

A. Gr. b.

3529.

~~A. gr. 1~~
~~2954~~

Xenophon

10. A. gr. b. 3529

XENOPHON'S MEMOIREN.

(ΑΠΟΜΝΗΜΟΝΕΥΜΑΤΑ.)

Mit
Einleitungen und Anmerkungen

von
Dr. Moritz Seyffert,
Königl. Professor und Conrector am Gymn. zu Brandenburg.

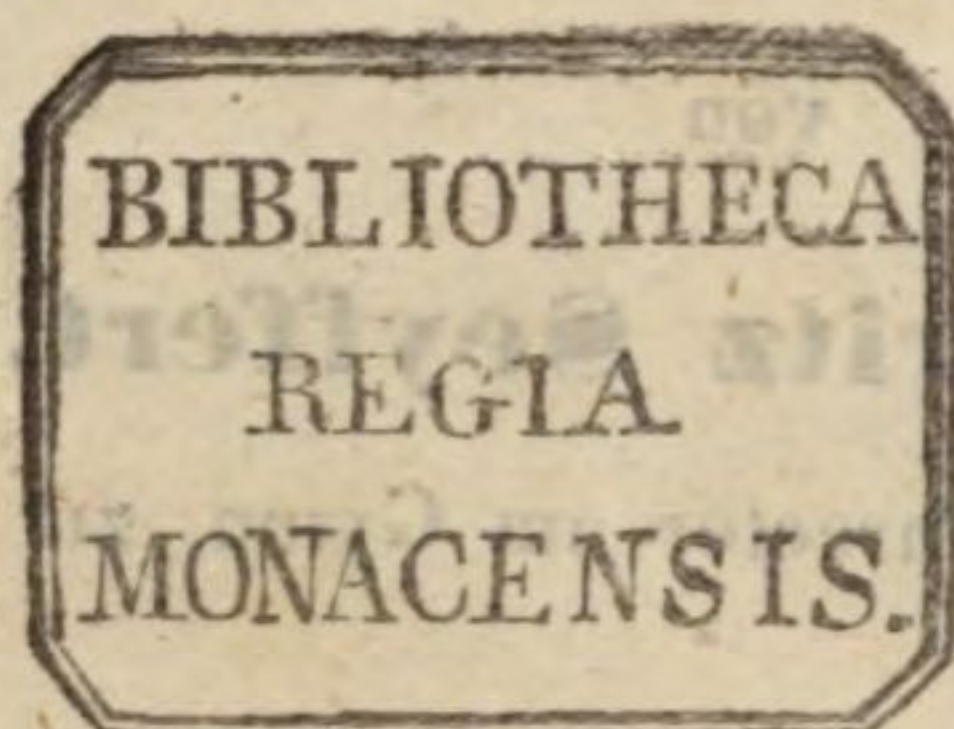
Erste Abtheilung des griechischen Lesebuchs für Secunda.

Brandenburg, 1844.

Verlag von Adolph Müller.

173.9

XENOPHON'S MEMOIRS
(ANABASIS)



Brandenburg, 1844.

Verlag von Adolph Miller.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΑΠΟΜΝΗΜΟΝΕΥΜΑΤΩΝ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

CAP. I.

Die beiden ersten Capitel dieses Buches stehen in engem Zusammenhang mit einander und haben den Zweck, die öffentliche Anklage gegen Sokrates in ihren beiden Punkten, dass Sokrates 1) *nicht an die Götter des Staates glaube, sondern dafür neue Gottheiten einführe*, und 2) *dass er ein Verführer der Jugend sei*, im Allgemeinen zu widerlegen. Mit der Betrachtung des ersten Punktes beschäftigt sich dieses Capitel, worin Xenophon zeigt, dass Sokrates 1) *weder den häuslichen noch öffentlichen Gottesdienst vernachlässigt habe* (§ 2.) und dass er 2) *ein Verehrer der Mantik gewesen sei*. Dafür zeuge sein Dämonium, wie er es nenne — wahrscheinlich der hauptsächlichste Grund zur Anklage wegen Einführung neuer Gottheiten —, zwar eine eigenthümliche Art der Divination, aber im Wesentlichen nicht von der Mantik des Volkes verschieden und jedenfalls ein sicherer Beweis für den Glauben an das Dasein der Götter (§ 2 — 5). Im Uebrigen habe Sokrates seine Freunde auf die Heilighaltung dieses Theils des allgemeinen Volksglaubens stets hingewiesen, nur dass er es für Frevel gehalten habe, die Gottheit in Dingen zu befragen, zu deren Erkenntniss und Beurtheilung der menschliche Verstand ausreichend sei (§ 6 — 9). Die Frömmigkeit des Sokrates gehe 3) daraus hervor, dass Niemand ihn, der doch

beständig vor den Augen des Volkes gelebt habe, einer unheiligen Rede oder Handlung bezüchtigen könne. Seine Gespräche hätten im Gegensatz zu den kosmologischen Untersuchungen der früheren Philosophen, die oft ganz heterodox und im Allgemeinen unersprießlich gewesen seien, nur das rein Menschliche und die Veredlung der menschlichen Natur durch Belehrung über die nächsten praktischen Zwecke der bürgerlichen Gesellschaft im Auge behalten: er habe sittlich-gute und brauchbare Menschen bilden wollen (§ 10 — 17). Seine Lehre habe er durch sein Leben bestätigt, wie an einem bekannten Beispiele dargethan wird, aus dem deutlich einleuchtet, wie tief die Gottesfurcht des Sokrates begründet gewesen und alle Menschenfurcht überwogen habe (§ 18 — 20).

Πολλάκις ¹⁾ ἐθαύμασα, τίσι ποτὲ ²⁾ λόγοις ³⁾ Ἀθηναίους
ἐπεισαν οἱ γραψάμενοι ⁴⁾ Σωκράτην, ὥς ἄξιος εἶη θανάτου τῇ
πόλει. ⁵⁾ ἡ μὲν ⁶⁾ γὰρ γραφὴ κατ' αὐτοῦ τοιάδε τις ⁷⁾ ἦν·
ἀδικεῖ Σωκράτης οὗς μὲν ἡ πόλις νομίζει ⁸⁾
θεοὺς οὐ νομίζων, ⁹⁾ ἕτερα δὲ καὶ νῦν ¹⁰⁾ δαίμό-
νια ¹⁰⁾ εἰσφέρων· ἀδικεῖ ¹¹⁾ δὲ καὶ τοὺς νέους
διαφθείρων.

1) saepenumero (des paeon primus wegen nach Aristoteles Theorie Cic. de Orat. III, 47, 183.) — 2) tandem. Zumpt §. 287. — 3) argumentum. — 4) ii, a quibus accusatus erat Socrates. Cic. Disp. Tusc. I, 41, 99 übersetzt Plat. Apol. p. 41. D. διὰ παντὶ ἔγωγε τοῖς καταβημισαμένοις μου καὶ τοῖς κατηγοροῖς οὐ πάνυ χαλεπαίνω: nec vero his, a quibus accusatus sum aut a quibus condemnatus, habeo quod succenseam. Wiewohl gerade accusator im Latein. eins von den wenigen Verbalsubstantivis auf tor ist, die wegen des häufigeren Gebrauches im öffentlichen Leben aus dem Streben nach Kürze auf einzelne concrete Fälle angewendet worden sind. — 5) dignus, de quo respublica supplicium sumat. Der Dativ bei ἄξιος bezeichnet das Object, in Rücksicht auf welches, oder nach dessen Ansicht das Prädikat Geltung hat. S. II, 5, 1. — 6) Die Anklage soll im Gegensatz (angedeutet durch μὲν) zu der Verwunderung über die Verurtheilung stehn: daher accusatio, nicht erat enim an die Spitze des Satzes zu stellen. — 7) haec oder eiusmodi fere. — 8) colere deos (einen Gott hergebrachter Weise als solchen anerkennen und verehren); dagegen ἡγείσθαι θεοὺς, deos esse credere. — 9) im Latein. wird das Pronomen des Gegensatzes ipse (zum Staat), wegen Trennung des Satzes (iniuste agit Socrates, quod-), nicht fehlen können. — 10) dii. — 11) Die

[2] Πρῶτον μὲν οὖν, ¹⁾ ὥς οὐκ ἐνομιζεν οὓς ἡ πόλις νομίζει θεούς, ποίῳ ποτ' ἐχρήσαντο τεκμηρίῳ; θύων τε γὰρ φανερός ἦν ²⁾ πολλάκις μὲν οἴκοι, πολλάκις δὲ ³⁾ ἐπὶ τῶν κοινῶν τῆς πόλεως βωμῶν, καὶ μαντικῇ ⁴⁾ χρώμενος οὐκ ἀφανὴς ἦν· διετεθρούλητο ⁵⁾ γὰρ, ὥς φαίη Σωκράτης τὸ δαιμόνιον ⁶⁾ ἑαυτῷ σημαίνειν· ὅθεν δὴ καὶ μάλιστα ⁷⁾ μοι δοκοῦσιν αὐτὸν αἰτιάσασθαι καὶνὰ δαιμόνια εἰσφέρειν. [3] Ὁ δ' οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων, ὅσοι μαντικὴν νομίζοντες ⁸⁾ οἰωνοῖς τε χρῶνται καὶ φήμαις ⁹⁾ καὶ συμβόλοις καὶ θυσίαις. ¹⁰⁾ οὗτοί τε ¹¹⁾ γὰρ ὑπολαμβάνουσιν ¹²⁾ οὐ τοὺς ὄρνιθας οὐδὲ τοὺς ἀπαντῶντας εἰδέναι τὰ συμφέροντα ¹³⁾ τοῖς μαντευομένοις, ἀλλὰ τοὺς θεοὺς διὰ τούτων αὐτὰ σημαίνειν, καὶ κεῖνος δὲ οὕτως ἐνόμιζεν. [4] Ἀλλ' οἱ μὲν ¹⁴⁾ πλεῖστοί ¹⁵⁾ φασιν ὑπὸ τε τῶν ὀρνίθων καὶ τῶν ἀπαντῶντων ἀποτρέπεσθαι ¹⁶⁾ τε καὶ προτρέπεσθαι. ¹⁷⁾ Σωκράτης δὲ ὥσπερ ἐγίγνωσκεν, οὕτως ἔλεγε τὸ δαιμόνιον ¹⁸⁾ γὰρ ἔφη σημαίνειν. Καὶ πολλοῖς

Wiederholung ist hier eigenthümliche Breite des Curialstils, die nicht durch Partikeln, wie cum-tum, zu verwischen ist. s. unten Anm. 3. — 1) mit igitur oder ac-quidem zu geben. (Uebergang zum Thema). Dem *πρῶτον μὲν* entspricht Cap. II. §. 1. das einfache *δέ*. — 2) et sacra eum facere apparebat, neque obscurum erat — 3) Die Stelle der Anaphora, die im Latein. nur mit rhetor. Affect begleitet ist, vertreten die Partikeln cum-tum, et-et u. s. w., seltener wird das Wort wiederholt und mit que oder etiam verbunden, wenn die beiden Sätze zu verschiedenartig sind, als dass Einheit der Construction und Concinnität der Glieder mittelst jener Partikeln sich leicht erreichen liesse, oder wenn das zweite Glied eine Steigerung enthält. — 4) divinatio oder vaticinia. — 5) pervulgatum erat, pervagatus sermo erat. — 6) quiddam divinum nach Cic. de Divin. I, 53, 121. oder daemonium beizubehalten. — 7) quo potissimum factum mihi videtur, ut. *ἤ* bei Pronominibus ist entweder demum oder ipse, indem damit der Gedanke bei dem letzten Glied einer Reihe stehen bleibt und diesem den Ausdruck der entschiedenen Bestimmtheit und Gewissheit giebt. — 8) divinationem professi. S. p. 2. Anm. 8. — 9) omina, im eigentlichen Sinne des Wortes ea, quae ex vocibus hominum capiuntur. Cic. de Divin. I, 45, 102. Das folgende *συμβόλοις* verlangt aber die Umschreibung: omina ex vocibus hominum vel occursu capta. — 10) extispicia. — 11) τε-δέ, et-et vero. — 12) animum induxerunt. — 13) abhängiger relativer Satz (quid conducatur consulentibus). — 14) Die Periode im Latein. mit cum (während) zu binden. — 15) plerique oder vulgus. — 16) deterreri, revocari. — 17) impelli. — 18) divinum *illud*, als auf §. 2. verweisend und

τῶν ξυνόντων¹⁾ προηγόρευε²⁾ τὰ μὲν ποιεῖν, τὰ δὲ μὴ ποιεῖν, ὥς³⁾ τοῦ δαιμονίου προσημαίνοντος· καὶ τοῖς μὲν πειθομένοις αὐτῷ συνέφερε, τοῖς δὲ μὴ πειθομένοις⁴⁾ μέτεμελε. [5] Καίτοι⁵⁾ τίς οὐκ ἂν ὁμολογήσειεν⁶⁾ αὐτὸν βούλεσθαι μήτ' ἡλίθιον μήτ' ἀλαζόνα⁷⁾ φαίνεσθαι τοῖς συνοῦσιν; ἐδόκει δ' ἂν⁸⁾ ἀμφοτέρω ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὥς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κατὰ ψευδόμενος ἐφαινετο.⁹⁾ δῆλον οὖν, ὅτι οὐκ ἂν προέλεγεν,¹⁰⁾ εἰ μὴ ἐπίστευεν ἀληθεύσειν ταῦτα¹¹⁾ δὲ τίς ἂν ἄλλω πιστεύσειεν ἢ θεῷ; πιστεύων δὲ θεοῖς πῶς οὐκ¹²⁾ εἶναι θεοὺς ἐνόμιζεν; [6] Ἀλλὰ μὲν¹³⁾ ἐποίει καὶ τάδε πρὸς τοὺς ἐπιτηδείους.¹⁴⁾ τὰ μὲν γὰρ ἀναγκαῖα¹⁵⁾ συνεβούλευε καὶ¹⁶⁾ πράττειν, ὥς ἐνόμιζεν ἄριστ' ἂν πραχθῆναι.¹⁷⁾ περὶ δὲ τῶν ἀδήλων, ὅπως ἂν ἀποβήσοιτο,¹⁸⁾ μαντευσομένους¹⁹⁾

als bekannt (τὸ) voraussetzend. — 1) familiares oder umschrieben: cum quibus erat, quorum consuetudine utebatur. Niemals heissen die Schüler des Sokrates μαθηταί, weil er selbst kein διδάσκαλος sein wollte. Uebrigens liebt der Lateiner den Gebrauch des Genitivus partitivus nach den Numeralia weit weniger, als der Griechen. — 2) praedicere (mit prophetischer oder warnender Miene). — 3) quod mit Coniunctiv (wirklicher Grund aus der Seele des Sokrates). — 4) si qui parebant — sin minus. Für diese conditionale Form des Gedankens zeugt μὴ beim Particip. — 5) hier nicht ququam (correctivum), sondern atqui. — 6) Coniunctiv. Perfecti. — 7) vanus, vaniloquus. — 8) Ueber denselben Gebrauch des Imperf. Coniunctivi statt des Plusquamperfect. dieses Modus im Latein. s. Zumpt. §. 525. — 9) si quid tanquam a deo indicatum praedicens deinde mentiri appareret (persönlich construirt de Fin. III, 7, 23). Κατὰ und κατὰπειτα nach dem Participium, statt deren man εἶτα und ἔπειτα erwartet, beruhen auf naheliegender Anakoluthie. — 10) patet igitur non eum praedicere (nicht praedicturum fuisse: s. Anm. 8.) — nisi crederet. — 11) hoc, nämlich τὸ ἀληθεύσειν. Der Lateiner ist in dem Numerus der Neutra Pronominum logisch bestimmter, während die Phantasie des Griechen gern mit dem Plural derselben den Gedanken erweitert (dergleichen). — 12) quidni mit Coniunctiv. (Gegensätze sind πιστεύων und εἶναι, deren Stellung deshalb nicht verändert werden darf). — 13) at vero, mit Entgegnung, oder iam vero, einfach zu einem neuen, wichtigeren Argument übergehend. — 14) etiam talem se praebebat in amicis (τάδε auf das Folgende zu beziehen), qui mit Coniunct. — 15) quae agi necesse est, quorum necessitas aliqua est agendi. — 16) griech. Idiotismus in Vergleichen, der sogar in dem relativen Gliede derselben die Partikel wiederholt. S. I, 6, 3. (suadebat ut ita agerent). — 17) agi posse. — 18) de iis autem rebus, in quibus obscurum erat quomodo eventurae essent (nämlich si quis eas aggressurus esset), quarum incertus esset eventus. — 19) oraculum consulere.

ἔπεμπεν, εἰ ποιητέα. [7] Καὶ ¹⁾ τοὺς μέλλοντας οἴκους τε καὶ πόλεις καλῶς οἰκῆσειν ²⁾ μαντικῆς ἔφη προσδεῖσθαι· τεκτονικὸν μὲν γάρ ἢ χαλκευτικὸν ἢ γεωργικὸν ἢ ἀνθρώπων ἀρχικὸν ἢ τῶν τοιούτων ἔργων ἐξεταστικὸν ἢ λογιστικὸν ἢ οἰκονομικὸν ἢ στρατηγικὸν γενέσθαι, ³⁾ πάντα τὰ τοιαῦτα μαθήματα καὶ ἀνθρώπου γνώμη ⁴⁾ αἰρετέα ⁵⁾ ἐνόμιζεν εἶναι. [8] τὰ δὲ μέγιστα τῶν ἐν τούτοις ⁶⁾ ἔφη τοὺς θεοὺς ἑαυτοῖς καταλείπεσθαι, ὧν οὐδὲν δῆλον εἶναι ⁷⁾ τοῖς ἀνθρώποις. οὔτε γάρ τοι τῷ καλῶς ἀγρὸν φυτευσαμένῳ ⁸⁾ δῆλον, ὅστις καρπώσεται· ⁹⁾ οὔτε τῷ καλῶς οἰκίαν οἰκοδομησαμένῳ δῆλον, ¹⁰⁾ ὅστις οἰκῆσει· οὔτε τῷ στρατηγικῷ δῆλον, εἰ συμφέρει στρατηγεῖν· οὔτε τῷ πολιτικῷ ¹¹⁾ δῆλον, εἰ συμφέρει τῆς πόλεως προστατεῖν· οὔτε τῷ καλὴν γῆμαντι, ἵν' εὐφραίνηται, ¹²⁾ δῆλον, εἰ ¹³⁾ διὰ ταύτην ἀνιάσεται· ¹⁴⁾ οὔτε τῷ δυνατοῦς ἐν τῇ πόλει κηδεστὰς λαβόντι ¹⁵⁾ δῆλον, εἰ διὰ τούτους στερήσεται ¹⁶⁾ τῆς πόλεως. [9] Τοὺς δὲ μηδὲν τῶν τοιούτων οἰομένους εἶναι δαιμόνιον, ἀλλὰ πάντα τῆς ἀνθρωπίνης γνώμης, ¹⁷⁾ δαιμονῶν ¹⁸⁾ ἔφη· δαιμονῶν δὲ καὶ τοὺς μαντευομένους, ¹⁹⁾ ἃ τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκαν ²⁰⁾ οἱ θεοὶ μαθοῦσι ²¹⁾ διακρίνειν·

1) nicht copulative Partikel, sondern etiam. — 2) vel domesticas res vel publicas bene administrare. — 3) namque ut quis vel aedium faber vel ferri opifex vel terrae cultor vel hominum moderator vel eiusmodi rerum existimator vel ratiocinator vel rei domesticae administrator vel exercituum dux esse posset. — 4) ipsa (καὶ, auch schon) hominum ratione. — 5) nicht suscipere, sondern assequi (Lob. ad Aiac. v. 2.). — 6) maxima eorum, quae in his artibus insunt. — 7) Ueber den Infinitiv s. Buttmann §. 141, 3. Anm. verglichen mit Zumpt. §. 603. — 8) conserere. — 9) fructus percipere. — 10) ist hier, wie in den folgenden Gliedern, auszulassen. Die Xenophonteische Sprache liebt in Parallelsätzen und Vergleichen eine gewisse epische Breite und Ausführlichkeit, die der lateinischen Präcision widerstrebt. — 11) qui rempublicam gerit. — 12) ut sibi voluptati sit. — 13) hier an, ob nicht, wie nach den Verbis des Zweifels. — 14) S. Buttmann §. 113, 5. (molestia mihi affertur). — 15) nancisci. — 16) um nicht die Form der Umschreibung (an futurum sit, ut) zu wiederholen, wähle man carere = privatum esse. — 17) cadere in humanam rationem, intelligentiam. In disjunctiven Sätzen pflegt der Lateiner jedes Glied vollständig auszuprägen. — 18) insanire. Das Oxymoron (δαιμονῶν im Gegensatz zu μηδὲν δαιμόνιον οἰομένους εἶναι) lässt sich nicht wiedergeben. — 19) per sortes exquirere. — 20) potestatem dare, facere, zu construiren nach Zumpt §. 661. mit doppeltem Genitiv. — 21) cognitis *ipsis* rebus (im Gegensatz zu per sortes).

οἷον ¹⁾ εἴ τις ἐπερωτῶη, πότερον ἐπιστάμενον ἡνιοχεῖν ²⁾ ἐπὶ ζεύγος λαβεῖν ³⁾ κρεῖττον ἢ μὴ ἐπιστάμενον· ἢ πότερον ἐπιστάμενον κυβερνᾶν ἐπὶ τὴν ναῦν κρεῖττον λαβεῖν ἢ μὴ ἐπιστάμενον· ἢ ἃ ἔξεστιν ἀριθμήσαντας ⁴⁾ ἢ μετρήσαντας ἢ στήσαντας εἰδέναι, τοὺς τὰ τοιαῦτα ⁵⁾ παρὰ τῶν θεῶν πυνθανομένους ἀθέμιστα ποιεῖν ⁶⁾ ἡγεῖτο· ἔφη δὲ ⁷⁾ δεῖν ἃ μὲν ⁸⁾ μαθόντας ⁹⁾ ποιεῖν ἔδωκαν ¹⁰⁾ οἱ θεοὶ μανθάνειν· ἃ δὲ μὴ δῆλα τοῖς ἀνθρώποις ἐστὶ, πειραῖσθαι ¹¹⁾ διὰ μαντικῆς παρὰ τῶν θεῶν πυνθάνεσθαι· τοὺς θεοὺς γὰρ, οἷς ἂν ὥσιν ἴλεω, σημαίνειν.

[10] Ἀλλὰ μὲν ¹²⁾ ἐκεῖνός γε ¹³⁾ αἰεὶ μὲν ¹⁴⁾ ἦν ἐν τῷ φανερῷ· ¹⁵⁾ πρῶτον τε γὰρ εἰς τοὺς περιπάτους ¹⁶⁾ καὶ τὰ γυμνάσια ἦει, ¹⁷⁾ καὶ πληθούσης ἀγορᾶς ¹⁸⁾ ἐκεῖ φανερός ἦν, ¹⁹⁾ καὶ τὸ λοιπὸν αἰεὶ τῆς ἡμέρας ἦν ὅπου πλείστοις μέλλοι συνέσεσθαι· ²⁰⁾ καὶ ἔλεγε ²¹⁾ μὲν ὥς τὸ πολὺ, ²²⁾ τοῖς δὲ ²³⁾ βουλομένοις ἐξῆν ἀκούειν. [11] Οὐδεὶς δὲ πώποτε Σωκράτους οὐδὲν ἀσεβὲς οὐδὲ ἀνόσιον οὔτε πράττοντος εἶδεν οὔτε λέγοντος ἤκουσεν. ²⁴⁾ οὐδὲ γὰρ περὶ τῆς τῶν πάντων ²⁵⁾ φύσεως, ἥπερ τῶν ἄλλων οἱ πλείστοι, ²⁶⁾ διελέγετο ²⁷⁾ σκοπῶν, ὅπως ὁ καλούμενος ὑπὸ τῶν σοφιστῶν

1) ut, velut. — 2) peritus currum regendi. — 3) ad vehendum adhibere. — 4) Ablativ. Gerundii. — 5) im Latein. reicht hier oder is hin. — 6) nefarie agere. Der Satz ist übrigens eine Wiederholung und weitere Ausführung des obigen δαιμονῶν δὲ καὶ τοὺς μαντευομένους u. s. w., der sich deshalb ἀσυνδέτως an die Zwischensätze anreihet (duplex apodosis). — 7) cum diceret. — 8) et haec, quae (ἃ μὲν) — et illa, quae (ἃ δὲ). — 9) cognitis rebus. — 10) permittere mit Infinitiv. — 11) bleibt unübersetzt. (Pal. Ciceron. p. 32.). — 12) iam vero. S. p. 4. Anm. 13. — 13) Die Kraft des γε durch Umschreibung is erat, qui zu erreichen. — 14) Dieses μὲν, dem §. II. οὐδεὶς δὲ entspricht, kann durch et gegeben werden, ohne dass ein zweites correspondirendes et zu folgen braucht, da der längere Zwischensatz von selbst zum Anakoluth führt. — 15) in publico esse, in luce (hominum, civium) versari. — 16) ambulatio in dem Sinne von ambulacrum. — 17) statt ἦει πρὸς — ein verbum compositum. — 18) cum frequens forum esset. — 19) conspici. — 20) μέλλοι ist hinreichend durch den Coniunctiv ausgedrückt (ubi plurimorum consuetudine uteretur). — 21) loquebatur oder disserebat autem. — 22) plerumque. — 23) Die Sätze durch ut (μὲν - δὲ) zu verbinden. — 24) Nemo vero unquam neque vidit neque audivit Socratem vel cum faceret impium aliquid aut nefarium vel cum diceret. ἰδεῖν ist hier mit dem Genitiv des Particip. construiert, offenbar der Concinnität der Parallelglieder (λέγοντος ἤκουσεν) zu Liebe. — 25) res. — 26) plerique alii. S. p. 4. Anm. 1. — 27) disserere oder disputare. —

κόσμος ἔφν, καὶ τίσιν ἀνάγκαις ¹⁾ ἕκαστα γίνεται τῶν οὐρανίων· ²⁾ ἀλλὰ καὶ τοὺς φροντίζοντας τὰ τοιαῦτα ³⁾ μαραινόντας ἀπεδείκνυνεν. ⁴⁾ [12] Καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ⁵⁾ ἐσκόπει, πότερά ποτε νομίσαντες ⁶⁾ ἱκανῶς ἤδη τὰνθρώπινα εἰδέναι ἔρχονται ἐπὶ τὸ περὶ τῶν τοιούτων φροντίζειν, ⁷⁾ ἢ τὰ μὲν ἀνθρώπεια παρέντες, τὰ δαιμόνια δὲ σκοποῦντες ⁸⁾ ἡγοῦνται τὰ προσήκοντα ⁹⁾ πράττειν. [13] Ἐθαύμαζε δ', ¹⁰⁾ εἰ μὴ φανερόν αὐτοῖς ἔστιν, ὅτι ταῦτα οὐ δυνατόν ἔστιν ἀνθρώποις εὗρεῖν· ἐπεὶ ¹¹⁾ καὶ τοὺς μέγιστον φρονοῦντας ἐπὶ τῷ περὶ τούτων λέγειν ¹²⁾ οὐ ταῦτα δοξάζειν ἀλλήλοις, ¹³⁾ ἀλλὰ τοῖς μαινομένοις ὁμοίως διακεῖσθαι πρὸς ἀλλήλους. ¹⁴⁾ || [14] Τῶν τε ¹⁵⁾ γὰρ μαινομένων ¹⁶⁾ τοὺς μὲν οὐδὲ τὰ δεινὰ ¹⁷⁾ δεδιέναι, ¹⁸⁾ τοὺς δὲ καὶ τὰ μὴ φοβερά φοβεῖσθαι· ¹⁸⁾ καὶ τοῖς μὲν οὐδ' ἐν ὄχλῳ ¹⁹⁾ δοκεῖν αἰσχρὸν εἶναι λέγειν ἢ ποιεῖν ὅτιοῦν, τοῖς δὲ οὐδ' ἐξιτῆτέον εἰς ἀνθρώπους ²⁰⁾ εἶναι δοκεῖν· καὶ τοὺς μὲν ²¹⁾ οὐδ' ἱερὸν ²²⁾ οὔτε βωμὸν οὔτε ἄλλο τῶν θείων οὐδὲν τιμᾶν, ²³⁾ τοὺς δὲ καὶ λίθους καὶ ξύλα τὰ τυχόντα ²⁴⁾ καὶ θηρία σέβεσθαι· ²³⁾ τῶν τε περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως μεριμνώντων ²⁵⁾ τοῖς μὲν δοκεῖν ἐν μόνον τὸ ὄν εἶναι, ²⁶⁾ τοῖς δὲ ἄπειρα τὸ πλῆθος· καὶ τοῖς μὲν αἰεὶ κινεῖσθαι πάντα, τοῖς δ' οὐδὲν ἂν ποτε κινηθῆναι· ²⁷⁾ καὶ τοῖς μὲν πάντα γίνεσθαι τε καὶ ἀπόλλυσθαι, τοῖς δὲ οὔτ' ἂν γενέσθαι ποτὲ οὐδὲν οὔτ' ἀπολεῖσθαι. [15] Ἐσκόπει

1) necessariae leges, necessitates. — 2) singulae res coelestes. S. p. 6. Anm. 26. — 3) in harum rerum contemplatione versari. — 4) demonstrare völlig entsprechend. — 5) in quibus (τοῖς φροντίζουσι τὰ τοιαῦτα) hoc primum considerabat. αὐτῶν ist Genitiv. partitivus. — 6) rati. — 7) accedere ad harum rerum contemplationem. — 8) an eo quod relictis humanis rebus divinas considerarent. — 9) id quod decet. — 10) in quo admirabatur. — 11) quoniam. — 12) qui vel maxime gloriarentur in harum rerum disputatione. — 13) idem inter se sentire. S. p. 5. Anm. 7. — 14) furentium modo affecti sunt. — 15) dem τε entspricht τῶν τε-μεριμνώντων (quemadmodum-sic). — 16) nicht partitiv. Zumpt §. 367. — 17) terribilis. — 18) jenes n metuere oder vereri, dieses timere. — 19) ne in turba quidem. Die Wortstellung darf nicht geändert werden. — 20) exire foras, in publicum. — 21) Der Lateiner hat mehrfache Formen für die Gliederung (partim-partim, pars-pars, alii-alii, hi-illi), mit denen er abwechselt. — 22) fanum. — 23) jenes in honore habere, dieses revereri. — 24) quilibet. — 25) anxie oder sollicite perscrutari aliquid. — 26) unum esse omnia nach Cic. Acad. pr. II, 37. oder unum esse ea, quae sint. — 27) ἂν durch facile posse zu geben. —

δὲ περὶ αὐτῶν καὶ τάδε· ¹⁾ ἅδ', ὥσπερ οἱ τάνθρωπεια
 μανθάνοντες ἡγοῦνται τοῦθ', ὃ τι ἂν μάθωσιν, ἑαυτοῖς
 τε καὶ τῶν ἄλλων ὅτῳ ἂν βούλωνται ποιήσιν, ²⁾ οὕτω
 καὶ οἱ τὰ θεῖα ζητοῦντες νομίζουσιν, ³⁾ ἐπειδὴν γινώσκιν,
 αἷς ἀνάγκαις ἕκαστα γίνεται, ποιήσιν, ὅταν βούλωνται,
 καὶ ἀνέμους καὶ ὕδατα καὶ ὥρας ⁴⁾ καὶ ὅτου δ' ἂν ἄλ-
 λου δέωνται τῶν τοιούτων, ⁵⁾ ἢ τοιοῦτο μὲν οὐδὲν οὐδ'
 ἐλπίζουσιν, ἀρκεῖ δ' ⁶⁾ αὐτοῖς γινῶναι μόνον, ⁷⁾ ἢ τῶν
 τοιούτων ἕκαστα γίνεται. [16] Περὶ μὲν οὖν ⁸⁾ τῶν ταῦτα
 πραγματευομένων ⁹⁾ τοιαῦτα ἔλεγεν· αὐτὸς δὲ περὶ τῶν
 ἀνθρωπείων ἂν ¹⁰⁾ αἰεὶ διελέγετο σκοπῶν, ¹¹⁾ τί εὐσεβές, τί
 ἀσεβές· τί καλόν, τί αἰσχρόν· τί δίκαιον, τί ἄδικον· τί
 σωφροσύνη, τί μανία· ¹²⁾ τί ἀνδρεία, ¹³⁾ τί δειλία· τί πό-
 λις, τί πολιτικός· ¹⁴⁾ τί ἀρχὴ ἀνθρώπων, τί ἀρχικός ¹⁵⁾
 ἀνθρώπων· καὶ περὶ τῶν ἄλλων, ἃ τοὺς μὲν εἰδόμενος ¹⁶⁾
 ἡγεῖτο καλοὺς καγαθοὺς ¹⁷⁾ εἶναι, τοὺς δ' ἀγνοοῦντας ἀν-
 δραποδῶδεις ¹⁸⁾ ἂν ¹⁹⁾ δικαίως κεκλήσθαι.

[17] Ὅσα μὲν οὖν μὴ φανερὸς ἦν ὅπως ἐγίγνωσκεν,
 οὐδὲν θαυμαστὸν ὑπὲρ τούτων περὶ αὐτοῦ παραγινῶναι

1) Singular. S. p. 4. Anm. 11. — 2) ut ii, qui res humanas dis-
 cerent, se hoc, quod didicissent, cum sibi tum aliis, quibuscun-
 que vellent, effecturos arbitrarentur. — 3) man vergesse nicht
 nach putarent vor den Zwischensatz postquam cognovissent — se
 einzuschieben. — 4) anni tempora. — 5) *denique* si qua alia eiusmodi
 re egerent. — 6) Die Stelle der adversativen Partikel vertritt richti-
 ger im Latein. die copulative (atque). — 7) id ipsum. — 8) ab-
 schliessend atque-quidem. — 9) operam dare. — 10) Die Kraft
 des ἂν beim Imperfectum für die Wiederholung einer Handlung
 lässt sich nur durch Umschreibung deutlich machen, wie quoties-
 cunque occasio ferret. — 11) nicht Particip, sondern cum conside-
 raret. — 12) jenes sanitas animi, sana mens, bona ratio, dieses
 insania, furor (Cic. Disp. Tusc. III, 4, etc.), amentia (Catil. II, 11,
 24.). — 13) das latein. virtus völlig entsprechend. — 14) rerum
 civilium peritus. — 15) wie πολιτικός zu umschreiben. — 16) wie
 im Griechischen, wird das pronom. relativ. auch im Latein. zum
 Neben- oder Vordersatz construirt. Zumpt. §. 812. — 17) boni
 viri wird am meisten entsprechen, indem es wie καλὸς καγαθὸς mit
 der politischen Bedeutung des Optimaten die ethische vereinigt.
 de Offic. I, 7, 20. iustitia, in qua virtutis est splendor maximus,
 ex qua boni viri nominantur. de Orat. I, 47, 204. Socratem illum
 solitum aiunt dicere perfectum sibi opus esse, si qui satis esset
 concitatus cohortatione sua ad studium cognoscendae percipien-
 daeque virtutis: quibus enim id persuasum esset, ut nihil mallent
 se esse quam bonos viros, iis reliquam facilem esse doctrinam. —
 18) illiberalis. — 19) durch videri zu geben. —

τούς δικαστάς· ¹⁾ ὅσα δὲ πάντες ἤδεσαν, οὐ θαυμαστὸν, εἰ μὴ τούτων ἐνεθυμήθησαν; ²⁾ [18] Βουλευσας ³⁾ γὰρ ποτε καὶ τὸν βουλευτικὸν ὄρκον ὁμόσας, ἐν ᾧ ἦν ⁴⁾ κατὰ τοὺς νόμους βουλεύσειν, ⁵⁾ ἐπιστάτης ἐν τῷ δήμῳ ⁶⁾ γενόμενος, ἐπιθυμήσαντος τοῦ δήμου παρὰ τοὺς νόμους ἐννέα στρατηγούς μίᾳ ψήφῳ ⁷⁾ τοὺς ἀμφὶ Θράσυλλον καὶ Ἐρασινίδην ἀποκτεῖναι πάντας, οὐκ ἠθέλησεν ἐπιψηφίσειν, ⁸⁾ ὀργιζομένου ⁹⁾ μὲν αὐτῷ τοῦ δήμου, πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν ἀπειλούντων· ἀλλὰ περὶ πλείονος ἐποιήσατο εὐορκεῖν, ¹⁰⁾ ἢ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ παρὰ τὸ δίκαιον καὶ φυλάξασθαι ¹¹⁾ τοὺς ἀπειλοῦντας. [19] Καὶ γὰρ ἐπιμελεῖσθαι θεοὺς ἐνόμιζεν ἀνθρώπων, οὐχ ὅν τρόπον οἱ πολλοὶ νομίζουσιν· οὗτοι μὲν γὰρ οἴονται τοὺς θεοὺς τὰ μὲν εἰδέναι, τὰ δ' οὐκ εἰδέναι· Σωκράτης δὲ πάντα μὲν ἠγεῖτο θεοὺς εἰδέναι, τὰ τε λεγόμενα καὶ πραττόμενα καὶ τὰ σιγῇ βουλευόμενα, πανταχοῦ ¹²⁾ δὲ παρεῖναι καὶ σημαίνειν τοῖς ἀνθρώποις περὶ τῶν ἀνθρωπείων πάντων. †

[20] Θαυμάζω οὖν, ὅπως ¹³⁾ ποτὲ ἐπείσθησαν Ἀθηναῖοι Σωκράτην περὶ τοὺς θεοὺς μὴ σωφρονεῖν, ¹⁴⁾ τὸν ἄσεβες μὲν οὐδέν ποτε περὶ τοὺς θεοὺς ¹⁵⁾ οὔτ' εἰπόντα οὔτε πράξαντα, τοιαῦτα δὲ ¹⁶⁾ καὶ λέγοντα καὶ πράττοντα περὶ θεῶν, οἷά τις ἂν καὶ λέγων καὶ πράττων εἴη τε καὶ νομίζοιτο ¹⁷⁾ εὐσεβέστατος.

1) in quo ergo non appareret quid ille sentiret, in hoc inique de eo sententiam tulisse iudices nihil mirum est. — 2) animum advertere ad aliq. — 3) senator factus. Die Glieder der Periode sind zu ordnen: quum - senator esset et - praestitisset, princeps factus, cum cupe- ret populus, — noluit. — 4) in quo hoc erat, ut. — 5) consulere. — 6) in concione. — 7) Die Wortstellung novem praetores uno suffragio darf nicht geändert werden: die Nebeneinanderstellung soll den Contrast zwischen ἐννέα und μίᾳ heben. Darauf folgt nachträglich qui erant cum Thrasylo et Erasinide. — 8, i. i. suffra- gia mittere. — 9) mit quamvis aufzulösen. — 10) ius iurandum oder religionem conservare. — 11) vitare (illorum minas). — 12) omnibus locis. — 13) Der Lateiner umschreibt: miror igitur, qui tandem factum sit, ut. — 14) non rectum iudicium ac sana mens est alicuius. — 15) in diis (i. e. rücksichtlich der Götter); dage- gen περὶ θεῶν, was folgt, de diis. — 16) ac potius. S. p. 8. Anm. 6. — 17) et esse et haberi. —

C A P. II.

Der zweite Anklagepunkt, dass *Sokrates ein Verführer der Jugend sei*, wird durch folgende Gründe widerlegt:

1) Sokrates sei nicht nur selbst ein Muster der Frömmigkeit, Legalität und Selbstbeherrschung gewesen, sondern habe auch in Andern die Liebe zu diesen Tugenden zu entzünden und das Verlangen zu erwecken gewusst, durch die Nachahmung seines Beispiels sittlich-gute und tüchtige Menschen zu werden. Namentlich wird seine Selbstbeherrschung in diesen §§ von mehreren Seiten beleuchtet, als Mässigung der sinnlichen Begierden, als Standhaftigkeit und Festigkeit der moralischen Kraft, als Genügsamkeit und freie Selbstbeschränkung in Allem, was theils die Erhaltung des physischen Lebens, theils conventionelle Rücksichten erfordern, und endlich als Uneigennützigkeit (§ 1—8).

2) Der Vorwurf, dass Sokrates durch gewisse Lehren vom Staate revolutionaire, gegen das Bestehende leidenschaftlich aufgeregte Gesinnungen befördere, wird einfach durch die Darlegung zurückgewiesen, wie Sokrates in seinem Unterrichte darauf ausgehe, durch gründliche Einsicht in die Dinge, die er seinen Schülern zu verschaffen suche, gerade das Gegentheil zu bewirken und ihnen die Ueberzeugung zu geben, dass jede Gewaltthätigkeit dieser Art mannigfachen Gefahren ausgesetzt sei und ihren Zweck verfehle (§ 9—11). Hieran schliesst sich die Rechtfertigung in Betreff des Kritias und Alcibiades, die beide als Schüler des Sokrates den Gegnern desselben zum Belege für die politischen Tendenzen des Meisters dienten. Beide, sagt Xenophon, seien von Natur überaus ehrgeizig gewesen und hätten an Sokrates sich nur darum angeschlossen, weil sie in ihm das Mittel gesehen, um am schnellsten zu ihrem Ziele zu gelangen: nur die Kunst der Dialektik und staatsmännischen Praxis hätten sie von ihm lernen wollen, um sich mittelst dieser zu Herren des Volkes zu machen. Darum seien beide alsbald abgesprungen, sobald sie in dem Besitze der gewünschten Fertigkeit-

ten zu sein glaubten. Anfangs seien auch sie durch den Umgang und den Unterricht des Sokrates, der keinesweges auf Politik beschränkt gewesen sei, so gefesselt worden, dass sie die Tugend aus Ueberzeugung liebten und in ihrem Wesen besonnene Mässigung zeigten; aber dies habe nur so lange gedauert, als sie in Sokrates unmittelbarer Nähe waren (§ 12—18). Nachdem nun der Schriftsteller bewiesen, dass die Stimme des Lehrers vergessen und die Tugend, wenn sie nicht geübt wird, verlernt werden kann (§ 19—23), zeigt er, wie Kritias und Alcibiades nach ihrer Trennung von Sokrates von andern Menschen verdorben und zum Uebermuth verführt worden seien (§ 24—28). Dem Sokrates könne in keiner Weise ein Vorwurf wegen des Betragens Beider gemacht werden, da er ihren Fehlern und Mängeln jederzeit, wo er sie bemerkt habe, tadelnd entgegengetreten sei, was ihm den Hass namentlich des Kritias zugezogen habe, den dieser nachmals als Gesetzgeber der 30 in dem Verbote gegen die Redekunst, welches speciell gegen Sokrates gerichtet war, bethätigte (§ 29—38). Auch Alcibiades habe seine ursprüngliche Absicht, die ihn dem Sokrates zugeführt, theils durch den fast ausschliesslichen Verkehr mit Staatsmännern, theils durch ein Gespräch mit seinem Vormunde Perikles, welches Xenophon mittheilt, ganz unzweideutig an den Tag gelegt (§ 39—46). So sei denn Beiden allmählich das ganze Wesen und die wiederholten Verweise ihres Lehrers immer lästiger geworden, bis sie sich ganz von ihm getrennt und dem Staatsleben zugewendet hätten. Dagegen seien andere Schüler des Sokrates, die von dem wahren Streben nach sittlicher Bildung beseelt gewesen, den Lehren ihres Meisters ihr ganzes Leben lang treu geblieben (§ 47—48).

3) werden die Beschuldigungen widerlegt, dass Sokrates seinen Schülern Verachtung gegen Eltern, Verwandte und Freunde eingeflösst habe, Beschuldigungen, die auf dem Missverständnisse einzelner Aussprüche beruhten, in denen Sokrates die Rücksicht auf diese Verhältnisse höheren Zwecken untergeordnet habe (§ 49—55).

4) Auch der Vorwurf, dass Sokrates unsittliche

Sentenzen der berühmtesten Dichter ausgewählt und mit diesen Auctoritäten seine Schüler zu schlechten Handlungen und zu tyrannischen Gesinnungen verleitet habe, wird in seiner Nichtigkeit dargelegt (§ 56 — 59). Sokrates sei im Gegentheil ein grosser Freund des Volkes und der Menschen überhaupt gewesen, da er von Bürgern und Fremden nie einen Lohn für seinen belehrenden Umgang mit ihnen genommen; und habe der Stadt dadurch den grössten Ruhm bereitet, dass er durch diese freie Mittheilung des Seinigen an jeden, der da wollte, seine Umgebung moralisch veredelt habe (§ 60 — 61).

Die letzten §§. 62 — 64, weisen das Ungesetzliche der Verurtheilung des Sokrates nach und schliessen mit einer kurzen Recapitulation des in dem ersten und zweiten Capitel Gesagten, um daran als Endresultat das freimüthige Geständniss zu knüpfen, dass Sokrates statt des Todes vielmehr grosse Belohnung und Auszeichnung von Seiten des Staates verdient habe.

Θαυμαστόν δὲ φαίνεται μοι καὶ τὸ πεισθῆναι τινὰς, ὥς Σωκράτης τοὺς νέους διέφθειρεν, ὃς πρὸς τοῖς εἰρημένοις ¹⁾ πρῶτον μὲν ἀφροδισίων ²⁾ καὶ γαστροῦ πάντων ἀνθρώπων ἐγκρατέστατος ³⁾ ἦν· εἶτα πρὸς χειμῶνα καὶ θέρους καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος, ⁴⁾ ἔτι δὲ πρὸς τὸ μετρίων δεῖσθαι πεπαιδευμένος ⁵⁾ οὕτως, ὥστε πᾶν μικρὰ κεκτημένος ⁶⁾ πᾶν ῥαδίως ἔχειν ἀρκοῦντα. ⁷⁾ [2] Πῶς οὖν αὐτὸς ὢν τοιοῦτος ἄλλους ἂν ἢ ἀσεβεῖς ἢ παρανόμους ⁸⁾ ἢ λίχνους ⁹⁾ ἢ ἀφροδισίων ἀκρατεῖς ἢ πρὸς τὸ πονεῖν ¹⁰⁾ μαλακοὺς ἐποίησεν; ¹¹⁾ ἀλλ' ¹²⁾ ἔπαυσε ¹³⁾ μὲν ¹⁴⁾ τούτων

1) praeter ea, quae dicta sunt oder diximus. — 2) res venereae. — 3) continens in aliqua re und 4) patiens in aliqua re. Der Genitiv bei beiden ist dichterische Syntax. — 5) ad mediocritatem victus educatus. — 6) parvam rem habere. — 7) comparare quae sufficiant. — 8) legum negligens. — 9) libidinosus. — 10) labores adire. — 11) Imperfectum Coniunctivi. — 12) auf die der vorhergehenden Frage zu Grunde liegende Negation bezüglich, also immo, immo vero. — 13) avocare a. — 14) der Gegensatz tritt in etwas veränderter Form des Gedankens im folgenden §. mit καὶτοι γε ein. —

πολλοὺς ἀρετῆς ποιήσας ἐπιθυμεῖν¹⁾ καὶ ἐλπίδας παρα-
σχών,²⁾ ἃν ἑαυτῶν ἐπιμελῶνται, καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς³⁾
ἔσεσθαι. [3] Καίτοι γε⁴⁾ οὐδεπώποτε ὑπέσχετο διδάσ-
καλος εἶναι τούτου·⁵⁾ ἀλλὰ τῷ φανερὸς εἶναι⁶⁾ τοιοῦ-
τος ὢν ἐλπίζειν ἐποίει⁷⁾ τοὺς συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ,⁸⁾
μιμουμένους ἐκεῖνον τοιούσδε γενήσεσθαι. [4] Ἀλλὰ μὴν⁹⁾
καὶ τοῦ σώματος αὐτός τε οὐκ ἡμέλει, τοὺς τε ἀμελοῦν-
τας οὐκ ἐπὶναι. Τὸ μὲν οὖν ὑπερεσθίοντα¹⁰⁾ ὑπερπονεῖν¹¹⁾
ἀπεδοκίμαζε, τὸ δὲ, ὅσα γ' ἡδέως ἢ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα
ἱκανῶς ἐκπονεῖν¹²⁾ ἐδοκίμαζε· ταύτην γὰρ τὴν ἔξιν¹³⁾ ὑγι-
εινὴν τε ἱκανῶς¹⁴⁾ εἶναι καὶ τὴν τῆς ψυχῆς ἐπιμέλειαν οὐκ
ἐμποδίζειν ἔφη. [5] Ἀλλ' οὐ μὴν¹⁵⁾ θρυπτικός¹⁶⁾ γε οὐδὲ
ἀλαζονικός¹⁷⁾ ἦν οὔτ' ἀμπεχόνῃ¹⁸⁾ οὔτ' ὑποδέσει¹⁹⁾ οὔτε
τῇ ἄλλῃ διαίτῃ· οὐ μὴν²⁰⁾ οὐδ' ἐρασιχορημάτους²¹⁾ γε
τοὺς συνόντας ἐποίει· τῶν μὲν²²⁾ γὰρ ἄλλων ἐπιθυμιῶν
ἔπαυε, τοὺς δὲ ἑαυτοῦ ἐπιθυμοῦντας²³⁾ οὐκ ἐπράττετο
χρήματα.²⁴⁾ [6] Τούτου δ' ἀπεχόμενος²⁵⁾ ἐνόμιζεν ἑλευ-
θερίας ἐπιμελεῖσθαι· τοὺς δὲ λαμβάνοντας τῆς ὀμιλίας
μισθὸν ἀνδραποδιστὰς ἑαυτῶν²⁶⁾ ἐπεκάλει²⁷⁾ διὰ τὸ ἀναγ-
καῖον αὐτοῖς εἶναι διαλέγεσθαι παρ' ὧν²⁸⁾ ἀνλάβοιεν²⁹⁾
τὸν μισθόν. [7] Ἐθαύμαζε δ', εἴ τις ἀρετὴν ἐπαγγελλόμε-

1) quos adduxit, virtutis ut appetentes essent, oder quos ad virtutis studium impulit. 2) spem praebeo, fore ut. — 3) S. p. 8. Anm. 17. — 4) quanquam oder quanquam quidem (s. p. 4. Anm. 5.); γε dient nur, wie quidem, zur Schärfung der Restriction. — 5) se harum rerum doctorem profiteri oder hoc polliceri, suscipere, ut. Dem profiteri entspricht genau ἐπαγγέλλεσθαι s. §. 7. — 6) eo, quod apparebat. — 7) in spem adducere, impellere. — 8) qui secum essent. — 9) S. p. 4. Anm. 13. — 10) nimio cibo completus, refertus. — 11) laboribus se conficere. — 12) commode laborando conficere (verarbeiten, verdauen). — 13) vivendi ratio. — 14) die Wortstellung beizubehalten: et salubrem satis esse. S. z. B. de Orat. I, 21, 96. iucundum satis fore videbatur. Dasselbe trifft andere Adverbia, namentlich admodum, plane (πάνν). — 15) Neque tamen (etsi corporis curam commendabat). — 16) mollis et delicatus. — 17) aut vanitatis studiosus. — 18) vestitus. — 19) calceamentum. — 20) das einfache οὐ μὴν oder οὐδὲ μὴν hat nicht adversative Kraft, wie das obige ἀλλ' οὐ μὴν, sondern verbindet mit Versicherung und Steigerung, wie das latein. neque vero; οὐ μὴν οὐδὲ also = neque - quidem oder ac ne - quidem. — 21) avarus. — 22) Verbindung: quos cum - tum. — 23) ii, qui sui cupidi essent. — 24) pecuniam exigere ab aliquo. — 25) qua continetia. — 26) quidam sui ipsorum plagarii (Cic. ad Quint. fr. I, 2, 2, 6.). — 27) per ignominiam appellare. — 28) das Demonstrativum darf im Latein. nicht fehlen. — 29) oratio obliqua (a quibus accepissent). —

νος ἀργύριον πράττειτο καὶ μὴ ¹⁾ νομίζοι τὸ μέγιστον κέρδος ἔξειν ²⁾ φίλον ἀγαθὸν κτησάμενος, ἀλλὰ φοβοῖτο, μὴ ὁ γενόμενος καλὸς καὶ ἀγαθὸς τῷ τὰ μέγιστα εὐεργετήσαντι ³⁾ μὴ ⁴⁾ τὴν μεγίστην χάριν ἔξοι. [8] Σωκράτης δὲ ἐπηγγείλατο μὲν οὐδενὶ πώποτε τοιοῦτον οὐδέν· ἐπίστευε δὲ ⁵⁾ τῶν ξυνόντων ἑαυτῷ ⁶⁾ τοὺς ἀποδεξαμένους, ⁷⁾ ἅπερ αὐτὸς ἐδοκίμαζεν, εἰς τὸν πάντα βίον ἑαυτῷ τε καὶ ἀλλήλοις φίλους ἀγαθοὺς ἔσεσθαι. Πῶς ἂν οὖν ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ διαφθείροι τοὺς νέους; εἰ μὴ ἄρα ⁸⁾ ἢ τῆς ἀρετῆς ἐπιμέλεια διαφθορά ⁹⁾ ἐστίν.

[9] Ἀλλὰ, ¹⁰⁾ νῆ Δία, ¹¹⁾ ὁ κατήγορος ἔφη, ¹²⁾ ὑπερορᾶν ἐποίει ¹³⁾ τῶν καθεστῶτων ¹⁴⁾ νόμων τοὺς συνόντας λέγων, ¹⁵⁾ ὥς μωρὸν εἶη τοὺς μὲν τῆς πόλεως ἄρχοντας ¹⁶⁾ ἀπὸ κυάμου ¹⁷⁾ καθίστασθαι, ¹⁸⁾ κυβερνήτῃ δὲ μηδὲνα θέλειν κεχρησθαι ¹⁹⁾ κυαμευτῷ ²⁰⁾ μηδὲ τέκτονι, μηδ' αὐλητῇ, μηδ' ἐπ' ἄλλα τοιαῦτα, ²¹⁾ ἃ πολλῷ ἐλάττονας βλάβας ἀμαρτανόμενα ποιεῖ ²²⁾ τῶν περὶ τὴν πόλιν ἀμαρτανομένων· τοὺς δὲ τοιοῦτους λόγους ἐπαίρειν ²³⁾ ἔφη ²⁴⁾ τοὺς νέους καταφρονεῖν τῆς καθεστῶσης πολιτείας ²⁵⁾ καὶ ποιεῖν βιαίους. [10] Ἐγὼ δ' οἶμαι τοὺς φρόνησιν ἀσχοῦντας ²⁶⁾ καὶ νομίζοντας ἱκανοὺς ἔσεσθαι τὰ συμφέροντα διδάσκειν τοὺς πολίτας ²⁷⁾ ἥκιστα γίνεσθαι βιαίους, εἰδότας, ²⁸⁾ ὅτι τῇ μὲν βίᾳ πρόσεισιν ²⁹⁾ ἔχθραι καὶ κίνδυνοι, διὰ δὲ τοῦ πείθειν ἀκινδύνως τε καὶ μετὰ φιλίας ταῦτα γίγνεται· οἱ μὲν γὰρ βιασθέντες ³⁰⁾ ὥς ἀφαιρεθέντες ³¹⁾ μι-

1) nicht neque. — 2) lucrum facere. — 3) ei, qui optime de se meritus esset. — 4) das doppelte μὴ-μὴ statt des gewöhnlichen μὴ οὐ, ne non, wegen der durchgehenden Form der oratio obliqua. — 5) confidebatque. S. p. 8. Anm. 6. — 6) hier kurz familiär, um die Periode nicht zu sehr zu zerstückeln. — 7) amplecti. — 8) nisi forte. — 9) corruptela. — 10) Partikel des Einwurfs, at. — 11) per deos oder hercule. — 12) Dieselbe Wortstellung, welche die Entgegensetzung der Person zum Zwecke hat, findet sich auch im Latein.: accusator inquit. — 13) ut despicerent-auctor fuit. ὑπερορᾶν, despiciere, καταφρονεῖν contemnere. — 14) receptus. — 15) cum diceret. — 16) magistratus. — 17) per fabas oder sortitione. — 18) Medium: sibi constituere. — 19) mit Präsensbedeutung, habere. — 20) sortitus. — 21) eine kleine Anakoluthie statt μὴδ' ἄλλω ἐπὶ τοιαῦτα. — 22) in quibus si peccatur, multo minora damna affe-runtur, quam si. — 23) incitare. — 24) nämlich ὁ κατήγορος (iste, welches man zwischen his sermonibus einschiebe). — 25) praesens reipublicae status. — 26) prudentiam colere. — 27) qui se idoneos aliquando civium praeceptores esse volunt. — 28) non ignaros. — 29) coniunctum esse. — 30) vi cogi. — 31) spoliatus. —

σοῦσιν, οἳ δὲ πεισθέντες ¹⁾ ὥς κεχαρισμένοι ²⁾ φιλοῦσιν. Οὐκ οὖν τῶν φρόνησιν ἀσκούντων τὸ βιάζεσθαι, ἀλλὰ τῶν ἰσχὺν ἄνευ γνώμης ἔχόντων τὰ τοιαῦτα πράττειν ἐστίν. ³⁾ [11] Ἀλλὰ μὲν ⁴⁾ καὶ συμμάχων ὁ μὲν βιάζεσθαι ⁵⁾ τολμῶν δέοιτ' ἂν οὐκ ὀλίγων, ὁ δὲ πείθειν δυνάμενος οὐδενός· καὶ γὰρ μόνος ἡγοῖτ' ἂν δύνασθαι πείθειν· καὶ ⁶⁾ φονεύειν ⁷⁾ δὲ ⁶⁾ τοῖς τοιούτοις ἥκιστα συμβαίνει· τίς γὰρ ἀποκτεῖναί τινα βούλοιτ' ἂν μᾶλλον ἢ ζῶντι πειθομένῳ ⁸⁾ χρῆσθαι;

[12] Ἀλλ' ἔφη γε ⁹⁾ ὁ κατήγορος, Σωκράτει ὁμίλητά γενομένῳ ¹⁰⁾ Κριτίας τε καὶ Ἀλκιβιάδης πλεῖστα κακὰ τὴν πόλιν ἐποίησάτην. ¹¹⁾ Κριτίας μὲν γὰρ τῶν ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ ¹²⁾ πάντων πλεονεκτίστατός τε καὶ βιαίωτατος ἐγένετο, Ἀλκιβιάδης δὲ αὖ τῶν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ¹³⁾ πάντων ἀκρατέστατος καὶ ὑβριστότατος ¹⁴⁾ καὶ βιαίωτατος. [13] Ἐγὼ δ', εἰ μὲν τι κακὸν ἐκείνῳ τὴν πόλιν ἐποίησάτην, οὐκ ἀπολογήσομαι· τὴν δὲ πρὸς Σωκράτην συνουσίαν αὐτοῖν ὥς ἐγένετο ¹⁵⁾ διηγῆσομαι. [14] Ἐγενέσθην μὲν γὰρ δὴ ¹⁶⁾ τὸ ἄνδρε τούτῳ φύσει φιλοτιμοτάτῳ πάντων Ἀθηναίων, βουλομένῳ ¹⁷⁾ τε πάντα δι' ἑαυτῶν πράττεσθαι καὶ πάντων ὀνομαστοτάτῳ γενέσθαι. ¹⁸⁾ ἥδεσαν δὲ ¹⁹⁾ Σωκράτην ἀπ' ²⁰⁾ ἐλαχίστων μὲν χρημάτων αὐταρκέστατα ζῶντα, ²¹⁾ τῶν ἡδονῶν δὲ ²²⁾ πασῶν ἐγκρατέστατον ὄντα, τοῖς δὲ διαλε-

1) persuasione induci. — 2) beneficio affectus, nicht gratificatus. — 3) non ergo horum est, qui prudentiam colunt, violenter se gerere, sed est illorum ista facere, qui vim consilii expertem (Worte Horazens) habent. — 4) iam vero. S. p. 4. Anm. 13. — 5) einmal das Livianische vi grassari. — 6) quin etiam. — 7) necare, dagegen ἀποκτείνειν, interficere. — 8) et vivus et obsequens. — 9) ἀλλά γε, at enim, aber freilich. — 10) familiares facti. — 11) malis aliquem afflicere. — 12) in paucorum dominatu, wie Cic. Brut. I, 3. si in leviorum artium studio memoriae proditum est poetas nobiles poetarum aequalium morte doluisse. — 13) ebenso in populi imperio oder in libertate. — 14) insolens. — 15) Die latein. Sprache erlaubt ähnliche Constructionen: familiaritatem autem eorum cum Socrate qualis fuerit explicabo. Vergl. de imp. Cn. Pomp. XIII, quae breviter qualia sint in Cn. Pompeio consideremus. — 16) γὰρ δὴ, denn ja, denn bekanntlich, videlicet. — 17) mit qui und dem Coniunctiv aufzulösen. — 18) nomen alicuius celebratur. — 19) sciebantque. — 20) mit praeditus zu umschreiben. — 21) contentum plane vivere. — 22) Die beiden ersten durch μὲν und δὲ verbundenen Glieder gehören zu Einem genus: im Latein. hat man den Hauptgegensatz zwischen den beiden ersten Gliedern auf der einen und dem dritten auf der andern Seite nicht zu verwischen (et-que (subjungit) - et. —

γομένοις αὐτῷ πᾶσι ^{en. Abh.} χρῶμενον ¹⁾ ἐν τοῖς λόγοις ²⁾ ὅπως
 βούλοιτο. [15] Ταῦτα δὲ ³⁾ ὁρῶντε καὶ ὄντε οἷω προεί-
 ρησθον, ⁴⁾ πότερόν τις αὐτῷ φῆ τοῦ βίου τοῦ Σωκρά-
 τους ἐπιθυμήσαντε ⁵⁾ καὶ τῆς σωφροσύνης, ⁶⁾ ἣν ἐκεῖνος
 εἶχεν, ὀρέξασθαι ⁷⁾ τῆς ὁμιλίας αὐτοῦ, ἣ νομίσαντε, ⁸⁾ εἰ
 ὁμιλησαίτην ἐκείνῳ, γενέσθαι ἂν ⁹⁾ ἱκανωτάτῳ λέγειν τε
 καὶ πράττειν; ¹⁰⁾ [16] Ἐγὼ μὲν γὰρ ἡγοῦμαι, θεοῦ δι-
 δόντος ¹¹⁾ αὐτοῖς ἢ ζῆν ὅλον τὸν βίον, ὥσπερ ζῶντα Σω-
 κράτην ἐώρων, ἢ τεθνάναι, ἐλέσθαι ἂν μᾶλλον αὐτῷ τεθ-
 νάναι. ¹²⁾ Δήλω δ' ἐγενέσθην ¹³⁾ ἐξ ὧν ἐπραξάτην· ὥς
 γὰρ τάχιστα ¹⁴⁾ κρείττονε τῶν συγγιγνομένων ¹⁵⁾ ἡγησάσθην
 εἶναι, εὐθὺς ἀποπηδήσαντε Σωκράτους ἐπραττέτην τὰ πο-
 λιτικά, ¹⁶⁾ ὧνπερ ἕνεκα Σωκράτους ὠρεχθήτην. [17] Ἴσως
 οὖν εἴποι τις ἂν πρὸς ταῦτα, ¹⁷⁾ ὅτι χρῆν τὸν Σωκράτην
 μὴ πρότερον τὰ πολιτικὰ διδάσκειν τοὺς συνόντας ἢ σω-
 φρονεῖν. ¹⁸⁾ Ἐγὼ δὲ πρὸς τοῦτο μὲν οὐκ ἀντιλέγω. ¹⁹⁾
 πάντας δὲ ²⁰⁾ τοὺς διδάσκοντας ὁρῶ αὐτοὺς δεικνύντας ²¹⁾
 τε τοῖς μανθάνουσιν, ἥπερ αὐτοὶ ποιοῦσιν ἃ διδάσκουσι,
 καὶ τῷ λόγῳ προσβιβάζοντας. ²²⁾ [18] Οἶδα δὲ καὶ Σω-
 κράτην δεικνύντα τοῖς ξυνοῦσιν ἑαυτὸν καλὸν κάγαθόν
 ὄντα καὶ διαλεγόμενον κάλλιστα περὶ ἀρετῆς καὶ τῶν ἄλ-
 λων ἀνθρωπίνων. Οἶδα δὲ ²³⁾ κακείνῳ σωφρονοῦντε, ἔστε
 Σωκράτει συνήστην, οὐ φοβουμένῳ, ²⁴⁾ μὴ ζημιοῖντο ἢ
 παίοιντο ὑπὸ Σωκράτους, ἀλλ' οἰομένῳ τότε κράτιστον εἶ-
 ναι τοῦτο πράττειν. [19] Ἴσως οὖν εἴποιεν ἂν πολλοὶ τῶν
 φασκόντων φιλοσοφεῖν, ²⁵⁾ ὅτι οὐκ ἂν ποτε ὁ δίκαιος ἀδι-

1) auch tractare. — 2) in sermonibus. — 3) quae quum.
 — 4) tales, quales fuisse supra demonstravimus. — 5) pro-
 pter cupiditatem. Wegen des doppelten Genitivs ziehe man Σω-
 κράτους in der Uebersetzung als Subject zum Zwischensatz ἣν
 ἐκεῖνος εἶχεν. — 6) moderatio, temperantia. Vergl. p. 8. Anm. 12.
 — 7) expetere. — 8) mit quod zu umschreiben. Man vergesse
 nicht p. 8. Anm. 3. — 9) fore. — 10) ad dicendum agendumque
 aptissimus. — 11) si deus iis optionem daret. — 12) mortem vitae
 antepone. — 13) agniti enim sunt. — 14) ut primum. — 15) qui
 una erant. — 16) praecipites a Socrate ad rempublicam lati sunt
 oder avolantes a Socrate rempublicam capessiverunt. — 17) dicet
 fortasse quispiam (dicat aliquis, dixerit quis Zumpt §. 708.). —
 18) ad res civiles — ad bonam rationem instituire. — 19) respon-
 deo ad. — 20) hoc certe oder tantum video. — 21) et ipsos se
 ostendere discipulis, quomodo praestent, quod doceant, et. —
 22) adducere. — 23) atque idem scio. — 24) non quo mit Con-
 iunctiv, dem dann quod (οἰομένῳ) mit Indicativ folgt. — 25) qui
 se volunt esse philosophos. —

κος γένοιτο, οὐδὲ ὁ σώφρων ὑβριστής, ¹⁾ οὐδὲ ἄλλο οὐδέν, ²⁾ ὧν μάθησίς ἐστιν, ὁ μαθὼν ἀνεπιστήμων ἂν ποτε γένοιτο. Ἐγὼ δὲ περὶ τούτων οὐχ οὕτω γινώσκω· ὁρῶ γὰρ ὥσπερ τὰ τοῦ σώματος ἔργα ³⁾ τοὺς μὴ τὰ σώματα ἀσχοῦντας οὐ δυναμένους ποιεῖν, οὕτω καὶ τὰ τῆς ψυχῆς ἔργα τοὺς μὴ τὴν ψυχὴν ἀσχοῦντας οὐ δυναμένους· οὔτε γὰρ ἂν δεῖ πράττειν οὔτε ὧν δεῖ ἀπέχεσθαι ⁴⁾ δύνανται. [20] Διὸ καὶ τοὺς υἱεῖς οἱ πατέρες, καὶ ὧσι σώφρονες, ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων εἴργουσιν, ὥς τὴν μὲν τῶν χρηστῶν ὁμιλίαν ἀσκησὶν οὖσαν τῆς ἀρετῆς, τὴν δὲ τῶν πονηρῶν κατάλυσιν. ⁵⁾ Μαρτυρεῖ δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ὅ τε λέγων. ⁶⁾

Ἐσθλῶν μὲν γὰρ ἅπ' ἐσθλὰ διδάξεαι· ἦν δὲ
κακοῖσιν

Συμμίσγης, ἀπολεῖς καὶ τὸν ἔοντα νόον, ⁷⁾
καὶ ὁ λέγων·

Αὐτὰρ ἀνὴρ ἀγαθὸς τοτὲ μὲν κακός, ἄλλοτε
δ' ἐσθλός. ⁸⁾

[21] Καγὼ δὲ μαρτυρῶ τούτοις· ⁹⁾ ὁρῶ γὰρ, ὥσπερ τῶν ἐν μέτρῳ πεποιημένων ¹⁰⁾ ἐπὶ τοὺς μὴ μελετῶντας ¹¹⁾ ἐπιλανθανομένους, ¹²⁾ οὕτω καὶ τῶν διδασκαλικῶν λόγων ¹³⁾ τοῖς ἀμελοῦσι λήθην ἐγγιγνομένην. ¹⁴⁾ Ὅταν δὲ τῶν νοητικῶν λόγων ¹⁵⁾ ἐπιλάθῃται τις, ἐπιλέλησται ¹⁶⁾ καὶ ὧν

1) modestus — insolens. — 2) von ἀνεπιστήμων abhängig: neque in aliqua earum rerum; quarum doctrina est, eum, qui didicerit, indoctum fieri posse. — 3) actiones. Die Attraction des Participium im relativen Satze ist dieselbe, wie in der Construction des Accus. c. Infinit. S. p. 5. Anm. 7. — 4) die latein. Sprache kann präciser sein: neque enim facere quae oportet neque abstinere possunt. — 5) eversio. ὥς mit dem Accusat. absol. des Particips = propterea, quod putant esse. — 6) idem testantur poetae, quorum unus ait — alter autem sic. — 7) man versuche ein latein. Distichon. Ἐσθλὰ gebe man mit recta; statt ἦν κακοῖσιν συμμίσγης lässt sich consortia prava zum Subject machen, wornach statt ἀπολεῖς das Prädikat etwa pessum dabunt werden muss; καὶ τὸν ἔοντα νόον — et mentis quod fuit ante. — 8) τοτὲ μὲν, interdum, olim, quandoque, nonnunquam, est ubi, die im Gegensatz (ἄλλοτε δὲ) mit einander wechseln können; κακός, malus, ἐσθλός, fortis; strenuus. — 9) quibus ego quoque assentior (testis sum). — 10) numeris inclusus. — 11) meditari. — 12) s. oben Anm. 3. — 13) ea quae a magistro oratione (Gegensatz zu ἐπη) tradita sunt. — 14) oblivio innascitur in animis. — 15) adhortationes admonitionesque. — 16) oblitus est etiam, quomodo antea animus affectus moderationis cupidus fuerit. —

ἡ ψυχὴ πάσχουσα τῆς σωφροσύνης ἐπεθύμει τούτων δ' ἐπιλαθόμενων οὐδὲν θαυμαστὸν καὶ τῆς σωφροσύνης ἐπιλαθέσθαι. [22] Ὅρῳ δὲ ¹⁾ καὶ τοὺς εἰς φιλοποσίαν προαχθέντας ²⁾ καὶ τοὺς εἰς ἔρωτας ἐγκυλισθέντας ³⁾ ἤττον δυναμένους τῶν τε δεόντων ⁴⁾ ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν μὴ δεόντων ἀπέχεσθαι· πολλοὶ γὰρ καὶ χρημάτων δυνάμενοι φεῖδεσθαι, πρὶν ἔρῳ, ἐρασθέντες ⁵⁾ οὐκέτι δύνανται· καὶ τὰ χρήματα καταναλώσαντες, ⁶⁾ ὧν πρόσθεν ἀπείχοντο κερδῶν, αἰσχροὶ νομίζοντες εἶναι, τούτων οὐκ ἀπέχονται. [23] Πῶς οὖν οὐκ ἐνδέχεται ⁷⁾ σωφρονήσαντα πρόσθεν αὐθις ⁸⁾ μὴ σωφρονεῖν, καὶ δίκαια δυνηθέντα πράττειν αὐθις ἀδυνατεῖν; Πάντα μὲν οὖν ἔμοιγε δοκεῖ τὰ καλὰ καὶ τὰ ἀγαθὰ ἀσκητὰ ⁹⁾ εἶναι, οὐχ ἥκιστα δὲ ¹⁰⁾ σωφροσύνη· ἐν τῷ γὰρ αὐτῷ σώματι συμπεφυτευμέναι τῇ ψυχῇ αἱ ἡδοναὶ πείθουσιν αὐτὴν μὴ σωφρονεῖν, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἑαυταῖς τε καὶ τῷ σώματι χαρίζεσθαι. [24] Καὶ Κριτίας δὲ ¹¹⁾ καὶ Ἀλκιβιάδης, ἕως μὲν Σωκράτει συνησθῆναι, ἐδυνάσθην ἐκείνῳ χρωμένῳ συμμάχῳ ¹²⁾ τῶν μὴ καλῶν ¹³⁾ ἐπιθυμιῶν κρατεῖν· ἐκείνου δ' ἀπάλλαγες Κριτίας μὲν φυγὼν εἰς Θετταλίαν ἐκεῖ συνην ἀνθρώποις ἀνομία ¹⁴⁾ μᾶλλον ἢ δικαιοσύνη χρωμένοις· Ἀλκιβιάδης δ' αὖθις διὰ μὲν ¹⁵⁾ κάλλος ὑπὸ πολλῶν καὶ σεμνῶν ¹⁶⁾ γυναικῶν θηρώμενος, ¹⁷⁾ διὰ δύνανται δὲ τὴν ¹⁸⁾ ἐν τῇ πόλει καὶ τοῖς συμμάχοις ὑπὸ πολλῶν καὶ δυνατῶν κολακεύειν ¹⁹⁾ ἀνθρώπων διαθρυπτόμενος, ²⁰⁾ ὑπὸ δὲ τοῦ δήμου τιμώμενος καὶ ῥαδίως πρωτεύων, ²¹⁾ ὥσπερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγῶνων ἀθληταὶ ῥαδίως πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὕτω κακείνος ²²⁾ ἡμέλησεν αὐτοῦ. [25] Τοιούτων δὲ συμβάντων αὐτοῖν, καὶ ²³⁾ ὠγκωμέ-

1) dem ὁρῶ §. 21. entsprechend (idemque video). — 2) ad vinolentiam prolapsi. — 3) ad libidinem pessum dati, ad amores effusi. — 4) ea, quae facienda sunt. — 5) postquam amare coeperunt, amori se dede-runt. — 6) consumere, conficere. — 7) qui igitur fieri non pot-est? — 8) deinde. — 9) usu et exercitatione comparare, addi-scere. — 10) cum-tum vero maxime. — 11) reassumierend, igitur. — 12) quasi socius militiae. — 13) inhonestus. — 14) licentia. — 15) cum et-et-et. — 16) amplius, nobilissimus. — 17) expeti. — 18) zu um-schreiben: qua utebatur, valebat. — 19) vehemens in adulando, wie δεινός c. Infinit. — 20) emolliri, effeminari. — 21) princeps sum, pri-mas teneo, ago. — 22) in Stellung der relativen Sätze und in Wieder-holung des Subjectes mittelst des Pronomens nach einem Zwi-schensatze stimmt die latein. Sprache mit der griech. überein. — 23) doppelter causaler Vordersatz: haec igitur cum illis contigis-sent, cum et-et- u. s. w. Die Hauptgegensätze sind mit καὶ-

νω¹⁾ μὲν ἐπὶ γένει, ἐπηρεζόμενῳ δ' ἐπὶ²⁾ πλούτῳ, πεφουσημένῳ δ' ἐπὶ δυνάμει, διατεθρομένῳ δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ πᾶσι τούτοις διεφθαρμένῳ, καὶ πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγονότε³⁾ τί θαυμαστόν, εἰ ὑπερηφάνῳ⁴⁾ ἐγενέσθην; [26] Εἴτα, ^{Εἴτα}⁵⁾ εἰ μὲν τι ἐπλημμελησάτην, ^{πονηρὸς}⁶⁾ τούτου Σωκράτην ὁ κατήγορος αἰτιάται; ^{ὅτι}⁷⁾ ὅτι δὲ νέω ὄντε αὐτῷ, ἥνίκα⁸⁾ καὶ ἀγνωμονεστάτῳ⁹⁾ καὶ ἀκρατεστάτῳ εἰκὸς¹⁰⁾ εἶναι, Σωκράτης παρέσχε σῶφρονε, οὐδενὸς ἐπαίνου δοκεῖ τῷ κατηγόρῳ ἄξιος εἶναι; [27] Οὐ μὲν¹¹⁾ τὰ γε ἄλλα οὕτω κρίνεται. τίς μὲν γὰρ ἀνλητής, τίς δὲ καὶ κιθαριστής, τίς δὲ ἄλλος διδάσκαλος ἱκανοὺς ποιήσας¹²⁾ τοὺς μαθητάς, ἐὰν πρὸς ἄλλους ἐλθόντες¹³⁾ χεῖρους φανῶσιν,¹⁴⁾ αἰτίαν ἔχει¹⁵⁾ τούτου; τίς δὲ πατήρ, ἐὰν ὁ παῖς αὐτοῦ συνδιατρίβων τῷ¹⁶⁾ σῶφρων ᾦ, ὕστερον δὲ ἄλλῳ τῷ συγγενόμενος¹⁷⁾ πονηρὸς γένηται, τὸν πρόσθεν αἰτιάται; ἀλλ' οὐχ¹⁸⁾ ὅσῳ ἂν παρὰ τῷ ὕστερῳ χείρων φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλλον ἐπαινεῖ τὸν πρότερον; ἀλλ' οἱ γε πατέρες¹⁹⁾ αὐτοὶ συνόντες τοῖς νῆεσι τῶν παίδων πλημμελούντων οὐκ αἰτίαν ἔχουσιν,²⁰⁾ ἐὰν αὐτοὶ σωφρονῶσιν. [28] Οὕτω δὲ καὶ Σωκράτην δίκαιον ᾦν²¹⁾ κρίνειν²²⁾ εἰ μὲν αὐτὸς ἐποίει²³⁾ τι φαῦλον, εἰκότως ἂν ἐδόκει πονηρὸς εἶναι· εἰ δ' αὐτὸς σωφρονῶν διετέλει,²⁴⁾ πῶς ἂν δικαίως τῆς οὐκ ἐνούσης αὐτῷ κακίας αἰτίαν ἔχοι; #

[29] Ἀλλ' ²⁵⁾ εἰ καὶ μηδὲν αὐτὸς πονηρὸν ποιῶν ἐκείνους φαῦλα πράττοντας ὁρῶν ἐπὶ²⁶⁾ δικάίως ἂν ἐπε-

καὶ gebildet. Im Latein. ist bei einer Gliederung mit et-et, vel-vel, aut-aut die Subjunction mittelst derselben Partikeln geläufig. — 1) tumidi facti. — 2) man wechsele mit ob und propter. — 3) abesse a. — 4) superbus. — 5) entweder mit et oder mit der Frage quid ita? zu geben. — 6) delinquere. — 7) culpam in aliquem conferre. — 8) qua aetate. — 9) imprudens. — 10) consentaneum est. — 11) S. p. 13. Anm. 20. — 12) mit postquam aufzulösen. — 13) deduci ad. — 14) exsistere. — 15) culpam sustinere. — 16) consuetudine alicuius. — 17) in familiaritatem adductus. — 18) ac non. — 19) at ne parentes quidem — darauf lasse man den conditionalen Zwischensatz ἐὰν αὐτοὶ σωφρονῶσιν folgen, dann συνόντες mit quamvis aufgelöst (secum habere filios). — 20) propter liberorum delicta accusantur. — 21) aequum est. Das Imperfect. wie im Latein. Zumpt §. 518. — 22) iudicium facere de. — 23) S. p. 4. Anm. 8. — 24) enthält ein wirkliches Factum, also si mit Indicativ. (temperantia constare). — 25) als Einwurf des Schriftstellers auf die fingirte Behauptung des Anklägers zu fassen. — 26) si nihil ipse improbe faciens illos tamen nequiter facientes cum videret laudabat (d. i. si verum esset, quod dicis

τιμᾶτο. Κριτίαν μὲν τοίνυν ¹⁾ αἰσθανόμενος ἐρώντα ²⁾ Εὐθυδήμου καὶ πειρώντα χρῆσθαι, ³⁾ καθάπερ οἱ πρὸς τὰ φροδίδια τῶν σωμάτων ἀπολαύοντες, ἀπέτρεπε φάσκων ⁴⁾ ἀνελεύθερόν τε εἶναι καὶ οὐ πρόπον ἀνδρὶ καλῷ καγαθῷ, τὸν ἐρώμενον, ᾧ βούλεται πολλοῦ ἄξιος ⁵⁾ φαίνεσθαι, προσαιτεῖν ὥσπερ τοὺς πτωχοὺς ⁶⁾ ἱκετεύοντα καὶ δεόμενον ⁷⁾ προσδοῦναι, καὶ ταῦτα μηδενὸς ἀγαθοῦ. ⁸⁾ [30] Τοῦ δὲ Κριτίου τοῖς τοιούτοις οὐχ ὑπακούοντος ⁹⁾ οὐδὲ ἀποτρεπομένου λέγεται τὸν Σωκράτην ἄλλων τε πολλῶν παρόντων καὶ τοῦ Εὐθυδήμου εἰπεῖν, ¹⁰⁾ ὅτι ὑἱὸν ¹¹⁾ αὐτῷ δοκοῖη πάσχειν ὁ Κριτίας ¹²⁾ ἐπιθυμῶν Εὐθυδήμῳ προσκνῆσθαι, ¹³⁾ ὥσπερ τὰ υἷδια τοῖς λίθοις. [31] Ἐξ ὧν δὴ καὶ ¹⁴⁾ ἐμίσει τὸν Σωκράτην ὁ Κριτίας, ὥστε καὶ, ὅτε τῶν τριάκοντα ὧν ¹⁵⁾ νομοθέτης μετὰ Χαρικλέους ἐγένετο, ἀπεμνημόνευσεν αὐτῷ ¹⁶⁾ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἔγραψε λόγων τέχνην ¹⁷⁾ μὴ διδάσκειν, ¹⁸⁾ ἐπηρεάζων ¹⁹⁾ ἐκείνῳ καὶ οὐκ ἔχων ὅπῃ ἐπιλάβοιτο, ²⁰⁾ ἀλλὰ τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ὑπὸ τῶν πολλῶν ἐπιτιμώμενον ²¹⁾ ἐπιφέρων αὐτῷ καὶ διαβάλλων ²²⁾ πρὸς τοὺς πολλούς· οὔτε γὰρ ἔγωγε οὔτε ²³⁾ αὐτὸς τοῦτο ²⁴⁾ πώποτε Σωκράτους ἤκουσα, οὔτ' ἄλλου φάσκοντος ἀκηκοέναι ἡσθόμην. ²⁵⁾ [32] Ἐδήλωσε δέ· ²⁶⁾

eum — laudasse). — 1) τοίνυν führt über zur Sache, d. i. hier zur Widerlegung (igitur oder ac — quidem). Κριτίαν μὲν steht an der Spitze im Gegensatz zu Alcibiades, von dem Xenophon nachher sprechen will. — 2) amore captus. — 3) πειρᾶν im Activ. tentare aliquem (pudicitiam alicuius): eumque tentare, quo sic uteretur u. s. w. χρῆσθαι ist also Infinitiv der Absicht. — 4) cum ita dictitaret. — 5) carus. — 6) dieselbe Attraction herrscht im Latein. bei verkürzten relativen Sätzen in der Construction des Accusat. c. Infinit. — 7) προσαιτεῖν ἱκετεύοντα καὶ δεόμενον ist zu verbinden, supplicando ac precando petere. — 8) ut sibi impertiat, quod ne bonum quidem sit. — 9) hier audire, wegen des Genus des Relativum, womit die Periode zu verbinden ist. — 10) an dixisse dicitur ist kein Anstoss zu nehmen. — 11) porcorum simile. — 12) hic Critias, im verächtlichen Sinne. — 13) confricare aliquem. — 14) quo etiam factum est, ut. — 15) in triginta viris. — 16) par pari referre. — 17) disputandi ars. — 18) ne doceretur. — 19) cum illi obtrectaret. — 20) aggredi. — 21) exprobrare. — 22) calumniari apud. — 23) οὔτε ist bei αὐτὸς des Gegensatzes zu ἄλλον wegen anaphorisch wiederholt. — 24) hoc scil. τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ἐπιτιμώμενον, dass sie die Kunst besäßen, τὸν ἥτις λόγον κρείττω ποιεῖν. — 25) alium cognovi, qui se audisse diceret. — 26) res vero docuit, nämlich, dass Kritias bei diesem Gesetze es vorzüglich auf Sokrates abgesehen hatte.

ἐπεὶ γὰρ οἱ τριάκοντα πολλοὺς μὲν τῶν πολιτῶν καὶ οὐ
 τοὺς χειρίστους ἀπέκτεινον, πολλοὺς δὲ προετρέποντο ¹⁾
 ἀδικεῖν, εἶπέ που ²⁾ ὁ Σωκράτης, ὅτι θαυμαστόν οἱ δο-
 κοίη εἶναι, εἴ τις γενόμενος βοῶν ἀγέλης νομεὺς ³⁾ καὶ
 τὰς βοῦς ἐλάττους τε καὶ χείρους ποιῶν μὴ ὁμολογοίη ⁴⁾
 κακὸς βουκόλος εἶναι. ἔτι δὲ θαυμαστότερον, ⁵⁾ εἴ τις
 προστάτης γενόμενος πόλεως καὶ ποιῶν τοὺς πολίτας ἐλάτ-
 τους καὶ χείρους μὴ αἰσχύνεται μηδ' οἴεται κακὸς εἶναι
 προστάτης τῆς πόλεως. [33] Ἀπαγγελθέντος δὲ αὐτοῖς
 τούτου ⁶⁾ καλέσαντες ⁷⁾ ὁ τε Κριτίας καὶ ὁ Χαρικλῆς τὸν
 Σωκράτην τὸν τε νόμον ἐδεικνύτην αὐτῷ καὶ τοῖς νέοις
 ἀπειπέτην μὴ διαλέγεσθαι. Ὁ δὲ ⁸⁾ Σωκράτης ἐπήρετο
 αὐτῷ, εἰ ἐξεΐη πυνθάνεσθαι, εἴ τι ἀγνοοῖτο τῶν προαγο-
 ρευομένων. ⁹⁾ Τῷ δ' ἐφάτην. ¹⁰⁾ [34] Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη,
 παρεσκεύασμαι ¹¹⁾ μὲν πείθεσθαι τοῖς νόμοις· ὅπως δὲ μὴ
 δι' ἀγνοίαν ¹²⁾ λάθω τι παρανομήσας, ¹³⁾ τοῦτο βούλομαι
 σαφῶς ¹⁴⁾ μαθεῖν παρ' ὑμῶν· πότερον τὴν τῶν λόγων τέχ-
 νην σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι ¹⁵⁾ νομίζοντες ἢ σὺν
 τοῖς μὴ ὀρθῶς ἀπέχεσθαι κελεύετε αὐτῆς. Εἰ μὲν γὰρ
 σὺν τοῖς ὀρθῶς, δῆλον ὅτι ἀφεκτέον εἴη τοῦ ὀρθῶς λέ-
 γειν· εἰ δὲ σὺν τοῖς μὴ ὀρθῶς, δῆλον ὅτι πειρατέον ὀρ-
 θῶς λέγειν. ¹⁶⁾ [35] Καὶ ¹⁷⁾ ὁ Χαρικλῆς ὀργισθεὶς αὐτῷ·
 Ἐπειδὴ, ¹⁸⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀγνοεῖς, τάδε ¹⁹⁾ σοι εὐ-
 μαθέστερα ²⁰⁾ ὄντα προαγορεύομεν, τοῖς νέοις ὅλως μὴ ²¹⁾
 διαλέγεσθαι. Καὶ ὁ Σωκράτης· Ἰνα τοίνυν, ἔφη, μὴ
 ἀμφίβολον ἦ, ὥς ²²⁾ ἄλλο τι ποιῶ ἢ τὰ προηγορευμένα,
 ὀρίσατε μοι, μέχρι πόσων ἐτῶν ²³⁾ δεῖ νομίζειν νέους εἶναι
 τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ ὁ Χαρικλῆς· Ὅσου περ, εἶπε, ²⁴⁾

1) impellere, facem praeferre ad. — 2) opinor. — 3) boum gre-
 gis magister. — 4) faciat neque fateatur. — 5) hoc vero
 etiam magis mirum. — 6) relative Verbindung (deferre ad). —
 7) Ablativ. conseq. (arcessito Socrate mit folgendem ei). — 8)
 hic oder tum. — 9) si quid ignoraretur eorum, quae ediceren-
 tur, gleich einzuschieben nach num. — 10) aiebant. — 11) para-
 tus sum mit Infinit. — 12) per ignorance. — 13) inscius quid
 contra leges facio. — 14) plane. — 15) ad recte dicendum perti-
 nere i. e. conferre, adiumento esse. — 16) operam dare recte di-
 cendo. — 17) et auch im Latein. beim Wechsel der Personen im
 Gespräch neben der relativen Verbindung z. B. cui Socrates (mit oder
 ohne Verbum) und neben tum. — 18) quoniam. — 19) S. p. 4. Anm.
 11. — 20) ad intelligendum facilius. — 21) omnino non. — 22) ὥς
 nach ἀμφίβολον ἦ, wie der Accusat. c. Infinit. nach dubito im Latein.
 — 23) intra quot annos. — 24) so auch dixit bisweilen im Latein.

χρόνον βουλεύειν ¹⁾ οὐκ ἔξεστιν, ὥς οὐπω φρονίμοις
 ουσι ²⁾ μηδὲ σὺ ³⁾ διαλέγου νεωτέροις τριάκοντα ἔτων. ⁴⁾ —
 [36] Μηδὲ ⁵⁾ ἂν τι ὠνῶμαι, ⁶⁾ ἔφη, ⁷⁾ ἢν ⁸⁾ πωλῇ νεώτε-
 ρος τριάκοντα ἔτων, ἔρωμαι ὅποσον πωλεῖ; ⁹⁾ Ναὶ τὰ γε
 τοιαῦτα, ¹⁰⁾ ἔφη ὁ Χαρικλῆς· ἀλλὰ τοι ¹¹⁾ σὺ γε, ὦ Σώ-
 κρατες, εἰωθας εἰδῶς, πῶς ἔχει, τὰ πλεῖστα ἐρωτᾷν·
 ταῦτα οὖν μὴ ἐρώτα. — Μηδ' ἀποκρίνωμαι οὖν, ἔφη, ἂν
 τίς με ἐρωτᾷ νέος, ἔαν εἰδῶ, ¹²⁾ οἷον ποῦ οἴκει Χαρι-
 κλῆς; ἢ ποῦ ἔστι Κριτίας; [37] Ναὶ τὰ γε τοιαῦτα, ἔφη
 ὁ Χαρικλῆς. Ὁ δὲ Κριτίας· Ἀλλὰ τῶνδ' ἐτοί σε ἀπέχε-
 σθαι, ἔφη, δεήσει, ¹³⁾ ὦ Σώκρατες, τῶν σκυτέων καὶ τῶν
 τεκτόνων καὶ τῶν χαλκῶν· καὶ γὰρ οἶμαι αὐτοὺς ἤδη κα-
 τατετριφθαι διαθροβουμένους ὑπὸ σοῦ. ¹⁴⁾ Οὐκοῦν, ἔφη
 ὁ Σωκράτης, καὶ τῶν ἐπομένων τούτοις, ¹⁵⁾ τοῦ τε δικαίου
 καὶ τοῦ ὀσίου καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων; ¹⁶⁾ Ναὶ μὰ
 Δί', ἔφη ὁ Χαρικλῆς, καὶ τῶν βουκόλων γε. ¹⁷⁾ εἰ δὲ μή,
 φυλάττου, ὅπως μὴ καὶ σὺ ἐλάττους τὰς βοῦς ποιήσης. ¹⁸⁾
 [38] Ἐνθα καὶ ¹⁹⁾ δῆλον ἐγένετο, ὅτι ἀπαγγελθέντος αὐτοῖς
 τοῦ περὶ τῶν βοῶν λόγου ²⁰⁾ ὠργίζοντο τῷ Σωκράτει. Οἷα
 μὲν οὖν ²¹⁾ ἡ συνουσία ἐγεγόνει Κριτία πρὸς Σωκράτην,
 καὶ ὥς εἶχον πρὸς ἀλλήλους, ²²⁾ εἴρηται. [39] Φαίην δ' ²³⁾
 ἂν ἔγωγε μηδενὶ μηδεμίαν εἶναι παίδευσιν ²⁴⁾ παρὰ τοῦ
 μὴ ἀρέσκοντος. Κριτίας δὲ καὶ Ἀλκιβιάδης οὐκ ἀρέσκον-
 τος αὐτοῖς Σωκράτους ὠμιλησάτην, ὃν χρόνον ὠμιλεῖτην
 αὐτῷ, ²⁵⁾ ἀλλ' εὐθύς ἐξ ἀρχῆς ὠρμηκότε προεστάναι τῆς

1) senatorem esse. — 2) ut nondum prudentibus. — 3)
 nec tu quidem (folgernd). — 4) qui sunt infra trigesimum
 annum, triginta annis minores. — 5) μηδὲ ist nicht durch ein
 Comma von ἂν τι ὠνῶμαι zu trennen, ne si quid emam quidem.
 — 6) inquit ille. — 7) auch im Latein. werden doppelte condi-
 tionale Vordersätze ohne Copula verknüpft, indem der eine dem
 andern subordinirt ist. Vergl. pro S. Rosc. Am. I, 2. si quis isto-
 rum dixisset, — si verbum de re publica fecisset. — 8) der ab-
 hängige Satz im Latein. vor das verb. regens zu stellen. — 9)
 ista quidem profecto (sc. interrogare licet). — 10) enimvero (mit
 Unwillen). — 11) non respondeam — ne si sciam quidem. — 12)
 oportet. — 13) cantilenis tuis contritos esse. — 14) quae cum his
 coniuncta sunt (i. e. quae cum istorum commemoratione coniu-
 gere soleo). — 15) einmal alia id genus. — 16) καὶ-γὰρ, atque
 etiam. — 17) cave, ne — feceris. — 18) tum vero (denique). Das
 griech. καὶ setzt das Offenbarwerden mit der vorhergegangenen
 Vermuthung in Verbindung. — 19) renuntiato sibi illo de bobus
 dicto. — 20) atque-quidem, abschliessend. S. p. 8. Anm. 8. —
 21) quae inter eos ratio intercesserit. — 22) autem, ferner
 aber. — 23) non posse ullum hominem a quoquam institui,
 qui. — 24) quamdiu versabantur cum Socrate, non ita versati

πόλεως· ἔτι γὰρ Σωκράτει συνόντες οὐκ ἄλλοις τισὶ μάλλον ἐπεχείρουν διαλέγεσθαι ἢ τοῖς μάλιστα πράττουσι τὰ πολιτικά. ¹⁾ [40] Λέγεται γὰρ Ἀλκιβιάδην, πρὶν εἴκοσιν ἔτων εἶναι, Περικλεῖ, ἐπιτρόπῳ ²⁾ μὲν ὄντι ³⁾ ἑαυτοῦ, προστάτῃ δὲ τῆς πόλεως, τοιάδε διαλεχθῆναι περὶ νόμων. [41] Εἰπέ μοι, φάναι, ⁴⁾ ὦ Περικλείς, ⁵⁾ ἔχοις ἂν ⁶⁾ με διδάξαι, τί ἐστὶ νόμος; Πάντως δήπου, ⁷⁾ φάναι τὸν Περικλέα. Δίδαξον δὲ πρὸς τῶν θεῶν, φάναι τὸν Ἀλκιβιάδην. ⁸⁾ ὥς ἔγωγ' ἀκούων τινῶν ἐπαινουμένων, ὅτι νόμιμοι ⁹⁾ ἄνδρες εἰσὶν, οἶμαι μὴ ἂν δικαίως τούτου τυχεῖν τοῦ ἐπαίνου ¹⁰⁾ τὸν μὴ εἰδότα, τί ἐστὶ νόμος. [42] Ἀλλ' ¹¹⁾ οὐδέν τι χαλεποῦ πράγματος ἐπιθυμεῖς, ὦ Ἀλκιβιάδη, φάναι τὸν Περικλέα, βουλόμενος ¹²⁾ γινῶναι, τί ἐστὶ νόμος· πάντες γὰρ οὗτοι νόμοι εἰσὶν, οὓς τὸ πλῆθος συνελθὼν καὶ δοκιμάσαν ¹³⁾ ἔγραψε φράζον, ¹⁴⁾ ἃ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ἃ μὴ. ¹⁵⁾ — Πότερον δὲ τὰγαθὰ ¹⁶⁾ νομίσαν ¹⁷⁾ δεῖν ποιεῖν ἢ τὰ κακά; — Τὰγαθὰ, νῆ Δία, φάναι, ὦ μειρακιον, ¹⁸⁾ τὰ δὲ κακὰ οὐ. ¹⁹⁾ — [43] Ἐὰν δὲ ²⁰⁾ μὴ τὸ πλῆθος,

sunt, quasi placeret ipsis ille, sed ita, ut qui-studerent, oder non quosed quod. — 1) qui potissimum rem publicam gerunt. — 2) tutor. — 3) aufgelöst: qui esset et-et. — 4) man gehe gleich aus der oratio obliqua in die recta über, wie es bei Anführungen der Worte Jemandes im Latein. fast regelmässig geschieht. (Vergl. z. B. de Orat. I, 56, 239 ff.). — 5) o beim Vocativ im Latein. ist nur Ausruf der Bewunderung, des Unwillens, überhaupt des Affects, niemals einfache Anrede. — 6) potesne. — 7) omnino, opinor. — 8) statt dessen zu Anfang des Satzes et ille. — 9) legibus obsequens, legum observans. — 10) laus datur, tribuitur. — 11) auszulassen, wie gewöhnlich in der Entgegnung. (rem sane non difficilem quaeris). — 12) mit qui und dem Coniunctiv aufzulösen. — 13) frequentis multitudinis consensus. — 14) indicavitque. — 15) im Latein. ist entweder das Verbum (oportet) zur Negation zu wiederholen, oder ein dem facere entgegengesetztes Verbum, wie z. B. omittere, zu wählen. Die blossе Negation ohne Verbum ist seltene Ausnahme. — 16) quae bona sunt. Der Artikel verlangt die Umschreibung mittelst eines relativen Satzes. In der Antwort, wo darauf Beziehung genommen wird, ist dies nicht mehr nöthig, weil man quae sunt von selbst ergänzt. — 17) Die Antwort mit dem Participium an das vorausgehende verbum finitum anzuschliessen, ist auch im Latein nicht ungebräuchlich. Man lasse aber im Latein. eine Synesis eintreten, da consensus im vorigen Satz nur umschreibendes Subject war: multitudo-rati. — 18) adolescentulus. In vertraulicher Anrede wird ὦ vor dem Vocativ mit meus übersetzt. — 19) die Stellung der Negation bezweckt Nachdruck, der im Latein. durch minime erreicht wird, aber nicht mala minime, sondern minimeque mala. — 20) iam vero si. —

ἀλλ', ὥσπερ ὅπου ὀλιγαρχία ἐστίν, ¹⁾ ὀλίγοι συνελθόντες γράψωσιν, ²⁾ ὅ τι χρὴ ποιεῖν, ταῦτα τί ἐστίν; — Πάντα, φάναι, ὅσα ἂν ³⁾ τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως ⁴⁾ βουλευσάμενον, ἃ χρὴ ποιεῖν, ⁵⁾ γράψῃ, νόμος καλεῖται. — Καὶ ἐν τύραννος οὖν κρατῶν τῆς πόλεως ⁶⁾ γράψῃ τοῖς πολίταις, ἃ χρὴ ποιεῖν, καὶ ταῦτα νόμος ἐστίν; — Καὶ ὅσα τύραννος ἄρχων, ⁷⁾ φάναι, γράφει, καὶ ταῦτα νόμος καλεῖται. ⁸⁾ — [44] Βία δὲ, φάναι, καὶ ἀνομία ⁹⁾ τί ἐστίν, ὦ Περικλείς; ἀρ' οὐχ ¹⁰⁾ ὅταν ὁ κρείττων τὸν ἥττω ¹¹⁾ μὴ πείσας, ἀλλὰ βιασάμενος ¹²⁾ ἀναγκάσῃ ποιεῖν, ὅ τι ἂν αὐτῷ δοκῇ; ¹³⁾ Ἐμοιγε δοκεῖ, ¹⁴⁾ φάναι τὸν Περικλέα; — Καὶ ὅσα ἄρα ¹⁵⁾ τύραννος μὴ πείσας ¹⁶⁾ τοὺς πολίτας ἀναγκάζει ποιεῖν γράφων, ἀνομία ἐστίν; Δοκεῖ μοι, φάναι τὸν Περικλέα· ἀνατίθεμαι γὰρ τὸ ¹⁷⁾ ὅσα τύραννος μὴ πείσας γράφει νόμον εἶναι. — [45] Ὅσα δὲ οἱ ὀλίγοι τοὺς πολλοὺς μὴ πείσαντες, ἀλλὰ κρατοῦντες ¹⁸⁾ γράφουσι, πότερον βίαν φῶμεν ἢ μὴ φῶμεν εἶναι; Πάντα μοι δοκεῖ, φάναι τὸν Περικλέα, ὅσα τις μὴ πείσας ἀναγκάζει τινὰ ποιεῖν, εἴτε γράφων εἴτε μὴ, ¹⁹⁾ βία μᾶλλον ἢ νόμος εἶναι. — Καὶ ὅσα ἄρα τὸ πᾶν πλῆθος κρατοῦν τῶν τὰ χρήματα ἔχόντων ²⁰⁾ γράφει μὴ πείσαν, βία μᾶλλον ἢ νόμος ἂν εἴη; ²¹⁾ [46] Μάλα τοι, ²²⁾ φάναι τὸν Περικλέα, ὦ Ἀλκιβιάδη, καὶ ἡμεῖς τηλικούτοι ὄντες ²³⁾ δεινοὶ ²⁴⁾ τὰ τοιαῦτα ἡμεν· τοιαῦτα γὰρ καὶ ἐμελετῶμεν καὶ ἐσφορίζομεθα, ²⁵⁾ οἷά περ καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ δο-

1) ut solet in paucorum dominatu. — 2) convenerint scripserintque. — 3) so wie im Latein. omnia, quaecunque (omnes, quotquot) verbunden. — 4) ea pars civitatis, penes quam imperium est. — 5) consultato, quid oporteat facere. — 6) rerum potitus. — 7) princeps. — 8) in diesem und dem vorhergehenden Satz (καὶ ταῦτα νόμος ἐστίν) kann im Latein. nicht der Plural des Pronomens (haec lex sunt) stehen, sondern hoc lex est. Man hat also überall im Latein. statt des Relativs im Plural (ὅσα) den Singular quod zu wählen. (Madwig de Fin. V, 10, 28.). — 9) licentia. — 10) annon. — 11) potentior inferiorem. — 12) vim afferre. — 13) der relative Satz als Object ist voranzuschicken. — 14) ita hinzuzufügen. — 15) igitur, in der Schlussfolge an der Spitze des Satzes. — 16) nulla persuasione civium. — 17) retracto illud, quod dixi. — 18) non persuadendo, sed opprimendo. — 19) s. p. 23. Anm. 15. — 20) superans eos, qui divites sunt. — 21) Futurum. — 22) sane vero, sane quidem, wenn es nicht vielmehr mit δεινοὶ ἡμεν zu verbinden ist (valde hercule). — 23) cum id aetatis essemus. — 24) vehemens in aliqua re (i. e. vehementer aliquid amplectens). — 25) argutari. —

καὶς μελετᾶν. Τὸν δὲ Ἀλκιβιάδην φάναι· ¹⁾ Εἶθε σοι, ὦ Περικλεις, τότε συνεγενόμην, ὅτε δεινότατος σαντοῦ ταῦτα ἦσθα. ²⁾ [47] Ἐπεὶ τοίνυν ³⁾ τάχιστα τῶν πολιτευομένων ⁴⁾ ὑπέλαβον ⁵⁾ κρείττονες εἶναι, Σωκράτει μὲν οὐκέτι προσῆσαν· ⁶⁾ οὔτε γὰρ αὐτοῖς ἄλλως ⁷⁾ ἤρεσκεν, εἴ τε ⁸⁾ προσέλθοιεν, ὑπὲρ ὧν ἡμάρτανον ἐλεγχόμενοι ἤχθοντο· ⁹⁾ τὰ δὲ τῆς πόλεως ἔπραττον, ὧν περ ἔνεκεν καὶ Σωκράτει προσῆλθον. [48] Ἀλλὰ Κρίτων τε Σωκράτους ἦν ὁμιλητὴς καὶ Χαιρεφῶν καὶ Χαιρεκράτης καὶ Ἑρμοκράτης καὶ Σιμμία καὶ Κέβης καὶ Φαιδῶνδης καὶ ἄλλοι, οἱ ἐκείνῳ συνῆσαν, οὐχ ἵνα δημηγορικοὶ ¹⁰⁾ ἢ δικανικοὶ γένοιτο, ἀλλ' ἵνα καλοὶ τε κάγαθοὶ γενόμενοι καὶ οἴκῳ καὶ οἰκέταις ¹¹⁾ καὶ οἰκείοις ¹²⁾ καὶ φίλοις καὶ πόλει καὶ πολίταις δύναιτο καλῶς χρῆσθαι· καὶ τούτων ¹³⁾ οὐδεὶς οὔτε νεώτερος οὔτε πρεσβύτερος ὧν ¹⁴⁾ οὐτ' ἐποίησε κακὸν οὐδὲν οὐτ' αἰτίαν ἔσχεν. ¹⁵⁾

[49] Ἀλλὰ Σωκράτης γ', ¹⁶⁾ ἔφη ὁ κατήγορος, τοὺς πατέρας προπηλακίζειν ¹⁷⁾ ἐδίδασκε, πείθων μὲν τοὺς συνόντας αὐτῷ σοφωτέρους ποιεῖν τῶν πατέρων, φάσκων δὲ κατὰ νόμον ἐξεῖναι παρανοίας ἐλόντι ¹⁸⁾ καὶ τὸν πατέρα δῆσαι, τεκμηρίῳ τούτῳ χρώμενος, ¹⁹⁾ ὥς τὸν ἀμαθέστερον ὑπὸ τοῦ σοφωτέρου νόμιμον εἶη ²⁰⁾ δεδέσθαι. ²¹⁾ [50] Σωκράτης δὲ τὸν μὲν ἀμαθίας ἔνεκα δεσμεύοντα δικαίως ἂν καὶ αὐτὸν ὥετο δεδέσθαι ὑπὸ τῶν ἐπισταμένων, ἃ μὴ αὐτὸς ἐπίσταται· καὶ τῶν τοιούτων ἔνεκα ²²⁾ πολλάκις ἐσκόπει, τί διαφέρει μανίας ἀμαθία· καὶ τοὺς μὲν μαινομένους ὥετο συμφερόντως ²³⁾ ἂν δεδέσθαι καὶ αὐτοῖς καὶ τοῖς φί-

1) man kann hier wieder in den Accusat. c. Infinit. übergehen: tum dixisse Alcibiadem. — 2) cum in his rebus te ipse superabas. — 3) das nach einer Digression reassumirende igitur. — 4) ii, qui rem publicam gerunt, administrant, capessunt, in re publica versantur. — 5) opinari. Die Bezeichnung des Subjects mit illi ist nöthig. — 6) convenire aliquem. — 7) ceterarum rerum causa (in sonstiger Hinsicht). — 8) οὐτε-τε, wie neque-et correspondirend. — 9) reprehendi se aegre ferebant. — 10) durch orator hinlänglich bezeichnet. — 11) familia, servi. — 12) propinqui. — 13) quorum quidem. — 14) neque junior neque senior. Die folgenden Negationen mit aut-aut zu geben. — 15) aut facti culpam sustinuit. — 16) s. p. 15. Anm. 9. — 17) contumelia afficere. — 18) dementiae convincere. — 19) quod (nämlich das erwähnte Gesetz) ei erat argumento, quo probaret. — 20) ius est. — 21) eigentlich vinctum teneri. — 22) quam ob rem. — 23) cum — com modo oder ad utilitatem. —

λοις, τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους τὰ δέοντα ¹⁾ δικαίως ἂν
 μανθάνειν παρὰ τῶν ἐπισταμένων. [51] Ἀλλὰ Σωκράτης
 γε, ἔφη ὁ κατήγορος, οὐ μόνον τοὺς πατέρας, ἀλλὰ καὶ
 τοὺς ἄλλους συγγενεῖς ἐποίει ἐν ἀτιμίᾳ εἶναι ²⁾ παρὰ τοῖς
 ἑαυτῷ συνοῦσι, λέγων, ὥς οὔτε τοὺς κάμνοντας ³⁾ οὔτε
 τοὺς δικάζομένους ⁴⁾ οἱ συγγενεῖς ὠφελοῦσιν, ἀλλὰ τοὺς
 μὲν οἱ ἰατροὶ, τοὺς δὲ οἱ συνδικεῖν ἐπιστάμενοι. ⁵⁾ [52]
 Ἐφη δὲ ⁶⁾ καὶ περὶ τῶν φίλων αὐτὸν λέγειν, ὥς οὐδὲν
 ὄφελος ⁷⁾ εὖνους εἶναι, εἰ μὴ καὶ ὠφελεῖν δυνήσονται·
 μόνους δὲ ⁸⁾ φάσκειν αὐτὸν ἀξιόους εἶναι τιμῆς τοὺς εἰδό-
 τας τὰ δέοντα ⁹⁾ καὶ ἐρμηνεύσαι ¹⁰⁾ δυναμένους· ἀναπεί-
 θοντα οὖν τοὺς νέους αὐτὸν, ὥς αὐτὸς εἴη σοφώτατός τε
 καὶ ἄλλους ἱκανώτατος ποιῆσαι σοφούς, ¹¹⁾ οὕτω διατιθε-
 ναι ¹²⁾ τοὺς ἑαυτῷ συνόντας, ὥστε μηδαμοῦ ¹³⁾ παρ' αὐ-
 τοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν. ¹⁴⁾ [53] Ἐγὼ δ' αὐ-
 τὸν οἶδα μὲν ¹⁵⁾ καὶ ¹⁶⁾ περὶ πατέρων τε καὶ τῶν ἄλλων
 συγγενῶν τε καὶ περὶ φίλων ¹⁷⁾ ταῦτα λέγοντα· καὶ πρὸς
 τούτοις γε δὴ, ¹⁸⁾ ὅτι τῆς ψυχῆς ἐξελθούσης, ¹⁹⁾ ἐν ἧ μόνῃ
 γίννεται φρόνησις, ²⁰⁾ τὸ σῶμα τοῦ οἰκειοτάτου ²¹⁾ ἀνθρώ-
 που τὴν ταχίστην ἐξενέγκαντες ἀφανίζουσιν. ²²⁾ [54] Ἐλεγε
 δὲ, ²³⁾ ὅτι καὶ ζῶν ἕκαστος ²⁴⁾ ἑαυτοῦ ὃ πάντων μάλιστα
 φιλεῖ, τοῦ σώματος ²⁵⁾ ὃ τι ἂν ἀχρεῖον ἦ καὶ ἀνωφε-

1) quae sciri oportet. — 2) alicui invidiam alicuius con-
 flare. — 3) morbo affectus. — 4) in iudicium adductus. —
 5) patrocinium profiteri. Das Verb. finit. kann im Latein. in
 der Disjunctive nicht fehlen; man hat ein Synonymum von
 ὠφελεῖν zu setzen. — 6) nämlich der Ankläger (addebat iste).
 — 7) sc. ἐστίν (nihil refert mit Accus. c. Infinit.). — 8) der
 Gegensatz verschmäh die Adversativpartikel. — 9) S. Anm.
 I. — 10) oratione explicare. — 11) aliis ad id maximum adiumen-
 tum afferre. — 12) der Zusatz von animis (afficere) wird rätlich
 sein. — 13) nullo in numero putare aliquem. — 14) prae se oder
 ad se. — 15) entspricht dem ἔλεγε δὲ §. 54., was eigentlich heissen sollte
 οἶδα δὲ λέγοντα. — 16) dem καὶ vor πρὸς τούτοις entsprechend (cum-
 tum). — 17) συγγενῶν τε καὶ περὶ φίλων ist Apposition zu τῶν ἄλ-
 λων, worin die Wiederholung der Präposition vor φίλων den Zweck
 hat, die φίλους als ein von den πατέρες und συγγενεῖς wesentlich
 verschiedenes Object hervorzuheben. — 18) tum vero etiam hoc
 addere (das Verbum darf wieder nicht fehlen). — 19) excedere
 (sc. ex corpore). — 20) ratio. — 21) coniunctissimus. — 22) ela-
 tum condi oder e conspectu auferri (passivisch). — 23) man ver-
 binde mit itemque. — 24) quemlibet dum in vita est. — 25) die
 Construction ist: ἕκαστος ἀφαιρεῖ (τούτου) ὃ πάντων μάλιστα ἑαυτοῦ
 φιλεῖ, τοῦ σώματος, ὅτι ἂν ἀχρ. κ. τ. λ. (eius, quod sui omnium
 maxime diligit, corporis, quidquid u. s. w.). Die traiection des

λές, ¹⁾ αὐτός τε ἀφαιρεῖ καὶ ἄλλω παρέχει ²⁾ αὐτοὶ τέ γε ³⁾ αὐτῶν ὄνυχάς τε καὶ τρίχας καὶ τύλους ἀφαιροῦσι καὶ τοῖς ἰατροῖς παρέχουσι μετὰ πόνων ⁴⁾ τε καὶ ἀλγηδόνων καὶ ⁵⁾ ἀποτέμνειν ⁶⁾ καὶ ⁵⁾ ἀποκάειν, ⁶⁾ καὶ τούτων χάριν οἴονται δεῖν αὐτοῖς καὶ μισθὸν τίνειν· καὶ τὸ σίαλον ⁷⁾ ἐκ τοῦ στόματος ἀποπτύουσιν ὥς δύνανται πορρώτάτω, διότι ὠφελεῖ μὲν οὐδὲν ⁸⁾ αὐτοὺς ἐνόν, ⁹⁾ βλάπτει δὲ πολὺ μᾶλλον. [55] Ταῦτ' οὖν ἔλεγεν οὐ τὸν μὲν πατέρα ζῶντα κατορύττειν διδάσκων, ¹⁰⁾ ἑαυτὸν δὲ κατατέμνειν· ¹¹⁾ ἀλλ' ἐπιδεικνύων, ¹²⁾ ὅτι τὸ ἄφρον ¹³⁾ ἄτιμόν ἐστι, ¹⁴⁾ παρεκάλει ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ὥς φρονιμώτατον εἶναι καὶ ὠφελιμώτατον, ¹⁵⁾ ὅπως, ¹⁶⁾ ἔάν τε ὑπὸ πατρὸς ἔάν τε ὑπὸ ἀδελφοῦ ἔάν τε ὑπὸ ἄλλου τινὸς βούληται τιμᾶσθαι, ¹⁷⁾ μὴ τῷ οἰκεῖος εἶναι πιστεύων ¹⁸⁾ ἀμελῇ, ἀλλὰ πειρᾶται, ὑφ' ὧν ἂν βούληται τιμᾶσθαι, τούτοις ὠφέλιμος εἶναι.

[56] Ἐφη δ' ¹⁹⁾ αὐτὸν ὁ κατήγορος καὶ τῶν ἐνδοξοτάτων ²⁰⁾ ποιητῶν ἐκλεγόμενον τὰ πονηρότατα καὶ τούτοις μαρτυρίοις χρώμενον διδάσκειν ²¹⁾ τοὺς συνόντας κακούργους τε εἶναι καὶ τυραννικούς· ²²⁾ Ἡσιόδου μὲν ²³⁾ τὸ ²⁴⁾ Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δὲ τ' ὄνειδος, ²⁵⁾

Pronom. relativ. kann hier im Latein. nicht beibehalten werden, weil man sui sonst als Pronom. possessiv. auf corporis beziehen würde. Vergl. Cic. Disp. Tusc. I, 13, 29. qui nondum ea, quae multis post annis tractari coepissent, physica didicissent. — 1) inutilis atque supervacaneus. — 2) sc. ἀφαιρεῖν (tollendum praebere). — 3) führt das schlagendste Beispiel ein, auf das man sich eben deshalb beschränkt, wie sonst γοῦν (certe). — 4) molestia. — 5) vel-vel. — 6) secare-urere. — 7) saliva. — 8) non modo non — sed multo magis. — 9) intus relictus. — 10) οὐ διδάσκων non quo doceret. — 11) consecare. — 12) nach οὐ διδάσκων ist die Construction geändert, wie im Latein. nach non quo sehr oft, z. B. de Orat. I, 18, 54. non quo aperiret — sed cum maxime tamen hoc significabat. II, 72, 295. non quin imitandum sit, sed tamen est multo turpius. Also das Particip. ἐπιδεικνύων ist mit παρεκάλει zu verbinden. — 13) Substant. abstract. amentia. — 14) in nullo honore esse. — 15) im Latein. kann in der Construction mit ut nach adhortabatur das Subject quis oder quisque nicht fehlen, was beim Infinitiv mit einem Prädicat allerdings erlaubt ist. — 16) an dem doppelten ut ist kein Anstoss zu nehmen. — 17) coli. — 18) cognatione fretus. — 19) vero. — 20) im Latein. darf der Zusatz des quisque nicht fehlen. — 21) im Latein. die Participia Praesent. zu beseitigen: eligere iisque pro argumentis uti, quibus doceret. — 22) nequitiam et dominandi libidinem (doceret). — 23) atque-quidem. — 24) illud. — 25) man drehe den Gedanken um: otia sunt — nullique negotia zum Schimpfe.

τοῦτο δὴ ¹⁾ λέγειν αὐτὸν, ὥς ²⁾ ὁ ποιητὴς κελεύει μηδενὸς ἔργου μήτε ἀδίκου μήτε αἰσχροῦ ἀπέχεσθαι, ἀλλὰ καὶ ταῦτα ποιεῖν ἐπὶ τῷ κέρδει. [57] Σωκράτης δ' ἐπειδὴ ὁμολογήσαιο ³⁾ τὸ μὲν ἐργάτην εἶναι ⁴⁾ ὠφέλιμόν τε ἀνθρώπῳ καὶ ἀγαθὸν εἶναι, τὸ δὲ ἄργον βλαβερόν τε καὶ κακόν, καὶ τὸ μὲν ἐργάζεσθαι ⁵⁾ ἀγαθόν, τὸ δὲ ἀργεῖν ⁶⁾ κακόν· τοὺς μὲν ἀγαθόν τι ποιοῦντας ἐργάζεσθαι τε ἔφη καὶ ἐργάτας ἀγαθοὺς εἶναι, τοὺς δὲ κυβεύοντας ⁷⁾ ἢ τι ἄλλο πονηρὸν καὶ ἐπιζήμιον ⁸⁾ ποιοῦντας ἄργοις ἀπεκάλει. Ἐκ δὲ τούτων ⁹⁾ ὁρθῶς ἂν ἔχοι τὸ:

Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δὲ τ' ὄνειδος.
[58] Τὸ δὲ Ὀμήρου ἔφη ὁ κατήγορος πολλάκις αὐτὸν λέγειν, ¹⁰⁾ ὅτι Ὀδυσσεύς

Ὀντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα ¹¹⁾ κιχείη,
Τόνδ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς· ¹²⁾
Δαιμόνι, ¹³⁾ οὗ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσσεσθαι, ¹⁴⁾
Ἄλλ' αὐτός τε κάθησο ¹⁵⁾ καὶ ἄλλους ἴδρνε λαούς. ¹⁶⁾
Ὀν δ' αὖ δήμου τ' ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι, ¹⁷⁾
Τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ· ¹⁸⁾
Δαιμόνι ¹⁹⁾ ἀτρέμας ἦσο ²⁰⁾ καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε, ²¹⁾
Οἱ σέο φέρτεροί εἰσι· ²²⁾ σὺ δ' ἀπτόλεμος, καὶ ἀναλκις, ²³⁾
Οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος ²⁴⁾ οὔτ' ἐνὶ βουλῇ·
ταῦτα δὴ αὐτὸν ἐξηγεῖσθαι, ὥς ²⁵⁾ ὁ ποιητὴς ἐπαίνοίη παίεσθαι ²⁶⁾ τοὺς δημότας ²⁷⁾ καὶ πένητας. [59] Σωκράτης δ' οὐ ταῦτ' ἔλεγε· καὶ γὰρ ἑαυτὸν οὕτω γ' ἂν ᾤετο δεῖν παίεσθαι· ἀλλ' ἔφη δεῖν τοὺς μήτε λόγῳ μήτ' ἔργῳ ²⁸⁾ ὠφελί-

1) S. p. 18. Anm. 11.; durch die Anführung des Verses ist die Rede unterbrochen. — 2) Die Kürze lässt sich kaum wiedergeben: λέγειν hat hier doppeltes Object τοῦτο und ὥς: diesen Vers nennen und sagen dass (hoc igitur illum afferre, quasi iubeat poeta). — 3) postquam iam id statuerat colloquio (wiederholt in Gesprächen über diesen Gegenstand). — 4) operarium esse. — 5) opus facere. — 6) cessare. — 7) tesseris ludere. — 8) quod damno est. — 9) ex quo. — 10) s. Anm. 2. (afferre, quod). — 11) etwa seu rex vel nobilis esset. — 12) adstitit et retro vocabat. — 13) o bone. — 14) zusammengezogen: ignavo trepidare metu, timore. — 15) quin age et ipse sede. — 16) auch iuvenes, iuventus. — 17) verbunden: sed de plebe virum si clamor sumque videret. — 18) dura sic voce crepabat. — 19) improbe. — 20) fac sedeas. — 21) adlice mentem dictis. — 22) qui virtute valent. — 23) tibi nec vis commoda Marti. — 24) iaces contemptus (consilio et armis). — 25) ita interpretari, quasi poeta probet. — 26) caedere. — 27) plebeius. — 28) neque dicendo neque agendo. —

μους ὄντας, μήτε στρατεύματι μήτε πόλει μήτε αὐτῷ τῷ δήμῳ εἴ τι δέοι ¹⁾ βοηθεῖν ἱκανούς, ²⁾ ἄλλως τ' εἰάν πρὸς τούτῳ ³⁾ καὶ θρασεῖς ⁴⁾ ὥσι, πάντα τρόπον κωλύεσθαι, ⁵⁾ καὶ πάνυ πλούσιοι τυγχάνωσιν ὄντες. [60] Ἀλλὰ ⁶⁾ Σωκράτης γε τάναντία τούτων φανερός ἦν ⁷⁾ καὶ δημοτικός ⁸⁾ καὶ φιλόανθρωπος ὢν· ἐκεῖνος γὰρ ⁹⁾ πολλοὺς ἐπιθυμητὰς ¹⁰⁾ καὶ ἄστους καὶ ξένους λαβὼν οὐδένα πώποτε μισθὸν τῆς συνουσίας ἐπράξατο, ¹¹⁾ ἀλλὰ πᾶσιν ἀφθόγως ¹²⁾ ἐπήρκει τῶν ἑαυτοῦ, ¹³⁾ ὧν τινες μικρὰ μέρη παρ' ἐκείνου προῖκα λαβόντες ¹⁴⁾ πολλοῦ τοῖς ἄλλοις ἐπώλουν, καὶ οὐκ ἦσαν ὥσπερ ἐκεῖνος δημοτικοί· τοῖς γὰρ μὴ ἔχουσι χρήματα διδόναι ¹⁵⁾ οὐκ ἤθελον διαλέγεσθαι. [61] Ἀλλὰ Σωκράτης γε καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους κόσμον τῇ πόλει παρεῖχε ¹⁶⁾ πολλῷ μᾶλλον ἢ Λίχας τῇ Λακεδαιμονίων, ὃς ὀνομαστός ¹⁷⁾ ἐπὶ τούτῳ ¹⁸⁾ γέγονε. ¹⁷⁾ Λίχας μὲν γὰρ ταῖς γυμνοπαιδίαις ¹⁹⁾ τοὺς ἐπιδημοῦντας ²⁰⁾ ἐν Λακεδαίμονι ξένους ἐδείπνιζε· Σωκράτης δὲ ²¹⁾ διὰ παντός τοῦ βίου τὰ ἑαυτοῦ δαπανῶν ²²⁾ τὰ μέγιστα πάντας τοὺς βουλομένους ὠφέλει· ²³⁾ βελτίους γὰρ ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν. ²⁴⁾

[62] Ἐμοὶ μὲν δὴ ²⁵⁾ Σωκράτης τοιοῦτος ὢν ἐδόκει τιμῆς ἄξιός εἶναι τῇ πόλει ²⁶⁾ μᾶλλον ἢ θανάτου. Καὶ κατὰ τοὺς νόμους δὲ σκοπῶν ἂν τις τοῦθ' εὕροι. ²⁷⁾ Κατὰ

1) si usus esset. — 2) als Attribut zu ὠφελίμους ὄντας im Latein. mit ut (so dass) oder in einem coordinirten Satze mit neque vel - vel zu geben. — 3) praesertim si ad hoc (eigentlich insuperque si ad hoc). — 4) ferox. — 5) coercere. — 6) ἀλλὰ setzt hier nur die Corrective des οὐ ταῦτ' ἔλεγε fort. Im Latein. ist die Verbindung mit dem Relativum (quod contra, τάναντία τούτων) zu bilden. — 7) se praebeere (omnibus). — 8) popularis. — 9) mit dem Relativum zu verbinden. — 10) studiosus alicuius. Brut. XVI, 64. habet (Lysias) certos sui studiosos. — 11) mercedem exigere. — 12) liberaliter. — 13) de suo oder de suis rebus (Kenntnissen). — 14) passivisch gewendet. — 15) non habeo, quod solvam. — 16) ornamentum afferre. — 17) celebratus est. — 18) hoc nomine. Man braucht τούτῳ nicht auf das Folgende zu beziehen: es geht auf den allgemeinen Gedanken κόσμον παρεῖχε zurück. — 19) ludis, qui a pueris nudis agebantur (zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen). Ueber den Abiativ. s. Zumpt §. 475. Anm. — 20) peregre adesse. — 21) autem (während). — 22) de suo sumptus facere. — 23) maximam utilitatem afferre. — 24) meliores factos ex consuetudine sua dimittere. — 25) mea igitur sententia. — 26) honore potius afficere, quam morte multare debebat civitas. S. p. 2. Anm. 5. — 27) quod si quis e legibus quoque consideret, idem invenire poterit. —

γὰρ τοὺς νόμους ἔάν τις φανερός γένηται ¹⁾ κλέπτων ἢ
 λωποδυτῶν ²⁾ ἢ βαλαντιοτομῶν ³⁾ ἢ τοιχωρυχῶν ⁴⁾ ἢ ἀν-
 δραποδιζόμενος ⁵⁾ ἢ ἱεροσυλῶν, ⁶⁾ τούτοις θάνατός ἐστιν
 ἡ ζημία· αἶν ἐκεῖνος πάντων ἀνθρώπων πλεῖστον ἀπεῖχεν.
 [63] Ἀλλὰ μὲν ⁷⁾ τῇ πόλει γε οὔτε πολέμου κακῶς συμ-
 βάντος ⁸⁾ οὔτε στάσεως οὔτε προδοσίας οὔτε ἄλλου κακοῦ
 οὔδενός πώποτε αἴτιος ἐγένετο. ⁹⁾ Οὐδὲ μὲν ἰδίᾳ γε ¹⁰⁾
 οὔδενά πώποτε ἀνθρώπων οὔτε ἀγαθῶν ἀπεστέρησεν οὔτε
 κακοῖς περιέβαλεν. ¹¹⁾ ἀλλ' οὐδ' αἰτίαν τῶν εἰρημένων οὐ-
 δενός πώποτ' ἔσχε. [64] Πῶς οὖν ἐνοχος ἂν εἴη ¹²⁾ τῇ
 γραφῇ; ὅς ¹³⁾ ἀντὶ μὲν τοῦ ¹⁴⁾ μὴ νομίζειν θεοὺς, ὥς ἐν
 τῇ γραφῇ γέγραπτο, φανερός ἦν ¹⁵⁾ θεραπεύων τοὺς θεοὺς
 μάλιστα τῶν ἄλλων ἀνθρώπων· ἀντὶ δὲ ¹⁶⁾ τοῦ διαφθεῖρειν
 τοὺς νέους, ὃ δὴ ¹⁷⁾ ὁ γραψάμενος αὐτὸν ἠτιᾶτο, φανερός
 ἦν ¹⁸⁾ τῶν συνόντων τοὺς πονηρὰς ἐπιθυμίας ἔχοντας ¹⁹⁾
 τούτων μὲν παύων, τῆς δὲ καλλίστης καὶ μεγαλοπρεπεστά-
 της ἀρετῆς, ἣ πόλεις τε καὶ οἴκους εὖ οἰκοῦσι, ²⁰⁾ προτρέ-
 πων ἐπιθυμεῖν. ²¹⁾ ταῦτα δὲ πράττων πῶς οὐ μεγάλης ἄξιος
 ἦν τιμῆς τῇ πόλει; ²²⁾

C A P. III.

Während in den beiden vorigen Capiteln die Vertheidigung des Sokrates gegen die Beschuldigungen seiner Ankläger mehr allgemeiner und negativer Art war [er war kein Verächter der Religion, kein Verführer der Jugend], wird jetzt mit einer positiven Wendung, die Sokrates direct zum Wohlthäter der Menschheit macht, der

1) manifesto deprehendi in. — 2) vestes surripere. — 3) zonas incidere. — 4) parietes perfodere. — 5) plagium committere. — 6) sacrilegium facere. — 7) neque vero (s. p. 4. Anm. 13.), zu etwas Neuem mit steigernder Kraft übergehend. — 8) male cedere. — 9) auctor exsisto. — 10) neque privatim quidem. S. p. 13. Anm. 20. — 11) malis implicare. — 12) teneri accusatione (obstrictum). — 13) so wird auch im Latein. nach einer vorangegangenen Frage mit qui oder qui quidem (ὅς γὰρ s. III, 5, 16.) die Widerlegung angeknüpft. — 14) pro eo quod mit Coniunctiv. — 15) se praeberere. — 16) non modo non. — 17) quod ipsum. S. p. 3. Anm. 7. — 18) einmal inventus est persönlich construiert. Verr. II, 4, 1, 3. p. Cluent. LXIV, 180. — 19) uti. — 20) administrare. — 21) ad studium convertere (avocatos a). — 22) quid erat, quod non (quidni) — videretur.

Uebergang zur eigentlichen Aufgabe der gegenwärtigen Schrift gebildet. Alles Folgende hat den Zweck, das in den ersten Capiteln Berührte und im Allgemeinen Angedeutete jetzt im Besondern durchzuführen und namentlich durch Mittheilung der eigenen Gespräche des Sokrates anschaulicher zu machen [die Beziehung auf die in Cap. I. und II. zur Sprache gekommenen Punkte lässt sich namentlich in den ersten 3 Büchern fast überall nachweisen], und so das Bild des rechtschaffensten Menschen nach allen Seiten hin zu vollenden. Dass Xenophon am Ende der Schrift auf die Anklage des Sokrates, wovon er ausgegangen war, zurückkommt, zeigt deutlich, dass diese selbst nur der äussere Rahmen des Bildes sein sollte.

Das gegenwärtige Capitel entwickelt zunächst 1] *seine Religiosität* [s. Cap. I, §. 2.] und 2] *seine Mässigkeit* [s. Cap. II, §. 1.] näher.

1) In dem Cultus hielt Sokrates bei sich und Andern streng auf das Orthodoxe [§. 1.]. In seinen Gebeten an die Götter bat er einfach um das Gute, weil die Götter am besten wüssten, was den Menschen frommte [§. 2.]. Bei den Opfern komme es nicht auf die Grösse der dargebrachten Gaben an, sondern auf die Gesinnung des Gebers [§. 3.]. Die Anzeichen der Götter hielt er höher und heiliger als alle menschliche Klugheit [§. 4.].

2) Seine Mässigkeit, d. h. Enthaltksamkeit in Befriedigung sinnlicher Begierden [*γαστρὸς καὶ ἀφροδισίων ἐγκράτεια*] habe ihrem Zwecke, Geist und Körper zugleich zu tüchtigen, vollkommen entsprochen. Bei dieser Gelegenheit wird ein Gespräch des Sokrates mit Xenophon erzählt, welches die Gefahren der Knabenliebe auf anmuthige Weise veranschaulicht [§. 5—14.].

Ὡς δὲ δὴ ¹⁾ καὶ ²⁾ ὠφελεῖν ἐδόκει μοι τοὺς ξυνόντας
τὰ μὲν ³⁾ ἔργῳ ⁴⁾ δεικνύων ἑαυτὸν οἷος ἦν, τὰ δὲ ⁵⁾ καὶ

1) iam vero quomodo. — 2) etiam. Der Gedanke vollständig ist: familiaribus suis non modo non obfuit, quod ante demonstravimus, sed etiam profuit. — 3) partim-partim. -- 4) re. Vergl. p. 28. Anm. 28.

διαλεγόμενος, τούτων ¹⁾ δὴ γράψω ὅποσα ἂν διαμνημονεύσω. Τὰ μὲν τοίνυν ²⁾ πρὸς τοὺς θεοὺς φανεροὺς ἦν ³⁾ καὶ ποιῶν καὶ λέγων, ἥπερ ἡ Πυθία ὑποκρίνεται τοῖς ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν ἢ περὶ ⁴⁾ θυσίας ἢ περὶ προγόνων θεραπείας ἢ περὶ ἄλλου τινὸς τῶν τοιούτων· ἢ τε γὰρ Πυθία νόμῳ πόλεως ἀναιρεῖ ⁵⁾ ποιοῦντας εὐσεβῶς ἂν ποιεῖν, ⁶⁾ Σωκράτης τε οὕτως καὶ αὐτὸς ἐποίει καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγει, ⁷⁾ τοὺς δὲ ἄλλως πῶς ποιοῦντας περιέρχους ⁸⁾ καὶ ματαίους ἐνόμιζεν εἶναι. [2] Καὶ εὐχετο δὲ ⁹⁾ πρὸς τοὺς θεοὺς ἀπλῶς τὰγαθὰ ¹⁰⁾ διδόναι, ὥς ¹¹⁾ τοὺς θεοὺς κάλλιστα εἰδότας, ὅποια ¹²⁾ ἀγαθὰ ἐστὶ· τοὺς δὲ εὐχομένους χρυσίον ἢ ἀργύριον ἢ τυραννίδα ¹³⁾ ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων οὐδὲν διάφορον ἐνόμιζεν εὐχεσθαι, ¹⁴⁾ ἢ εἰ κυβείαν ¹⁵⁾ ἢ μάχην ἢ ἄλλο τι εὐχοίντο τῶν φανερῶς ἀδήλων ὅπως ἀποβήσοιτο. ¹⁶⁾ [3] Θυσίας δὲ θύων μικρὰς ἀπὸ μικρῶν ¹⁷⁾ οὐδὲν ἠγεῖτο μειοῦσθαι ¹⁸⁾ τῶν ἀπὸ πολλῶν καὶ μεγάλων ¹⁹⁾ πολλὰ καὶ μεγάλα θυόντων· οὔτε γὰρ τοῖς θεοῖς ἔφη καλῶς ἔχειν, ²⁰⁾ εἰ ταῖς μεγάλαις θυσίαις μᾶλλον ἢ ταῖς μικραῖς ἔχαιρον· πολλάκις γὰρ ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν ²¹⁾ μᾶλλον ἢ τὰ παρὰ τῶν χρηστῶν εἶναι ²²⁾ κεχαρισμένα· οὔτ' ἂν τοῖς ἀνθρώποις ἄξιον εἶναι ξῆν, ²³⁾ εἰ τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν μᾶλλον ἢν κεχαρισμένα τοῖς θεοῖς ἢ τὰ παρὰ τῶν χρηστῶν· ἀλλ' ²⁴⁾ ἐνόμιζε τοὺς θεοὺς ταῖς παρὰ τῶν εὐσεβεστάτων ²⁵⁾ τιμαῖς μάλιστα χαίρειν. Ἐπαινέτης ²⁶⁾ δ' ἦν καὶ τοῦ ἔπους ²⁷⁾ τούτου.

1) horum (ὡς ὠφελεῖν ἐδόκει enthält multas utilitates) iam scribam quaecunque memoria assecutus fuero. — 2) mit μὲν sind die res divinae der διατα §. 5. entgegengestellt; τοίνυν führt nach der propositio zur Sache über: de rebus igitur divinis. — 3) apparebat (unpersönlich). — 4) de. — 5) edere (verb. propr. vom Orakel). — 6) facere videri. — 7) cum ipse faciebat, tum alios facere adhortabatur. S. p. 25. Anm. 15. — 8) curiosus (de Off. c. I, 34. Peregrini autem atque incolae officium est nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio inquirere minimeque esse in aliena republica curiosum), novandi studiosus. — 9) atque etiam preces faciebat ad deos simpliciter. — 10) ea, quae bona sunt. S. p. 23. Anm. 16. — 11) nam mit folgendem Accus. c. Infinit. — 12) cuiusmodi res. — 13) regnum. — 14) non dissimiles putabat esse, ac si. — 15) alea. — 16) S. p. 4. Anm. 18. — 17) et sacra de re tenui tentia cum faceret. — 18) nihil cedere alicui. — 19) mit facultates umschrieben. — 20) pulchrum esse, decere. Der Infinitiv steht ohne ἂν, wie in der oratio recta das Imperfect. ohne die Partikel. — 21) mit dona umschrieben. — 22) fore, ut essent. — 23) vita vitalis est. — 24) immo vero. — 25) mit dem Zusatz des quisque, aber im Singul. (sanctus). — 26) laudator. — 27) versus.

Κὰδ δύναμιν ¹⁾ δ' ἔρδειν ²⁾ ἄθανάτοις θεοῖσι· καὶ πρὸς φίλους δὲ ³⁾ καὶ ξένους καὶ πρὸς τὴν ἄλλην δι-
αιταν καλὴν ἔφη παραίνεσιν εἶναι τὴν Κὰδ δύναμιν ἔρ-
δειν. ⁴⁾ [4] Εἰ δέ ⁵⁾ τι δόξειεν ⁶⁾ αὐτῷ σημαίνεσθαι παρὰ
τῶν θεῶν, ἥττον ἂν ἐπείσθῃ ⁷⁾ παρὰ τὰ σημανόμενα ποι-
ῆσαι, ⁸⁾ ἢ εἴ τις αὐτὸν ἐπειθεν ⁹⁾ ὁδοῦ λαβεῖν ἡγεμόνα
τυφλὸν καὶ μὴ εἰδότα τὴν ὁδὸν ¹⁰⁾ ἀντὶ βλέποντος ¹¹⁾ καὶ
εἰδότος· καὶ τῶν ἄλλων δὲ ¹²⁾ μωρίαν κατηγόρει, ¹³⁾ οἵτι-
νες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημανόμενα ποιούσιν τι φυ-
λαττόμενοι τὴν παρὰ τοῖς ἀνθρώποις ἀδοξίαν. ¹⁴⁾ αὐτὸς δὲ
πάντα τὰνθρώπινα ὑπερεώρα πρὸς ¹⁵⁾ τὴν παρὰ τῶν θεῶν
ἐμβουλίαν. ¹⁶⁾

[5] Διαιτή ¹⁷⁾ δὲ τὴν τε ψυχὴν ἐπαίδευσε ¹⁸⁾ καὶ τὸ
σῶμα, ἢ ¹⁹⁾ χρώμενος ἂν τις, εἰ μὴ τι δαιμόνιον εἴη, ²⁰⁾
θαρόραλέως ²¹⁾ καὶ ἀσφαλῶς διάγοι ²²⁾ καὶ οὐκ ἂν ἀπορή-
σειε τοσαύτης δαπάνης. ²³⁾ οὕτω γὰρ εὐτελὴς ἦν, ²⁴⁾ ὥστ'
οὐκ οἶδ' εἴ τις ²⁵⁾ οὕτως ἂν ὀλίγα ἐργάζοιτο, ²⁶⁾ ὥστε μὴ
λαμβάνειν τὰ Σωκράτει ἀρκοῦντα· σίτῳ μὲν γὰρ τοσοῦτῳ
ἐχρήτο, ²⁷⁾ ὅσον ἡδέως ²⁸⁾ ἥσθιε καὶ ἐπὶ τούτῳ ²⁹⁾ οὕτω
παρεσκευασμένος ἦει, ³⁰⁾ ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτου
ὄψον ³¹⁾ αὐτῷ εἶναι· ποτὸν δὲ πᾶν ἡδὺ ἦν αὐτῷ διὰ τὸ

1) quantum potes; in diesem Vers auch pro re quisque sua; womit die zweite Person des Imperativus verbunden werden kann. — 2) auch dona offerre. — 3) omninoque etiam in amicis u. s. w. Πρὸς heisst in Betreff, im Verhältniss zu den Freunden (in mit Ablativ). — 4) hier allgemeiner: pro facultatibus (viribus) agere. — 5) mit quodsi zu verbinden. — 6) nicht ein angenommener, sondern wirklicher, öfters wiederholter Fall. — 7) adduci poterat. — 8) aliter atque indicatum est facere. — 9) persuadere conatus esset. — 10) durch die Wortstellung: ignarum viae ducem wird die Wiederholung im Latein. vermieden. — 11) videns. — 12) quin etiam. — 13) vituperare. — 14) caveo, ne male audiam ab aliquo. — 15) contemnere prae. — 16) divina consilia. — 17) die Wortstellung darf nicht geändert werden; die διαίτα steht im Gegensatz zu der pietas §. 1. — 18) educō. — 19) im Lateinischen darf das Demonstrativum nicht fehlen. — 20) nisi quid divinitus acciderit. — 21) bono animo. — 22) aetatem agere, degere. — 23) neque unquam tantuli sumptus (quanto opus est ad victum Socraticum) inopia afficiatur. — 24) ita parvus oder tanta victus tenuitate erat. — 25) haud scio an nemo. — 26) operae mercedem ferre (ἂν mit posse zu geben), wodurch der folgende Satz verkürzt wird: die nicht hinreichend wäre für Sokrates. (necessaria suppeditare). — 27) nam et cibi tantum sumebat, quod mit folgendem Coniunctiv, oder quantum mit Indicativ. — 28) iucunde, mit Appetit. — 29) quam ob rem (eo consilio, ut iucunde ederet). — 30) accedebat (sc. ἐπὶ σίτον). — 31) cibi opsonium (i. e. condimentum). Cic.

μὴ πίνειν, εἰ μὴ διψῶη. [6] Εἰ δέ ποτε κληθεὶς ἐθελή-
σειεν ¹⁾ ἐπὶ δεῖπνον ἐλθεῖν, ὃ τοῖς πλείστοις ἐργωδέστα-
τόν ²⁾ ἐστὶν ὥστε φυλάξασθαι τὸ ὑπὲρ τὸν καιρὸν ³⁾ ἐμπί-
πλασθαι, τοῦτο ⁴⁾ ῥαδίως πάννυ ἐφυλάττετο· τοῖς δὲ μὴ
δυναμένοις ⁵⁾ τοῦτο ποιεῖν συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ
περίθοντα ⁶⁾ μὴ πεινῶντας ἐσθίειν μηδὲ διψῶντας πίνειν·
καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα ⁷⁾ γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ ψυ-
χὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι. [7] Οἷεσθαι δ' ⁸⁾ ἔφη ἐπισκώπτων ⁹⁾
καὶ τὴν Κίρκην ὥς ποιεῖν τοιούτοις πολλοῖς ¹⁰⁾ δειπνί-
ζουσιν· τὸν δὲ Ὀδυσσεῖα Ἑρμοῦ τε ὑποθημοσύνη ¹¹⁾ καὶ
αὐτὸν ἐγκρατῇ ὄντα ¹²⁾ καὶ ἀποσχόμενον τὸ ὑπὲρ τὸν και-
ρὸν τῶν τοιούτων ἀπιεσθαι, διὰ ταῦτα ¹³⁾ οὐδὲ γενέσθαι
ῦν. [8] Τοιαῦτα μὲν ¹⁴⁾ περὶ τούτων ἔπαιζεν ἅμα σπου-
δάζων· ¹⁵⁾ ἀφροδισίων δὲ ¹⁶⁾ παρήνει τῶν καλῶν ἰσχυρῶς ¹⁷⁾
ἀπέχεσθαι· οὐ γὰρ ἔφη ῥαδίον εἶναι τῶν τοιούτων ἀπτό-
μενον σωφρονεῖν. ¹⁸⁾ Ἀλλὰ καὶ ¹⁹⁾ Κριτόβουλον ποτε τὸν
Κρίτωνος πυθόμενος ὅτι ἐφίλησε τὸν Ἀλκιβιάδου υἱὸν κα-
λὸν ὄντα, ²⁰⁾ παρόντος τοῦ Κριτοβούλου ἤρετο Ξενοφῶν-
τα· [9] Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ξενοφῶν, οὐ σὺ Κριτόβουλον
ἐνόμιζες εἶναι τῶν σωφρονικῶν ²¹⁾ ἀνθρώπων μᾶλλον ἢ
τῶν θρασέων, καὶ τῶν προνοητικῶν μᾶλλον ἢ τῶν ἀνοή-
των τε καὶ ῥιψοκινδύνων; ²²⁾ Πάννυ μὲν οὖν, ²³⁾ ἔφη ὁ
Ξενοφῶν. — Νῦν τοίνυν νόμιζε αὐτὸν θερμουργότατον ²⁴⁾

Disp. Tusc. V, 34, 97. Socratem ferunt-respondisse, se quo melius coenaret opsonari ambulando famem. — 1) S. p. 33. Anm. 5 u. 6. — 2) difficillimum factu est mit Infinit. oder Accus. c. Infinit. de Of- fic. I, 21. Quorum iudicium difficile factu est non probare. de Nat. Deor. III, 1. difficile factu est me id sentire quod tu velis. — 3) extra oder praeter modum. — 4) mit dem Zusatz des ille oder ipse. S. p. 2. Anm. 9. — 5) der Gedanke mit μὴ verlangt den Coniunctiv. — 6) impellere mit Infinit. — 7) maculo. — 8) Man verbinde mit in quo (in dieser Hinsicht). — 9) iocose dicebat. — 10) eiusmodi rebus multis (ἃ πεῖθει μὴ πεινῶντας ἐσθίειν). — 11) admonitu. — 12) mit quod aufzulösen. — 13) iccirco. — 14) at- que-quidem. S. p. 22. Anm. 20. — 15) serio iocari. — 16) Der Genitiv hängt nicht von περὶ ab, was unmöglich über den Satz hinaus, in dem es steht, seinen Einfluss erstrecken kann, sondern es ist Genit. partitiv., gleichsam: aus dem Capitel der ἀφροδίσια, was durch den Artikel τὸ nach παρήνει deutlicher bezeichnet sein würde. Im Latein.: de rebus autem venereis admonebat. — 17) vehementer. — 18) animi constantiam servare. — 19) atque adeo. — 20) Apposition mit puer (wie sonst mit homo, vir). — 21) mo- destus (sittsam), im Gegensatz zu insolens, θρασύς. εἶναι mit dem Genitiv im Latein. esse ex. — 22) Gegensätze: providus — incon- sultus et temerarius. — 23) das latein. immo, immo vero, oder omnino, maxime, admodum, prorsus. — 24) calidus in agendo. —

εἶναι καὶ λεωρότατον· ¹⁾ οὗτος καὶ εἰς μαχαίρας κυβιστήσκει ²⁾ καὶ εἰς πῦρ ἄλοιτο. [10] Καὶ τί δὴ, ³⁾ ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἰδὼν ποιοῦντα τοιαῦτα κατέγνωκας αὐτοῦ; ⁴⁾ — Οὐ γὰρ ⁵⁾ οὗτος, ἔφη, ἐτόλμησε τὸν Ἀλκιβιάδου υἱὸν φιλήσαι, ὄντα ⁶⁾ εὐπρόσωπότατον ⁷⁾ καὶ ὠραιότατον; ⁸⁾ Ἀλλ' εἰ μέντοι, ⁹⁾ ἔφη ὁ Ξενοφῶν, τοιοῦτόν ἐστι τὸ ριψοκίνδυνον ἔργον, ¹⁰⁾ καὶ ¹¹⁾ ἐγὼ δοκῶ μοι τὸν κίνδυνον τοῦτον ὑπομεῖναι. [11] Ὡς τλήμων, ¹²⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τί ¹³⁾ ἂν οἶει παθεῖν ¹⁴⁾ καλὸν φιλήσας; ἄρ' οὐκ ¹⁵⁾ ἂν αὐτίκα μάλα δοῦλος μὲν εἶναι ¹⁶⁾ ἀντ' ἐλευθέρου, πολλὰ δὲ ¹⁷⁾ δαπανᾷν εἰς βλαβεράς ἡδονάς, πολλὴν δὲ ἀσχολίαν ἔχειν ¹⁸⁾ τοῦ ἐπιμεληθῆναι τινος καλοῦ καγαθοῦ, ¹⁹⁾ σπουδάζειν ²⁰⁾ δ' ἀναγκασθῆναι ἐφ' οἷς οὐδ' ἂν μαινόμενος σπουδάζειεν; [12] Ὡς Ἡράκλεις, ²¹⁾ ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ὡς δεινὴν τινα ²²⁾ λέγεις δύναμιν τοῦ φιλήματος εἶναι. Καὶ τοῦτο, ἔφη ὁ Σωκράτης, θαυμάζεις; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι τὰ φαλάγγια, οὐδ' ἡμιωβολιαῖα τὸ μέγεθος ὄντα, ²³⁾ προσαψάμενα μόνον τῷ στόματι ²⁴⁾ ταῖς ²⁵⁾ τε ὀδύναις ἐπιτρίβει ²⁶⁾ τοὺς ἀνθρώπους καὶ τοῦ φρονεῖν ἐξίστησιν; ²⁷⁾ Ναὶ μὰ Δί', ²⁸⁾ ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἐνίησι γάρ τι τὰ φαλάγγια κατὰ τὸ δῆγμα. ²⁹⁾ [13] Ὡς μωρέ, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοὺς δὲ καλοὺς οὐκ οἶει φιλοῦντας ἐνιέναι τι, ὅτι σὺ οὐχ ὀργᾶς; οὐκ οἶσθ'

1) audax (so viel als πανούργος. Die Ableitung ist dunkel: man hat es wahrscheinlich mit λεῶς, die Gesammtheit [woher das ionische λέως = λίαν] in Verbindung zu bringen). — 2) praecipitem se dare. — 3) et quid tandem. Das καὶ nimmt die Worte des Andern auf und knüpft daran die Frage, die gewöhnlich eine Entgegnung enthält, wofür wir im Deutschen aber gebrauchen, die Lateiner häufiger vero. — 4) (quid) facere eum vidisti, de quo tam male sentires. — 5) annon (Sinn und Zusammenhang: ich beschuldige ihn mit Recht der Unverschämtheit: denn hat er nicht u. s. w.). — 6) s. p. 34. Anm. 20. — 7) venustissima facie. — 8) aetate florentissimus. — 9) enimvero si. — 10) illud (quod dixisti, τὸ) temerarium facinus, ist Subject. — 11) posse. — 12) miserum te. — 13) s. Anm. 3. — 14) eventurum putas. — 15) annon (nonne). — 16) man lasse in der Uebersetzung die von οἶει abhängige Form fallen (eris). — 17) in dieser und den folgenden Fragen wiederhole man die Negation non anaphorisch. — 18) occupatum nimis esse, quominus. — 19) ad aliquod honestum studium animum applicare. — 20) operam navare. — 21) mehercule, hercule. — 22) ebenso quidam im Latein. in Verbindung mit Adjectivis zur Bezeichnung eines Ausserordentlichen in utramque partem. — 23) mit qui quidem zu umschreiben. (oboli dimidii magnitudinem aequare). — 24) tantum tacto ore. — 25) ille. — 26) conficere. — 27) mentem auferre, excutere, de mente deicere. — 28) profecto. — 29) propter morsum.

ὅτι τοῦτο τὸ θηρίον, ¹⁾ ὃ καλοῦσι καλὸν καὶ ὠραῖον, το-
 σούτῳ δεινότερόν ²⁾ ἐστὶ τῶν φαλαγγίων, ὅσῳ ³⁾ ἐκεῖνα ⁴⁾
 μὲν ἀψάμενα, τοῦτο δὲ οὐδ' ἀπτόμενον, ἐὰν δέ τις αὐτὸ
 θεᾶται, ἐνίησί τι καὶ πάννυ πρόσωθεν ⁵⁾ τοιοῦτον, ὥστε
 μαίνεσθαι ποιεῖν; ⁶⁾ ἴσως δὲ καὶ οἱ Ἑρωτες τοξόται διὰ
 τοῦτο καλοῦνται, ὅτι καὶ πρόσωθεν οἱ καλοὶ τιτρώσκου-
 σιν. Ἀλλὰ ⁷⁾ συμβουλεύω σοι, ὦ Ξενοφῶν, ὁπότεν ἴδῃς
 τινὰ καλόν, φεύγειν προτροπάδην. ⁸⁾ σοὶ δὲ, ὦ Κριτόβου-
 λε, συμβουλεύω ἀπενιαντίσαι. ⁹⁾ μόλις γὰρ ἂν ἴσως ἐν ¹⁰⁾
 τοσούτῳ χρόνῳ τὸ δῆγμα ὑγιῆς γένοιτο. ¹¹⁾ [14] Περὶ μὲν
 δὴ ¹²⁾ βρώσεως καὶ πόσεως καὶ ἀφροδισίων οὕτω ¹³⁾ κατε-
 σκευασμένος ἦν, καὶ ὥτε οὐδὲν ἂν ἦττον ἀρκούντως ἤδε-
 σθαι ¹⁴⁾ τῶν πολλὰ ἐπὶ τούτοις πραγματευομένων, ¹⁵⁾ λυ-
 πείσθαι δὲ πολὺ ἔλαττον.

C A P. IV.

Den Inhalt dieses und der folgenden Capitel bis zu
 Ende des 3. Buches bilden fast lauter Gespräche oder
 Reden des Sokrates, womit zugleich ein neues Moment
 in den Plan des ganzen Werkes aufgenommen wird,
 nämlich die Tendenz, an diesen Gesprächen zu zeigen,
 wie eindringlich Sokrates die Tugend nicht bloss zu
 lehren, sondern die Menschen auch zu ihr hinzuführen
 verstanden habe [§. 1.]. Aus der Vorbemerkung zu
 Cap. III. wird erklärlich werden, warum der Inhalt die-
 ser Gespräche zunächst sich wieder um die Gottes-

1) belua (von Menschen). — 2) atrox. — 3) tanto
 oder eo-quod. — 4) die Hauptsache ist τὸ θηρίον καλόν, da-
 her von diesem τοῦτο, obgleich es das entferntere Nomen ist. —
 5) vel ex longissimo intervallo. — 6) quod insaniam afferat. —
 7) quare, quamobrem oder denique (kurz), wovor der negative
 Satz leicht zu ergänzen ist. (Doch ich will nicht länger fragen,
 sondern ich rathe dir). — 8) effuse ac sine respectu. Liv. XXXIII,
 12. (ἀμεταστρεπὶ Xenoph. Symp. IV, 50.). — 9) annum peregri-
 nari. — 10) intra. — 11) convalescere e morsu. — 12) abschliessend
 (atque-quidem); περὶ mit in oder ad zu geben. — 13) ita ut dixi-
 mus. — 14) credebatur se et satis ex iis delectationis non minus
 quam u. s. w. et verò doloris multo minus habiturum. Der Vor-
 dersatz zu ἂν ist zu denken: si modum teneret. — 15) curiosum
 esse in aliqua re. —

furcht und Selbstbeherrschung [B. I. Cap. IV. — VII, und B. II. C. I.] bewegt.

Dieses Capitel enthält ein Gespräch des Sokrates mit Aristodemus, einem Religionsverächter, um diesem die Ueberzeugung von der Fürsorge der Götter für die Menschen zu geben. Die Hauptpunkte des Gesprächs sind folgende:

1) Alle Werke, die einem bestimmten Zwecke entsprechen, können nur vom Verstande, nicht vom Zufall herrühren [§. 3, 4.]. Nun zeigt die Construction des menschlichen Körpers und der ganze Organismus der menschlichen Natur eine so hohe Vollendung und Zweckmässigkeit, dass sie nothwendig zu dem Glauben an einen weisen und liebenden Schöpfer führen [§. 5—7.]. Ebenso setzt die Ordnung und Planmässigkeit der übrigen Natur einen höchsten Verstand voraus [§. 8. 9.].

2) Dass die Gottheit speciell und vorzugsweise für den Menschen Sorge und darum um so gerechtere Ansprüche auf die Verehrung der Menschen habe, geht deutlich aus denjenigen Eigenschaften des menschlichen Körpers und Geistes hervor, durch welche dieser von andern Geschöpfen sich unterscheidet [§. 10—14.]. Auch darin ist der Mensch bevorzugt, dass die Götter mittelst der Divination ihm die Zukunft enthüllen [§. 13.].

3) Diese Divination, von der Niemand ausgeschlossen sei, so wie der allgemeine Glaube der Menschen, dass es in der Macht der Götter stehe, zu strafen und wohlzuthun, endlich die Erfahrung, dass das älteste und weiseste menschliche Institut, der Staat, so wie einzelne Menschen im klügern Lebensalter gerade am gottesfürchtigsten sind, dienen zur Bestätigung des Satzes, dass die Vorsehung der Götter auf den Einzelnen wie auf das Ganze sich gleichmässig erstreckt [§. 15. 16.].

Dieser Glaube an die göttliche Regierung der Welt wird in dem Menschen um so lebendiger werden, je mehr er die Götter frommen Sinnes verehren und durch diese Verehrung ihrer inne werden wird [§. 17—19.].

Εἰ δέ τινες ¹⁾ Σωκράτην νομίζουσιν, [ὥς ἔνιοι γράφουσιν τε καὶ λέγουσι περὶ αὐτοῦ τεκμαιρόμενοι ²⁾] προτρέψασθαι μὲν ἀνθρώπους ἐπ' ἀρετὴν κράτιστον γεγονέναι, ³⁾ προαγαγεῖν ⁴⁾ δὲ ἐπ' αὐτὴν οὐχ ἱκανόν· ⁵⁾ σκεψάμενοι, ⁶⁾ μὴ μόνον ἃ ἐκεῖνος κολαστηρίου ⁷⁾ ἔνεκα τοὺς πάντ' οἰομένους εἰδέναι ἐρωτῶν ἤλεγχεν, ⁸⁾ ἀλλὰ καὶ ἃ λέγων συνημέρευε ⁹⁾ τοῖς συνδιατρίβουσι, δοκιμαζόντων, ¹⁰⁾ εἰ ἱκανὸς ἦν βελτίους ποιεῖν τοὺς συνόντας. [2] Λέξω δὲ πρῶτον, ἃ ποτε αὐτοῦ ἤκουσα περὶ τοῦ δαιμονίου ¹¹⁾ διαλεγόμενου πρὸς Ἀριστόδημον τὸν Μικρὸν ἐπικαλούμενον. Καταμαθὼν γὰρ αὐτὸν οὔτε θύοντα τοῖς θεοῖς οὔτε μαντικῇ χρῶμενον, ἀλλὰ καὶ τῶν ποιούντων ταῦτα καταγελῶντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀριστόδημε, ἔστιν οὔστινας ἀνθρώπους ¹²⁾ τεθαύμακας ἐπὶ σοφία; — Ἐγώ γε, ¹³⁾ ἔφη. — Καὶ ὅς, ¹⁴⁾ Λέξον ἡμῖν, ἔφη, τὰ ὀνόματα αὐτῶν. — [3] Ἐπὶ ¹⁵⁾ μὲν τοίνυν ἐπῶν ποιήσει ¹⁶⁾ Ὀμηρον ἔγωγε μάλιστα τεθαύμακα, ἐπὶ δὲ διθυράμβῳ Μελανιππίδην, ἐπὶ δὲ τραγῳδίᾳ Σοφοκλέα, ἐπὶ δὲ ἀνδριαντοποιίᾳ ¹⁷⁾ Πολύκλειτον, ἐπὶ δὲ ζωγραφίᾳ ¹⁸⁾ Ζεῦξιν. — [4] Πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ ἀπεργαζόμενοι ¹⁹⁾ εἰδῶλα ²⁰⁾ ἀφρονά τε καὶ ἀκίνητα ²¹⁾ ἀξιόθαυμαστότεροι εἶναι ἢ οἱ ζῶα ἔμφρονά τε καὶ ἐνεργά; ²²⁾ — Πολὺ νὴ Δία, οἱ ζῶα, ²³⁾ εἶπερ γε ²⁴⁾ μὴ τύχῃ τινὶ, ἀλλὰ ὑπὸ γνώμης ²⁵⁾ ταῦτα γίγνεται. — Τῶν δὲ ἀτεκμάρτως ἐχόντων, ²⁶⁾ ὅτου ἔνεκα ἔστι, καὶ τῶν φανερώς ἐπ' ὠφελείᾳ

1) Quodsi qui sunt, qui putent. — 2) coniectura potius quam certis rationibus ducti. — 3) maxime valere mit Infinit. — 4) propius admoveere ad. — 5) posse. — 6) auflösen: considerent-et u. s. w. — 7) castigatio. — 8) quibus interrogationibus redarguerit. — 9) quid totos saepe dies locutus sit. — 10) examino. — 11) de deorum vi (hier nicht das Sokratische δαιμόνιον). — 12) ἀνθρώπους will hervorgehoben sein; in hominibus num sunt. — 13) ebenso equidem im Latein., wozu aber gewöhnlich Versicherungspartikeln, wie hercle, profecto u. s. w., treten. — 14) s. p. 21. Anm. 17. — 15) in (hinsichtlich). — 16) heroicum carmen. — 17) fingendi ars. — 18) pictura. — 19) facere, fingere. — 20) simulacrum. — 21) mit carens zu umschreiben. — 22) mit praeditus zu umschreiben (vi). — 23) multo profecto maiore (admiratione), inquit, qui animalia. — 24) siquidem (wenn anders nämlich). — 25) a ratione (man achte auf den Unterschied zwischen dem einfachen Dativus instrumenti τύχῃ und der Präposition ὑπὸ mit Genitiv (mit Bewusstsein und Selbstständigkeit schaffende Vernunft). — 26) ex illis autem rebus, quas coniectura assequi non licet, quam ob causam factae sint (diesen stehen die andern res mit hae, als die nähern, entgegen).

ὄντων ¹⁾ πότερα τύχης καὶ ²⁾ πότερα γνώμης ἔργα ³⁾ κρίνεις; — Πρέπει ⁴⁾ μὲν ⁵⁾ τὰ ἐπ' ὠφελείᾳ γιννόμενα γνώμης ἔργα εἶναι. — [5] Οὐκ οὖν ⁶⁾ δοκεῖ σοι ὁ ἐξ ἀρχῆς ποιῶν ἀνθρώπους ἐπ' ὠφελείᾳ προσθεῖναι αὐτοῖς δι' ὧν αἰσθάνονται ⁷⁾ ἕκαστα, ὀφθαλμοὺς μὲν, ὥστε ὁρᾶν τὰ ὁρατά, ὦτα δὲ, ὥστε ἀκούειν τὰ ἀκουστά; ὁσμῶν γε μὴν, ⁸⁾ εἰ μὴ ῥῖνες προσετέθησαν, τί ἂν ἡμῖν ὄφελος ἦν; τίς δ' ἂν αἰσθήσῃς ⁹⁾ ἢν γλυκέων καὶ δριμέων ¹⁰⁾ καὶ πάντων τῶν διὰ στόματος ¹¹⁾ ἡδέων, εἰ μὴ γλῶττα τούτων γνώμων ¹²⁾ ἐννεοργάσθῃ; ¹³⁾ [6] Πρὸς δὲ τούτοις οὐ δοκεῖ σοι καὶ τόδε προνοίας ἔργον εἰκέναι, ¹⁴⁾ τὸ, ἐπεὶ ἀσθενὴς μὲν ἐστὶν ἡ ὄψις, βλεφάροις αὐτὴν θυρώσαι, ¹⁵⁾ ἃ, ὅταν μὲν αὐτῇ χρῆσθαι τι δέῃ, ¹⁶⁾ ἀναπετάννυται, ἐν δὲ τῷ ὕπνῳ συγκλείεται; ὥς δ' ἂν μὴδὲ ἄνεμοι βλάπτωσιν, ἡδμὸν βλεφαρίδας ¹⁷⁾ ἐμφῦσαι. ¹⁸⁾ ὀφρύσι τε ἀπογειῶσαι ¹⁹⁾ τὰ ὑπὲρ τῶν ὀμμάτων, ὥς μὴδ' ὁ ἐκ τῆς κεφαλῆς ²⁰⁾ ἰδρῶς κακουργῇ. τὸ δὲ ²¹⁾ τὴν ἀκοὴν δέχεσθαι μὲν πάσας φωνάς, ἐμπίπλασθαι δὲ μήποτε. καὶ τοὺς μὲν πρόσθεν ὀδόντας πᾶσι ζώοις οἷους τέμνειν ²²⁾ εἶναι, τοὺς δὲ γομφίους ²³⁾ οἷους παρὰ τούτων δεξαμένους λεαίνειν. ²⁴⁾ καὶ τὸ στόμα μὲν, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ ζῶα εἰσπέμπεται, ²⁵⁾ πλησίον ὀφθαλμῶν καὶ ῥινῶν καταθεῖναι. ἐπεὶ δὲ τὰ ἀποχωροῦντα ²⁶⁾ δυσχερῇ, ἀποστρέψαι τοὺς τούτων ὀχετοὺς καὶ ἀπενεγκεῖν, ἢ δυνατόν προσωτάτω, ἀπὸ τῶν αἰσθήσεων ταῦτα οὕτω προνοητικῶς πεπραγμένα ἀπορεῖς πότερα τύχης ἢ γνώμης ἔργα ἐστίν; — [7] Οὐ μὰ τὸν Δι', ἔφη, ἀλλ' οὕτω γε σκοπούμενῳ πάννυ εἴοικε ταῦτα σοφοῦ τινος δημιουργοῦ ²⁷⁾ καὶ φιλοζώου ²⁸⁾ τεχνήματι. — Τὸ δὲ ἐμφῦ-

1) ad utilitatem comparatum esse. — 2) fehlt im Latein. (Gegensatz). — 3) auch mit effici zu umschreiben. — 4) convenit, consentaneum est. — 5) certe. — 6) Quid igitur? annon. — 7) percipere. — 8) vero (nachdrücklicher Uebergang zu etwas Neuem mit Versicherung). — 9) gustatus. — 10) acer. — 11) res, quae ore percipiuntur. — 12) existimatrix. — 13) ingenerari. — 14) videtur-providentiae opus existimandum esse (εἰκέναι, putari, haberi). — 15) foris munitum esse. Das Subject des Infinitivs steckt in προνοίας ἔργον. — 16) si quid eius usus fuerit. — 17) quasi quoddam colum pilorum. — 18) insitum esse. — 19) quasi suggrundiis obductum esse. — 20) a capite defluens. — 21) dieser und die folgenden Infinitive sind Subjecte zu dem letzten Satz ταῦτα οὕτω προνοητικῶς u. s. w. Man setze mit deinde oder atque ein. — 22) ad secandum aptus. — 23) molaris. — 24) quae ab his acceperint conterere. — 25) in ventrem immitti. — 26) quae per deiectiones excernuntur, quae alvi deiectione emittuntur. — 27) opifex. — 28) ani-

σαι μὲν ¹⁾ ἔρωτα τῆς τεκνοποιίας, ²⁾ ἐμφῦσαι δὲ ταῖς γει-
 ναμέναις ἔρωτα τοῦ ἐκτρέφειν, τοῖς δὲ τραφεῖσι μέγιστον
 μὲν πόθον τοῦ ζῆν, μέγιστον δὲ φόβον τοῦ θανάτου; —
 Ἀμέλει ³⁾ καὶ ταῦτα ἔοικε μηχανήμασί τινος ζῶα εἶναι βου-
 λευσαμένου. ⁴⁾ — [8] Σὺ δὲ σαυτὸν φρόνιμόν τι ⁵⁾ δοκεῖς
 ἔχειν; — Ἐρώτα γοῦν ⁶⁾ καὶ ἀποκρινοῦμαι. — Ἄλλοθι
 δὲ οὐδαμοῦ οὐδὲν οἶει φρόνιμον εἶναι καὶ ταῦτα ⁷⁾ εἰδὼς,
 ὅτι γῆς τε μικρὸν μέρος ἐν τῷ σώματι πολλῆς οὐσῆς ἔχεις
 καὶ ὑγροῦ βραχὺ πολλοῦ ὄντος, ⁸⁾ καὶ τῶν ἄλλων δήπου
 μεγάλων ὄντων ἐκάστου μικρὸν μέρος λαβόντι τὸ σῶμα
 συνήρμοσταί σοι; ⁹⁾ νοῦν δὲ μόνον ἄρα οὐδαμοῦ ὄντα ¹⁰⁾
 σὲ εὐτυχῶς πῶς ¹¹⁾ δοκεῖς συναρπάσαι, ¹²⁾ καὶ τάδε ¹³⁾ τὰ
 ὑπερμεγέθη ¹⁴⁾ καὶ πλῆθος ἄπειρα δι' ἀφροσύνην ¹⁵⁾ τινὰ,
 ὥς οἶει, εὐτάκτως ἔχειν; ¹⁶⁾ — [9] Μὰ Δί' ¹⁷⁾ οὐ γὰρ ὁρῶ
 τοὺς κυρίους, ¹⁸⁾ ὥσπερ τῶν ἐνθάδε γιγνομένων τοὺς δη-
 μιουργούς. ¹⁹⁾ — Οὐδὲ γὰρ ²⁰⁾ τὴν ἑαυτοῦ σύ γε ψυχὴν ὁρᾷς,
 ἢ τοῦ σώματος κυρία ἐστίν; ὥστε κατὰ γε τοῦτο ²¹⁾ ἔξεστί
 σοι λέγειν, ὅτι οὐδὲν γνώμη, ἀλλὰ τύχῃ πάντα πράττεις.
 [10] Καὶ ὁ Ἀριστόδημος, Οὔτοι, ἔφη, ἐγὼ, ὦ Σώκρατες,
 ὑπερορῶ ²²⁾ τὸ δαιμόνιον, ἀλλ' ἐκεῖνο μεγαλοπρεπέστερον

mantium amantissimus. — 1) ist Frage des Sokrates, noch abhän-
 gig von §. 6. (quid vero, quod insitus est u. s. w.). Anstatt der
 Anaphora ist mit et-et-et zu gliedern. In dem dritten Gliede tre-
 ten statt μέγιστον μὲν — μέγιστον δὲ mit Vorausstellung des ge-
 meinsamen maximus die Partikeln quum-tum ein. S. p. 3. Anim.
 3. — 2) prolem procreare. — 3) sine dubio. — 4) cui de-
 liberatum fuit. — 5) mentis aliquid. — 6) modo interroga
 et respondebo. Aristodemus antwortet nicht direct auf Socra-
 tes Frage, sondern will seine ferneren Antworten sprechen
 lassen. Sokrates, dies verstehend, fährt in seiner Argumen-
 tation fort. — 7) idque oder praesertim quum. — 8) Die Präci-
 sion der latein. Sprache liebt dergleichen Wiederholungen nicht:
 te et terrae exiguum partem in corpore et humoris habere, quum
 ea multa sint. — 9) itemque de ceteris rebus magnis videlicet exi-
 gua parte accepta, ita corpus tuum compactum esse. — 10) aus
 dem Gedanken des Aristodemus (quae sola nusquam sit). — 11)
 quadam casus felicitate. — 12) arripere. — 13) hanc autem uni-
 versitatem rerum. — 14) immensus. — 15) temeritas. — 16) recte
 et ordine dispositum esse. — 17) die an sich unbestimmte Versi-
 cherung (profecto) bezieht sich auf die vorausgegangene Negation
 in ἄλλοθι δὲ οὐδαμοῦ οὐδὲν οἶει φρόνιμον εἶναι. s. Passow Lexic.
 s. v. μό. — 18) auctor. — 19) opifex (die Deutlichkeit ver-
 langt die Wiederholung des Verbum video). — 20) neque enim-
 quidem; zur Erklärung des γὰρ ist hier keine Ergänzung nöthig.
 — 21) quod consequens sit. — 22) contemno. —

ἡγοῦμαι ἢ ὥς τῆς ἐμῆς θεραπείας ¹⁾ προσδεῖσθαι. — Οὐκ οὖν, ²⁾ ἔφη, ὅσῳ μεγαλοπρεπέστερον ἀξιοῖ σε θεραπεύειν, ³⁾ τοσούτῳ μᾶλλον τιμητέον αὐτό. — [11] Εὖ ἴσθι, ⁴⁾ ἔφη, ὅτι, εἰ νομίζοιμι θεοὺς ἀνθρώπων τι φροντίζειν, οὐκ ἂν ἀμελοίην αὐτῶν. — "Ἐπειτ' ⁵⁾ οὐκ οἶει φροντίζειν; οἱ πρῶτον μὲν μόνον τῶν ζώων ἀνθρώπου ὀρθὸν ἀνέστησαν. ⁶⁾ ἡ δὲ ὀρθότης ⁷⁾ καὶ προορᾶν πλεῖον ⁸⁾ ποιεῖ ⁹⁾ δύνασθαι καὶ τὰ ὑπερθεῖν ¹⁰⁾ μᾶλλον θεᾶσθαι, καὶ ἥττον κακοπαθεῖν οἷς καὶ ὄψιν καὶ ἀκοήν καὶ στόμα ἐνεποίησαν. ¹¹⁾ ἔπειτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἐρπετοῖς ¹²⁾ πόδας ἔδωκαν, οἱ τὸ πορεύεσθαι μόνον παρέχουσιν. ¹³⁾ ἀνθρώπων δὲ καὶ χεῖρας προσέθεσαν, αἱ τὰ πλεῖστα, οἷς εὐδαιμονέστεροι ἐκείνων ἐσμέν, ἐξεργάζονται. [12] Καὶ μὲν ¹⁴⁾ γλωττάν γε πάντων τῶν ζώων ἐχόντων, μόνην τὴν τῶν ἀνθρώπων ἐποίησαν οἷαν ¹⁵⁾ ἄλλοτε ἀλλαχῇ ¹⁶⁾ ψάφουςαν ¹⁷⁾ τοῦ στόματος ἄρθρου ¹⁸⁾ τε τὴν φωνήν, καὶ σημαίνειν πάντα ἀλλήλοις, ¹⁹⁾ ἃ βουλόμεθα; Τὸ δὲ καὶ ²⁰⁾ τὰς τῶν ἀφροδισίων ἡδονὰς ²¹⁾ τοῖς μὲν ἄλλοις ζώοις δοῦναι περιγράφαντας τοῦ ἔτους χρόνον, ²²⁾ ἡμῖν δὲ συνεχῶς μέχρι γήρως ταῦτα παρέχειν; [13] Οὐ τοίνυν ²³⁾ μόνον ἤρεσκε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλ', ὅπερ μέγιστόν ἐστι, καὶ τὴν ψυχὴν κρατίστην ²⁴⁾ τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσε.

1) cura cultusque. — 2) ergo. — 3) quo magnificentius est et tamen te cura sua dignum habet. — 4) scire te volo. — 5) quid ita? s. p. 19. Anm. 5. oder ergo. — 6) erectum constituere. Cic. de Nat. Deor. II, 56, 140. — 7) erecta statura. — 8) longius prospicere. — 9) efficit oder hoc habet, ut. — 10) res superae. — 11) ut minus laedantur eae p. rtes, quibus ingenerarunt. — 12) animalia, quae humi repunt. — 13) solum hoc praebent oder praestant, ut. — 14) et vero, atque den Uebergang zu etwas Wichtigerem bildend; γὰρ, welches blos das Wort des Gegensatzes markirt, wird im Latein. durch die Wortstellung überflüssig (et vero linguam quum u. s. w.). — 15) οἷος mit dem Infinitiv, wie §. 6. οἷους τέμνειν (talis, qui). — 16) alias alia parte. — 17) Gerundium oder Ablativus consequentiae. — 18) articulare. — 19) die relative Construction ist verlassen, denn bei σημαίνειν ist wir (βουλόμεθα) als Subject zu denken. Ebenso im Lateinischen: talem, quae — articulet eaque inter nos omnia significemus. — 20) Infinitiv der lebhafteren Frage, abhängig zu denken von einem οὐ θαυμαστόν ἐστιν oder dergl.; im Latein. mit quid quod? und dem tempus finitum zu geben. — 21) venereae voluptates. — 22) anni quodam spatio circumscriptas (voluptates). — 23) nec vero; mit τοίνυν wird die Sorge für die Seele aus der grossen Sorge für den Körper als nothwendig gefolgert. — 24) Die Kraft des Adjectivum ohne Artikel lässt sich im Latein. nur durch die Trennung desselben vom

τίνος γὰρ ἄλλου ζώου ¹⁾ ψυχὴν πρῶτα μὲν θεῶν τῶν τὰ μέγιστα καὶ κάλλιστα συνταξάντων ἡσθῆται ὅτι εἰσὶ; ²⁾ τί δὲ φύλον ³⁾ ἄλλο ἢ ⁴⁾ ἄνθρωποι θεοὺς θεραπεύουσι; ποία δὲ ψυχὴ τῆς ἀνθρωπίνης ἱκανωτέρα ⁵⁾ προφυλάττεσθαι ἢ λιμὸν ἢ δίψος ἢ ψύχη ἢ θάλαπῃ ἢ νόσοις ἐπικουρῆσαι ἢ ὥμην ἀσκήσαι ἢ πρὸς μάθησιν ἐκπονήσαι ⁶⁾ ἢ ὅσα ἂν ἀκούσῃ ἢ ἴδῃ ἢ μάθῃ ἱκανωτέρα ἐστὶ ⁷⁾ διαμεμνησθαι; ⁸⁾ [14] Οὐ γὰρ ⁹⁾ πάννυ σοι κατάδηλον, ὅτι παρὰ ¹⁰⁾ τὰ ἄλλα ζῶα ὥσπερ θεοὶ ἄνθρωποι βιοτεύουσιν, ¹¹⁾ φύσει καὶ τῷ σώματι καὶ τῇ ψυχῇ κρατιστεύοντες; ¹²⁾ Οὔτε γὰρ βοὺς ἂν ἔχων ¹³⁾ σῶμα, ἀνθρώπου δὲ γνώμην ¹⁴⁾ ἐδύνατ' ἂν πράττειν ἃ ἐβούλετο. ¹⁵⁾ οὔθ' ὅσα ¹⁶⁾ χεῖρας ἔχει, ἄφρονα δ' ἐστὶ, πλεον οὐδὲν ἔχει. ¹⁷⁾ σὺ δὲ ἀμφοτέρων τῶν πλείστον ἀξίων τετυχηκὼς ¹⁸⁾ οὐκ οἶει σοῦ θεοὺς ἐπιμελεῖσθαι; ἀλλ' ὅταν τί ποιήσωσι, νομιεῖς αὐτοὺς σοῦ φροντίζειν; ¹⁹⁾ — [15] Ὅταν πέμπωσιν, ὥσπερ σὺ σοὶ φῆς πέμπειν αὐτούς, συμβούλους, ²⁰⁾ ὃ τι χρὴ ποιεῖν καὶ μὴ ποιεῖν. — Ὅταν δὲ Ἀθηναίοις, ἔφη, πυνθανομένοις τι διὰ μαντικῆς φράζωσιν, ²¹⁾ οὐ καὶ σοὶ δοκεῖς φράζειν αὐτούς, οὐδ' ὅταν τοῖς Ἑλλήσι τέρατα πέμποντες προσημαίνωσιν, ²²⁾ οὐδ' ὅταν πᾶσιν ἀνθρώποις; ἀλλὰ μόνον σὲ ἐξαροῦντες ἐν ἀμελείᾳ κατατίθενται; ²³⁾ [16] Οἶει δ' ²⁴⁾ ἂν τοὺς θεοὺς τοῖς ἀνθρώποις δοξάν ἐμφύσαι, ²⁵⁾ ὥς ἱκανοὶ εἰσιν εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν, εἰ μὴ δυνατοὶ ἦσαν; ²⁶⁾ καὶ ²⁷⁾ τοὺς ἀνθρώπους ἐξαπατωμένους

Substantivum wiedergeben: animum homini optimum ingeneravit.

1) umschrieben: quod est enim aliud animal, cuius u. s. w. —

2) deos quosdam, qui haec maxima — composuerunt, esse sentiat. — 3) genus. — 4) nisi oder praeter. Im ersteren Falle kann

dieselbe Attraction des Numerus stattfinden, wie im Griechischen.

— 5) magis idoneus, qui. — 6) eniti. — 7) bleibt unübersetzt.

S. p. 40. Anm. 8. — 8) memoria tenere. — 9) annon. S. p. 35.

Anm. 5. — 10) praeter. — 11) deorum vitam agere. — 12) maxime praestare. — 13) nicht ἄνθρωπος, aus dem vorhergehenden

ἄνθρωποι zu ergänzen, sondern πρ, das bei einem Participium oder

Adjectivum nicht nöthig ist. — 14) Chiasmus im Lateinischen: bo-

vis corpus, consilium autem hominis. — 15) quae vellet (ἂν ist

fortgesetzt zu denken). — 16) illa (animalia), quaecunque. — 17)

nihil proficere. — 18) utrumque praestantissimum (animum et corpus)

consecutus. — 19) at quid quum fecerint, eos te curare putabis?

— 20) qui consilium communicent. — 21) respondere oder

edere. — 22) prodigiis portendere. — 23) curam abiiicere alicuius.

Die oratio obliqua geht in die recta über. — 24) putasne

porro. — 25) hoc insevisse, ut opinarentur. — 26) die Deutlichkeit

verlangt im Latein. den Zusatz des wiederholten facere. — 27) aut.

τὸν πάντα χρόνον οὐδέποτε ἂν αἰσθέσθαι; Οὐχ ὁρᾷς, ὅτι τὰ πολυχρόνιωτάτα καὶ σοφώτατα¹⁾ τῶν ἀνθρωπίνων, πόλεις καὶ ἔθνη, θεοσεβέστατά ἐστι,²⁾ καὶ αἱ φρονιμώταται³⁾ ἡλικίαι θεῶν ἐπιμελέσται;⁴⁾ [17] Ὡγαθέ, ἔφη,⁵⁾ κατὰμαθε, ὅτι καὶ ὁ σὸς νοῦς ἐνὼν⁶⁾ τὸ σὸν σῶμα, ὅπως βούλεται, μεταχειρίζεται.⁷⁾ Οἶσθαι οὖν χρὴ καὶ τὴν ἐν παντὶ⁸⁾ φρόνησιν τὰ πάντα, ὅπως ἂν αὐτῇ ἡδὺ ᾖ,⁹⁾ οὕτω τίθεσθαι¹⁰⁾, καὶ μὴ¹¹⁾ τὸ σὸν μὲν ὄμμα δύνασθαι ἐπὶ πολλὰ στάδια ἐξικνεῖσθαι,¹²⁾ τὸν δὲ¹³⁾ τοῦ θεοῦ ὁφθαλμὸν ἀδύνατον εἶναι ἅμα πάντα ὁρᾶν, μηδὲ τὴν σὴν μὲν ψυχὴν καὶ περὶ τῶν ἐνθάδε καὶ περὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Σικελίᾳ¹⁴⁾ δύνασθαι φροντίζειν, τὴν δὲ τοῦ θεοῦ φρόνησιν μὴ ἱκανὴν εἶναι ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι.¹⁵⁾ [18] Ἦν μέντοι,¹⁶⁾ ὥσπερ ἀνθρώπους θεραπεύων γινώσκεις¹⁷⁾ τοὺς ἀντιθεραπεύειν ἐθέλοντας καὶ χαριζόμενος τοὺς ἀντιχαριζομένους καὶ συμβουλευόμενος καταμανθάνεις τοὺς φρονίμους, οὕτω¹⁸⁾ καὶ τῶν θεῶν πείραν λαμβάνης θεραπεύων,¹⁹⁾ εἴ τι σοὶ θελήσουσι περὶ τῶν ἀδῆλων ἀνθρώποις συμβουλεύειν, γνώσῃ τὸ θεῖον, ὅτι τοσοῦτον καὶ τοιοῦτόν ἐστιν, ὥσθ'²⁰⁾ ἅμα πάντα ὁρᾶν καὶ πάντα ἀκούειν καὶ πανταχοῦ²¹⁾ παρεῖναι καὶ ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι αὐτούς.²²⁾ — [19] Ἐμοὶ μὲν ταῦτα λέγων²³⁾ οὐ μόνον τοὺς συνόντας ἐδόκει ποιεῖν,²⁴⁾ ὁπότε

1) vetustatis et sapientiae laude praestare. — 2) umschrieben mit deum colere. — 3) mit dem Zusatz des quisque. — 4) studiosus. — 5) Die Wiederholung des inquit in den Worten einer und derselben Person, wenn die Rede lebendiger wird oder einen neuen Gedanken erfasst, ist auch im Latein. gewöhnlich. — 6) quamdiu inest (in corpore). — 7) tractare, regere. — 8) quae in omni est parte? (in Allem, nicht in dem All). — 9) placet. — 10) disponere oder constituere. — 11) ac non (sc. existimandum erit). Die darauf folgende copulative Negation μηδὲ aber muss mit neque übersetzt werden. — 12) assequor aliquid visu, conspectu, oder conspectus fertur ad. — 13) zur Verbindung der Sätze dient das einfache autem (während). — 14) Form der Syllepsis: quae in Aegypto et in Sicilia (sc. fiunt oder accidunt, womit τὰ ἐνθάδε zu umschreiben ist). — 15) cura complecti (wegen omnia). — 16) si vero. — 17) ut homines cognoscis vel colendo, qui vicissim colere velint, vel gratificando, qui referant gratiam vel u. s. w. — 18) man wiederhole der Deutlichkeit wegen nach ita-si. — 19) deos colendo experiri. — 20) qui. — 21) omnibus locis. — 22) unter αὐτοὺς sind κατὰ σύνεσιν aus τὸ θεῖον — θεοὺς zu verstehen. Im Latein. muss diese Synesis wegen des Relativum nach talis unberücksichtigt bleiben. — 23) ista quum diceret Socrates. — 24) non solum adducere videbatur familiares, ut.

ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων δοῶντο, ἀπέχεσθαι τῶν ἀνοσιῶν τε καὶ ἀδίκων καὶ αἰσχυρῶν, ἀλλὰ καὶ ὁπότε ἐν ἐρημίᾳ ¹⁾ εἶεν, ἐπείπερ ²⁾ ἡγήσαιντο μηδὲν ἂν ποτε, ὧν πράττοιεν, θεοὺς διαλαθεῖν. ³⁾

C A P. V.

Eine Empfehlung der ἐγκράτεια, Mässigung in Sinnengenüssen und Festigkeit der moralischen Kraft. — Ohne diese Tugend kann Keinem ein wichtigeres Geschäft anvertraut werden; selbst am Sklaven verlangen wir sie [§. 1. 2.]. Der Unenthaltssame schadet nicht bloss Andern, sondern sich selbst am meisten, indem er ausser seinem Vermögen noch Leib und Seele verdirbt. [§. 3.]. Auch in der Gesellschaft ist ein solcher nicht gern gesehn, weil ein jeder weiss, dass ihm Sinnengenuss höher, als das Bedürfniss der Freundschaft steht. Kurz, die Enthaltssamkeit ist gleichsam die Grundlage aller Tugend, und sie sich anzueignen, die erste Pflicht: [§. 4.] ohne dieselbe lässt sich in keiner Sache eine ordentliche Kenntniss und Fertigkeit gewinnen. [§. 5.]. Sokrates bewährte diese Tugend an sich auf das Glänzendste, namentlich durch seine grosse Uneigennützigkeit. [§. 6.].

Εἰ δὲ δὴ ⁴⁾ καὶ ἐγκράτεια ⁵⁾ καλὸν τε καὶ ἀγαθὸν ἀνδρὶ κτῆμά ἐστιν, ἐπισκεψώμεθα, εἴ τι προὔριβας ⁶⁾ λέγων εἰς ⁷⁾ αὐτὴν τοιάδε: ὦ ἄνδρες, ⁸⁾ εἰ πολέμου ἡμῖν γενομένου βουλοίμεθα ἐλεῖσθαι ἄνδρα, ⁹⁾ ὑφ' οὗ μάλιστα ¹⁰⁾ ἂν αὐτοὶ μὲν ¹¹⁾ σωζοίμεθα, τοὺς δὲ πολεμίους χειροίμεθα, ¹²⁾ ἅρ' ὄντιν' ἂν αἰσθανοίμεθα ἥττω ¹³⁾ γαστροῦς ἢ

1) solitudo. — 2) quoniam quidem. — 3) fugere posse. — 4) si vero. In solcher Hypothesis, wo εἰ eine wirkliche Thatsache oder allgemeine Wahrheit einführt, die durch δὴ als solche näher bezeichnet wird (s. p. 15, Anm. 16.), macht der Lateiner nach si gern den Zusatz ut est, ut est certe. — 5) temperantia, Selbstbeherrschung. — 6) proficere, promovere aliquid. — 7) de. — 8) der Vocativ viri muss im Latein, eingeschoben werden. — 9) aliquis, oder nicht übersetzt. — 10) potissimum. — 11) μὲν-δὲ, quum-tum. — 12) in potestatem suam redigere. — 13) vinci (oder in Verbindung mit πόρου cedere). —

οἴνου ἢ ἀφροδισίων ἢ πόνου ἢ ὕπνου, τοῦτον ἂν αἰροίμεθα; καὶ πῶς ἂν οἰηθείημεν τὸν τοιοῦτον ¹⁾ ἢ ἡμᾶς σῶσαι ἢ τοὺς πολεμίους κρατῆσαι; ²⁾ [2] Εἰ δ' ³⁾ ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γενόμενοι ⁴⁾ βουλοίμεθα τῷ ἐπιτρέψαι ἢ παιδας ἄρρενας παιδεύσαι ἢ θυγατέρας παρθέτους διαφυλάξαι ἢ χρήματα διασῶσαι, ἅρ' ἀξιόπιστον εἰς ταῦτα ⁵⁾ ἡγησόμεθα τὸν ἀκρατῆ; δούλω δ' ⁶⁾ ἀκρατεῖ ἐπιτρέψαιμεν ἂν ἢ βοσκήματα ⁷⁾ ἢ ταμιεῖα ⁸⁾ ἢ ἔργων ἐπίστασιν; ⁹⁾ διάκονον δὲ καὶ ἀγοραστήν ¹⁰⁾ τοιοῦτον ἐθελήσαιμεν ἂν προῖκα λαβεῖν; [3] Ἀλλὰ μὴν ¹¹⁾ εἰ γε μηδὲ δοῦλον ἀκρατῆ δεξαίμεθ' ἂν, ¹²⁾ πῶς οὐκ ἄξιον ¹³⁾ αὐτόν ¹⁴⁾ γε φυλάξασθαι τοιοῦτον γενέσθαι; Καὶ γὰρ οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεονέκται τῶν ἄλλων ἀφαιρούμενοι χρήματα ἑαυτοὺς δοκοῦσι πλουτίζειν, οὕτως ὁ ἀκρατὴς τοῖς μὲν ἄλλοις βλαβερός, ἑαυτῷ δ' ὠφέλιμος, ἀλλὰ κακοῦργος μὲν ¹⁵⁾ τῶν ἄλλων, ἑαυτοῦ δὲ πολὺ κακοουργότερος, εἰ γε κακοουργότατόν ἐστι μὴ μόνον τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ φθείρειν, ¹⁶⁾ ἀλλὰ καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν. [4] Ἐν συνουσίᾳ δὲ ¹⁷⁾ τίς ἂν ἡσθείη τῷ τοιούτῳ, ὃν εἰδείη τῷ ὄψῳ τε καὶ τῷ οἴνῳ χαίροντα μᾶλλον ἢ τοῖς φίλοις, καὶ τὰς πόρνas ¹⁸⁾ ἀγαπῶντα μᾶλλον ἢ τοὺς ἑταίρους; Ἀρὰ γε οὐ ¹⁹⁾ χρή πάντα ἄνδρα, ἡγησάμενον τὴν ἐγκράτειαν ἀρετῆς εἶναι κρηπίδα, ²⁰⁾ ταύτην πρῶτον ἐν τῇ ψυχῇ κατασκευάσασθαι; [5] Τίς γὰρ ἄνευ ταύτης ἢ μάθοι τι ἂν ἀγαθὸν ἢ μελετήσειεν ἀξιολόγως; ²¹⁾ ἢ τίς οὐκ ἂν ταῖς ἡδοναῖς δουλεύων αἰσχροῦς διατεθείη ²²⁾ καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν;

1) hunc eum fore, qui. — 2) mit dem Accusat. vincere, mit dem Genitiv κρατεῖν in potestate sua habere, κρατῆσαι in potestatem suam redigere. — 3) itemque si. — 4) in extremo vitae collocatus, constitutus. — 5) in his fide dignus. — 6) Die Fragpartikel ist anaphorisch zu wiederholen. — 7) pecora. — 8) thesaurus. — 9) das fehlende Substantivum im Lateinischen (cura und custodia sind unpassend) verlangt einen Wechsel der Construction: ut operi (d. i. agriculturae. Gernh. Cat. M. XVI, 57.) praesit. — 10) opsonator. — 11) atqui (in der propositio minor). — 12) ἂν deutet die in ἀκρατῇ enthaltene Bedingung an. — 13) nonne par est cavere. — 14) ipse mit der zweiten Person. Im Griechischen war kein τίς nöthig, weil αὐτός, im Gegensatz zum Sklaven, an sich den Herrn bedeutet. — 15) quum alios male afficiat - tum - afficit. Κακοῦργος mit Genitiv wie ein Substantivum behandelt. — 16) rem suam familiarem corrumpere. — 17) Atque in familiarum congressionibus. — 18) scortum. — 19) denique nonne. Das γέ hebt die Frage als die wichtigste oder umfassendste hervor. — 20) fundamentum. — 21) in aliqua re cum laude elaborare. — 22) turpiter affectum, constitutum esse.

Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, νῆ τὴν Ἥραν, ¹⁾ ἐλευθέρω μὲν ²⁾ ἀνδρὶ εὐκτὸν εἶναι, μὴ τυχεῖν ³⁾ δούλου τοιούτου, δουλεύοντα δὲ ταῖς τοιαύταις ἡδοναῖς ἰκετεύειν ⁴⁾ τοὺς θεούς, δεσποτῶν ἀγαθῶν τυχεῖν· οὕτως γὰρ ἂν μόνως ὁ τοιοῦτος σωθείη. — [6] Τοιαῦτα δὲ λέγων ἔτι ἐγκρατέστερον τοῖς ἔργοις ἢ τοῖς λόγοις ⁵⁾ ἑαυτὸν ἐπεδείκνυνεν· οὐ γὰρ μόνον τῶν διὰ τοῦ σώματος ⁶⁾ ἡδονῶν ἐκράτει, ἀλλὰ καὶ τῆς διὰ τῶν χρημάτων, ⁷⁾ νομίζων τὸν παρὰ τοῦ τυχόντος ⁸⁾ χρήματα λαμβάνοντα δεσπότην ἑαυτοῦ καθιστάναι καὶ δουλεύειν δουλείαν οὐδεμιᾶς ἥττον αἰσχράν. ⁹⁾

CAP. VI.

Dieses Capitel steht mit dem vorigen in enger Verbindung, indem die Gespräche mit dem Sophisten Antiphon, welche dieses enthält, den Theil der ἐγκράτεια berühren, welcher sich in der freien Beschränkung der Bedürfnisse des Lebens zeigt. (S. die Vorbemerkung zu Cap. II, 1.). Wenn gegen diese Ansicht das dritte Gespräch mit Antiphon (§. 15.) zu streiten scheint, so hat man zu bedenken, dass dieses durch das zweite (§. 11—14.) veranlasst und diesem selbst untergeordnet ist, mit dem Hauptthema aber insofern in Verbindung steht, als die Zurückgezogenheit des Sokrates vom Staatsleben selbst noch in das Gebiet der ἐγκράτεια fällt. Wir haben sonach zwei Hauptgespräche mit jenem Sophisten:

I. Auf den Vorwurf des Antiphon, dass dem Sokrates seine Philosophie nichts einbringe, da er fast dürftiger als ein Sklav lebe und für seinen Unterricht keinen Lohn empfange, seine Schüler also durch sein

1) ist ein dem Sokrates geläufiger und, wie es scheint, charakteristischer Schwur, darf also in der Uebersetzung nicht geändert werden. — 2) μὲν-δὲ et-et. — 3) nancisci. — 4) Uebergang aus dem Adiectivum verbale in den Infinitiv, der hier weniger auffällig ist, weil das einfache δοχεῖν den Begriff für nöthig halten hat. — 5) re quam verbis. — 6) corporis voluptates oder quae corpore percipiuntur. — 7) eae, quae pecunia comparantur. — 8) quispiam oder quilibet. — 9) qua nulla turpior est.

Beispiel unglücklich mache (§. 1—3.), erwidert Sokrates Folgendes:

- 1) sei er freier und unabhängiger, indem er durch keinen Sold sich binden lasse (§. 4. 5.);
- 2) sei sein Lebensunterhalt nicht bloß gesünder und leichter zu beschaffen, sondern allein seinem Zwecke, der Befriedigung des Appetits, entsprechend (§. 5.), die Einfachheit seiner Kleidung aber betrachte er als Mittel, seinen Körper gegen äussere Eindrücke abzuhärten (§. 6. 7.);
- 3) alle diese sinnlichen Genüsse, deren Entbehrung dem Antiphon ein Unglück scheint, wird derjenige leicht verachten, dessen Geist ein höheres und dauerhafteres Vergnügen darin findet, sich selbst und seine Freunde besser zu machen (§. 8. 9.);
- 4) die Pflichten gegen Freunde und Staat wird der Genügsame weit leichter erfüllen können (§. 9.);
- 5) die Glückseligkeit bestehe nicht in Ueppigkeit und Pracht des äusseren Lebens; je weniger Jemand Bedürfnisse hat, desto ähnlicher ist er den Göttern (§. 10.).

II. Sokrates, sagte Antiphon ein ander Mal, sei zwar ein gerechter, aber kein weiser Mann: dies bestätige er selbst dadurch, dass er sich seine Weisheit nicht bezahlen lasse, sie selbst also keines Lohnes würdig finde. (§. 11. 12.). Darauf antwortet Sokrates: wer seine Weisheit an den ersten besten verkauft, der handelt nicht besser, als einer, der sich für Geld zur Unzucht missbrauchen lässt; wer aber den Talentvollen an sich zieht und durch seine Unterweisung zum Freunde macht, der erfüllt die Pflicht eines guten Staatsbürgers (§. 13.), und findet in dem Umgange mit solchen Freunden und der gegenseitigen Förderung eines gemeinsamen Interesses den höchsten und einzigen Lohn. (§. 14.). Hieran schliesst sich die von Antiphon zu einer andern Zeit geäusserte Frage, wie Sokrates glauben könne seine Schüler zu Staatsmännern zu bilden, während er doch selbst am Staatsdienste nicht Theil nehme — eine Frage, die, wie die vorhergehende, die Absicht hatte, sein Wissen zu verdächtigen. Sokrates antwortet ablehnend und nur seine

Beschränkung rechtfertigend, dass, wer möglichst viele zum Staatsdienste geschickt zu machen suche, dem Staate nicht weniger diene, als der eigentliche Staatsdiener selbst. (§. 15.).

"Αξιον ¹⁾ δ' αὐτοῦ ²⁾ καὶ ἅ πρὸς Ἀντιφῶντα τὸν σοφιστὴν διελέχθη μὴ παραλιπεῖν. Ὁ γὰρ Ἀντιφῶν ποτε βουλούμενος τοὺς συνουσιαστὰς αὐτοῦ παρελέσθαι, ³⁾ προσελθὼν τῷ Σωκράτει παρόντων αὐτῶν ἔλεξε τάδε· [2] Ὡς Σώκράτες, ⁴⁾ ἐγὼ μὲν ὦμην τοὺς φιλοσοφοῦντας ⁵⁾ εὐδαιμονεστέρους χρῆναι γίνεσθαι· σὺ δέ μοι δοκεῖς τὰναντία τῆς σοφίας ἀπολελανκέναι· ⁶⁾ ζῆς γοῦν ⁷⁾ οὕτως, ὥς οὐδ' ἂν εἷς ⁸⁾ δοῦλος ὑπὸ δεσπότη διαιτώμενος μείνει· σιτία τε ⁹⁾ σιτῇ καὶ ποτὰ πίνεις τὰ φανλότεα, καὶ ἱμάτιον ἡμφίεσαι οὐ μόνον φαῦλον, ἀλλὰ ¹⁰⁾ τὸ αὐτὸ θερούς τε καὶ χειμῶνος, ἀνυπόδητός τε καὶ ἀχίτων ¹¹⁾ διατελεῖς. [3] Καὶ μὴν ¹²⁾ χρήματά ¹³⁾ γε οὐ λαμβάνεις, ἅ καὶ κτωμένους εὐφραίνει καὶ κεκτημένους ἐλευθεριώτερόν τε καὶ ἥδιον ποιεῖ ¹⁴⁾ ζῆν. Εἰ οὖν, ὥσπερ καὶ ¹⁵⁾ τῶν ἄλλων ἔργων οἱ διδάσκαλοι τοὺς μαθητὰς μιμητὰς ἑαυτῶν ἀποδεικνύουσιν, ¹⁶⁾ οὕτω καὶ σὺ τοὺς συνόντας διαθήσεις, ¹⁷⁾ νόμιζε κακοδαιμονίας διδάσκαλος εἶναι. [4] Καὶ ὁ Σω-

1) ebenso latein. dignum est für par est, operae pretium est. S. p. 45. Anm. 13. — 2) Der Genitiv hängt von dem relativen Satz ἅ-διελέχθη ab, welcher die Geltung des Substantivum λόγους hat. Dignum est autem ab illo quae sunt-disputata, haec quoque silentio non praeterire. — 3) avertere, abducere ab aliquo. — 4) S. p. 44. Anm. 8. — 5) zu umschreiben. — 6) contrarium fructum sapientiae percipere. — 7) argumentirend und restringirend, indem es zum Beweis einer aufgestellten Behauptung ein Beispiel, und zwar das schlagendste, einführt (certe, certe-quidem). — 8) wie im Latein, non ullus statt nullus (ut si quisquam servus sub domino vitam ageret, non maneret). — 9) Das Asyndeton des erklärenden und ausführenden Satzes kann auch im Latein. beibehalten werden (vesceris cibis potionibusque). Welches καὶ correspondirt dem τε nach σιτία? — 10) non modo, sed, so dass der Begriff, der mit sed eingeführt wird, den vorhergehenden mit non modo subsumirt. — 11) sine calceis et tunica (nämlich superiore, non interiore) esse; τε nach ἀνυπόδητος verbindet diesen Satz mit dem vorigen. — 12) S. p. 41. Anm. 14. (hier mit der Negation neque vero). — 13) pecunia. — 14) praebere (möglich machen). — 15) doppeltes καὶ in Vergleichen griech. Idiotismus. S. p. 4. Anm 16.. — 16) efficere. — 17) institucere oder informare (Jemandem eine Richtung geben).

κράτης προς ταῦτα εἶπε· ¹⁾ Δοκεῖς μοι, ἔφη, ὦ Ἀντιφῶν, ὑπειληφέναι με οὕτως ἀνιαρῶς ζῆν, ὥστε πέπεισμαι σὲ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἢ ἐλέσθαι ἢ ζῆν ὥσπερ ἐγώ. ἴθι οὖν ἐπισκεψώμεθα, τί χαλεπὸν ἦσθῃσαι τοῦ ἐμοῦ βίου. ²⁾ [5] Πότερον, ³⁾ ὅτι τοῖς μὲν λαμβάνουσιν ἀργύριον ἀναγκαῖόν ἐστιν ἀπεργάζεσθαι τοῦτο, ἐφ' ᾧ ἂν μισθὸν λαμβάνωσιν, ἐμοὶ δὲ μὴ λαμβάνοντι οὐκ ἀνάγκη διαλέγεσθαι, ὥ ἂν μὴ βούλωμαι; ἢ τὴν δίαίτάν μου φανλίζεις, ὥς ⁴⁾ ἦττον μὲν ὑγιεινὰ ἐσθίουντος ἐμοῦ ἢ σοῦ, ἦττον δὲ ἰσχυρὸν παρέχοντα; ἢ ὥς χαλεπώτερα ⁵⁾ πορίσασθαι ⁶⁾ τὰ ἐμὰ διαιτήματα τῶν σῶν διὰ τὸ σπανιώτερά τε καὶ πολυτελέστερα εἶναι; ἢ ὥς ἡδίω σοὶ ἢ σὺ παρασκευάζῃ ὄντα, ἢ ἐμοὶ ἢ ἐγώ; Οὐκ οἶσθ', ὅτι ὁ μὲν ἡδίστα ⁷⁾ ἐσθίων ἡκιστα ὕψου δεῖται, ὁ δὲ ἡδίστα πίνων ἡκιστα τοῦ μὴ παρόντος ⁸⁾ ἐπιθυμεῖ ποτοῦ; [6] Τὰ γε μὴν ⁹⁾ ἱμάτια οἶσθ' ὅτι οἱ μεταβαλλόμενοι ψυχούς καὶ θάλπους ἔνεκα μεταβάλλονται, καὶ ¹⁰⁾ ὑποδήματα ὑποδοῦνται, ¹¹⁾ ὅπως μὴ διὰ τὰ λυποῦντα ¹²⁾ τοὺς πόδας κωλύωνται πορεύεσθαι. ἦδη οὖν ποτε ¹³⁾ ἦσθου ἐμὲ ἢ διὰ ψυχὸς μᾶλλον τοῦ ¹⁴⁾ ἐνδον ¹⁵⁾ μένοντα ἢ διὰ θάλπος μαχόμενόν τω περὶ σκιᾶς ἢ διὰ τὸ ἀλγεῖν τοὺς πόδας οὐ βαδίζοντα, ¹⁶⁾ ὅπου ἂν βούλωμαι; [7] Οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ φύσει ἀσθενέστατοι τῷ σώματι ¹⁷⁾ μελετήσαντες ¹⁸⁾ τῶν ἰσχυροτάτων ἀμελησάντων ¹⁹⁾ κρεῖττους τε γίνονται πρὸς ἂν μελετῶσι, ²⁰⁾ καὶ ῥᾶον αὐτὰ φέρουσιν; ἐμὲ δὲ ἄρα οὐκ ²¹⁾ οἶει τῷ σώματι ἀεὶ τὰ συντυγχάνοντα μελετῶντα καρτερεῖν, ²²⁾ πάντα ῥᾶον φέρειν σοῦ μὴ μελετῶντος; [8] Τοῦ δὲ μὴ δουλεύειν γαστρὶ μηδὲ ὕπνῳ καὶ λαγνείᾳ ²³⁾ οἶει τι ἄλλο αἰτιώτερον εἶναι ²⁴⁾ ἢ

1) ad quae Socrates haec respondit mit folgendem inquit, wie im Griech. — 2) S. p. 7. Anm. 5. (in vita mea). — 3) nämlich χαλεπὸν ἦσθῃσαι. — 4) S. p. 4. Anm. 3. (iccirco, quod). — 5) aus dem folgenden Satz ist ὄντα zu ergänzen (Accusat. absolutus): an quod putas. — 6) difficiliora comparatu. — 7) libentissime, suavissime (mit Appetit). — 8) qui in promptu non sit. — 9) S. p. 39. Anm. 8. — 10) itemque (noch abhängig von οἶσθ' ὅτι). — 11) calceos sibi inducere. — 12) dolorem facere alicui. — 13) ecquando igitur. — 14) magis quoquam. — 15) domi. — 16) incedere. — 17) qui sunt a natura corporibus maxime imbecilli. — 18) quum ea exercuerint. — 19) qui id neglexerint. — 20) fortiores (kräftiger) fieri ad ea, ad quae (quorum causa) exerceant. — 21) me vero non putas. — 22) qui semper me exerceo ad fortiter ferenda corpore omnia, quae ei accidunt. τῷ σώματι gehört zu καρτερεῖν. — 23) libido. — 24) quidquam magis causae esse putas, quam quod. —

τὸ ἕτερον ἔχειν τούτων ἡδίων, ἃ οὐ μόνον ἐν χρείᾳ ὄντα ¹⁾ εὐφραίνει, ἀλλὰ καὶ ἐλπίδας παρέχοντα ὠφελήσειν αἰεὶ; ²⁾ Καὶ μὴν τοῦτό γε ³⁾ οἶσθα, ὅτι οἱ μὲν οἰόμενοι μηδὲν εὖ πράττειν ⁴⁾ οὐκ εὐφραίνονται, οἱ δὲ ἡγούμενοι καλῶς προχωρεῖν ἑαυτοῖς ἢ γεωργίαν ἢ ναυκληρίαν ⁵⁾ ἢ ἄλλ' ὅ τι ἂν τυγχάνωσιν ἐργαζόμενοι, ⁶⁾ ὥς εὖ πράττοντες εὐφραίνονται. [9] Οἷε οὖν ἀπὸ πάντων τούτων τοσαύτην ἡδονὴν εἶναι, ⁷⁾ ὅσῃν ἀπὸ τοῦ ⁸⁾ ἑαυτὸν τε ἡγεῖσθαι βελτίῳ γίγνεσθαι καὶ φίλους ἀμείνους κτᾶσθαι; ⁹⁾ Ἐγὼ τοίνυν ¹⁰⁾ διατελῶ ταῦτα νομίζων· ἔαν δὲ δὴ ¹¹⁾ φίλους ἢ πόλιν ὠφελεῖν δέῃ, ποτέρῳ ἢ πλείων σχολὴ ¹²⁾ τούτων ἐπιμελεῖσθαι, τῷ, ὥς ἐγὼ νῦν, ἢ τῷ, ὥς σὺ μακαρίζεις, διαιτωμένῳ; στρατεύοιτο δὲ πότερος ¹³⁾ ἂν ῥᾶον, ὁ μὴ δυνάμενος ἄνευ πολυτελοῦς διαίτης ζῆν, ἢ ὃ τὸ παρὸν ¹⁴⁾ ἀρκοίῃ; ἐκπολιορκηθεῖν ¹⁵⁾ δὲ πότερος ἂν θάπτον, ὁ τῶν χαλεπωτάτων εὐρεῖν δεόμενος, ἢ ὁ τοῖς ῥᾶστοις ἐντυγχάνειν ¹⁶⁾ ἀρκούντως χρώμενος; ¹⁷⁾ [10] Ἐοικας, ὦ Ἀντιφῶν, τὴν εὐδαιμονίαν οἰομένῳ ¹⁸⁾ τρυφὴν καὶ πολυτέλειαν ¹⁹⁾ εἶναι· ἐγὼ δὲ νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δέεσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δ' ὥς ἐλαχίστων ἐγγυτάτῳ τοῦ θείου· καὶ τὸ μὲν ²⁰⁾ θεῖον κράτιστον, τὸ δὲ ἐγγυτάτῳ τοῦ θείου ἐγγυτάτῳ τοῦ κρατίστου.

[11] Πάλιν δὲ ποτε ὁ Ἀντιφῶν διαλεγόμενος τῷ Σωκράτει εἶπεν· ὦ Σώκρατες, ἐγὼ τοι ²¹⁾ σὲ μὲν δίκαιον νομίζω, σοφὸν δὲ οὐδ' ὅπωςτιοῦν. ²²⁾ δοκεῖς δέ ²³⁾ μοι καὶ αὐτὸς τοῦτο γινώσκειν· οὐδένα γοῦν ²⁴⁾ τῆς συνουσίας ἀργύριον πράττη· ²⁵⁾ καίτοι τό γε ²⁶⁾ ἱμάτιον ἢ τὴν οἰκίαν

1) ipso usu, dum iis utor. — 2) εὐφραίνει ist beiden Sätzen gemeinsames Prädikat (quia perpetuae utilitatis spem afferunt). — 3) atqui certe. Vergleich ἀλλὰ μὴν-γέ p. 45. Anm. 11. — 4) quibus res suae malae esse videntur, wegen des folgenden Wortspiels ὥς εὖ πράττοντες, tanquam rem bene gerentes. — 5) navicularia. — 6) si quod forte aliud opus faciunt. — 7) exsistere, efflorescere ex. — 8) quam si. — 9) amicos meliores comparare, i. e. ita comparare, ut meliores sint. — 10) abschliessend und den Uebergang zu etwas Neuem vorbereitend: dem eignen Glück soll nun der fremde Nutzen entgegengestellt werden. — 11) iam vero si; anders als p. 44. Anm. 4. — 12) otium est ad. — 13) uter wird anaphorisch zu Anfang der einzelnen Sätze wiederholt. — 14) S. p. 49. Anm. 8. — 15) expugnari, capi. — 16) facillima paratu, facillime obvia. — 17) usu alicuius rei contentum esse. — 18) ponere in aliqua re. — 19) magnificentia. — 20) ac-quidem. — 21) ego profecto, ego quidem. — 22) ne tantillum quidem. — 23) mit dem Relativum verbunden. — 24) S. p. 48. Anm. 7. — 25) mercedem exigere. — 26) quanquam, s. p. 4. Anm. 5.

ἢ ἄλλο τι, ὧν κέκτησθαι, νομίζων ἀργυρίου ἄξιον εἶναι, οὐδενὶ ἂν μὴ ὅτι¹⁾ προῖκα δοίης, ἀλλ' οὐδ' ἔλαττον τῆς ἀξίας λαβών. [12] Δῆλον δὲ ὅτι, εἰ καὶ²⁾ τὴν συνουσίαν ὧν τινὸς ἀξίαν εἶναι,³⁾ καὶ ταύτης ἂν οὐκ ἔλαττον τῆς ἀξίας ἀργύριον ἐπράττου. Δίκαιος μὲν οὖν ἂν εἴης,⁴⁾ ὅτι οὐκ ἐξαπατᾷς ἐπὶ πλεονεξία, σοφὸς δὲ οὐκ ἂν,⁵⁾ μηδενὸς γε ἄξια ἐπιστάμενος.⁶⁾ [13] Ὁ δὲ Σωκράτης πρὸς ταῦτα εἶπεν· ὦ Ἀντιφῶν, παρ' ἡμῖν νομίζεται τὴν ὥραν καὶ τὴν σοφίαν ὁμοίως μὲν καλὸν, ὁμοίως δὲ αἰσχροὺν διατίθεσθαι εἶναι.⁷⁾ τὴν τε γὰρ ὥραν ἐὰν μὲν τις ἀργυρίου πωλῇ τῷ βουλομένῳ,⁸⁾ πόρνον αὐτὸν ἀποκαλοῦσιν· ἐὰν δὲ τις, ὃν ἂν γνῶ καλὸν τε καὶ ἀγαθὸν ἐραστὴν ὄντα, τοῦτον φίλον ἐαυτῷ ποιῇται, σώφρονα νομίζομεν· καὶ τὴν σοφίαν ὡσαύτως⁹⁾ τοὺς μὲν ἀργυρίου τῷ βουλομένῳ πωλοῦντας σοφιστὰς ὥσπερ πόρνους¹⁰⁾ ἀποκαλοῦσιν· ὅστις δὲ, ὃν ἂν γνῶ εὐφυᾶ¹¹⁾ ὄντα, διδάσκων ὅ τι ἂν ἔχῃ¹²⁾ ἀγαθόν, φίλον ποιῇται, τοῦτον νομίζομεν, ἃ τῷ καλῷ καὶ ἀγαθῷ πολίτῃ προσήκει, ταῦτα ποιεῖν. [14] Ἐγὼ δ' οὖν¹³⁾ καὶ αὐτὸς, ὦ Ἀντιφῶν, ὥσπερ ἄλλος τις ἢ ἵππῳ ἀγαθῷ ἢ κυνὶ ἢ ὄρνιδι ἡδέεται, οὕτω καὶ ἔτι μᾶλλον ἡδομαι φίλοις ἀγαθοῖς, καὶ ἐὰν τι σκῶ ἀγαθόν, διδάσκω καὶ ἄλλοις συνίστημι,¹⁴⁾ παρ' ὧν ἂν ἡγῶμαι ὠφελήσεσθαι τι αὐτοὺς εἰς ἀρετήν.¹⁵⁾ Καὶ τοὺς θησαυροὺς τῶν πάλαι σοφῶν ἀνδρῶν, οὓς ἐκεῖνοι κατέλιπον ἐν βιβλίοις γράψαντες,¹⁶⁾ ἀνελίπτων¹⁷⁾ κοινῇ σὺν τοῖς φίλοις διέρχομαι, καὶ ἂν τι ὁρῶμεν ἀγαθόν, ἐκλεγόμεθα καὶ μέγα νομίζομεν κέρδος,¹⁸⁾ ἐὰν ἀλλήλοις φίλοι γιννώμεθα. — Ἐμοὶ μὲν δὲ ταῦτα ἀκούοντι ἐδόκει αὐτὸς τε μακάριος εἶναι καὶ τοὺς ἀκούοντας ἐπὶ καλοκἀγαθίαν¹⁹⁾ ἄγειν.

1) μὴ ὅτι — ἀλλ' οὐδὲ, non modo non, sed ne quidem (μὴ εἴπῃς, ὅτι), nulli non modo non gratis des, sed ne tum quidem, si minus accipias, quam est illarum rerum pretium (ἀξία, sc. τιμή). — 2) καὶ gehört zu συνουσίαν, nicht zu εἰ. — 3) ullius pretii esse. — 4) eris ergo sane iustus. Warum muss das Verbum im Latein. vorausstehen? — 5) ohne ἂν würde es σοφὸς δὲ οὐ heißen; wie ist also die Negation im Latein. zu übersetzen? — 6) qui ea scias, quae nullius pretii sunt. — 7) apud nos ita existimatur, et pulchrum et turpe esse formam et sapientiam aliis venundare. — 8) cuilibet. — 9) itemque sapientiam u. s. w. — 10) quasi quaedam prostibula (sc. sapientiae). — 11) bona indole praeditus. — 12) tenere, scire. — 13) das einfache autem in der propositio minor. — 14) commendo. — 15) quos illis aliquid adiumenti ad virtutem allaturos arbitrer. — 16) litteris consignatum relinquo. — 17) evolvere. — 18) in magno lucro deputare. — 19) virtus et honestas.

[15] Καὶ πάλιν ποτὲ τοῦ Ἀντιφῶντος ἐρομένου αὐτόν, πῶς ἄλλους μὲν ἡγεῖται πολιτικοὺς ποιεῖν, ¹⁾ αὐτὸς δὲ ²⁾ οὐ πράττει τὰ πολιτικά, εἶπερ ἐπίσταται. ³⁾ Ποτέρως δ' ἂν, ἔφη, ὦ Ἀντιφῶν, μᾶλλον τὰ πολιτικά πράττοιμι, εἰ μόνος αὐτὰ πράττοιμι, ἢ εἰ ἐπιμελοίμην τοῦ ὥς πλείστους ἱκανοὺς εἶναι πράττειν αὐτά;

C A P. VII.

Dass auch die ἀλαζονεία, das zur Bezeichnung des sophistischen Characters fast typisch gewordene Wort, Prahlerei, die in selbstsüchtiger Eitelkeit und Hochmuth wurzelt, zu den der ἐγκράτεια entgegengesetzten Fehlern zu rechnen ist, dieses Capitel also in Zusammenhang mit den vorigen steht, scheint deutlich aus Cap. II. §. 5. hervorzugehen, wo in der allgemeinen Characteristik der sokratischen ἐγκράτεια ἀλαζονικός und θρυπτικός als Prädicate der δίαίτα verbunden sind. —

Um seine Freunde von eitlem Scheinwesen zur wahren Tugend hinzulenken, habe Sokrates immer den Satz aufgestellt, dass der beste Weg zum Ruhme sei, das zu sein, was man scheinen wolle (§. 1.); denn wer sich den Schein irgend einer Wissenschaft oder Kunst giebt und nun eine Probe davon ablegen soll, zeigt sich entweder als lächerlichen Prahler oder als einen abscheulichen Betrüger, und thut somit Andern und sich selbst Schaden; am gefährlichsten ist diese Betrügerei beim Staatsmanne (§. 2 — 5.).

Ἐπισκεψώμεθα δὲ, εἰ καὶ ἀλαζονείας ⁴⁾ ἀποτρέπων τοὺς συνόντας ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι προέτρεπεν. ⁵⁾ αἰ γὰρ ἔλεγεν, ὥς οὐκ εἴη καλλίων ὁδὸς ἐπ' εὐδοξίαν, ἢ δι' ἧς ἂν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ καὶ δοκεῖν βούλοιο. [2] Ὅτι δ' ἀληθῆ ἔλεγεν, ὧδε ἐδίδασκεν. Ἐνθυμώμεθα γὰρ, ⁶⁾ ἔφη, εἴ τις μὴ ὦν ⁷⁾ ἀγαθὸς αὐλητῆς δοκεῖν βούλοιο, τί ἂν αὐτῷ ποιητέον εἴη. ἄρ' οὐ ⁸⁾ τὰ ἔξω τῆς τέχνης ⁹⁾ μι-

1) rerum civilium peritum facere. — 2) quum. — 3) si quidem sciret (wenn er anders es könnte). — 4) iactantia. — 5) impellere ad virtutis studium. — 6) das erklärende nämlich. — 7) mit quum auflösen. — 8) S. p. 35. Anm. 15. — 9) in iis, quae extra artem posita sunt. —

μητέον τοὺς ἀγαθοὺς ἀύλητάς; καὶ πρῶτον μὲν, ὅτι ἐκεῖ-
 νοι σκευή ¹⁾ τε καλὰ κέκτηνται καὶ ἀκολούθους ²⁾ πολλοὺς
 περιάγονται, καὶ τούτῳ ταῦτα ποιητέον· ἔπειτα, ὅτι ἐκεῖ-
 νους πολλοὶ ἐπαινοῦσι, καὶ τούτῳ πολλοὺς ἐπαινέτας πα-
 ρασκευαστέον. Ἀλλὰ μὴν ἔργον γε ³⁾ οὐδαμοῦ ληπτέον, ⁴⁾
 ἢ εὐθύς ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὢν, καὶ οὐ μόνον ἀύλητῆς
 κακός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπος ἀλαζών. καίτοι ⁵⁾ πολλὰ μὲν
 δαπανῶν, μηδὲν δὲ ὠφελούμενος, πρὸς δὲ τούτοις κακο-
 δοξῶν ⁶⁾ πῶς οὐκ ἐπιπόνως τε καὶ ἀλυσιτελῶς καὶ κατα-
 γελάστως βιώσεται; [3] Ὡς δ' αὕτως, ⁷⁾ εἴ τις βούλοιτο
 στρατηγὸς ἀγαθὸς μὴ ὢν φαίνεσθαι, ἢ κυβερνήτης, ἐν-
 νοῶμεν, τί ἂν αὐτῷ συμβαίνοι. ἄρ' οὐκ ἂν, εἰ μὲν ἐπιθυμῶν
 τοῦ δοκεῖν ἱκανὸς εἶναι ταῦτα πράττειν μὴ δύναιτο πεί-
 θειν, ταύτῃ λυπηρόν, ⁸⁾ εἰ δὲ πείσειεν, ἔτι ἀθλιώτερον;
 δῆλον γὰρ, ὅτι κυβερνᾶν τε κατασταθεῖς ⁹⁾ ὁ μὴ ἐπιστάμε-
 νος ἢ στρατηγεῖν ἀπολέσειεν ἂν οὓς ἥκιστα βούλοιτο, καὶ
 αὐτὸς αἰσχροῦς τε καὶ κακῶς ἀπαλλάξειεν. ¹⁰⁾ [4] Ὡσαύ-
 τως δὲ καὶ τὸ πλούσιον καὶ τὸ ἀνδρεῖον καὶ τὸ ἰσχυρὸν
 μὴ ὄντα δοκεῖν ἀλυσιτελὲς ἀπέφαινε· προστάττεσθαι γὰρ
 αὐτοῖς ἔφη μείζω ἢ κατὰ δύναμιν, ¹¹⁾ καὶ μὴ δυναμένους
 ταῦτα ποιεῖν, δοκοῦντας ἱκανοὺς εἶναι, συγγνώμης οὐκ
 ἂν ¹²⁾ τυγχάνειν. [5] Ἀπατεῶνα ¹³⁾ δ' ἐκάλει τὸν οὐ μι-
 κρὸν μὲν, ¹⁴⁾ εἴ τις ἀργύριον ἢ σκεῦος παρὰ τοῦ πειθοῖ
 λαβὼν ἀποστεροίη, πολὺ δὲ μέγιστον, ¹⁵⁾ ὅστις μηδενὸς
 ἄξιός ὢν ¹⁶⁾ ἐξηπατήκει πείθων ὥς ἱκανὸς εἶη τῆς πόλεως
 ἡγεῖσθαι. ¹⁷⁾ Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐδόκει καὶ τοῦ ἀλαζονεύεσθαι
 ἀποτρέπειν τοὺς συνόντας τοιαύδε διαλεγόμενος. ¹⁸⁾

1) supellex. — 2) pedissequus. — 3) S. p. 4. Anm. 13. — 4)
 locare operam suam (et artis suae experimentum dare). — 5) quod-
 si (eigentlich atqui. S. p. 4. Anm. 5.). — 6) male audire. — 7) eo-
 dem modo (das Adverbium ὡσαύτως entspricht ganz dem Adiecti-
 vum ὁ αὐτός). — 8) hac ratione oder ita molestum sit. — 9) gub-
 ernator creatus. Wenn τε nach κυβερνᾶν, welches die besten Mss.
 bieten, richtig ist, so kann es unmöglich beide Sätze ἀπολέσειεν
 und ἀπαλλάξειεν verbinden, sondern es entsprechen sich κυβερνᾶν
 τε und ἢ στρατηγεῖν, welches letztere der Schriftsteller statt καὶ
 στρατηγ. vorzog, weil mit καὶ beide Handlungen als gleichzeitig
 verbunden gefasst werden könnten. — 10) defungi. — 11) maiora
 quam pro viribus. — 12) durch non facile auszudrücken. — 13)
 impostor. — 14) der Artikel giebt dem Positiv die Bedeutung des
 Superlativs (non minimum). — 15) man setze zur Deutlichkeit ein
 hunc hinzu. — 16) nullius pretii homo. — 17) praeesse. — 18)
 schicke man voraus: haec igitur quum dissereret. —

nächst ausweichend, indem er das erstere entschieden ablehnt, weil er die vom Staatsmanne geforderte Selbstverleugnung für Thorheit erklärt, statt des letzteren aber sich vielmehr zu der Klasse derer rechnet, die ein möglichst leichtes und angenehmes Leben führen wollen (§§. 8. 9.). — Sokrates, den von Aristipp gesetzten Unterschied der Klassen nicht anerkennend, sondern bei dem seinigen stillschweigend verharrend, wirft nun die Frage auf, ob die Herrschenden oder die Untergebenen angenehmer leben, um dadurch den Aristipp zu der bestimmteren Erklärung zu veranlassen, dass es die *Freiheit* sei, wornach er strebe, nicht die Herrschaft oder Knechtschaft, und dass jene allein zu der Glückseligkeit führe (§§. 10. 11.). Dagegen erwidert Sokrates, dass eine solche Freiheit mit dem Wesen der menschlichen Gesellschaft unvereinbar sei, die nur diesen Einen Gegensatz der Herrschenden und Dienenden zulasse und in der jeder, der sich dem Dienste der Mächtigeren entziehen wolle, von diesen mit Gewalt dazu gezwungen werde (§§. 12. 13.). — Aristipp glaubt mit dem Geständniss zu entschlüpfen, dass er nicht der Bürger eines einzelnen Staates, sondern überall und nirgends zu Hause sei: wogegen ihm Sokrates die Gefahren eines Fremden, die Möglichkeit mannigfaltiger Beleidigung und am Ende selbst der Knechtschaft vorhält, in der er wieder, wenn er anders erträglich leben wollte, der *ἐγκράτεια* nicht entbehren könne (§. 14 — 16.). Aristipp, in der Hauptsache schon geschlagen, flüchtet sich noch zu dem unbedeutenden Einwand, dass ihm das mühevollen Leben, welches der Staatsmann aus freiem Entschlusse übernehme, von einem nothgedrungenen Zustande des Elends nicht verschieden scheine. Den Unterschied beider stellt Sokrates dahin fest: 1) dass der erstere es in seiner Gewalt habe, Pausen eintreten zu lassen, wenn er wolle; 2) dass der Hinblick auf die edlen und hohen Zwecke seiner Thätigkeit, so wie auf den reichen Lohn derselben die Freudigkeit des Thuns immer rege erhalte; 3) dass, während das weichliche Leben und die flüchtigen Sinnengenüsse dem Körper und der Seele schaden, eine angestrenzte Thätigkeit zur Erreichung alles Guten und Schönen befähige, das den Sterblichen nur um diesen

Preis zu Theil werde (§. 17—20.). Diese letztere Wahrheit sei der hauptsächlichste Inhalt jener berühmten Dichtung des Sophisten Prodikos: *Hercules am Scheidewege*, in welcher die Tugend auf die Nothwendigkeit der eigenen Arbeit um die Erringung jeglichen Gutes und auf die Selbsttäuschung der in sinnlichem Genusse Befangenen hinweist, die sich durch ihre Unmässigkeit nicht bloss um den Reiz des sinnlichen Genusses selbst, sondern um alles wahre Glück des Lebens betrügen. Mit der Ermahnung an Aristipp, dieser Stimme zu folgen, schliesst Sokrates (§. 21—34.).

Dieses Capitel, eines der wichtigsten in den ganzen Memoiren, zeigt, wie damals zur Zeit des Sokrates viele Athener, zum Theil wohl aus Missverständniss des Sokratischen „*mundanus sum*,“ aus Mangel an kräftigem, resignirtem Streben das alte hellenische Bewusstsein des Staatsbürgerthumes immer mehr verloren und sich aus Schwächlichkeit der moralischen Kraft zu abstracten Ideen von allgemein menschlicher und politischer Freiheit fortreissen liessen. Auch für diese entartete Jünger hat Sokrates büssen müssen. Wie sich übrigens die von Xenophon mitgetheilte Dichtung des Prodikos als Copie zu ihrem Original verhalte, lässt sich nicht bestimmen; nur so viel ist aus der Form der Darstellung, namentlich aus den Figuren der Sätze, der Antitheta, Homoeoteleuta und Isokola klar, dass die sophistische Kunst darin mit Bewusstsein nachgeahmt ist.

Ἐδόκει δέ μοι καὶ τοιαῦτα λέγων ¹⁾ προτρέπειν τοὺς συνόντας ἀσκεῖν ἐγκράτειαν πρὸς ἐπιθυμίαν βρωτοῦ καὶ ποτοῦ καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου, καὶ ῥίγους καὶ θάλπους καὶ πόνου. ²⁾ Γνοὺς γάρ τινα τῶν συνόντων ἀκολαστοτέρως

1) Die offenbare Anknüpfung an Cap. V. des ersten Buchs, wo derselbe Gegenstand schon berührt ist, so wie die Stellung der Partikel καὶ nöthigt uns τοιαῦτα λέγων auf das Folgende zu beziehen (huiusmodi sermonibus). — 2) die Unregelmässigkeit in der Syntax dieses Satzes besteht darin, dass die Genitive ῥίγους, θάλπους, πόνου nicht, wie die vorhergehenden, von πρὸς ἐπιθυμίαν abhängig sein können, sondern von ἐγκράτειαν, welches selbst in doppelter Bedeutung als temperantia und als tolerantia zu fassen ist (impellere, ut et temperantiam exercerent in cibi, potus, libidinis, somni appetitu et tolerantiam frigoris u. s. w. colerent). —

ἔχοντα πρὸς τὰ τοιαῦτα, ¹⁾ Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρίστιππε, εἰ
 δεοί σε παιδεύειν παραλαβόντα ²⁾ δύο τῶν νέων, ³⁾ τὸν μὲν,
 ὅπως ἱκανὸς ἔσται ἄρχειν, τὸν δὲ, ὅπως μὴδ' ἀντιποιήσε-
 ται ⁴⁾ ἀρχῆς, πῶς ἂν ἑκάτερον παιδεύοις; Βούλει σκοπῶ-
 μεν ⁵⁾ ἀρξάμενοι ⁶⁾ ἀπὸ τῆς τροφῆς ὥσπερ ἀπὸ τῶν στοι-
 χείων; — Καὶ ⁷⁾ ὁ Ἀρίστιππος ἔφη· Δοκεῖ γοῦν ⁸⁾ μοι ἡ
 τροφή ἀρχὴ εἶναι· οὐδὲ γὰρ ζῶη γ' ἂν τις, εἰ μὴ τρέφοι-
 το. — [2] Οὐκ οὖν τὸ μὲν βούλεσθαι σίτου ἄπτεσθαι, ὅταν
 ὦρα ἦκη, ἀμφοτέροις εἰκὸς παραγίγνεσθαι; ⁹⁾ — Εἰκὸς
 γὰρ ¹⁰⁾, ἔφη. — Τὸ οὖν προαιρεῖσθαι τὸ κατεπεῖγον ¹¹⁾ μᾶλ-
 λον ¹²⁾ πράττειν ἢ τῇ γαστρὶ χαρίζεσθαι πότερον ἂν αὐτῶν
 ἐδίξοιμεν; — Τὸν εἰς τὸ ἄρχειν, ἔφη, νῆ Δία, παιδευό-
 μενον, ὅπως μὴ τὰ τῆς πόλεως ¹³⁾ ἀπρακτα γίγνηται ¹⁴⁾
 παρὰ τὴν ἐκείνου ἀρχὴν. ¹⁵⁾ — Οὐκ οὖν, ἔφη, καὶ ὅταν
 πιεῖν βούλωνται, τὸ δύνασθαι διψῶντα ἀνέχεσθαι τῷ αὐ-
 τῷ προσθετέον; ¹⁶⁾ — Πάνυ μὲν οὖν, ¹⁷⁾ ἔφη. — [3] Τὸ
 δὲ ὕπνου ἐγκρατῆ εἶναι, ¹⁸⁾ ὥστε δύνασθαι καὶ ὀψὲ κοιμη-
 θῆναι καὶ πρωὶ ¹⁹⁾ ἀναστῆναι καὶ ἀγρυπνήσαι, εἴ τι δεοί, ²⁰⁾
 ποτέρῳ ἂν προσδείημεν; — Καὶ τοῦτο, ἔφη, τῷ αὐτῷ. —
 Τί δὲ, ἔφη, τὸ ἀφροδισίων ἐγκρατῆ εἶναι, ὥστε μὴ ²¹⁾ δια-
 ταῦτα κωλύεσθαι πράττειν, εἴ τι δεοί; — Καὶ τοῦτο, ἔφη,
 τῷ αὐτῷ. — Τί δὲ, τὸ μὴ φεύγειν τοὺς πόνοους, ἀλλὰ ἐθε-
 λοντὴν ὑπομένειν, ποτέρῳ ἂν προσδείημεν; — Καὶ τοῦ-
 το, ἔφη, τῷ ἄρχειν παιδευομένῳ. — Τί δὲ, τὸ μαθεῖν,
 εἴ τι ἐπιτήδειόν ἐστι μάθημα ²²⁾ πρὸς τὸ κρατεῖν τῶν ἀντι-
 πάλων, ποτέρῳ ἂν προσεῖναι μᾶλλον πρέποι; ²³⁾ — Πο-
 λὺν, ²⁴⁾ νῆ Δί', ἔφη, τῷ ἄρχειν παιδευομένῳ· καὶ γὰρ ²⁵⁾

1) impotentiorē in his rebus esse, intemperantius se gerere. — 2) passivisch: in disciplinam traditi (adolescentes). — 3) nicht partitiv. S. p. 4. Anm. I. — 4) ut ne animum quidem inducat mit Infinit. oder cogitet de imperando. — 5) visne consideremus rem. — 6) mit ita ut aufzulösen. — 7) mit dem Relativum verbunden: cui Aristippus. S. p. 21. Anm. 17. — 8) sane quidem. — 9) ut cibum sumere velint, — utrisque accidere oportet. — 10) γὰρ in der Antwort, wie das latein. enim, macht die Ergänzung eines Gedankens nöthig: was fragst du noch? — 11) res necessarias. — 12) προαιρεῖσθαι μᾶλλον, wie im Latein. potius-malle. — 13) res publicae. — 14) infectum relinqui. — 15) dum ille magistratum gerit. — 16) idem hoc imbuendus erit, ut sitim tolerare possit. — 17) s. p. 34. Anm. 23. — 18) ut in somno moderatus sit, qui — possit, utri impertiemus? — 19) bene mane, prima luce, primo diluculo. — 20) si quando opus fuerit. — 21) ne. — 22) scientiam, si qua est idonea ad adversarios vincendos. — 23) utrum afferre magis deceat. — 24) sc. μᾶλλον ἂν πρέποι. — 25) nam etiam. —

τῶν ἄλλων οὐδὲν ὄφελος ἄνευ τῶν τοιούτων μαθημάτων.
 — [4] Οὐκ οὐν ὁ οὕτω πεπαιδευμένος ἦττον ἂν δοκεῖ σοι
 ὑπὸ τῶν ἀντιπάλων ἢ τὰ λοιπὰ ζῶα ἀλίσκεσθαι; τούτων
 γὰρ δήπου ¹⁾ τὰ μὲν γαστρὶ δέλεαζόμενα, ²⁾ καὶ μάλα ἔνια
 δυσωπούμενα, ³⁾ ὅμως τῇ ἐπιθυμίᾳ τοῦ φαγεῖν ἀγόμενα
 πρὸς τὸ δέλεαρ ἀλίσκεται, τὰ δὲ ποτῶ ἐνεδρεύεται. ⁴⁾ —
 Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκ οὐν καὶ ἄλλα ὑπὸ ⁵⁾ λαγνεί-
 ας, οἷον οἱ τε ὄρνυγες καὶ οἱ περδικες, πρὸς τὴν τῆς θη-
 λείας φωνὴν τῇ ἐπιθυμίᾳ καὶ τῇ ἐλπίδι τῶν ἀφροδισίων
 φερόμενοι καὶ ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι ⁶⁾
 τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι; ⁷⁾ — [5] Συνέφη καὶ ταῦ-
 τα. ⁸⁾ — Οὐκ οὐν δοκεῖ σοι αἰσχρὸν εἶναι ἀνθρώπῳ ταῦ-
 τὰ πάσχειν τοῖς ἀφρονεστάτοις τῶν θηρίων; ⁹⁾ ὥςπερ ¹⁰⁾
 οἱ μοιχοὶ εἰσέρχονται εἰς τὰς εἰρκτάς ¹¹⁾ εἰδότες ¹²⁾ ὅτι κίν-
 δυνος τῷ μοιχεύοντι ἅ τε ὁ νόμος ἀπειλεῖ παθεῖν καὶ ἐνε-
 δρευθῆναι ¹³⁾ καὶ ληφθέντα ὑβρισθῆναι. ¹⁴⁾ καὶ τηλικού-
 των μὲν ἐπικειμένων ¹⁵⁾ τῷ μοιχεύοντι κακῶν τε καὶ αἰ-
 σχρῶν, ὄντων δὲ πολλῶν τῶν ἀπολυσόντων τῆς τῶν ἀφρο-
 δισίων ἐπιθυμίας, ¹⁶⁾ ὅμως εἰς τὰ ἐπικίνδυνα φέρεσθαι, ¹⁷⁾
 ἂρ' οὐκ ἤδη τοῦτο παντάπασι κακοδαιμονιώντός ἐστιν; ¹⁸⁾
 — Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. — [6] Τὸ δὲ ¹⁹⁾ εἶναι μὲν ²⁰⁾ τὰς
 ἀναγκαιοτάτας πλείστας πράξεις τοῖς ἀνθρώποις ἐν ὑπαί-
 θρῳ, ²¹⁾ οἷον τὰς τε πολεμικὰς καὶ τὰς γεωργικὰς καὶ τῶν
 ἄλλων οὐ τὰς ἐλαχίστας, ²²⁾ τοὺς δὲ πολλοὺς ἀγυμνάστως
 ἔχειν ²³⁾ πρὸς τε ψυχὴν καὶ θάλην, οὐ δοκεῖ σοι πολλὴ
 ἀμέλεια εἶναι; — Συνέφη καὶ τοῦτο. — Οὐκ οὐν δοκεῖ
 σοι τὸν μέλλοντα ἄρχειν ἀσκεῖν δεῖν καὶ ταῦτα εὐπειτῶς
 φέρειν; ²⁴⁾ — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — [7] Οὐκ οὐν εἰ

1) quorum nempe. — 2) ventriculo (i. e. voracitate) inescata. — 3) quam-
 vis quaedam timida (suspiciosa) sint. Die Einführung des neuen Subje-
 ctes ἔνια nach τὰ μὲν beruht auf der geläufigen Figur des καὶ ὅλον καὶ
 μέρος. Zumpt §. 367. — 4) insidias struere. — 5) nicht prae (pro-
 pter). — 6) de periculorum cogitatione deiecta. — 7) in retia
 incidere. — 8) mit dem Folgenden zu verbinden: quum etiam hoc
 concessisset u. s. w. — 9) S. p. 57. Anm. 3. — 10) veluti. —
 11) septa (Mauern der Häuser, um sich dort fangen zu lassen). —
 12) cum sciant. — 13) insidiis circumveniri. — 14) contumelia af-
 fici. — 15) propositum esse. — 16) cum etiam multa suppetant,
 quibus istam cupiditatem explere possint (remedia amoris). — 17)
 praecipitem ferri in pericula. — 18) nonne haec demum perfecta
 insania est? — 19) stärkere Partikel des Fortschritts (iam). — 20)
 Die Sätze mit μὲν - δὲ stehen im concessiven Verhältniss: cum - ta-
 men. — 21) sub dio (peragendus). — 22) aliaeque non minimae.
 — 23) inexercitatum esse ad aliquid. — 24) ad has res facile fe-

τοὺς ἐγκρατεῖς τούτων ἀπάντων¹⁾ εἰς τοὺς ἀρχικοὺς τάττομεν,²⁾ τοὺς ἀδυνάτους ταῦτα ποιεῖν εἰς τοὺς μηδ' ἀντιποιησομένους τοῦ ἄρχειν τάξομεν; — Συνέφη καὶ τοῦτο. — Τί οὖν; ἐπειδὴ καὶ³⁾ τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου τὴν τάξιν⁴⁾ οἶσθα, ἥδη ποτ' ἐπεσκέψω, εἰς ποτέραν τῶν τάξεων τούτων σαυτὸν δικαίως ἂν τάττοις;⁵⁾ — [8] "Εγὼ", ἔφη ὁ Ἀρίστιππος, καὶ οὐδαμῶς γε⁶⁾ τάττω ἑμαυτὸν εἰς τὴν τῶν ἄρχειν βουλομένων τάξιν. Καὶ γὰρ πάνυ μοι δοκεῖ ἄφρονος ἀνθρώπου εἶναι τὸ, μεγάλου ὄντος τοῦ ἑαυτῷ τὰ δέοντα παρασκευάζειν, μὴ ἄρχειν τοῦτο,⁷⁾ ἀλλὰ προσαναθέσθαι τὸ καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις ὧν δέονται πορίζειν καὶ⁸⁾ ἑαυτῷ μὲν πολλὰ ὧν βούλεται⁹⁾ ἐλλείπειν,¹⁰⁾ τῆς δὲ¹¹⁾ πόλεως προεστῶτα,¹²⁾ ἔαν μὴ πάντα, ὅσα ἡ πόλις βούλεται, καταπράττη, τούτου δίκην ὑπέχειν,¹³⁾ τοῦτο πῶς οὐ πολλὴ ἀφροσύνη ἐστὶ; [9] Καὶ γὰρ ἀξιοῦσιν¹⁴⁾ αἱ πόλεις τοῖς ἄρχουσιν ὥσπερ ἐγὼ τοῖς οἰκέταις χρῆσθαι ἐγὼ τε γὰρ ἀξιῶ τοὺς θεράποντας ἑμοὶ μὲν ἄφρονα¹⁵⁾ τὰ ἐπιτήδεια παρασκευάζειν, αὐτοὺς δὲ¹⁶⁾ μηδενὸς τούτων ἄπτεσθαι, αἱ τε πόλεις οἴονται χρῆναι τοὺς ἄρχοντας ἑαυταῖς μὲν ὥς πλεῖστα ἀγαθὰ πορίζειν, αὐτοὺς δὲ πάντων τούτων ἀπέχεσθαι. Ἐγὼ οὖν τοὺς μὲν βουλομένους πολλὰ πράγματα ἔχειν αὐτοῖς τε καὶ ἄλλοις παρέχειν¹⁷⁾ οὕτως ἂν παιδεύσας εἰς τοὺς ἀρχικοὺς καταστήσαιμι· ἑμαυτὸν τοίνυν¹⁸⁾ τάττω εἰς τοὺς βουλομένους ἢ

rendas. — 1) qui in his rebus omnibus continentes ac patientes sunt. Ἐγκρατής ist wieder im doppelten Sinne zu fassen, wie §. I. S. p. 56. Anm. 2. — 2) in eos oder in eorum numerum referre, qui sunt ad imperandum idonei. — 3) quoniam. — 4) utriusque generis (horum hominum, τούτων, kann unbeschadet der Deutlichkeit wegfallen) ordinem nosti. — 5) referendus tibi videaris. — 6) καὶ-γέ, atque. — 7) den Wechsel der grammatischen Beziehung in ἄρχειν sc. αὐτῷ und προσαναθέσθαι hat man im Lateinischen zu vermeiden. non eo contentum esse, quum quidem magnum sit, ut sibi ipsi necessaria comparet, sed hoc sibi adiungere, ut — ea suppeditet, quibus indigeant. — 8) itemque. — 9) das Subject ist aus ἀφρονος ἀνθρώπου zu entnehmen. — 10) se abstinere aliqua re. — 11) mit cum (während) zu binden. — 12) in imperio. — 13) poenam sustinere, subire. — 14) placet, aequum esse censeo, postulo. — 15) abunde. — 16) s. Anm. 11. — 17) qui et ipsi multa negotia habere et aliis exhibere cupiunt (als eifrige und gewissenhafte Beamte, die ihre Subalternen und Untergebenen zusammenhalten). — 18) τοίνυν ist keineswegs adversative Partikel, die man im Gegensatze zu μὲν (τοὺς μὲν βουλομένους) erwartet; vielmehr ist es nur conclusiv und steht hier anakoluthisch. Vergl. p. 41. Anm. 23.

ῥᾶστα τε καὶ ἥδιστα βιοτεύειν. [10] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Βούλει οὖν καὶ τοῦτο σκεψώμεθα, πότεροι ἥδιον ζῶσιν, οἱ ἄρχοντες ἢ οἱ ἀρχόμενοι; ¹⁾ — Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. — Πρῶτον μὲν τοίνυν τῶν ἐθνῶν, ²⁾ ὧν ἡμεῖς ἴσμεν, ἐν μὲν τῇ Ἀσίᾳ Πέρσαι μὲν ἄρχουσιν, ἄρχονται δὲ Σύροι καὶ Φρύγες καὶ Λυδοί· ἐν δὲ τῇ Εὐρώπῃ Σκύθαι μὲν ἄρχουσι, ³⁾ Μαιῶται δὲ ἄρχονται· ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ Καρχηδόνιοι μὲν ἄρχουσι, Λίβυες δὲ ἄρχονται. τούτων οὖν ποτέρους ἥδιον οἶει ζῆν; ἢ ⁴⁾ τῶν Ἑλλήνων, ἐν οἷς καὶ αὐτὸς εἶ, πότεροί σοι δοκοῦσιν ἥδιον, οἱ κρατοῦντες ⁵⁾ ἢ οἱ κρατούμενοι, ζῆν; — [11] Ἀλλ' ἐγὼ τοι, ⁶⁾ ἔφη ὁ Ἀρίστιππος, οὐδὲ εἰς τὴν δουλείαν ⁷⁾ αὐτὸν ἑμαυτὸν τάττω· ἀλλ' εἶναι τίς μοι δοκεῖ μέση τούτων ⁸⁾ ὁδός, ἣν πειρώμαι βαδίζειν, οὔτε δι' ἀρχῆς, οὔτε διὰ δουλείας, ἀλλὰ δι' ἐλευθερίας, ἥπερ μάλιστα πρὸς εὐδαιμονίαν ἄγει. — [12] Ἀλλ' εἰ μέντοι, ⁹⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ οὔτε δι' ἀρχῆς οὔτε διὰ δουλείας ἢ ὁδὸς αὕτη φέρει, οὕτως μηδὲ δι' ἀνθρώπων, ¹⁰⁾ ἴσως ἂν τι λέγοις. ¹¹⁾ εἰ μέντοι ¹²⁾ ἐν ἀνθρώποις ὧν ¹³⁾ μήτε ἄρχειν ἀξιῶσεις μήτε ἄρχεσθαι μήτε τοὺς ἄρχοντας ἐκὼν θεραπέυσεις, ¹⁴⁾ οἶμά σε ὁρᾶν, ὥς ἐπίστανται οἱ κρείττονες ¹⁵⁾ τοὺς ἥττονας καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ κλαίοντας καθιστάντες ¹⁶⁾ δούλοις χρῆσθαι. ¹⁷⁾ [13] Ἡ λανθάνουσί σε οἱ ¹⁸⁾ ἄλλων σπειράντων ¹⁹⁾ καὶ φυτευσάντων ²⁰⁾ τόν τε σῖτον τέμνοντες ²¹⁾ καὶ δενδροκοποῦντες ²²⁾ καὶ πάντα τρό-

1) aliorum imperio subiectum esse. — 2) mit ex umschrieben. — 3) man hat im Latein. mit synonymen Ausdrücken abzuwechseln (imperium est penes aliquem, est alicuius — parere, parentem esse, einfach subiectum esse, servire). — 4) wieder eine Anakoluthie, da die Griechen offenbar mit εἶτα dem πρῶτον μὲν τῶν ἐθνῶν κ. τ. λ. entgegengestellt werden sollten. Die eingeschobene Frage τούτων οὖν ποτέρους ἥδιον οἶει ζῆν gab Veranlassung dazu. — 5) qui summam imperii tenent. — 6) ego vero, ego quidem. — 7) das heisst εἰς τὴν τῶν δούλων τάξιν. Im Lateinischen kann man servitium gebrauchen nach Zumpt §. 675. — 8) inter haec (media). — 9) enimvero si (oder siquidem). S. p. 35. Anm. 9. — 10) aus dem relativen Satze hat man κατὰ σύλληψιν zu ergänzen φέροι, im Lateinischen steht das Verbum nur einmal und zwar im Hauptsatze. — 11) fortasse aliquid (i. e. quod aliquam vim habeat) dicas. — 12) hier adversativ (verum), während es oben in ἀλλ' εἰ μέντοι versichert. — 13) aufzulösen: esse ac. u. s. w. — 14) colere. — 15) principes, potentiores, superiores. — 16) passivisch usque ad fletum mulcatis. — 17) servorum loco habere. — 18) aniguoras esse, qui. — 19) sementem facere. — 20) plantas serere (nicht plantare). — 21) fruges resecare. Nach dem Zwischensatz (ἄλλων σπειράντων) muss im Latein. das Subject (qui) mit ipsi wiederholt werden. — 22) arbores caedere.

πον πολιορκοῦντες ¹⁾ τοὺς ἥττονας καὶ μὴ θέλοντας θερα-
 πεύειν, ἕως ἂν πείσωσιν ἐλέσθαι δουλεύειν ἀντὶ τοῦ πολε-
 μεῖν τοῖς κρείττοσι; καὶ ἰδίᾳ αὖ ²⁾ οἱ ἀνδρεῖοι καὶ δυνα-
 τοὶ τοὺς ἀνάνδρους καὶ ἀδυνάτους ³⁾ οὐκ οἶσθα ὅτι κατα-
 δουλωσάμενοι καρποῦνται; ⁴⁾ — Ἀλλ' ἐγὼ τοι, ἔφη, ἵνα
 μὴ πάσχω ⁵⁾ ταῦτα, οὐδ' εἰς πολιτείαν ἑμαυτὸν κατακλείω,
 ἀλλὰ ξένος πανταχοῦ εἰμί. [14] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη·
 Τοῦτο μέντοι ἤδη λέγεις δεινὸν πάλαισμα· ⁶⁾ τοὺς γὰρ ξέ-
 νους, ἐξ οὗ ὁ τε Σίννις καὶ ὁ Σκεῖρων καὶ ὁ Προκρού-
 στης ἀπέθανον, ⁷⁾ οὐδεὶς ἔτι ἀδικεῖ· ἀλλὰ ⁸⁾ νῦν οἱ μὲν
 πολιτευόμενοι ἐν ταῖς πατρίσι ⁹⁾ καὶ νόμους τίθενται, ἵνα
 μὴ ἀδικῶνται, καὶ φίλους πρὸς τοῖς ἀναγκαίοις καλου-
 μένοις ¹⁰⁾ ἄλλους κτῶνται βοηθοὺς, ¹¹⁾ καὶ ταῖς πόλεσιν ἐρύ-
 ματα περιβάλλονται, ¹²⁾ καὶ ὅπλα κτῶνται, οἷς ἀμύνονται ¹³⁾
 τοὺς ἀδικοῦντας, καὶ πρὸς τοῦτοις ἄλλους ἔξωθεν συμμά-
 χους κατασκευάζονται· καὶ ¹⁴⁾ οἱ μὲν πάντα ταῦτα κεκτημέ-
 νοι ὅμως ἀδικοῦνται. [15] σὺ δὲ οὐδὲν μὲν ¹⁵⁾ τούτων
 ἔχων, ἐν δὲ ταῖς ὁδοῖς, ἐνθά πλεῖστοι ἀδικοῦνται, πολὺν
 χρόνον διατρίβων, εἰς ὁποίαν δ' ἂν πόλιν ἀφίκη, τῶν πο-
 λιτῶν πάντων ἥττων ὢν καὶ τοιοῦτος, οἷοις μάλιστα ἐπι-
 τίθενται οἱ βουλόμενοι ἀδικεῖν, ὅμως διὰ τὸ ξένος εἶναι
 οὐκ ἂν οἶε ἀδικησῆναι; ἢ διότι αἱ πόλεις σοι κηρύττου-
 σιν ἀσφάλειαν καὶ προσιόντι καὶ ἀπιόντι, θαρσύνει; ¹⁶⁾ ἢ
 διότι καὶ δοῦλος ¹⁷⁾ ἂν οἶε τοιοῦτος εἶναι, οἷος μηδενὶ
 δεσπότη ὑποτατελεῖν; ¹⁸⁾ τίς γὰρ ¹⁹⁾ ἂν ἐθέλοι ἄνθρωπον ἐν
 οἰκίᾳ ἔχειν πονεῖν μὲν ²⁰⁾ μηδὲν ἐθέλοντα, τῇ δὲ πολυτε-
 λεστάτῃ διαίτῃ χαίροντα; ²¹⁾ [16] Σκεψώμεθα δὲ ²²⁾ καὶ
 τοῦτο, πῶς οἱ δεσπότηαι τοῖς τοιούτοις οἰκέταις χρῶν-

1) vexare (eigentlich obsidione cingere). -- 2) et rursus (καὶ αὖ). -- 3) humilis. -- 4) in servitutem redigere ex eisque fructum capere. -- 5) accidet mihi. -- 6) egregiam vero, inquit, iam captionem dicis. Vergl. Virgil. Aen. IV, 93. Egregiam vero laudem et spolia ampla refertis Tuque puerque tuus. Die Ironie des Folgenden liegt auf der Hand. -- 7) interfecti sunt. -- 8) immo. -- 9) qui respublicas patrias administrant. -- 10) praeter necessarios, qui vocantur. -- 11) in auxilii societatem vocare. -- 12) munimentis cingere. -- 13) praesens de conatu (quibus se contra lacescentes defendere conantur). Was hiesse αὐνοῦνται oder ἀμύνονται? -- 14) hi igitur quum his omnibus rebus instructi sint, tamen laeduntur. -- 15) Polysyndeton. -- 16) num eo confidis quod u. s. w. -- 17) i. e. καὶ εἰ δοῦλος εἴης. an quod credis te etiam servum factum talem futurum esse. -- 18) S. p. 41. Anm. 5. -- 19) vor der Frage hat man sich eine Verneinung des Vorhergehenden zu denken. -- 20) statt μὲν-δὲ et-et. -- 21) magnificentia victus delectari. -- 22) mit age vero zu verbinden.

ται. ¹⁾ ἄρα οὐ ²⁾ τὴν μὲν λαγνείαν αὐτῶν τῷ λιμῷ σω-
φρονίζουσι; ³⁾ κλέπτειν δὲ ⁴⁾ κωλύουσιν ἀποκλείοντες ⁵⁾
ὅθεν ἂν τι λαβεῖν ἦ; τοῦ δὲ δραπετεῦν δεσμοῖς ἀπείρ-
γουσι; ⁶⁾ τὴν ἀργίαν δὲ πληγαῖς ἐξαναγκάζουσιν; ⁷⁾ ἢ σὺ
πῶς ποιεῖς, ὅταν τῶν οἰκετῶν τινα τοιοῦτον ὄντα κατα-
μανθάνης; — [17] Κολάζω, ἔφη, πᾶσι κακοῖς, ⁸⁾ ἕως ἂν
δουλεύειν ἀναγκάσω. Ἀλλὰ γὰρ, ⁹⁾ ὦ Σώκρατες, οἱ εἰς
τὴν βασιλικὴν τέχνην παιδευόμενοι, ἣν δοκεῖς μοι σὺ νο-
μίζειν εὐδαιμονίαν εἶναι, τί διαφέρουσι τῶν ἐξ ἀνάγκης
κακοπαθούτων, ¹⁰⁾ εἴ γε ¹¹⁾ πεινῇσουσι καὶ ¹²⁾ διψήσουσι καὶ
ῥιγώσουσι καὶ ἀγρυπνήσουσι καὶ τᾶλλα πάντα μοχθήσου-
σιν ἐκόντες; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐκ οἶδ', ὅ τι διαφέρει τὸ αὐτὸ
δέρμα ἐκόντα ἢ ἄκοντα μαστιγοῦσθαι ἢ ὅλως τὸ αὐτὸ σῶ-
μα πᾶσι τοῖς τοιοῦτοις ἐκόντα ἢ ἄκοντα πολιορκεῖσθαι
ἄλλο γε, ἢ ἀφροσύνη πρόσεστι τῷ θέλοντι τὰ λυπηρὰ ὑπο-
μένειν; ¹³⁾ [18] Τί δέ, ὦ Ἀρίστιππε, ὁ Σωκράτης ἔφη,
οὐ δοκεῖ σοι τῶν τοιούτων ¹⁴⁾ διαφέρειν τὰ ἐκούσια τῶν
ἀκουσίων, ἢ ¹⁵⁾ ὁ μὲν ἐκὼν πεινῶν φάγοι ἂν ὅποτε βού-
λοιτο, ¹⁶⁾ καὶ ὁ ἐκὼν διψῶν πίοι, καὶ τᾶλλα ὡσαύτως. ¹⁷⁾
τῷ δ' ἐξ ἀνάγκης ταῦτα πάσχοντι οὐκ ἔξεστιν ὅποτε βού-
ληται παύεσθαι; ¹⁸⁾ ἔπειτα ὁ μὲν ἐκουσίως ταλαιπωρῶν
ἐπ' ἀγαθῇ ἐλπίδι ¹⁹⁾ πονῶν εὐφραίνεται, ²⁰⁾ οἷον οἱ τὰ θη-
ρία θηρῶντες ἐλπίδι τοῦ λήψεσθαι ²¹⁾ ἠδέως μοχθοῦσι.

1) tractare. — 2) S. p. 35. Anm. 15. — 3) ad sanitatem re-
vocare. — 4) statt δὲ wiederhole man non anaphorisch. — 5) oc-
cludendo ea, unde aliquid sumi possit, schicke man dem Hauptsatz
voraus. — 6) impedire quominus. — 7) excutere, expellere. —
8) mulcare omnibus malis (tüchtig abprügeln). Uebrigens ein trefflicher
Zug im Charakter des freisinnigen Weltbürgers. — 9) at enim, Ein-
wurf. Vergl. ἀλλὰ - γέ p. 15. Anm. 9. — 10) qui necessitate coacti
dolores patiuntur. — 11) si quidem. — 12) Polysyndeton. Das
Futurum bezeichnet die Nothwendigkeit der Bestimmung. — 13)
Die Construction ist ὅτι διαφέρει τὸ - μαστιγοῦσθαι ἢ πολιορκεῖσθαι
ἄλλο γε ἢ - πρόσεστι i. e. nescio qua re alia differat caedi vel vexari
quam eo ipso, quod. In ἢ - πρόσεστι, statt dessen man ὅτι πρόσεστι
erwartete, ist nur die relative Construction aufgegeben. Den Ac-
cus. graecus τὸ αὐτὸ σῶμα mache man im Lateinischen zum Sub-
ject des abhängigen Satzes und das Subject ἄκοντα (sc. πᾶσι) ver-
wandle man in den Dativ (cutis volenti caeditur). Ueber πολιορκεῖ-
σθαι s. p. 61. Anm. 1. — 14) ex istis rebus (τοῦ πεινῆν, διψῆν,
ῥιγῶν, ἀγρυπνεῖν) quae sponte fiunt, ab illis, quas inviti facimus.
— 15) quatenus. — 16) quando velit (abhängig von der bedingten
Form in φάγοι ἂν). — 17) itemque cetera. — 18) finem facere.
— 19) bona spe ductus (eigentlich bona spe tanquam conditione
proposita). — 20) in laboribus laetatur. — 21) spe capiendi.

[19] Καὶ τὰ μὲν τοιαῦτα ἄθλα τῶν πόνων μικροῦ τινος ἄξιά ἐστι, ¹⁾ τοὺς δὲ πονοῦντας, ἵνα φίλους ἀγαθοὺς κτήσωνται, ἢ ὅπως ἐχθροὺς χειρώσωνται, ²⁾ ἢ ἵνα δυνατοὶ γενόμενοι καὶ τοῖς σώμασι καὶ ταῖς ψυχαῖς ³⁾ καὶ ⁴⁾ τὸν ἑαυτῶν οἶκον καλῶς οἰκῶσι καὶ τοὺς φίλους εὖ ποιῶσι ⁵⁾ καὶ τὴν πατρίδα εὐεργετῶσι, πῶς οὐκ ⁶⁾ οἴεσθαι χρὴ τοῦτους καὶ πονεῖν ἡδέως εἰς τὰ τοιαῦτα ⁷⁾ καὶ ζῆν εὐφρανομένους, ⁸⁾ ἀγαμένους μὲν ἑαυτοὺς, ⁹⁾ ἐπαινουμένους δὲ καὶ ζηλουμένους ¹⁰⁾ ὑπὸ τῶν ἄλλων; [20] Ἔτι δὲ ¹¹⁾ αἱ μὲν ῥαδιουργίαι ¹²⁾ καὶ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδوناὶ ¹³⁾ οὔτε σώματι εὐεξίαν ἱκαναί εἰσιν ἐνεργάζεσθαι, ¹⁴⁾ ὥς φασὶν ¹⁵⁾ οἱ γυμνασταί, οὔτε ψυχῇ ἐπιστήμην ἀξιόλογον οὐδεμίαν ἐμποιοῦσιν. ¹⁶⁾ αἱ δὲ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι ¹⁷⁾ τῶν καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν ἔργων ἐξικνεῖσθαι ποιοῦσιν, ¹⁸⁾ ὥς φασὶν οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες. λέγει δὲ ¹⁹⁾ πού καὶ Ἡσίοδος·

Τὴν μὲν γὰρ κακότητα καὶ ἱλαδὸν ἔστιν ἐλέσθαι
 Ῥηϊδίως. ²⁰⁾ λείη μὲν ὁδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναίει. ²¹⁾
 Τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρωῖτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν
 Ἀθάνατοι. ²²⁾ μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος ²³⁾ οἶμος ἐπ' αὐτὴν
 Καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον. ²⁴⁾ ἐπὴν δ' εἰς ἄκρον ἵκηται, ²⁵⁾
 Ῥηϊδίη δὴ ἔπειτα πέλει χαλεπή περ ἐοῦσα. ²⁶⁾

1) non magni pretii esse. — 2) in potestatem suam redigere — 3) corporis animique viribus auctoritatem nacti. — 4) vel-vel. S. p. 18. Anm. 23. — 5) bene mereri de aliquo. — 6) quidni. — 7) in istis rebus (quod attinet ad istas res). — 8) vitam laete agere. — 9) sibi probari. Das Particip mit cum und dem Coniunctiv auflösen. — 10) felicem praedicari. — 11) accedit, adde, quod. — 12) mollius vitae genus. — 13) voluptates statim nulloque labore parabiles, nicht in praesens oder ad tempus perceptae. Die letztere Erklärung widerlegt die Präposition ἐκ ebenso wie der Gegensatz αἱ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι. — 14) bonam constitutionem afferre. — 15) aiunt. — 16) animum scientia graviore imbuere. — 17) quae vero cum industria perseverantiaque exercentur studia. — 18) faciunt - ut - assequamur. Dieser Begriff in ἐξικνεῖσθαι (pervenire ad) ist Grund der Construction mit Genitiv τῶν καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν ἔργων (honestas vitae virtusque). — 19) man verbinde mit in quam rem, in quam sententiam. — 20) καὶ ἱλαδὸν ἔστιν ἐλέσθαι ῥηϊδίως übersetze: plurima se cuivis et facilis prehendi offert (ignavia). — 21) proxima sedem habet, tenet, tenuit. — 22) verum virtutis aedem sudoribus septam dii occluserunt. — 23) arduus, praeceps. — 24) durus, asper principio. — 25) sed ubi ad summa (culmina) ventum est. In ἵκηται ist οἶμος Subject. — 26) Es ist nicht wahrscheinlich, dass der Dichter ῥηϊδίη auf οἶμος bezogen haben sollte, das er kurz vorher als Masculinum gebraucht hatte; dagegen liegt die Beziehung auf ἀρετὴ sehr nahe, die nur eine zu

Μαρτυρεῖ δὲ καὶ Ἐπίχαρμος ἐν τῷδε·¹⁾

Τῶν πόνων πωλοῦσθαι ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί.²⁾

Καὶ ἐν ἄλλῳ δὲ τόπῳ φησὶν·³⁾

ὦ ποιήρῃ, μὴ τὰ μαλακὰ μῶεο, μὴ τὰ σκληρὰ ἔχῃς.⁴⁾

[21] Καὶ Πρόδικος δὲ⁵⁾ ὁ σοφὸς⁶⁾ ἐν τῷ συγγράμματι τῷ περὶ τοῦ Ἡρακλέους,⁷⁾ ὅπερ δὴ καὶ πλείστοις ἐπιδείκνυται,⁸⁾ ὡσαύτως περὶ τῆς ἀρετῆς ἀποφαίνεται,⁹⁾ ὡδὲ πως λέγων,¹⁰⁾ ὅσα ἐγὼ μέμνημαι· φησὶ γὰρ Ἡρακλέα, ἐπεὶ ἐκ παίδων εἰς ἡβὴν ὥρματο,¹¹⁾ ἐν ἣ οἱ νέοι ἤδη αὐτοκράτορες γιγνόμενοι¹²⁾ δηλοῦσιν, εἴτε τὴν δι' ἀρετῆς ὁδὸν τρέφονται ἐπὶ τὸν βίον,¹³⁾ εἴτε τὴν διὰ κακίας, ἐξελθόντα εἰς ἡσυχίαν καθῆσθαι ἀποροῦντα,¹⁴⁾ ὁποτέραν τῶν ὁδῶν τράπηται· [22] καὶ¹⁵⁾ φανῆναι αὐτῷ δύο γυναῖκας προΐεναι μεγάλας,¹⁶⁾ τὴν μὲν ἑτέραν εὐπρεπῆ τε ἰδεῖν¹⁷⁾ καὶ ἔλευθέριον φύσει, κεκοσμημένην τὸ μὲν σῶμα καθαρότητι, τὰ δὲ ὄμματα αἰδοῖ, τὸ δὲ σῆμα σωφροσύνη, ἐσθῆτι δὲ λευκῇ¹⁸⁾ τὴν δ' ἑτέραν τεθραμμένην μὲν εἰς πολυσαρκίαν τε καὶ ἀπαλότητα,¹⁹⁾ κεκαλλωπισμένην δὲ τὸ μὲν χρῶμα,²⁰⁾ ὥστε λευκοτέραν τε καὶ ἐρυθροτέραν τοῦ ὄντος δοκεῖν φαίνεσθαι,²¹⁾ τὸ δὲ σῆμα, ὥστε δοκεῖν ὀρθοτέραν τῆς φύσεως εἶναι,²²⁾ τὰ δὲ ὄμματα ἔχειν²³⁾ ἀναπεπταμένα, ἐσ-

ängstliche Rücksicht auf Einheit des Bildes verkennen kann (quavis ante difficilis fuit, nunc facillima est; statt esse wären dichterische Verba: exire, se dare). — 1) hoc versu. — 2) Dieser und der folgende Vers sind tetrametri trochaici catalectici (die Diaeresis nach der zweiten Dipodie). Laboranti cuncta bona dii emenda proponunt. — 3) φησὶν kann fehlen. Ne deses mollia sectere, ne quando dura accidant. — 5) atque etiam. — 6) der Zusatz des Pronomens ille wird im Lateinischen nöthig, wenn man nicht eine Apposition mit vir oder homo bilden will. — 7) qui est oder quem scripsit de. — 8) quem (librum) quidem etiam nunc plurimis recitare solet (Prodicus). Ἐπιδείκνυσθαι und ἐπιδείξις sind die Verba propria von den Prunkvorträgen der Sophisten. — 9) pronuntiare, sententiam suam aperire. — 10) his fere verbis. — 11) cum exacta pueritia primum adolescentiae tempus ingrederetur. — 12) sui iuris facti. — 13) virtutis via pergere, procedere ad vitam, vitae viam ingredi. — 14) exisse in solitudinem atque ibi sedentem diu secum multumque dubitasse. Cic. de Offic. I, 32, 118. — 15) tum. — 16) magna statura. — 17) ad aspectum venustus. — 18) ornatus et corporis castitate et oculorum verecundia et gestus modestia et veste candida. Aehnlich ist die Inconninität im griech. Texte. — 19) ad abundantiam carnis et molliem nutritam. — 20) adulterato non solum colore — sed etiam forma. — 21) ut maiorem et candoris et ruboris speciem prae se ferre videretur, quam revera esset. — 22) ut naturam proceritate superare videretur. — 23) hier geht die at-

θῆτα δὲ, ἐξ ἧς ἂν μάλιστα ἡ ὥρα ¹⁾ διαλάμποι· κατασκο-
 πείσθαι δὲ ²⁾ θαυὰ ἐαυτήν, ἐπισκοπεῖν ³⁾ δὲ καὶ εἴ τις ἄλ-
 λος αὐτὴν θεᾷται, πολλάκις δὲ καὶ εἰς τὴν ἐαυτῆς σκιὰν
 ἀποβλέπειν. ⁴⁾ [23] Ὡς δ' ἐγένοντο πλησιαίτερον ⁵⁾ τοῦ
 Ἡρακλέους, τὴν μὲν πρόσθεν ῥηθεῖσαν ⁶⁾ ἵεναι τὸν αὐτὸν
 τρόπον, ⁷⁾ τὴν-δ' ἑτέραν φθάσαι βουλομένην ⁸⁾ προσδραμεῖν
 τῷ Ἡρακλεῖ καὶ εἰπεῖν· Ὅρῳ σε, ὦ Ἡράκλεις, ἀποροῦν-
 τά, ποίαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπη· ⁹⁾ ἔαν οὖν ¹⁰⁾ ἐμὲ φί-
 λην ποιησάμενος, ¹¹⁾ ἐπὶ τὴν ἡδίστην τε καὶ ῥάστην ὁδὸν
 ἄξω σε, ¹²⁾ καὶ ¹³⁾ τῶν μὲν τερπνῶν οὐδενὸς ἄγευστος
 ἔσῃ, ¹⁴⁾ τῶν δὲ χαλεπῶν ἄπειρος ¹⁵⁾ διαβιώσῃ. ¹⁶⁾ [24]
 Πρῶτον μὲν γὰρ οὐ πολέμων οὐδὲ πραγμάτων φροντιεῖς, ¹⁷⁾
 ἀλλὰ σκοπούμενος διέσῃ, ¹⁸⁾ τί ἂν κεχαρισμένον ἢ σιτίον
 ἢ ποτὸν εὖροις, ἢ ¹⁹⁾ τί ἂν ἰδὼν ἢ τί ἀκούσας τερφθείης, ²⁰⁾
 ἢ τίνων ὀσφραινόμενος ἢ ἀπτόμενος ἡσθείης, ²¹⁾ τίσι δὲ
 παιδικοῖς ὁμιλῶν ²²⁾ μάλιστ' ἂν εὐφρανθείης, ²³⁾ καὶ πῶς
 ἂν μαλακώτατα καθεύδοις, καὶ πῶς ἂν ἀπονώτατα ²⁴⁾ τού-
 των πάντων τυγχάνοις. [25] Ἐὰν δέ ποτε γένηται τις ὑπο-
 ψία σπάνεως ἀφ' ὧν ἔσται ταῦτα, ²⁵⁾ οὐ φόβος, ²⁶⁾ μή σε
 ἀγάγω ἐπὶ ²⁷⁾ τὸ πονοῦντα καὶ τάλαιπωροῦντα τῷ σώματι
 καὶ τῇ ψυχῇ ²⁸⁾ ταῦτα πορίζεσθαι· ἀλλ' οἷς ἂν οἱ ἄλλοι

tributive Form in das Verb. finitum über; im Lateinischen fahre man in der angefangenen Construction fort: oculis apertis veste- que tali. — 1) flos aetatis. — 2) eandemque saepe et sese con- templatam esse et u. s. w. — 3) circumspicere. — 4) respicere. — 5) propius accedere ad. — 6) eam, quam primo loco nomina- vi. — 7) eodem incessu usam esse. — 8) anteventendi studio. — 9) S. p. 64. Anm. 13. — 10) quodsi. — 11) amicam sibi facere (auch im edleren Sinne). Zu dem Particip. ist aus dem Vorigen als Verbum finitum zu ergänzen τὴν ἐπὶ τὸν βίον ὁδὸν τράπη. Eine ähnliche Erscheinung ist berührt p. 23. Anm. 17.; hier hat man das Verb. finitum im Latein. zu wählen. — 12) im Latein. wird te zwischen die beiden Adiectiva gestellt werden müssen des Rhyth- mus wegen. — 13) Verbindung mit ut im Latein. Die folgenden Sätze mit μὲν-δὲ durch et-et zu gliedern. — 14) eorum, quae iucunda sunt, nihil non degustare. — 15) molestiarum expers. — 16) vitam transigere. — 17) curare aliquid. — 18) semper. — 19) im Latein. füge man diesen und alle folgenden Sätze, als in der Aufzählung, ἀσυνδέτως an, oder um die Kraft des δὲ in τίσι δὲ παι- διχοῖς wieder zu geben, theile man in zwei Hauptreihen mit non modo — sed etiam und verbinde die einzelnen Glieder dieser Rei- hen wie im Griechischen. — 20) aliquid ad adspectum iucundum est. — 21) aliquid odoratu vel tactu delectat. — 22) amorum usu. — 23) exhilarari. — 24) minimo labore. — 25) i. e. σπάνεως τούτων ἀφ' ὧν ἔσται ταῦτα (si suspicio oborta fuerit deficere, unde haec [hae voluptates] sumi possint). — 26) metus non est = non est quod metuas. — 27) eo deducere, ut. — 28) corporis animique

ἐργάζονται, ¹⁾ τούτοις σὺ χρήσῃ, οὐδενὸς ἀπεχόμενος ²⁾ ὅθεν ἂν δυνατόν ἢ τι κερδᾶναι· πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι ³⁾ τοῖς ἐμοὶ ξυνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω. [26] Καὶ ὁ Ἡρακλῆς ἀκούσας ταῦτα, ⁴⁾ ὦ γύναι, ἔφη, ὄνομα δέ ⁵⁾ σοι τί ἐστίν; Ἡ δὲ, Οἱ μὲν ἐμοὶ φίλοι, ἔφη, καλοῦσί με Εὐδαιμονίαν, οἱ δὲ μισοῦντές με ὑποκοριζόμενοι ⁶⁾ ὀνομάζουσίν με Κακίαν. [27] Καὶ ἐν τούτῳ ⁷⁾ ἡ ἑτέρα γυνὴ προσελθοῦσα εἶπε· Καὶ ἐγὼ ἤκω πρὸς σέ, ὦ Ἡράκλεις, εἰδυῖα ⁸⁾ τοὺς γεννήσαντάς σε καὶ τὴν φύσιν τὴν σὴν ἐν τῇ παιδείᾳ ⁹⁾ καταμαθοῦσα· ἐξ ὧν ἐλπίζω, εἰ τὴν πρὸς ἐμὲ ὁδὸν ¹⁰⁾ τράποιο, σφόδρ' ἂν σε ¹¹⁾ τῶν καλῶν καὶ σεμνῶν ἐργάτην ἀγαθὸν γενέσθαι, ¹²⁾ καὶ ἐμὲ ἔτι πολὺν ἐντιμοτέραν καὶ ἐπ' ἀγαθοῖς ¹³⁾ διαπρεπεστέραν φανῆναι. οὐκ ἐξαπατήσω δέ σε προοιμίῳ ἡδονῆς, ¹⁴⁾ ἀλλ', ἥπερ οἱ θεοὶ διέθεσαν, τὰ ὄντα διηγήσομαι μετ' ἀληθείας. ¹⁵⁾ [28] Τῶν γὰρ ὄντων ¹⁶⁾ ἀγαθῶν καὶ καλῶν οὐδὲν ἄνευ πόνου καὶ ἐπιμελείας θεοὶ διδόασιν ἀνθρώποις· ἀλλ' εἴτε τοὺς θεοὺς ἵλεως εἶναί σοι βούλει, θεραπευτέον τοὺς θεοὺς· ¹⁷⁾ εἴτε ὑπὸ φίλων ἐθέλεις ἀγαπᾶσθαι, τοὺς φίλους εὐεργετητέον· εἴτε ὑπὸ τινος πόλεως ἐπιθυμεῖς τιμᾶσθαι, τὴν πόλιν ὠφελητέον· ¹⁸⁾ εἴτε ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος πάσης ἀξιοῖς ἐπ' ἀρετῇ θαυμάζεσθαι, ¹⁹⁾ τὴν Ἑλλάδα πειρατέον εὖ ποιεῖν· ²⁰⁾ εἴτε γῆν βούλει σοι καρποὺς ἀφθόνους φέρειν, τὴν γῆν θεραπευτέον· εἴτε ἀπὸ βοσκημάτων οἷσι δεῖν πλουτίζεσθαι, ²¹⁾ τῶν βοσκημάτων ἐπιμελητέον· εἴτε διὰ πολέμου ὀρμᾶς αὖξεσθαι ²²⁾ καὶ βούλει δύνασθαι ²³⁾

aerumnis; darnach *πονοῦντα* zu übersetzen. — 1) Attraction. quae ceteri labore suo acquirunt, eorum fructum tu percipies. — 2) mit neque aufzulösen. — 3) proficere. — 4) relative Verbindung. — 5) die Kraft des *δὲ* wird im Latein. durch die Wortstellung erreicht: *nomen quodnam tibi est?* — 6) *detrectandi causa*. — 7) gehört zu *προσελθοῦσα* (*cum interim accessisset*). — 8) quae et novi et — intellexi (mit dem Zusatz quae esset). — 9) in educatione. — 10) *viam*, quae ad me ducit. S. p. 64. Anm. 13. — 11) man gliedern et ipse — et ego. — 12) *optimis ac dignissimis facinoribus vehementer excellere*. — 13) *propter bona* (der Vorzüge wegen). — 14) *voluptatis prooemia* (Einleitung über das Vergnügen). — 15) *res ipsas verissime enarrabo*. Aehnlich ist die Verbindung bei Cicero von *res et veritas*. — 16) quae vere bona sunt. — 17) beim Gerundivum kann das Verb. substantivum fehlen, was hier nöthig wird, um nicht durch die Wiederholung desselben zu ermüden. — 18) *commodis servire*. — 19) *admiratione affici*. — 20) *promerendum de*. S. p. 6. Anm. 11. — 21) *divitias faciendas putas ex*. — 22) *res tuas augere*. — 23) *id consequi, ut*.

τούς τε φίλους ἐλευθεροῦν ¹⁾ καὶ τοὺς ἐχθροὺς χειροῦσθαι, τὰς πολεμικὰς τέχνας αὐτάς τε παρὰ τῶν ἐπισταμένων μαθητέον, καὶ ὅπως αὐταῖς δεῖ χρῆσθαι ἀσκητέον. ²⁾ εἰ δὲ ³⁾ καὶ τῷ σώματι βούλει δυνατὸς εἶναι, τῇ γνώμῃ ὑπηρετεῖν ἐδιδασκτέον τὸ σῶμα ⁴⁾ καὶ γυμναστέον σὺν ⁵⁾ πόνοις καὶ ἰδρωτί. [29] Καὶ ἡ Κακία ὑπολαβοῦσα ⁶⁾ εἶπεν, ὥς φησι Πρόδικος, Ἐννοεῖς, ὦ Ἡράκλεις, ὥς χαλεπὴν καὶ μακρὰν ὁδὸν ἐπὶ τὰς εὐφροσύνας ⁷⁾ ἡ γυνή σοι αὕτη διηγεῖται; ἐγὼ δὲ ῥαδίαν καὶ βραχεῖαν ὁδὸν ἐπὶ τὴν εὐδαιμονίαν ἄξω σε. [30] Καὶ ἡ Ἀρετὴ εἶπεν, ὦ τλήμων, τί δὲ σὺ ἀγαθὸν ἔχεις; ἢ τί ἡδὺ οἶσθα, μηδὲν τούτων ἔνεκα πράττειν ἐθέλουσα; ⁸⁾ ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις, ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι ⁹⁾ πάντων ἐμπίπλασαι, πρὶν μὲν πεινῆν ἐσθίουσα, ¹⁰⁾ πρὶν δὲ διψῆν πίνουσα, καὶ ἵνα μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιοῦς μηχανωμένη, ¹¹⁾ ἵνα δὲ ἡδέως ¹²⁾ πίνῃς, οἴνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζῃ καὶ τοῦ θέρους χιόνα περιθέουσα ζητεῖς. ¹³⁾ ἵνα δὲ καθυπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακὰς, ¹⁴⁾ ἀλλὰ καὶ τὰς κλῖνας καὶ τὰ ὑπόβαθρα ¹⁵⁾ ταῖς κλῖναις παρασκευάζῃ. οὐ γὰρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ ¹⁶⁾ τὸ μηδὲν ἔχειν, ὅ τι ποιῇς, ¹⁷⁾ ὕπνου ἐπιθυμεῖς. [31] Ἀθάνατος δὲ οὖσα ἐκ θεῶν μὲν ἀπέρριψαι, ¹⁸⁾ ὑπὸ δὲ ἀνθρώπων ἀγαθῶν ἀτιμάζῃ. ¹⁹⁾ τοῦ

1) in libertatem vindicare. — 2) bellicae artes non modo ipsae a peritis discendae, sed etiam in earum usu et exercitatione versandum. Ὅπως αὐταῖς δεῖ χρῆσθαι ist objectiv zu fassen als τὴν αὐτῶν χρῆσιν (im Gebrauch derselben muss man sich üben). — 3) nach εἴτε das stärkere und wichtigere Glied: si vero. Vergl. p. 3. Anm. II. — 4) adsuefaciendum corpus, ut rationi pareat. Denn die Vernunft findet das sicherste Mittel der physischen Gesundheit und Kraft in der Arbeit. Somit tritt die Ἀρετὴ entschieden der Κακία entgegen. — 5) nicht Ablativ. instrum., sondern unter, cum. — 6) eius sermonem excipiens. — 7) hilaritates, dem Griechischen entsprechend. — 8) mit dem Relativum aufzulösen, woran sich das folgende ἥτις mit seiner Steigerung natürlich anschliesst. — 9) appetere (Appetit haben). — 10) statt des Particip., das Verb. finitum im Latein., indem diese Sätze die Erklärung (nämlich) des allgemeinen πάντων ἐμπίπλασαι enthalten. — 11) opsoniorum structores excogitare. Im griechischen Texte ist das Particip. μηχανωμένη eine Anakoluthie, bewirkt durch die Form der vorhergehenden Attributivsätze: man erwartet μηχανᾶ. — 12) man wechsele im Latein. mit einem Synonymum. — 13) nivis quaerendae causa discursare. — 14) molles istas stragulas vestes. — 15) fulcra (diagonalia pedibus lecti subiecta, ut σεισμὸς, lectuli agitatio, efficeretur, wie bei unsern Wiegen). — 16) das erste διὰ mit propter (laborem), das zweite mit quod. — 17) non habes quod agas: nescis quid agas. — 18) ex deorum coetu reiecta es. — 19) pro-

δὲ πάντων ἡδίστου ἀκούσματος, ¹⁾ ἐπαίνου σεαυτῆς, ἀνῆ-
κοος εἶ, ²⁾ καὶ τοῦ πάντων ἡδίστου θεάματος ἀθέατος· οὐ-
δὲν γὰρ πώποτε σεαυτῆς ἔργον καλὸν τεθέασαι. Τίς δ'
ἂν σοι λεγούσῃ τι ³⁾ πιστεύσειε; τίς δ' ἂν δεομένη τινὸς
ἐπαρκέσειεν; ἢ τίς ἂν εὖ φρονῶν ⁴⁾ τοῦ σοῦ διαδου ⁵⁾ τολ-
μήσειεν εἶναι; οἱ ⁶⁾ νέοι μὲν ὄντες τοῖς σώμασιν ἀδύνατοί
εἰσι, πρεσβύτεροι δὲ γενόμενοι ταῖς ψυχαῖς ἀνόητοι· ⁷⁾ ἀπό-
νως ⁸⁾ μὲν λιπαροὶ διὰ νεότητος τρεφόμενοι, ⁹⁾ ἐπιπόνως
δὲ αὐχμηροὶ διὰ γήρως περῶντες· ¹⁰⁾ τοῖς μὲν πεπραγμέ-
νοις αἰσχυρόμενοι, τοῖς δὲ πραττομένοις βαρυνόμενοι· ¹¹⁾
τὰ μὲν ἡδέα ἐν τῇ νεότητι διαδραμόντες, ¹²⁾ τὰ δὲ χαλε-
πὰ εἰς τὸ γήρας ἀποθέμενοι. [32] Ἐγὼ δὲ σύνειμι μὲν
θεοῖς, σύνειμι δὲ ¹³⁾ ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς· ἔργον δὲ
καλὸν οὔτε θεῶν οὔτε ἀνθρώπινον χωρὶς ἐμοῦ γίνεται.
τιμῶμαι δὲ μάλιστα πάντων καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀν-
θρώποις, οἷς προσήκει, ¹⁴⁾ ἀγαπητὴ μὲν ¹⁵⁾ συνεργὸς ¹⁶⁾ τεχ-
νίταις, πιστὴ δὲ φύλαξ οἴκων δεσπόταις, εὐμενὴς δὲ πα-
ραστάτις ¹⁷⁾ οἰκέταις, ἀγαθὴ δὲ σύλληπτις τῶν ἐν εἰρήνῃ
πόνων, ¹⁸⁾ βεβαία δὲ τῶν ἐν πολέμῳ σύμμαχος ¹⁹⁾ ἔργων,
ἀρίστη δὲ ²⁰⁾ φιλίας κοινωνός. ²¹⁾ [33] Ἔστι δὲ τοῖς μὲν ²²⁾
ἐμοῖς φίλοις ἡδεῖα μὲν καὶ ἀπραγμάτων ²³⁾ σίτων καὶ ποτῶν
ἀπόλαυσις· ἀνέχονται γὰρ, ἕως ἂν ἐπιθυμήσωσιν αὐτῶν·
ὕπνος δ' αὐτοῖς πάρεστιν ἡδίων ἢ τοῖς ἀμόχθοις· ²⁴⁾ καὶ
οὔτε ἀπολείποντες αὐτὸν ἄχθονται, ²⁵⁾ οὔτε διὰ τοῦτον μεθ-

bro affici. — 1) acroama oder umschrieben: quod auditu iucun-
dissimum est. — 2) nunquam audisti: ebenso ἀθέατος zu überse-
zen. — 3) π ist mit πιστεύσειε (fidem aliquam habeat), wie τινὸς
mit ἐπαρκέσειεν zu verbinden (aliquid suppeditet). — 4) sanus, sa-
nae mentis. — 5) choro (coetui) adscriptus esse. — 6) sc. διασιῶ-
ται. — 7) insipiens. — 8) man füge die einzelnen Antitheta ana-
phorisch mit qui und dem Verb. finitum an. — 9) sine labore ni-
tide in iuventute aluntur (λιπαροὶ τρεφόμενοι i. e. ita ut nitidi sint).
— 10) cum labore autem et squalore per senectutem transeunt. —
11) actarum rerum pudore afficiuntur, agendarum onere premun-
tur. — 12) decurrere voluptates i. e. festinantius haurire. — 13) s.
p. 3, Anm. 3. — 14) i. e. παρ' οἷς προσήκει ἐμὲ τιμᾶσθαι. Die La-
teiner haben dieselbe Kürze: ab hominibus quibus decet. — 15)
nam cara sum u. s. w. Die folgenden Glieder ἀσυνδέτως. — 16)
laborum socia. — 17) adiutrix. — 18) pacis operum administra. —
19) constans bellicorum negotiorum comes. — 20) denique. — 21)
consors. — 22) der Gegensatz ist zu denken. Das folgende μὲν
nach ἡδεῖα setzt die σίτων ἀπόλαυσις mit dem ὕπνος in Verbindung
(cum-tum). — 23) facilis perceptio. — 24) otiosi. — 25) excitari
se moleste ferunt.

ιασι τὰ δέοντα πράττειν. ¹⁾ Καὶ οἱ μὲν νέοι τοῖς τῶν
 πρεσβυτέρων ἐπαίνοις χαίρουσιν, οἱ δὲ γεραίτεροι ταῖς τῶν
 νέων τιμαῖς ἀγαλλοῦνται, καὶ ἡδέως ²⁾ μὲν τῶν παλαιῶν
 πράξεων μέμνηνται, ³⁾ εὖ δὲ ⁴⁾ τὰς παρούσας ἡδονται πράτ-
 τοντες, δι' ἐμὲ φίλοι μὲν θεοῖς ὄντες, ⁵⁾ ἀγαπητοὶ δὲ φί-
 λοις, ⁶⁾ τίμιοι δὲ πατρίσιν. ⁷⁾ ὅταν δ' ἔλθῃ τὸ πεπρωμένον
 τέλος, ⁸⁾ οὐ μετὰ λήθης ἄτιμοι κεῖνται, ⁹⁾ ἀλλὰ μετὰ μνή-
 μης τὸν αἰὶ χρόνον ὑμνούμενοι θάλλουσι. ¹⁰⁾ Τοιαῦτά σοι,
 ὦ παῖ τοκέων ἀγαθῶν Ἡράκλεις, ἔξεστι διαπονησαμένῳ ¹¹⁾
 τὴν μακαριστοτάτην ¹²⁾ εὐδαιμονίαν κεκτηῆσθαι. [34] Οὕτω
 πως διώκει Πρόδικος τὴν ὑπ' Ἀρετῆς Ἡρακλέους παίδευ-
 σιν. ¹³⁾ ἐκόσμησε μέντοι ¹⁴⁾ τὰς γνώμας ἔτι μεγαλειότεροις ¹⁵⁾
 ῥήμασιν, ἢ ἐγὼ νῦν. Σοὶ δ' οὖν ἄξιον, ¹⁶⁾ ὦ Ἀρίστιππε,
 τούτων ἐνθυμουμένῳ ¹⁷⁾ πειρᾶσθαι ¹⁸⁾ τι καὶ τῶν εἰς τὸν
 μέλλοντα χρόνον τοῦ βίου φροντίζειν. ¹⁹⁾

CAP. II.

Dieses und die folgenden Capitel dieses Buches, welche von der Liebe der Kinder zu den Eltern (Cap. II.), von dem Verhältniss der Geschwister untereinander (Cap. III.), und von der Freundschaft (Cap. IV — IX.) handeln, sind eine Erweiterung des in B. I. Cap. II. berührten 3. Punktes §. 49 — 55., wo die Beschuldigung, dass Sokrates Verachtung gegen Eltern, Verwandte und Freunde gelehrt habe, nur kurz zurückgewiesen wurde. Das gegenwärtige Capitel enthält ein Gespräch des Sokrates mit seinem Sohne Lamprokles,

1) huius causa, quae agi necesse est ea, omittunt. — 2) libenterque omnes. — 3) veterum rerum gestarum memoriam recolere. — 4) gehört zu πράττοντες (praesentia recte facere gestiunt). — 5) Das Particip. mit quo fit ut aufzulösen. — 6) suis cari. — 7) apud suam quisque patriam in honore est. — 8) fatalis ille finis. — 9) cum oblivione neglectum iacere. — 10) cum memoria sui in aeternum carminibus celebratum vigere. — 11) exantlare labores, perfungi laboribus. — 12) quae ab omnibus summopere praedicatur. — 13) ebenso latein. Herculis a Virtute institutionem (persequitur). — 14) etsi, quanquam. — 15) magnificus, splendidus. — 16) decet te. — 17) secum reputare. — 18) id operam dare, ut. — 19) earum rerum, quae ad futurum vitae tempus spectant, curam aliquam suscipere.

der sich durch das heftige Schelten seiner Mutter Xanthippe beleidigt fühlte und ihr zürnte, und weist an einem recht schlagenden Beispiele nach, wie sehr Sokrates von der unbedingten Nothwendigkeit der Liebe und Verehrung der Eltern überzeugt war. Der Gang der Gedanken ist folgender: Wer eine empfangene Wohlthat nicht wieder erstattet, wenn er kann, heisst undankbar (§. 1.). Der Undankbare ist in jedem Falle ungerecht (§. 2.). Je grösser die Wohlthat, die man empfangen, desto grösser das Unrecht des Undankbaren. Die grössten Wohlthaten aber empfangen Kinder von ihren Eltern, namentlich von ihrer Mutter (§. 3 — 6.). Ein Unrecht von Seiten dieser in der Behandlung ihrer Kinder dürfe keineswegs Veranlassung werden, ihr die gebührende Liebe und Ehre zu versagen: denn 1) habe man die Sorgen und die Noth zu bedenken, die man der Mutter von Kindheit an bereitet habe; 2) alle Härte der Behandlung entspringe doch immer aus guter Absicht, die das Beste der Kinder bezwecke, nicht aus böswilligem Herzen; 3) die Liebe der Mutter sei unbegrenzt und habe deshalb auf die Beweise eines willigen Gehorsams und erkenntlicher Dienstbeflissenheit vor allen Anderen Ansprüche (§. 7 — 12.). Zu diesen inneren Gründen kommen äussere Rücksichten hinzu: denn die Heiligkeit jener Pflicht erkenne auch der Staat durch die Strafen an, die er auf die Verletzung derselben gesetzt habe, so wie die gesamte Menschheit, deren Verachtung den Undankbaren begleite (§§. 13. 14.).

Αἰσθόμενος δὲ ποτὲ Λαμπροκλέα, τὸν πρεσβύτατον υἱὸν ἑαυτοῦ, πρὸς τὴν μητέρα χαλεπαίνοντα, ¹⁾ Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ παῖ, οἷσθ' ἄ τινες ἄνθρωποις ἀχαρίστους καλουμένους; — Καὶ μάλα, ²⁾ ἔφη ὁ νεανίσκος. — Καταμεμάθηκας οὖν τοὺς τί ποιούντας ³⁾ τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; — Ἐγώ γε, ἔφη· τοὺς γὰρ εὖ παθόντας, ⁴⁾ ὅταν δυ-

1) cum matre inimicitias exercere. — 2) maxime, omnino. — 3) ähnlich im Lateinischen: quos quid facientes hoc nomine appellent. — 4) beneficiis affectus.

νάμενοι χάριν ἀποδοῦναι μὴ ἀποδῶσιν, ἀχαρίστους καλοῦσιν. — Οὐκ οὖν δοκοῦσί σοι ἐν τοῖς ἀδίκους καταλογίζεσθαι ¹⁾ τοὺς ἀχαρίστους; — Ἐμοιγε, ἔφη. — [2] Ἦδη δέ ποτ' ἐσκέψω, εἰ ἄρα, ²⁾ ὥσπερ τὸ ἀνδραποδίζεσθαι ³⁾ τοὺς μὲν φίλους ἀδικόν εἶναι δοκεῖ, τοὺς δὲ πολεμίους δίκαιον, καὶ τὸ ἀχαριστεῖν πρὸς μὲν τοὺς φίλους ἀδικόν ἐστὶ, πρὸς δὲ τοὺς πολεμίους δίκαιον; — Καὶ μάλα, ἔφη καὶ δοκεῖ μοι, ὅφ' οὐ ἂν τις εὖ παθὼν εἴτε φίλου εἴτε πολεμίου μὴ πειρᾶται χάριν ἀποδιδόναι, ⁴⁾ ἀδικος εἶναι. — [3] Οὐκ οὖν, εἰ γε οὕτως ἔχει τοῦτο, εἰλικρινῆς ⁵⁾ τις ἂν εἴη ἀδικία ἢ ἀχαριστία; ⁶⁾ — Συνωμολόγει. — Οὐκ οὖν ὅσῳ ἂν τις μείζω ἀγαθὰ παθὼν μὴ ἀποδιδῶ χάριν, τοσούτῳ ἀδικώτερος ἂν εἴη; — Συνέφη καὶ τοῦτο. — Τίνας οὖν, ἔφη, ὑπὸ τίνων εὐροιμεν ἂν μείζονα εὐεργετημένους ἢ παῖδας ὑπὸ γονέων; οὓς οἱ γονεῖς ἐκ μὲν οὐκ ὄντων ἐποίησαν εἶναι, ⁷⁾ τοσαῦτα δὲ καλὰ ἰδεῖν καὶ τοσούτων ἀγαθῶν μετασχεῖν, ὅσα οἱ θεοὶ παρέχουσι τοῖς ἀνθρώποις· ἃ δὴ ⁸⁾ καὶ οὕτως ἡμῖν δοκεῖ παντὸς ἄξια ⁹⁾ εἶναι, ὥστε πάντες τὸ καταλιπεῖν αὐτὰ πάντων μάλιστα φεύγομεν. ¹⁰⁾ καὶ αἱ πόλεις ἐπὶ τοῖς μεγίστοις ἀδικήμασι ζημίαν θάνατον πεποιήκασιν, ¹¹⁾ ὥς οὐκ ἂν μείζονος κακοῦ φόβῳ τὴν ἀδικίαν παύσοντες. ¹²⁾ [4] Καὶ μὴν οὐ τῶν γε ἀφροδισίων ἔνεκα ¹³⁾ παιδοποιεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους ὑπολαμβάνεις, ¹⁴⁾ ἐπεὶ τούτου γε τῶν ἀπολυδόντων ¹⁵⁾ μεστὰ μὲν αἱ ὁδοὶ, μεστὰ δὲ τὰ οἰκήματα ¹⁶⁾ φανεροὶ δ' ἐσμέν καὶ σκοπούμενοι, ¹⁷⁾ ἐξ ὧν ἂν γυναικῶν βέλτιστα ἡμῖν τέκνα γένοιτο, αἷς συνελθόντες τεκνοποιούμεθα. ¹⁸⁾ [5] Καὶ ὁ μὲν γε ἀνὴρ

1) in numero - referre, numerare in. In δοκοῦσι liegt, wie sonst in den Verbis des *Meinens*, *Dafürhaltens*, der Begriff des Nöthigfindens. — 2) num forte. — 3) in servitutem redigere. — 4) Dieselbe Construction im Latein.: videturque mihi a quo quis beneficiis affectus sive amico sive inimico gratiam referre non studeat, iniustus esse. — 5) merus. — 6) ingratum esse (nicht ingratitude. Warum passt ingratus animus nicht)? — 7) quibus cum antea non essent, parentes causa exstiterunt, ut essent. — 8) quae quidem bona. — 9) egregius, eximius (nicht inaestimabilis). — 10) amissionem fugere. — 11) poenam alicui rei constituere, proponere. — 12) quod - coerceri posse arbitrarentur. — 13) rei venereae causa. — 14) deutlicher würde die Form des Gedankens mit einem *δήπου* bezeichnet sein. — 15) quo istam cupiditatem expleas satis suppetitum est et in viis et-. S. p. 58. Anm. 16. τοῦτου ist auf den ganzen vorherigen Gedanken τὸ τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμεῖν zu beziehen. — 16) lupanaria. — 17) immo apparet nos etiam hoc considerare. — 18) liberis operam dare. —

τήν τε συντεκνοποιήσουςαν ἑαυτῷ¹⁾ τρέφει καὶ τοῖς μέλλουσιν ἔσεσθαι παισὶ προπαρασκεύαζει πάντα ὅσα ἂν οἴηται συνοίσειν αὐτοῖς πρὸς τὸν βίον, καὶ ταῦτα ὥς ἂν δύνηται πλεῖστα· ἡ δὲ γυνὴ ὑποδεξαμένη τε²⁾ φέρει τὸ φορτίον τοῦτο βαρυνομένη³⁾ τε καὶ κινδυνεύουσα περὶ τοῦ βίου καὶ μεταδιδούσα τῆς τροφῆς ἧς καὶ αὐτὴ τρέφεται, καὶ σὺν πολλῷ πόνῳ διενέγκασα⁴⁾ καὶ τεκοῦσα τρέφει τε καὶ ἐπιμελεῖται, οὔτε προπεπονθυῖα⁵⁾ οὐδὲν ἀγαθὸν οὔτε γιννώσκον τὸ βρέφος⁶⁾ ὑφ' ὅτου εὖ πάσχει, οὐδὲ σημαίνειν δυνάμενον ὅτου δεῖται, ἀλλ' αὐτὴ στοχαζομένη⁷⁾ τὰ τε συμφέροντα καὶ κεχαρισμένα πειρᾶται ἐκπληροῦν,⁸⁾ καὶ τρέφει πολὺν χρόνον καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ὑπομένουσα πονεῖν,⁹⁾ οὐκ εἰδυῖα, τίνα τούτων χάριν ἀπολήψεται.¹⁰⁾ [6] Καὶ οὐκ ἀρκεῖ θρέψαι μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐπιδάσκειν δόξωσιν ἱκανοὶ εἶναι οἱ παῖδες μανθάνειν τι, ἃ μὲν ἂν αὐτοὶ ἔχωσιν οἱ γονεῖς ἀγαθὰ πρὸς τὸν βίον διδάσκουσιν, ἃ δ' ἂν οἴωνται ἄλλον ἱκανώτερον εἶναι διδάσκειν,¹¹⁾ πέμπουσι πρὸς τοῦτον δαπανῶντες,¹²⁾ καὶ ἐπιμελοῦνται πάντα ποιοῦντες,¹³⁾ ὅπως οἱ παῖδες αὐτοῖς γένωνται ὥς δυνατὸν βέλτιστοι. — [7] Πρὸς ταῦτα ὁ νεανίσκος ἔφη· Ἀλλὰ τοι εἰ καὶ¹⁴⁾ πάντα ταῦτα πεποίηκε καὶ ἄλλα τούτων πολλαπλάσια, οὐδεὶς ἂν δύναιτο αὐτῆς ἀνασχέσθαι τὴν χαλεπότητα.¹⁵⁾ — Καὶ ὁ Σωκράτης, Πότερα δὲ οἴει, ἔφη, θηρίου ἀγριότητα δυσφορωτέραν εἶναι ἢ μητρὸς; — Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη, τῆς μητρὸς τῆς γε τοιαύτης.¹⁶⁾ — Ἦδη πώποτε οὖν ἢ δακοῦσα¹⁷⁾ κακὸν τί σοι ἔδωκεν ἢ λακτίσασα,¹⁸⁾ οἷα ὑπὸ θηρίων ἤδη πολλοὶ ἔπαθον; — [8] Ἀλλὰ νῆ Δί',¹⁹⁾ ἔφη, λέγει,²⁰⁾ ἃ οὐκ ἂν τις ἐπὶ τῷ βίῳ

1) eam, quae in procreatione se adiutura est. — 2) et concepto partu — τε nach ὑποδεξαμένη correspondirt mit καὶ von σὺν πολλῷ πόνῳ. — 3) mit dum aufzulösen. — 4) postquam — pertulit (parium). — 5) quum neque ipsi antea quidquam benigne factum sit. — 6) neque infans agnoscat (das griechische γινώσκον τὸ βρέφος ist abhängig zu denken von τρέφει). — 7) coniectura assequi. — 8) studet explere (τὸ βρέφος). Mit πειρᾶται geht die attributive Construction in das Verb. finitum über. — 9) labores perferendo. — 10) gratiam reportare. — 11) quibus autem docendis alium magis idoneum putant. — 12) sua pecunia. — 13) omnique modo id operam dant. — 14) tametsi. Ueber ἀλλὰ τοι s. p. 22. Anm. 10. — 15) asperitas, saevitia. — 16) quae quidem eiusmodi sit. — 17) Ablat. Gerundii. — 18) calcitro. — 19) atenim hercule. — 20) nicht ohne den Zusatz des Pronom. demonst.

παντὶ ¹⁾ βούλοιο ἀκοῦσαι. — Σὺ δὲ πόσα, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἷε ταύτῃ δυσάνεκτα καὶ τῇ φωνῇ καὶ τοῖς ἔργοις ἐκ παιδίου δυσκολαίνων ²⁾ καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς πράγματα παρασχεῖν, ³⁾ πόσα δὲ λυπῆσαι ⁴⁾ κάμνων; — Ἀλλ' οὐδεπώποτε αὐτήν, ἔφη, οὔτ' εἶπα οὔτ' ἐποίησα οὐδέν, ἐφ' ᾧ ἡσχύνθη. ⁵⁾ — [9] Τί δ'; οἷε, ἔφη, χαλεπώτερον εἶναι σοι ἀκούειν ὧν αὐτὴ λέγει, ἢ τοῖς ὑποκριταῖς, ὅταν ἐν ταῖς τραγωδίαις ἀλλήλους τὰ ἔσχατα λέγωσιν; ⁶⁾ — Ἀλλ', ⁷⁾ οἶμαι, ἐπειδὴ οὐκ οἴονται τῶν λεγόντων οὔτε τὸν ἐλέγχοντα ἐλέγχειν, ἵνα ζημιώσῃ, οὔτε τὸν ἀπειλοῦντα ἀπειλεῖν, ἵνα κακὸν τι ποιήσῃ, ⁸⁾ ῥαδίως φέρουσι. ⁹⁾ — Σὺ δ' εὖ εἰδώς, ¹⁰⁾ ὥς ὅ τι λέγει σοι ἡ μήτηρ οὐ μόνον οὐδὲν κακὸν νοοῦσα λέγει, ἀλλὰ καὶ βουλομένη σοι ἀγαθὰ εἶναι ¹¹⁾ ὅσα οὐδενὶ ἄλλῳ, χαλεπαίνεις; ἢ νομίζεις κακόνουν τὴν μητέρα σοι εἶναι; — [10] Οὐ δῆτα, ¹²⁾ ἔφη, τοῦτό γε οὐκ οἶμαι. — Καὶ ὁ Σωκράτης, Οὐκουν, ἔφη, σὺ ταύτην, εὖνουν τέ σοι οὐσαν ¹³⁾ καὶ ἐπιμελομένην ὥς μάλιστα δύναται κάμνοντος, ὅπως ὑγιαίνης τε καὶ ὅπως τῶν ἐπιτηδείων μηδενὸς ἐνδεῆς ἔσῃ, καὶ πρὸς τούτοις πολλὰ τοῖς θεοῖς εὐχομένην ἀγαθὰ ὑπὲρ σοῦ ¹⁴⁾ καὶ εὐχὰς ἀποδιδούσαν, ¹⁵⁾ χαλεπὴν εἶναι φῆς; ἐγὼ μὲν οἶμαι, εἰ τοιαύτην μὴ δύνασθαι φέρειν μητέρα, τὰγαθὰ ¹⁶⁾ σε οὐ δύνασθαι φέρειν. [11] Εἰπὲ δέ μοι, ἔφη, πότερον ἄλλον τινὰ οἷε δεῖν θεραπεύειν, ¹⁷⁾ ἢ παρεσκεύασαι ¹⁸⁾ μηδενὶ ἀνθρώπων πειρᾶσθαι ἀρέσκειν μηδ' ἐπεσθαι μηδὲ ¹⁹⁾ πείθεσθαι μήτε στρατηγῶ μήτε ἄλλῳ ἄρχοντι; — Ναὶ μὰ Δί' ἔγωγε, ²⁰⁾ ἔφη. — [12] Οὐκουν, ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τῷ γείτονι βούλει σὺ ἀρέσκειν, ἵνα σοι καὶ πῦρ ἐναυῆ, ὅταν τούτου δέῃ, ²¹⁾ καὶ ²²⁾ ἀγαθοῦ τέ σοι γίγνηται συλ-

1) vel hac omni vita proposita. — 2) stomachari. — 3) negotia facessere oder exhibere. — 4) dolorem afferre. — 5) im Lateinischen der Coniunctiv (quod erubesceret). — 6) extrema convicia facere alicui. — 7) man verbinde statt der Adversativpartikel mit dem Pronom. relativ. (quos quidem arbitror u. s. w.). — 8) mali inferendi causa. — 9) aequo animo ferre. — 10) quum non ignores. — 11) tantum boni. — 12) non sane (die zweite Negation muss aber fehlen, da man sonst non sane, inquit, istud non arbitror leicht als Einen Satz fassen könnte). — 13) bene velle alicui. — 14) bona a diis precari pro aliquo. — 15) vota reddere, persolvere. — 16) quae bona sunt. — 17) colere. — 18) ita comparatus es, ut. — 19) Die Infinitive ἐπεσθαι und πείθεσθαι hängen von παρεσκεύασαι ab. (aut). — 20) equidem profecto. — 21) cum opus fuerit. — 22) correspondirt mit καὶ vor πῦρ ἐναυῆ: der zweite Satz selbst zerfällt wieder in 2 Glieder τε-καὶ (cum-tum).

λήπτωρ, ¹⁾ καὶ, ἂν τι σφαλλόμενος τύχης, ²⁾ εὐνοϊκῶς ἐγγύθεν βοηθῇ σοι; — "Εγωγε, ἔφη. — Τί δέ; συνοδοιπόρον ἢ σύμπλουν ³⁾ ἢ εἴ τω ἄλλω ἐντυγχάνοις οὐδὲν ἂν σοι διαφέροι ⁴⁾ φίλον ἢ ἐχθρὸν γενέσθαι, ἢ καὶ τῆς παρὰ τούτων εὐνοίας οἷε δεῖν ἐπιμελεῖσθαι; — "Εγωγε, ἔφη. — [13] Εἴτα ⁵⁾ τούτων μὲν ἐπιμελεῖσθαι παρεσκεύασαι, ⁶⁾ τὴν δὲ μητέρα τὴν πάντων μάλιστα σε φιλοῦσαν οὐκ οἷε δεῖν θεραπεύειν; Οὐκ οἶσθ', ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας ⁷⁾ οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει, ⁸⁾ ἀλλὰ περιορᾷ ⁹⁾ τοὺς εὖ πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας· ἐὰν δέ τις γονέας μὴ θεραπεύῃ, τούτῳ δίκην τε ἐπιτίθῃσι καὶ ἀποδοκιμάζουσιν ¹⁰⁾ οὐκ ἔα ἄρχειν τοῦτον, ¹¹⁾ ὥς ¹²⁾ οὔτε ἂν τὰ ἱερὰ εὐσεβῶς θυόμενα ὑπὲρ τῆς πόλεως τούτου θυόντος, οὔτε ἄλλο καλῶς καὶ δικαίως οὐδὲν ἂν τούτου πράξαντος; καὶ νῦν Δία ¹³⁾ ἐὰν τις τῶν γονέων τελευτησάντων τοὺς τάφους μὴ κοσμήῃ, καὶ τοῦτο ἐξετάζει ἡ πόλις ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων δοκιμασίαις. ¹⁴⁾ [14] Σὺ οὖν, ὦ παῖ, ἂν σωφρονῇς, ¹⁵⁾ τοὺς μὲν θεοὺς παραιτήσῃ συγγνώμονάς σοι εἶναι, ¹⁶⁾ εἴ τι παρημέληκας τῆς μητρός, ¹⁷⁾ μή σε καὶ οὗτοι ¹⁸⁾ νομίσαντες ἀχάριστον εἶναι οὐκ ἐθέλωσιν εὖ ποιεῖν· τοὺς δὲ ἀνθρώπους αὖ φυλάξῃ, μή σε αἰσθόμενοι τῶν γονέων ἀμελοῦντα πάντες ἀτιμάσωσιν, ¹⁹⁾ εἴτα ἐν ἐρημίᾳ φίλων ἀναφανῇς. ²⁰⁾ εἰ γάρ σε ὑπολάβοιεν πρὸς τοὺς γονεῖς ἀχάριστον εἶναι, οὐδεὶς ἂν νομίσειεν εὖ σε ποιήσας ²¹⁾ χάριν ἀπολήψεσθαι.

1) in bona re adiumento esse. — 2) si quid mali accidat. — 3) Die Wortstellung ist im Lateinischen beizubehalten: auf die einleitende Fragformel quid? oder quid vero? folgt erst das Wort des Gegensatzes und dann die bestimmte Frage. (comes itineris vel navigationis). — 4) nihilne tua interesse putas. — 5) ergo. Vergl. p. 41. Anm. 5. — 6) paratus sum. — 7) ingrati animi crimen. — 8) in iudicium vocare. — 9) negligere, si quis — non referat. — 10) reicere (Particip. Perf. Passivi). — 11) ad magistratum admittere. — 12) ut qui neque res sacras pro civitate rite facere neque aliud quidquam recte iusteque agere possit. — 13) atque adeo. — 14) in magistratibus examinandis. — 15) sapere. — 16) deprecari ut ignoscant. — 17) matris negligentiorē esse. — 18) ipsi vicissim. — 19) despicere. — 20) in solitudine amicorum deprehendi. Das einfache εἴτα steht öfters nach einem Verb finit. statt καὶ τα, et deinde, atque tum. Das Umgekehrte s. p. 4. Anm. 9. — 21) bene mereri de aliquo.

CAP. III.

S. die Einleitung zum vorigen Capitel. Zwei Brüder, der ältere Chärephon, der jüngere Chärekrates, hatten sich mit einander entzweit, wohl, wie man aus dem Anfang dieses Capitels zu schliessen berechtigt ist, aus Missgunst wegen der Vertheilung des väterlichen Erbes. Um beide mit einander wieder auszu-söhnen, lässt sich Sokrates weislich nur mit Einem von Beiden in ein Gespräch ein und zwar mit dem Jüngeren, der theils wegen seines sanfteren Temperamentes; theils wegen der zu erwartenden Beschämung des nicht ehrgeizlosen Aeltern (s. §. 16.) für das Werk der Versöhnung vorzüglich sich eignete. — Sokrates zeigt zunächst, wie thöricht es sei, wenn man zeitliche Glücksgüter höher achte als den Bruder, oder den Bruder um seinen Theil an denselben beneide, da doch der getheilte Besitz viel sicherer sei, und zur Erhaltung und zum Genusse dessen, was man hat, Freunde nothwendig seien (§. 1 — 3.). Zur Freundschaft aber mit dem Bruder fordere theils die natürliche Liebe der gleichen Abstammung, theils die Rücksicht auf den äusseren Vortheil auf, indem diejenigen, die Brüder haben, von den Menschen mehr geehrt werden und weniger den Nachstellungen Anderer ausgesetzt seien (§. 4.). Nachdem dies Chärekrates zugestanden, aber auf die Grösse des Spaltes zwischen ihm und seinem Bruder hingewiesen hat, der keinem freundschaftlichen Verhältnisse Raum gebe, macht ihm Sokrates begreiflich, dass wenn er wüsste, welch ein Gut ein Bruder sei und wie derselbe überhaupt behandelt werden müsste, er allen Hass bei Seite setzen und den Versuch machen müsse, sich des Vortheils eines solchen Gutes zu versichern. (§. 5 — 9.). Das Mittel dazu habe Chärekrates in seinen Händen; er dürfe nur den Anfang machen, seinem Bruder Beweise der Liebe und des Wohlwollens zu geben (§. 10 — 13.). Dies sei für ihn keineswegs schimpflich. Zugleich eigne sich sein Temperament mehr dazu, als das des Chärephon (§. 14.). Auf den Einwurf des Chärekrates, dass der Aeltere überall das Recht und

die Pflicht des Vorgangs habe, erwidert ihm Sokrates, dass der Jüngere zugleich überall gewisse Respectspflichten gegen den Aelteren habe, an die jener sich jetzt halten solle. Für den glücklichen Erfolg seines Versuchs bürge der Ehrgeiz und die noble Gesinnung seines Bruders, des Chärephon. Und sollte der Versuch dennoch scheitern, was nicht zu befürchten sei, so habe Chärekrates nur dabei zu gewinnen, indem er sich als braven Mann, sein Bruder dagegen sich des Wohlwollens unwürdig zeigen würde. (§. 15—17.). Der Vorthail, der für beide Theile aus der Liebe der Brüder zu einander entspringe, sei zu gross und zu offenbar, als dass er lange, zumal in diesem Falle, wo Chärekrates die Hand zur Versöhnung biete, verkannt werden könne (§§. 18. 19.).

Χαιρεφῶντα δὲ ποτε καὶ Χαιρεκράτην, ἀδελφῶ μὲν ὄντε ἀλλήλοιν, ἑαυτῷ δὲ γνωρίμῳ,¹⁾ αἰσθόμενος διαφορομένῳ, ἰδὼν²⁾ τὸν Χαιρεκράτην, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαιρέκρατες, οὐ δήπου³⁾ καὶ σὺ εἶ τῶν τοιούτων ἀνθρώπων, οἳ χρησιμώτερον νομίζουσι χρήματα ἢ ἀδελφούς; καὶ ταῦτα⁴⁾ τῶν μὲν ἀφρόνων ὄντων,⁵⁾ τοῦ δὲ φρονίμου⁶⁾, καὶ τῶν μὲν βοηθείας δεομένων, τοῦ δὲ βοηθεῖν δυναμένου, καὶ πρὸς τούτοις⁷⁾ τῶν μὲν πλειόνων ὑπαρχόντων, τοῦ δὲ ἐνός. [2] Θαυμαστὸν δὲ καὶ τοῦτο, εἴ τις τοὺς μὲν ἀδελφοὺς ζημίαν ἡγεῖται,⁸⁾ ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν ἀδελφῶν⁹⁾ κέκτηται, τοὺς δὲ πολίτας οὐχ ἡγεῖται ζημίαν, ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν πολιτῶν ἔχει, ἀλλ' ἐνταῦθα¹⁰⁾ μὲν δύναται λογίζεσθαι,¹¹⁾ ὅτι κρεῖττον σὺν πολλοῖς οἰκοῦντα ἀσφαλῶς ἀρκοῦντα ἔχειν, ἢ μόνον διαιτώμενον τὰ τῶν πολιτῶν ἐπικινδύνως πάντα κεκτῆσθαι· ἐπὶ δὲ τῶν ἀδελφῶν¹²⁾ τὸ αὐτὸ τοῦτο

1) fratres inter ipsos sibi que familiares. — 2) Periode: cum animadvertisset — viso Chaerecrate — inquit. — 3) non, opinor. — 4) et quidem, praesertim quum. S. p. 40, Anm. 7. — 5) mente carere. — 6) ratione praeditus. Mit dem Singular τοῦ δὲ nach ἀδελφούς bezieht sich Sokrates speciell auf das Verhältniss des Chaerecrates. — 7) denique. — 8) detrimento, noxae esse putare. — 9) mit facultates (bona) zu umschreiben. — 10) in his (civibus). — 11) reputare. — 12) in fratribus autem (hinsichtlich).

ἀγνοοῦσι. ¹⁾ [3] Καὶ οἰκέτας μὲν οἱ δυνάμενοι ὠνοῦνται, ἵνα συνεργοὺς ²⁾ ἔχωσι, καὶ φίλους κτῶνται, ὥς ³⁾ βοηθῶν δεόμενοι· τῶν δ' ἀδελφῶν ἀμελοῦσιν, ὥσπερ ἐκ πολιτῶν μὲν γιγνομένους φίλους, ἐξ ἀδελφῶν δὲ ⁴⁾ οὐ γιγνομένους. [4] Καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει ⁵⁾ τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα ⁶⁾ δὲ τὸ ὁμοῦ τραφεῖναι· ἐπεὶ καὶ τοῖς θηρίοις πόθος τις ἐγγίγνεται τῶν συντρόφων. ⁷⁾ πρὸς δὲ τούτοις καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι τιμῶσιν τε μᾶλλον τοὺς συναδέλφους ⁸⁾ ὄντας τῶν ἀναδέλφων καὶ ἥττον τούτοις ἐπιτίθενται. ⁹⁾ [5] Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἀλλ' ¹⁰⁾ εἰ μὲν, ὦ Σώκρατες, μὴ μέγα εἴη τὸ διάφορον, ¹¹⁾ ἴσως ἂν δεοὶ φέρειν τὸν ἀδελφὸν καὶ μὴ μικρῶν ἕνεκα ¹²⁾ φεύγειν· ἀγαθὸν γὰρ, ὥσπερ καὶ ¹³⁾ σὺ λέγεις, ἀδελφὸς, ὦν οἷον δεῖ· ¹⁴⁾ ὅποτε μέντοι παντὸς ἐνδέοι ¹⁵⁾ καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἴη, ¹⁶⁾ τί ἂν τις ἐπιχειροίη τοῖς ἀδυνάτοις; [6] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Πότερα δὲ, ὦ Χαιρέκρατες, οὐδενὶ ἀρέσαι δύναται Χαιρεφῶν, ὥσπερ οὐδὲ σοί, ἢ ἔστιν οἷς ¹⁷⁾ καὶ πάννυ ἀρέσκει; — Διὰ τοῦτο γὰρ τοι, ¹⁸⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἄξιόν ἐστιν ¹⁹⁾ ἐμοὶ μισεῖν αὐτὸν, ὅτι ἄλλοις μὲν ἀρέσκειν δύναται, ἐμοὶ δὲ, ὅπου ἂν παρῇ, πανταχοῦ καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ ζημίᾳ μᾶλλον ἢ ὠφέλειά ἐστιν. ²⁰⁾ [7] Ἀρ' οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ ἵππος τῷ ἀνεπιστήμονι μὲν, ἐγχειροῦντι δὲ χρῆσθαι ζημίᾳ ἐστίν, οὕτω καὶ ἀδελφὸς, ὅταν τις αὐτῷ μὴ ἐπιστάμενος ἐγχειρῇ χρῆσθαι, ζημίᾳ ἐστί; ²¹⁾ [8] Πῶς δ' ἂν ἐγὼ, ἔφη ὁ Χαιρεκράτης, ἀνεπιστήμων εἶην ἀδελφῷ χρῆσθαι, ἐπιστάμενός γε καὶ εὖ λέγειν τὸν εὖ λέγοντα καὶ

1) Synesis nach vorausgegangenem εἴ τις. — 2) laborum socius. — 3) quod mit Coniunctiv. — 4) Asyndeton. (quasi-fiant. Der Accus. absolut nach ὥσπερ ist derselbe wie nach ὥς). — 5) magnam vim, magnum momentum afferre, multum conducere ad. Von καὶ μὴν gilt dasselbe, was von ἀλλὰ μὴν p. 45. Anm. 11. — 6) et natum ex iisdem et una educatum esse. — 7) umschrieben. — 8) ii, qui fratres habent. — 9) insectari. — 10) enimvero. — 11) dissidium. — 12) ob exiguas causas. — 13) vergleicht das Urtheil des Chärekrates mit dem des Sokrates. — 14) si talis sit, qualem esse oportet. — 15) sc. αὐτῷ (sin autem omnia ei desint). — 16) ac plane contrarium sit sc. ἀδελφός. — 17) man achte auf den doppelten Unterschied des griechischen Idioms von dem Lateinischen. — 18) propter id ipsum videlicet. Ueber γὰρ in der Antwort s. p. 57. Anm. 10. — 19) par oder aequum est. — 20) detrimento potius quam commodo esse. — 21) die lateinische Präcision verträgt diese Breite nicht: im relativen Vorderglied reicht ut equus imperito homini hin. —

εὖ ποιεῖν τὸν εὖ ποιοῦντα; ¹⁾ τὸν μέντοι καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειρώμενον ἐμὲ ἀνιᾶν οὐκ ἂν δυνάμην οὔτ' εὖ λέγειν οὔτ' εὖ ποιεῖν, ἀλλ' οὐδὲ ²⁾ πειράσομαι. [9] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Θαυμαστά γε λέγεις, ³⁾ ὦ Χαιρέκρατες, εἰ ⁴⁾ κύναι μὲν, εἰ σοὶ ἦν ἐπὶ προβάτοις ἐπιτήδειος ὢν καὶ τοὺς μὲν ποιμένας ἡσπάζετο, ⁵⁾ σοὶ δὲ προσιόντι ἐχαλέπαινε, ἀμελήσας ἂν τοῦ ὀργίζεσθαι ⁶⁾ ἐπειρῶ εὖ ποιήσας πρᾶννεν αὐτόν, τὸν δὲ ἀδελφὸν φῆς μὲν ⁷⁾ μέγα ἂν ἀγαθὸν εἶναι, ὄντα πρὸς σέ οἷον δεῖ, ἐπίστασθαι δὲ ὁμολογῶν καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ λέγειν οὐκ ἐπιχειρεῖς μηχανᾶσθαι, ὅπως σοι ὥς βέλτιστος ἔσται. [10] Καὶ ὁ Χαιρέκράτης, Δέδοικα, ἔφη, ὦ Σώκρατες, μὴ οὐκ ἔχω ἐγὼ τοσαύτην σοφίαν, ὥστε Χαιρεφῶντα ποιῆσαι πρὸς ἐμὲ οἷον δεῖ. Καὶ μὴν οὐδὲν γε ποικίλον, ⁸⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδὲ καινὸν δεῖ ἐπ' αὐτόν, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, ⁹⁾ μηχανᾶσθαι. ¹⁰⁾ οἷς δὲ καὶ σὺ ἐπίστασαι αὐτὸς ¹¹⁾ οἶμαι ἂν αὐτὸν ἀλόντα περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι σε. — [11] Οὐκ ἂν φθάνοις, ἔφη, λέγων, ¹²⁾ εἴ τι ἥσθησαί με φίλτρον ¹³⁾ ἐπιστάμενον, ὃ ἐγὼ εἰδὼς λέληθα ἐμαυτόν. — Λέγε δὴ ¹⁴⁾ μοι, ἔφη, εἴ τινα τῶν γνωρίμων βούλοιο κατεργάσασθαι, ¹⁵⁾ ὅποτε θύοι, καλεῖν σε ἐπὶ δεῖπνον, τί ἂν ποιοίης; — Δῆλον ὅτι ¹⁶⁾ κατάρχοιμι ¹⁷⁾ ἂν τοῦ αὐτοῦ, ὅτε θύοιμι, καλεῖν ἐκείνον. — [12] Εἰ δὲ βούλοιο τῶν φίλων τινὰ προτρέψασθαι, ὅποτε ἀποδημοίης, ¹⁸⁾ ἐπιμελεῖσθαι τῶν σῶν, τί ἂν ποιοίης; — Δῆλον ὅτι πρότερος ἂν ἐγχειροίην ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἐκείνου, ὅποτε ἀποδημοίῃ. — [13] Εἰ δὲ βούλοιο ξένον ποιῆσαι ¹⁹⁾ ὑποδέχεσθαι σεαυτόν, ὅποτε ἔλθοις εἰς τὴν ἐκείνου, ²⁰⁾ τί ἂν ποιοίης; — Δῆλον ὅτι

1) qui quidem beneficia beneficiis vel dictis vel factis compensare sciam. — 2) ac ne quidem (tantum abest, ut-ut ne quidem). — 3) narras. — 4) qui. — 5) si quem haberes gregarium et utilem atque is pastoribus quidem blandiretur. — 6) omissa iracundia. — 7) Die Verbindung der Glieder muss im Lateinischen bündiger werden: fratrem, quem ais —, tametsi confiteris —, tamen non coneris efficere, ut tibi optimus evadat. Dem φῆς μὲν entspricht ἐπιστάσθαι δὲ ὁμολογῶν οὐκ ἐπιχειρεῖς, so dass man nicht etwa φῆς μὲν zu erwarten hat. — 8) nihil varii (subdoli). — 9) mea sententia. — 10) excogitare. — 11) quas ipse nosti artibus u. s. w. — 12) quin statim dicas (eigentlich: du würdest nicht zu schnell sagen). — 13) illecebra. — 14) quaeso (auch ohne dic mihi). — 15) adducere. — 16) nimirum. — 17) prior. — 18) te peregre absente. — 19) impetrare ab. — 20) sc. γῆν.

καὶ τοῦτον πρότερος ὑποδεχοίμην ἄν, ὅποτε ἔλθοι Ἀθή-
 ναζε· καὶ εἴ γε ¹⁾ βουλοίμην αὐτὸν προθυμεῖσθαι ²⁾ δια-
 πράττειν μοι ἐφ' ᾧ ἤκοιμι, δῆλον ὅτι καὶ τοῦτο δεῖοι ἄν
 πρότερον αὐτὸν ἐκείνω ποιεῖν. ³⁾ — [14] Πάντ' ἄρα σύ
 γε τὰ ἐν ἀνθρώποις φίλτρα ἐπιστάμενος πάλα ἀπεκρύπ-
 του. ⁴⁾ ἢ ὀκνεῖς; ἔφη, ἄρξαι, μὴ αἰσχροὺς φανῆς, ⁵⁾ ἔάν
 πρότερος τὸν ἀδελφὸν εὖ ποιῆς; καὶ μὴν ⁶⁾ πλείστου γε ⁶⁾
 δοκεῖ ἀνὴρ ἐπαίνου ἄξιος εἶναι, ὅς ἂν φθάνῃ ⁷⁾ τοὺς μὲν
 πολεμίους κακῶς ποιῶν, τοὺς δὲ φίλους εὖεργετῶν. Εἰ
 μὲν οὖν ἐδόκει μοι Χαιρεφῶν ἡγεμονικώτερος εἶναι σοῦ
 πρὸς τὴν φύσιν ταύτην, ⁸⁾ ἐκείνον ἄν ἐπειρώμην πείθειν
 πρότερον ἐγχειρεῖν τῷ σε φίλον ποιεῖσθαι· νῦν δέ ⁹⁾ μοι
 σύ δοκεῖς ἡγούμενος μᾶλλον ἄν ἐξεργάσασθαι τοῦτο. [15]
 Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἀτοπα λέγεις, ὦ Σώκρατες,
 καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ, ¹⁰⁾ ὅς γε κελεύεις ἐμὲ νεώτερον
 ὄντα καθηγείσθαι· καίτοι τούτου γε παρὰ πᾶσιν ἀνθρώ-
 ποις τὰναντία νομίζεται, ¹¹⁾ τὸν πρεσβύτερον ἡγεῖσθαι
 παντὸς καὶ ἔργου καὶ λόγου. [16] Πῶς; ¹²⁾ ἔφη ὁ Σω-
 κράτης· οὐ γάρ ¹³⁾ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι ¹⁴⁾ τὸν νεώτε-
 ρον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθ-
 ἡμενον ὑπαναστῆναι, ¹⁵⁾ καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι, ¹⁶⁾
 καὶ λόγων ὑπεῖξαι; ¹⁷⁾ ὦγαθὲ, μὴ ὀκνεῖ, ἔφη, ἀλλ'
 ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραῦνειν, καὶ πάννυ ταχύ σοι
 ὑπακούσεται. οὐχ ὁρᾷς, ὥς φιλότιμός ¹⁸⁾ ἐστὶ καὶ ἐλευ-
 θέριος; τὰ μὲν γὰρ πονηρὰ ἀνθρώπια ¹⁹⁾ οὐκ ἂν ἄλλως
 μᾶλλον ἔλοις, ἢ εἰ διδοίης τι, τοὺς δὲ καλοὺς κἀγαθοὺς
 ἀνθρώπους προσφιλῶς χρώμενος μάλιστ' ἄν κατεργάσοιο. ²⁰⁾
 [17] Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἐάν οὖν ἐμοῦ ταῦτα

1) atque. — 2) si velim eum ita afficere animo, ut libenter confi-
 ciat. — 3) praestare. — 4) te ergo illecebras, quotquot sunt in homi-
 nibus, omnes nosse pridem latebat. — 5) im Griech. ist vor μὴ ein
 Particip. φοβούμενος zu ergänzen, denn μὴ ist keine Finalpartikel,
 wie das latein. ne statt ut ne. — 6) atqui. S. p. 77. Anm. 5. ver-
 schieden von p. 41. Anm. 14. — 7) antevertere aliquem — 8) is esse,
 qui ad istam ingenii conformationem exemplo tibi praeiret. — 9)
 wie das latein. nunc, nunc vero nach einem fingirten Falle. — 10)
 tibi convenientia. — 11) contrarium in more positum, more rece-
 ptum est, ut. — 12) quid? quid ita? — 13) an non hoc etiam
 omnibus locis moris est, ut. S. p. 35. Anm. 5. — 14) de via ce-
 dere. — 15) assurgere. — 16) lecti mollioris honorem tribuere. —
 17) de sententia sua decedere. — 18) cupidus gloriae. — 19) ho-
 muncio. — 20) vincere, sibi conciliare.

ποιούντος ¹⁾ ἐκεῖνος μηδὲν βελτίων γίγνηται; Τί γὰρ ἄλλο, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἢ ²⁾ κινδυνεύσεις ἐπιδεῖξαι ³⁾ σὺ μὲν χρηστός τε καὶ φιλάδελφος εἶναι, ἐκεῖνος δὲ ⁴⁾ φανῶλος τε καὶ οὐκ ἄξιος εὐεργεσίας; Ἀλλ' οὐδὲν οἶμαι τούτων ἔσεσθαι· νομίζω γὰρ αὐτόν, ἐπειδὴν αἰσθηταί σε προκαλούμενον ἑαυτὸν εἰς τὸν ἀγῶνα τοῦτον, πάνυ φιλονεικήσειν, ⁵⁾ ὅπως περιγένηται σου καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ εὖ ποιῶν. [18] Νῦν μὲν γὰρ οὕτως, ἔφη, διάκεισθον, ⁶⁾ ὥσπερ εἰ τῷ χεῖρε, ἃς ὁ θεὸς ἐπὶ τὸ συλλαμβάνειν ἀλλήλων ⁷⁾ ἐποίησεν, ἀφεμένῳ τούτου τράποιντο πρὸς τὸ διακωλύειν ἀλλήλῳ, ⁸⁾ ἢ εἰ τῷ πόδε θεία μοῖρα ⁹⁾ πεποιημένῳ πρὸς τὸ συνεργεῖν ἀλλήλοιν ἀμελήσαντε τούτου ἐμποδίζοιεν ἀλλήλῳ. ¹⁰⁾ [19] Οὐκ ἂν πολλὴ ἀμαθία εἴη καὶ κακοδαιμονία ¹¹⁾ τοῖς ἐπ' ὠφελείᾳ πεποιημένοις ἐπὶ βλάβῃ χρῆσθαι; Καὶ μὴν ¹²⁾ ἀδελφῶ γε, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, ὁ θεὸς ἐποίησεν ἐπὶ μείζονι ὠφελείᾳ ἀλλήλοιν ¹³⁾ ἢ χεῖρέ τε καὶ πόδε καὶ ὀφθαλμῶ τᾶλλά τε ¹⁴⁾ ὅσα ἀδελφὰ ἔφυσεν ¹⁵⁾ ἀνθρώποις. Χεῖρες μὲν γὰρ, εἰ δέοι αὐτάς τὰ πλεον ὀργνιᾶς διέχοντα ¹⁶⁾ ἅμα ποιῆσαι, οὐκ ἂν δύναιντο, πόδες δὲ οὐδ' ἂν ἐπὶ τὰ ὀργνιᾶν διέχοντα ἔλθοιεν ἅμα, ὀφθαλμοὶ δὲ οἱ καὶ δοκοῦντες ἐπὶ πλεῖστον ἐξικνεῖσθαι ¹⁷⁾ οὐδ' ἂν τῶν ἔτι ἐγγυτέρῳ ὄντων τὰ ἔμπροσθεν ¹⁸⁾ ἅμα καὶ τὰ ὀπίσθεν ἰδεῖν δύναιντο· ἀδελφῶ δὲ φίλῳ ὄντε καὶ πολὺ διεστῶτε πράττετον ἅμα καὶ ἐπ' ὠφελείᾳ ἀλλήλοιν. ¹⁹⁾

1) quid si, inquit, dum ego ita agam u. s. w. — 2) quid aliud quam. Zumpt §. 771. — 3) periculum subire docendi. — 4) sc. κινδυνεύσει ἐπιδεῖξαι. — 5) contendere. — 6) affectum esse. — 7) ut mutuo sibi auxilio essent. — 8) ad impediendum inter se converti. — 9) consilium. — 10) alter alteri impedimento est. — 11) infelicitas. — 12) S. p. 79. Anm. 6. — 13) mutuus. — 14) τᾶλλά τε steht für sich der Reihe χεῖρέ τε καὶ πόδε u. s. w. gegenüber. Vergl. über et reliqua Pal. Cicéron. p. 25. — 15) quaecunque natura germana sunt. — 16) quae plus orgyiae (die Lateiner kannten dieses Maass nicht) spatio distant. — 17) longissime perferre, penetrare. Καὶ vor dem Particip. δοκοῦντες hat concessive Kraft. — 18) pars antica (frons). — 19) operam suam coniungere possunt idque ad mutuam utilitatem. Man hüte sich καὶ mit ἅμα zu verbinden im Sinne von pariter ac. —

CAP. IV.

Von den folgenden Capiteln, welche über die Freundschaft handeln (s. Einleit. Cap. II.) beschäftigt sich dieses mit dem *Werthe der Freundschaft überhaupt*. Obgleich viele von dem Glück eines Freundes sprechen, so bekümmern sich doch die meisten um alles Andere eher, als um die Erwerbung oder Erhaltung eines solchen Gutes (§. 1—4.). Und doch ist ein guter Freund das werthvollste und zuverlässigste Besitzthum, das es geben kann: überall, wo es dem Freunde fehlt, tritt er ein und fördert dessen Interessen mit allen Mitteln, die ihm zu Gebote stehen, durch Rath und That (§. 5—7.).

"Ηκουσα δέ ποτε αὐτοῦ καὶ περὶ φίλων διαλεγομένου, ¹⁾ ἐξ ὧν ἔμοιγε ἔδόκει μάλιστα ἂν τις ὠφελεῖσθαι ²⁾ πρὸς φίλων κτήσιν ³⁾ τε καὶ χρεῖαν· τοῦτο μὲν γὰρ δὴ ⁴⁾ πολλῶν ἔφη ἀκούειν, ὥς πάντων κτημάτων κράτιστον ἂν εἴη φίλος σαφῆς καὶ ἀγαθός, ἐπιμελουμένους δὲ παντὸς μᾶλλον ὁρᾶν ἔφη ⁵⁾ τοὺς πολλοὺς ἢ φίλων κτήσεως. [2] Καὶ γὰρ οἰκίας καὶ ἀγροὺς καὶ ἀνδράποδα καὶ βοσκήματα καὶ σκεύη ⁶⁾ κτωμένους τε ἐπιμελῶς ὁρᾶν ἔφη καὶ τὰ ὄντα ⁷⁾ σῶζειν πειρωμένους· φίλον δὲ, ὃ μέγιστον ἀγαθὸν εἶναί φασιν, ὁρᾶν ἔφη ⁸⁾ τοὺς πολλοὺς οὔτε ὅπως κτήσονται φροντίζοντας οὔτε ὅπως οἱ ὄντες ἑαυτοῖς σῶζονται. [3] Ἀλλὰ καὶ ⁹⁾ καμνόντων φίλων τε καὶ οἰκετῶν ὁρᾶν τινὰς ἔφη τοῖς μὲν οἰκέταις καὶ ἰατροὺς εἰσάγοντας καὶ τᾶλλα πρὸς ὑγιάν ¹⁰⁾ ἐπιμελῶς παρασκευάζοντας, τῶν δὲ φίλων ὀλιγωροῦντας, ἀποθανόντων τε ἀμφοτέρων ἐπὶ μὲν τοῖς

1) Atque audiivi illum aliquando quum ea - disputaret. —
 2) maximam utilitatem capere posse ad. — 3) conciliatio. —
 4) hier iam; anders p. 15. Anm. 16. — 5) Die Deutlichkeit verlangt auch im Lateinischen die Wiederholung des dicebat (videre tamen se dicebat), wogegen es im nächsten Satz fehlen muss. —
 6) supellex. — 7) man wiederhole das Verbum der Correlative (κτωμένους, comparare) im Particip. (comparata). — 8) ὁρᾶν ἔφη lasse man in der Uebersetzung fallen, da es den Satz nur schwerfällig machen würde. — 9) quin etiam. — 10) valetudinis causa. —

οἰκείταις ἀχθομένους ¹⁾ καὶ ζημίαν ἡγουμένους, ἐπὶ δὲ τοῖς φίλοις οὐδὲν οἰομένους ἐλαττοῦσθαι, ²⁾ καὶ τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων οὐδὲν ἐὼντας ἀθεράπευτον οὐδ' ἀνεπίσκεπτον, ³⁾ τῶν δὲ φίλων ἐπιμελείας δεομένων ἀμελοῦντας. [4] Ἐτι δὲ πρὸς τούτοις ὁρᾶν ἔφη τοὺς πολλοὺς τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων καὶ ⁴⁾ πᾶν πολλῶν αὐτοῖς ὄντων τὸ πλῆθος εἰδότας, τῶν δὲ φίλων ὀλίγων ὄντων οὐ μόνον τὸ πλῆθος ἀγνοοῦντας, ἀλλὰ καὶ τοῖς πυνθανομένοις τοῦτο καταλέγειν ἐγχειρήσαντας οὓς ἐν τοῖς φίλοις ἔθεσαν, πάλιν τούτους ἀνατίθεσθαι. ⁵⁾ τοσοῦτον αὐτοὺς τῶν φίλων φροντίζειν. [5] Καίτοι πρὸς ποῖον κτῆμα τῶν ἄλλων ⁶⁾ παραβαλλόμενος φίλος ἀγαθὸς οὐκ ἂν πολλῷ κρείττων φανείη; ποῖος γὰρ ἵππος ἢ ποῖον ζεύγος οὕτω χρήσιμον, ὥσπερ ὁ χρηστὸς φίλος; ποῖον δὲ ἀνδράποδον οὕτως εὖνουν καὶ παραμόνιμον; ⁷⁾ ἢ ποῖον ἄλλο κτῆμα οὕτω πάγχρηστον; ⁸⁾ [6] Ὁ γὰρ ἀγαθὸς φίλος ἑαυτὸν τάττει πρὸς πᾶν τὸ ἐλλεῖπον τῷ φίλῳ καὶ τῆς τῶν ιδίων κατασκευῆς καὶ τῶν κοινῶν πράξεων. ⁹⁾ καὶ ¹⁰⁾ ἂν τὲ τινα εὖ ποιῆσαι δέη, συνεπισχύει, ¹¹⁾ ἂν τὲ τις φόβος ταράττη, συμβοηθεῖ τὰ μὲν συναναλίσκων, τὰ δὲ συμπράττων, καὶ τὰ μὲν συμπεῖθων, τὰ δὲ βιαζόμενος, ¹²⁾ καὶ εὖ μὲν πράττοντας πλεῖστα εὐφραίνων, ¹³⁾ σφαλλομένους ¹⁴⁾ δὲ πλεῖστα ἐπανορθῶν. ¹⁵⁾ [7] Ἄ δὲ αἶ τε χεῖρες ἐκάστῳ ὑπηρετοῦσι καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ προορᾶσι καὶ τὰ ὦτα προακούουσιν ¹⁵⁾ καὶ οἱ πόδες διανύουσιν, τούτων φίλος εὐεργετῶν οὐδενὸς λείπεται. ¹⁶⁾ πολλάκις δὲ ἂν πρὸ αὐτοῦ ¹⁷⁾ τις οὐκ ἐξεργάσατο ἢ οὐκ εἶδεν ἢ οὐκ ἤκουσεν ἢ οὐ διήνυσεν, ταῦτα ὁ φίλος πρὸ τοῦ φίλου ἐξήρκεσεν. ¹⁸⁾ Ἀλλ' ὅμως ἔνιοι δένδρα μὲν πει-

1) servorum mortem graviter ferre. — 2) in amicis — damnum facere. — 3) nihil non curatum aut custoditum relinquere. — 4) s. p. 80. Anm. 17. — 5) rursus reprobare, de numero eximere. — 6) cum qua alia possessione. — 7) assiduus. — 8) omni ex parte utilis. — 9) se ipsum substituit si quid desit amico vel in rei domesticæ apparatu vel in publicis negotiis. Der Genitiv πράξεων hängt von κατασκευῆς ab. — 10) idem. — 11) una contendere. — 12) partim sumptus una faciendo vel operam coniungendo, partim persuadendo una vel vim adhibendo. — 13) plurimum laetitiae — solatii afferre. — 14) afflicti (εὖ πράττειν, bona fortuna uti). Giebt man σφάλλεσθαι mit adversa fortuna uti, so wird der Satz im Lateinischen präciser construiert werden können. — 15) ante percipere, als Andere nämlich, um mit der Nachricht dem Freunde nützlich zu werden; ebenso προορᾶν. — 16) in nullo eorum amici beneficentia inferior est. — 17) sua causa. — 18) praestitit. Man hat nicht nöthig, zu ἐξήρκεσεν die Verba finita des vorhergehenden

ρῶνται θεραπεύειν τοῦ καρποῦ ἔνεκεν, τοῦ δὲ παμφορι-
τάτου κτήματος, ὃ καλεῖται φίλος, ἀργῶς καὶ ἀνειμένως¹⁾
οἱ πλεῖστοι ἐπιμέλονται.

C A P. V.

Die Veranlassung zu dem folgenden kleinen Gespräch mit Antisthenes ward dem Sokrates durch die Wahrnehmung gegeben, dass einer seiner Schüler einen verarmten Freund im Stiche gelassen hatte. Dies hat man festzuhalten, um die Tendenz des Gespräches, welches in Gegenwart des falschen Freundes mit einem Andern geführt wird, nicht zu verkennen, sondern darin vielmehr einen versteckten Vorwurf für jenen zu suchen. — Es ist nicht zu leugnen, dass der Werth der Freunde ebenso verschieden sei, wie der der Sklaven (§. 1—3.). Wer also sicher im Besitze eines Freundes bleiben wolle, müsse sich prüfen, wie hoch der Freund seinen Werth anschlage und suchen, demselben so werthvoll als möglich zu werden: sonst hat er zu befürchten, dass ihn der Freund um jeden unbedeutenden Gewinn im Stiche lasse (§§. 4. 5.). — Wenn dies zunächst den verlassenen armen Freund zu treffen scheint, so liegt doch zugleich eine Warnung für jenen Treulosen darin, der durch die Rücksicht auf den Reichthum des Verlassenen zu erklären gegeben hatte, wie wenig er den reellen Werth der Freundschaft zu würdigen verstehe, und deshalb in Gefahr schwebt, dasselbe Schicksal von Andern zu erfahren. Es ist also ein indirectes, apagogisches Verfahren, welches Sokrates hier in seiner Rüge beobachtet hat.

Ἦκουσα δὲ ποτε καὶ ἄλλον αὐτοῦ λόγον, ὃς ἐδόκει
μοι προτρέπειν τὸν ἀκούοντα ἐξετάζειν ἑαυτόν, ὅπου τοῖς
φίλοις ἄξιός εἴη.²⁾ Ἰδὼν γάρ τινα τῶν ξυνόντων ἀμε-

Satzes im Particip. zu ergänzen. — 1) remisse. — 2) quanti amicis aestimandus videretur. S. p. 2. Anm. 5. —

λοῦντα φίλου πενία πιεζομένου ¹⁾ ἤρετο Ἀντισθένη ἐναντίον τοῦ ἀμελοῦντος αὐτοῦ ²⁾ καὶ ἄλλων πολλῶν. [2] Ἄρ', ἔφη, ³⁾ ὦ Ἀντισθένης, εἰσὶ τινες ἀξίαι ⁴⁾ φίλων, ὥσπερ οἰκετῶν; τῶν γὰρ οἰκετῶν ὁ μὲν που ⁵⁾ δύο μναῖν ἀξίος ἐστίν, ⁶⁾ ὁ δὲ οὐδ' ἡμιμναίου, ὁ δὲ ⁷⁾ πέντε μνῶν, ὁ δὲ καὶ δέκα. Νικίας δὲ ὁ Νικηράτου λέγεται ἐπιστάτην εἰς τὰργύρια ⁸⁾ πρίασθαι ταλάντου. σκοποῦμαι δὴ ⁹⁾ τοῦτο, ἔφη, εἰ ἄρα, ὥσπερ τῶν οἰκετῶν, οὕτω καὶ τῶν φίλων εἰσὶν ἀξίαι. [3] Ναὶ μὰ Δί', ¹⁰⁾ ἔφη ὁ Ἀντισθένης. ἐγὼ γοῦν βουλοίμην ἂν τὸν μὲν τινα ¹¹⁾ φίλον μοι εἶναι μᾶλλον ἢ δύο μναῖς, τὸν δ' οὐδ' ἂν ἡμιμναίου προτιμησαίμην, ¹²⁾ τὸν δὲ καὶ πρὸ δέκα μνῶν ἐλοίμην ἂν, τὸν δὲ πρὸ πάντων χρημάτων καὶ πόνων ¹³⁾ πριαίμην ἂν φίλον μοι εἶναι. ¹⁴⁾ [4] Οὐκουν, ἔφη ὁ Σωκράτης, εἰ γε ταῦτα τοιαῦτά ἐστι, καλῶς ἂν ἔχοι ¹⁵⁾ ἐξετάζειν τινὰ ἑαυτὸν, πόσου ἄρα τυγχάνει ¹⁶⁾ τοῖς φίλοις ἀξίος ὢν καὶ πειρᾶσθαι ὥς πλείστου ἀξίος ¹⁷⁾ εἶναι, ἵνα ἦττον αὐτὸν οἱ φίλοι προδιδῶσιν. ἐγὼ γάρ τοι, ἔφη, πολ- λάκις ἀκούω τοῦ μὲν ¹⁸⁾ ὅτι προὔδωκεν αὐτὸν φίλος ἀνὴρ, τοῦ δὲ ὅτι μναῖν ἀνδ' ἑαυτοῦ μᾶλλον εἴλετο ἀνὴρ, ὃν ᾤετο φίλον εἶναι. [5] Τὰ τοιαῦτα πάντα σκοπῶ, μὴ, ¹⁹⁾ ὥσπερ ὅταν τις οἰκέτην πονηρὸν πωλῇ καὶ ἀποδίδωται τοῦ εὐρόντος, ²⁰⁾ οὕτω καὶ τὸν πονηρὸν φίλον, ὅταν ἐξῇ τὸ πλεῖον τῆς ἀξίας ²¹⁾ λαβεῖν, ἐπαγωγὸν ἢ προδίδοσθαι. ²²⁾ τοὺς δὲ χρηστοὺς οὔτε οἰκέτας πάνυ τι ²³⁾ πωλουμένους ὁρῶ οὔτε φίλους προδιδομένους.

1) premi. — 2) coram ipso illo, qui negligebat. — 3) ebenso im Lat. inquit nach einem vorausgegangenen Verbum dicendi. — 4) aestimatio, pretium. — 5) fere. — 6) duabus minis aestimari. — 7) hic-ille-alius-alius. — 8) praefectus argentariis. — 9) wie schon δὴ zeigt, reassumirt dieser Satz die erste Frage ἄρ' εἰσὶ τινες ἀξίαι φίλων. — 10) sc. εἰσὶ καὶ τῶν φίλων ἀξίαι. — 11) alius quis-alius. — 12) praeferre. — 13) posthabitis omnibus facultatibus et laboribus (die Antisthenes, der Stifter der cynischen Schule, für das höchste Gut hielt). — 14) mit dem Vorigen zu Einem Satz zu verbinden: amicitiam alicuius sibi redimere. — 15) recte facere videtur si quis u. s. w. — 16) mit quisque, auf τοῖς φίλοις bezogen, zu übersezzen. — 17) man erwartete nach καλῶς ἂν ἔχοι — ἀξίον. — 18) audio dicentem aliquem. — 19) ist prägnant gesagt: in σκοπῶ liegt ein Verbum metuendi: quae quidem omnia considerans vereor ne u. s. w. — 20) alteri quovis pretio addicere. — 21) plus quam quanti ille est aestimandus. — 22) ut deseramus facile adducamur. — 23) omnino.

CAP. VI.

Dieses Capitel handelt von der *Wahl*, der *Prüfung* und der *Gewinnung* der *Freunde*. 1) Der Freund, den wir wählen wollen, muss enthaltsam (ἐγκρατής), von grobem Egoismus fern, verträglich und erkenntlich sein (§. 1—5.). 2) Um diese Eigenschaften vorher zu prüfen, hat man sich nach dem früheren Betragen desselben gegen andere Freunde umzusehen (§§. 6. 7.). 3) Wenn die Wahl entschieden ist und nun der Freund gewonnen werden soll, hat man erstens die Götter zu befragen, ob sie den Entschluss billigen (§. 8.). [Wie stimmt dies mit Sokrates Ansicht von der Mantik? Der Erfolg liegt im Schoosse der Götter. S. B. I. Cap. I. §. 6—9.] Sodann hat man durch zuvorkommende, wahrhafte Anerkennung der Vorzüge des Freundes, so wie durch thatsächliche Beweise seine Liebe zu demselben zu erkennen zu geben, denn die Freundschaft kann nur auf Gegenseitigkeit der Dienstleistungen und reelle Tüchtigkeit gegründet sein (§. 9—14.).

Ἐδόκει δέ μοι καὶ εἰς τὸ δοκιμάζειν φίλους ὁποίους ἄξιον κτᾶσθαι¹⁾ φρενοῦν²⁾ τοιᾶδε λέγων· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κριτόβουλε, εἰ δεοίμεθα φίλου ἀγαθοῦ, πῶς ἂν ἐπιχειροίημεν σκοπεῖν; ἄρα³⁾ πρῶτον μὲν⁴⁾ ζητητέον, ὅστις ἄρχει γαστροῦ τε καὶ φιλοποσίας⁵⁾ καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου καὶ ἀργίας; ὁ γὰρ ὑπὸ τούτων κρατούμενος οὐτ' αὐτὸς ἑαυτῷ δύναται ἂν οὔτε φίλῳ τὰ δέοντα πράττειν. — Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. — Οὐκ οὖν τοῦ μὲν ὑπὸ τούτων ἀρχομένου⁶⁾ ἀφεκτέον δοκεῖ σοι εἶναι; — Πάνυ μὲν οὖν,⁷⁾ ἔφη. — [2] Τί γάρ,⁸⁾ ἔφη, ὅστις δαπανηρὸς ὢν μὴ αὐτ-

1) ad explorandos amicos, quales parari deceret. — 2) mentes acuere. — 3) für ἄρ' οὐ, wie im Lateinischen ne statt nonne (an non). — 4) was entspricht dem πρῶτον μὲν? — 5) vinolentia. — 6) servire cupiditatibus. Die Beziehung des μὲν in diesen Worten ist ebenso wie die des πρῶτον μὲν in der vorhergehenden Frage durch die veränderte Form des nächsten Satzes unausgedrückt geblieben. — 7) s. p. 34. Anm. 23. — 8) quid?

ἀρκῆς ἐστίν, ¹⁾ ἀλλ' αἰ τῶν πλησίον δεῖται, καὶ λαμβάνων ²⁾ μὲν ³⁾ μὴ δύναται ἀποδιδόναι, μὴ λαμβάνων ⁴⁾ δὲ τὸν μὴ δίδοντα μισεῖ, οὐ δοκεῖ σοι καὶ οὗτος χαλεπὸς φίλος εἶναι; — Πάνυ, ἔφη. — Οὐκ οὐν ἀφεκτέον καὶ τοῦτου; — Ἀφεκτέον μέντοι, ⁵⁾ ἔφη. — [3] Τί γάρ; ὅστις χρηματίζεσθαι ⁶⁾ μὲν δύναται, πολλῶν δὲ χρημάτων ⁷⁾ ἐπιθυμεῖ, καὶ διὰ τοῦτο δυσξύμβολός ⁸⁾ ἐστι, καὶ ⁹⁾ λαμβάνων μὲν ἡδέεται, ¹⁰⁾ ἀποδιδόναι ¹¹⁾ δὲ οὐ βούλεται; — Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, οὗτος ἔτι πονηρότερος ἐκείνου εἶναι. — [4] Τί δέ; ὅστις διὰ τὸν ἔρωτα τοῦ χρηματίζεσθαι μηδὲ πρὸς ἕν ἄλλο σχολὴν ποιεῖται ¹²⁾ ἢ ὁπόθεν αὐτὸς κερδανεῖ; ¹³⁾ — Ἀφεκτέον καὶ τοῦτου, ὥς ἔμοι δοκεῖ. ¹⁴⁾ ἀνωφελὴς γάρ ἂν εἴη τῷ χρωμένῳ. — Τί δέ; ὅστις στασιώδης τέ ἐστι καὶ θέλων πολλοὺς τοῖς φίλοις ἐχθροὺς παρέχειν; ¹⁵⁾ — Φευκτέον, νῆ Δία, καὶ τοῦτον. — Εἰ δέ τις τούτων μὲν τῶν κακῶν μηδὲν ἔχοι, εὖ δὲ πάσχων ἀνέχεται, μηδὲν φροντίζων τοῦ ἀντενεργεῖν; ¹⁶⁾ — Ἀνωφελὴς ἂν εἴη καὶ οὗτος. ἀλλὰ ποῖον, ὦ Σώκρατες, ἐπιχειρήσομεν φίλον ποιεῖσθαι; — [5] Οἶμαι μὲν, ¹⁷⁾ ὅς τ' ἀναντία τούτων ¹⁸⁾ ἐγκρατὴς ¹⁹⁾ μὲν ἐστὶ τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν, ²⁰⁾ εὖορκος δὲ καὶ εὖξύμβολος ὧν ²¹⁾ τυγχάνει, καὶ φιλόνεικος πρὸς τὸ μὴ ²²⁾ ἐλλείπεσθαι εὖ

wie τί δέ, quid vero? mit rhetorischer Lebhaftigkeit zu etwas Neuem übergehend. Die Partikel γάρ afficirt nur die Frage selbst, bestimmt aber nicht den logischen Zusammenhang der Gedanken. — 1) sumptuosus cum sit, sibi ipse satis non est. — 2) passivisch, in Abhängigkeit von ἀποδιδόναι, reddere, gebracht. — 3) die Sätze μὲν-δὲ mittelst cum zu binden. — 4) non acceptis wird durch das vorausgegangene accepta reddere deutlich. — 5) ganz das lateinische vero in der Antwort. — 6) rem facere. — 7) pecuniae. — 8) in negotiis contrahendis difficilis. — 9) als Folgesatz mit ut zu verbinden. — 10) accipiendo delectari. Die Sätze nach Anm. 3. zu verbinden. — 11) im Lateinischen mit dem Zusatz accepta. — 12) vacare alicui rei (sich Zeit machen, lassen). — 13) d. h. lucrum captum se sperat. Im Lateinischen tritt der Subiunctivus an die Stelle des Futurum. — 14) mea sententia. — 15) comparare. — 16) se beneficiis affici patitur (ironisch), cum ipse nihil de reddendo cogitet. Der Uebergang aus dem Optativ in den Indicativ will den ersten Satz als blosser Supposition gefasst wissen, den zweiten dagegen als gewisse Annahme. — 17) credo quidem (ob es wahr ist, wage ich nicht zu behaupten). — 18) contra quam illi (adverbialisch). — 19) s. p. 12. Anm. 3. — 20) voluptates corporis oder quae corpore percipiuntur. — 21) in fide servanda negotiisque contrahendis bonum se praestare. — 22) certatim contendere, ut ne.

ποιῶν τοὺς εὐεργετοῦντας αὐτόν, ὥστε λυσιτελεῖν τοῖς
 χρωμένοις. — [6] Πῶς οὖν ἂν ταῦτα δοκιμάσαιμεν, ὦ
 Σώκρατες, πρὸ τοῦ χρῆσθαι; — Τοὺς μὲν ἀνδριαντο-
 ποιούς, ¹⁾ ἔφη, δοκιμάζομεν οὐ τοῖς λόγοις αὐτῶν τεκ-
 μαιρόμενοι, ²⁾ ἀλλ' ὃν ἂν ὁρῶμεν τοὺς πρόσθεν ἀνδριάν-
 τας καλῶς εἰργασμένον, τούτῳ πιστεύομεν ³⁾ καὶ τοὺς λοι-
 πούς εὖ ποιήσιν. — [7] Καὶ ἄνδρα δὴ ⁴⁾ λέγεις, ἔφη,
 ὃς ἂν τοὺς φίλους τοὺς πρόσθεν εὖ ποιῶν φαίνεται, ⁵⁾
 δῆλον εἶναι καὶ τοὺς ὑστέρους εὐεργετήσοντα. — Καὶ
 γὰρ ⁶⁾ ἵπποις, ἔφη, ὃν ἂν τοῖς πρόσθεν ὁρῶ καλῶς χρώ-
 μενον, τοῦτον καὶ ἄλλοις οἶμαι καλῶς χρῆσθαι. — [8]
 Εἶεν, ⁷⁾ ἔφη· ὃς δ' ἂν ἡμῖν ἄξιος φιλίας δοκῇ εἶναι, πῶς
 χρὴ φίλον τοῦτον ποιεῖσθαι; — Πρῶτον μὲν, ἔφη, τὰ
 παρὰ τῶν θεῶν ⁸⁾ ἐπισκεπτέον, εἰ συμβουλεύουσιν ⁹⁾ αὐτόν
 φίλον ποιεῖσθαι. — Τί οὖν, ἔφη, ὃν ἂν ἡμῖν τε δοκῇ ¹⁰⁾
 καὶ οἱ θεοὶ μὴ ἐναντιῶνται, ἔχεις εἰπεῖν, ὅπως οὗτος θη-
 ρατέος; ¹¹⁾ — [9] Μὰ Δί', ἔφη, οὐ κατὰ πόδας, ¹²⁾ ὥς-
 περ ὁ λαγῶς, οὐδ' ἀπάτῃ, ὥσπερ αἱ ὄρνιθες, οὐδὲ βία,
 ὥσπερ οἱ ἐχθροί· ἄκοντα γὰρ φίλον ἔλεῖν ¹³⁾ ἐργῶδες· χα-
 λεπὸν δὲ καὶ δήσαντα κατέχειν, ¹⁴⁾ ὥσπερ δοῦλον· ἐχθροὶ
 γὰρ μᾶλλον ἢ φίλοι γίνονται ταῦτα πάσχοντες. — Φίλοι
 δὲ πῶς; ¹⁵⁾ ἔφη. — [10] Εἶναι μὲν ¹⁶⁾ τινὰς φασιν ἐπώ-
 δας, ¹⁷⁾ ἃς οἱ ἐπιστάμενοι ¹⁸⁾ ἐπάδοντες ¹⁹⁾ οἷς ἂν βού-
 λωνται φίλους ἑαυτοῖς ποιοῦνται· εἶναι δὲ καὶ φίλτρα, ²⁰⁾
 οἷς οἱ ἐπιστάμενοι πρὸς οὓς ἂν βούλωνται χρώμενοι ²¹⁾

1) statuarum artifex oder qui signa fabricatur. — 2) Das Particip. auf-
 zulösen mit sic-ut (coniecturam facere ex). — 3) ähnlich lässt sich im
 Lateinischen sagen de eo certo speramus fore, ut. — 4) die
 Partikeln καὶ-δὴ gehören nicht zusammen, sondern καὶ ist das
 vergleichende etiam und δὴ nimirum (quantum iam intelligo). —
 5) beneficium se praeberere. — 6) καὶ gehört zu ἵπποις und γὰρ
 begründet die ausgelassene Bejahung. — 7) sint ista. — 8) res
 divinae. — 9) als Subject ist οἱ θεοὶ zu denken, ein Uebergang
 des Gedankens, der auch im Lateinischen gestattet ist. — 10) sc.
 φίλον ποιεῖσθαι (qui et nobis videtur et cui dii non adversantur).
 — 11) ebenso venari. — 12) vestigiis insistendo. — 13) capere:
 das Bild des θηρᾶν ist fortgesetzt. — 14) vinctum retinere geht
 auf die Vergleichung mit ἐχθροῖς. — 15) Quomodo igitur amici?
 Die vorhergehende Antwort des Sokrates war negativ und zeigte
 nur, wie man sich Feinde statt der Freunde erwerben könnte. —
 16) die Sätze durch correspondirende Partikeln zu verbinden. —
 17) carmina, incantationes. — 18) das Participium mit einem rela-
 tiven Satz zu umschreiben und darnach das Relativum ἃς zu con-
 struiren. — 19) incantare aliquem (carmine, verbis). — 20) amo-
 ris illecebra. — 21) quarum qui periti sint, in quoscunque velint

φιλοῦνται ὑπ' αὐτῶν. — [11] Πόθεν οὖν, ἔφη, ταῦτα μάθοιμεν ἄν; — Ἄ μὲν ¹⁾ αἱ Σειρῆνες ἐπῆδον τῷ Ὀδυσσεῖ, ἡκούσας Ὀμήρου, ὧν ἐστὶν ἀρχὴ τοιαύδε τις ²⁾

Δεῦρ' ἄγε ³⁾ δὴ πολύαιν' ⁴⁾ Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν.

Ταύτην οὖν, ἔφη, τὴν ἐπῶδήν, ὦ Σώκρατες, καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις αἱ Σειρῆνες ἐπάδουσαι κατεῖχον, ⁵⁾ ὥστε μὴ ἀπιέναι ἀπ' αὐτῶν τοὺς ἐπασθέντας; ⁶⁾ — [12] Οὐκ· ἀλλὰ τοῖς ἐπ' ἀρετῇ φιλοτιμούμενοις ⁷⁾ οὕτως ἐπῆδον. — Σχεδόν τι ⁸⁾ λέγεις τοιαῦτα χρῆναι ἐκάστῳ ἐπάδειν, οἷα μὴ νομιεῖ ἀκούων ⁹⁾ τὸν ἐπαινοῦντα καταγελῶντα ¹⁰⁾ λέγειν· οὕτω μὲν γὰρ ἐχθίων τ' ἂν εἴη ¹¹⁾ καὶ ἀπελαύνοι ¹²⁾ τοὺς ἀνθρώπους ἀφ' ἑαυτοῦ, εἰ τὸν εἰδότα, ¹³⁾ ὅτι μικρός τε καὶ αἰσχροὺς καὶ ἀσθενὲς ἐστίν, ἐπαινοίη λέγων, ¹⁴⁾ ὅτι καλός τε καὶ μέγας καὶ ἰσχυρός ἐστίν. Ἄλλας δέ τινας οἶσθα ἐπῶδας; ¹⁵⁾ — [13] Οὐκ· ἀλλ' ἡκούσα μὲν, ¹⁶⁾ ὅτι Περικλῆς πολλὰς ἐπίσταιτο, ¹⁷⁾ ὃς ἐπᾶδων τῇ πόλει ἐποίει αὐτὴν φιλεῖν αὐτόν. ¹⁸⁾ — Θεμιστοκλῆς δὲ πῶς ἐποίησε τὴν πόλιν φιλεῖν αὐτόν; — Μὰ Δι' οὐκ ἐπᾶδων, ἀλλὰ περιάψας τι ἀγαθόν ¹⁹⁾ αὐτῇ. — [14] Δοκεῖς μοι λέγειν, ὦ Σώκρατες, ὥς, εἰ μέλλοιμεν ἀγαθόν τινα κτήσασθαι φίλον, αὐτοὺς ἡμᾶς ἀγαθοὺς δεῖ γενέσθαι. —

adhibeant u. s. w. — 1) Sirenes quidem quibus verbis Ulixem incantaverint. Dem μὲν entspricht §. 12. ἄλλας δέ τινας κ. τ. λ. — 2) s. p. 2. Anm. 7. — 3) huc ades. — 4) verbinde man in der Uebersetzung mit gloria. — 5) kürzer: hac incantatione ceteros homines retinebant. — 6) wird im Lateinischen unnöthig. — 7) in virtute studium et honorem ponere. — 8) prope, gehört zu λέγεις (hoc idem fere est, quasi dicas. — 9) quae si audiat. — 10) per ludibrium oder irridendi causa. — 11) maius odium suscipere. Das Subject ist ὁ ἐπαινῶν. — 12) abigere. — 13) si quem non ignorantem u. s. w. — 14) cum diceret. — 15) sed alias incantationes num quas nosti? — 16) μὲν ist zu erklären, wie in οἶμας μὲν p. 86. Anm. 17. (certe). — 17) Der Optativ aus dem Sinne der Erzählenden, von denen es Sokrates gehört hatte. Gleich darauf geht die oratio obliqua in die recta über, eine Freiheit, die sich der Lateiner in dieser Weise nicht erlaubt. — 18) ad amorem sui impellere, inducere. — 19) bonum quoddam impertire, conferre in. Themistokles, meint Sokrates, machte sich als Feldherr, Perikles als Redner besonders verdient.

CAP. VII.

Während die 3 vorigen Capitel die Ansicht des Sokrates von der Freundschaft in theoretischer Beziehung entwickeln, zeigen die 3 folgenden, wie er die selbe an seinen eigenen Freunden praktisch bethätigt habe, indem er der Noth und Verlegenheit derselben durch Rath und Lehre zu Hülfe gekommen sei. — Bei dem Aufstand der Athener unter Thrasybul gegen die 30 Tyrannen, wo in Athen selbst grosse Noth herrschte, waren in das Haus des Aristarchos mehrere Schwestern, Tanten und Mühmen zusammengekommen, deren Erhaltung dem Aristarchos grosse Sorge machte (§. 1—3.). In dieser trüben Stimmung trifft ihn Sokrates und belehrt ihn, wie falsch das Vorurtheil sei, das den Freien Arbeiten zu übernehmen verbiete, zu denen sie die erforderliche Kenntniss und Fertigkeit besitzen und durch die sie der Noth selbst ein Ende zu machen im Stande seien. Ein arbeitsames Leben sei überhaupt die Bedingung eines glücklichen und sittlich-guten Lebens (§. 4—8.). Dazu komme, dass die Fortdauer des gegenwärtigen Zustandes Beide, den Aristarch und seine Verwandtinnen, nothwendig zu gegenseitiger Abneigung führen müsse, indem sie wegen der Schwierigkeit der Erhaltung ihm und er wegen seiner Verstimmung ihnen zur Last werden würde. Dagegen, wenn er sie zur Arbeit, die dem Weibe gezieme, anhalte, würde das vorhandene gegenseitige Wohlwollen durch diese neue gegenseitige Verpflichtung Nahrung erhalten (§. 9—11.). Aristarch befolgt Sokrates Rath, leiht sich Geld, um den nöthigen Stoff zu den Arbeiten herbeizuschaffen, und das Werk erfreut sich des glücklichsten Erfolges. Als er nach einiger Zeit dem Sokrates wieder begegnet und neben seiner Freude die Bemerkung äussert, dass die Weiber nur mit seiner eigenen Unthätigkeit unzufrieden seien, rath ihm Sokrates, ihnen die Fabel vom Hunde zu erzählen (§. 12—14.).

Καὶ μὲν ¹⁾ τὰς ἀπορίας ⁴⁾ γε τῶν φίλων τὰς μὲν δι' ἄγνοιαν ³⁾ ἐπειρᾶτο γνώμῃ ἀκείσθαι, τὰς δὲ δι' ἔνδειαν διδάσκων κατὰ δύναμιν ἀλλήλοις ἐπαρκεῖν. ἔρῳ δὲ καὶ ἐν τούτοις ἃ σύννοια αὐτῷ. ⁴⁾ Ἀρίσταρχον γὰρ ποτε ὁρῶν σκυθρωπῶς ἔχοντα, ⁵⁾ Ἐοίκας, ἔφη, ὦ Ἀρίσταρχε, βαρέως φέρειν τι· χρὴ δὲ τοῦ βάρους μεταδιδόναι ⁶⁾ τοῖς φίλοις· ἴσως γὰρ ἂν τί σε καὶ ἡμεῖς κουφίσαιμεν. ⁷⁾ [2] Καὶ ὁ Ἀρίσταρχος, Ἀλλὰ μὲν, ⁸⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐν πολλῇ γε εἰμὶ ἀπορία. ἐπεὶ γὰρ ἐστασίασεν ἡ πόλις ⁹⁾ πολλῶν φυγόντων εἰς τὸν Πειραιᾶ, συνεληλύθασιν ὥς ἐμὲ καταλειμμέναι ἀδελφαί τε καὶ ἀδελφιδαῖ καὶ ἀνεψιαὶ ¹⁰⁾ τοσαῦται, ὥστ' εἶναι ἐν τῇ οἰκίᾳ τεσσαρεςκαίδεκα τοὺς ἐλευθέρους. ¹¹⁾ λαμβάνομεν δὲ οὔτε ἐκ τῆς γῆς οὐδέν. ¹²⁾ οἱ γὰρ ἐναντίοι κρατοῦσιν αὐτῆς. ¹³⁾ οὔτε ἀπὸ τῶν οἰκιῶν· ὀλιγανθρωπία ¹⁴⁾ γὰρ ἐν τῷ ἄστει γέγονε· τὰ ἐπιπλα ¹⁵⁾ δὲ οὐδεὶς ὠνεῖται, οὐδὲ δανείσασθαι ¹⁶⁾ οὐδαμῶθεν ἔστιν ἀργύριον, ἀλλὰ πρότερον ¹⁷⁾ ἂν τίς μοι δοκεῖ ἐν τῇ ὁδῷ ζητῶν εὑρεῖν, ¹⁸⁾ ἢ δανειζόμενος λαβεῖν. ¹⁹⁾ Χαλεπὸν μὲν ²⁰⁾ οὖν ἔστιν, ὦ Σώκρατες, τοὺς οἰκείους περιορᾶν ἀπολλυμένους, ²¹⁾ ἀδύνατον δὲ τοσούτους τρέφειν ἐν τοιούτοις πράγμασιν. ²²⁾ [3] Ἀκούσας οὖν ταῦτα ὁ Σωκράτης, Τί ποτέ ἔστιν, ἔφη, ὅτι ὁ Κεράμων ²³⁾ μὲν πολλοὺς τρέφων οὐ μόνον ἑαυτῷ τε καὶ τούτοις τὰ ἐπιτήδεια δύναται παρέχειν, ἀλλὰ καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα, ²⁴⁾ ὥστε καὶ πλουτεῖν· σὺ δὲ πολλοὺς τρέφων δέδοικας, μὴ δι' ἔνδειαν τῶν

1) iam vero. — 2) difficultates. — 3) si ex ignorance proficiscerentur (Gegensatz sin ex egestate). — 4) dicam autem etiam in hac re ea, quorum ipse sum conscius. — 5) tristitia affectum esse. — 6) participare aliquid cum aliquo, vocare aliquem in partem alicuius rei. — 7) aliqua ex parte allevare. — 8) ego vero, inquit u. s. w. ὅλλὰ μὲν dient hier zur Bestätigung, doch so, dass mit ἀλλὰ zugleich ein Gegensatz gegeben ist, der durch γε hervorgehoben wird (πολλῇ γε). — 9) postquam in seditione est civitas. Es ist die Zeit gemeint, wo nach der Einsetzung der 30 die demokratische Partei unter Anführung Thrasybuls den Peiræus besetzte. — 10) consobrinae. — 11) liberi homines. Der Artikel setzt die Freien in Gegensatz zu den Sklaven, die nicht mitgerechnet werden. — 12) neque vero quidquam vel ex agris parare licet. — 13) mittelst des Relativum mit dem Vorigen zu verbinden. — 14) solitudo. — 15) supellex. — 16) mutuum sumere. — 17) citius. — 18) quaerendo invenire (des Gegensatzes wegen zu δανειζόμενος λαβεῖν). — 19) mutuum accipere. — 20) μὲν-δὲ, ut ita. — 21) mortem nihil curare, morte non moveri. — 22) his temporibus. — 23) Ceramo ille. — 24) tantum lucrum facere.

ἐπιτηδείων ἅπαντες ἀπόλησθε; — "Οτι νῆ Δί', ἔφη, ὁ μὲν δούλους τρέφει, ἐγὼ δὲ ἐλευθέρους. — [4] Καὶ πό-
τερον, ¹⁾ ἔφη, τοὺς παρὰ σοὶ ²⁾ ἐλευθέρους οἷε βελτίους
εἶναι ἢ τοὺς παρὰ Κεράμωνι δούλους; — Ἐγὼ μὲν οἶ-
μαι, ἔφη, τοὺς παρὰ ἐμοὶ ἐλευθέρους. — Οὐκ οὖν, ἔφη,
αἰσχρὸν τὸν μὲν ἀπὸ ³⁾ τῶν πονηροτέρων εὐπορεῖν, ⁴⁾ σὲ
δὲ πολλῶ βελτίους ἔχοντα ἐν ἀπορίαις εἶναι; ⁵⁾ — Νῆ
Δί', ⁶⁾ ἔφη· ὁ μὲν γὰρ τεχνίτας τρέφει, ἐγὼ δὲ ἐλευθε-
ρίως πεπαιδευμένους. — [5] Ἄρ' οὖν, ἔφη, τεχνίται εἰσιν
οἱ χρήσιμόν τι ποιεῖν ἐπιστάμενοι; — Μάλιστα γ', ἔφη.
— Οὐκ οὖν χρήσιμά γ' ἄλφιτα; ⁷⁾ — Σφόδρα γε. — Τί
δ' ἄρτοι; — Οὐδὲν ἥτιον. — Τί γάρ; ⁸⁾ ἔφη, ἱμάτιά ⁹⁾
τε ἀνδρεῖα καὶ γυναικεῖα καὶ χιτωνίσκοι ¹⁰⁾ καὶ χλαμύ-
δες ¹¹⁾ καὶ ἐξωμίδες; ¹²⁾ — Σφόδρα γ', ἔφη, καὶ πάντα
ταῦτα χρήσιμα. — Ἐπειτα, ¹³⁾ ἔφη, οἱ παρὰ σοὶ τούτων
οὐδὲν ἐπίστανται ποιεῖν; — Πάντα μὲν οὖν, ¹⁴⁾ ὥς ἐγὼ
μαι. — [6] Εἰτ' οὐκ οἶσθα, ὅτι ἀφ' ¹⁵⁾ ἐνὸς μὲν τούτων,
ἄλφιτοποιίας, ¹⁶⁾ Ναυσικύδης οὐ μόνον ἑαυτὸν τε καὶ τοὺς
οἰκέτας τρέφει, ἀλλὰ πρὸς τούτοις καὶ ὕς πολλὰς καὶ βοῦς,
καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα, ὥστε καὶ τῇ πόλει πολλάκις
λειτουργεῖν. ¹⁷⁾ ἀπὸ δὲ ἀρτοποιίας Κύρηβος τὴν τε οἰκίαν
πᾶσαν διατρέφει καὶ ζῇ δασιλῶς; ¹⁸⁾ Δημέας δὲ ὁ Κολ-
λυτεὺς ἀπὸ χλαμυδουργίας, ¹⁹⁾ Μένων δ' ἀπὸ χλανιδοποι-
ίας, ²⁰⁾ Μεγαρέων δ' οἱ πλεῖστοι, ἔφη, ἀπὸ ἐξωμιδοποιίας
διατρέφονται; — Νῆ Δί', ἔφη· οὗτοι μὲν γὰρ ὠνούμε-
νοι βαρβάρους ἀνθρώπους ἔχουσιν, ²¹⁾ ὥστ' ²²⁾ ἀναγκάζειν
ἐργάζεσθαι ἃ καλῶς ἔχει, ²³⁾ ἐγὼ δ' ἐλευθέρους τε καὶ

1) *utrum vero*. S. p. 35. Anm. 3. — 2) *qui tecum sunt* (Gegensatz Ceramonis servi). — 3) *per*. — 4) *florentem esse, copiis abundare*. — 5) *inopia laborare*. — 6) Man erwarte nicht *μὰ Δία*. Aristarch fasst die Worte des Sokrates *οὐκ οὖν αἰσχρὸν* in dem Sinne, als sei es eine Schmach für Freie, in so dürftigen Umständen zu leben. — 7) *farina*. — 8) s. p. 85. Anm. 8. — 9) *pallium*, das griechische Oberkleid. — 10) *tunicula, intusium*. — 11) *chlamys* (*pallium crassius*), *paenula*. — 12) *exomis* (nach Pollux und Festus *tunica manicis carens*). — 13) wie *εἴτα* §. 6. *ergo* oder *et*. S. p. 19. Anm. 5. — 14) *immo, immo vero*. — 15) Ablativ. — 16) *farina facienda*. — 17) *suo sumptu reipublicae operam prae- bere*. — 18) *laute vivere*. — 19) *chlamydum confectio* (die Wiederholung des Wortes muss durch die Stellung unnöthig gemacht werden). — 20) ein feineres Oberkleid zum Putz für Männer und Frauen. — 21) *emendo (emptio) habent*. — 22) *ita ut* (unter der Bedingung, dass). — 23) *quae ipsis (dominis) decori sunt*.

συγγενεῖς. ¹⁾ — [7] "Ἐπειτ', ἔφη, ὅτι ἐλεύθεροί τ' εἰσὶ καὶ συγγενεῖς σοι, οἷε χρῆναι μηδὲν αὐτοὺς ἄλλο ποιεῖν ἢ ἐσθίειν καὶ καθεύδειν; πότερον καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθέρων τοὺς οὕτω ζῶντας ἄμεινον διάγοντας ὁρᾷς καὶ μᾶλλον εὐδαιμονίζεις ἢ τοὺς, ἃ ἐπίστανται χρήσιμα πρὸς τὸν βίον, τούτων ἐπιμελούμενους; ἢ τὴν μὲν ἀργίαν καὶ τὴν ἀμέλειαν αἰσθάνη τοῖς ἀνθρώποις πρὸς τε τὸ μαθεῖν, ἃ προσήκει ἐπίστασθαι, καὶ πρὸς τὸ μνημονεύειν, ἃ ἂν μάθωσι, καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν τε καὶ ἰσχύειν τοῖς σώμασι ²⁾ καὶ πρὸς τὸ κτήσασθαι τε καὶ σῶζειν τὰ χρήσιμα πρὸς τὸν βίον ὠφέλιμα ὄντα, ³⁾ τὴν δὲ ἐργασίαν καὶ τὴν ἐπιμέλειαν οὐδὲν χρήσιμα; ⁴⁾ [8] "Ἐμαθον δὲ, ἃ φῆς αὐτὰς ἐπίστασθαι, ⁵⁾ πότερον ὥς οὔτε χρήσιμα ὄντα πρὸς τὸν βίον οὔτε ποιήσουσαι αὐτῶν οὐδέν, ἢ τούναντίον, ὥς καὶ ἐπιμεληθησόμεναι τούτων καὶ ὠφεληθησόμεναι ἀπ' αὐτῶν; ποτέρως γὰρ ἂν μᾶλλον ἄνθρωποι σωφρονοῖεν, ⁶⁾ ἀργοῦντες ⁷⁾ ἢ τῶν χρησίων ἐπιμελούμενοι; ποτέρως δ' ἂν δικαιότεροι εἶεν, εἰ ἐργάζονται ⁸⁾ ἢ εἰ ἀργοῦντες βουλευοῖντο περὶ τῶν ἐπιτηδείων; [9] "Ἀλλὰ καὶ νῦν μὲν, ⁹⁾ ὥς ἐγώμαι, οὔτε σὺ ἐκείνας φιλεῖς, οὔτε ἐκεῖναι σέ, σὺ μὲν ἡγούμενος αὐτὰς ἐπιζημίους εἶναι σεαυτῷ, ¹⁰⁾ ἐκεῖναι δὲ σέ ὁρῶσαι ἀχθόμενον ἐφ' ἑαυταῖς. ¹¹⁾ ἐκ δὲ τούτων κίνδυνος, ¹²⁾ μείζω τε ἀπέχθειαν γίνεσθαι καὶ τὴν προγεγονυῖαν ¹³⁾ χάριν μειοῦσθαι. "Ἐὰν δὲ προστατήσης, ὅπως ἐνεργοὶ ᾧσι, ¹⁴⁾ σὺ μὲν ἐκείνας φιλήσεις, ὁρῶν ¹⁵⁾ ὠφελίμους σεαυτῷ οὕσας, ἐκεῖναι δὲ σέ ἀγαπήσουσιν, αἰσθόμεναι ¹⁶⁾ χαίροντάς σε αὐταῖς· τῶν δὲ προγεγονυῖων εὐεργεσιῶν ἥδιον ¹⁷⁾ μεμνημένοι τὴν ἀπ' ἐκείνων χάριν ¹⁸⁾ ἀνξήσετε καὶ ἐκ τούτων φιλικώτερόν τε καὶ οἰκειότερον ἀλλήλοις ἔξετε. [10]

1) ingenuos eosque cognatos. — 2) ad valetudinem firmitatemque corporum. — 3) prodesse. — 4) Der directe Gegensatz verlangt im Lateinischen die Wiederholung desselben Verbum (nihil prodesse), und zwar tritt dann in der Regel die chiasmatische Wortstellung ein. — 5) Illas autem quas res tenere dicis, utrum eas sic didicerunt, ut neque-utiles essent u. s. w. (nicht als objective Folge, sondern als subjective Vorstellung zu fassen). — 6) modestum esse. — 7) nihil agere. — 8) opus facere. — 9) Quin etiam, ut nunc quidem res se habet, u. s. w. (ein neuer, noch grösserer Nachtheil der ἀργία). — 10) s. p. 76. Anm. 8. — 11) sua causa laborare. — 12) periculum est, ne. — 13) pristinus. — 14) si vero praeiveris, ut operas faciant. — 15) quum videbis. — 16) quum cognoverint. — 17) libentius. — 18) partam illis gratiam. —

Εἰ μὲν τοίνυν ¹⁾ αἰσχρόν τι ἔμελλον ἐργάσασθαι, θάνατον ἂντ' αὐτοῦ προαιρετέον ἦν. ²⁾ νῦν δὲ ³⁾ ἃ μὲν δοκεῖ κάλλιστα καὶ προεπωδέστερα γυναικὶ ⁴⁾ εἶναι, ἐπίστανται, ὥς ἔοικε, ⁵⁾ πάντες δὲ ἃ ἐπίστανται, ῥᾶστά τε καὶ τάχιστα καὶ κάλλιστα καὶ ἡδίστα ἐργάζονται. Μὴ οὖν ὅκνει, ἔφη, ταῦτα εἰσηγεῖσθαι ⁶⁾ αὐταῖς, ἃ σοί τε λυσιτελεῖ καὶ κέρναις, καὶ, ὥς εἰκὸς, ἡδέως ὑπακούσονται. — [11] Ἀλλὰ ⁷⁾ νῆ τοὺς θεοὺς, ἔφη ὁ Ἀρίσταρχος, οὕτως μοι δοκεῖς καλῶς λέγειν, ὥς Σώκρατες, ὥστε πρόσθεν μὲν ⁸⁾ οὐ προσιέμεν ⁹⁾ δανείσασθαι, εἰδὼς ὅτι ἀναλώσας, ὅ τι ἂν λάβω, ¹⁰⁾ οὐχ ἔξω ἀποδοῦναι, ¹¹⁾ νῦν δὲ μοι δοκῶ εἰς ἔργων ἀφορμὴν ¹²⁾ ὑπομένειν αὐτὸ ποιῆσαι.

[12] Ἐκ τούτων δὲ ἐπορίσθη μὲν ἀφορμή, ἐωνήθη δὲ ἔρια· καὶ ἐργαζόμεναι μὲν ἡρίστων, ¹³⁾ ἐργασάμεναι ¹⁴⁾ δὲ ἐδείπνουν, ἱλαραὶ δὲ ἀντὶ σκυθρωπῶν ἦσαν ¹⁵⁾ καὶ ἀντὶ ὑφορωμένων ἑαυτὰς ¹⁶⁾ ἡδέως ἀλλήλας ἐώρων· καὶ αἱ μὲν ὥς κηδεμόνα ἐφίλουν, ὁ δὲ ὥς ὠφελίμους ἠγάπα. ¹⁷⁾ Τέλος δὲ ἐλθὼν πρὸς τὸν Σωκράτην χαίρων διηγείτο ταῦτά τε καὶ ὅτι ¹⁸⁾ αἰτιῶνται αὐτὸν μόνον τῶν ἐν τῇ οἰκίᾳ ἄργον ἐσθίειν. [13] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Εἴτα ¹⁹⁾ οὐ λέγεις αὐταῖς τὸν τοῦ κυνὸς λόγον; φασὶ γάρ, ὅτε φωνήεντα ἦν ²⁰⁾ τὰ ζῶα, τὴν οἶν ²¹⁾ πρὸς τὸν δεσπότην εἰπεῖν. ²²⁾ Θαυμαστὸν ποιεῖς, ²³⁾ ὅς ἡμῖν μὲν ταῖς ²⁴⁾ καὶ ἔρια σοὶ καὶ ἄρνας καὶ τυρὸν παρεχούσαις οὐδὲν δίδως, ὅ τι ἂν μὴ ἐκ τῆς γῆς λάβωμεν, τῷ δὲ κυνὶ, ὅς οὐδὲν τριουῖτόν σοι παρέχει, μεταδίδως οὐπὲρ αὐτὸς ἔχεις σίτου. [14] Τὸν κύνα οὖν ἀκούσαντα εἰπεῖν· Ναὶ μὰ Δία. ²⁵⁾

1) iam si. — 2) so latein. mors erat praeferenda. Zumpt §. 499. — 3) nunc, nunc autem (so aber). — 4) magis decora mulieri (quam quaevis alia ars). — 5) ut par est. — 6) proponere, commendare. — 7) bleibt unübersetzt. — 8) μὲν-δὲ quum-tamen. — 9) οὐ προσιέσθαι, abhorrere a. — 10) absumptis pecuniis. — 11) solvendo non esse. — 12) ad subsidia operis faciendis comparanda. — 13) Infinit. histor. (tum illae inter opus prandere). — 14) confecto opere. — 15) pro tristibus hilares esse. — 16) ac quum antea in se suspiciosae fuissent, nunc libenter se adspicere. — 17) iam illum diligere curatoris loco, ipse eas ut utiles amplecti. — 18) et haec cum laetitia narravit et addidit illud. — 19) et tu eis non illam de cane fabulam narras? s. p. 91. Anm. 13. — 20) tum quum lingua utebantur. — 21) Xenophon scheint, den Mss. zu Folge, die ionische Form dieses Nomens überall vorgezogen zu haben. — 22) ita cum domino (nicht ad dominum) locutam esse. — 23) mire facis. — 24) quae quidem. — 25) Die Versicherung bezieht sich auf den unterdrückten Gedanken des

ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ¹⁾ καὶ ²⁾ ὑμᾶς αὐτὰς σώζων, ὥστε μήτε ὑπ' ἀνθρώπων κλέπτεσθαι ³⁾ μήτε ὑπὸ λύκων ἀρπάζεσθαι· ἐπεὶ ὑμεῖς γε, ⁴⁾ εἰ μὴ ἐγὼ προφυλάττοιμι ὑμᾶς, ⁵⁾ οὐδ' ἂν νέμεσθαι δύναισθε, φοβούμεναι, μὴ ἀπόλησθε. ⁶⁾ Οὕτω δὲ ⁷⁾ λέγεται καὶ τὰ πρόβατα συγχωρῆσαι τὸν κύνα προτιμᾶσθαι. ⁸⁾ Καὶ σὺ οὖν ἐκείναις λέγε, ὅτι ἀντὶ κυνὸς ⁹⁾ εἴ φύλαξ καὶ ἐπιμελητὴς καὶ διὰ σέ ¹⁰⁾ οὐδ' ὑφ' ἐνὸς ἀδικοῦμεναι ἀσφαλῶς τε καὶ ἡδέως ἐργαζόμεναι ζῶσιν. ¹¹⁾

C A P. VIII.

Eutherus, ein alter Freund des Sokrates, hatte durch den Frieden der Athener mit den Spartanern, welchen Theramenes vermittelt hatte, sein väterliches Besitzthum ausserhalb der Grenzen Attikas eingebüsst und sah sich nun genöthigt, in Athen mit seiner Hände Arbeit sein Brod zu verdienen (§. 1.). Sokrates macht ihn darauf aufmerksam, dass diese Art des Erwerbes nicht für das Alter berechnet sei: er solle lieber bei einem Reichen in Dienste treten als Aufseher oder Verwalter (§. 2.). Die Bedenken, die Eutherus dagegen geltend zu machen sucht, dass er so sich in die Abhängigkeit von Andern begeben und verantwortlich würde, widerlegt Sokrates, indem er sagt, dass 1) alle Staatsbeamte sich in derselben Abhängigkeit befänden, deshalb aber gerade für um so freier gehalten werden und 2) dass man in keinem Geschäft sich der Verantwortlichkeit entziehen könne: ein jeder müsse

Hundes: iustissime dominus agit. — 1) is sum, qui mit Indicativ. — 2) Die Vergleichung in καὶ bezieht sich auf ἔρια καὶ ἄρνας καὶ ὑγρόν §. 13. — 3) furto abigi (Gegensatz der Disjunctive vi auferri). — 4) quoniam vos quidem (ἐπισύναις). — 5) custodire aliquem (ὑμῶν würde heissen: pro vobis excubare). — 6) man erwartet den Optativ wegen der hypothetischen Form des Satzes; der Coniunctiv soll die Furcht als gewiss darstellen (versichern). — 7) atque hoc modo (abschliessend). — 8) priore loco haberi. — 9) pro cane, canis instar. — 10) tua opera id effici, ut. — 11) aetatem agere in opere faciendo.

thun, wozu er die Fähigkeit besitze, und dies so gut als möglich zu machen suchen (§. 4—6.).

"Ἄλλον δὲ ποτε ἀρχαῖον ἑταῖρον διὰ χρόνου ¹⁾ ἰδὼν, Πόθεν, ἔφη, Εὐθύρη, φαίνῃ; ²⁾ — Ὑπὸ μὲν τὴν κατάλυσιν ³⁾ τοῦ πολέμου, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐκ τῆς ἀποδημίας, ⁴⁾ νυνὶ μέντοι αὐτόθεν. ⁵⁾ ἐπειδὴ γὰρ ἀφηρέσθημεν ⁶⁾ τὰ ἐν τῇ ὑπερορίᾳ κτήματα, ⁷⁾ ἐν δὲ τῇ Ἀττικῇ ὁ πατήρ μοι οὐδὲν κατέλιπεν, ἀναγκάζομαι νῦν ἐπιδημήσας ⁸⁾ τῷ σώματι ἐργαζόμενος τὰ ἐπιτήδεια πορίζεσθαι. ⁹⁾ δοκεῖ δέ μοι τοῦτο κρεῖττον εἶναι, ἢ δέεσθαι τινος ἀνθρώπων, ἄλλως τε καὶ ¹⁰⁾ μηδὲν ἔχοντα, ἐφ' ὅτῳ ἂν δανειзоίμην. ¹¹⁾ — [2] Καὶ πόσον ¹²⁾ χρόνον οἶε σοι, ἔφη, τὸ σῶμα ἱκανὸν εἶναι μισθοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἐργάζεσθαι; ¹³⁾ — Μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ πολὺν χρόνον. — Καὶ μὲν, ¹⁴⁾ ἔφη, ὅταν γε πρεσβύτερος γένη, δῆλον ὅτι δαπάνης μὲν ¹⁵⁾ δεήσῃ, μισθὸν δὲ οὐδεὶς σοι θελήσει τῶν τοῦ σώματος ἔργων διδόναι. — [3] Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. — Οὐκ οὖν, ἔφη, κρεῖττόν ἐστιν αὐτόθεν ¹⁶⁾ τοῖς τοιούτοις τῶν ἔργων ¹⁷⁾ ἐπιτίθεσθαι, ¹⁸⁾ ἢ καὶ πρεσβυτέρῳ γενομένῳ ἐπαρκέσει, ¹⁹⁾ καὶ προσελθόντα τῷ τῶν πλείονα χρήματα κεκτημένῳ τῷ δεομένῳ τοῦ συνεπιμελησομένου ²⁰⁾ ἔργων τε ἐπιστατοῦντα καὶ συγκομίζοντα τοὺς καρποὺς καὶ συμφυλάττοντα τὴν οὐσίαν ὠφελοῦντα ἀντὶωφελεῖσθαι. ²¹⁾ — [4] Χαλεπῶς ²²⁾ ἂν, ἔφη, ἐγὼ, ὦ Σώκρατες, δουλείαν ὑπομείναίμι. — Καὶ μὲν οἱ

1) interiecto tempore i. e. *longo tempore* (emphatisch), *longo ex intervallo*. — 2) unde appares? — 3) sub exitum belli, die Zeit, wo der Friede mit Sparta durch Theramenes vermittelt wurde, dem zu Folge die Athener alle Besitzungen ausserhalb Attikas verloren. — 4) peregre sc. *ἐγκαινόμην*. — 5) ex hoc ipso loco i. e. urbe. — 6) Eutherus meint sich und seine Mitbürger. — 7) bona, possessiones extra Atticae fines. — 8) domum reversus. — 9) victum quaerere. — 10) praesertim quum. — 11) quo pignore pecuniam mutuum possim accipere. — 12) s. p. 91. Anm. I. — 13) ad victum mercede comparandum (*ἐργάζεσθαι*, erarbeiten, durch Arbeit gewinnen). — 14) atqui. — 15) *μὲν-δὲ*, et-et. — 16) anders als §. I. *illico*, e vestigio. — 17) ich erinnere an p. 4. Anm. I. — 18) incumbere in aliq., aggredi. — 19) suppeditare (intr.). — 20) quodam locupletiore convento, qui socio administrationis indigeat. — 21) sic illi cum tua vicissim utilitate prodesse, ut et operis praesis u. s. w. — 22) aegre.

γε¹⁾ ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες καὶ τῶν δημοσίων ἐπιμελόμενοι²⁾ οὐ δουλοπρεπέστεροι ἔνεκα τούτου, ἀλλ' ἐλευθεριώτεροι νομίζονται. — [5] Ὅλως μὲν,³⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες, τὸ ὑπαίτιον εἶναί τινι οὐ πάνυ προσίεμαι.⁴⁾ — Καὶ μὲν, ἔφη, Εὐθύρη, οὐ πάνυ γε ῥαδίον ἐστὶν εὐρεῖν ἔργον, ἐφ' ᾧ οὐκ ἂν τις αἰτίαν ἔχοι.⁵⁾ χαλεπὸν γὰρ οὕτω τι ποιῆσαι, ὥστε μηδὲν ἁμαρτεῖν, χαλεπὸν δὲ⁶⁾ καὶ ἀναμαρτήτως τι ποιήσαντα μὴ ἀγνώμονι κριτῇ περιτυχεῖν· ἐπεὶ⁷⁾ καὶ οἷς νῦν ἐργάζεσθαι φῆς, θαυμάζω εἰ ῥαδίον ἐστὶν ἀνέγκλητον διαγίγνεσθαι.⁸⁾ [6] Χρὴ οὖν πειράσθαι τοὺς φιλαίτιους⁹⁾ φεύγειν καὶ τοὺς εὐγνώμονας¹⁰⁾ διώκειν, καὶ¹¹⁾ τῶν πραγμάτων ὅσα μὲν δύνασαι ποιεῖν, ὑπομένειν,¹²⁾ ὅσα δὲ μὴ δύνασαι, φυλάττεσθαι, ὅ τι δ' ἂν πράττης, τούτων ὥς κάλλιστα καὶ προθυμότεα ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω γὰρ ἦκιστα μὲν σε οἶμαι ἐν αἰτίᾳ εἶναι,¹³⁾ μάλιστα δὲ τῇ ἀπορίᾳ βοήθειαν εὐρεῖν,¹⁴⁾ ῥᾶστα δὲ καὶ¹⁵⁾ ἀκινδυνότατα ζῆν καὶ εἰς τὸ γῆρας διαρκέστατα.¹⁶⁾

C A P. IX.

Sokrates fordert den Diodorus auf, sich eines armen Bekannten, des Hermogenes, anzunehmen und durch Unterstützung sich dessen Freundschaft zu gewinnen. Die Argumentation, deren sich Sokrates bedient, ist folgende: Wenn wir für einen Sklaven, der entlaufen oder erkrankt ist, sorgen, so verdient ein Freund, der mit Armuth zu kämpfen hat und uns viel grössere Vortheile als ein Sklav gewährt, unsere Theil-

1) atqui certe. — 2) pecuniae publicae curam gerere. — 3) omnino vero. — 4) alicuius reprehensioni obnoxius esse plane reformido. S. p. 93. Anm. 9. — 5) in quo non aliquis culpam contrahere possit. — 6) Die Steigerung verschmäh die Partikel im Lateinischen. — 7) nam. Der Grund liesse sich auch als Folge mit ὥστε denken. — 8) culpa liberum manere. — 9) criminosi homines. — 10) aequi aestimatores. — 11) itemque. — 12) suscipere (sibi imponi pati). — 13) Der Infinit. Praesent. versichert. — 14) alicui rei praesidia comparare, invenire. — 15) ist nicht mit ῥᾶστα zu verbinden, sondern correspondirt mit καὶ - διαρκέστατα. — 16) quum omnis periculi expertem tum copiis ad senectutem instructissimum vivere.

nahme und Sorgfalt in viel höherem Grade. Ein solcher Freund ist Hermogenes, der auf jede Weise seine Erkenntlichkeit durch zuvorkommende Dienstfertigkeit bethätigen und sich so allein werthvoller zeigen wird, als viele Sklaven zusammen. Ausserdem sei jetzt die gelegenste Zeit, wegen der Noth des Staates, sich durch ein Kleines gute Freunde zu erwerben (§. 1—4.). Dem Verlangen des Diodorus, den Hermogenes zu ihm zu schicken, setzt Sokrates entgegen, dass es nicht blos ehrenvoller sei, selbst zu gehen, sondern die Sache überhaupt jenem eben solchen Vortheil bringe als diesem (§. 5.). Diodorus entschliesst sich, und der Erfolg bestätigte die Aussage des Sokrates (§. 6.).

Οἶδα δὲ καὶ Διοδώρῳ αὐτὸν ἑταίρῳ ὄντι τοιάδε δια-
λεχθέντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Διόδωρε, ἂν τίς σοι ¹⁾ τῶν
οἰκετῶν ἀποδρά, ἐπιμελῇ, ὅπως ἀνακομίσῃ; ²⁾ — [2] Καὶ
ἄλλους γε, ³⁾ νῆ Δί, ἔφη, παρακαλῶ ⁴⁾ σῶσθρα τούτου
ἀνακηρύσσων. ⁵⁾ — Τί γάρ; ⁶⁾ ἔφη, ἐάν τίς σοι κάμνῃ ⁷⁾
τῶν οἰκετῶν, τούτου ἐπιμελῇ καὶ παρακαλεῖς ἰατρούς,
ὅπως μὴ ἀποθάνῃ; — Σφόδρα γ', ἔφη. — Εἰ δέ τίς
σοι τῶν γνωρίμων, ἔφη, πολὺ τῶν οἰκετῶν χρησιμώτερος
ὢν, κινδυνεύει δι' ἔνδειαν ἀπολέσθαι, ⁸⁾ οὐκ οἶε σοι ἄξιον
εἶναι ⁹⁾ ἐπιμεληθῆναι, ὅπως διασωθῇ; [3] Καὶ μὴν οἶ-
σθά γε, ¹⁰⁾ ὅτι οὐκ ἀγνώμων ἐστὶν Ἑρμογένης· αἰσχύνοιτο
δ' ἂν, εἰ ὠφελούμενος ὑπὸ σοῦ μὴ ἀντωφελοίῃ σε. ¹¹⁾ καί-
τοι ¹²⁾ τὸ ὑπηρέτην ¹³⁾ ἐκόντα τε καὶ εὖνουν καὶ παράμο-
νον καὶ τὸ κελευόμενον ἱκανὸν ποιεῖν ἔχειν, καὶ μὴ μό-
νον τὸ κελευόμενον ἱκανὸν ὄντα ποιεῖν, ἀλλὰ δυνάμενον
καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ χρήσιμον εἶναι ¹⁴⁾ καὶ προνοεῖν καὶ προ-

1) der sogenannte Dativus ethicus. — 2) retrahere, recuperare. —
3) et-quidem, die Antwort erweiternd. — 4) in auxilium voco. — 5) re-
cuperationis praemia proponens; τούτου sc. τινὸς τῶν οἰκετῶν. —
6) s. p. 85. Anm. 8. — 7) die Wortstellung ist beizubehalten; κά-
μνειν steht im Gegensatz zu ἀποδιδράσκειν. — 8) ne propter ino-
piam pereat metuendum est. — 9) par, aequum esse. — 10) atqui
nosti (die propositio minor der ersten Schlussreihe). — 11) quem,
si adiuvetur abs te, te non vicissim adjuvare pudeat. — 12) et ta-
men, setzt die propositio minor fort. — 13) minister. — 14) Die

βουλεύεσθαι¹⁾ πολλῶν οἰκετῶν οἶμαι ἀντάξιον²⁾ εἶναι.
 [4] Οἱ μέντοι³⁾ ἀγαθοὶ οἰκονόμοι,⁴⁾ ὅταν τὸ πολλοῦ
 ἄξιον μικροῦ ἐξῇ πρίασθαι, τότε φασὶ δεῖν ὠνεῖσθαι.
 νῦν δὲ διὰ τὰ πράγματα⁵⁾ εὐωνοτάτους ἔστι φίλους ἀγα-
 θοὺς κτήσασθαι. [5] Καὶ ὁ Διόδωρος, Ἀλλὰ⁶⁾ καλῶς γε,
 ἔφη, λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ κέλευσον ἐλθεῖν ὥς ἐμὲ
 τὸν Ἑρμογένην. — Μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε⁷⁾ νομίζω
 γὰρ οὔτε σοὶ κάλλιον⁸⁾ εἶναι τὸ καλέσαι ἐκεῖνον τοῦ αὐ-
 τὸν⁹⁾ ἐλθεῖν πρὸς ἐκεῖνον, οὔτε ἐκεῖνῳ μείζον ἀγαθὸν¹⁰⁾
 τὸ πραχθῆναι ταῦτα ἢ σοί. [6] Οὕτω δὲ¹¹⁾ ὁ Διόδωρος
 ὤχετο πρὸς τὸν Ἑρμογένην, καὶ οὐ πολὺ τελέσας¹²⁾ ἐκτῆ-
 σατο φίλον, ὃς ἔργον εἶχε¹³⁾ σκοπεῖν, ὃ τι ἂν ἢ λέ-
 γων ἢ πράττων ὠφελοίη τε καὶ εὐφραίνοι Διόδωρον.

Worte sind mit Nachdruck wiederholt: ad facienda imperata ido-
 neum, immo non solum ad imperata facienda idoneum, sed qui
 etiam sua sponte usui esse possit. — 1) tum providendo rebus
 tum consilia praecipiendo. — 2) pro multis servis esse, aequare.
 — 3) hat adversative Kraft: jedoch, indem es die zweite Schluss-
 reihe des σωρίτης beginnt (iubent autem u. s. w.). — 4) rei fami-
 liaris administratores. — 5) quum haec sint reipublicae tempora.
 — 6) bleibt unübersetzt. — 7) mit wiederholtem Verbum. — 8)
 honestius. — 9) man erwartet αὐτῷ; die Attraction ist vernachläs-
 sigt. — 10) illius plus interesse, quam tua. — 11) s. p. 94. Anm.
 7. — 12) non magnis sumptibus. — 13) sui officii esse ducebat.

1) der sogenannte Dativus ethicus. — 2) reihe, reihe. — 3) et-
 4) in auxilium voco. — 5) cupationis praenotio: totum ac. — 6) s. p. 94. Anm. 8. — 7) ne propter ino-
 8) ad. — 9) per, ad. — 10) quum. — 11) quum. — 12) et. — 13) Die

dabei aber der Taktik ihr gebührendes Recht wider-
fahren lässt, greift der angehende Feldherr bloss dies
Letztere auf, um bei dieser Gelegenheit seine Weisheit
auszukramen (§. 6—8.). Aber selbst an dieser zeigt
ihm Sokrates die Einseitigkeit seines Wissens, indem
er ihm nachweist, wie sich die abstrakte Regel von
der Anordnung der Truppen in einzelnen Fällen nach
dem Zwecke des Unternehmens modifiziren und jede
Stellung des Heeres ihre besondere Rücksicht und Me-
thode der Behandlung habe. Er solle hingegen und sei-

Α Π Ο Μ Ν Η Μ Ο Ν Ε Τ Μ Α Τ Ω Ν

Τ Ρ Ι Τ Ο Ν.

C A P. I.

Es folgen in diesem Buche zunächst von Cap. 1—6 die Gespräche des Sokrates, welche sich auf den 3. Paragraphen des zweiten Punktes der öffentlichen Anklage (s. die Vorbemerkung zu B. I. Cap. II, 2.) zurückbeziehen, in denen nachgewiesen wird, wie eindringlich Sokrates angehende Staatsmänner auf die Pflichten ihres Berufes aufmerksam gemacht und nichts weniger als ein die Zwecke des Staats beeinträchtigendes Interesse verfolgt habe. Dieses Capitel handelt zunächst über die Pflichten des Feldherrn. Sokrates bewegt einen jungen Athenienser, der sich um das Amt eines Feldherrn bewerben wollte, bei dem Lehrer dieser Kunst Dionysodoros in die Schule zu gehen, weil es eben eine Kunst, die gelernt sein wolle, und zwar eine um so wichtigere sei, je grössere Verantwortlichkeit der Feldherr im Kriege mit der Verpflichtung, das Vertrauen des gesammten Staates zu ehren, auf sich nehme (§. 1—3.). Als jener mit ehrwürdiger Miene, wie ein gemachter Mann, zu Sokrates zurückkehrt, fragt ihn derselbe, wovon denn Dionysodoros in seinem Unterricht ausgegangen sei, und erfährt, dass der ganze Unterricht sich auf die Taktik beschränkt habe (§§. 4. 5.). Indem nun Sokrates viele andere dem Feldherrn nöthige Fertigkeiten und Eigenschaften aufzählt,

dabei aber der Taktik ihr gebührendes Recht widerfahren lässt, greift der angehende Feldherr blos dies Letztere auf, um bei dieser Gelegenheit seine Weisheit auszukramen (§. 6—8.). Aber selbst an dieser zeigt ihm Sokrates die Einseitigkeit seines Wissens, indem er ihm nachweist, wie sich die abstracte Regel von der Anordnung der Truppen in einzelnen Fällen nach dem Zwecke des Unternehmens modificire und jede Stellung des Heeres ihre besondere Rücksicht und Methode der Behandlung habe. Er solle hingehen und seinen Lehrer bitten, die Lücken, die er gelassen, auszufüllen (§. 9—11.).

“Οτι δὲ τοὺς ὀρεγομένους τῶν καλῶν ¹⁾ ἐπιμελεῖς ὧν ὀρέγοντο ποιῶν ὠφέλει, ²⁾ νῦν τοῦτο διηγῆσομαι. Ἀκούσας γάρ ποτε Διονυσόδωρον εἰς τὴν πόλιν ἦκειν ἐπαγγελλόμενον στρατηγεῖν διδάξειν, ³⁾ ἔλεξε πρὸς τινὰ τῶν ξυνόντων, ὃν ἠσθάνετο ⁴⁾ βουλόμενον τῆς τιμῆς ταύτης ἐν τῇ πόλει τυγχάνειν. [2] Αἰσχρὸν μέντοι, ⁵⁾ ὧ νεανία, τὸν βουλόμενον ἐν τῇ πόλει στρατηγεῖν, ⁶⁾ ἐξὸν τοῦτο μαθεῖν, ἀμελῆσαι αὐτοῦ· καὶ δικαίως ἂν οὗτος ὑπὸ τῆς πόλεως ζημιοῖτο πολὺ μᾶλλον, ἢ εἴ τις ἀνδριάντας ἐργολαβοίη ⁷⁾ μὴ μεμαθηκὼς ἀνδριαντοποιεῖν. [3] Ὅλης γὰρ τῆς πόλεως ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις ἐπιτρεπομένης ⁸⁾ τῷ στρατηγῷ μεγάλα τὰ τε ἀγαθὰ κατορθοῦντος αὐτοῦ καὶ τὰ κακὰ διαμαρτάνοντος εἰκὸς γίνεσθαι. ⁹⁾ πῶς οὖν οὐκ ἂν δικαίως ὁ τοῦ μὲν μανθάνειν τοῦτο ἀμελῶν, τοῦ δὲ ¹⁰⁾ αἰρεθῆναι ἐπιμελούμενος ζημιοῖτο; Τοιαῦτα μὲν δὴ λέγων ἐπεισεν αὐτὸν ἐλθόντα μανθάνειν. ¹¹⁾ [4] Ἐπεὶ δὲ μεμαθηκὼς ἦκε, ¹²⁾ προσέπαιζεν αὐτῷ λέγων: ¹³⁾ Οὐ δοκεῖ ὑμῖν, ὧ

1) qui honestatem i. e. honores appetunt. — 2) ad diligentiam eorum, quae appeterent (was bedeutet also der Optativ ὀρέγοντο?) adiumento erat. — 3) artem imperatoriam docere se velle profiteri, polliceri. — 4) der lat. Sprachgebrauch verlangt den Coniunctiv. — 5) hier versichernd, wie das lat. vero (certe, profecto, sane). — 6) exercitui praesse, munere imperatorio fungi. — 7) aliquid faciendum recipere. — 8) committi. — 9) consentaneum est eo rem recte gerente (κατορθοῦν absolut) magna commoda, peccante vero et labente magna mala evenire. — 10) quum tamen deligi sese studeat. — 11) ad discendum se conferre. — 12) ex disciplina redire. — 13) per iocum illudens—inquit.

ἄνδρες,¹⁾ ὥσπερ "Ομηρος τὸν Ἀγαμέμνονα γεραρόν²⁾ ἔφη εἶναι, καὶ οὕτως ὅδε στρατηγεῖν μαθὼν γεραρώτερος φαίνεται; καὶ γὰρ ὥσπερ ὁ κιθαρίζειν μαθὼν, καὶ μὴ κιθαρίζη, κιθαριστής ἐστι, καὶ ὁ μαθὼν ἰᾶσθαι, καὶ μὴ ἰατρεύη, ὅμως ἰατρός ἐστιν· οὕτω καὶ ὅδε ἀπὸ τοῦδε τοῦ χρόνου διατελεῖ³⁾ στρατηγὸς ὢν, καὶ μὴδεις αὐτὸν ἔληται.⁴⁾ ὁ δὲ μὴ ἐπιστάμενος⁵⁾ οὔτε στρατηγὸς οὔτε ἰατρός ἐστιν οὐδὲ ἐὰν ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων αἰρεθῇ. [5] Ἀτάρ, ἔφη, ἵνα καὶ ἐὰν ἡμῶν τις ταξιαρχῇ⁶⁾ ἢ λοχαγῇ⁷⁾ σοι, ἐπιστημονέστεροι τῶν πολεμικῶν ὦμεν, λέξον ἡμῖν, πόθεν ἤρξατό σε διδάσκειν τὴν στρατηγίαν; — Καὶ ὅς, Ἐκ τοῦ αὐτοῦ, ἔφη, εἰς ὅπερ καὶ ἐτελεύτα⁸⁾. τὰ γὰρ τακτικά⁹⁾ ἐμέ γε καὶ ἄλλο οὐδὲν ἐδίδαξεν. — [6] Ἀλλὰ μὲν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοῦτό γε πολλοστὸν¹⁰⁾ μέρος ἐστὶ στρατηγίας· καὶ γὰρ παρασκευαστικὸν τῶν εἰς τὸν πόλεμον¹¹⁾ τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ καὶ ποριστικὸν τῶν ἐπιτηδείων τοῖς στρατιώταις καὶ μηχανικὸν¹²⁾ καὶ ἐργαστικὸν¹³⁾ καὶ ἐπιμελῆ¹⁴⁾ καὶ καρτερικὸν¹⁵⁾ καὶ ἀγχίνου¹⁶⁾ καὶ φιλόφρονά τε καὶ ὤμον,¹⁷⁾ καὶ ἀπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον,¹⁸⁾ καὶ φυλακτικὸν τε καὶ κλέπτην,¹⁹⁾ καὶ προετικὸν καὶ ἄρπαγα,²⁰⁾ καὶ φιλόδωρον καὶ πλεονέκτην,²¹⁾ καὶ ἀσφαλῆ καὶ ἐπιθετικὸν,²²⁾ καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ φύσει καὶ ἐπιστήμῃ δεῖ τὸν εὖ στρατηγήσοντα ἔχειν.²³⁾ [7] Καλὸν δὲ καὶ τὸ τακτικὸν εἶναι.²⁴⁾ πολὺ γὰρ διαφέρει στρατεύμα τεταγμένον ἀτάκτου· ὥσπερ λίθοι τε καὶ πλίνθοι²⁵⁾ καὶ ξύλα καὶ κέραμος²⁶⁾ ἀτάκτως μὲν ἐρρίμμενα²⁷⁾ οὐδὲν χρή-

1) amici. — 2) venerabilis. — 3) semper oder non desinere. — 4) passivisch, um das Subject nicht zu wechseln. — 5) qui non didicit. — 6) cohortis praefectum esse. — 7) manipuli ductorem esse. Der Dativ σοι heisst so viel als: unter deinem Oberbefehl. Zu καὶ hat man nicht nöthig ἡμεῖς zu ergänzen, wenn man das Comma vor ἐὰν tilgt und die Partikel zum hypothet. Vordersatz zieht. — 8) in quod desit. — 9) aciei instruendae ars. — 10) (multesimus), exiguus. — 11) peritus comparandi quae bello usui sunt. — 12) in inveniando sollers. — 13) in conficiendo celer. — 14) industrius. — 15) patiens. — 16) perspicax. — 17) mitis et asper (das einfache et genügt für τε-καὶ, wie auch im griech. Texte nachher blos καὶ gebraucht ist zur Verbindung der Gegensätze: die Wiederholung mit idem im Latein. würde lästig werden). — 18) insidiosus, subdolus. — 19) providus rerum suarum et fur. — 20) profusus et rapax. — 21) liberalis et avarus. — 22) cautus et laccessens. — 23) debent esse in eo, qui bonum se imperatorem velit. — 24) aciei instruendae peritum esse. — 25) lateres. — 26) tegulae. — 27) temere disiecta.

σιμά ἐστιν, ἐπειδὴν δὲ ταχθῇ κάτω μὲν καὶ ἐπιπολῆς ¹⁾ τὰ μήτε σπηόμενα μήτε τηρόμενα, οἳ τε λίθοι καὶ ὁ κέραμος, ἐν μέσῳ δὲ αἷ τε πλίνθοι καὶ τὰ ξύλα, ὥσπερ ἐν οἰκοδομῇ, συντίθεται, τότε γίνεται πολλοῦ ἄξιον κτῆμα οἰκία. — [8] Ἀλλὰ πάνυ, ἔφη ὁ νεανίσκος, ὅμοιον, ²⁾ ὧ Σώκρατες, εἴρηκας· καὶ γὰρ ἐν τῷ πολέμῳ τοὺς τε πρώτους ἀρίστους ³⁾ δεῖ τάττειν καὶ τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς χειρίστους, ἵνα ὑπὸ μὲν τῶν ἄγωνται, ὑπὸ δὲ αὐτῶν ὠθῶνται. ⁴⁾ — [9] Εἰ μὲν τοίνυν, ἔφη, καὶ διαγινώσκεις σε τοὺς ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς ἐδίδαξεν· ⁵⁾ εἰ δὲ μή, τί σοι ὄφελος ὦν ἔμαθες; ⁶⁾ οὐδὲ γὰρ εἴ σε ἀργύριον ἐκέλευσε ⁷⁾ πρῶτον μὲν καὶ τελευταῖον τὸ κάλλιστον τάττειν, ἐν μέσῳ δὲ τὸ χειρίστον, μὴ διδάξας διαγινώσκεις τό τε καλὸν καὶ τὸ κίβδηλον, ⁸⁾ οὐδὲν ἂν σοι ὄφελος ᾦν. — Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐδίδαξεν· ὥστε αὐτοὺς ἂν ἡμᾶς δέοι ⁹⁾ τοὺς τε ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς κρίνειν. — [10] Τί οὖν οὐ σκοποῦμεν, ¹⁰⁾ ἔφη, πῶς ἂν αὐτῶν μὴ διαμαρτάνοιμεν; ¹¹⁾ — Βούλομαι, ἔφη ὁ νεανίσκος. — Οὐκουν, ἔφη, εἰ μὲν ἀργύριον δέοι ἀρπάζειν, τοὺς φιλαργυρωτάτους πρώτους καθιστάντες ¹²⁾ ὀρθῶς ἂν τάττοίμεν; ¹³⁾ — Ἐμοιγε δοκεῖ. — Τί δὲ τοὺς κινδυνεύειν μέλλοντας; ¹⁴⁾ ἄρα τοὺς φιλοτιμοτάτους προτακτέον; — Οὐτοι γοῦν ¹⁵⁾ εἰσιν, ἔφη, οἳ ἔνεκα ἐπαίνου κινδυνεύειν ἐθέλοντες. οὐ τοίνυν ¹⁶⁾ οὗτοί γε ἄδηλοι, ἀλλ' ἐπιφανεῖς πανταχοῦ ὄντες εὐαίρετοι ἂν εἶεν. ¹⁷⁾ — [11] Ἀτάρ, ἔφη, πό-

1) in imo ac summo. — 2) rem plane similem. — 3) Man erwartet πρώτους τοὺς ἀρίστους; jenes heisst: man muss Leute, welche zu den Besten gehören, als die ersten aufstellen. — 4) urgeri. Die Stellung des μὲν (ὑπὸ μὲν τῶν) ist aus der Form der Anaphora zu erklären. — 5) ein ἀναντιπόδοτον, in Gegensätzen mit εἰ μὲν und εἰ δὲ μή seit Homer gangbar: man supplire aus dem Gegensatz ὄφελός σοι ἐστιν oder etwas Aehnliches (καλῶς ἔχει). Von den Lateinern ist diese Form, so viel ich weiss, in Prosa nicht angewendet worden. — 6) τούτων ἢ ἔμαθες. — 7) man übersehe die Form der irrealen Hypothesis nicht. — 8) adulterinus. — 9) ut, si bonos et malos discernere velimus, nos ipsos id facere oporteat. — 10) lebhaftere Form anstatt einer Aufforderung: quin igitur consideramus? — 11) in iis (discernendis) falli, decipi. — 12) Ablativ. consequentiae. — 13) aciem instruere. — 14) sc. εἰ τάττειν δέοι. Quid vero qui periculum subituri sunt? nonne cupidissimi honoris in fronte ponendi erunt? — 15) S. p. 48. Anm. 7. — 16) man verbinde mit ut. — 17) facile deligi possint.

τερά σε τάττειν μόνον ἐδίδαξεν, ἥ καὶ ὅποι καὶ ὅπως¹⁾ χρηστέον ἐκάστω τῶν ταγμάτων; ²⁾ — Οὐ πάνυ, ³⁾ ἔφη. — Καὶ μὴν⁴⁾ πολλά γ' ἐστὶ, πρὸς ἃ οὔτε τάττειν οὔτε ἄγειν ὠσαύτως προσήκει. — Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐ διεσαφήνιζε ταῦτα. — Νὴ Δί', ⁵⁾ ἔφη, πάλιν τοῖνυν ἐλθὼν⁶⁾ ἐπανερῶτα· ἦν γὰρ ἐπίσθηται καὶ μὴ ἀναιδὴς ἦ, αἰσχυνεῖται ἀργύριον εἰληφῶς ἐνδεᾶ⁷⁾ σε ἀποπέμψασθαι.

C A P. II.

Nach dem Vorgange Homers bestimmt Sokrates im Gespräch mit einem Athener, der zum Feldherrn gewählt war, *das Wesen eines guten Feldherrn* dahin, dass er ein Hirt seiner Völker sei, d. h. für das Wohl derselben Sorge und sie zu ihrem Ziele führe, zum Glücke, welches aus dem Siege über die Feinde entspringe. Es sei nicht genug, dass er allein ein tapferer Soldat sei, er müsse auch seinen Soldaten Tapferkeit einzuflößen wissen; und als guter Fürst müsse er nicht blos für sein eigenes Beste sorgen, sondern auch seinen Untergebenen zu einem glücklichen Leben verhelfen: dazu werde er gewählt. Eine kurze, aber höchst wichtige Anforderung an Jeden, der über Andere zu gebieten hat. —

Ἐντυχὼν δέ ποτε στρατηγεῖν ἡρημένῳ τῷ⁸⁾ Τοῦ ἔνεκεν, ἔφη, Ὀμηρον οἶει τὸν Ἀγαμέμνονα προσαγορεύσαι ποιμένα λαῶν; ἄρα γέ ὅτι⁹⁾ ὥσπερ τὸν ποιμένα ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἷες καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσιν, οὕτω καὶ τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως

1) quo loco quaque ratione: ὅποι χρηστέον, in sofern eben der Gebrauch des τάγμα in der *Führung* desselben auf einen bestimmten Punkt oder gegen den besondern Feind besteht. — 2) singuli ordines. — 3) omnino non. — 4) καὶ-μὴν, atqui. Der Gegensatz at vero nimmt die bestimmtere Form der Subsumtion in einem Syllogismus an: und doch, nun aber. Da Sokrates in seinen Gesprächen meist syllogistisch verfährt, so wird diese Uebersetzung in den meisten Fällen anwendbar sein. — 5) einmal edepol. — 6) ad illum regressus. — 7) mancus. — 8) quidam, qui imperator creatus est. — 9) annon (ἄρα f. ἄρ' οὐ) propterea, quod.

σῶοί τε οἱ στρατιῶται ἔδονται καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσιν ¹⁾ καὶ οὐ ἔνεκα στρατεύονται, τοῦτο ἔσται; στρατεύονται δὲ, ἵνα κρατοῦντες τῶν πολεμίων εὐδαιμονέστεροι ᾖσιν. [2] Ἡ ²⁾ τί δήποτε οὕτως ἐπήνεσε τὸν Ἀγαμέμνονα εἰπὼν ³⁾

Ἀμφότερον, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής; ⁴⁾ ἄρα γε ὅτι αἰχμητής τε κρατερός ἂν εἴη, οὐκ εἰ μόνος αὐτὸς εὖ ἀγωνίζοιτο πρὸς τοὺς πολεμίους, ἀλλ' εἰ καὶ παντὶ τῷ στρατοπέδῳ τούτου αἴτιος εἴη; ⁵⁾ καὶ βασιλεύς ἀγαθός, οὐκ εἰ μόνον τοῦ ἑαυτοῦ βίου καλῶς προεσθῆκοι, ⁶⁾ ἀλλ' εἰ καὶ ὧν βασιλεύει, τούτοις εὐδαιμονίας αἴτιος εἴη; [3] Καὶ γὰρ βασιλεὺς αἰρεῖται, οὐχ ἵνα ἑαυτοῦ καλῶς ἐπιμελῇται, ἀλλ' ἵνα καὶ οἱ ἐλόμενοι δι' αὐτὸν εὖ πράττωσι καὶ στρατεύονται δὲ ⁷⁾ πάντες, ἵνα ὁ βίος αὐτοῖς ὡς βέλτιστος ᾗ, καὶ στρατηγοὺς αἰροῦνται τούτου ἔνεκα, ἵνα πρὸς τοῦτο αὐτοῖς ἡγεμόνες ᾖσι. [4] Δεῖ οὖν τὸν στρατηγὸν τοῦτο παρασκευάζειν τοῖς ἐλομένοις αὐτὸν στρατηγόν· καὶ γὰρ οὔτε κάλλιον τούτου ἄλλο ῥάδιον εὐρεῖν οὔτε αἰσχίον τοῦ ἐναντίου. Καὶ οὕτως ἐπισκοπῶν, τίς εἴη ἀγαθοῦ ἡγεμόνος ἀρετή, τὰ μὲν ἄλλα περιήρει, κατέλειπε δὲ τὸ ⁸⁾ εὐδαιμόνας ποιεῖν ὧν ἂν ἡγῇται. ⁹⁾

C A P. III.

Nachdem Sokrates im Gespräch die Aufgabe eines Reiterobersten im Allgemeinen bestimmt und nicht die Befriedigung der Eitelkeit, sondern die Förderung des allgemeinen Wohles als Zweck desselben aufgestellt hat, geht er auf die Pflichten dieses Amtes näher ein, die er aus einer zwiefachen Forderung, aus der Sorge für die Pferde und für die Reiter selbst, ableitet (§. 1. 2.). Die Sorge für die Pferde dürfe nicht den einzelnen

1) man wechsele im Latein. mit Synonymen. — 2) hier aut. — 3) his verbis. — 4) bellator pariter validus — dem entsprechend die zweite Hälfte des Verses; ἀμφότερον gebe man durch idem. — 5) auctorem esse. — 6) bene praeesse. — 7) et rex creatur — et vero militant. — 8) ceteris rebus circumcisis hoc solum reliquit ut. — 9) welches Tempus des Hauptsatzes entspricht dem Modus ἡγῇται? stimmt die latein. consecutio temporum mit der griechischen?

Reitern überlassen werden, wenn der Oberst eine gute, ihrem Zwecke und seiner Aufgabe entsprechende Reiterei haben wollte (§§. 3. 4.). Die zweite Forderung, die Sorge für die Reiter selbst, enthalte die Verpflichtung: 1) das Exercitium derselben möglichst gründlich und vollständig zu leiten (§. 5—7.); 2) auf ihre Gemüther und deren Erhebung kräftig einzuwirken und 3) sie zum Gehorsam willig zu machen (§§. 7. 8.). Um das Letztere glücklich zu erreichen, müsse er sich selbst als den Tüchtigsten zunächst in seinem Fache zeigen. Ausserdem aber bedürfe es noch der geistigen Ueberlegenheit, die *in überzeugender Rede* ihnen nicht bloß die Vortheile des Gehorsams und der Disciplin auseinanderzusetzen, sondern überhaupt ihr Gemüth mit edlem Ehrgeiz, dem Haupt- und Grundzuge des attischen Characters, und dem wahren Streben nach Ruhm zu erfüllen im Stande sei (§. 9—15.).

Καὶ ἱππαρχεῖν δέ τινι ἡρημένῳ οἶδ' ἄ ποτε αὐτὸν τοι-
 ἄδε διαλεχθέντα· ¹⁾ "Εχοις ἄν, ²⁾ ἔφη, ὦ νεανία, εἰπεῖν
 ἡμῖν, ὅτου ἔνεκα ἐπεθύμησας ἱππαρχεῖν; οὐ γὰρ δὴ ³⁾ τοῦ
 πρώτου τῶν ἱππέων ἐλαύνειν· καὶ γὰρ οἱ ἱπποτοξόται ⁴⁾
 τούτου γε ἀξιοῦνται· προελαύνουσι γοῦν ⁵⁾ καὶ τῶν ἱππάρ-
 χων. — Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. — Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ ⁶⁾ τοῦ
 γνωσθῆναί γε· ⁷⁾ ἐπεὶ καὶ οἱ μαινόμενοί γε ὑπὸ πάντων
 γιννώσκονται. — Ἀληθὲς, ἔφη, καὶ τοῦτο λέγεις. — [2]
 Ἀλλ' ἄρα ⁸⁾ ὅτι τὸ ἱππικὸν οἶει τῇ πόλει βέλτιον ἂν ποιή-
 σας ⁹⁾ παραδοῦναι, καὶ εἴ τις χρεῖα γίγνοιτο ¹⁰⁾ ἱππέων,
 τούτων ἡγούμενος ἀγαθοῦ τινος αἴτιος γενέσθαι τῇ πόλει;
 — Καὶ μάλα, ¹¹⁾ ἔφη. — Καὶ ἔστι γε νῆ Δί', ¹²⁾ ἔφη ὁ
 Σωκράτης, καλόν, εἰ δύνῃ ταῦτα ποιῆσαι. Ἡ δὲ ἀρχή ¹³⁾
 που, ¹⁴⁾ ἐφ' ἧς ἡρῆσαι, ¹⁵⁾ ἱππῶν τε καὶ ἀμβρατῶν ¹⁶⁾ ἔστιν.

1) scio illum etiam cum quodam, qui praefectus equitum crea-
 tus erat, aliquando in hunc modum disseruisse. — 2) poterisne. —
 3) certe non ideo, ut. — 4) equites sagittarii. — 5) man verbinde
 mit qui quidem. S. p. 48. Anm. 7. — 6) enimvero ne ideo qui-
 dem. — 7) sc. ἔνεκα. — 8) immone propterea. — 9) passivisch. —
 10) usus est alicuius rei. — 11) S. p. 70. Anm. 2. — 12) et est
 sane. — 13) hier imperium, praefectura. — 14) ni fallor, opinor.
 — 15) der Sinn: cui praepositus es, wodurch der Casus der Prä-
 position (ἐφ' ἧς) anschaulich wird. — 16) eorum, qui conscendunt,

— "Ἔστι γὰρ οὖν, ¹⁾ ἔφη. — [3] "Ἴθι δὴ λέξον ἡμῖν πρῶτον τοῦτο, ὅπως διανοῇ ²⁾ τοὺς ἵππους βελτίους ποιῆσαι; — Καὶ ὅς, Ἀλλὰ ³⁾ τοῦτο μὲν, ἔφη, οὐκ ἐμὸν οἶμαι το ἔργον εἶναι, ἀλλὰ ἰδίᾳ ἑκάστων ⁴⁾ δεῖν τοῦ ἑαυτοῦ ἵππου ἐπιμελεῖσθαι. — [4] Ἐὰν οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, παρέχωνταί σοι τοὺς ἵππους οἱ μὲν οὕτως κακόποδας ἢ κακοσκελεῖς ⁵⁾ ἢ ἀσθενεῖς, οἱ δὲ οὕτως ἀτρόφους, ⁶⁾ ὥστε μὴ δύνασθαι ἀκολουθεῖν, οἱ δὲ οὕτως ἀναγώγους, ⁷⁾ ὥστε μὴ μένειν ὅπου ἂν σὺ τάξης, οἱ δὲ οὕτω λακτιστάς, ⁸⁾ ὥστε μηδὲ τάξαι δυνατόν εἶναι, τί σοι τοῦ ἵππικοῦ ὄφελος ἔσται; ἢ ⁹⁾ πῶς δυνήσῃ τοιούτων ἡγούμενος ἀγαθόν τι ποιῆσαι τὴν πόλιν; — Καὶ ὅς, Ἀλλὰ καλῶς τε λέγεις, ἔφη, καὶ πειράσομαι ¹⁰⁾ τῶν ἵππων εἰς τὸ δυνατόν ¹¹⁾ ἐπιμελεῖσθαι. — [5] Τί δέ; τοὺς ἱππέας ¹²⁾ οὐκ ἐπιχειρήσεις, ἔφη, βελτίονας ποιῆσαι; — Ἐγώ γε, ἔφη. — Οὐκ οὖν πρῶτον μὲν ἀναβατικωτέρους ἐπὶ τοὺς ἵππους ποιήσεις ¹³⁾ αὐτούς; — Δεῖ γοῦν, ¹⁴⁾ ἔφη· καὶ γὰρ εἴ τις αὐτῶν καταπέσοι, μᾶλλον ἂν οὕτω σῴζοιτο. — [6] Τί γάρ; ¹⁵⁾ ἐάν που κινδυνεύειν δέῃ, πότερον ἐπάγειν ¹⁶⁾ τοὺς πολεμίους ἐπὶ τὴν ἄμμον ¹⁷⁾ κελεύσεις, ἔνθα περ εἰώθατε ἱππεύειν, ἢ πειράσῃ τὰς μελέτας ¹⁸⁾ ἐν τοιούτοις ποιεῖσθαι χωρίοις, ἐν οἷσι περ οἱ πολέμοι γίνονται; ¹⁹⁾ — Βέλτιον γοῦν, ἔφη. — [7] Τί δέ; τοῦ βάλλειν ὥς πλείστους ²⁰⁾ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐπιμέλειάν τινα ποιήσῃ; ²¹⁾ — Βέλτιον γοῦν, ἔφη, καὶ τοῦτο. — Θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς τῶν ἱππέων καὶ ἐξοργίζειν πρὸς τοὺς πολεμίους, εἴπερ ἀλκιμωτέρους ποιεῖν, ²²⁾ διανενόησαι; ²³⁾ — Εἰ δὲ μή, ²⁴⁾ ἀλλὰ νῦν γε πειράσο-

oder kurz vectorum. — 1) ita nimirum est; γὰρ lässt die Antwort suppliren ὁρθῶς λέγεις, während οὖν aus der gegebenen Thatsache, hier aus dem Wesen eines Reiterobersten, folgert. — 2) cogitare mit Infinitiv. — 3) fällt aus im Latein. — 4) per se quisque. — 5) tam vitiosis pedibus vel cruribus. Das Medium παρέχωνται heisst: ihre Pferde dem Feldherrn vorzeigen (exhibere, adducere). — 6) male pastus. — 7) indomitus. — 8) calcitrans. — 9) erweiternde Frage (aut). — 10) ebenso latein.: Tum ille, Et recte mones, inquit, et conabor. — 11) quantum potero (dichterisch in quantum potero). — 12) Die Wortstellung darf nicht geändert werden. — 13) efficere, ut in equos facilius ascendere possint. — 14) est certe necesse (in dieser Bedeutung des γοῦν hat οὖν dieselbe Kraft wie Anm. 1.). — 15) quid vero? — 16) sc. τοὺς ἵππους (adequitate). — 17) arena (ἀμμόδρομος). — 18) meditari (Übungen anstellen). — 19) apparent (adveniunt). Anab. IV, 3, 29. ὅς ἂν πρῶτος ἐν τῷ πέραν γένηται. — 20) ist Subject (ut quam plurimi ab equis iaculentur). — 21) operam dare. — 22) sc. διανενόησαι: siquidem fortiores reddas. — 23) num id cogitasti? — 24) Die Negation ver-

μαι, ἔφη. — [8] Ὅπως δέ σοι πείθονται οἱ ἵππεῖς, πεφρόντικώς τι; ¹⁾ ἄνευ γὰρ δὴ τούτου οὔτε ἵππων οὔτε ἵππέων ἀγαθῶν καὶ ἀλκίμων οὐδὲν ὄφελος. — Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη· ἀλλὰ πῶς ἂν τις μάλιστα, ²⁾ ὧς Σώκρατες, ἐπὶ τούτῳ αὐτοὺς προτρέψαιτο; — [9] Ἐκεῖνο μὲν ³⁾ δήπου ⁴⁾ οἶσθα, ὅτι ἐν παντὶ πράγματι οἱ ἄνθρωποι τούτοις μάλιστα ἐθέλουσι πείθεσθαι, οὓς ἂν ἡγῶνται ⁵⁾ βελτίστους εἶναι. καὶ γὰρ ἐν νόσῳ ὃν ἂν ἡγῶνται ἰατρικώτατον ⁶⁾ εἶναι, τούτῳ μάλιστα πείθονται, καὶ ἐν πλοίῳ οἱ πλέοντες, ὃν ἂν κυβερνητικώτατον, καὶ ἐν γεωργίᾳ, ὃν ἂν γεωργικώτατον. — Καὶ μάλα, ἔφη. — Οὐκοῦν εἰκὸς, ἔφη, καὶ ἐν ἵππικῇ, ⁷⁾ ὃς ἂν μάλιστα εἰδὼς φαίνεται ἃ δεῖ ποιεῖν, τούτῳ μάλιστα ἐθέλειν τοὺς ἄλλους πείθεσθαι. — [10] Ἐὰν οὖν, ἔφη, ἐγὼ, ὧς Σώκρατες, βέλτιστος ὢν αὐτῶν δηλὸς ὢ, ⁸⁾ ἀρκέσει μοι τούτο εἰς τὸ πείθεσθαι αὐτοὺς ἐμοί; — Ἐὰν γε πρὸς τούτῳ, ἔφη, διδάξῃς αὐτούς, ὥς τὸ πείθεσθαί σοι κάλλιον τε καὶ σωτηριώτερον αὐτοῖς ἔσται. — Πῶς οὖν, ἔφη, τούτο διδάξω; — Πολὺ νῆ Δί', ἔφη, ῥᾶον, ἢ εἴ σοι δέοι διδάσκειν, ὥς τὰ κακὰ τῶν ἀγαθῶν ἀμείνω καὶ λυσιτελέστερά ἐστι. — [11] Λέγεις, ἔφη, σὺ τὸν ἵππαρχον πρὸς τοῖς ἄλλοις ⁹⁾ ἐπιμελεῖσθαι δεῖν καὶ τοῦ λέγειν δύνασθαι; ¹⁰⁾ — Σὺ δ' ὦρ', ¹¹⁾ ἔφη, χρῆναι σιωπῇ ἵππαρχεῖν; ἢ οὐκ ἐντεθύμησαι, ¹²⁾ ὅτι ὅσα τε ¹³⁾ νόμῳ ¹⁴⁾ μεμαθήκαμεν κάλλιστα ὄντα, ¹⁵⁾ δι' ὧν γε ζῆν ἐπιστάμεθα, ¹⁶⁾ ταῦτα πάντα διὰ λόγου ¹⁷⁾ ἐμάθομεν, καὶ εἴ τι ἄλλο καλὸν μανθάνει τις μάθημα, ¹⁸⁾ διὰ λόγου ¹⁹⁾ μανθάνει; καὶ οἱ ἄριστα διδάσκοντες ²⁰⁾ μάλιστα λόγῳ χρῶνται, καὶ οἱ τὰ σπουδαιότατα μάλιστα ἐπιστάμενοι ²¹⁾ κάλ-

langt im Lateinischen den Zusatz dessen, was sie negirt: si non hactenus. -- 1) numquid vero ut tibi obedientes sint equites curasti? -- 2) gehört zu πῶς: qua potissimum ratione. -- 3) dem μὲν entspricht kein δέ; der Gedanke nimmt mit §. 10. eine andere Wendung. -- 4) opinor, ni fallor. -- 5) Im Latein. verlangt schon die herkömmliche Attraction den Coniunctiv. -- 6) dieses, wie die folgenden Adiectiva, mit peritus zu umschreiben, das jedoch bei bündiger Construction des Satzes nur einmal gesetzt zu werden braucht. -- 7) res equestris. -- 8) mit cognoscere oder intelligere zu geben. -- 9) praeter alia. -- 10) dicendi facultatem habere. -- 11) tune vero credebas. -- 12) secum oder cum animo suo reputare. -- 13) correspondirend mit καὶ vor εἴ τι ἄλλο. -- 14) communī praescripto civitatis. -- 15) nicht Objectssatz zu μεμαθήκαμεν. -- 16) quo quidem vivendi ratio continetur. -- 17) orationis instrumento. -- 18) bonam artem addiscere. -- 19) illius ope. -- 20) mit dem Zusatz von quisque. -- 21) ut quisque laudatissimarum

λιστα διαλέγονται; [12] Ἡ τόδε οὐκ ἐντεθύμησαι, ¹⁾ ὥς, ὅταν γε χορὸς εἷς ἐκ τῆςδε τῆς πόλεως γίγνηται, ²⁾ ὥςπερ ³⁾ ὁ εἰς Δῆλον πεμπόμενος, οὐδεὶς ἄλλοθεν οὐδαμῶθεν τούτῳ ἐφάμιλλος γίγνεται, ⁴⁾ οὐδὲ εὐανδρία ⁵⁾ ἐν ἄλλῃ πόλει ὁμοία τῇ ἐνθάδε συνάγεται; — Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. — [13] Ἀλλὰ μὴν οὔτε εὐφωνία ⁶⁾ τοσοῦτον διαφέρουσιν Ἀθηναῖοι τῶν ἄλλων, οὔτε σώμάτων μεγέθει καὶ ῥώμῃ, ὅσον φιλοτιμία, ⁷⁾ ἥπερ μάλιστα παροξύνει πρὸς τὰ καλὰ καὶ ἐντιμα. — Ἀληθὲς, ἔφη, καὶ τοῦτο. — [14] Οὐκ οὔν οἶε, ἔφη, καὶ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἐνθάδε ⁸⁾ εἴ τις ἐπιμεληθεῖν, ὥς πολὺ ἂν ⁹⁾ καὶ τούτῳ ¹⁰⁾ διενέγκοιεν τῶν ἄλλων ὅπλων τε καὶ ἵππων παρασκευῇ καὶ εὐταξία ¹¹⁾ καὶ τῷ ἐτοίμως κινδυνεύειν πρὸς τοὺς πολεμίους, εἰ νομίσειαν ταῦτα ποιοῦντες ¹²⁾ ἐπαίνου καὶ τιμῆς τεύξεσθαι; — Εἰκὸς γε, ¹³⁾ ἔφη. — [15] Μὴ τοίνυν ὄκνει, ἔφη, ἀλλὰ πειρῶ ¹⁴⁾ τοὺς ἄνδρας ἐπὶ ταῦτα προτρέπειν, ἀφ' ὧν αὐτός τε ὠφελήθησιν ¹⁵⁾ καὶ οἱ ἄλλοι πολῖται διὰ σέ. — Ἀλλὰ νῆ Δία πειράσομαι, ἔφη.

C A P. IV.

Gespräch mit dem jüngeren Perikles, dem Sohne des grossen Atheniensers, über die Mittel, durch welche der gesunkene Muth des atheniensischen Heeres neu belebt und das alte Kriegsglück desselben wieder hergestellt werden könne. Nach den Andeutungen des §. 4. scheint dasselbe in die Zeit bald nach der Schlacht bei Delion 424 v. Chr. zu fallen, in der die Athenien-

rerum maxime peritus est. — 1) der Sinn ist: weisst du nicht, dass die Athener durch Vieles sich vor anderen Völkern auszeichnen, am meisten aber durch Ehrliche? — 2) chorus si unus ex hac civitate efficiatur, d. h. wenn man aus allen Athenern Einen Chor bildet und dazu die besten Sänger wählt. — 3) velut. — 4) nullum unquam aliunde exsistere, qui cum hoc certare possit. — 5) virorum pulchrorum copia. — 6) vocis suavitas. — 7) honoris studium. — 8) equitatus noster. — 9) fieri posse, ut. — 10) hac in re (equitatu). Die folgenden Dative sind die nähere Erklärung dieses allgemeinen Begriffs; so stehen im Latein. öfters zwei Ablative nebeneinander in demselben Verhältniss. — 11) ordo, modestia. — 12) his rebus. — 13) ita quidem videtur. — 14) operam dare. — 15) utilitatem capere.

ser unter Demosthenes und Hippokrates, welche nach dem unglücklichen Zuge des Tolmides (447) die Demokratie in Boeotien wieder herstellen wollten, nach langem Glücke den ersten harten Schlag empfangen und seitdem der Uebermacht der Spartaner unter Brasidas erlagen. — Sokrates sucht zunächst dem Perikles begreiflich zu machen, dass die Athenienser die meisten Bedingungen zum Siege über die Feinde besäßen (§. 1—3.). Wenn dieselben, durch einzelne Niederlagen entmuthigt, die Feinde, welche sie früher verachtet hätten, jetzt fürchteten, so sei dies gerade der Zeitpunkt, wo sich von der hergestellten Zucht des Heeres unter der Anführung eines tüchtigen Feldherrn das Beste erwarten liesse: denn zu grosses Selbstvertraun erzeuge Fahrlässigkeit und Zuchtlosigkeit (§. 4—6.). Seien so die Soldaten durch die Umstände selbst zum Gehorsam willig gemacht, so müsse zweitens ihr Muth gehoben und ihr Ehrgeiz gespornt werden durch die Vorstellung, dass sie den von ihren Vorfahren ererbten Ruhm als ein heiliges Besitzthum zu wahren hätten (§. 7—12.). Als Perikles nach dem beredten Erguss des Sokrates über die Grossthaten der Athener verwundert fragt, wie die Stadt von solcher Höhe habe herabsinken können, erwidert Sokrates, dass die Athener durch das Glück verdorben seien und zu ihrer alten Tüchtigkeit nur durch die Rückkehr zu der Sitte ihrer Vorfahren oder durch die Nachahmung des gegenwärtig das Principat führenden Staates gelangen könnten, dessen Vorzüge in der Disciplin und Verfassung Perikles selbst anerkennend aufzählt. Seiner Besorgniss, dass die innere Zerrissenheit Athens, eine Folge der demokratischen Zügellosigkeit, noch grösseres Unglück über die Stadt heraufführen könne, begegnet Sokrates mit dem Einwurf, dass es den Athenern an Sinn für Disciplin keineswegs fehle, sondern dass der Grund des Uebels einzig in der Untauglichkeit der Feldherrn zu suchen sei, die ohne gehörige Vorbildung und praktische Erfahrung ihr Amt anträten (§. 13—21.). In feiner Ironie rühmt hierauf Sokrates den Perikles, dass dieser, im Gegensatz zu solchen Autoschediasten in der Feldherrnkunst, sich die gründliche Erlernung dieser Wissenschaft auf alle Weise angelegen sein lasse, und

macht ihn am Ende noch darauf aufmerksam, wie unrecht die atheniensische Jugend, also auch Perikles, daran thue, sich dem Dienste der περίπολοι an den Grenzen des Landes zu entziehen und so zu versäumen, sich praktisch zu tüchtigen Soldaten vorzubereiten (§. 22—28.).

Περικλεῖ δ' ἐποτρύνει, τῷ τοῦ πάνυ¹⁾ Περικλέους υἱῷ, διαλεγόμενος, Ἐγὼ τοι,²⁾ ἔφη, ὦ Περικλῆς, ἐλπίδα ἔχω σοῦ στρατηγήσαντος³⁾ ἀμείνω τε καὶ ἐνδοξοτέραν τὴν πόλιν εἰς τὰ πολεμικὰ ἔσεσθαι⁴⁾ καὶ τῶν πολεμίων κρατήσειν. Καὶ⁵⁾ ὁ Περικλῆς, Βουλοίμην ἂν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἃ λέγεις· ὅπως δὲ ταῦτα γένοιτ' ἂν, οὐ δύναμαι γινῶναι. Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, διαλογιζόμενοι περὶ αὐτῶν⁶⁾ ἐπισκοπῶμεν, ὅπου ἤδη τὸ δυνατόν ἐστίν;⁷⁾ — Βούλομαι, ἔφη. — [2] Οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι πλήθει μὲν οὐδὲν μείους εἰσὶν Ἀθηναῖοι Βοιωτῶν; — Οἶδα γάρ,⁸⁾ ἔφη. — Σώματα δὲ ἀγαθὰ καὶ καλὰ⁹⁾ πότερον ἐκ Βοιωτῶν οἶμι πλείω ἂν ἐκλεχθῆναι ἢ ἐξ Ἀθηναίων; — Οὐδὲ ταύτη μοι δοκοῦσι λείπεσθαι.¹⁰⁾ — Εὐμενεστέρους δὲ ποτέρους ἑαυτοῖς εἶναι νομίζεις;¹¹⁾ — Ἀθηναίους ἔγωγε.¹²⁾ Βοιωτῶν μὲν γὰρ πολλοὶ πλεονεκτούμενοι¹³⁾ ὑπὸ Θηβαίων δυσμενῶς αὐτοῖς ἔχουσιν, Ἀθήνησι δὲ οὐδὲν ὁρῶ τοιοῦτον. — [3] Ἀλλὰ μὲν¹⁴⁾ φιλοτιμώτατοί γε καὶ φιλοφρονέστατοι¹⁵⁾ πάντων εἰσὶν, ἅπερ οὐχ ἥκιστα¹⁶⁾ παροξύ-

1) summus ille. — 2) s. p. 50. Anm. 21. — 3) si tu exercitui praefectus fueris. Vergl. βουλευσας p. 9. Anm. 3. — 4) maiore et fortitudine et rerum bellicarum laude excellere. — 5) Wegen der latein. Verbindung erinnere ich an p. 21. Anm. 17. — 6) disputatione huius rei. — 7) qua tandem in re facultas illa posita sit. ἤδη bezeichnet das Ergebniss der vorausgegangenen Untersuchung als dasjenige, bei dem man stehen bleibt (eigentlich). — 8) vero. S. p. 57. Anm. 10., p. 72. Anm. 18. — 9) Die Wortstellung, die den Gegensatz des πλήθει μὲν hervorhebt, ist beizubehalten. Die Stellung der Adiectiva ἀγαθὰ καὶ καλὰ lässt sich im Lateinischen auch mittelst der Umschreibung des Relativum wiedergeben: quae quidem bona et pulchra sint. — 10) cedere, postponendum esse. — 11) utros autem maiore putas ergo se benevolentia uti? Das Reflexivum für das Reciprocum steht, wenn der Gedanke des Gegensatzes ἄλλων u. s. w. vorwaltet. — 12) im Lateinischen mit wiederholtem Verbum. — 13) quum-circumscribantur. — 14) S. p. 4. Anm. 13. (at vero). — 15) amantissime affecti. — 16) non minimum.

νει ¹⁾ κινδυνεύειν ὑπὲρ εὐδοξίας τε καὶ πατρίδος. — Οὐδὲ ἐν τούτοις Ἀθηναῖοι μεμπτοί. — Καὶ μὴν ²⁾ προγόνων γε καλὰ ἔργα ³⁾ οὐκ ἔστιν οἷς ⁴⁾ μείζω καὶ πλείω ὑπάρχει ἢ Ἀθηναίοις, ὧς ⁵⁾ πολλοὶ ἐπαιρόμενοι ⁶⁾ προτρέπονται τε ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἄλκιμοι γίνεσθαι. ⁷⁾ — [4] Ταῦτα μὲν ἀληθῆ ⁸⁾ λέγεις πάντα, ὧς Σώκρατες· ἀλλ' ὁρᾷς ὅτι, ἀφ' οὗ ἢ τε σὺν Τολμίδῃ τῶν χιλίων ἐν Λεβαδείᾳ συμφορὰ ἐγένετο καὶ ἢ μεθ' Ἱπποκράτους ἐπὶ Δηλῷ, ⁹⁾ ἐκ τούτων ¹⁰⁾ τεταπείνωται μὲν ἢ τῶν Ἀθηναίων δόξα πρὸς τοὺς Βοιωτοὺς, ¹¹⁾ ἐπῆρται δὲ τὸ τῶν Θηβαίων φρόνημα ¹²⁾ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὥστε ¹³⁾ Βοιωτοὶ μὲν, οἱ ¹⁴⁾ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἑαυτῶν τολμῶντες Ἀθηναίοις ἄνευ Λακεδαιμονίων τε καὶ τῶν ἄλλων Πελοποννησίων ἀντιτάττεσθαι, νῦν ἀπειλοῦσιν αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς ¹⁵⁾ ἐμβαλεῖν ¹⁶⁾ εἰς τὴν Ἀττικὴν, Ἀθηναῖοι δὲ, οἱ πρότερον, ὅτε Βοιωτοὶ μόνοι ἐγένοντο, πορθοῦντες τὴν Βοιωτίαν, φοβοῦνται, μὴ Βοιωτοὶ δηλώσωσι τὴν Ἀττικὴν. [5] Καὶ ὁ Σωκράτης, Ἀλλ' ¹⁷⁾ αἰσθάνομαι ¹⁸⁾ μὲν, ἔφη, ταῦτα οὕτως ἔχοντα· δοκεῖ δέ μοι ἀνδρὶ ἀγαθῷ ἄρχοντι ¹⁹⁾ νῦν εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαι ²⁰⁾ ἢ πόλις· τὸ μὲν γὰρ θάρσος ²¹⁾ ἀμέλειάν ²²⁾ τε καὶ ῥαθυμίαν ²³⁾ καὶ ἀπείθειαν ²⁴⁾ ἐμβάλλει, ²⁵⁾

1) exacuere mit ad oder ut. — 2) s. p. 41. Anm. 14. Καὶ verbindet dieses höhere Lob der Athener mit dem vorigen, das sie mit den Böotern theilen (iam vero). — 3) praeclara facinora. — 4) s. p. 77. Anm. 17. — 5) quo fit ut oder qua re. — 6) erecti. — 7) et ad virtutem colendam et ad comparandam fortitudinem converti. Die Stellung des τε ist bei vorausgehendem Prädicat des Satzes nicht ungewöhnlich. — 8) im Lateinischen Adverbium. — 9) posteaquam clades istae factae sunt et Tolmidae cum mille illis in agro Lebadeae et Hippocratis ad Delium. — 10) nach ἀφ' οὗ, wie nach ἐπεὶ öfters ἐκ τούτου, inde, deinde. — 11) si cum Boeotis (i. e. Boeotorum gloria) comparaveris oder comparetur; ebenso im Folgenden πρὸς τοὺς Ἀθηναίους (im Vergleich zu). — 12) aucti sunt animi (ταπεινοῦν, imminuere). — 13) ut iam. — 14) der Artikel beim Particip schliesst das zeitliche oder logische Moment desselben aus und will ein einfaches Attribut als bekannt urgiren: in diesem Falle im Lateinischen mit qui oder qui quidem und dem Verb. finit. im Indicativ zu übersetzen. — 15) ipsi per se, suo Marte. — 16) invadere. — 17) s. p. 23. Anm. 11. Dieses ἀλλὰ ist deshalb merkwürdiger, weil es die Entgegnung, die erst nach einem concessiven Vordersatze αἰσθάνομαι μὲν mit δὲ erfolgt, einleitet. — 18) sentio. — 19) si quis bonus vir praeficiatur. Der Dativ hängt von διακεῖσθαι ab, erga aliquem affectum esse. — 20) animo ad obtemperandum paratiore esse. — 21) fiducia. — 22) securitas. — 23) socordia. — 24) immodestia. — 25) ingenero.

ὁ δὲ φόβος προσεκτικωτέρους τε καὶ εὐπειθεστέρους καὶ εὐτακτοτέρους ποιεῖ. ¹⁾ [6] Τεκμήριον δ' ἂν τοῦτο ²⁾ καὶ ἀπὸ τῶν ἐν ταῖς ναυσὶν· ὅταν μὲν γὰρ δήπου ³⁾ μηδὲν φοβῶνται, μεστοὶ εἰσιν ἀταξίας· ⁴⁾ ἔστ' ἂν ⁵⁾ δὲ ἢ χειμῶνα ἢ πολεμίους δειδῶσιν, οὐ μόνον τὰ κελευόμενα πάντα ποιῶσιν, ἀλλὰ καὶ σιγῶσι καραδοκοῦντες τὰ προσταχθεύμενα, ⁶⁾ ὥσπερ χορευταί. ⁷⁾ [7] — Ἀλλὰ μὲν, ἔφη ὁ Περικλῆς, εἴγε νῦν μάλιστα πείθονται, ὥρα ἂν εἴη λέγειν, πῶς ἂν αὐτοὺς προτρεψαίμεθα πάλιν ἀνερεθισθῆναι ⁸⁾ τῆς ἀρχαίας ἀρετῆς τε καὶ εὐκλείας καὶ εὐδαιμονίας. — [8] Οὐκ οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, εἰ μὲν ἐβουλόμεθα χρημάτων αὐτούς, ὧν οἱ ἄλλοι εἶχον, ⁹⁾ ἀντιποιεῖσθαι, ¹⁰⁾ ἀποδεικνύντες ¹¹⁾ αὐτοῖς ταῦτα πατρῴα τε ὄντα καὶ προσήκοντα, ¹²⁾ μάλιστα ἂν οὕτως αὐτοὺς ἐξορμῶμεν ¹³⁾ ἀντέχεσθαι ¹⁴⁾ τούτων; ἐπεὶ δὲ τοῦ μετ' ἀρετῆς πρωτεύειν ¹⁵⁾ αὐτοὺς ἐπιμελεῖσθαι βουλόμεθα, τοῦτ' αὖ δεικτέον ἐκ παλαιοῦ ¹⁶⁾ μάλιστα προσῆκον αὐτοῖς ¹⁷⁾ καὶ ὥς ¹⁸⁾ τούτου ἐπιμελούμενοι πάντων ἂν εἶεν κράτιστοι. ¹⁹⁾ — [9] Πῶς οὖν ἂν τοῦτο διδάσκοιμεν; — Οἶμαι μὲν, ²⁰⁾ εἰ τοὺς γε παλαιοτάτους, ὧν ἀκούομεν, προγόνους αὐτῶν ἀναμιμνήσκοιμεν αὐτοὺς ἀκηκοότας ἀρίστους γεγονέναι. ²¹⁾ — [10] Ἄρα ²²⁾ λέγεις τὴν τῶν θεῶν κρίσιν, ²³⁾ ἣν οἱ περὶ Κέκροπα ²⁴⁾

1) ad obedientiam disciplinamque paratiorem facere. — 2) quod quidem colligere licet etiam ex u. s. w. — 3) videlicet. — 4) pleni sunt barbarum. — 5) quamdiu. — 6) cum silentio, quid futurum sit ut ipsis mandetur, arrectis auribus expectant. — 7) qui in choris saltant. — 8) rursus studio alicuius rei incendi. Der Begriff des ἐπιθυμεῖν liegt zu Grunde, daher der Genitiv. — 9) von der irrealen Hypothesis abhängig. — 10) sibi vindicare. — 11) zweiter conditionaler Vordersatz: si-vellemus, si-demonstraremus. — 12) a patribus traditus et proprius. — 13) ita potissimum eos incitemus. Die Form des Nachsatzes, die der irrealen Hypothesis nicht entspricht, wird leicht dadurch entschuldigt, dass der Unterschied beider Formen nur ein formeller und die doppelte Auffassung dem Subjecte freigegeben ist; Zumpt §. 524. Anm. 1. — 14) repetere. — 15) cum virtute principem esse; μετ' ἀρετῆς eigentlich virtute adhibita, assumpta. — 16) antiquitus. — 17) pertinere ad aliquem i. e. alicuius officium esse. — 18) Wechsel der Construction nach vorausgegangenem Particip προσήκον (foreque ut). — 19) potentissimus. — 20) s. p. 86. Anm. 17. — 21) si vel antiquissimos, de quibus accepimus, maiores eorum in memoriam revocemus quos ipsi audiverint praestantissimos fuisse. Im griech. Texte ist ἀρίστους γεγονέναι ebenso zu ἀναμιμνήσκοιμεν wie zu ἀκηκοότας zu beziehen. — 22) an. — 23) ebenso latein. deorum illud iudicium (Genitiv. obiectiv.). — 24) Cecrops cum suis.

δι' ἀρετὴν ἔκριναν; ¹⁾ — Λέγω γάρ, ²⁾ καὶ τὴν Ἐρεχθέως γε ³⁾ τροφὴν καὶ γένεσιν ⁴⁾ καὶ τὸν πόλεμον τὸν ἐπ' ἐκείνου ⁵⁾ γενόμενον πρὸς τοὺς ἐκ τῆς ἐχομένης ἡπείρου πάσης ⁶⁾ καὶ τὸν ἐφ' Ἡρακλειδῶν πρὸς τοὺς ἐν Πελοποννησίῳ καὶ πάντας τοὺς ἐπὶ Θησέως πολεμηθέντας, ἐν οἷς πᾶσιν ἐκεῖνοι δῆλοι γέγονασιν ⁷⁾ τῶν καθ' ἑαυτοὺς ἀνθρώπων ἀριστεύσαντες. ⁸⁾ [11] Εἰ δὲ βούλει, ⁹⁾ ἃ ὕστερον οἱ ἐκείνων μὲν ἀπόγονοι, οὐ πολὺ δὲ ¹⁰⁾ πρὸ ἡμῶν γεγονότες, ἔπραξαν, τὰ μὲν αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς ¹¹⁾ ἀγωνιζόμενοι πρὸς τοὺς κυριεύοντας ¹²⁾ τῆς τε Ἀσίας πάσης καὶ τῆς Εὐρώπης μέχρι Μακεδονίας καὶ πλείστην τῶν προγεγονότων ¹³⁾ δύναμιν καὶ ἀφορμὴν ¹⁴⁾ κεκτημένους καὶ μέγιστα ἔργα κατεργασμένους, ¹⁵⁾ τα δὲ καὶ μετὰ Πελοποννησίων ἀριστεύοντες ¹⁶⁾ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν· οἱ δὲ καὶ λέγονται πολὺ διενεγκεῖν τῶν καθ' ἑαυτοὺς ἀνθρώπων. ¹⁷⁾ — Λέγονται γάρ, ¹⁸⁾ ἔφη. — [12] Τοιγαροῦν πολλῶν μὲν μεταναστάσεων ¹⁹⁾ ἐν τῇ Ἑλλάδι γεγονυιῶν διέμειναν ἐν

1) praeesse iudicio. — 2) S. p. 110. Anm. 8. — 3) καὶ-γὰρ, et praeterea, et quidem. S. de Nat. Deor. II, 15, 41. solem quoque animantem esse oportet et quidem reliqua astra. — 4) das ὕστερον πρότερον erledigt sich leicht durch Vergleichung Homers II. II, 547. Ἐρεχθέως μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη Θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζεῖδωρος ἄρουρα. — 5) illius aetate, tempestate. — 6) adversus eos, qui totam finitimam (ἐχομένην) terram continentem (i. e. Thraciam) incolebant. — 7) apparuit mit Accus. c. Infinit. — 8) aequalibus, suae aetatis hominibus praestare. — 9) Als Nachsatz ist zu ergänzen ἀναμνησκόμεν ἂν. In sofern es also eine Fortsetzung dem subjectiven Belieben anheimstellt, bekommt es scheinbar die Bedeutung von porro, eigentlich adde, si placet. — 10) das Verhältniss der Glieder mit μὲν und δὲ ist im Lateinischen durch tamen und dem Relativum zu geben, quae a nepotibus illorum, qui tamen non multo ante nostram aetatem fuerunt, gesta sunt. — 11) s. p. 111. Anm. 15. — 12) ii, qui imperium tenebant. — 13) maiorem, quam quisquam antea, potentiam. — 14) opes. — 15) res maximas patrare. — 16) virtutis laude excellere. — 17) Das beiläufige Lob der Peloponnesier lässt sich in diesem Zusammenhang der Gedanken durch nichts motiviren, vielmehr weist dieser so wie sprachliche Gründe jede Beziehung dieses Satzes auf die Lacedämonier zurück. Die Hauptsache ist, dass von den Athenern der Perserkriege, von denen jetzt die Rede ist, dasselbe prädicirt wird, wie von ihren Vorfahren §. 10. Grammatisch lässt sich weder δὲ (s. p. 3. Anm. 7.) noch καὶ rechtfertigen, statt dessen man καὶ αὐτοὶ verlangen würde. Ich vermute deshalb ὅ δὲ καὶ, propter quod ipsum etiam: was auch der eigentliche Grund ist, warum sie (die Athener) u. s. w. — 18) s. oben Anm. 2. — 19) migrationes.

τῇ ἑαυτῶν, πολλοὶ δὲ¹⁾ ὑπὲρ δικαίων ἀντιλέγοντες²⁾ ἐπέ-
 τρεπον ἐκείνοις,³⁾ πολλοὶ δὲ¹⁾ ὑπὸ κρειττόνων ὑβριζόμε-
 νοι κατέφευγον πρὸς ἐκείνους. — [13] Καὶ ὁ Περικλῆς,
 Καὶ θαυμάζω γε,⁴⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἡ πόλις ὅπως⁵⁾
 ποτ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐκλινεν.⁶⁾ — Ἐγὼ μὲν, ἔφη, οἶμαι, ὁ
 Σωκράτης,⁷⁾ ὥσπερ καὶ⁸⁾ ἄλλοι τινὲς διὰ τὸ πολὺ ὑπερ-
 ενεγκεῖν καὶ κρατιστεῦσαι⁹⁾ καταρρόαθυμήσαντες¹⁰⁾ ὕστε-
 ρίζουσι τῶν ἀντιπάλων, οὕτω καὶ Ἀθηναίους πολὺ διενεγ-
 κόντας ἀμελῆσαι ἑαυτῶν καὶ διὰ τοῦτο χείρους γεγονέ-
 ναι.¹¹⁾ [14] — Νῦν οὖν, ἔφη, τί ἂν ποιοῦντες¹²⁾ ἀναλά-
 βοιεν¹³⁾ τὴν ἀρχαίαν ἀρετὴν; — Καὶ ὁ Σωκράτης, Οὐ-
 δὲν ἀπόκρυφον δοκεῖ μοι εἶναι,¹⁴⁾ ἀλλ' εἰ μὲν ἐξευρόντες
 τὰ τῶν προγόνων ἐπιτηδεύματα¹⁵⁾ μηδὲν χεῖρον ἐκείνων
 ἐπιτηδεύοιεν,¹⁶⁾ οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων γενέσθαι· εἰ δὲ
 μή,¹⁷⁾ τοὺς γε νῦν πρωτεύοντας μιμούμενοι¹⁸⁾ καὶ τού-
 τοις τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύοντες¹⁹⁾ ὁμοίως μὲν τοῖς αὐτοῖς χρώ-
 μενοι²⁰⁾ οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων εἶεν, εἰ δ' ἐπιμελέστε-

1) multique vel - vel. — 2) de iure disceptare. — 3) das Ob-
 ject zu ἐπέτρεπον ist in ἀντιλέγοντες enthalten: τὸ ἀντιλεγόμενον;
 latein.: rem arbitrio permittere. — 4) καὶ - γε schliesst die Ant-
 wort des Perikles an das ausgesprochene Urtheil des Sokrates er-
 weiternd an: ich weiss es und dazu wundere ich mich: et quidem (at-
 que) miror. S. p. 113. Anm. 3. Wir würden nach unserer Sprachweise
 eine Adversativpartikel erwarten. — 5) die traiectio des ὅπως zeigt,
 dass ἡ πόλις als haec urbs zu fassen, von der so etwas am we-
 nigsten zu erwarten war. — 6) in peiorem partem vertere. — 7)
 So Cic. Brut. XXIII, 91. Quid igitur, inquit, est causae, Brutus.
 So wird das Subject nachgeholt, das man auszulassen beabsich-
 tigte, der Deutlichkeit wegen: ich, sagte er, glaube, nämlich So-
 krates. — 8) Auch das doppelte καὶ in Vergleichen fehlt dem
 Lateiner nicht. Cic. de Nat. Deor. II, 6, 17 ut quod etiam qui-
 busdam regionibus atque urbibus contingere videmus, hebetiora ut
 sint hominum ingenia propter coeli pleniorum naturam, hoc idem
 generi humano evenierit u. s. w. Nach dieser Periode bāue man
 den hiesigen Satz. — 9) cum diu laudis ac virtutis gloria florue-
 rint. — 10) socordiores facti. — 11) deteriore fieri. — 12) quid
 faciendum iis erit, quo. — 13) recuperare. — 14) rem minime
 obscuram esse arbitror atque censeo eos, si u. s. w. δοκεῖ μὲν hat
 doppelte Construction mit Nominat. c. Infinit. und Accus. c. Infin.
 (χείρους γενέσθαι), wie im Lateinischen videtur. — 15) cognita
 maiorum suorum disciplina. — 16) studiosum, deditum esse, co-
 lere. — 17) so auch im Latein. sin minus mit ausgelassenem Ver-
 bum. — 18) at eos certe imitantes, qui nunc primas tenent. —
 19) eademque qua illi disciplina utentes. — 20) mit si auflösen
 (si ei parem industriam adhibeant, weil εἰ δ' ἐπιμελέστερον [sc.
 χρώντο] entspricht [sin maiorem]). Uebrigens beachte man den Ue-

ρον, καὶ βελτίους. — [15] Λέγεις, ἔφη, πόρρω που ¹⁾ εἶναι τῇ πόλει τὴν καλοκάγαθίαν· πότε γὰρ οὕτως Ἀθηναῖοι, ὥσπερ Λακεδαιμόνιοι, ἢ πρεσβυτέρους αἰδέονται; οἱ ²⁾ ἀπὸ τῶν πατέρων ³⁾ ἄρχονται καταφρονεῖν τῶν γεραιτέρων· ἢ σωμασκήσουσιν οὕτως; οἱ οὐ μόνον αὐτοὶ εὐεξίας ⁴⁾ ἀμελοῦσιν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐπιμελουμένων καταγελοῦσι. [16] Πότε δὲ οὕτω πείθονται τοῖς ἄρχουσιν; ⁵⁾ οἱ καὶ ἀγάλλονται ἐπὶ ⁶⁾ τῷ καταφρονεῖν τῶν ἀρχόντων· ἢ πότε οὕτως ὁμονοήσουσιν; οἱ γὰρ ἀντὶ ⁷⁾ μὲν τοῦ συνεργεῖν ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα, ⁸⁾ ἐπηρεάζουσιν ἀλλήλοις ⁹⁾ καὶ φθονοῦσιν ἑαυτοῖς μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, μάλιστα δὲ πάντων ἐν τε ταῖς ἰδίαις συνόδοις ¹⁰⁾ καὶ ταῖς κοιναῖς διαφέρονται καὶ πλείστας δίκας ἀλλήλοις δικάζονται ¹¹⁾ καὶ προαιροῦνται μᾶλλον ¹²⁾ οὕτω κερδαίνειν ἀπ' ἀλλήλων ἢ συνωφελοῦντες αὐτούς· τοῖς δὲ κοινοῖς ¹³⁾ ὥσπερ ἀλλοτριόις χρώμενοι περὶ τούτων αὐτοὶ ¹⁴⁾ μάχονται καὶ ταῖς εἰς τὰ τοιαῦτα δυνάμεσι μάλιστα χαίρουσιν. ¹⁵⁾ [17] Ἐξ ὧν πολλὴ μὲν ἀπειρία καὶ κακία ¹⁶⁾ τῇ πόλει ἐμφύεται, ¹⁷⁾ πολλὴ δὲ ἔχθρα καὶ μῖσος ¹⁸⁾ ἀλλήλων τοῖς πολίταις ἐγγίγνεται, ¹⁹⁾ δι' ἃ ἔγωγε μάλα φοβοῦμαι αἰεὶ, μή τι μεῖζον, ἢ ὥστε φέρειν δύνασθαι, κακὸν τῇ πόλει συμβῆναι. ²⁰⁾ — [18] Μηδαμῶς, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὦ Περικλείς,

bergang in oratio recta ἄν εἶεν, der im Latein. bei dieser Form, welche die Umschreibung eines Verbum sentiendi verlangt, sich nicht wiedergeben lässt. — 1) die Kraft des που, welches in ironischer Weise etwas Gewisses in der Form des Zweifels und der Vermuthung darstellt, wie credo, opinor, und dadurch das Gegentheil bewirken will, lässt sich durch sane (mag sein) erreichen (procul sane abesse). — 2) s. p. 30. Anm. 13. — 3) a patribus suis orsi. — 4) bona corporis constitutio, bona valetudo. — 5) magistratus. — 6) exsultare in aliqua re. — 7) non modo non oder tantum abest ut-ut. — 8) ad suam utilitatem se adiuuare. Ueber ἑαυτοῖς s. p. 110. Anm. 11.; die Construction συνεργεῖν τὰ συμφέροντα ist aus dem Accusat. attributivus zu erklären. — 9) calumniari inter se. — 10) congressus. — 11) lites secum habere. Der Dativ hängt von dem in δίκας δικάζονται liegenden Begriff des Streitens ab. — 12) s. p. 57. Anm. 12. — 13) publicae res. — 14) rursus, item, vergleicht dieses μάχεσθαι mit δίκας δικάζεσθαι. — 15) vehementissimeque istarum rerum facultatibus laetantur; εἰς τὰ τοιαῦτα nicht τὰ κοινὰ, sondern τὸ μάχεσθαι περὶ τούτων. — 16) inscitia atque ignavia, beides auf die res militaris bezüglich und hervorgegangen aus der Vernachlässigung der gymnastischen Uebungen und der Disciplin. — 17) innasci in. — 18) inimicitiae et odia mutua, entsprungen aus den Processen und politischen Fehden der Bürger. — 19) seri, gigni. — 20) respublica detrimentum capit.

οὕτως ἡγοῦ ἀνηκέστῳ πονηρίᾳ νοσεῖν¹⁾ Ἀθηναίους. οὐχ ὁρᾷς,²⁾ ὥς εὐτακτοὶ³⁾ μὲν εἶσιν ἐν τοῖς ναυτικοῖς, εὐτάκτως δ' ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι πείθονται τοῖς ἐπιστάταις,⁴⁾ οὐδενῶν δὲ καταδεέστερον⁵⁾ ἐν τοῖς χοροῖς ὑπηρετοῦσι τοῖς διδασκάλοις; — [19] Τοῦτο γάρ τοι, ἔφη, καὶ θαυμαστόν ἐστι,⁶⁾ τὸ τοὺς μὲν τοιούτους πειθαρχεῖν⁷⁾ τοῖς ἐφεστῶσι, τοὺς δὲ ὀπλίτας⁸⁾ καὶ τοὺς ἵππεῖς, οἳ δοκοῦσι καλοκἀγαθία προκεκρίσθαι⁹⁾ τῶν πολιτῶν, ἀπειθεστάτους εἶναι πάντων.¹⁰⁾ — [20] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη, Ἡ δὲ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴ,¹¹⁾ ᾧ Περικλῆς, οὐκ ἐκ τῶν δεδοκιμασμένων¹²⁾ καθίσταται; — Καὶ μάλα, ἔφη. — Οἶσθα οὖν τινας,¹³⁾ ἔφη, κάλλιον ἢ νομιμώτερον ἢ σεμνότερον ἢ δικαιότερον¹⁴⁾ τάς τε δίκας δικάζοντας καὶ τὰλλα πάντα πράττοντας; — Οὐ μέμφομαι, ἔφη, τούτοις.¹⁵⁾ — Οὐ τοίνυν, ἔφη, δεῖ ἀθυμεῖν¹⁶⁾ ὥς οὐκ εὐτάκτων ὄντων Ἀθηναίων. — [21] Καὶ μὴν ἐν γε τοῖς στρατιωτικοῖς,¹⁷⁾ ἔφη, ἐνθα μάλιστα δεῖ σωφρονεῖν¹⁸⁾ τε καὶ εὐτακτεῖν καὶ πειθαρχεῖν, οὐδενὶ τούτων προσέχουσιν.¹⁹⁾ — Ἰδὼς γάρ,²⁰⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐν τούτοις²¹⁾ οἳ ἥκιστα ἐπιστάμενοι²²⁾ ἄρχουσιν αὐτῶν. οὐχ ὁρᾷς,²³⁾ ὅτι κιθαριστῶν μὲν καὶ χορευτῶν²⁴⁾ καὶ ὀρχηστῶν οὐδὲ εἰς ἐπιχειρεῖ ἄρχειν μὴ ἐπιστάμενος, οὐδὲ παλαιστῶν οὐδὲ παγκρατιαστῶν;²⁵⁾ ἀλλὰ πάντες, ὅσοι τούτων ἄρχουσιν, ἔχουσι δεῖξαι, ὅπόθεν ἔμαθον ταῦτα, ἐφ' οἷς ἐφεστᾶσι.²⁶⁾ τῶν

1) insanabili perversitate laborare. — 2) annon vides. — 3) modestus. — 4) praefecti, moderatores (παιδοτρίβαι). — 5) neque ullis cedunt in choris magistrorum obsequio. Vergl. p. 46. Anm. 19. — 6) hoc vero vel maxime mirum. Ueber γάρ in der Antwort s. p. 113. Anm. 12.; καὶ vor θαυμαστόν hat intensive Kraft (dies ist nicht nur wahr, sondern sogar wunderbar). — 7) quum eiusmodi homines (aus der letzten Klasse der Athen. Bürger, Matrosen u. Tänzer) dicto audientes sint. — 8) gravis armaturae milites. — 9) electum esse ex. — 10) minime omnium obedientem esse. — 11) Areopagus, Areopagitarum senatus. — 12) probatus. — 13) τινας bleibt unübersetzt. — 14) aequius, dagegen νομιμώτερον, magis legitime. — 15) κατὰ σύνεσιν auf βουλὴ bezüglich. — 16) animum abiliere, demittere, despondere. — 17) res militaris. — 18) temperantem esse; darnach die übrigen Verba zu übersetzen. — 19) nihil horum (temperantiae, modestiae u. s. w.) attendunt. — 20) ebenso steht enim elliptisch, das einen Satz der Bestätigung (recte dicis, ita consentaneum est und dergl.) ergänzen lässt. — 21) auf τὰ στρατιωτικὰ bezüglich. — 22) peritus. — 23) S. oben Anm. 2. — 24) ii, qui choris operam dant. — 25) neque pugilum aut pancratiastarum folgt nachträglich hinterher, um die Vergleichung nicht auf die Musik zu beschränken. — 26) haec, quibus praepositi sunt.

δὲ στρατηγῶν οἱ πλεῖστοι αὐτοσχεδιάζουσιν.¹⁾ [22] Οὐ μέντοι σέ γε²⁾ τοιοῦτον ἐγὼ νομίζω εἶναι, ἀλλ' οἶμαί σε οὐδὲν ἥττον ἔχειν εἰπεῖν, ὅποτε στρατηγεῖν ἢ ὅποτε παλαίειν³⁾ ἥρξω μανθάνειν· καὶ πολλὰ μὲν οἶμαί σε τῶν πατρῶων στρατηγημάτων παρειληφότα διασώζειν,⁴⁾ πολλὰ δὲ πανταχόθεν συνεννηνοχέειν, ὅποθεν οἶόν τε ἦν μαθεῖν τι ὠφέλιμον εἰς στρατηγίαν. [23] Οἶμαι δέ⁵⁾ σε πολλὰ μεριμνᾶν,⁶⁾ ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν⁷⁾ ἀγνοῶν τι τῶν εἰς στρατηγίαν ὠφελίμων· καὶ ἐάν τι τοιοῦτον αἴσθῃ σεαυτὸν μὴ εἰδότα,⁸⁾ ζητεῖν τοὺς ἐπισταμένους ταῦτα, οὔτε δώρων οὔτε χαρίτων φειδόμενον, ὅπως μάθῃς παρ' αὐτῶν ἢ μὴ ἐπίστασαι καὶ συνεργοὺς⁹⁾ ἀγαθοὺς ἔχῃς. — [24] Καὶ ὁ Περικλῆς, Οὐ λανθάνεις με, ὦ Σώκρατες, ἔφη, ὅτι¹⁰⁾ οὐδ' οἰόμενός με τούτων ἐπιμελεῖσθαι ταῦτα λέγεις,¹¹⁾ ἀλλ' ἐγχειρῶν με διδάσκειν, ὅτι τὸν μέλλοντα στρατηγεῖν τούτων ἀπάντων ἐπιμελεῖσθαι δεῖ· ὁμολογῶ μέντοι¹²⁾ καὶ γὰρ σοι ταῦτα. — [25] Τοῦτο δ',¹³⁾ ἔφη, ὦ Περικλῆς, κατανενόηκας, ὅτι πρόκειται τῆς χώρας ἡμῶν ὄρη μεγάλα, καθήκοντα¹⁴⁾ ἐπὶ τὴν Βοιωτίαν, δι' ὧν εἰς τὴν χώραν εἰσοδοὶ στεναί τε καὶ προσάντεις¹⁵⁾ εἰσὶ, καὶ ὅτι μέση διέζωσται ὄρεσιν ἐρυμνοῖς;¹⁶⁾ — Καὶ μάλα, ἔφη. — [26] Τί δέ; σὺ ἐκεῖνο ἀκήκοας, ὅτι Μυσοὶ καὶ Πισίδαι ἐν τῇ βασιλέως¹⁷⁾ χώρα κατέχοντες ἐρυμνὰ πᾶνν χω-

1) subito agere. — 2) neque vero te. — 3) luctandi artem discere (στρατηγεῖν, imperatoria ars); ἢ hängt von οὐδὲν ἥττον ab. — 4) multas a patre acceptas bellicas rationes memoria tenere. — 5) mit itemque zu verbinden. — 6) s. p. 7. Anm. 25. (sollicitum esse). — 7) ne te ipsum fugiat. — 8) die Attraction (μὴ εἰδώς) ist vernachlässigt, wegen des Gegensatzes σεαυτὸν-τοὺς ἐπισταμένους. Auf μὴ vor εἰδώς, statt dessen man οὐκ erwartet, scheint die conditionale Form des Satzes Einfluss geübt zu haben. — 9) adiutor. — 10) die persönliche Construction des λανθάνειν mit ὅτι statt des Particips hat ihren Grund in der Zweideutigkeit der doppelten Participia οἰόμενος und λέγων. — 11) te ne ita quidem haec dicere ut qui credas u. s. w., sed ut doceas me; οὐδ' οἰόμενος im Gegensatz zu nedom sciens. Perikles versteht die Ironie des Sokrates. — 12) das corrigirende quanquam: denn der vorige Gedanke liess einen Einwurf von Seiten des Perikles erwarten, um sich gegen die Ironie des Sokrates zu vertheidigen. — 13) illud vero num u. s. w. Mit diesem und den folgenden §§. macht Sokrates neben der Nothwendigkeit der theoretischen Bildung zum Militair die des practischen Exercitiums geltend. — 14) pertinere usque ad. — 15) arduus, arduo ascensu aditus. — 16) praeruptus (eigentlich munitus). — 17) wie Rex als Nomen proprium behandelt und deshalb ohne Artikel.

ρία καὶ κούφως ὥπλισμένοι δύνανται πολλὰ μὲν τὴν βασι-
λέως χώραν καταθέοντες κακοποιεῖν, ¹⁾ αὐτοὶ δὲ ²⁾ ξὴν
ἐλεύθεροι; — Καὶ τοῦτό γε, ἔφη, ἀκούω. ³⁾ — [27]
Ἀθηναίους δ' ⁴⁾ οὐκ ἂν οἶει, ἔφη, μέχρι τῆς ἐλαφροῦς
ἡλικίας ⁵⁾ ὥπλισμένους κουφοτέροις ὅπλοις καὶ τὰ προκεί-
μενα τῆς χώρας ὄρη κατέχοντας ⁶⁾ βλαβεροὺς μὲν τοῖς πο-
λεμίοις εἶναι, μεγάλην δὲ προβολὴν τοῖς πολίταις τῆς χώ-
ρας κατεσκευάσθαι; ⁷⁾ — Καὶ ὁ Περικλῆς, Πάντ' οἶμαι,
ἔφη, ὦ Σώκρατες, καὶ ταῦτα χρήσιμα εἶναι. — [28] Εἰ
τοῖνυν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἀρέσκει σοι ταῦτα, ἐπιχείρει ⁸⁾
αὐτοῖς, ὦ ἄριστε· ὅ τι μὲν γὰρ ἔν τούτων καταπράξεως, καὶ
σοὶ καλὸν ἔσται καὶ τῇ πόλει ἀγαθόν· ἐὰν δέ τι ⁹⁾ ἀδυνα-
τῆς, ¹⁰⁾ οὔτε τὴν πόλιν βλάψεις οὔτε σαυτὸν κατασχυνεῖς. ¹¹⁾

C A P. V.

Glauko, der Bruder des Philosophen Plato, suchte das Recht der Isegorie oder Parrhesie, d. h. das Recht in der Volksversammlung zu erscheinen und zu reden (*δημηγορεῖν*), welches jeder junge Athener mit dem achtzehnten Jahre zugleich mit der Wehrhaftmachung erhielt, sehr früh geltend zu machen, um als Demagog, d. i. als *προστάτης τῆς πόλεως* bald zu Macht und Einfluss zu gelangen. Was seinen Freunden und Verwandten nicht gelingen wollte, ihn dem Gelächter und der Blame, der er sich aussetzte, zu entziehen, gelang dem Sokrates durch ein Gespräch (§. 1.). Nachdem derselbe zunächst die Aufmerksamkeit und das Interesse des Glauko durch die vorläufige

1) incursionibus vexare. — 2) die Verbindung der Sätze *μὲν δὲ* im Lateinischen durch *quum* zu geben: *vexare posse, quum ipsi libertate utantur*. — 3) eine recht geeignete Stelle, um den Unterschied zwischen *ἀζήχου* und *ἀκούω* zu begreifen. — 4) mit *et* zu verbinden. — 5) *quamdiu agilis aetas est*. Die Participia *ὥπλισμένους* und *κατέχοντας* sind hypothetisch zu fassen. Der Dienst der *περίπολοι* vom 18—20. Jahre mochte damals, wie man aus dieser Stelle erkennt, sehr im Verfall sein. — 6) *praesidio tenere*. — 7) *magno terrae propugnaculo comparatum esse*. — 8) *incipere*. — 9) *quodsi forte*. — 10) *vires deficiunt*. — 11) *ignominia afficere*.

Betrachtung der Wichtigkeit eines solchen Amtes und der Grösse des damit verbundenen Ruhmes zu fesseln gewusst hat (§. 2.), fängt Sokrates an ihm einzelne Fragen vorzulegen, um ihm auf diese Weise zum Bewusstsein zu bringen, dass ihm alle Bedingungen zu der glücklichen Erreichung seines Zieles abgehen. Der Gang der Gedanken, den Sokrates nimmt, ist folgender: Wer im Staate geehrt sein will, muss sich um denselben verdient machen, entweder durch Vermehrung der Finanzen — dazu ist die genaue Kenntniss der Einkünfte und Ausgaben nöthig —, oder durch Förderung kriegerischer Unternehmungen — dazu muss man die Streitkräfte der kriegführenden Staaten kennen —, oder durch Sorge für gehörige Bedeckung des Landes und für Verwaltung der Staatsgüter — beides erfordert eine aus eigener Anschauung gewonnene Kenntniss der Sache —, oder durch Sorge für Zulänglichkeit des Proviantes — dazu muss man von dem Ertrag des Landes und den Bedürfnissen der Stadt unterrichtet sein (§. 3—13.). — Als Glauko namentlich über diese letzte Anforderung verwundert ist, die ihm zu gross scheint, räth ihm Sokrates im Kleinen anzufangen und den ersten Versuch mit der Unterstützung eines hilfsbedürftigen Oheims zu machen. Der Einwurf des Glauko, dass der Oheim seinem Rathe nicht folgen würde, bringt Sokrates auf die letzte, den gesammten Inhalt der Unterredung zusammenfassende Anforderung, dass, um andere überzeugen und mit Erfolg handeln zu können, die Kenntniss der Sache nothwendig sei, im Gegentheil setze man sein Renommée auf's Spiel und verfehle seinen Zweck gänzlich (14—18.).

Γλαύκωνα δὲ τὸν Ἀρίστωνος, ὅτ' ἐπεχείρει δημηγορεῖν¹⁾ ἐπιθυμῶν πτοσστατεύειν τῆς πόλεως,²⁾ οὐδέπω εἰκοσιν ἔτη γεγονώς, ὄντων ἄλλων οἰκείων τε καὶ φίλων³⁾

1) oratoris munus capessere. — 2) studio gubernandae civitatis. — 3) quamvis alii (proleptisch mit Beziehung auf Sokrates) essent et propinqui et amici.

οὐδεὶς ἐδύνατο παῦσαι ἐλκόμενόν τε ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ καταγέλαστον ὄντα· ¹⁾ Σωκράτης δὲ ²⁾ εὖνους ὦν αὐτῷ διὰ τε Χαρμίδην τὸν Γλαύκωνος καὶ διὰ Πλάτωνα μόνος ἔπαυσεν. [2] Ἐντυχὼν γὰρ αὐτῷ πρῶτον μὲν εἰς τὸ ἐθέλῃσαι ἀκούειν ³⁾ τοιαύδε λέξας κατέσχευεν· ⁴⁾ ὦ Γλαύκων, ἔφη, προστατεύειν ἡμῖν διανενόησαι τῆς πόλεως; — Ἐγὼ γ', ⁵⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες. — Νὴ Δί', ἔφη, καλὸν γὰρ, ⁶⁾ εἶπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἐν ἀνθρώποις. ⁷⁾ δῆλον γὰρ, ὅτι, ἐὰν τοῦτο διαπράξῃ, δυνατὸς μὲν ἔσῃ αὐτὸς τυγχάνειν ὅτου ἂν ἐπιθυμῇς, ἱκανὸς δὲ ⁸⁾ τοὺς φίλους ὠφελεῖν, ἐπαρεῖς ⁹⁾ δὲ τὸν πατρῷον οἶκον, αὐξήσεις δὲ τὴν πατρίδα, ¹⁰⁾ ὀνομαστὸς δ' ἔσῃ ¹¹⁾ πρῶτον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἴσως δὲ ὥσπερ Θεμιστοκλῆς καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις, ὅπου δ' ἂν ᾖς, πανταχοῦ περίβλεπτος ἔσῃ. ¹²⁾ [3] Ταῦτ' οὖν ἀκούων ὁ Γλαύκων ἐμεγαλύνετο ¹³⁾ καὶ ἡδέως παρέμενε. Μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Σωκράτης, Οὐκουν, ἔφη, τοῦτο μὲν, ὦ Γλαύκων, δῆλον, ὅτι, εἶπερ τιμᾶσθαι βούλει, ὠφελήτεια σοι ἢ πόλις ἐστίν; — Πάνυ μὲν οὖν, ¹⁴⁾ ἔφη. — Πρὸς θεῶν, ἔφη, μὴ τοίνυν ἀποκρύψῃ, ¹⁵⁾ ἀλλ' εἶπον ἡμῖν, ἐκ τίνος ἄρξῃ τὴν πόλιν εὐεργετεῖν; ¹⁶⁾ [4] Ἐπεὶ δὲ ὁ Γλαύκων διεσιώπησεν, ¹⁷⁾ ὥς ἂν τότε σκοπῶν, ¹⁸⁾ ὁπόθεν ἄρχοιτο· Ἀρ', ¹⁹⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ, φίλον οἶκον εἰ αὐξήσαι βούλοιο, πλουσιώτερον αὐτὸν ἐπιχειροίης ἂν ποιεῖν, οὕτω καὶ τὴν πόλιν πειράσῃ πλουσιωτέραν ποιῆσαι; ²⁰⁾ — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη — [5] Οὐκουν πλου-

1) nemo eum abducere poterat, quin et de suggestu detraheretur et omnibus risui esset. — 2) Verbindung der Sätze: quum nemo posset, quamvis alii essent —, eum abducere, quin —, id ipsum Socrates — unus effecit — 3) ut sibi audientiam faceret. — 4) detinere. — 5) statt dessen das Verbum zu wiederholen. — 6) davor ὁρθῶς ποιεῖς zu ergänzen. — 7) si quid aliud humanis in rebus. Das καὶ vor ἄλλο ist griech. Idiotismus in Vergleichen. S. p. 48. Anm. 15. — 8) die beiden Sätze mit μὲν und δὲ stehen im engern Verband, wie die nachher geänderte Construction ἐπαρεῖς hauptsächlich lehrt: futurum esse, ut et ipse consequi quae cupias et amicis tuis usui esse possis et ut n. s. w. — 9) extollere. — 10) patriae res augere, patriam amplificare. — 11) mit dem Zusatz des ipse im Lateinischen. — 12) zusammenfassend: denique ubicunque fueris, omnibus locis ut clarus sis. — 13) animo efferri. — 14) s. p. 34. Anm. 23. — 15) celare (occultare aliquid, quod in nobis est). — 16) unde initium facturum sis de re publica bene merendi. — 17) conticesco. — 18) ut qui tum (dum) consideraret: elliptisch für ὥς ἂν διασιωπήσειεν σκοπῶν. — 19) s. p. 103, Anm. 9. — 20) man wechsle ab mit den Phrasen

σιωπτέρα γ' ἂν εἴη προσόδων αὐτῇ πλειόνων γενομένων; ¹⁾
 — Εἰκὸς γοῦν, ²⁾ ἔφη. — Λέξον δὴ, ἔφη, ἐκ τίνων
 νῦν αἱ πρόσοδοι τῇ πόλει ³⁾ καὶ πόσαι τινές ⁴⁾ εἰσι; δῆ-
 λον γὰρ ὅτι ἔσκεψαι, ἵνα, εἰ μὲν τινες αὐτῶν ἐνδεῶς
 ἔχουσιν, ⁵⁾ ἐκπληρώσης, εἰ δὲ παραλείπονται, ⁶⁾ προσπορί-
 σης. ⁷⁾ — Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γλαύκων, ταῦτά γε οὐκ
 ἐπέσκεμμαι. — [6] Ἀλλ', εἰ τοῦτο, ἔφη, παρέλιπες, τὰς
 γε δαπάνας τῆς πόλεως ἡμῖν εἰπέ· δῆλον γὰρ, ὅτι καὶ
 τούτων τὰς περιττὰς ἀφαιρεῖν διανοεῖ. — Ἀλλὰ μὰ τὸν
 Δί', ἔφη, οὐδὲ πρὸς ταῦτά πω ἐσχόλασα. ⁸⁾ — Οὐκοῦν,
 ἔφη, τὸ μὲν πλουσιωτέραν τὴν πόλιν ποιεῖν ἀναβαλούμε-
 θα· ⁹⁾ πῶς γὰρ οἷόν τε μὴ εἰδότα γε τὰ ἀναλώματα καὶ
 τὰς προσόδους ἐπιμεληθῆναι τούτων; — [7] Ἀλλ', ὦ Σώ-
 κρατες, ἔφη ὁ Γλαύκων, δυνατόν ἐστι καὶ ἀπὸ πολεμίων
 τὴν πόλιν πλουτίζειν. — Νῆ Δία, σφόδρα γ', ἔφη ὁ Σω-
 κράτης, ἔάν τις αὐτῶν κρείττων ᾖ· ἥττων δὲ ὢν καὶ τὰ
 ὄντα προσαποβάλοι ἄν. ¹⁰⁾ — Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. — [8]
 Οὐκοῦν, ἔφη, τὸν γε βουλευσόμενον, πρὸς οὕστινας δεῖ
 πολεμεῖν, τὴν τε τῆς πόλεως δύναμιν καὶ τὴν τῶν ἐναν-
 τίων εἰδέναι δεῖ, ἵνα, ἔάν μὲν ἡ τῆς πόλεως κρείττων ᾖ,
 συμβουλεύῃ ἐπιχειρεῖν τῷ πολέμῳ, ¹¹⁾ ἔάν δὲ ἥττων τῶν
 ἐναντίων, εὐλαβεῖσθαι πεῖθῃ; ¹²⁾ — Ὅρθῶς λέγεις,
 ἔφη. — [9] Πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, λέξον ἡμῖν τῆς πό-
 λεως τὴν τε πεζικὴν καὶ τὴν ναυτικὴν δύναμιν, ¹³⁾ εἴτα
 τὴν τῶν ἐναντίων. — Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐκ ἂν
 ἔχοιμί σοι οὕτως γε ἀπὸ στόματος εἰπεῖν. ¹⁴⁾ — Ἀλλ', εἰ
 γέγραπταί σοι, ἐνεγκε, ἔφη· πάνυ γὰρ ἡδέως ἂν τοῦτο
 ἀκούσαιμι. — Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐδὲ γέγραπταί
 μοί πω. — [10] Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ περὶ πολέμου συμβου-
 λεύειν τὴν γε πρώτην ἐπισχήσομεν. ¹⁵⁾ ἴσως γὰρ καὶ διὰ

locupletiore, opulentiore, rebus florentiore reddere, facere.
 — 1) publici fructus augentur. — 2) est certe consentaneum s. p.
 106. Anm. 14. — 3) unde (quibus ex rebus) nunc civitati fructus
 (pecuniae) et quot sint. — 4) fere. s. p. 2. Anm. 7. — 5) si qui
 eorum manci sint. — 6) negligi, omitti. — 7) ceteris adiacere. —
 8) ne isti quidem rei unquam vacavi. — 9) illud ergo differendum
 nobis erit, ut locupletior civitas reddatur. — 10) etiam ea, quae
 adsunt, insuper amittere (οὐ μόνον οὐ πλουτίζοι ἂν τὴν πόλιν). —
 11) bellum (suscipiendum) suadeo, belli suscip. auctor sum. — 12) ut
 cauti sint cives admonere. — 13) das Object mit einem abhängi-
 gen Fragsatz zu umschreiben. — 14) sic statim e memoria reci-
 tare. — 15) a belli deliberatione in praesens tempus (primum) nos
 continebimus.

τὸ μέγεθος αὐτῶν, ¹⁾ ἄρτι ²⁾ ἀρχόμενος τῆς προστατείας, οὐπω ἐξήτακας. Ἀλλά τοι ³⁾ περί γε φυλακῆς τῆς χώρας οἶδ' ὅτι σοι μεμέληκεν, καὶ οἶσθα, ὅπόσαι τε φυλακαὶ ἐπικαιροί ⁴⁾ εἰσι καὶ ὅπόσαι μή, ⁵⁾ καὶ ὅποσοι τε φρουροὶ ⁶⁾ ἱκανοὶ εἰσι ⁷⁾ καὶ ὅποσοι μή εἰσι, καὶ τὰς μὲν ἐπικαίρους φυλακὰς συμβουλεύσειν ⁸⁾ μείζονας ποιεῖν, τὰς δὲ περιττὰς ἀφαιρεῖν. — [11] Νῆ Δί', ἔφη ὁ Γλαύκων, ἀπάσας μὲν οὖν ⁹⁾ ἔγωγε, ¹⁰⁾ ἔνεκά γε τοῦ οὕτως αὐτὰς φυλάττεσθαι, ¹¹⁾ ὥστε κλέπτεσθαι τὰ ἐκ τῆς χώρας. ¹²⁾ — Ἐὰν δέ τις ἀφέλῃ γ', ἔφη, τὰς φυλακὰς, οὐκ οἶει καὶ ἀρπάξειν ¹³⁾ ἐξουσίαν ἔσεσθαι τῷ βουλομένῳ; ¹⁴⁾ ἀτὰρ, ¹⁵⁾ ἔφη, πότερον ἐλθὼν αὐτὸς ¹⁶⁾ ἐξήτακας τοῦτο, ἢ πῶς οἶσθα, ὅτι κακῶς φυλάττονται; — Εἰκάζω, ἔφη. — Οὐκουν, ἔφη, καὶ περὶ τούτων, ὅταν μηκέτι εἰκάζωμεν, ἀλλ' ἤδη εἰδῶμεν, τότε συμβουλεύσομεν; — Ἴσως, ἔφη ὁ Γλαύκων, βέλτιον. — [12] Εἷς γε μὴν, ¹⁷⁾ ἔφη, τὰργύρια οἶδ' ὅτι οὐκ ἀφῆξαι, ὥστ' ἔχειν εἰπεῖν, διότι νῦν ἐλάττω ἢ πρόσθεν προσέρχεται αὐτόθεν. ¹⁸⁾ — Οὐ γὰρ οὖν ¹⁹⁾ ἐλήλυθα, ἔφη. — Καὶ γὰρ νῆ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, λέγεται βαρὺ ²⁰⁾ τὸ χωρίον εἶναι, ὥστε, ὅταν περὶ τούτου δέῃ συμβουλεύειν, αὕτη σοι ἡ πρόφασις ἀρκέσει. — Σκώπτομαι, ἔφη ὁ Γλαύκων. — [13] Ἀλλ' ἐκείνου γέ τοι, ἔφη, οἶδ' ὅτι οὐκ ἡμέληκας, ἀλλ' ἔσκεψαι, πόσον χρόνον ἱκανὸς ἐστὶν ὁ ἐκ τῆς χώρας γιγνόμενος σῖτος ²¹⁾ διατρέφειν τὴν πόλιν, καὶ πόσου εἰς τὸν ἐνιαυτὸν προσδέεται, ²²⁾

1) nicht *δυνάμεων*, sondern auf den ganzen Gedanken bezüglich (*rei*). — 2) *nuperrime*. — 3) *at certe*. — 4) *opportunus*. — 5) *quot non sint* (ohne copulative Partikel). — 6) *militēs praesidiarii* (*φυλακαί, praesidia*). — 7) *parem esse, satis esse videri*. — 8) die Construction des *οἶδα* ist geändert, aus *ὅτι* ist in den Infinitiv übergegangen; der Infinitiv aber nach *οἶδα* statt des Participiums giebt diesem Verbum den Begriff der subjectiven Ansicht und Voraussetzung. — 9) *immo vero*. — 10) sc. *ἀφαιρεῖν συμβουλεύσω* (*tollenda arbitror*). — 11) *φυλακαὶ φυλάττονται*, *stationes aguntur*. — 12) griech. Prägnanz statt *τὸ ἐκ χώρας κλεπτ.* (*agrorum proventus*). — 13) *οὐ μόνον κλέπτειν, ἀλλὰ καὶ ἀρπάζειν* (*vi auferre*). — 14) *quivis, quilibet*. — 15) *ceterum*. — 16) *praesens, coram*. — 17) in *argentarias vero* s. p. 39. Anm. 8. — 18) *inde redundat*. — 19) s. p. 106. Anm. 1. (was fragst du noch darnach? wie sich aus der Sache selbst schliessen lässt, bin ich nicht hingegangen. Die Sache selbst macht Sokrates im Folgenden namhaft: *nimirum, inquit, non sum profectus*). — 20) *gravis* (schädlich der Gesundheit). — 21) *frumentum, quod ex agris nostris exaratur*. — 22) sc. ἡ πόλις. Das Subject wird in Nebensätzen auch im Lateinischen häufig gewechselt.

ἵνα μὴ τοῦτό γε λάθῃ σέ ποτε ἡ πόλις ἐνδεὴς γενομένη, ¹⁾ ἀλλ', εἰδὼς ἔχῃς ὑπὲρ τῶν ἀναγκαίων συμβουλευόν ²⁾ τῇ πόλει βοηθεῖν τε καὶ σῶζειν αὐτήν. — Λέγεις, ἔφη ὁ Γλαύκων, παμμέγεθες πρᾶγμα, εἴγε ³⁾ καὶ τῶν τοιούτων ἐπιμελεῖσθαι δεήσει. — [14] Ἀλλὰ μέντοι, ⁴⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδ' ἂν τὸν ἑαυτοῦ ποτε οἶκον καλῶς τις οἰκήσειεν, εἰ μὴ πάντα μὲν εἴσεται, ὧν προσδέεται, πάντων δὲ ἐπιμελόμενος ἐκπληρώσει. ⁵⁾ ἀλλ' ἐπεὶ ⁶⁾ ἡ μὲν πόλις ἐκ πλειόνων ἢ μυρίων οἰκιῶν συνέστηκε, χαλεπὸν δὲ ἔστιν ἅμα τοσοούτων οἴκων ⁷⁾ ἐπιμελεῖσθαι, πῶς οὐχ ἓνα, τὸν τοῦ θείου, πρῶτον ἐπειράθῃς αὐξῆσαι; δέεται δέ ⁸⁾ καὶ μὲν τοῦτον δύνῃ, ⁹⁾ καὶ πλείοσιν ἐπιχειρήσεις. ¹⁰⁾ ἓνα δὲ μὴ δυνάμενος ὠφελῆσαι, πῶς ἂν πολλοὺς γε δυνηθείης; ὥσπερ εἴ τις ἐν τάλαντον μὴ δύναιτο φέρειν, πῶς οὐ φανερόν, ὅτι πλείω γε φέρειν οὐδ' ἐπιχειρητέον αὐτῷ; ¹¹⁾ [15] — Ἀλλ' ἔγωγ', ἔφη ὁ Γλαύκων, ὠφελοίην ἂν τὸν τοῦ θείου οἶκον, εἴ μοι ἐθέλοι πείθεσθαι. Εἶτα, ¹²⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸν θεῖον οὐ δυνάμενος πείθειν, Ἀθηναίους πάντας μετὰ τοῦ θείου νομίζεις δυνήσεσθαι ποιῆσαι πείθεσθαί σοι; ¹³⁾ [16] Φυλάττου, ἔφη, ὦ Γλαύκων, ὅπως μὴ τοῦ εὐδοξεῖν ἐπιθυμῶν ¹⁴⁾ εἰς τὸναντίον ἔλθῃς. ¹⁵⁾ ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὥς σφαλερόν ¹⁶⁾ ἔστι τὸ, ἃ μὴ οἶδέ τις, ταῦτα λέγειν ἢ πράττειν; ἐνθυμοῦ δὲ τῶν ἄλλων, ¹⁷⁾ ὅσους οἶσθα τοιούτους, οἳ φαίνονται καὶ λέγοντες ἃ μὴ ἴσασι καὶ πράττοντες, πότερά σοι δοκοῦσιν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἐπαίνου μᾶλλον ἢ ψόγου τυγχάνειν, καὶ ¹⁸⁾ πότερον θαυμάζεσθαι μᾶλλον ἢ καταφρονεῖσθαι; ¹⁹⁾ [17] Ἐνθυμοῦ δέ ²⁰⁾ καὶ τῶν εἰδότεων ὅ τι τε λέγουσι καὶ ὅ τι ποιοῦσι,

1) ne quando te fugiat huius rei inopia laborare civitatem: τοῦτο ist zu ἐνδεὴς γενομένη zu construiren. — 2) ut sciens de rebus necessariis consulere itaque - possis. — 3) si quidem (wenn anders). — 4) attamen. — 5) quod desit explere. — 6) quodquum. — 7) οἶκος, familia, οἰκία, domus, aedificium. — 8) quae (familia) quidem desiderat oder desiderat autem. — 9) sc. ὠφελῆσαι (ἀπὸ κοινοῦ). Im Lateinischen ist in beiden Sätzen prodesse nöthig. — 10) animum adiicere. — 11) huic ne experiendum quidem est plura gestare. — 12) s. p. 91. Anm. 13. — 13) effecturum te putas, ut - pareant. — 14) dum gloria florere cupis. — 15) in contrarium devenire, prolabi. — 16) lubricus. — 17) die Worte sind mit der folgenden Frage πότερά σοι δοκοῦσι κ. τ. λ. eng zu verbinden, nicht mit dem relativen Satz οἳ φαίνονται κ. τ. λ. (etiam de ceteris cogita si quos nosti tales, qui vel dicere quae nesciunt vel agere videntur, utrum tibi videantur u. s. w.). — 18) aut. — 19) admiratione affici - contemni. Das Verbum videantur muss die beiden Fragsätze schliessen. — 20) itemque.

καί, ¹⁾ ὥς ἐγὼ νομίζω, εὐρήσεις ἐν πᾶσιν ἔργοις τοὺς μὲν εὐδοκимоῦντάς τε καὶ θαυμαζομένους ²⁾ ἐκ τῶν μάλιστα ἐπισταμένων ὄντας, ³⁾ τοὺς δὲ κακοδοξοῦντάς ⁴⁾ τε καὶ καταφρονομένους ἐκ τῶν ἀμαθεστάτων. [18] Εἰ οὖν ⁵⁾ ἐπιθυμεῖς εὐδοκίμεῖν τε καὶ θαυμάζεσθαι ἐν τῇ πόλει, πειρῶ κατεργάσασθαι ὥς μάλιστα τὸ εἰδέναι, ἃ βούλει πράττειν· ἐὰν γὰρ τοῦτο διενέγκας ⁶⁾ τῶν ἄλλων ἐπιχειρήσῃ τὰ τῆς πόλεως πράττειν, οὐκ ἂν θαυμάσαιμι, ⁷⁾ εἰ πάνυ ῥαδίως τύχοις ὧν ἐπιθυμεῖς.

C A P. VI.

Das Gegenstück zu dem vorigen Capitel, eine Aufforderung des Sokrates an Charmides, einen tüchtigen und kenntnissreichen jungen Mann, der aber aus Blödigkeit sich dem öffentlichen Wirken in der Volksversammlung zu entziehen suchte. Sokrates zeigt ihm zuerst, dass wer die Fähigkeit besitze, die Interessen des Staates zu fördern und dadurch zu Ruhm und Ehre zu gelangen, eine doppelte Verpflichtung habe, von derselben Gebrauch zu machen (§. 1—3.). Dass Charmides wirklich fähig sei, habe er aus dessen Gesprächen mit andern Staatsmännern deutlich erkannt. Die natürliche Furcht und Scheu, die namentlich bei dem Anblicke einer grösseren Menge hervortritt, sei kein Grund, sich von dem öffentlichen Auftreten abhalten zu lassen. Die Ausübung einer Kunst oder Fertigkeit sei an keine so äusserliche Bedingungen geknüpft, und sodann müsse er bedenken, dass die Versammlung des Volkes fast aus lauter Idioten bestehe, die von Politik keinen Begriff hätten (§. 4—7.). Dass man von diesen missverstanden und verlacht werden könne, sei eine Erfahrung, der man ebenso im Verkehr mit Einzelnen, und zwar sachverständigen

1) ἐνθυμοῦ καὶ εὐρήσεις, cogita et invenies. — 2) hominum gloria et admiratione florere. — 3) ebenso esse ex oder ex numero. — 4) male audire. — 5) quare si. — 6) si in hac re ceteris antecellens. Zu dem Accusat. τοῦτο vgl. p. 123. Anm. 1. — 7) si-incipias, mirum non fuerit.

Männern, ausgesetzt sei: mit diesen wisse Charmides wohl fertig zu werden, warum glaube er es mit jenen weniger zu können? Es fehle ihm nur an richtiger Selbsterkenntniss, um zum Selbstvertrauen zu gelangen (§§. 8. 9.).

Χαρμίδην δὲ τὸν Γλαύκωνος ὄρῳ ἀξιόλογον¹⁾ μὲν ἄνδρα ὄντα καὶ πολλῷ δυνατώτερον²⁾ τῶν τὰ πολιτικὰ τότε πραττόντων, ὀκνοῦντα δὲ³⁾ προσιέναι τῷ δήμῳ⁴⁾ καὶ τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων ἐπιμελεῖσθαι, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαρμίδη, εἴ τις ἱκανὸς ὢν⁵⁾ τοὺς στεφανίτας ἀγῶνας νικᾷν⁶⁾ καὶ διὰ τοῦτο αὐτὸς τε τιμᾶσθαι καὶ τὴν πατρίδα ἐν τῇ Ἑλλάδι εὐδοκιμωτέραν ποιεῖν,⁷⁾ μὴ θέλοι ἀγωνίζεσθαι, ποῖόν τινα τοῦτον νομίζοις ἂν τὸν ἄνδρα εἶναι; — Δῆλον ὅτι,⁸⁾ ἔφη, μαλακὸν τε καὶ δειλόν. — [2] Εἰ δέ τις, ἔφη, δυνατὸς ὢν τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων ἐπιμελόμενος τὴν τε πόλιν αὖξιν καὶ αὐτὸς διὰ τοῦτο τιμᾶσθαι ὀκνοίῃ δὴ⁹⁾ τοῦτο πράττειν, οὐκ ἂν εἰκότως δειλὸς νομίζοιτο; — Ἴσως, ἔφη· ἀτὰρ¹⁰⁾ πρὸς τί με ταῦτα ἐρωτᾷς; — Ὅτι, ἔφη, οἶμαί σε δυνατόν ὄντα ὀκνεῖν ἐπιμελεῖσθαι, καὶ ταῦτα¹¹⁾ ὢν ἀνάγκη σοι μετέχειν πολίτῃ γε ὄντι.¹²⁾ — [3] Τὴν δὲ ἐμὴν δύναμιν,¹³⁾ ἔφη ὁ Χαρμίδης, ἐν ποίῳ ἔργῳ καταμαθὼν ταῦτά μου καταγινώσκεις; — Ἐν ταῖς συνουσίαις, ἔφη, αἷς¹⁴⁾ σὺναι τοῖς τὰ τῆς πόλεως πράττουσι.¹⁵⁾ καὶ γὰρ, ὅταν τι ἀνακοινῶνταί σοι,¹⁵⁾ ὄρῳ σε καλῶς συμβουλεύοντα, καὶ, ὅταν τι ἀμαρτάνωσιν,

1) non contemnendus. — 2) multo magis idoneus sc. τὰ πολιτικὰ πράττειν. — 3) die Verbindung der Sätze: quum videret hominem non contemnendum illum quidem esse sed tamen reformidantem. — 4) in populum prodire (apud multitudinem dicere). — 5) si quis possit isque nolit decertare. — 6) in certaminibus illis coronatis (der Kürze wegen nach dem Griechischen geneuert) victoriam reportare. — 7) illustrare. — 8) scilicet. — 9) da noch selbst unter diesen Umständen, etiam. — 10) s. p. 122. Anm. 15. — 11) quod te, idoneus quum sis, tamen reformidare arbitror curare ea praesertim. S. p. 40. Anm. 7. — 12) quorum te participem esse ut civem necesse est. — 13) die Wortstellung darf nicht geändert werden: facultatem meam, inquit, in qua re cognovisti, qui ita de me sentias. — 14) die Auslassung der Präposition vor dem Pronomen relativum auch im Lateinischen gebräuchlich. — 15) una es cum rempublicam gerentibus. — 15) tecum communicant.

ὁρθῶς ἐπιτιμῶντα. — [4] Οὐ ταυτόν ἐστιν, ἔφη, ὧς Σώκρατες, ἰδίᾳ τε¹⁾ διαλέγεσθαι καὶ ἐν τῷ πλήθει ἀγωνίζεσθαι.²⁾ — Καὶ μὲν, ἔφη, ὅ γε ἀριθμεῖν δυνάμενος οὐδὲν ἤττον ἐν τῷ πλήθει ἢ μόνος ἀριθμεῖ, καὶ οἱ κατὰ μόνας³⁾ ἄριστα κιθαρίζοντες οὗτοι⁴⁾ καὶ ἐν τῷ πλήθει κρατιστεύουσιν. — [5] Αἰδῶ δὲ καὶ φόβον, ἔφη, οὐχ ὁρθῶς ἔμφυτά τε ἀνθρώποις ὄντα καὶ πολλῷ μᾶλλον ἐν τοῖς ὄχλοις⁵⁾ ἢ ἐν ταῖς ἰδίαις ὁμιλίαις παριστάμενα;⁶⁾ — Καὶ σέ γε διδάξων, ἔφη, ὥρμημαι,⁷⁾ ὅτι οὔτε τοὺς φρονιμωτάτους αἰδούμενος οὔτε τοὺς ἰσχυροτάτους φοβούμενος⁸⁾ ἐν τοῖς ἀφρονεστάτοις τε καὶ ἀσθενεστάτοις αἰσχύνῃ⁹⁾ λέγειν. [6] Πότερον γὰρ τοὺς γναφεῖς αὐτῶν ἢ τοὺς σκυτεῖς ἢ τοὺς τέκτονας ἢ τοὺς χαλκεῖς¹⁰⁾ ἢ τοὺς γεωργοὺς ἢ τοὺς ἐμπόρους¹¹⁾ ἢ τοὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ μεταβαλλομένους¹²⁾ καὶ φροντίζοντας, ὅ τι ἐλάττονος προιάμενοι πλείονος ἀποδῶνται,¹³⁾ αἰσχύνῃ; ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων ἡ ἐκκλησία συνίσταται. [7] Τί δὲ οἶει διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἢ¹⁴⁾ τῶν ἀσκητῶν¹⁵⁾ ὄντα κρείττω τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι; οὐ γὰρ¹⁶⁾ τοῖς πρωτεύουσιν ἐν τῇ πόλει,¹⁷⁾ ὧν ἔνιοι καταφρονοῦσί σου, ῥαδίως διαλεγόμενος καὶ τῶν ἐπιμελομένων τοῦ τῇ πόλει διαλέγεσθαι¹⁸⁾ πολὺ περιών,¹⁹⁾ ἐν τοῖς μηδὲ²⁰⁾ πώποτε φροντίσαι τῶν πολιτικῶν μηδὲ σοῦ καταπεφρονηκόσιν ὁκνεῖς λέγειν, δεδιώς

1) ähnlich im Lateinischen aliud - aliud statt aliud quam. — 2) coram multitudine certare (de contentionibus forensibus). — 3) privatim, seorsum. — 4) so steht auch im Lateinischen nach einem einfachen Nomen - is z. B. de Nat. Deor. II, 10, 27. iam vero reliqua quarta pars mundi ea et ipsa tota natura fervida est et u. s. w. — 5) in multitudinis turba, in concionibus populi. — 6) instare, adesse. — 7) die Stelle der adversativen Partikel, die man erwartet, vertreten καὶ - γὰρ so, dass sie mit einer gewissen Ironie die Antwort auf die Frage ὁρθῶς λέγεις erweitern: atque adeo docere paratus sum, te, qui u. s. w. — 8) potentissimos metuere. — 9) erubescere (verba facere apud). — 10) ferri opifex. — 11) mercator (Schiffsherr). — 12) sc. τὰ ὄνια, vendere, negotiari. — 13) id spectant, ut quid minoris emptum pluris vendere possint. — 14) et quid interesse putas inter id quod tu facis, ac si quis - metuat. Διαφέρειν ist gleich ἄλλο εἶναι. — 15) so vorzugsweise qui in palaestra exercitati sunt; der Gegensatz ἰδιῶται sind die Laien, imperiti. Der Genitiv hängt von τινὰ ab, welches in ὄντα enthalten ist (qui quidem aliis superior sit). — 16) annon (nonne enim. s. p. 35. Anm. 5.). — 17) principes civitatis. — 18) cum civibus loqui. — 19) qui - disputes multumque - superes. — 20) das erste μηδὲ ne - quidem, das zweite nec. Die Participia enthalten einen concessiven Gedanken, darum μὴ.

μὴ καταγελασθῆς; — [8] Τί δ', ἔφη, οὐ δοκοῦσί σοι
πολλάκις οἱ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν ὀρθῶς λεγόντων καταγε-
λᾶν; — Καὶ γὰρ οἱ ἕτεροι, ¹⁾ ἔφη· διὸ καὶ θαυμάζω
σου, εἰ ἐκείνους, ὅταν τοῦτο ποιῶσι, ῥαδίως χειρούμενος,
τούτοις δὲ ²⁾ μηδένᾳ τρόπον οἷε δυνήσεσθαι προσενεχθῆ-
ναι. ³⁾ [9] Ὡγαθέ, μὴ ἀγνόει σεαυτὸν, μηδὲ ἀμαρτα-
νε, ⁴⁾ ἃ οἱ πλείστοι ἀμαρτάνουσιν· οἱ γὰρ πολλοὶ ὠρμη-
κότες ⁵⁾ ἐπὶ τὸ σκοπεῖν τὰ τῶν ἄλλων πράγματα οὐ τρέ-
πονται ἐπὶ τὸ ἐαυτοὺς ἐξετάζειν· μὴ οὖν ἀπορῶραθύμει
τούτου, ⁶⁾ ἀλλὰ διατείνου ⁷⁾ μᾶλλον πρὸς τὸ σεαυτῷ προσ-
έχειν· καὶ μὴ ἀμέλει τῶν τῆς πόλεως, εἴ τι δυνατόν ἐστι
διὰ σὲ βέλτιον ἔχειν. ⁸⁾ τούτων γὰρ καλῶς ἐχόντων οὐ μό-
νον οἱ ἄλλοι πολῖται, ἀλλὰ καὶ οἱ σοὶ φίλοι καὶ αὐτὸς σὺ
οὐκ ἐλάχιστα ὠφελήσῃ.

C A P. VII.

Die folgenden Capitel dieses Buches von VII —
XI. scheinen weder unter sich noch mit dem Plan des
Ganzen in Zusammenhang zu stehen: sie enthalten
theils einzelne praktische Erörterungen über Begriffe
aus der Ethik, theils Gespräche mit Künstlern und
Handwerkern über das Wesen und die Aufgabe ihrer
Kunst, theils neben einer ausführlichen Empfehlung
der Leibesübungen mehrere kürzere Apophthegmata
diätetischen und allgemein moralischen Inhalts. Es
scheint aber in diesen Capiteln, die durch kein inne-
res Band der Materie, wie die der vorhergehenden
Bücher, zusammengehalten werden, gerade die Man-
nigfaltigkeit der Gegenstände und der Personen zum
Beweise dienen zu sollen, wie vielseitig Sokrates mit
seiner Belehrung in das Leben seiner Mitbürger ein-
gegriffen hat, so dass also auch diese Capitel, wie
alle früheren, zu der Einleitung (s. Vorbemerkung zu

1) sc. καταγελῶσι τῶν ὀρθῶς λεγόντων, nimirum id ceteri quo-
que faciunt. — 2) δὲ nach dem Participium, wie sonst nach ei-
nem Vordersatz; so vero nach quum. — 3) agere cum aliquo, tra-
ctare aliquem. — 4) noli-ignorare neque in eo peccare. — 5)
dum studio feruntur ad. — 6) propter socordiam abicere aliquid.
— 7) contendere, ut. — 8) si qua parte a te adiuvari poterunt.

B. I. Cap. II, 4. p. 12.) und dem allgemeinen Plane (Einleitung B. I. Cap. III.) in Beziehung gesetzt wären. Dass diese Capitel gerade hier angefügt sind, hat seinen Grund darin, dass sie, wie alle früheren, nur *gelegentliche* Gespräche und Bemerkungen des Sokrates, an die verschiedenartigsten Individuen gerichtet, enthalten, während das 4. Buch die Darstellung der sokratischen Methode in der Behandlung seiner *eigentlichen Jünger* zur wesentlichen Aufgabe hat. — Das gegenwärtige Capitel enthält ein Gespräch mit Aristippus über die Begriffe des Guten und Schönen, deren Inhalt Sokrates nicht auf schulmässige Weise entwickelt, sondern statt dessen die praktische Bedeutung derselben für das Leben fixirt. Nichts sei gut an sich (absolut), sondern nur in Beziehung auf seinen Zweck (relativ) (§. 1 — 3.). Ebenso verhalte es sich mit dem Schönen, das von dem Guten nicht verschieden sei: beide Begriffe gehen auf in dem Nützlichen (§. 4 — 7.).

Ἀριστίππου δὲ ἐπιχειροῦντος ἐλέγχειν τὸν Σωκράτην, ὥσπερ αὐτὸς ὑπ' ἐκείνου τὸ πρότερον ¹⁾ ἠλέγγετο, βουλόμενος ²⁾ τοὺς συνόντας ὠφελεῖν ὁ Σωκράτης ἀπεκρίνατο, οὐχ ὥσπερ οἱ φυλαττόμενοι, μή πη ὁ λόγος ἐπαλλαχθῇ, ³⁾ ἀλλ' ὥς ἂν πεπεισμένοι μάλιστα πράττειν τὰ δέοντα. ⁴⁾ [2] Ὁ μὲν γὰρ αὐτὸν ἤρετο, εἴ τι εἰδείη ἀγαθόν, ἵνα, εἴ τι εἴποι τῶν τοιούτων, οἷον ἢ σιτίον ἢ ποτὸν ἢ χρήματα ἢ ὑγίειαν ἢ ῥώμην ἢ τόλμαν, ⁵⁾ δεικνύοι δὴ ⁶⁾ τοῦτο κακὸν

1) bezieht sich auf II, 1. — 2) durch das Partic'p. Futuri ausgedrückt. — 3) ne qua ratione id quod dicant in alienam sententiam detorqueatur (denen es nur um den Schein und die Durchsetzung ihrer Behauptungen, wie den Sophisten, nicht um die Wahrheit zu thun ist. Jene waren sich der Unzulänglichkeit ihres Raisonsments wohl bewusst und suchten durch ein Gewebe künstlich verbundener Argumente zu täuschen, während Sokrates jetzt, im Bewusstsein der Wahrheit, jede ausführlichere theoretische Begründung ablehnt und aus der vollsten Herzensüberzeugung heraus nur schlagende praktische Resultate giebt). — 4) ὥς ἂν ἀποκρίναιτο πεπεισμένοι (sed ut quibus maxime persuasum sit facere se id, quod deceat). — 5) nicht zu verwechseln mit der Attraction bei οἷος, z. B. χαρίζεσθαι ἀνδρὶ οἷω σοι; vielmehr bedeutet οἷον zum Beispiel (si quid huiusmodi diceret, ut). — 6) hier, ein-

ἐνίοτε ὄν. ὁ δὲ εἰδὼς, ὅτι, ἐάν τι ἐνοχλῇ ἡμᾶς, δεόμεθα τοῦ παύσοντος,¹⁾ ἀπεκρίνατο, ἥπερ καὶ ποιεῖν κράτιστον.²⁾ [3] Ἄρα γε, ἔφη, ἐρωτᾷς με, εἴ τι οἶδα πυρετοῦ ἀγαθόν;³⁾ — Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — Ἀλλὰ ὀφθαλμίας;⁴⁾ — Οὐδὲ τοῦτο. — Ἀλλὰ λιμοῦ; — Οὐδὲ λιμοῦ. — Ἀλλὰ μὴν, ἔφη, εἴγ' ἐρωτᾷς με, εἴ τι ἀγαθὸν οἶδα, ὃ μηδενὸς ἀγαθὸν ἐστίν,⁵⁾ οὔτ' οἶδα, ἔφη, οὔτε δέομαι.⁶⁾

[4] Πάλιν δὲ τοῦ Ἀριστίππου ἐρωτῶντος αὐτὸν, εἴ τι εἰδείη καλόν, Καὶ⁷⁾ πολλά, ἔφη. — Ἄρ' οὖν, ἔφη, πάντα ὅμοια ἀλλήλοις; — Ὡς οἶόν⁸⁾ τε μὲν οὖν,⁹⁾ ἔφη, ἀνομοιότατα ἔνια. — Πῶς οὖν, ἔφη, τὸ τῷ καλῷ ἀνόμοιον καλὸν ἂν εἴη; — Ὅτι νῆ Δί', ἔφη, ἐστὶ μὲν τῷ καλῷ¹⁰⁾ πρὸς δρόμον ἀνθρώπῳ ἄλλος ἀνόμοιος, καλὸς πρὸς πάλην· ἐστὶ δὲ ἄσπις, καλὴ πρὸς τὸ προβαλέσθαι, ὥς ἐνὶ ἀνομοιοτάτῃ τῷ ἀκοντίῳ, καλῷ πρὸς το σφόδρα τε καὶ ταχὺ φέρεσθαι.¹¹⁾ — [5] Οὐδὲν διαφερόντως,¹²⁾ ἔφη, ἀποκρίνη μοι ἢ ὅτε σε ἠρώτησα, εἴ τι ἀγαθὸν εἰδείης. — Σὺ δ' οἶει,¹³⁾ ἔφη, ἄλλο μὲν ἀγαθόν, ἄλλο δὲ καλὸν εἶναι; οὐκ οἶσθ', ὅτι πρὸς ταῦτά πάντα καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ ἐστίν; Πρῶτον μὲν γὰρ ἡ ἀρετὴ οὐ πρὸς ἄλλα μὲν ἀγαθόν,¹⁴⁾ πρὸς ἄλλα δὲ καλόν ἐστίν· ἔπειτα οἱ ἄνθρωποι τὸ αὐτό¹⁵⁾ τε καὶ πρὸς τὰ αὐτὰ καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ λέγονται· πρὸς τὰ αὐτὰ δὲ¹⁶⁾ καὶ τὰ σώματα τῶν ἀνθρώπων καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ φαίνεται· πρὸς ταῦτά δὲ¹⁷⁾ καὶ τὰλλα πάντα, οἷς ἄνθρωποι χρῶνται, καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ νομίζεται, πρὸς ἅπερ ἂν εὐχρηστοὶ ᾖ.¹⁸⁾ — [6] Ἄρ' οὖν, ἔφη, καὶ κόφινος κοπροφόρος¹⁹⁾ καλόν ἐστίν; — Νῆ Δί', ἔφη, καὶ χρυσὴ γε²⁰⁾ ἄσπις αἰσχροῦν, ἐὰν πρὸς τὰ ἐαυτῶν

fach iam oder tum, Vergl. p. 125. Anm. 9. — 1) si quid nobis incommodum esset, eius nos remedium quaerere. Vergl. p. 58. Anm. 16. — 2) ita respondit, ut omnino erat optimum respondere, um nämlich die lästigen Bedenklichkeiten (ἐάν τι ἐνοχλῇ ἡμᾶς) niederzuschlagen. — 3) der Genitivus obiectivus kann beibehalten werden (num quod febris bonum sciam). — 4) lippitudo. — 5) ecquod bonum sciam, quod nulli rei bonum sit. — 6) neque desidero. — 7) nicht das καὶ intensivum, sondern die Antwort erweiternd (et quidem). — 8) quam oder quantum fieri potest mit Superlativ; ebenso ὥς ἐνὶ nachher. — 9) immo, immo vero. — 10) pulcher muss beibehalten werden. — 11) umschrieben: quod ad id pulchrum est, ut feratur. — 12) s. p. 126. Anm. 14. (non aliterquam). — 13) tu vero putas. — 14) bonum quiddam. — 15) eadem ratione (d. h. in derselben Hinsicht). — 16) itemque corpora hominum u. s. w. — 17) denique. — 18) ad quae commode adhiberi possint. — 19) qualum, quo stercora efferuntur. — 20) καὶ γὰρ,

ἔργα ¹⁾ ὁ μὲν καλῶς πεποιημένος ἦ, ἡ δὲ κακῶς. — Αἰ-
γεις σὺ, ἔφη, καλὰ τε καὶ αἰσχροὰ τὰ αὐτὰ εἶναι; — [7]
Καὶ νῆ Δί' ἔγωγ', ἔφη, ἀγαθὰ τε καὶ κακά. ²⁾ πολλάκις
γὰρ τὸ τε λιμοῦ ἀγαθὸν ³⁾ πυρετοῦ κακόν ἐστιν, καὶ τὸ
πυρετοῦ ἀγαθὸν λιμοῦ κακόν ἐστι. πολλάκις δὲ ⁴⁾ τὸ μὲν
πρὸς δρόμον καλὸν πρὸς πάλην αἰσχροόν, τὸ δὲ πρὸς πάλην
καλὸν πρὸς δρόμον αἰσχροόν. πάντα γὰρ ἀγαθὰ μὲν καὶ
καλὰ ἐστὶ, πρὸς ἃ ἂν εὖ ἔχη, ⁵⁾ κακὰ δὲ καὶ αἰσχροὰ,
πρὸς ἃ ἂν κακῶς.

C A P. VIII.

Einzelne Erörterungen moralischer Begriffe. Auf die Frage, ob die *Tapferkeit* angeboren sei, antwortet Sokrates, dass die Anlage dazu zwar verschieden sei, dennoch aber jede Natur durch Unterricht und Uebung zu dieser Tugend gebildet werden könne (§. 1—3.). *Weisheit* und *Besonnenheit* (σωφροσύνη) schied er nicht, in sofern nur jeder das thue, was er für zuträglich halte, wer also das Rechte nicht thue, der handle aus Mangel an Weisheit unbesonnen (§. 4.). Auch die *Gerechtigkeit* und jede andere Tugend sei Weisheit (§. 5.). Der Weisheit entgegengesetzt sei die *Verrücktheit*, nicht die Unwissenheit. *Verrücktheit* nenne die Menge jede gröbere Verirrung des Verstandes, während Sokrates das Wesen derselben in die Verkennung der Tugend (des Guten) setzt, und da der Grund der letzteren der Mangel an Selbsterkenntniss ist, diesen der Verrücktheit am nächsten stellt (§§. 6. 7.). *Neid* ist eine Verstimmung der Seele, die in dem Glücke der *Freunde* ihren Ursprung hat. (§. 8.). *Musse* (σχολή) ist nicht Unthätigkeit schlechthin, sondern die Beschäftigung mit unnützlichen Gegenständen (§. 9.). *Könige* und *Herrscher* sind überall nur die, die zu

die Antwort erweiternd. — 1) ad usus suos. — 2) profecto equidem etiam bona et mala dico (eadem esse); τὰ αὐτὰ ist Subject des abhängigen Satzes. — 3) quod fami bonum est. — 4) Verbindung der Sätze: ut-ita. — 5) commodum esse (Gegensatz non commodum esse).

herrschen und zu befehlen verstehen (§. 10 — 13.). — Die beste Lebensart ist die εὐπραξία, d. h. ein sittlich gutes und in jeder Beziehung tüchtiges Handeln, die von der εὐτυχία wohl zu scheiden sei (§§. 14. 15.).

Πάλιν δὲ ἐρωτώμενος, ἡ ἀνδρία¹⁾ πότερον εἴη δι-
δακτὸν ἢ φυσικόν, Οἶμαι μὲν, ἔφη, ὥσπερ σῶμα σώμα-
τος ἰσχυρότερον πρὸς τοὺς πόνους φύεται,²⁾ οὕτω καὶ
ψυχὴν ψυχῆς ἐρῶμενεστέραν πρὸς τὰ δεινὰ³⁾ φύσει γί-
γνεσθαι.⁴⁾ ὁρῶ γὰρ ἐν τοῖς αὐτοῖς νόμοις⁵⁾ τε καὶ ἔθεσι
τρεφομένους πολὺ διαφέροντας ἀλλήλων τόλμῃ. [2] νομί-
ζω μέντοι πᾶσαν φύσιν μαθήσει καὶ μελέτῃ πρὸς ἀνδρίαν
αὐξέσθαι.⁶⁾ Δῆλον μὲν γὰρ,⁷⁾ ὅτι Σκύθαι καὶ Θρᾷκες
οὐκ ἂν τολμήσειαν ἀσπίδας καὶ δόρατα λαβόντες Λακεδαι-
μονίοις διαμάχεσθαι. φανερόν δὲ, ὅτι καὶ Λακεδαιμόνιοι
οὐτ' ἂν Θραξὶν ἐν⁸⁾ πέλταις καὶ ἀκοντίοις⁹⁾ οὔτε Σκύ-
θαις ἐν τόξοις ἐθέλοιεν ἂν διαγωνίζεσθαι. [3] Ὅρῶ δ'
ἔγωγε καὶ¹⁰⁾ ἐπὶ¹¹⁾ τῶν ἄλλων πάντων ὁμοίως καὶ φύσει
διαφέροντας ἀλλήλων τοὺς ἀνθρώπους καὶ ἐπιμελείᾳ πολὺ
ἐπιδιδόντας.¹²⁾ ἐκ δὲ τούτων δῆλόν ἐστιν, ὅτι πάντας χρῆ,
καὶ τοὺς εὐφρεστέρους καὶ τοὺς ἀμβλυτέρους τὴν φύσιν,¹³⁾
ἐν οἷς ἂν ἀξιόλογοι βούλωνται γενέσθαι,¹⁴⁾ ταῦτα καὶ
μανθάνειν καὶ μελετᾶν. — [4] Σοφίαν δὲ καὶ σωφροσύνην¹⁵⁾

1) Die Kraft der Stellung (Gegensatz zu den Fragen nach dem ἀγαθόν und καλόν) lässt sich im Lateinischen auch mittelst der Umschreibung mit de ausdrücken: interrogatus de fortitudine, utrum ea doceri posset u. s. w. — 2) nasci. — 3) firmior adversus pericula. — 4) natura esse. — 5) in iisdem legibus (d. h. quum iisdem legibus utantur). — 6) provehi ad. — 7) namque illud omnino patet, neque Scythas aut Thraces ausuros-, neque Lacedaemonios vel cum Thracibus u. s. w. facile depugnatuos. — 8) cum z. B. sacra cum laena facere. Jenen Gebrauch der Präposition ἐν haben die lateinischen Dichter nachgeahmt. S. Virg. Aen. V, 37. Acestes horridus in iaculis et pelle Libystidis ursae. — 9) peltae, kleinere, leichtere Schilde, und iacula, blos zum Werfen, während die δόρατα, hastae, hauptsächlich zum Stossen dienen. — 10) Atque idem ego. — 11) in. S. p. 76. Anm. 12. — 12) studio multum eam (φύσιν) promovere. — 13) sive natura melius instructi sive imbecilliores sint. — 14) nomen consequi, famam colligere velle. — 15) moderatio. Die σωφροσύνη ist dem Sokrates die freie Selbstbeschränkung, die das Zuviel und Zuwenig, die beiden Extreme, von denen die Tugend in der Mitte liegt, richtig erkennt und im Handeln vermeidet.

οὐ διώριζεν, ἀλλὰ τὸν τὰ μὲν καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ ¹⁾ γινώσκοντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ²⁾ καὶ τὸν ³⁾ τὰ αἰσχροῦ εἰδόμενα εὐλαβεῖσθαι, σοφὸν τε καὶ ⁴⁾ σώφρονα ἔκρινε. Πρωτοερωτώμενος δὲ, ⁵⁾ εἰ τοὺς ἐπισταμένους μὲν ἃ δεῖ πράττειν, ποιοῦντας δὲ τὰναντία, σοφούς τε καὶ ἐγκρατεῖς εἶναι νομίζοι, Οὐδέν γε μᾶλλον, ἔφη, ἢ ἀσόφους τε καὶ ἀκρατεῖς. ⁶⁾ πάντας γὰρ οἶμαι προαιρουμένους ἐκ τῶν ἐνδεχομένων ἃ οἴονται συμφορώτατα αὐτοῖς εἶναι, ταῦτα πράττειν. ⁷⁾ νομίζω οὖν τοὺς μὴ ὀρθῶς πράττοντας οὔτε σοφούς οὔτε σώφρονας εἶναι. — [5] Ἐφη δὲ καὶ τὴν δικαιοσύνην καὶ τὴν ἄλλην πᾶσαν ἀρετὴν σοφίαν εἶναι. τὰ τε γὰρ δίκαια καὶ πάντα, ὅσα ἀρετῇ πράττεται, ⁸⁾ καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ εἶναι. καὶ οὐτ' ἂν τοὺς ταῦτα εἰδόμενος ἄλλο ἀντὶ τούτων οὐδὲν προελέσθαι, οὔτε τοὺς μὴ ἐπισταμένους δύνασθαι πράττειν, ἀλλὰ καὶ ἐὰν ἐγχειρῶσιν, ⁹⁾ ἀμαρτάνειν. [6] Μανίαν γε μὴν ¹⁰⁾ ἐναντίον μὲν ἔφη εἶναι σοφία, οὐ μέντοι γε τὴν ἀνεπιστημοσύνην ¹¹⁾ μανίαν ἐνόμιζεν. τὸ δὲ ἀγνοεῖν ἑαυτὸν καὶ μὴ ἃ οἶδε ¹²⁾ δοξάζειν τε καὶ οἴεσθαι γινώσκειν, ἐγγυτάτω ¹³⁾ μανίας ἐλογίζετο εἶναι. τοὺς μέντοι ¹⁴⁾ πολλοὺς ἔφη, ἃ μὲν οἱ πλεῖστοι ἀγνοοῦσι, τοὺς διημαρτηκότας τούτων οὐ φάσκειν μάλινεσθαι, ¹⁵⁾ τοὺς δὲ διημαρτηκότας ὧν οἱ πολλοὶ γινώσκου-

1) indirecter Satz. — 2) Infinitiv des Resultats (qui, quid honestum et utile esset, cognovisset eoque uteretur). — 3) man erwartete τὰ δὲ αἰσχροῦ ohne καὶ τὸν, eine Anakoluthie, mit der sich die Verbindung von et-que im Latein. vergleichen lässt. — 4) τε καὶ auch mit idemque zu geben. — 5) interrogatus ad hoc. — 6) nihilo magis (sapientes esse et temperantes puto) quam stultos et intemperantes. — 7) eligere ex iis, quae fieri possint, quod sibi utilissimum videatur, idque facere *debere*. S. p. 71. Anm. 1. — 8) quae cum virtute fiunt. — 9) Uebergang in oratio recta. — 10) insaniam vero (γε hebt nur den Gegensatz der *μανία* zu der *σοφία*) contrariam illam quidem dicebat esse sapientiae. — 11) inscitia (d. i. ignoratio earum rerum, quae etiam vulgo notae sunt im Gegensatz zu der ignorantia virtutum, die aus dem ἀγνοεῖν ἑαυτὸν entspringt). — 12) die traiection des Relativum soll die Negation stärker hervorheben (quae non sciat). Das Subject fehlt in relativen Zwischensätzen neben dem Infinitivus des Hauptsatzes, als dessen Subject das unbestimmte Pronomen zu denken ist, auch im Latein. z. B. de Orat. I, 8, 30. neque vero mihi quidquam praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere quo *velit*, unde autem velit deducere. — 13) proxime abesse. — 14) quidem (Gegensatz- adversativ). — 15) negare (οὐ φάσκειν) eos insanire, qui in illis rebus peccarent, quas vulgus ignoraret.

σι, μαινομένους καλεῖν. [7] εἴαν τε γὰρ τις μέγας οὕτως οἴηται εἶναι, ὥστε κύπτειν τὰς πύλας τοῦ τείχους διεξι-
 ῶν,¹⁾ εἴαν τε οὕτως ἰσχυρὸς, ὥστ' ἐπιχειρεῖν οἰκίας αἵρε-
 σθαι ἢ ἄλλω τῷ ἐπιτίθεσθαι τῶν πᾶσι δῆλων ὅτι ἀδύνα-
 τὰ ἐστὶ,²⁾ τοῦτον μαίνεσθαι φάσκειν, τοὺς δὲ μικρὸν δια-
 μαρτάνοντας³⁾ οὐ δοκεῖν τοῖς πολλοῖς μαίνεσθαι, ἀλλ',
 ὥσπερ τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν ἔρωτα καλοῦσιν, οὕτω καὶ
 τὴν μεγάλην παράνοϊαν μανίαν αὐτοὺς καλεῖν. — [8]
 Φθόνον δὲ σκοπῶν, ὅ τι εἴη,⁴⁾ λύπην μὲν τινὰ ἐξεύρι-
 σκεν αὐτὸν ὄντα, οὔτε μέντοι τὴν ἐπὶ φίλων ἀτυχίαις οὔτε
 τὴν ἐπ' ἐχθρῶν εὐτυχίαις γιγνομένην, ἀλλὰ μόνους ἔφη
 φθονεῖν τοὺς ἐπὶ ταῖς τῶν φίλων εὐπραξίαις ἀνιωμένους.⁵⁾
 Θαυμαζόντων δὲ τινων, εἴ τις φίλων τινὰ⁶⁾ ἐπὶ τῇ εὐ-
 πραξίᾳ αὐτοῦ λυποῖτο, ὑπεμίμνησκεν,⁷⁾ ὅτι πολλοὶ οὕτω
 πρὸς τινὰς ἔχουσιν,⁸⁾ ὥστε κακῶς μὲν πράττοντας μὴ δύ-
 νασθαι περιορᾶν,⁹⁾ ἀλλὰ βοηθεῖν ἀτυχοῦσιν, εὐτυχούν-
 των δὲ λυπεῖσθαι. τοῦτο δὲ φρονίμῳ μὲν ἀνδρὶ οὐκ ἂν
 συμβῆναι, τοὺς ἡλιθίους δὲ ἀεὶ πᾶσχειν αὐτό. — [9] Σχολὴν
 δὲ σκοπῶν, τί εἴη,¹⁰⁾ ποιοῦντας μὲν τι ὅλως ἅπαντας,
 σχολάζοντας μὲντοι τοὺς πλείστους ἔφη εὐρίσκειν.¹¹⁾ καὶ
 γὰρ τοὺς πεττεύοντας¹²⁾ καὶ τοὺς γελωτοποιοῦντας¹³⁾ ποι-
 εῖν τι. πάντας δὲ τούτους ἔφη σχολάζειν. ἐξεῖναι γὰρ αὐ-
 τοῖς ἰέναι πράξοντας¹⁴⁾ τὰ βελτίω τούτων. ἀπὸ μὲντοι
 τῶν βελτιόνων ἐπὶ τὰ χείρω ἰέναι οὐδέναι σχολάζειν.¹⁵⁾ εἰ
 δέ τις¹⁶⁾ ἴοι, τοῦτον, ἀσχολίας αὐτῷ οὔσης,¹⁷⁾ κακῶς

1) ut demisso capite transeat. — 2) vel aliquid aggredi, quod fieri non posse omnibus manifestum sit. — 3) leviter peccare. — 4) de invidia autem quum quaereret quidnam esset. — 5) Cic. Disp. Tusc. IV, 8, 17. Invidentiam esse dicunt aegritudinem susceptam propter alterius res secundas, quae nihil noceant invidenti. nam si qui doleat eius rebus secundis, a quo ipse laedatur, non recte dicatur invidere, ut si Hecitori Agamemno; qui autem, cui alterius commoda nihil noceant, tamen eum doleat his frui, is invideat profecto. Uebrigens werden εὐτυχία und εὐπραξία hier in dem gewöhnlichen Sinne des Wortes genommen, nicht wie §. 14. — 6) eius, quem diligeret. — 7) significare. — 8) ita ergo alios affectum esse. — 9) S. p. 90. Anm. 21. (rebus adversis non moveri non posse). — 10) Otium autem quum consideraret, quid esset. — 11) agentes aliquid omnino omnes, plerosque tamen otiantes deprehendere. — 12) calculis, in abaco ludere. — 13) ioca agere. — 14) ad ea agenda se conferre, quae his meliora sunt. — 15) nemini otium esse mit dem Genitiv des Gerundium. — 16) relative Verbindung. — 17) quoniam otium non haberet: Wer in einer guten, nützlichen Thätigkeit begriffen ist, hat keine Zeit, diese

ἔφη τοῦτο πράττειν. — [10] Βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντας¹⁾ οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας ἔφη εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων²⁾ αἰρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας,³⁾ ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν. [11] Ὅποτε γάρ τις ὁμολογήσειε⁴⁾ τοῦ μὲν ἄρχοντος⁵⁾ εἶναι τὸ προστάττειν ὅ τι χρὴ ποιεῖν, τοῦ δὲ ἀρχομένου⁶⁾ τὸ πείθεσθαι, ἐπεδείκνυνεν ἐν τε νηϊ τὸν μὲν ἐπιστάμενον⁷⁾ ἄρχοντα, τὸν δὲ ναύκληρον⁸⁾ καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν τῇ νηϊ πάντας πειθομένους τῷ ἐπισταμένῳ, καὶ ἐν γεωργίᾳ τοὺς κεκτημένους ἀγρούς, καὶ ἐν νόσῳ τοὺς νοσοῦντας, καὶ ἐν σωμασκίᾳ τοὺς σωμασκοῦντας, καὶ τοὺς ἄλλους πάντας, οἷς ὑπάρχει τι ἐπιμελείας δεόμενον, ἂν μὲν αὐτοὶ ἡγῶνται ἐπίστασθαι ἐπιμελεῖσθαι.⁹⁾ εἰ δὲ μὴ, τοῖς ἐπισταμένοις οὐ μόνον παροῦσι πειθομένους, ἀλλὰ καὶ ἀπόντας μεταπεμπομένους, ὅπως ἐκείνοις πειθόμενοι τὰ δέοντα πράττωσιν. ἐν δὲ ταλασίᾳ¹⁰⁾ καὶ τὰς γυναικάς ἐπεδείκνυνεν ἀρχούσας τῶν ἀνδρῶν, διὰ τὸ τὰς μὲν εἰδέναι ὅπως χρὴ ταλασιουργεῖν,¹¹⁾ τοὺς δὲ μὴ εἰδέναι. [12] Εἰ δὲ τις πρὸς ταῦτα λέγοι,¹²⁾ ὅτι τῷ τυράννῳ ἔξεστι μὴ πείθεσθαι τοῖς ὀρθῶς λέγουσι,¹³⁾ Καὶ¹⁴⁾ πῶς ἂν, ἔφη, ἐξεῖη μὴ πείθεσθαι, ἐπικειμένης γε ζημίας,¹⁵⁾ ἂν τις τῷ εὖ λέγοντι μὴ πείθεται; ἐν ᾧ γὰρ ἂν τις πράγματι μὴ πείθεται τῷ εὖ λέγοντι, ἀμαρτήσεται δήπου,¹⁶⁾ ἀμαρτάνων δὲ¹⁷⁾ ζημιωθήσεται.¹⁸⁾ [13] Εἰ δὲ φαίη τις τῷ τυράννῳ ἐξεῖναι καὶ ἀποκτεῖναι τὸν εὖ φρονοῦντα,¹⁹⁾ Τὸν δὲ ἀποκτείνοντα,²⁰⁾ ἔφη, τοὺς κρατίστους τῶν συμμάχων

mit einer schlechteren zu vertauschen. Also auch das otium muss nach Sokrates Meinung zu nützlichen Dingen verwendet werden. — 1) principes. — 2) a quibuslibet. — 3) neque qui id vel sorte vel vi vel fraude nacti essent. — 4) si quis confiteretur (wiederholte Handlung). — 5) princeps. — 6) subiectus. — 7) absolut, wie im Latein. peritus, der Sach- oder Kunstverständige. — 8) navicularius. — 9) kein ἀνανταπόδοτον, wie p. 102. Anm. 5., sondern man hat ἄρχοντα des ersten Gliedes (ἐν τε νηϊ τὸν μὲν ἐπιστάμενον ἄρχοντα) wiederholt zu denken, indem der Satz ἂν μὲν αὐτοὶ ἡγῶνται ἐπίστασθαι ἐπιμελεῖσθαι, das ἐπιστάμενον des ersten Gliedes umschreibend, auf gleiche Weise zu allen Objecten von τοὺς κεκτημένους ἀγρούς an zu beziehen ist (denique ceteros omnes, quibus aliquid curandum esset, si se ipsos curandi peritos ducerent, principes esse). — 10) lanificium. — 11) lanam tractare. — 12) s. p. 28. Anm. 3. — 13) recte monens. — 14) s. p. 91. Anm. 1. — 15) siquidem damnum immineat. — 16) credo. — 17) qui vero peccat. — 18) damnum facere. — 19) recte sentire. — 20) Quid vero? qui optimos socios occidat num eum putas, inquit u. s. w.

οἷε ἀξίμιον γίνεσθαι ἢ ὥς ἔτυχε ¹⁾ ζημιουῖσθαι; πότερον γὰρ ἂν μάλλον οἷε σώζεσθαι ²⁾ τὸν ταῦτα ποιῶντα, ἢ οὕτω καὶ τάχιστ' ἂν ἀπολέσθαι; — [14] Ἐρομένου δέ τινος αὐτὸν, τί δοκοίη αὐτῷ κράτιστον ἀνδρὶ ἐπιτήδευμα ³⁾ εἶναι, ἀπεκρίνατο, Εὐπραξίαν. ⁴⁾ Ἐρομένου δὲ πάλιν, εἰ καὶ τὴν εὐτυχίαν ⁵⁾ ἐπιτήδευμα νομίζοι εἶναι, Πᾶν μὲν οὖν τούναντίον ἔγωγ', ἔφη, τύχην καὶ πράξιν ἡγοῦμαι. ⁶⁾ τὸ ⁷⁾ μὲν γὰρ μὴ ζητοῦντα ἐπιτυχεῖν τινι τῶν δεόντων ⁸⁾ εὐτυχίαν οἶμαι εἶναι. τὸ δὲ μαθόντα τε καὶ μελετήσαντά ⁹⁾ τι εὖ ποιεῖν εὐπραξίαν νομίζω, καὶ οἱ τοῦτο ἐπιτηδεύοντες ¹⁰⁾ δοκοῦσί μοι εὖ πράττειν. ¹¹⁾ [15] Καὶ ἀρίστους δὲ ¹²⁾ καὶ θεοφιλεστάτους ἔφη εἶναι ἐν μὲν γεωργίᾳ τοὺς τὰ γεωργικὰ εὖ πράττοντας, ¹³⁾ ἐν δὲ ἰατρείᾳ τοὺς τὰ ἰατρικά, ἐν δὲ πολιτείᾳ τοὺς τὰ πολιτικά. τὸν δὲ μηδὲν εὖ πράττοντα οὔτε χρήσιμον οὐδὲν ¹⁴⁾ ἔφη εἶναι οὕτα θεοφιλῆ.

C A P. IX.

Sokrates' Gespräche mit dem Maler Parrhasios und dem Bildhauer Kleiton über die Aufgabe und das Wesen ihrer Kunst. Die Malerei bestehe nicht blos in der Nachbildung sinnlich wahrnehmbarer Gegenstände, und die Schönheit der menschlichen Figuren werde nicht blos durch Vereinigung aller einzelnen Schönheiten des menschlichen Körpers bei verschiedenen Individuen erreicht, sondern sie müsse besonders die Affecte der Seele in den Augen, den Mienen und

1) quomodocunque (auf die erste beste Weise). — 2) incolumem esse. — 3) vitae institutum, vitae degendae ratio. — 4) bene agendi (sc. rationem oder institutum) oder bonam vitam wird der Zweideutigkeit des Begriffes nahe kommen. Sokrates fasst nämlich den Begriff der εὐπραξία als vitam honestam, abweichend von dem gewöhnlichen Sprachgebrauch des Lebens, nach dem es gleichbedeutend mit εὐτυχία war. — 5) res prosperae, fortuna prospera. — 6) immo plane contraria puto esse fortunam et actionem (vitam). — 7) mit si quis zu umschreiben. — 8) res necessariae. — 9) doctrina et exercitatione adhibita. — 10) rationem sequi. — 11) bene vivere. — 12) καὶ-δὲ, atque. — 13) optimos aiebat esse, qui vel in agricultura rusticas, vel in medicina medicas, vel in republica civiles res recte facerent. — 14) utilis ad nullam rem (Neutrum des Pronomens).

der Haltung des Körpers darzustellen wissen. Der Maler wird besser thun, gute und liebenswürdige Charaktere darzustellen, als schlechte und hässliche (§. 1—5.). Auf dieselbe Weise sei die Aufgabe der Bildhauerkunst, neben den äusseren Aehnlichkeiten besonders die inneren Zustände der Seele auszuprägen und so der Statue Leben zu verleihen (§. 6—8.).

Ἀλλὰ μὲν καὶ ¹⁾ *εἴ ποτε τῶν τὰς τέχνας ἔχόντων* ²⁾ *καὶ ἐργασίας ἔνεκα χρωμένων* ³⁾ *αὐταῖς διαλέγοιτό τι, καὶ τούτοις ὠφέλιμος ἦν. εἰσελθὼν μὲν* ⁴⁾ *γὰρ ποτε πρὸς Παρράσιον* ⁵⁾ *τὸν ζωγράφον καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ, Ἄρα, ἔφη, ὦ Παρράσιε, γραφικὴ ἐστὶν ἡ εἰκασία* ⁶⁾ *τῶν ὁρωμένων; τὰ γοῦν* ⁷⁾ *κοῖλα καὶ τὰ ὑψηλὰ,* ⁸⁾ *καὶ τὰ σκοτεινὰ καὶ τὰ φωτεινὰ, καὶ τὰ σκληρὰ καὶ τὰ μαλακὰ, καὶ τὰ τραχέα καὶ τὰ λεία, καὶ τὰ νέα καὶ τὰ παλαιὰ σώματα διὰ τῶν χρωμάτων ἀπεικάζοντες ἐκμιμεῖσθε.* ⁹⁾ — *Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη.* — [2] *Καὶ μὲν τὰ γε καλὰ εἶδη ἀφομοιοῦντες,* ¹⁰⁾ *ἐπειδὴ* ¹¹⁾ *οὐ ῥάδιον ἐνὶ ἀνθρώπῳ περιτυχεῖν* ¹²⁾ *ἄμεμπτα πάντα ἔχοντι,* ¹³⁾ *ἐκ πολλῶν συνάγοντες τὰ ἐξ ἑκάστου κάλλιστα* ¹⁴⁾ *οὕτως ὅλα τὰ σώματα* ¹⁵⁾ *καλὰ ποιεῖτε φαίνεσθαι;* — [3] *Ποιοῦμεν γὰρ,* ¹⁶⁾ *ἔφη, οὕτως.* — *Τί γὰρ;* ¹⁷⁾ *ἔφη, τὸ πιθανώτατόν τε καὶ ἥδιστον καὶ φιλικώτατον καὶ ποθεινότατον καὶ ἐρασμιώτατον ἀπομιμεῖσθε τῆς*

1) iam vero si quando cum iis colloqueretur- etiam his proderat. Der Pleonasmus oder die Verdoppelung des καὶ ist dieselbe, wie in den correlativen Gliedern der Vergleichung. S. p. 48, Anm. 15. Ueber εἴ mit dem Optativ s. p. 134. Anm. 12. — 2) artes tenere i. e. nosse. — 3) quaestus causa facere. — 4) μὲν entspricht §. 6. πρὸς δὲ Κλείωνα. — 5) ingredi ad Parrhasium. — 6) ist Malerei die Kunst, welche darstellt? (imitatio earum rerum, quae oculis cernuntur). — 7) certe. S. p. 121. Anm. 2. — 8) concava et convexa (corpora). — 9) imitando exprimere. — 10) Atqui pulchras facies quum imitamini. Durch diese traiection des quum wird die Kraft des γε ausgedrückt. — 11) quoniam. — 12) nancisci aliquem. — 13) in quo nihil sit, quod reprehendi possit. — 14) ex multis congeritis quae in quoque pulcherrima sunt itaque u. s. w. τὰ ἐξ ἑκάστων für τὰ ἐν ἑκάστῳ (Attraction der Präposition) s. p. 122. Anm. 12. — 15) corpora omnibus partibus pulchra effingitis. — 16) p. 77. Anm. 18. — 17) s. p. 85. Anm. 8.

ψυχῆς ἡθος; ¹⁾ ἢ οὐδὲ μιμητόν ²⁾ ἐστὶ τοῦτο; — Πῶς γὰρ ἂν, ἔφη, μιμητόν εἴη, ὧς Σώκρατες, ὃ μήτε συμμετρίαν ³⁾ μήτε χρῶμα μήτε ὧν σὺ εἶπας ἄρτι μηδὲν ἔχει μηδὲ ὅλως ὁρατόν ἐστίν; — [4] Ἄρ' οὖν, ⁴⁾ ἔφη, γίνεται ἐν ἀνθρώπῳ ⁵⁾ τό τε φιλοφρόνως καὶ τὸ ἐχθρῶς βλέπειν πρὸς τινας; ⁶⁾ — Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. — Οὐκ οὖν τοῦτό γε μιμητόν ἐν τοῖς ὅμμασιν; — Καὶ μάλα, ἔφη. — Ἐπὶ δὲ τοῖς τῶν φίλων ἀγαθοῖς καὶ τοῖς κακοῖς ὁμοίως σοι δοκοῦσιν ἔχειν τὰ πρόσωπα ⁷⁾ οἳ τε φροντίζοντες ⁸⁾ καὶ οἱ μή; — Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. ἐπὶ μὲν γὰρ τοῖς ἀγαθοῖς φαιδροί, ⁹⁾ ἐπὶ δὲ τοῖς κακοῖς σκυθρωποὶ ¹⁰⁾ γίνονται. — Οὐκ οὖν, ἔφη, καὶ ταῦτα δυνατόν ἀπεικάζειν; — Καὶ μάλα, ἔφη. — [5] Ἀλλὰ μὴν ¹¹⁾ καὶ τὸ μεγαλοπρεπές τε καὶ ἐλευθέριον καὶ τὸ ταπεινόν τε καὶ ἀνελεύθερον, καὶ τὸ σωφρονητικόν τε καὶ φρόνιμον καὶ τὸ ὑβριστικόν τε καὶ ἀπειρόκαλον ¹²⁾ καὶ διὰ τοῦ προσώπου καὶ διὰ τῶν σχημάτων καὶ ἐστώτων καὶ κινουμένων ¹³⁾ ἀνθρώπων διαφαίνει. ¹⁴⁾ — Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. — Οὐκ οὖν καὶ ταῦτα μιμητά; — Καὶ μάλα, ἔφη. — Πότερον οὖν, ἔφη, νομίζεις ἥδιον ὁρᾶν τοὺς ἀνθρώπους, δι' ὧν τὰ καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ καὶ ἀγαπητὰ ἦδη φαίνεται, ἢ δι' ὧν τὰ αἰσχρὰ τε καὶ πονηρὰ καὶ μισητά; — Πολὺ νῆ Δί', ἔφη, διαφέρει, ὧς Σώκρατες. ¹⁵⁾

1) animi illa affectio, in qua summa inest et gratia (nicht persuadendi vis) et suavitas et amor et desiderium et venustas. — 2) ne imitabilis quidem (im Gegensatz zu ἀπομιμεῖσθαι, exprimere). — 3) proportio. Plin. N. H. XXXV, 10. Parrhasius primus symmetriam picturae dedit. An derselben Stelle sagt Plinius, dass Aristides, der Zeitgenosse des Apelles, zuerst die ἡθὴ τῆς ψυχῆς dargestellt habe, und doch enthielt das berühmte Werk des Parrhasius, der attische δῆμος, die mannigfaltigste Darstellung der geistigen Zustände des δῆμος. Welche Bewandniss es nun auch mit jener Nachricht des Plinius von Aristides haben mag, soviel ergibt sich aus dem Gesagten für das Verständniss unserer Stelle, dass dieses Gespräch des Sokrates in eine Zeit fallen muss, wo Parrhasius noch jung war. — 4) annon. s. p. 103. Anm. 9. — 5) fit oder est in homine, ut (ist der Fall, findet Statt beim Menschen). — 6) amice et hostiliter intueri aliquem. — 7) Quid vero? in amicorum rebus secundis et adversis num iidem tibi videntur esse vultus eorum, qui. S. p. 134. Anm. 20. — 8) respicere, curae esse alicui. — 9) serenus, hilaris. — 10) tristis. — 11) atqui. — 12) Substantiva abstracta: magnificentia et liberalitas - humilitas et illiberalitas - moderatio et prudentia - insolentia et fatuitas (mit vel vel zu gliedern). — 13) tam stantium quam motus cientium. — 14) in medialer Bedeutung dem Xenophon eigenthümlich. — 15)

[6] *Πρὸς δὲ Κλείωνα τὸν ἀνδριαντοποιὸν εἰσελθὼν ποτε καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ, "Ὅτι μὲν, ἔφη, ὦ Κλείων, ἀλλοίους ποιεῖς¹⁾ δρομεῖς τε καὶ παλαιστὰς καὶ πύκτας καὶ παγκρατιαστὰς, ὁρῶ τε καὶ οἶδα· ὃ δὲ μάλιστα ψυχαγωγεῖ διὰ τῆς ὀψεως²⁾ τοὺς ἀνθρώπους, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι,³⁾ πῶς τοῦτο ἐνεργάζῃ τοῖς ἀνδριάσιν;⁴⁾* [7] *Ἐπεὶ δὲ ἀπορῶν ὁ Κλείων οὐ ταχὺ ἀπεκρίνατο, Ἄρ, ἔφη, τοῖς τῶν ζώντων εἵδεσιν ἀπεικάζων τὸ ἔργον⁵⁾ ζωτικωτέρους ποιεῖς φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας;⁶⁾ — Καὶ μάλα, ἔφη. — Οὐκ οὖν τὰ τε ὑπὸ τῶν σχημάτων⁷⁾ κατασπώμενα καὶ τὰ ἀνασπώμενα⁸⁾ ἐν τοῖς σώμασι, καὶ τὰ συμπιεζόμενα καὶ τὰ διελκόμενα,⁹⁾ καὶ τὰ ἐντεινόμενα καὶ τὰ ἀνιέμενα¹⁰⁾ ἀπεικάζων ὁμοιότερά τε τοῖς ἀληθινοῖς καὶ πιθανώτερά¹¹⁾ ποιεῖς φαίνεσθαι; — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — [8] *Τὸ δὲ¹²⁾ καὶ τὰ πάθη τῶν ποιούντων τι σώματων ἀπομιμεῖσθαι οὐ ποιεῖ τινα τέρψιν¹³⁾ τοῖς θεωμένοις; — Εἰκὸς γοῦν,¹⁴⁾ ἔφη. — Οὐκ οὖν καὶ τῶν μὲν μαχομένων ἀπειλητικὰ τὰ ὄμματα ἀπεικαστέον, τῶν δὲ νενικηκότων εὐφραυνόμενων ἢ ὄψις μιμητέα;¹⁵⁾ — Σφόδρα γε, ἔφη. — Δεῖ ἄρα, ἔφη, τὸν ἀνδριαντοποιὸν τὰ τῆς ψυχῆς ἔργα τῷ εἶδει προσεικάζειν.**

C A P. X.

Epigenes, ein Freund des Sokrates, vernachlässigte die körperlichen Uebungen. Sokrates belehrt ihn, dass er zunächst als atheniensischer Bürger, ebenso wie jeder Athlet, der sich für den Sieg in den olym-

Sokrates scheint darnach dem Parrhasius zu rathen, seine Kunst nur zur Darstellung sittlich-guter und lebenswürdiger Charactere zu gebrauchen. — 1) *diversos inter se fingere* (so dass man den *δρομεὺς* leicht von dem *παλαιστῆς* u. s. w. unterscheiden kann). — 2) *allicit animos* (*animi ducuntur*) *adspectu suo*. — 3) *si vivae* (*statuae*) *videntur esse*. — 4) *in statu is efficere*, *statu is inserere*. — 5) *quum ad vivarum formarum similitudinem opus tuum admoves*. — 6) *ma iorem vitae speciem addere statu is*. — 7) *gestus varietate*. — 8) *deorsum - sursum trahi*. — 9) *comprimi - diduci*. — 10) *intendi - remitti*. — 11) *argutus*. — 12) s. p. 136. Anm. 7. — 13) *delectationem afferre*. — 14) s. p. 121. Anm. 2. — 15) zu verkürzen: *pugnantium vultus ita exprimendus, ut minetur, victorum vero, ut gaudio affecti videantur*.

pischen Wettkämpfen vorbereite, zur eifrigen Pflege gymnastischer Uebungen verpflichtet sei, weil er des Rufes des Vaterlandes zu dem Kampfe gegen die Feinde gewärtig sein müsse. Der Ungeübte sei dann den grössten Gefahren ausgesetzt. Dagegen seien die Vortheile einer guten Körperconstitution offenbar, indem wir durch physisches Wohlbefinden und rüstige Kraft in den Stand gesetzt werden, uns diesen Gefahren zu entziehen, uns um Freunde und Vaterland verdient zu machen, dadurch zu Ruhm und Ehre zu gelangen, und so zugleich am besten für das eigene Glück und die Zukunft unserer Familie zu sorgen (§. 1 — 4.). Auch wenn der Staat die gymnastischen Uebungen zum Zwecke des Krieges nicht öffentlich geböte, so dürfe sie doch Niemand vernachlässigen, weil sie zu jeder Anstrengung, zu jeder Arbeit des Körpers wie des Geistes unentbehrlich seien. Auch der Gelehrte oder Denker bedürfe sie und habe in der durch sie bewirkten Gesundheit nicht blos ein kräftiges Schutzmittel gegen die durch das Gegentheil bewirkten bösen Folgen, sondern positiv das beste Förderungsmittel des geistigen Wachstums (§. 5 — 7.). Zudem ist es schimpflich, durch eigene Schuld vor der Zeit alt zu werden und nicht auch dem Körper zu seiner grösstmöglichen Ausbildung zu verhelfen (§. 8.).

Ἐπιγένην δὲ τῶν ξυνόντων τινὰ, ¹⁾ νέον τε ὄντα καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἔχοντα, ²⁾ ἰδῶν, Ὡς ἰδιωτικῶς, ³⁾ ἔφη, τὸ σῶμα ἔχεις, ὦ Ἐπίγενης. Καὶ ὅς, ⁴⁾ Ἰδιώτης μὲν, ⁵⁾ ἔφη, εἰμὶ, ὦ Σώκρατες. — Οὐδέν γε μᾶλλον, ἔφη, τῶν ἐν Ὀλυμπίᾳ μελλόντων ἀγωνίζεσθαι. ⁶⁾ Ἡ δοκεῖ σοι μικρὸς εἶναι ὁ περὶ τῆς ψυχῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγών,

1) unum ex familiaribus. — 2) qui et iuvenis erat et corpore male affectus (durch Vernachlässigung der Gymnastik). Auch im Latein. dienen et-et oder ut-ita zur Verbindung zweier Glieder, die in concessivem Verhältniss stehen. — 3) idiotae more. S. p. 126. Anm. 15. — 4) S. p. 21. Anm. 17. — 5) idiota sane, inquit, sum. Als Gegensatz ist zu denken: τοῦ δὲ διανοεῖσθαι ἐπιμέλομαι (§. 6.). — 6) s. p. 132. Anm. 6. Der Sinn ist: du bist ebenso gut

ὄν Ἀθηναῖοι θήσουσιν, ¹⁾ ὅταν τύχωσιν; ²⁾ [2] Καὶ μὴν ³⁾ οὐκ ὀλίγοι μὲν διὰ τὴν τῶν σωμάτων καχεξίαν ⁴⁾ ἀποθνήσκουσιν τε ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις καὶ αἰσχροῦς σώζονται, πολλοὶ δὲ ⁵⁾ δι' αὐτὸ τοῦτο ⁶⁾ ζῶντες τε ἀλίσκονται καὶ ἀλόντες ἦτοι δουλεύουσι τὸν λοιπὸν βίον, ἐὰν οὕτω τύχωσι, τὴν χαλεπωτάτην δουλείαν, ἢ εἰς τὰς ἀνάγκας τὰς ἀλγεινοτάτας ἐμπεσόντες ⁷⁾ καὶ ἐκτίσαντες ἐνίοτε πλείω τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς ⁸⁾ τὸν λοιπὸν βίον ἐνδεεῖς τῶν ἀναγκαίων ὄντες καὶ κακοπαθοῦντες διαζῶσι. ⁹⁾ πολλοὶ δὲ ¹⁰⁾ δόξαν αἰσχροῦ κτῶνται ¹¹⁾ διὰ τὴν τοῦ σώματος ἀδυναμίαν δοκοῦντες ἀποδειλιάν. [3] Ἡ καταφρονεῖς τῶν ἐπιτιμιῶν ¹²⁾ τῆς καχεξίας τούτων καὶ ῥαδίως ἂν οἷε φέρειν τὰ τοιαῦτα; καὶ μὴν οἶμαί γε πολλῷ ῥᾶ καὶ ἡδίω τούτων ¹³⁾ εἶναι, ἃ δεῖ ὑπομένειν τὸν ἐπιμελούμενον τῆς τοῦ σώματος εὐεξίας. ἢ ὑγιεινότερόν ¹⁴⁾ τε καὶ εἰς τὰλλα χρησιμώτερον νομίζεις εἶναι τὴν καχεξίαν τῆς εὐεξίας; ἢ τῶν διὰ τὴν εὐεξίαν γιγνομένων ¹⁵⁾ καταφρονεῖς; [4] Καὶ μὴν πάντα γε τὰναντία συμβαίνει τοῖς εὖ τὰ σώματα ἔχουσιν ἢ τοῖς κακῶς. ¹⁶⁾ καὶ γὰρ ὑγιαίνουσιν ¹⁷⁾ οἱ τὰ σώματα εὖ ἔχοντες καὶ ἰσχύουσιν. ¹⁸⁾ καὶ πολλοὶ μὲν διὰ τοῦτο ἐκ τῶν πολεμικῶν ἀγῶνων σώζονται τε εὐσχημόνως ¹⁹⁾ καὶ τὰ δεινὰ πάντα διαφεύγουσι, πολλοὶ δὲ φίλοις τε βοηθοῦσι καὶ τὴν πατρίδα εὐεργετοῦσι, ²⁰⁾ καὶ ²¹⁾ διὰ ταῦτα ²²⁾ χά-

zur ἄσκησις τοῦ σώματος verpflichtet, wie die eigentlichen ἀσκηταὶ τῶν Ὀλυμπίων. Denn des Rufes des Vaterlandes zum Kampf gegen die Feinde musst du jederzeit gewärtig sein, in diesem aber, wie in den olymp. Wettkämpfen, hängt Alles von der Kraft und Gewandtheit des Körpers ab. — 1) proponere (Virgil. Aen. V, 65. Prima citae Teucris ponam certamina classis) i. e. constituere. — 2) scil. ἀγῶνα θέντες, quum fors tulerit, wie §. 2. ἐὰν οὕτω τύχωσι. si res ita ferat. — 3) atqui in der propositio minor. Die conclusio: also musst du den Körper üben, wenn du diesen Gefahren entgegen willst, verschweigt Sokrates und beseitigt erst die möglichen Einwürfe durch Gegenfragen: ἢ καταφρονεῖς u. s. w. — 4) mala constitutio. — 5) non pauci- multi etiam. — 6) propter id ipsum (τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν). — 7) necessitatibus acerbissimis circumventi. — 8) persoluta nonnunquam maiore pecunia quam quae suppetit. — 9) vitam in- inopia et miseriis transigere. — 10) multi denique. — 11) auch colligere. — 12) incommoda. — 13) scil. τῶν τῆς καχεξίας ἐπιτιμιῶν. Das Subject des Satzes ist ἃ δεῖ ὑπομένειν. — 14) scil. τι; im Latein. das Prädicat im gleichen Genus. — 15) quae acquiruntur i. e. commoda. — 16) omnia contra eveniunt, quorum bene constituta corpora, quam quorum male sunt. τὰναντία-ἢ wie διαφέρει-ἢ p. 126. Anm. 14. — 17) bona valetudine uti, recte valere. — 18) robustum esse. — 19) honeste salutem expedire. — 20) bene mereri de. — 21) mit ut zu verbinden. — 22) his rebus.

ριτός τε ἀξιοῦνται ¹⁾ καὶ δόξαν μεγάλην κτῶνται καὶ τιμῶν καλλίστων τυγχάνουσι καὶ ²⁾ διὰ ταῦτα τὸν τε ³⁾ λοιπὸν βίον ἥδιον καὶ κάλλιον διαζῶσι ⁴⁾ καὶ τοῖς ἑαυτῶν παισὶ καλλίους ἀφορμὰς ⁵⁾ εἰς τὸν βίον καταλείπουσιν. [5] Οὗτοι γὰρ, ὅτι ἡ πόλις οὐκ ἀσκεῖ δημοσίᾳ τὰ πρὸς τὸν πόλεμον, ⁶⁾ διὰ τοῦτο καὶ ἰδίᾳ ἀμελεῖν, ἀλλὰ μηδὲν ἤττον ἐπιμελεῖσθαι. ⁷⁾ εὖ γὰρ ἴσθι, ⁸⁾ ὅτι οὐδὲ ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἀγῶνι οὐδὲ ἐν πράξει οὐδεμιᾷ ⁹⁾ μείον ἔξεις ¹⁰⁾ διὰ τὸ βέλτιον τὸ σῶμα παρεσκευάσθαι· πρὸς πάντα γὰρ, ὅσα πράττουσιν ἄνθρωποι, χρήσιμον τὸ σῶμά ἐστιν, ἐν πάσαις δὲ ταῖς τοῦ σώματος χρείαις ¹¹⁾ πολὺ διαφέρει ὥς βέλτιστα τὸ σῶμα ἔχειν. ¹²⁾ [6] Ἐπεὶ ¹³⁾ καὶ ἐν ᾧ δοκεῖς ἐλαχίστην σώματος χρείαν εἶναι, ἐν τῷ διανοεῖσθαι, τίς οὐκ οἶδεν, ὅτι καὶ ἐν τούτῳ ¹⁴⁾ πολλοὶ μεγάλα σφάλλονται ¹⁵⁾ διὰ τὸ μὴ ὑγιαίνειν τὸ σῶμα; καὶ λήθη δὲ ¹⁶⁾ καὶ ἀθυμία καὶ δυσκολία καὶ μανία πολλάκις πολλοῖς διὰ τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν εἰς τὴν διάνοιαν ἐμπίπτουσιν ¹⁷⁾ οὕτως, ὥστε καὶ τὰς ἐπιστήμας ¹⁸⁾ ἐκβάλλειν. [7] Τοῖς δὲ τὰ σώματα εὖ ἔχουσι πολλὴ ἀσφάλεια καὶ οὐδεὶς κίνδυνος διὰ γε τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν τοιοῦτόν τι παθεῖν, εἰκὸς δὲ μᾶλλον ¹⁹⁾ πρὸς τὰ ἐναντία τῶν διὰ τὴν καχεξίαν γιγνομένων ²⁰⁾ καὶ ²¹⁾ τὴν εὐεξίαν χρήσιμον εἶναι. καί-

1) gratia dignum haberi. — 2) ein zwietes ut, die Folge der χάρις, δόξα und τιμαί. — 3) der Gegensatz zu τοῖς ἑαυτῶν παισὶ verlangt den Zusatz des ipsi im Lateinischen, das überhaupt in der logisch scharfen und bestimmten Ausprägung der Gegensätze des Gedankens strenger ist. — 4) s. p. 140. Anm. 9. — 5) s. p. 93. Anm. 12. (meliora ad vitam oder vitae subsidia). — 6) ea, quae ad bellum necessaria sunt i. e. artem gymnica. Man erkennt aus dieser Stelle, dass die Erziehung in Athen nicht, wie in Sparta, vom Staate vorgeschrieben und geboten, dass das Interesse für Gymnastik in früheren Zeiten also nicht Gesetz, sondern Sitte war. — 7) colere, um das Object nicht zu wechseln. — 8) pro certo habeto, probe sciendum est. — 9) wie p. 126. Anm. 20. μηδὲ - μηδὲ, ne - quidem - neque (ne in alio quidem certamine, im Gegensatz zu dem πολεμικὸς ἀγὼν, neque ulla in actione). — 10) wörtlich minus habere. — 11) usus. — 12) ebenso latein. interest mit unterdrücktem Gegensatz (διαφέρει ὥς βέλτιστα τὸ σῶμα ἔχειν ἢ ὥς χείριστα). — 13) nam (eigentlich quum oder quoniam in der ἐπισύναυσις). — 14) καὶ ist wiederholt ähnlich wie p. 136. Anm. 1. — 15) vehementer offendere. — 16) καὶ - δὲ, quin etiam. — 17) invadere, occupare mentem, usque eo permanere ad mentem. — 18) artes oder scientia. — 19) potius oder potiusque. — 20) kurz incommoda. — 21) es ist an keine traiectio des καὶ zu denken, sondern καὶ τὴν εὐεξίαν bonam etiam valetudinem zu über-

τοι ¹⁾ τῶν γέ τοῖς εἰρημένοις ἐναντίων ἔνεκα ²⁾ τί οὐκ ἂν τις νοῦν ἔχων ³⁾ ὑπομείνειεν; [8] Αἰσχρὸν δὲ καὶ τὸ διὰ τὴν ἀμέλειαν γηρᾶσαι πρὶν ἰδεῖν ἑαυτὸν, ποῖος ἂν κάλλιστος καὶ κράτιστος τῷ σώματι γένοιτο. ⁴⁾ ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα· οὐ γὰρ ἐθέλει ⁵⁾ αὐτόματα γίγνεσθαι.

C A P. XI.

Einzelne Apophthegmata des Sokrates allgemein moralischen und diätetischen Inhalts. Ueber die Grobheit eines Menschen im Betragen darf man sich nicht mehr ärgern, als über ein hässliches Aeussere (§. 1.). — Das beste Mittel gegen Mangel an Appetit ist hungern (§. 2.). — In den Bedürfnissen des Lebens darf man nicht zu penibel sein (§. 3.). — Wer einen Sklaven wegen seiner Fehler züchtigt, muss erst zusehen, ob er selbst davon frei ist (§. 4.). Wer fast den ganzen Tag spazieren geht, kann auch eine längere Reise machen, indem er jene Spaziergänge nur fortzusetzen braucht. Um aber unterwegs nicht eilen zu müssen, ist es gut, sich bei Zeiten auf die Reise zu machen (§. 5.). Ein Mann von liberaler Erziehung darf sich in Ertragung von äusseren Beschwerlichkeiten nicht von einem Sklaven übertreffen lassen (§. 6.).

Ὁργισομένου δέ ποτέ τινος, ὅτι προσειπὼν τινα χαίρειν ⁶⁾ οὐκ ἀντιπροσεβόρηθη, ⁷⁾ Γελοῖον, ἔφη, τὸ εἰ μὲν τὸ σῶμα κάκιον ἔχοντι ἀπήντησάς τῳ, μὴ ἂν ὀργίζεσθαι,

setzen, wodurch die εὐεξία nicht als das einzige Mittel zur Frische und Gesundheit des Geistes, sondern als ein Mittel neben anderen z. B. der γύσις, dargestellt werden soll. — 1) hier nicht das quanquam correctivum, sondern et vero oder at vero (und wahrhaftig). Denn Sokrates will aus dem Nutzen der εὐεξία die Nothwendigkeit derselben für jeden denkenden Menschen folgern (mit Versicherung). — 2) propter ea, quae illis incommodis, quae diximus, contraria sunt. — 3) mentis compotem, sanum esse. — 4) priusquam se talem videat, qualis fieri possit (vom absoluten Standpunkte aus). — 5) etwa mit is oder talis est, qui und dem Coniunctiv wiederzugeben. — 6) salutare, salvere iubere. — 7) resalutare.

ὅτι δὲ τὴν ψυχὴν ἀγροικοτέρως διακειμένῳ ¹⁾ περιέτυχες, τοῦτό σε λυπεῖ. ²⁾

[2] Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὅτι ἀηδῶς ἐσθίοι, ³⁾ Ἀκουμένος, ⁴⁾ ἔφη, τούτου φάρμακον ἀγαθὸν διδάσκει. Ἐρομένου δὲ, ποῖον; ⁵⁾ Παύσασθαι ἐσθίοντα, ⁶⁾ ἔφη· καὶ ⁷⁾ ἥδιόν τε καὶ εὐτελέστερον ⁸⁾ καὶ ὑγιεινότερον φησὶ διάξειν παυσάμενον.

[3] Ἄλλου δ' αὖ λέγοντος, ὅτι θερμὸν εἴη παρ' ἐαυτῷ ⁹⁾ τὸ ὕδωρ, ὃ πίνουσι, Ὅταν ἄρ', ἔφη, βούλῃ θερμῷ λούσασθαι, ¹⁰⁾ ἔτοιμον ἔσται σοι. — Ἄλλὰ ¹¹⁾ ψυχρόν, ἔφη, ὥστε λούσασθαι, ¹²⁾ ἐστίν. — Ἄρ' οὖν, ἔφη, καὶ οἱ οἰκέται σου ἄχθονται ¹³⁾ πίνοντές τε αὐτὸ καὶ λουόμενοι αὐτῷ; ¹⁴⁾ — Μὰ τὸν Δι', ἔφη· ἀλλὰ καὶ πολλάκις τε θαύμακα, ὥς ἡδέως αὐτῷ πρὸς ἀμφοτέρα ταῦτα χρῶνται. — Πότερον δὲ, ἔφη, τὸ παρὰ σοὶ ὕδωρ θερμότερον πιεῖν ¹⁵⁾ ἐστίν, ἢ τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ; ¹⁶⁾ — Τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ, ἔφη. — Πότερον δὲ λούσασθαι ψυχρότερον τὸ παρὰ σοί, ἢ τὸ ἐν Ἀμφιαράου; — Τὸ ἐν Ἀμφιαράου, ἔφη. — Ἐνθυμοῦ οὖν, ἔφη, ὅτι κινδυνεύεις ¹⁷⁾ δυσαρρεστότερος ¹⁸⁾ εἶναι τῶν τε οἰκετῶν καὶ τῶν ἀρρώστων.

[4] Κολάσαντος δὲ τινος ἰσχυρῶς ¹⁹⁾ ἀκόλουθον ²⁰⁾ ἤρετο, τί χαλεπαῖνοι τῷ θεράποντι. — Ὅτι, ἔφη, ὀψοφαγίστατός τε ὢν βλακίστατός ἐστι καὶ φιλαργυρώτατος ὢν ἀργότατος. ²¹⁾ — Ἦδη ποτὲ οὖν ἐπεσκέψω, ἔφη, πότερος πλειόνων πληγῶν δεῖται, σὺ ἢ ὁ θεράπων;

[5] Φοβουμένου δὲ τινος τὴν εἰς Ὀλυμπίαν ὁδόν, ²²⁾

1) homo, cuius agrestior sit animus. — 2) Anakoluthie; der Schriftst. hat vergessen, dass die beiden correlativen Sätze unter dem Artikel τὸ stehen. — 3) non libenter coenare, cibum fastidire. — 4) ein Arzt der damaligen Zeit und Freund des Sokrates. — 5) vollständiger Satz im Lateinischen. — 6) ut coenare desinas (nämlich ehe man den Appetit verliert). — 7) zu verbinden: quodsi desieris. — 8) minore sumptu. — 9) apud se i. e. domi suae. — 10) calida lavari. — 11) immo. — 12) frigidior est, quam qua quis lavetur (eigentlich frigida ad lavandum). — 13) fastidire mit Infinitiv. — 14) Einheit der Construction: ea tam ad potum quam ad lotionem uti; oder tam bibere eam quam lavari. S. Pal. Cic. p. 18. — 15) mit ad und dem Gerundium. — 16) Die Lateiner haben dieselbe Ellipse. — 17) periculum esse, ne. — 18) difficilis, morosus. — 19) vehementer caedere. — 20) pedisequus, der Sklav, der den Herrn in's Publicum begleitete, der ein so bestimmtes Glied der familia ist, wie der παῖς u. s. w. und deshalb des Artikels nicht bedarf. — 21) quod et quum voracissimus sit, inutilissimus, et quum avarissimus, idem otiosissimus est. — 22) iter ad Olympiam extime-

Τί, ἔφη, φοβῇ σὺ τὴν πορείαν; οὐ καὶ οἴκοι ¹⁾ σχεδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν περιπατεῖς; καὶ ἐκεῖσε πορευόμενος περιπατήσας ἀριστήσεις, περιπατήσας δειπνήσεις καὶ ἀναπαύσῃ. ²⁾ οὐκ οἶσθα, ὅτι, εἰ ἐκτείναις τοὺς περιπάτους, ³⁾ οὓς ἐν πέντε ἢ ἔξ ἡμέραις περιπατεῖς, ῥαδίως ἂν Ἀθήνηθεν εἰς Ὀλυμπίαν ἀφίκοιο; Χαριέστερον δὲ καὶ προεξορμᾶν ἡμέρα μιᾷ ⁴⁾ μᾶλλον ⁵⁾ ἢ ὕστερίζειν. τὸ μὲν γὰρ ἀναγκάζεσθαι περαιτέρω τοῦ μετρίου μηκύνειν τὰς ὁδοὺς ⁶⁾ χαλεπόν· τὸ δὲ μιᾷ ἡμέρᾳ πλείονας πορευθῆναι, πολλὴν ῥαστώνην παρέχει· κρεῖττον οὖν ἐν τῇ ὁρμῇ ⁷⁾ σπεύδειν ἢ ἐν τῇ ὁδῷ.

[6] Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὥς παρετάθη ⁸⁾ μακρὰν ὁδὸν πορευθεῖς, ⁹⁾ ἤρετο αὐτὸν, εἰ καὶ φορτίον ἔφερε. — Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη, ἀλλὰ τὸ ἱμάτιον. ¹⁰⁾ — Μόνος δ' ¹¹⁾ ἐπορεύου, ἔφη, ἢ καὶ ἀκόλουθός ¹²⁾ σοι ἡκολούθει; — Ἠκολούθει, ἔφη. — Πότερον κενός, ἔφη, ἢ φέρων τι; ¹³⁾ — Φέρων νῆ Δί', ἔφη, τὰ τε στρώματα ¹⁴⁾ καὶ τᾶλλα σκεύη. ¹⁵⁾ — Καὶ πῶς δὴ, ἔφη, ἀπήλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ; ¹⁶⁾ — Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ¹⁷⁾ ἔφη, βέλτιον ἐμοῦ. — Τί οὖν; ἔφη, εἰ τὸ ἐκείνου φορτίον ἔδει σε φέρειν, πῶς ἂν οἶει διατεθῆναι; — Κακῶς νῆ Δί', ἔφη· μᾶλλον δὲ ¹⁸⁾ οὐδ' ἂν ἡδυνήθην κομίσαι. — Τὸ οὖν τοσοῦτῳ ἥττον τοῦ παιδὸς δύνασθαι πονεῖν, ¹⁹⁾ πῶς ἡσκημένου ²⁰⁾ δοκεῖ σοι ἀνδρὸς εἶναι;

scere. — 1) domi i. e. in urbe. — 2) etiam quum illuc proficisceris spatiis confectis prandebis itemque spatiis confectis coenabis et requiesces. Die Wiederholung von περιπατήσας ohne δὲ, wie gewöhnlich in der Anaphora, hat besondere rhetorische Kraft. — 3) spatia extendere i. e. continuare, quae-facis. — 4) uno die prius iter ingredi. — 5) nach dem Comparativ ist der Satz mit μᾶλλον ἢ als nachträgliche Ergänzung des Gedankens zu betrachten. — 6) itinera ultra modum extendere. — 7) in parando itinere. — 8) defatigari (durch Hinziehen und Hinhalten erschöpfen). — 9) longum iter conficere. — 10) Der Zusammenhang lehrt, dass vor τὸ ἱμάτιον der Begriff μόνον zu ergänzen ist; man darf im Lateinischen nur onus wiederholen: non onus equidem gestavi, sed vestem, so wird dieses Verhältniss des Gedankens noch klarer. — 11) solusne porro inquit u. s. w. — 12) s. p. 143. Anm. 20. — 13) utrum vacuus erat an quid gestabat? Doch s. p. 23. Anm. 17. — 14) stragula vestis oder stragulum. — 15) supellex, vasa. — 16) itinere perfungi. — 17) Zwischensatz im Latein. — 18) vel potius, atque adeo, immo. — 19) laborem ferre. — 20) eigentlich arte gymnica exercitatus, wie ἀσκητὴς p. 126. Anm. 15., dann überhaupt, im Gegensatz zu παῖς, liberaliter educatus.

der pädagogischen Kunst, um dieselben für eine gründliche und tüchtige Bildung zu gewinnen. Erstens Leuten, die auf ihr Genie vertrauend alles Unterrichtes überhoben zu sein glaubten, zeigte er, dass gerade die begabtesten Naturen der Erziehung und des Unterrichtes am meisten bedürften, indem sie sonst der Gefahr ausgesetzt wären, aus Mangel an tieferer Erkenntniss übermüthig, excentrisch und gefährlich zu werden (§. 3 — 4.). Zweitens den Reichen, die in ihrem Gelde das Mittel zu Macht und Ehre zu finden glaubten, bewies er, dass ohne Bildung des Verstandes keine nützliche Thätigkeit, ohne diese kein vollkommenes Glück möglich sei; der Schein der Tüchtigkeit, den sie sich durch ihr Geld zu geben suchten, werde als solcher erkannt und verschaffe nichts weniger als Ehre (§. 5.).

Οὕτω ¹⁾ δὲ ὁ Σωκράτης ἦν ἐν παντὶ πράγματι καὶ ²⁾ πάντα τρόπον ὠφέλιμος, ὥστε τῷ σκοπομένῳ τοῦτο, καὶ εἰ μετρίως αἰσθανομένῳ, φανερόν εἶναι, ³⁾ ὅτι οὐδὲν ὠφελιμώτερον ἦν τοῦ Σωκράτει συνεῖναι καὶ μετ' ἐκείνου διατρίβειν ὅπου οὖν καὶ ἐν ὅτῳ οὖν πράγματι. ⁴⁾ ἐπεὶ ⁵⁾ καὶ τὸ ἐκείνου μεμνηῆσθαι μὴ παρόντος οὐ μικρὰ ὠφέλει τοὺς εἰωθότας τε αὐτῷ συνεῖναι καὶ ἀποδεχομένους ἐκεῖνον. ⁶⁾ καὶ γὰρ παίζων οὐδὲν ἥττον ἢ σπουδάζων ⁷⁾ ἐλυσσιτέλει τοῖς συνδιατρίβουσι. [2] Πολλάκις γὰρ ἔφη μὲν ἄν ⁸⁾ τινος ἔραν, φανερός δ' ἦν ⁹⁾ οὐ τῶν τὰ σώματα πρὸς ὥραν, ἀλλὰ τῶν τὰς ψυχὰς πρὸς ἀρετὴν εὖ πεφυκότων ¹⁰⁾ ἐφριέ-

1) Dieselbe Trennung des Adverbium im Lateinischen. — 2) muss im Lateinischen wegen Zweideutigkeit fehlen (in omnibus rebus omni modo). — 3) ut cuivis vel mediocriter intelligenti, si hoc consideret, planum sit. Καὶ εἰ mit dem Particip. statt καίπερ ist der Construction des etsi und quanquam in verkürzten Sätzen zu vergleichen, wiewohl dieselbe nicht als klassisch erwiesen ist. Wie αἰσθάνεσθαι hier, wird auch intelligere = sapere absolut gebraucht. — 4) ubique et quocunque in negotio Zumpt §. 706. — 5) p. 141. Anm. 13. — 6) eigentlich probare alicuius sententiam, dann im weiteren Sinne disciplinam alicuius sequi. — 7) nam etiam quum luderet non minus quam quum serio ageret. — 8) ἄν gehört zu ἔφη. — 9) aperte. — 10) natura factum, conformatum esse.

μενος. ἐτεκμαίρετο δὲ τὰς ἀγαθὰς φύσεις ἐκ ¹⁾ τοῦ ταχύ τε μανθάνειν οἷς προσέχοιεν καὶ μνημονεύειν ἃ ἂν μάθοιεν ²⁾ καὶ ἐπιθυμεῖν ³⁾ τῶν μαθημάτων πάντων, δι' ὧν ἔστιν οἰκίαν τε καλῶς οἰκεῖν καὶ πόλιν καὶ τὸ ὅλον ⁴⁾ ἀνθρώποις τε καὶ ἀνθρωπίνοις πράγμασιν εὖ χρῆσθαι. τοὺς γὰρ τοιούτους ἠγείτο παιδευθέντας ⁵⁾ οὐκ ἂν μόνον αὐτοὺς τε εὐδαίμονας εἶναι καὶ τοὺς ἑαυτῶν οἴκους καλῶς οἰκεῖν, ἀλλὰ καὶ ἄλλους ἀνθρώπους καὶ πόλεις δύνασθαι εὐδαίμονας ποιεῖν. [3] Οὐ τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον ἐπὶ πάντας ἥει, ⁶⁾ ἀλλὰ τοὺς μὲν οἰομένους φύσει ἀγαθοὺς εἶναι, ⁷⁾ μαθήσεως δὲ καταφρονοῦντας ἐδίδασκεν, ὅτι αἱ ἀρίστα δοκοῦσαι εἶναι φύσεις μάλιστα παιδείας δέονται, ἐπιδεικνύων ⁸⁾ τῶν τε ⁹⁾ ἵππων τοὺς εὐφυεστάτους, ¹⁰⁾ θυμοειδεῖς τε καὶ σφοδροὺς ὄντας, εἰ μὲν ἐκ νέων ¹¹⁾ δαμασθεῖεν, εὐχρηστοτάτους καὶ ἀρίστους γιγνομένους, εἰ δὲ ἀδάμαστοι γένοιτο, δυσκαθεκτοτάτους ¹²⁾ καὶ φανλοτάτους· καὶ ¹³⁾ τῶν κυνῶν τῶν εὐφυεστάτων, ¹⁴⁾ φιλοπόνων τε οὐσῶν καὶ ἐπιθετικῶν τοῖς θηρίοις, ¹⁵⁾ τὰς μὲν ¹⁶⁾ καλῶς ἀχθείσας ¹⁷⁾ ἀρίστα γίγνεσθαι ¹⁸⁾ πρὸς τὰς θήρας καὶ χρησιμωτάτας, ἀναγώγους δὲ γιγνομένας ¹⁹⁾ ματαίους ²⁰⁾ τε καὶ μανιώδεις καὶ δυσπαιθεστάτας. ²¹⁾ [4] Ὀμοίως δὲ καὶ τῶν ἀνθρώπων

1) iudicabat autem bona ingenia ex- mit folgenden Substantivis. — 2) alle Relativa und relativen Coniunctionen, die mit ἂν zusammengesetzt in oratio recta den Coniunctiv regieren, können in oratio obliqua nach einem Präteritum mit ἂν und dem Optativ construiert werden. Dass in dem vorhergehenden Glied nur οἷς προσέχοιεν steht, hat seinen Grund in der Verschiedenheit der Auffassung: dieses würde in oratio recta heissen: οἷς προσέχουσι, jenes aber ἃ ἂν μάθωσι. — 3) studium. — 4) omnino. — 5) hypothetisch. — 6) accedere ad al., aggredi oder tentare aliq. — 7) ingenio praestare, bona indole praeditum esse. — 8) mit quum auflösen. — 9) dem τε entspricht καὶ vor τῶν κυνῶν. — 10) generosissimos equos. — 11) a parvulis oder a prima (ineunte) aetate. — 12) effrenatus, ferox. — 13) man verbinde mit itemque. — 14) canes, quorum quidem optima indoles esset, qui u. s. w. — 15) ad aggrediendas feras natus. — 16) auf τὰς μὲν folgt ein blosses δὲ (ἀναγώγους δὲ γιγνομένας), insofern in γιγνομένας der Begriff πινὰς enthalten ist. — 17) educari, institui (vom Hund erst auf den Menschen übertragen). — 18) der Uebergang aus dem Particip. γιγνομένους in den Infinitiv ἀρίστα γίγνεσθαι nach ἐπιδεικνύων war hier um so leichter, da dieses Verbum im Sinne von lehren häufiger mit dem Infinitiv construiert wird. — 19) man erwarte nicht γενομένας; jenes heisst sin autem non instituerentur, dieses instituti essent. — 20) hebes, iners. — 21) contumax. —

τοὺς εὐφροεστάτους,¹⁾ ἐρῶμενεστάτους τε ταῖς ψυχαῖς ὄν-
 τας καὶ ἐξεργαστικωτάτους ὧν ἂν ἐγχειρῶσι,²⁾ παιδευ-
 θέντας μὲν καὶ μαθόντας ἃ δεῖ πράττειν ἀρίστους τε καὶ
 ὠφελιμωτάτους γίνεσθαι· πλεῖστα γὰρ καὶ μέγιστα ἀγαθὰ
 ἐργάζεσθαι· ἀπαιδεύτους δὲ καὶ ἀμαθεῖς γενομένους³⁾ κα-
 κίστους τε καὶ βλαβερωτάτους γίνεσθαι· κρίνειν γὰρ οὐκ
 ἐπιστάμενους, ἃ δεῖ πράττειν, πολλάκις πονηροῖς ἐπιχει-
 ρεῖν πράγμασι,⁴⁾ μεγαλείους δὲ καὶ σφοδρούς ὄντας⁵⁾
 δυσκαθέκτους τε καὶ δυσἀποτρέπτους εἶναι·⁶⁾ διὸ πλεῖστα
 καὶ μέγιστα κακὰ ἐργάζονται.⁷⁾ [5] Τοὺς δὲ ἐπὶ πλούτῳ
 μέγα φρονοῦντας⁸⁾ καὶ νομίζοντας οὐδὲν προσδεῖσθαι παι-
 δείας, ἐξαρκέσειν δέ⁹⁾ σφισι τὸν πλοῦτον οἰομένους πρὸς
 τὸ διαπράττεσθαι τε ὅ τι ἂν βούλωνται καὶ τιμᾶσθαι ὑπὸ
 τῶν ἀνθρώπων,¹⁰⁾ ἐφρένου λέγων,¹¹⁾ ὅτι μωρὸς μὲν εἴη,
 εἴ τις οἶεται¹²⁾ μὴ μαθῶν¹³⁾ τὰ τε ὠφέλιμα καὶ τὰ βλα-
 βερὰ τῶν πραγμάτων διαγνώσεσθαι, μωρὸς δ',¹⁴⁾ εἴ τις
 μὴ διαγιγνώσκων μὲν ταῦτα, διὰ δέ¹⁵⁾ τὸν πλοῦτον ὅ τι
 ἂν βούληται ποριζόμενος οἶεται δυνήσεσθαι καὶ τὰ συμφέ-
 ροντα πράττειν·¹⁶⁾ ἡλίθιος δ',¹⁷⁾ εἴ τις μὴ δυνάμενος τὰ
 συμφέροντα πράττειν εὖ τε πράττειν¹⁸⁾ οἶεται καὶ τὰ πρὸς
 τὸν βίον¹⁹⁾ αὐτῷ ἢ καλῶς ἢ ἱκανῶς παρεσκευάσθαι, ἡλί-
 θιος δὲ καὶ, εἴ τις οἶεται διὰ τὸν πλοῦτον μηδὲν ἐπιστά-
 μενος δόξειν τι ἀγαθὸς εἶναι,²⁰⁾ ἢ μηδὲν ἀγαθὸς εἶναι
 δοκῶν εὐδοκιμήσειν.²¹⁾

1) homines optimae indolis. — 2) ad conficiendum quidquid
 aggredierentur aptissimi. Zu ἐγχειρῶσι ist aus ἐξεργαστικὸς-ἐξεργά-
 ζεσθαι zu ergänzen, da ἐγχειρεῖν mit dem Dativ construiert wird.
 — 3) doctrinae expertem esse. — 4) pravis rebus studere. — 5)
 magnificum animo ac vehementem esse. — 6) aegre contineri ac
 de sententia deflecti posse. — 7) Uebergang in oratio recta. —
 8) aliqua re elatum esse. — 9) Verbindung: quod putarent. —
 10) ad hominum honorem assequendum. — 11) ad sanitatem revo-
 cabat, quum ita diceret. — 12) entspricht dem Praesens Coniun-
 ctivi im Lateinischen statt des Imperfect. in oratio obliqua. — 13)
 sine doctrina. — 14) stultum etiam. — 15) durch ac zu verbinden.
 — 16) πράττειν und ποριζεσθαι sind entgegengesetzt, daher καὶ —
 17) stolidum vero (Steigerung). — 18) bene rem agere: das-
 selbe Wortspiel, wie p. 50. Anm. 4. — 19) res ad vitam neces-
 sariae. — 20) virtutis alicuius famam habere. — 21) in existima-
 tione esse.

CAP. II.

Fortsetzung der im vorigen Capitel angefangenen Mittheilung über die Methode, mit der Sokrates verschiedene Individualitäten für die Zwecke seiner Belehrung zu gewinnen gesucht habe. An dem jetzigen Gespräche desselben mit Euthydemus will Xenophon zeigen, wie er junge Leute, die etwas gelernt zu haben glaubten und auf ihr Wissen stolz waren, von dem Wahne ihrer Einbildung überzeugete und auf die Nothwendigkeit einer gründlicheren Bildung hinwies. Euthydemus, ein junger Athener, glaubte durch den Besitz einer ansehnlichen Bibliothek schon ein weiser Mann zu sein und hoffte sich bald als Staatsmann durch Wort und That vor Allen auszuzeichnen: weil er aber noch zu jung war (Einleit. B. III. Cap. V.), so ging er noch nicht in die Volksversammlung, sondern besuchte eine Riemerwerkstätte am Markte, um auf die dort versammelten Bürger seinen Einfluss zu üben. Dorthin begiebt sich auch Sokrates, anfangs mit einigen seiner Freunde, während Euthydemus zugegen ist, und lässt, ohne seine Absicht merken zu lassen, das Gespräch zufälliger Weise auf die Frage lenken, ob Themistokles von Natur oder durch Unterricht zu einem so ausgezeichneten Staatsmanne geworden sei. Sokrates antwortet, es wäre ja wunderbar, wenn die Staatskunst, eine der schwersten und wichtigsten, Einem im Schlafe geschenkt würde, während alle übrigen unbedeutenderen Künste *erlernt* werden müssten (§. 1 — 2.). Ein andermal, als Euthydemus zur Seite geht, um nicht durch ein Zeichen von Bewunderung des Sokrates seinem eigenen Renommée zu schaden, macht sich Sokrates in satirischer Weise über die Unverschämtheit eines Volksredners lustig, der sich rühmt, Niemandes Schüler zu sein, indem er diesem einen Arzt mit derselben Prätension gegenüberstellt (§. 3 — 5.). Mit der Zeit wird Euthydemus durch diese Gespräche aufmerksamer auf Sokrates und nimmt Theil an ihnen, aber ohne selbst etwas zu sprechen, um sich durch Schweigen den Schein des besonnenen Ernstes zu geben. Da nimmt Sokrates das

oben beiläufig angefangene Gespräch von der Nothwendigkeit gründlicher Bildung für den Staatsmann wieder auf (§. 6 — 7.). Erst jetzt, nachdem Euthydemus durch diese Einleitung attenter und williger gemacht ist, kommt Sokrates *allein*, ohne Begleitung von Freunden, in jene Werkstätte und lässt sich mit Euthydemus in ein Gespräch ein, worin er ihn zunächst lobt, dass er gute Bücher, die er so fleissig sammle, höher achte, als Gold und Silber. Darauf fragt er ihn, wozu er diese Bücher sammle und in welchem Fache er durch sie tüchtig werden wolle. Euthydemus, durch die vorangegangenen Gespräche des Sokrates mit der Grösse und Schwierigkeit seines Faches bekannt gemacht, zögert anfangs, bis ihm Sokrates durch fortgesetztes Fragen das Geständniss ablockt, dass er ein tüchtiger Staatsmann werden wolle. Nach einem Lobe des Entschlusses und der Kunst, die Sokrates die königliche nennt, legt dieser dem Euthydemus nun mehrere Fragen über die zum Staatsmanne nöthigen Eigenschaften und Kenntnisse vor, über die der angehende Politiker höchst einseitige und unreife Ansichten entwickelt: zunächst über den Begriff der *Gerechtigkeit* und *Ungerechtigkeit*, den Euthydemus in abstracter Weise, nicht, wie Sokrates B. III. Cap. VII. das καλὸν καὶ κακὸν überhaupt, relativ d. i. in Beziehung auf die Verschiedenheit der einzelnen concreten Fälle gefasst hatte. Auf diese Theorie stützen sich alle einzelnen Fragen des Sokrates über diesen Punkt, die am Ende den Euthydemus zu dem Geständniss zwingen, dass er nicht wisse, was er zu wissen geglaubt habe, und dass er deshalb den Namen eines Ungebildeten (ἀνοροπαδῶδης) nicht von sich ablehnen könne (§. 8 — 22.). Als Euthydemus in Verzweiflung ist, dass er einen so falschen Weg der Bildung eingeschlagen habe, für den er keinen besseren kenne, macht ihm Sokrates die Nothwendigkeit der Selbsterkenntniss, als der ersten Bedingung aller wahren Bildung, begreiflich, indem er ihm das Wesen und die Vortheile derselben ausführlicher entwickelt (§. 23 — 29.). Auf die Frage des Euthydemus, wovon er bei der Selbsterkenntniss auszugehen habe, antwortet Sokrates wieder nicht direct, sondern durch Fragen, durch deren

einseitige Beantwortung jenem selbst fühlbar werden soll, dass ihm die nothwendigen Bedingungen dazu noch gänzlich abgehen. Diese sind aber Einsicht 1) in das Wesen des Guten und Bösen oder des Nützlichen und Schädlichen überhaupt, um zu einer festen und sichern Ansicht über den Werth der menschlichen Güter und über die menschliche Glückseligkeit zu gelangen (§. 30 — 35.); 2) in das Wesen und die Bedingungen des Amtes, dem man sich widmen will (§. 36 — 39.).

In seinem Innersten gedemüthigt verlässt Euthydemus den Sokrates, dessen Umgang er aber seit der Zeit immer eifriger suchte. Als Sokrates merkte, wie sein Beispiel auf jenen wirkte, er selbst also an dem aufrichtigen Streben des Euthydemus keinen Zweifel mehr hatte, gab er seine frühere Methode, ihn durch Fragen zu confundiren, auf, und suchte ihm nun auf geradem Wege durch Deutlichkeit und Klarheit der Rede zur bessern Einsicht zu verhelfen (§. 40.).

Τοῖς δὲ νομίζουσι παιδείας τε τῆς ἀρίστης τετυχηκέναι καὶ μέγα φρονουῦσιν ἐπὶ σοφίᾳ¹⁾ ὥς προσεφέρετο,²⁾ νῦν διηγῆσομαι. Καταμαθὼν γὰρ Εὐθύδημον τὸν καλὸν³⁾ γράμματα⁴⁾ πολλὰ συνειλεγμένον ποιητῶν τε καὶ σοφιστῶν τῶν εὐδοκιμωτάτων καὶ ἐκ τούτων⁵⁾ ἤδη τε νομίζοντα διαφέρειν τῶν ἡλικιωτῶν ἐπὶ σοφίᾳ⁶⁾ καὶ μεγάλας ἐλπίδας ἔχοντα πάντων διοίσειν τῷ δύνασθαι⁷⁾ λέγειν τε καὶ πράττειν, πρῶτον μὲν⁸⁾ αἰσθανόμενος αὐτὸν διὰ νεότητα⁹⁾ οὐπω εἰς τὴν ἀγορὰν εἰσιόντα,¹⁰⁾ εἰ δέ τι βούλοιτο διαπράξασθαι,¹¹⁾ καθίζοντα εἰς ἡνιοποιεῖόν τι τῶν ἐγγὺς τῆς ἀγορᾶς,¹²⁾ εἰς τοῦτο καὶ αὐτὸς ἦει¹³⁾ τῶν μεθ'

1) sapientiae opinione inflatum esse. — 2) s. p. 127. Anm. 3. — 3) pulchrum Euthydemum illum. ὁ καλός war ein gewöhnlicher Zuname der attischen Schmeichelei; man erinnere sich an die Worte des Sokrates: Propino hoc pulchro Critiae bei Cic. Disp. Tusc. I, 40, 96. — 4) litterae s. v. als συγγράμματα. — 5) hinc. — 6) in sapientia antecellere. — 7) facultas. — 8) entspricht dem §. 8. Gesagten. — 9) er war also noch nicht 18 Jahre. — 10) in concionem prodire. — 11) efficere (nämlich in republica durch seine Freunde). — 12) quaedam habenarum officina non procul a foro. — 13) verbum compositum.

αὐτοῦ τινὰς ἔχων. [2] Καὶ πρῶτον μὲν ¹⁾ πυνθανομένου τινὸς, πότερον Θεμιστοκλῆς διὰ ξυνουσίαν τινὸς τῶν σοφῶν ²⁾ ἢ φύσει τοσοῦτον διήνεγκε τῶν πολιτῶν, ὥστε πρὸς ἐκεῖνον ἀποβλέπειν ³⁾ τὴν πόλιν, ὁπότε σπουδαίου ⁴⁾ ἀνδρὸς δεηθείη, ⁵⁾ ὁ Σωκράτης βουλόμενος κινεῖν ⁶⁾ τὸν Εὐθύδημον εὐήθες ἔφη εἶναι τὸ οἶεσθαι τὰς μὲν ὀλίγου ἀξίας ⁷⁾ τέχνας μὴ γίνεσθαι σπουδαίους ⁸⁾ ἄνευ διδασκάλων ἱκανῶν, τὸ δὲ προεστάναι πόλεως, ⁹⁾ πάντων ἔργων μέγιστον ὄν, ἀπὸ ταῦτομάτου ¹⁰⁾ παραγίγνεσθαι τοῖς ἀνθρώποις. [3] Πάλιν δὲ ποτε παρόντος τοῦ Εὐθύδημου ὁρῶν ¹¹⁾ αὐτὸν ἀποχωροῦντα τῆς συνεδρίας ¹²⁾ καὶ φυλαττόμενον, μὴ δόξη τὸν Σωκράτην θαυμάζειν ἐπὶ σοφίᾳ, Ὅτι μὲν, ἔφη, ὧ ἄνδρες, ¹³⁾ Εὐθύδημος οὕτοσί ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος, ¹⁴⁾ τῆς πόλεως λόγον περὶ τινος προτιθείσης, ¹⁵⁾ οὐκ ἀφέξεται τοῦ συμβουλεύειν, εὐδηλὸν ἔστιν ἐξ ὧν ἐπιτηδεύει. ¹⁶⁾ δοκεῖ δέ ¹⁷⁾ μοι καλὸν προοίμιον τῶν δημηγοριῶν παρασκευάσασθαι φυλαττόμενος μὴ δόξη μανθάνειν τι παρὰ του· δῆλον γὰρ ὅτι ¹⁸⁾ λέγειν ἀρχόμενος ὧδε προοιμιάσεται. [4] „Παρ’ οὐδενὸς μὲν ¹⁹⁾ πώποτε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐδὲν ἔμαθον, οὐδ’ ἀκούων τινὰς εἶναι λέγειν τε καὶ πράττειν ἱκανοὺς ἐξήτησα τούτοις ἐν τυχεῖν, ²⁰⁾ οὐδ’ ἐπεμελήθην τοῦ διδάσκαλόν τινά μοι γένεσθαι τῶν ἐπισταμένων. ²¹⁾ ἀλλὰ καὶ τάναντία. ²²⁾ δια-

1) entspricht πάλιν δὲ §. 3. — 2) propter consuetudinem sapientis alicuius. — 3) respicere ad aliquem (um Hülfe zu suchen). — 4) gnavus et industrius. — 5) dieser Satz muss gleich nach dem Subject (τὴν πόλιν) vor dem Verb. finitum eingeschoben werden. — 6) lacessere i. e. ad loquendum excitare (Particip. Futuri). — 7) levis oder levior. — 8) neminem magna consequi in. σπουδαῖος τὴν τέχνην wie δεινὸς τὸ λέγειν. Das Subject (τινας) ist in dem Prädicat σπουδαίους enthalten. — 9) civitatis moderatio. — 10) suapte sponte. — 11) nach quum aliquando adesset - quod videbat. — 12) consessus (nämlich in dem ἡνιοποιεῖον). — 13) cives. — 14) quum virilem aetatem nactus erit, quum adoleverit. — 15) civitate potestatem dicendi faciente. λόγον oder γνώμας προτιθέναι war das Geschäft der πρόεδροι, wobei sie die Formel gebrauchten: τίς ἀγορεύειν βούλεται; — 16) ex studiis eius. — 17) die Verbindung im Lateinischen mit qua in re oder quod (mihi videtur praeclarum civilium orationum exordium comparasse, qui caveat). — 18) nimirum. — 19) die Hauptsätze μὲν-ἀλλὰ καὶ mit non modo - sed etiam zu verbinden. — 20) convenire aliquem. — 21) ut doctum aliquem magistrum haberem (oder essem cum). — 22) sc. ἐποίησα, das aus den vorhergehenden Verbis zu ergänzen ist (contra feci).

„τετέλεκα ¹⁾ γὰρ φεύγων ²⁾ οὐ μόνον τὸ μανθάνειν τι
 „παρά τινος, ἀλλὰ καὶ τὸ δόξαι. ³⁾ ὅμως δὲ ⁴⁾ ὅ τι ἂν
 „ἀπὸ ταῦτομάτου ἐπὶ μοι ⁵⁾ συμβουλεύσω ὑμῖν.“ ⁶⁾ [5]
 Ἀρμόσειε δ' ἂν ⁷⁾ οὕτω προοιμιάζεσθαι καὶ τοῖς βουλομέ-
 νοις παρὰ τῆς πόλεως ἱατρικὸν ἔργον λαβεῖν. ⁸⁾ ἐπιτήδειόν
 γ' ἂν αὐτοῖς εἴη ⁹⁾ τοῦ λόγου ἄρχεσθαι ἐντεῦθεν. „Παρ'
 „οὐδενὸς μὲν πώποτε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν ἱατρικὴν
 „τέχνην ἔμαθον οὐδ' ἐξήτησα διδάσκαλον ἑμαυτῷ γενέ-
 „σθαι τῶν ἱατρῶν οὐδένα· διατετέλεκα γὰρ φυλαττόμενος
 „οὐ μόνον τὸ μαθεῖν τι παρὰ τῶν ἱατρῶν, ἀλλὰ καὶ τὸ
 „δόξαι μεμαθηκέναι τὴν τέχνην ταύτην· ὅμως δέ μοι τὸ
 „ἱατρικὸν ἔργον δότε· πειράσομαι γὰρ ἐν ὑμῖν ἀποκινδυ-
 „νεύων μανθάνειν.“ ¹⁰⁾ Πάντες οὖν οἱ παρόντες ἐγέλα-
 σαν ¹¹⁾ ἐπὶ τῷ προοιμίῳ. [6] Ἐπεὶ δὲ φανερὸς ἦν ὁ Εὐ-
 θύδημος ἤδη μὲν ¹²⁾ οἷς ὁ Σωκράτης λέγοι προσέχων, ἔτι
 δὲ φυλαττόμενος αὐτός τι φθέγγεσθαι ¹³⁾ καὶ νομίζων τῇ
 σιωπῇ σωφροσύνης δόξαν περιβάλλεσθαι, ¹⁴⁾ τότε ὁ Σω-
 κράτης βουλόμενος αὐτὸν παῦσαι τούτου, ¹⁵⁾ Θαυμαστὸν
 γὰρ, ¹⁶⁾ ἔφη, τί ποτε οἱ βουλόμενοι κιθαρίζειν ἢ αὐλεῖν
 ἢ ἱππεύειν ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων ἱκανοὶ γενέσθαι ¹⁷⁾ πει-
 ρῶνται ὥς συνεχέστατα ¹⁸⁾ ποιεῖν ὅ τι ἂν βούλωνται δυνα-
 τοὶ γενέσθαι, ¹⁹⁾ καὶ οὐ καθ' ἑαυτούς, ²⁰⁾ ἀλλὰ παρὰ τοῖς
 ἀρίστοις δοκοῦσιν εἶναι, πάντα ποιοῦντες ²¹⁾ καὶ ὑπομένον-
 τες ἕνεκα τοῦ μηδὲν ἄνευ ²²⁾ τῆς ἐκείνων γνώμης ποιεῖν,

1) semper oder non desistere. — 2) hoc fugere, ne. — 3) di-
 scere ist im Lateinischen zu wiederholen. — 4) tamen an der
 Spitze des Satzes. — 5) in mentem venire, occurrere. — 6) id vo-
 bis consilii dabo. — 7) s. v. als πρέπειν, decere. — 8) medici mu-
 nus a republica impetrare. Schol. Aristoph. Acharn. 1029. Δημο-
 σία χειροτονούμενοι ἱατροὶ καὶ δημόσιοι προῖκα ἐθεράπευον (weil der
 Staat sie bezahlte, etwa wie unsere Stadtphysici). — 9) das ein-
 fache γε wie sonst γοῦν: utile certe iis fuerit, wodurch die Ironie
 schärfer markirt wird. — 10) in vobis discendi periculum faciam.
 — 11) risu aliquid excipere. — 12) steht im Gegensatz zu §. 3.
 ὁρῶν αὐτὸν ἀποχωροῦντα. — 13) pronuntiare. — 14) modestiae spe-
 ciem praebeere. — 15) entweder Particip. Futuri avocaturus oder
 umschrieben: quo-avocaret. — 16) über das elliptische γὰρ s. p. 35.
 Anm. 5. u. öfter (οὐκ ὁρθῶς ποιεῖς φυλαττόμενος αὐτός τι φθέγγεσθαι).
 Der Affect dieser Ellipse lässt sich im Lateinischen nur mit einer
 Versicherungspartikel ausdrücken, wie sane oder profecto. — 17)
 qui vel citharizandi vel tibia canendi vel equitandi vel alius simi-
 lis artis periti fieri cupiunt. — 18) quam creberrime. — 19) id in
 quo praestare se oder excellere velint (der Satz ist vorauszu-
 schicken). — 20) sc. ποιεῖν (idque non per se ipsi). — 21) mit
 quum quidem aufzulösen. — 22) mit contra oder invitus zu geben.

ὥς ¹⁾ οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιόλογοι γενόμενοι· τῶν δὲ ²⁾ βου-
 λομένων δυνατῶν γενέσθαι λέγειν τε καὶ πράττειν τὰ πο-
 λιτικὰ νομίζουσί τινες ἄνευ παρασκευῆς καὶ ἐπιμελείας αὐ-
 τόματοι ἐξαίφνης δυνατοὶ ταῦτα ποιεῖν ἔσεσθαι. ³⁾ [7] Καί-
 τοι γε ⁴⁾ τοσούτῳ ταῦτα ἐκείνων δυσκατεργαστότερα φαί-
 νεται, ⁵⁾ ὅσῳ περ πλείονων περὶ ταῦτα πραγματευομένων
 ἐλάττους οἱ κατεργαζόμενοι γίνονται. ⁶⁾ δῆλον οὖν, ὅτι
 καὶ ἐπιμελείας δέονται πλείονος καὶ ἰσχυροτέρας οἱ τούτων
 ἐφριέμενοι ἢ οἱ ἐκείνων. [8] Κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ⁷⁾ ἀκού-
 οντος Εὐθυδήμου ⁸⁾ τοιούτους λόγους ἔλεγε ⁹⁾ Σωκράτης·
 ὥς δ' ἥσθετο αὐτὸν ἐτοιμότερον ὑπομένοντα, ¹⁰⁾ ὅτε δια-
 λέγοιτο, καὶ προθυμότερον ἀκούοντα, μόνος ἦλθεν εἰς τὸ
 ἡνιοποιεῖον· παρακαθεζομένου δ' αὐτῷ τοῦ Εὐθυδήμου,
 Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, τῷ ὄντι, ὥς περ ἐγὼ ἀκούω,
 πολλὰ γράμματα ¹¹⁾ συνῆχας τῶν λεγομένων σοφῶν ἀν-
 δρῶν γεγονέναι; — Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ὦ Σώκρατες· καὶ
 ἔτι γε συνάγω, ἕως ἂν κτήσωμαι ὥς ἂν δύνωμαι πλεῖστα.
 [9] Νῆ τὴν Ἥραν, ¹²⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, ἄγαμαί γέ σου,
 διότι οὐκ ἀργυρίου καὶ χρυσίου προείλου θησαυροὺς κε-
 κτῆσθαι μᾶλλον ¹³⁾ ἢ σοφίας· δῆλον γάρ, ὅτι νομίζεις ἀρ-
 γύριον καὶ χρυσίον οὐδὲν βελτίους ποιεῖν τοὺς ἀνθρώπους,
 τὰς δὲ τῶν σοφῶν ἀνδρῶν γνώμας ἀρετῇ πλουτίζειν τοὺς
 κεκτημένους. Καὶ ὁ Εὐθύδημος ἔχαιρεν ἀκούων ταῦτα,
 νομίζων ¹⁴⁾ δοκεῖν τῷ Σωκράτει ὁρθῶς μετιέναι ¹⁵⁾ τὴν σο-
 φίαν. [10] Ὁ δὲ καταμαθὼν αὐτὸν ἥσθέντα ¹⁶⁾ τῷ ἐπαί-
 νῳ τούτῳ, Τί δὲ δὴ βουλόμενος ἀγαθὸς γενέσθαι, ἔφη,
 ὦ Εὐθύδημε, συλλέγεις τὰ γράμματα; ¹⁷⁾ Ἐπεὶ δὲ διεσιώ-

1) quasi mit Coniunctiv. Futuri. — 2) die Construction nach admirandum est, quare tandem kann in den Accusat. c. Infin. übergehen: ex iis vero, qui-, esse quosdam, qui u. s. w. — 3) sponte sua et subito id consequi posse. — 4) s. p. 13. Anm. 4. — 5) esse, nicht videri. — 6) quanto in his plures versantur ac pauciores id quod volunt efficiunt. — 7) atque initio quidem (abschliessend u. den Uebergang zu etwas Neuem bildend. Vergl. p. 36. Anm. 12.). — 8) dum audiret Euthydemus (indem Euthydemus zuhörte, und nicht, wie früher, weglief. Xenophon recapitulirt das §. 6. Gesagte ἐπεὶ φανερόν ἦν ἤδη οἷς ὁ Σωκράτης λέγει προσέχων. Die Interpreten fassen ἀκούοντος irrthümlicher Weise prägnant: nur mit den Ohren zuhören, nicht mit dem Geiste, oder: nur hören, nicht fragen und antworten). — 9) sermones habere. — 10) promptius tolerare. — 11) s. p. 151. Anm. 4. — 12) s. p. 46. Anm. I. — 13) s. p. 57. Anm. 12. vergl. mit p. 144. Anm. 5. — 14) quod mit dem Coniunctiv der Attraction. — 15) sequi. — 16) delectari. — 17) in qua tandem re bonus esse cupis, qui has litteras colligas?

πησεν ¹⁾ ὁ Εὐθύδημος, σκοπῶν ὅ τι ἀποκρίναιτο, πάλιν ὁ Σωκράτης, Ἄρα μὴ ²⁾ ἰατρός; ³⁾ ἔφη· πολλὰ γὰρ καὶ ἰατρῶν ἐστὶ συγγράμματα. Καὶ ὁ Εὐθύδημος, Μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε. — Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει γενέσθαι; γνωμονικοῦ γὰρ ἀνδρὸς καὶ τοῦτο ⁴⁾ δεῖ. — Οὐκ οὖν ⁵⁾ ἔγωγ', ἔφη. — Ἀλλὰ μὴ γεωμέτρης ἐπιθυμεῖς, ἔφη, γενέσθαι ἀγαθός, ὥσπερ ὁ Θεόδωρος; — Οὐδὲ γεωμέτρης, ἔφη. — Ἀλλὰ μὴ ἀστρολόγος, ἔφη, βούλει γενέσθαι; Ὡς δὲ καὶ τοῦτο ἠρνεῖτο, Ἀλλὰ μὴ ῥαψωδός; ἔφη· καὶ γὰρ τὰ Ὀμήρου σέ φασιν ἔπη πάντα κεκτήσθαι. — Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη· τοὺς γὰρ τοὶ ῥαψωδοὺς οἶδα τὰ μὲν ⁶⁾ ἔπη ἀκριβοῦντας, ⁷⁾ αὐτοὺς δὲ πάννυ ἡλιθίους ὄντας. ⁸⁾ [11] Καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Οὐ δὴπου, ⁹⁾ ὦ Εὐθύδημε, ταύτης τῆς ἀρετῆς ἐφίεσαι, δι' ἣν ἄνθρωποι πολιτικοὶ γίνονται καὶ οἰκονομικοὶ ¹⁰⁾ καὶ ἄρχειν ἱκανοὶ καὶ ὠφέλιμοι τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ ἑαυτοῖς; Καὶ ὁ Εὐθύδημος, Σφόδρα γ', ἔφη, ὦ Σώκρατες, ταύτης τῆς ἀρετῆς θέομαι. Νῆ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, τῆς καλλίστης ἀρετῆς καὶ μεγίστης ἐφίεσαι τέχνης· ἐστὶ γὰρ τῶν βασιλέων αὕτη καὶ καλεῖται βασιλική. ἀτὰρ, ¹¹⁾ ἔφη, κατανενόηκας, εἰ οἷόν τ' ἐστὶ μὴ ὄντα δίκαιον ἀγαθὸν ταῦτα ¹²⁾ γενέσθαι; — Καὶ μάλα, ἔφη, καὶ οὐχ οἷόν τέ γε ¹³⁾ ἄνευ δικαιοσύνης ἀγαθὸν πολίτην γενέσθαι. — [12] Τί οὖν; ἔφη, σὺ δὴ τοῦτο κατείργασαι; ¹⁴⁾ — Γίμαί γε, ἔφη, ὦ

1) s. p. 120. Anm. 17. — 2) numne (doch nicht) lassen eine negative Antwort erwarten, dagegen ἄρ' οὐκ, nonne, eine affirmative. — 3) sc. ἀγαθὸς γενέσθαι βουλούμενος, eine kleine Anakoluthe: man erwartete numne in medicina? — 4) vergl. Cic. Disp. Tusc. I, 2, 4. in Graecia musici floruerunt discebantque id omnes. Ob aber τοῦτο Nominativ und δεῖ persönlich construirt sei oder ob τοῦτο als Accusativ in hac re oder ad hanc rem gefasst werden müsse, ist eine schwer zu entscheidende Frage. Die letztere Erklärung hat allerdings das für sich, dass δεῖν bei den Attikern nur in Verbindung mit πολλοῦ, ὀλίγου, παντός persönlich construirt wird. — 5) zu erklären, wie sonst γοῦν z. B. p. 121. Anm. 2. (non certe equidem). — 6) im Lateinischen ille quidem, auf das Subject des Satzes bezogen. — 7) accurate tenere. — 8) dies Urtheil gilt nur von den Rhapsoden der damaligen Zeit, wo die Rhapsodik im Verfall war. — 9) s. p. 76. Anm. 3. (num forte). — 10) rerum civilium et domesticarum administrationis periti. — 11) s. p. 122. Anm. 15. — 12) s. p. 154. Anm. 17. — 13) Euthydemus antwortet mehr, als Sokrates Frage erwarten liess: allerdings habe ich darüber nachgedacht und zwar ist es unmöglich u. s. w. καὶ γὰρ also, als die Antwort erweiternd, sind ganz an ihrem Platze. — 14) tune in eo iam elaborasti? Die Synesis in τοῦτο ist ähnlich wie

Σώκρατες, οὐδενὸς ἂν ἦτον φανῆναι δίκαιος. ¹⁾ — Ἄρ' οὖν, ²⁾ ἔφη, τῶν δικαίων ἐστὶν ἔργα, ὥσπερ τῶν τεκτόνων; — Ἔστι μέντοι, ³⁾ ἔφη. — Ἄρ' οὖν, ἔφη, ὥσπερ οἱ τέκτονες ἔχουσι τὰ ἑαυτῶν ἔργα ἐπιδείξαι, ⁴⁾ οὕτως οἱ δίκαιοι τὰ ἑαυτῶν ἔχοιεν ἂν διεξηγήσασθαι; ⁵⁾ — Μὴ οὖν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, οὐ δύναμαι ⁶⁾ ἐγὼ τὰ τῆς δικαιοσύνης ἔργα ἐξηγήσασθαι; καὶ νῆ Δί' ἔγωγε τὰ τῆς ἀδικίας. ⁷⁾ ἐπεὶ οὐκ ὀλίγα ἐστὶ καθ' ἑκάστην ἡμέραν ⁸⁾ τοιαῦτα ὁρᾶν τε καὶ ἀκούειν. [13] Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, γράψωμεν ἐνταυθοῖ μὲν δέλτα, ἐνταυθοῖ δὲ ἄλφα, εἴτα ὅ τι μὲν ἂν δοκῇ ἡμῖν τῆς δικαιοσύνης ἔργον εἶναι, πρὸς τὸ δέλτα τιθῶμεν, ὅ τι δ' ἂν τῆς ἀδικίας, πρὸς τὸ ἄλφα; — Εἴ τί σοι δοκεῖ, ἔφη, προσδεῖν τούτων, ποίει ταῦτα. ⁹⁾ [14] Καὶ ὁ Σωκράτης γράψας ὥσπερ εἶπεν, Οὐκοῦν, ἔφη, ἐστὶν ἐν ἀνθρώποις τὸ ψεύδεσθαι; ¹⁰⁾ — Ἔστι μέντοι, ἔφη. — Ποτέρωσε οὖν, ἔφη, θῶμεν τοῦτο; — Δῆλον, ἔφη, ὅτι πρὸς τὴν ἀδικίαν. — Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ τὸ ἐξαπατᾶν ἐστὶ; — Καὶ μάλα, ἔφη. — Τοῦτο οὖν ποτέρωσε θῶμεν; — Καὶ τοῦτο δῆλον ὅτι, ἔφη, πρὸς ἀδικίαν. — Τί δὲ τὸ κακουργεῖν; — Καὶ τοῦτο, ἔφη. — Τὸ δὲ ἀνδραποδίζεισθαι; ¹¹⁾ — Καὶ τοῦτο. — Πρὸς δὲ τῇ δικαιοσύνῃ οὐδὲν ἡμῖν ¹²⁾ τούτων κείσεται, ὦ Εὐθύδημε; — Δεινὸν ¹³⁾ γὰρ ¹⁴⁾ ἂν εἴη, ἔφη. — [15] Τί δέ; ἐάν τις στρατηγὸς αἰρεθεὶς ἀδικόν τε καὶ ἐχθρὰν πόλιν ἐξανδραποδίσῃται, ¹⁵⁾ φήσομεν τοῦτον ἀδικεῖν; — Οὐ δῆτα, ¹⁶⁾ ἔφη. — Δίκαια δὲ ποιεῖν οὐ φήσομεν; ¹⁷⁾ — Καὶ μάλα. ¹⁸⁾ — Τί δ'; ἐὰν ἐξαπατᾶ πολέμων αὐτοῖς; ¹⁹⁾ — Δίκαιον, ἔφη, καὶ τοῦτο. — Ἐὰν δὲ κλέπτῃ ²⁰⁾ τε καὶ ἀρπάξῃ τὰ τούτων, οὐ δίκαια ποιήσῃ; —

oben Anm. 4. — 1) nulli me iustitia cessurum esse. — 2) s. p. 85. Anm. 3. (suntne ergo f. nonne ergo). — 3) p. 86. Anm. 5. — 4) proponere possunt. — 5) exponere. — 6) egone non possum oder mene non posse? (δέδοικας, μὴ οὐ δύναμαι). — 7) possum ist zu wiederholen. — 8) singulis diebus. — 9) fac ita, si quid hac re opus videtur. — 10) estne hominum mentiri? — 11) quid ist zu wiederholen (in servitutum abducere). — 12) ist der gewöhnliche Dativus beim Passivum, da κείσθαι das Perfect. Passivi von τίθημι vertritt. — 13) mirum. — 14) p. 153. Anm. 16. und öfter. — 15) von Städten, weil man bei πόλις die πολίτας denkt. — 16) p. 73. Anm. 12. — 17) nicht negabimus wie sonst, sondern nonne dicemus. — 18) scil. φήσομεν. — 19) Synesis. — 20) furtim auferre. Ueber den Gegensatz von κλέπτειν und ἀρπάζειν s. p. 122. Anm. 13. Cic. Nat. Deor. II, 63, 157. furantur aut rapiunt.

Καὶ μάλα, ἔφη· ἀλλ' ἐγὼ σε τὸ πρῶτον ὑπελάμβανον πρὸς τοὺς φίλους ¹⁾ μόνον ταῦτα ἐρωτᾶν. — Οὐκοῦν, ἔφη, ὅσα πρὸς τῇ ἀδικίᾳ ²⁾ ἐθήκαμεν, πάντα καὶ πρὸς τῇ δικαιοσύνῃ θετέον ἂν εἴη. — Ἔοικεν, ἔφη. — [16] Βούλει οὖν, ἔφη, ταῦτα οὕτω θέντες διορισώμεθα ³⁾ πάλιν, πρὸς μὲν τοὺς πολεμίους δίκαιον εἶναι τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, πρὸς δὲ τοὺς φίλους ἀδικον, ἀλλὰ δεῖν πρὸς γε τούτους ὡς ἀπλούστατον ⁴⁾ εἶναι; — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος. [17] Τί οὖν; ἔφη ὁ Σωκράτης, εἴαν τις στρατηγὸς ὁρῶν ἀθύμως ἔχον ⁵⁾ τὸ στρατεύμα ψευδόμενος ⁶⁾ φήσῃ συμμάχους προσιέναι καὶ τῷ ψεύδει τούτῳ παύσῃ τὰς ἀθυμίας ⁷⁾ τοῦ στρατεύματος, ποτέρῳθι τὴν ἀπάτην ταύτην θήσομεν; — Δοκεῖ μοι, ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. — Ἐὰν δέ τις υἱὸν ἑαυτοῦ δεόμενον φαρμακείας καὶ μὴ προσιέμενον ⁸⁾ φάρμακον ἐξαπατήσας ⁹⁾ ὡς σιτίον ¹⁰⁾ τὸ φάρμακον δῶ καὶ τῷ ψεύδει χρησάμενος οὕτως ὑγιᾶ ποιήσῃ, ¹¹⁾ ταύτην αὖ τὴν ἀπάτην ποῖ θετέον; — Δοκεῖ μοι, ἔφη, καὶ ταύτην εἰς τὸ αὐτό. — Τί δ'; εἴαν τις ἐν ἀθυμίᾳ ὄντος φίλου ¹²⁾ δείσας, μὴ διαχρήσῃται ἑαυτόν, κλέψῃ ἢ ἀρπάσῃ ἢ ξίφος ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον, τοῦτο αὖ ποτέρῳσε θετέον; — Καὶ τοῦτο νῆ Δί', ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. — [18] Λέγεις, ἔφη, σὺ οὐδὲ πρὸς τοὺς φίλους ἅπαντα ¹³⁾ δεῖν ἀπλοιῆσθαι; — Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη· ἀλλὰ μετατίθεμαι ¹⁴⁾ τὰ εἰρημένα, εἴπερ ἔξεστι. — Δεῖ γέ τοι, ¹⁵⁾ ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐξεῖναι πολὺ μᾶλλον ἢ μὴ ὀρθῶς τιθέναι. [19] Τῶν δὲ δὴ ¹⁶⁾ τοὺς φίλους ἐξαπατώντων ἐπὶ βλάβῃ, ¹⁷⁾ ἵνα μηδὲ τοῦτο παραλίπωμεν ἄσκεπτον, πότερος ἀδικώτερός ἐστιν, ὁ ἐκὼν ἢ ὁ ἄκων; ¹⁸⁾ — Ἀλλ', ὦ Σώκρατες, οὐκέτι μὲν ἔγωγε πιστεύω οἷς ἀποκρίνομαι· καὶ γὰρ τὰ πρόσθεν πάντα ¹⁹⁾ νῦν ἄλλως ἔχειν δοκεῖ μοι, ἢ ὡς ἐγὼ τότε φόμην· ὅμως δὲ

1) amicorum ratione habita, de amicis. — 2) die Construction der Verba τιθέναι (βάλλειν, πίπτειν) stimmt mit den latein. Verbis collocandi, wiewohl bei jenen, wie aus dem Folgenden zu ersehen, eine grössere Freiheit herrscht. — 3) definire, constituere. — 4) nicht στρατηγόν, sondern τινά. — 5) animo abiecto, demisso esse. — 6) mendacio composito. — 7) a tristitia revocare, animum reddere. — 8) s. p. 93. Anm. I. — 9) mit sicut auflösen. — 10) pro cibo. — 11) in sanitatem restituere. — 12) amico desperante. — 13) omnibus rebus. — 14) wie ἀνατίθεμαι p. 24. Anm. 17. — 15) certe quidem. — 16) iam vero an der Spitze des Satzes. — 17) nocendi causa. — 18) qui volens hoc an qui invitus facit. — 19) superiora illa omnia.

εἰρήσθω μοι, ἀδικώτερον εἶναι τὸν ἐκόντα ψευδόμενον τοῦ ἄκοντος. — [20] Δοκεῖ δέ σοι μάθησις καὶ ἐπιστήμη τοῦ δικαίου εἶναι, ὥσπερ τῶν γραμμάτων; ¹⁾ — Ἐμοιγε. — Πότερον δὲ γραμματικώτερον κρίνεις, ὃς ἂν ἐκὼν μὴ ὀρθῶς γράφῃ καὶ ἀναγινώσκῃ, ἢ ὃς ἂν ἄκων; — Ὅς ἂν ἐκὼν, ἔγωγε· δύναιτο γὰρ ἂν, ὅποτε βούλοιτο, καὶ ὀρθῶς αὐτὸ ποιεῖν. — Οὐκ οὖν ὁ μὲν ἐκὼν μὴ ὀρθῶς γράφων γραμματικὸς ἂν εἴη, ὁ δὲ ἄκων ἀγράμματος; — Πῶς γὰρ οὐ; ²⁾ — Τὰ δίκαια δὲ ³⁾ πότερον ὁ ἐκὼν ψευδόμενος καὶ ἐξαπατῶν οἶδεν, ἢ ὁ ἄκων; — Δῆλον ὅτι ὁ ἐκὼν. — Οὐκ οὖν γραμματικώτερον μὲν τὸν ἐπιστάμενον γράμματα τοῦ μὴ ἐπισταμένου φῆς εἶναι; — Ναί. — Δικαιώτερον δὲ τὸν ἐπιστάμενον τὰ δίκαια τοῦ μὴ ἐπισταμένου; — Φαίνομαι. ⁴⁾ δοκῶ δέ μοι καὶ ταῦτα οὐκ οἶδ' ὅπως λέγειν. — [21] Τί δὲ δὴ; ὃς ἂν βουλόμενος τὰληθῆ λέγειν μηδέποτε τὰ αὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν λέγῃ, ἀλλ' ὁδόν τε φράζων ⁵⁾ τὴν αὐτὴν τοτὲ μὲν πρὸς ἑώ, τοτὲ δὲ πρὸς ἑσπέραν φράζῃ, ⁶⁾ καὶ λογισμὸν ἀποφαινόμενος τὸν αὐτὸν τοτὲ μὲν πλείω, τοτὲ δ' ἐλάττω ἀποφαίνεται, ⁷⁾ τί σοι δοκεῖ ὁ τοιοῦτος; ⁸⁾ — Δῆλος νῆ Δί' εἶναι, ὅτι, ⁹⁾ ἃ ᾤετο εἰδέναι, οὐκ οἶδεν. — [22] Οἶσθα δέ ¹⁰⁾ τινὰς ἀνδραποδῶδεις ¹¹⁾ καλουμένους; — Ἐγωγε. — Πότερον

1) litterae, wie τὰ γράμματα, bezeichnen vorzugsweise die Grammatik, de Orat. III, 11, 38., überhaupt was wir Philologie nennen (Ellendt de Orat. III, 33, 134. Quint. Inst. Orat. II, 1.); die philolog. Kenntniss litteratura. Cic. Phil. II, 45.; γραμματικὸς, litteratus. — 2) quidni. — 3) iusta vero quae sunt. Uebrigens scheint sich hier Sokrates als Sophisten zu zeigen, indem er gegen seine Gewohnheit (s III, 9, 4. ff.) Wissen und Handeln trennt und eine Tugend, cuius vis omnis in actione consistit, bei blossen theoretischen Wissen gelten lässt. Allein man hat zu bedenken, dass er nur vergleichungsweise spricht und damit, dass er den ἐκόντα ψευδόμενον - δικαιώτερον nennt als den ἄκοντα, jenen noch nicht δίκαιον nennt. — 4) sc. ταῦτα λέγων (videor sane: quanquam haec ipsa nescio quo pacto mihi dicere videor: es geht dem Euthydemus wieder, wie bei den ersten Fragen: er kommt, er weiss nicht wie, zu dem ἄλλως ἔχειν δοκεῖν, ἢ τότε ᾤετο. — 5) dieser Pleonasmus des Particip. bei dem Tempus finitum desselben Verbi, wenn zu dem letztern ein Zusatz gemacht wird, der die Handlung näher bestimmt, ist griech. Idiotismus. — 6) viam tendere dico. — 7) vel eandem rationem subducatur (reddat) modo maiorem, modo minorem. — 8) de tali homine quid tibi videtur? — 9) s. p. 117. Anm. 10. — 10) porro. — 11) servilis ist wegen des folgenden ἀνδραποδῶδεις beizubehalten; das klassische Wort der Römer ist illiberalis.

διὰ σοφίαν ἢ δι' ἀμαθίαν; ¹⁾ — Δῆλον ὅτι δι' ἀμαθίαν.
 — Ἄρ' οὖν διὰ τὴν τοῦ χαλκεύειν ἀμαθίαν ²⁾ τοῦ ὀνόμα-
 τος τούτου τυγχάνουσιν; — Οὐ δῆτα. — Ἄλλ' ἄρα διὰ
 τὴν τοῦ τεκταίνεσθαι; ³⁾ — Οὐδὲ διὰ ταύτην. — Ἄλ-
 λά διὰ τὴν τοῦ σκυτεύειν; ⁴⁾ — Οὐδὲ δι' ἐν τούτων, ⁵⁾
 ἔφη, ἀλλὰ καὶ τούναντίον. ⁶⁾ οἱ γὰρ πλεῖστοι τῶν γε ⁷⁾
 τὰ τοιαῦτα ἐπισταμένων ἀνδραποδώδεις εἰσίν. — Ἄρ' οὖν
 τῶν τὰ καλὰ καὶ ἀγαθὰ καὶ δίκαια μὴ εἰδότες τὸ ὄνομα
 τοῦτ' ἐστίν; — Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. — [23] Οὐκ οὖν δεῖ
 παντὶ τρόπῳ διατειναμένους ⁸⁾ φεύγειν, ὅπως μὴ ἀνδρά-
 ποδα ὦμεν. — Ἀλλὰ νῆ τοὺς θεοὺς, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
 πάννυ ὦμην φιλοσοφεῖν φιλοσοφίαν, ⁹⁾ δι' ἧς ἂν μάλιστα
 ἐνόμιζον παιδευθῆναι ¹⁰⁾ τὰ προσήκοντα ἀνδρὶ καλοκἀγα-
 θίας ὀρεγομένῳ. ¹¹⁾ νῦν δὲ πῶς οἶμι με ἀθύρως ἔχειν ¹²⁾
 ὁρώμενον ἐμαυτὸν διὰ μὲν τὰ προπεποιημένα ¹³⁾ οὐδὲ τὸ
 ἐρωτώμενον ἀποκρίνεσθαι δυνάμενον ὑπὲρ ὧν μάλιστα χρὴ
 εἰδέναι, ¹⁴⁾ ἄλλην δὲ ὁδὸν οὐδεμίαν ἔχοντα, ἣν ἂν πορευ-
 ὀμενος βελτίων γενοίμην; [24] Καὶ ὁ Σωκράτης, Εἰπέ
 μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, εἰς Δελφοὺς δὲ ¹⁵⁾ ἤδη πώποτε
 ἀφίκου; — Καὶ δὲ γε νῆ Δία, ἔφη. — Κατέμαθες
 οὖν πρὸς τῷ ναῷ που γεγραμμένον τὸ Γνωθὶ σεαυτὸν; —
 Ἐγώ γε. — Πότερον οὖν οὐδέν σοι τοῦ γραμματος ¹⁶⁾ ἐμέ-
 λησεν, ἢ προσέσχες τε καὶ ἐπεχείρησας σεαυτὸν ἐπισκοπεῖν,
 ὅστις εἴης; — Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη καὶ γὰρ δὴ ¹⁷⁾
 πάννυ τοῦτό γε ὦμην εἰδέναι· σχολῇ ¹⁸⁾ γὰρ ἂν ἄλλο τι

1) inscientia. — 2) quod ferrariorum opificium ignorant. — 3) an quod operam fabrilem non tenent. — 4) an quod sutrinam nesciunt. — 5) ne propter unum quidem eorum, quae dixisti? Obgleich schon in der vorigen Antwort οὐδὲ stand, so nimmt doch jetzt Euthydemus mit dem wiederholten οὐδὲ noch einmal auf alle vorangegangenen Fragen Bezug. — 6) ist adverbial. (anders p. 152. Anm. 22.) u. der Gedanke auszufüllen: διὰ τὴν τῶν τοιούτων σοφίαν. Im Latein. verbinde man contra oder contra ea mit dem folgenden Satz zu Einem. — 7) eorum ipsorum, qui. — 8) omni virium contentione. — 9) in ea arte versari, eam studiorum rationem inisse. — 10) ad ea informari posse mihi videor. — 11) virtutis et honestatis studiosus. — 12) s. p. 157. Anm. 5. — 13) eorum ope, quae antea meditando consecutus sum. — 14) ne ad interrogata quidem respondere posse de rebus, quas imprimis oportet scire; ὑπὲρ ὧν construirt sich am einfachsten zu ἀποκρίνεσθαι. — 15) Delphos quidem profectus aliquando es? Das δὲ stellt die Frage des Sokrates in Beziehung zu den Worten des Euthydemus: ἄλλην ὁδὸν οὐδεμίαν ἔχοντα κ. τ. λ. — 16) inscriptio. — 17) wie p. 81. Anm. 4. — 18) vix, haud facile.

ἥδειν, εἴγε μὴδ' ἑμαυτὸν ἐγίγνωσκον. — [25] Πότερα δέ σοι δοκεῖ γιννώσκειν ἑαυτόν, ὅστις τοῦνομα τὸ ἑαυτοῦ μόνον οἶδεν, ἢ ὅστις, ὥσπερ οἱ τοὺς ἵππους ὠνούμενοι οὐ πρότερον οἶονται γιννώσκειν, ὃν ἂν βούλωνται γνῶναι, πρὶν ἂν ἐπισκέψωνται, πότερον εὐπειθής¹⁾ ἐστὶν ἢ δυσπειθής²⁾ καὶ πότερον³⁾ ἰσχυρός ἐστὶν ἢ ἀσθενής καὶ πότερον ταχύς ἢ βραδύς, καὶ τὰλλα τὰ πρὸς τὴν τοῦ ἵππου χρείαν ἐπιτήδεια τε καὶ ἀνεπιτήδεια ὅπως ἔχει, οὕτως ὁ ἑαυτὸν ἐπισκεψάμενος,⁴⁾ ὁποῖός ἐστι πρὸς τὴν ἀνθρωπίνην χρείαν, ἔγνωκε τὴν αὐτοῦ δύναμιν; — Οὕτως ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη, ὁ μὴ εἰδὼς τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ἀγνοεῖν ἑαυτόν. — [26] Ἐκεῖνο δὲ οὐ φανερόν, ἔφη, ὅτι διὰ μὲν τὸ εἰδέναι ἑαυτοὺς⁵⁾ πλεῖστα ἀγαθὰ πάσχουσιν οἱ ἄνθρωποι, διὰ δὲ τὸ ἐψεῦσθαι ἑαυτῶν⁶⁾ πλεῖστα κακά; οἱ μὲν γὰρ εἰδότες ἑαυτοὺς τὰ τε ἐπιτήδεια ἑαυτοῖς⁷⁾ ἴσασι καὶ διαγινώσκουσιν ἅ τε δύνανται καὶ ἅ μὴ· καὶ ἅ μὲν ἐπίστανται πράττοντες πορίζονται τε ὧν δεόνται καὶ εὖ πράττουσιν, ὧν δὲ μὴ ἐπίστανται ἀπεχόμενοι ἀναμάρτητοι γίνονται καὶ διαφεύγουσι τὸ κακῶς πράττειν· διὰ τοῦτο δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους δυνάμενοι δοκιμάζειν καὶ διὰ τῆς τῶν ἄλλων χρείας⁸⁾ τὰ τε ἀγαθὰ πορίζονται καὶ τὰ κακὰ φυλάττονται. [27] Οἱ δὲ μὴ εἰδότες, ἀλλὰ διεψευσμένοι τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως⁹⁾ πρὸς τε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους καὶ τὰλλα ἀνθρώπινα πράγματα ὁμοίως διακρίνεται¹⁰⁾ καὶ¹¹⁾ οὔτε ὧν δεόνται ἴσασι, οὔτε ὅ τι πράττουσιν, οὔτε οἷς χρῶνται, ἀλλὰ πάντων τούτων διαμαρτάνοντες¹²⁾ τῶν τε ἀγαθῶν ἀποτυγχάνουσιν¹³⁾ καὶ τοῖς κακοῖς περιπίπτουσιν. [28] Καὶ οἱ μὲν εἰδότες ὅ τι ποιοῦσιν, ἐπιτυγχάνοντες ὧν πράττουσιν, εὐδοξοί τε καὶ τίμιοι γίνονται· καὶ οἳ τε ὅμοιοι τούτοις ἠδέως χρῶνται,¹⁴⁾ οἳ τε

1) tractabilis. — 2) contumax. — 3) καὶ πότερον in der Uebersetzung auszulassen. — 4) mit dem Artikel ὁ ist das Subject ὅστις nach dem langen relativen Vordersatz wieder aufgenommen (an qui tanquam equorum emptores - ita qui se ipsum intuendo - vires suas cognovit?). — 5) ex eo quod se noverint. — 6) ex ignorantia sui. — 7) abhängiger Satz. — 8) etiam ex ceterorum consuetudine; das καὶ ist nicht überflüssig: das erste καὶ bezieht sich auf die Selbsterkenntniss, das zweite auf den Vortheil, den sie durch sich selbst haben. — 9) qui vero ignorant se eosque facultates suae fallunt; εἰδότες sc. τὴν ἑαυτῶν δύναμιν. — 10) eorum in ceteris hominibus - similis ratio est i. e. ut se ipsos, ita ceteros homines ignorant. — 11) correspondirend dem τε des vorigen Satzes. — 12) ita aberrant, ut. — 13) frustrari aliqua re. — 14) ipsis-

ἀποτυγχάνοντες τῶν πραγμάτων ἐπιθυμοῦσι τούτους ὑπὲρ αὐτῶν βουλευέσθαι καὶ προΐστασθαι τε ἑαυτῶν τούτους, καὶ τὰς ἐλπίδας τῶν ἀγαθῶν ἐν τούτοις ἔχουσι, καὶ διὰ πάντα ταῦτα πάντων μάλιστα τούτους ἀγαπῶσιν. [29] Οἱ δὲ μὴ εἰδότες ὅ τι ποιοῦσι, κακῶς δὲ αἰρούμενοι¹⁾ καὶ οἷς ἂν ἐπιχειρήσωσιν ἀποτυγχάνοντες²⁾ οὐ μόνον ἐν αὐτοῖς τούτοις³⁾ ζημιοῦνται τε καὶ κολάζονται,⁴⁾ ἀλλὰ καὶ ἀδοξοῦσι διὰ ταῦτα καὶ καταγέλαστοι γίνονται καὶ καταφρονούμενοι καὶ ἀτιμαζόμενοι ζῶσιν. ὁρᾷς δὲ καὶ τῶν πόλεων ὅτι⁵⁾ ὅσαι ἂν ἀγνοήσασαι τὴν ἑαυτῶν δύναμιν κρείττοσι πολεμήσωσιν, αἱ μὲν ἀνάστατοι γίνονται,⁶⁾ αἱ δὲ ἐξ ἐλευθέρων δοῦλαι. [30] Καὶ ὁ Εὐθύδημος, ὡς πάνυ μοι δοκοῦν, ὦ Σώκρατες, ἔφη, περὶ πολλοῦ ποιητέον εἶναι τὸ ἑαυτὸν γινώσκειν, οὕτως ἴσθι.⁷⁾ ὁπόθεν δὲ χρὴ ἄρξασθαι ἐπισκοπεῖν ἑαυτόν,⁸⁾ τοῦτο πρὸς σε ἀποβλέπω⁹⁾ εἴ μοι ἐθελήσῃς ἂν¹⁰⁾ ἐξηγήσασθαι. [31] Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὰ μὲν ἀγαθὰ καὶ τὰ κακὰ ὁποῖά ἐστι, πάντως πού¹¹⁾ γινώσκεις. — Νῆ Δί', ἔφη· εἰ γὰρ μηδὲ ταῦτα οἶδα,¹²⁾ καὶ τῶν ἀνδραπόδων φαυλότερος ἂν εἴην. — Ἴθι δὴ, ἔφη, καὶ ἐμοὶ ἐξηγήσαι αὐτά. — Ἀλλ'¹³⁾ οὐ χαλεπὸν, ἔφη· πρῶτον μὲν γὰρ αὐτὸ¹⁴⁾ τὸ ὑγιαίνειν ἀγα-

que quum alii similes (sc. prudentia) libenter utuntur, tum ii, qui frustrantur inceptis suis, illos sibi consilio adesse, ab illis se patrocinio defendi cupiunt: in his omnem spem bonam collocare, eosque propter haec omnia unice diligere. Das τε nach προΐστασθαι beruht auf einer Anakoluthie, als hätte ein βούλονται folgen sollen (wenn nicht mit Stephanus προΐστασθαι γε vorzuziehen ist). Auf keinen Fall ist καὶ-τε in der Bedeutung: und auch, und sogar zu verbinden. — 1) eligunt sc. rem agendam. — 2) s. p. 100. Anm. 13. — 3) in hoc ipso (οἷς ἂν ἐπιχειρήσωσιν ἀποτυγχάνοντες). — 4) damno et poena affici, multari et castigari, wovon jenes die Strafe durch einen Verlust, namentlich an Geld und Besitz, dieses die Strafe als Züchtigung wegen eines Vergehens im Betragen, welche Besserung bezweckt. — 5) durch den Gegensatz der πόλεις zu den einzelnen Individuen ist die traiectio des ὅτι bedingt. — 6) vastari. — 7) eigentlich: wisse es, wie etwas, das ich völlig glaube; δοκοῦν ist also nicht etwa für den Accusativ. absolut., sondern für das Object von ἴσθι zu halten (velim scias prorsus mihi videri magni faciendum esse illud se ipsum nosse). — 8) unde contemplandi sui initium faciendum sit. — 9) s. p. 152. Anm. 3. (ab te exspecto). — 10) auch in der oratio recta würde ἐθελήσῃς ἂν stehen. — 11) s. p. 115. Anm. 1. — 12) εἰ-οἶδα setzt den Fall als wirklich (si-novi), während der Nachsatz ἂν εἴην das Urtheil dem subjectiven Ermessen anheimgiebt. — 13) bleibt unübersetzt. — 14) im Gegensatz zu τὰ αἴτια ἐκατέ-

θὸν εἶναι νομίζω, τὸ δὲ νοσεῖν κακόν· ἔπειτα τὰ αἷτια ἑκατέρου αὐτῶν καὶ ποτὰ καὶ βρωτὰ καὶ ἐπιτηδεύματα ¹⁾ τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ²⁾ ἀγαθὰ, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν κακά. — [32] Οὐκ οὖν, ἔφη, καὶ τὸ ὑγιαίνειν καὶ τὸ νοσεῖν ὅταν μὲν ἀγαθοῦ τινος αἷτια γίγνηται, ἀγαθὰ ἂν εἴη, ὅταν δὲ κακοῦ, κακά; — Πότε δ' ἂν, ἔφη, τὸ μὲν ὑγιαίνειν κακοῦ αἷτιον γένοιτο, τὸ δὲ νοσεῖν ἀγαθοῦ; — "Ὅταν νῆ Δί", ³⁾ ἔφη, στρατείας τε αἰσχροῦς καὶ ναυτιλίας βλαβεροῦς καὶ ἄλλων πολλῶν τοιούτων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετασχόντες ἀπόλωνται, οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολειφθέντες σωθῶσιν. — Ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ τῶν ὠφελίμων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετέχουσιν, οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολείπονται. — Ταῦτα οὖν, ἔφη, ποτὲ μὲν ὠφελοῦντα, ποτὲ δὲ βλάπτοντα μᾶλλον ἀγαθὰ ἢ κακά ἐστίν; — Οὐδὲν ⁴⁾ μὰ Δία φαίνεται κατὰ γε τοῦτον τὸν λόγον. [33] Ἀλλ' ἢ γε τοι σοφία, ⁵⁾ ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως ἀγαθόν ἐστίν· ποῖον γὰρ ἂν τις πρᾶγμα οὐ βέλτιον πράττοι σοφὸς ὢν ἢ ἀμαθής; — Τί δαί; ⁶⁾ τὸν Δαίδαλον, ἔφη, οὐκ ἀκήκοας, ⁷⁾ ὅτι ληφθεὶς ὑπὸ Μίνω διὰ τὴν σοφίαν ἠναγκάζετο ἐκείνῳ δουλεύειν καὶ τῆς τε πατρίδος ἅμα ⁸⁾ καὶ τῆς ἐλευθερίας ἐστερήθη, καὶ ἐπιχειρῶν ἀποδιδράσκειν μετὰ τοῦ υἱοῦ τὸν τε παῖδα ἀπώλεσε καὶ αὐτὸς οὐκ ἠδυνήθη σωθῆναι, ἀλλ' ἀπενεχθεὶς ⁹⁾ εἰς τοὺς βαρβάρους πάλιν ἐκεῖ ἐδούλευε; — Λέγεται νῆ Δί, ἔφη, ταῦτα. — Τὰ δὲ ¹⁰⁾ Παλαμήδους οὐκ ἀκήκοας πάθῃ; τοῦτον γὰρ δὴ ¹¹⁾ πάντες ὑμνοῦσιν, ¹²⁾ ὥς διὰ σοφίαν φθονηθεὶς ὑπὸ τοῦ Ὀδυσσεύος ¹³⁾ ἀπόλλυται. ¹⁴⁾ — Λέγεται καὶ ταῦτα, ἔφη. — Ἄλλους δὲ πόσους οἶει διὰ σοφίαν ἀναρπάστους πρὸς βασιλέα γεγονέναι ¹⁵⁾ καὶ ἐκεῖ δουλεύειν; — [34] Κινδυνεύει, ¹⁶⁾ ἔφη, ὦ Σώκρατες,

ρον αὐτῶν. — 1) negotia, studia. — 2) si ad valetudinem pertinent. — 3) tum profecto, quum. — 4) sc. μᾶλλον ἀγαθὰ εἶναι (non magis profecto videntur). — 5) at sapientia certe oder certe quidem. — 6) Ausdruck der Verwunderung: itane vero? ain tu? — 7) de Daedalo, inquit, nonne accepisti, eum u. s. w. — 8) ähnlich werden im Lateinischen simul, idem und ähnliche Begriffe mit et-et verbunden. — 9) delatus. — 10) porro. — 11) s. p. 15. Anm. 16. — 12) memorare, perhibere. — 13) in invidiam Ulixis incurrisse. — 14) das Präsens von der Darstellung in den vorhandenen und bekannten Gedichten. — 15) ad regem (Persarum) vi abductos esse. — 16) man erwartet eine Folgerungspartikel, die aber mit weiser Berechnung ausgelassen scheint. So bricht nämlich Euthydemus nur ab und lässt sein Urtheil in medio, während

ἀναμφιλογώτατον ¹⁾ ἀγαθὸν εἶναι τὸ εὐδαιμονεῖν. ²⁾ — Εἶγε μή τις αὐτὸ, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἐξ ἀμφιλόγων ἀγαθῶν συντιθείη. — Τί δ' ἂν, ἔφη, τῶν εὐδαιμονικῶν ³⁾ ἀμφίλογον εἶη; — Οὐδέν, ἔφη, εἶγε μὴ προσθήσομεν αὐτῷ κάλλος ἢ ἰσχὺν ἢ πλοῦτον ἢ δόξαν ἢ καὶ τι ἄλλο τῶν τοιούτων. — Ἀλλὰ νῆ Δία προσθήσομεν, ἔφη· πῶς γὰρ ἂν τις ἄνευ τούτων εὐδαιμονοίη; — [35] Νῆ Δί', ἔφη, προσθήσομεν ἄρα, ⁴⁾ ἐξ ὧν πολλὰ καὶ χαλεπὰ συμβαίνει τοῖς ἀνθρώποις· πολλοὶ μὲν γὰρ διὰ τὸ κάλλος ὑπὸ τῶν ἐπὶ τοῖς ὠραίοις παρακεκινηκότες ⁵⁾ διαφθείρονται· πολλοὶ δὲ διὰ τὴν ἰσχὺν μείζουσιν ἔργοις ἐπιχειροῦντες οὐ μικροῖς κακοῖς περιπίπτουσι· πολλοὶ δὲ διὰ τὸν πλοῦτον διαθρυπτόμενοί τε καὶ ἐπιβουλευόμενοι ⁶⁾ ἀπόλλυνται· πολλοὶ δὲ διὰ δόξαν καὶ πολιτικὴν δύναμιν ⁷⁾ μεγάλα κακὰ πεπόνθασιν. ⁸⁾ — [36] Ἀλλὰ μὴν, ἔφη, εἶγε μηδὲ τὸ εὐδαιμονεῖν ἐπαινῶν ὀρθῶς λέγω, ⁹⁾ ὁμολογῶ μηδὲ ὅ τι πρὸς τοὺς θεοὺς ¹⁰⁾ εὐχεσθαι χρὴ εἰδέναι. — Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἴσως διὰ τὸ σφόδρα πιστεύειν εἰδέναι οὐδ' ἔσκεψαι· ἐπεὶ δὲ πόλεως δημοκρατουμένης ¹¹⁾ παρασκευάζῃ προεστάναι, ¹²⁾ δῆλον ὅτι ¹³⁾ δημοκρατίαν ¹⁴⁾ γε οἶσθα τί ἐστι. — Πάντως δήπου, ¹⁵⁾ ἔφη. — [37] Δοκεῖ οὖν σοι δυνατόν εἶναι, δημοκρατίαν εἰδέναι μὴ εἰδότα δῆμον; — Μὰ Δί' οὐκ ἔμοιγε. — Καὶ τί νομίζεις δῆμον εἶναι; — Τοὺς πένητας τῶν πολιτῶν ¹⁶⁾ ἔγωγε. — Καὶ τοὺς πένητας ἄρα οἶσθα; — Πῶς γὰρ οὐ; ¹⁷⁾ — Ἀρ' οὖν καὶ τοὺς πλουσίους οἶσθα; — Οὐδέν γε ἥττον ἢ καὶ τοὺς πένητας. — Ποίους δὲ πένητας καὶ ποίους πλουσίους καλεῖς; — Τοὺς μὲν, οἶμαι, μὴ ἱκανὰ ἔχοντας εἰς

er mit ἄρα oder οὖν entschieden sich für die Unrichtigkeit seiner Behauptung aussprechen würde. Uebrigens ist es kein Widerspruch, wenn Sokrates die σοφία gegen seine sonstige Meinung (s. III, 8, 5.) jetzt als ein ἀμφίλογον bezeichnet, da er sich nur in die Seele des Euthydemus versetzt und den Begriff von dem Standpunkt des ordinären Bewusstseins aus fasst. — 1) umschrieben: id, de quo minime dubitari possit. — 2) felicitas. — 3) ea, quae ad felicitatem pertinent. — 4) mit dem Zusatz ea im Latein. — 5) ii, qui venustorum (puerorum) amore insaniunt. — 6) insidiis petitus. — 7) potentia in republica. — 8) präsentisch: magnis miseriis afflicti sunt. — 9) recte laudo. — 10) eigentlich apud deos (wie apud populum dicere). — 11) civitas popularis. — 12) praeesse cogito. — 13) sine dubio. — 14) populi imperium. — 15) credo. — 16) im Lateinischen nicht partitiv. — 17) p. 158. Anm. 2.

ἀ δεῖ τελεῖν¹⁾ πένητας, τοὺς δὲ πλείω τῶν ἱκανῶς²⁾ πλουσίους. — [38] Καταμεμάθηκας οὖν, ὅτι ἐνίοις μὲν πάνυ ὀλίγα ἔχουσιν οὐ μόνον ἀρκεῖ ταῦτα, ἀλλὰ καὶ περιποιῶνται ἀπ' αὐτῶν,³⁾ ἐνίοις δὲ πάνυ πολλὰ οὐχ ἱκανά ἐστι; — Καὶ⁴⁾ νῆ Δί', ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ὁρθῶς γὰρ με ἀναμιμνήσκεις· οἶδα γὰρ καὶ τυράννους τινὰς, οἳ δι' ἐνδειαν, ὥσπερ οἱ ἀπορώτατοι, ἀναγκάζονται ἀδικεῖν. — [39] Οὐκ οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, εἴγε ταῦτα οὕτως ἔχει, τοὺς μὲν τυράννους εἰς τὸν δῆμον θήσομεν, τοὺς δὲ ὀλίγα κεκτημένους, ἐὰν οἰκονομικοὶ ᾖσιν,⁵⁾ εἰς τοὺς πλουσίους; Καὶ ὁ Εὐθύδημος ἔφη, Ἀναγκάζει με καὶ ταῦτα ὁμολογεῖν δηλονότι ἢ ἐμὴ φαυλότης,⁶⁾ καὶ φροντίζω, μὴ κράτιστον ἢ μοι σιγᾶν· κινδυνεύω γὰρ ἀπλῶς οὐδὲν⁷⁾ εἰδέναι. Καὶ⁸⁾ πάνυ ἀθύμως ἔχων ἀπῆλθε καὶ καταφρονήσας⁹⁾ ἑαυτοῦ καὶ νομίσας⁹⁾ τῷ ὄντι ἀνδράποδον εἶναι. [40] Πολλοὶ μὲν οὖν¹⁰⁾ τῶν οὕτω διατεθέντων¹¹⁾ ὑπὸ Σωκράτους οὐκ ἔτι αὐτῷ προσήεσαν, οὓς καὶ βλακωτέρους¹²⁾ ἐνόμιζεν· ὁ δὲ Εὐθύδημος ὑπέλαβεν οὐκ ἂν ἄλλως ἀνὴρ ἀξιόλογος¹³⁾ γενέσθαι, εἰ μὴ ὅτι μάλιστα¹⁴⁾ Σωκράτει συνείη· καὶ οὐκ ἀπελείπετο ἔτι αὐτοῦ, εἰ μὴ τι ἀναγκαῖον εἴη·¹⁵⁾ ἐνια δὲ καὶ ἐμιμεῖτο ὧν ἐκεῖνος ἐπετήδευεν.¹⁶⁾ ὁ δὲ ὥς ἔγνω αὐτὸν οὕτως ἔχοντα, ἥκιστα μὲν διετάραττεν, ἀπλούστατα δὲ καὶ σαφέστατα ἐξηγεῖτο ἅ τε¹⁷⁾ ἐνόμιζεν εἰδέναι δεῖν καὶ ἐπιτηδεύειν κράτιστα εἶναι.¹⁸⁾

1) qui non satis pecuniae habent ad ea emenda, quae necessaria sunt. — 2) plus quam satis est. — 3) aliquid superest ex. — 4) die Construction des Satzes ist durch den Zwischensatz ὁρθῶς γὰρ με ἀναμιμνήσκεις gestört; das erste καὶ sollte gleich die τυράννους einführen und ist nun nach dem Zwischensatze, an den der folgende Hauptsatz mit γὰρ angereiht ist, in diesem wiederholt. — 5) in re familiari tuenda diligentem esse. — 6) tarditas. — 7) omnino nihil. — 8) atque oder tum. — 9) quum - contemnere - habere coepisset. — 10) ac multi quidem. — 11) ita affecti (ὥστε πάνυ ἀθύμως ἔχειν). — 12) inertior. — 13) laudabilis. — 14) οὐ μάλιστα, quam frequentissime. — 15) nisi quae necessitas esset. — 16) quaedam ipsius instituta. — 17) über die Stellung des τε s. p. III. Anm. 7. — 18) quibus rebus studere optimum esse duceret.

CAP. III.

Die beiden vorigen Capitel berichteten von den Forderungen, welche Sokrates an die geistigen Fähigkeiten seiner Schüler machte, und über die Methode, mit der er verschiedene Individualitäten für seine Belehrung gewonnen habe: die folgenden gehen nun zu der Form und den Gegenständen des Unterrichtes selbst über. Vor allen Dingen war es dem Sokrates um die Erweckung und Bildung des religiösen (Cap. III.) und sittlichen Sinnes (Cap. IV.) seiner Schüler zu thun, ehe er die besonderen Zwecke ihres Berufes und die dazu erforderlichen Fertigkeiten oder Kenntnisse berücksichtigte: er wollte sie sittlich frei machen (*σωφρονας*), da ohne sittliche Freiheit alles Können und Wissen nur um so gefährlicher ist (§. 1.). Und zwar zuerst sollten sie wahrhaft *gottesfürchtig* werden. An einem Gespräche mit Euthydemus weist Xenophon nach, auf welche Weise Sokrates dies zu erreichen gesucht habe (§. 2.). Sokrates geht von der Liebe und der Fürsorge der Götter für die Menschen aus, welche alles, zunächst für die physischen Zwecke und Bedürfnisse derselben, auf das Angemessenste und Beste eingerichtet (§. 3—9.) und selbst die übrigen Geschöpfe nur zu ihrem Dienste geschaffen habe (§. 10.), welche *Sinne*, um das mannigfaltige Schöne und Nützliche der Natur zu empfinden, *Verstand*, um den Zweck desselben zu erkennen und durch Erfindung mannigfaltiger Mittel zu seinem sicheren Genusse zu gelangen, *Sprache*, um darüber Mittheilungen machen, Gesetze geben und im staatlichen Verbande leben zu können, endlich die *Divination* gegeben habe, um sie in zweifelhaften Fällen mit ihrem Rathe zu unterstützen (§. 11. 12.). Die Bemerkung des Euthydemus, dass Sokrates ein besonderer Liebling der Götter sein müsse, da sie ihm ohne sein Befragen die Zukunft enthüllten — eine Anspielung auf das Dämonium des Sokrates — erwidert der Letztere, dass dies keineswegs ein besonderes Privilegium seiner Person sei, sondern dass zu dieser Gnade jeder gelangen könne, der mit unbefangenen Sinne sich in die Betrachtung der Werke der Gottheit

vertiefe, in ihnen ihre Stimme und ihren Willen vernehmen und sie ehren lerne, und nicht warte, wie die Menge, bis die Gottheit ihnen leibhaftig erscheine, was gegen das Wesen der Gottheit und der der Gottheit dienenden Mächte überhaupt sei (§. 13. 14.). Auch das letzte Bedenken des Euthydemus, dass kein Mensch die Güte der Gottheit zu vergelten im Stande sei, entreisst ihm Sokrates durch die Bemerkung, dass, wer der Gottheit nach Kräften diene, aber auch wirklich nach Kräften, wie es der Gott zu Delphi selbst verkünde, dass dieser getrostes Muthes sein und mit Zuversicht von ihnen alles Gute hoffen könne, die allein alles Gute zu verleihen im Stande seien (§. 15—18.).

Ein Gespräch ganz verwandten Inhaltes hatten wir B. I. Cap. IV. Dort kam es aber dem Sokrates hauptsächlich darauf an, den ungläubigen Aristodemus von der speziellen, auch auf den einzelnen Menschen gerichteten Vorsehung der Götter zu überzeugen, während hier von dieser Voraussetzung ausgegangen und vielmehr der Weg, um zu einer wahren Gottesfurcht zu gelangen, und deren Wesen selbst zur Hauptsache gemacht wird.

Τὸ μὲν οὖν λεκτικὸν καὶ πρακτικὸν καὶ μηχανικὸν γίνεσθαι τοὺς συνόντας οὐκ ἔσπευδεν,¹⁾ ἀλλὰ πρότερον τούτων ᾤετο χρῆναι σωφροσύνην αὐτοῖς ἐγγενέσθαι.²⁾ τοὺς γὰρ ἄνευ τοῦ σωφρονεῖν ταῦτα δυναμένους ἀδικωτέρους τε καὶ δυνατωτέρους κακουργεῖν³⁾ ἐνόμιζεν εἶναι. [2] Πρῶτον μὲν δὴ περὶ θεοῦ⁴⁾ ἐπειρᾶτο σωφρονας ποιεῖν τοὺς συνόντας. "Ἄλλοι μὲν οὖν αὐτῷ πρὸς ἄλλους οὕτως ὁμιλοῦντι παραγενόμενοι διηγοῦντο.⁵⁾ ἐγὼ δὲ, ὅτε πρὸς Εὐθύδημον τοιάδε διελέγετο, παρεγενόμην. [3] Εἰπέ μοι,

1) non hoc igitur properavit oder operam navavit Socrates, ut dicendi, agendi artiumque periti evaderent. — 2) inseri, oder mit veränderter Construction imbui. — 3) ad nocendum instructior. — 4) s. p. 9. Anm. 15. (in diis modestus wäre dann gesagt, wie liberalis in amicis u. s. w.). — 5) atque alii quidem quum aliis ipsius sermonibus interfuissent, hos narrarunt (nämlich anderen oder, was wahrscheinlicher ist, mir).

ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἤδη ποτέ σοι ἐπῆλθεν ¹⁾ ἐνδυμηθῆναι, ὥς ἐπιμελῶς οἱ θεοὶ ὧν οἱ ἄνθρωποι δέονται κατεσκευάσασιν; — Καὶ ὅς, Μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐκ ἔμοιγε. — Ἀλλ' οἴσθα γ', ²⁾ ἔφη, ὅτι πρῶτον μὲν φωτὸς δεόμεθα, ὃ ἡμῖν οἱ θεοὶ παρέχουσι. — Νῆ Δί', ἔφη, ὃ γ' ³⁾ εἰ μὴ εἶχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς ἂν ἦμεν, ἔνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν. ⁴⁾ — Ἀλλὰ μὴν καὶ ἀναπαύσεώς γε δεόμενοις ἡμῖν νύκτα παρέχουσι, κάλλιστον ἀναπαιτήριον. ⁵⁾ — Πάνυ γ', ἔφη, καὶ τοῦτο χάριτος ἄξιον. — [4] Οὐκ οὖν καὶ ἐπειδὴ ὁ μὲν ἥλιος φωτεινὸς ὧν τὰς τε ὥρας τῆς ἡμέρας ἡμῖν καὶ τὰλλα πάντα σαφηνίζει, ⁶⁾ ἡ δὲ νύξ διὰ τὸ σκοτεινὴ εἶναι ⁷⁾ ἀσαφεστέρα ἐστίν, ἄστρα ἐν τῇ νυκτὶ ἀνέφηναν, ⁸⁾ ἃ ἡμῖν τὰς ὥρας τῆς νυκτὸς ἐμφανίζει καὶ διὰ τοῦτο πολλὰ ὧν δεόμεθα πράττομεν; — Ἔστι ταῦτα, ἔφη. — Ἀλλὰ μὴν ἢ γε σελήνη οὐ μόνον τῆς νυκτὸς, ἀλλὰ καὶ τοῦ μηνὸς τὰ μέρη φανερά ἡμῖν ποιεῖ. — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — [5] Τὸ ⁹⁾ δ', ἐπεὶ τροφῆς δεόμεθα, ταύτην ἡμῖν ἐκ τῆς γῆς ἀναδιδόναι ¹⁰⁾ καὶ ὥρας ἀρμοστούσας πρὸς τοῦτο παρέχειν, ¹¹⁾ αἱ ἡμῖν οὐ μόνον ὧν δεόμεθα πολλὰ καὶ παντοῖα ¹²⁾ παρασκευάζουσιν, ἀλλὰ καὶ οἷς εὐφραυνόμεθα; ¹³⁾ — Πάνυ, ἔφη, καὶ ταῦτα φιλόανθρωπα. ¹⁴⁾ — [6] Τὸ δὲ καὶ ὕδωρ ἡμῖν παρέχειν οὕτω πολλοῦ ἄξιον, ¹⁵⁾ ὥστε καὶ ¹⁶⁾ φυτεύειν ¹⁷⁾ τε καὶ συναύξειν τῇ γῇ καὶ ταῖς ὥραις πάντα τὰ χρήσιμα ἡμῖν, συντρέφειν δὲ καὶ αὐτοὺς ἡμᾶς καὶ μιννύμενον πᾶσι τοῖς τρέφουσιν ἡμᾶς ¹⁸⁾ εὐκατεργαστότερα τε καὶ ὠφελιμώτερα καὶ ἡδίω ποιεῖν αὐτά, ¹⁹⁾ καὶ, ἐπειδὴ πλείστου δεόμεθα ²⁰⁾ τοῦτου, ἀφθονέστατον ²¹⁾ αὐτὸ παρέχειν ἡμῖν; — Καὶ

1) s. p. 153. Anm. 5. — 2) s. p. 15. Anm. 9. — 3) s. p. 30. Anm. 13. — 4) quae quidem nostrorum oculorum ratio est. — 5) requiescendi tempus. — 6) clare demonstrare, indicare. — 7) propter tenebras. — 8) proferre, accendere. — 9) mit quod zu umschreiben. — 10) edere. — 11) anni tempora ad hoc apta praebere. — 12) rerum necessariorum copiam et varietatem. — 13) earum ex quibus voluptatem percipiamus. — 14) magnae erga homines benevolentiae est. — 15) Apposition mit res. — 16) correspondierend dem καὶ vor μιννύμενον u. s. w. — 17) aus dem folgenden συναύξειν hat man sich die Präposition auch zu φυτεύειν (gignere et angere una cum) zu denken; öfters ist das Umgekehrte der Fall, dass auf ein Verbum compositum ein simplex folgt, bei dem die Präposition fortgesetzt zu denken ist. — 18) alimenta. — 19) facere, ut et ad conficiendum facilia et ad usum suavitatemque meliora sint. — 20) plurimum egere. — 21) cum maxima largitate.

τοῦτο, ἔφη, προνοητικόν. — [7] Τὸ δὲ καὶ τὸ πῦρ πο-
ρίσαι ἡμῖν, ἐπίκουρον μὲν ¹⁾ ψύχους, ἐπίκουρον δὲ σκότους,
συνεργὸν δὲ ¹⁾ πρὸς πᾶσαν τέχνην καὶ πάντα ὅσα ὠφελείας
ἔνεκα ἄνθρωποι κατασκευάζονται; ὥς γὰρ συνελόντι εἰ-
πεῖν, ²⁾ οὐδὲν ἀξιόλογον ³⁾ ἄνευ πυρὸς ἄνθρωποι τῶν πρὸς
τὸν βίον χρησίμων κατασκευάζονται. — Ὑπερβάλλει, ἔφη,
καὶ τοῦτο φιλανθρωπία. ⁴⁾ — [8] Τὸ δὲ τὸν ἥλιον, ἐπει-
δὲν ἐν χειμῶνι τράπηται, ⁵⁾ προσιέναι τὰ μὲν ἀδρύνοντα, ⁶⁾
τὰ δὲ ξηραίνοντα, ὧν καιρὸς διελήλυθεν, ⁷⁾ καὶ ταῦτα δια-
πραξάμενον μηκέτι ἐγγυτέρω προσιέναι, ἀλλ' ἀποτρέπεσθαι
φυλαττόμενον, μὴ τι ἡμᾶς μᾶλλον τοῦ δέοντος ⁸⁾ θερμοαί-
νων βλάβη· καὶ ὅταν αὖ πάλιν ἀπιὼν γένηται, ⁹⁾ ἔνθα
καὶ ἡμῖν δῆλόν ἐστιν, ὅτι, εἰ προσώτερω ἄπεισιν, ἀποπα-
γησόμεθα ὑπὸ τοῦ ψύχους, ¹⁰⁾ πάλιν αὖ τρέπεσθαι καὶ
προσχωρεῖν καὶ ἐνταῦθα τοῦ οὐρανοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἐν-
θα ὧν μάλιστα ἡμᾶς ὠφελοίη; ¹¹⁾ — Νῆ τὸν Δί', ἔφη,
καὶ ταῦτα παντάπασιν ἔοικεν ἀνθρώπων ἔνεκα γιγνόμε-
να. ¹²⁾ — [9] Τὸ δ' αὖ, ἐπειδὴ καὶ τοῦτο φανερόν, ὅτι
οὐκ ἂν ὑπενέγκαιμεν ¹³⁾ οὔτε τὸ καῦμα οὔτε τὸ ψύχος, εἰ
ἐξαπίνης γίγνοιτο, οὔτω μὲν κατὰ μικρὸν ¹⁴⁾ προσιέναι
τὸν ἥλιον, οὔτω δὲ κατὰ μικρὸν ¹⁵⁾ ἀπιέναι, ὥστε λανθά-
νειν ἡμᾶς εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθισταμένους; ¹⁶⁾ —
Εγὼ μὲν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ἤδη τοῦτο σκοπῶ, εἰ ἄρα
τί ¹⁷⁾ ἐστὶ τοῖς θεοῖς ἔργον ἢ ἀνθρώπους θεραπεύειν·
ἐκεῖνο δὲ μόνον ἐμποδίζει με, ὅτι καὶ τᾶλλα ζῶα τούτων
μετέχει. ¹⁸⁾ — [10] Οὐ γὰρ ¹⁹⁾ καὶ τοῦτ', ἔφη ὁ Σωκρά-
της, φανερόν, ὅτι καὶ ταῦτα ²⁰⁾ ἀνθρώπων ἔνεκα γίγνεται
τε καὶ ἀνατρέφεται; τί γὰρ ἄλλο ζῶον αἰγῶν τε καὶ ὄϊων

1) quod et opem ferret adversus - et adjuvaret in. — 2) ut paucis, brevi, brevibus verbis dicam. — 3) nihil, quod aliquo in numero sit. — 4) insigne est amoris erga homines documentum (eigentlich alias res amore superat). — 5) se convertere (προσιέναι, accedere). — 6) ad maturitatem perducere, coquere. — 7) quorum tempus praeteriit. — 8) plus aequo. — 9) sc. ἐνταῦθα, eo pervenerit. — 10) frigore rigere. — 11) Optativus der oratio obliqua. — 12) in dieser Construction ist εἴκειν s. v. als apparet. — 13) mit posse zu umschreiben. — 14) paulatim. — 15) die Anaphora (s. p. 3. Anm. 3.) einmal wiederzugeben nach Cic. de Nat. Deor. II, 60, 150. digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras et artus nullo in motu laborat. — 16) ut ne sentiamus quidem ad utrumque nos, cum est vehementissimum, pervenire. — 17) iam dubitare coepi, an quidquam negotii sit diis, nisi ut. — 18) usus alicuius rei pertinet ad aliquem. — 19) s. p. 35. Anm. 5. u. öfter. — 20) haec ipsa (cetera animalia).

καὶ ἵππων καὶ βοῶν καὶ ὄνων καὶ τῶν ἄλλων ζώων τοσαῦτα ἀγαθὰ ἀπολαύει, ¹⁾ ὅσα ἄνθρωποι; ἐμοὶ μὲν γὰρ δοκεῖ πλείω τῶν φυτῶν. ²⁾ τρέφονται γοῦν ³⁾ καὶ χρηματίζονται ⁴⁾ οὐδὲν ἥττον ἀπὸ τούτων ⁵⁾ ἢ ἀπ' ἐκείνων. πολὺ δὲ γένος ἀνθρώπων τοῖς μὲν ἐκ τῆς γῆς φυομένοις εἰς τροφήν οὐ χρῶνται, ἀπὸ δὲ βοσκημάτων γάλακτι καὶ τυρῷ καὶ κρέασι τρεφόμενοι ζῶσι. ⁶⁾ πάντες δὲ τιθαστεύοντες ⁷⁾ καὶ δαμάζοντες τὰ χρήσιμα τῶν ζώων εἰς τε πόλεμον καὶ εἰς ἄλλα πολλὰ συνεργοῖς χρῶνται. ⁸⁾ — Ὁμογνωμονῶ σοι καὶ τοῦτ', ἔφη. ὁρῶ γὰρ αὐτῶν καὶ τὰ πολὺ ἰσχυρότερα ἡμῶν οὕτως ὑποχείρια γιγνόμενα τοῖς ἀνθρώποις, ὥστε χρῆσθαι αὐτοῖς ὅ τι ἂν βούλωνται. ⁹⁾ — [11] Τὸ δ', ἐπειδὴ πολλὰ μὲν καλὰ καὶ ὠφέλιμα, διαφέροντα δὲ ἀλλήλων ἐστὶ, προσθεῖναι τοῖς ἀνθρώποις αἰσθήσεις ἀρμοστούσας πρὸς ἕκαστα, ¹⁰⁾ δι' ὧν ἀπολαύομεν πάντων τῶν ἀγαθῶν. τὸ δὲ καὶ λογισμὸν ¹¹⁾ ἡμῖν ἐμφῦσαι, ¹²⁾ ὃ περὶ ὧν αἰσθανόμεθα ¹³⁾ λογιζόμενοί τε καὶ μνημονεύοντες ¹⁴⁾ καταμανθάνομεν, ὅπῃ ἕκαστα συμφέρει, ¹⁵⁾ καὶ πολλὰ μηχανώμεθα, δι' ὧν τῶν τε ἀγαθῶν ἀπολαύομεν καὶ τὰ κακὰ ἀλεξόμεθα; [12] τὸ δὲ καὶ ἐρμηνείαν ¹⁶⁾ δοῦναι, δι' ἧς πάντων τῶν ἀγαθῶν μεταδίδομέν τε ἀλλήλοις διδάσκοντες καὶ κοινωνοῦμεν ¹⁷⁾ καὶ νόμους τιθέμεθα καὶ πολιτευόμεθα; — Παντάπασιν εἰκόασιν, ὃ Σώκρατες, οἱ θεοὶ πολλὴν τῶν ἀνθρώπων ἐπιμέλειαν ποιῆσθαι. ¹⁸⁾ — Τὸ δὲ καὶ, ¹⁹⁾ εἰ ἀδυνατοῦμεν τὰ συμφέροντα προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, ²⁰⁾ ταύτῃ ²¹⁾ αὐτοὺς ἡμῖν συνεργεῖν, διὰ μαντικῆς τοῖς πυνθανομένοις φράζοντας τὰ

1) utilitates capere ex. — 2) sc. ἀπολαύειν τοὺς ἀνθρώπους: mihi quidem ex his plures videntur, quam e plantis (capere). Oef-
ters fehlt im Griechischen nach einem Comparativ ἢ vor einem Ge-
nitiv, der weder Subject noch Object im Satze ist: man erwartete
hier πλείω ἢ τῶν φυτῶν (sc. ἀπολαύειν). — 3) s. p. 48. Anm. 7. —
4) lucrum facere ex. — 5) ex animalibus. S. p. 36. Anm. 4. —
6) vitam sustentare. — 7) mansuefacere. Particip. Perf. Passiv.
— 8) aliquo adiutore uti. — 9) ad quamcunque rem velint. S. p.
135. Anm. 14. — 10) sensus addere ad singula accommodatos. —
11) ratio. — 12) ingenerare. — 13) res, quae sensibus percipiun-
tur. — 14) reputando et reminiscendo. — 15) vor das regierende
Verbum zu stellen. — 16) eloquendi facultas. — 17) docendo in-
ter nos communicamus (darin sind beide Begriffe μεταδίδοναι und
κοινωνοῦν vereinigt). — 18) consulere alicui. — 19) zur Abwech-
selung quid vero? quod. — 20) quum de futuris rebus prospicere
non possumus, quid conducatur. — 21) ita, hac ratione (s. p. 53.
Anm. 8.), auf das folgende Particip. φράζοντας hinweisend.

ἀποβησόμενα καὶ διδάσκοντας, ἢ ἂν ἄριστα γίγνοιτο; —
 Σοὶ δ', ἔφη, ὦ Σώκρατες, εἰκόνασιν ἔτι φιλικώτερον ἢ
 τοῖς ἄλλοις χρῆσθαι, εἶγε μηδὲ ἐπερωτώμενοι ὑπὸ σου
 προσημαίνουσί σοι ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἅ μή. ¹⁾ — [13]
 Ὅτι δέ γε ²⁾ ἀληθῆ λέγω, ³⁾ καὶ σὺ, ὦ Εὐθύδημε, γνώ-
 σῃ, ἂν μὴ ἀναμένης, ἕως ἂν τὰς μορφὰς τῶν θεῶν ἴδῃς,
 ἀλλ' ἐξαρκῇ σοι τὰ ἔργα αὐτῶν ὁρῶντι ⁴⁾ σέβεσθαι καὶ τι-
 μᾶν τοὺς θεούς. Ἐννόει δέ, ὅτι καὶ αὐτοὶ οἱ θεοὶ οὕτως
 ὑποδεικνύουσιν. ⁵⁾ οἷ τε γὰρ ἄλλοι ⁶⁾ ἡμῖν τὰ ἀγαθὰ δι-
 δόντες οὐδὲν τούτων εἰς τοῦμφανὲς ἰόντες διδόασιν, ⁷⁾ καὶ
 ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνέχων, ἐν ᾧ πάν-
 τα καλὰ καὶ ἀγαθὰ ἐστὶ, καὶ αἰὲ μὲν χρωμένοις ἀτρυβῆ
 τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατα παρέχων, θάπτον δὲ νοήματος
 ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦντα, ⁸⁾ οὗτος τὰ μέγιστα μὲν πράτ-
 των ὁρᾶται, τάδε δὲ οἰκονομῶν ἀόρατος ἡμῖν ἐστίν. ⁹⁾
 [14] Ἐννόει δέ, ¹⁰⁾ ὅτι καὶ ὁ πᾶσι φανερός ¹¹⁾ δοκῶν εἶ-
 ναι ἥλιος οὐκ ἐπιτρέπει τοῖς ἀνθρώποις ἑαυτὸν ἀκριβῶς
 ὁρᾶν, ἀλλ', ἐάν τις αὐτὸν ἀναιδῶς ἐγχειρῇ θεᾶσθαι, τὴν
 ὄψιν ἀφαιρεῖται. Καὶ τοὺς ὑπηρέτας δέ ¹²⁾ τῶν θεῶν εὐ-

1) Euthydemus spielt auf das δαιμόνιον des Sokrates an; da-
 rauf nimmt Sokrates im Folgenden Bezug (§. 13. ff.), indem er
 dies δαιμόνιον nicht als eine besondere Wohlthat der Götter für
 sich in Anspruch nimmt, sondern auch dem Euthydemus und je-
 dem andern verheisst, der sich mit kindlicher Unbefangenheit in
 die Betrachtung der göttlichen Werke versenkt und durch sie zur
 Ehrfurcht vor der Gottheit geführt wird, nicht aber dem, der
 misstrauisch gegen dieses δαιμόνιον sich von der Wahrheit dessel-
 ben nicht eher überzeugen will, als bis er die Gottheit in leibli-
 cher Gestalt sieht. Dass dieses unbedingte Vertrauen zu den Göt-
 tern das sicherste Mittel sei, um ihre Stimme im Innern des
 menschlichen Herzens zu hören, geben die Götter selbst zu er-
 kennen, die sich eben nur aus ihren Werken und Wirkungen
 wahrnehmen, nicht aber sich selbst sehen lassen. — 2) atqui (in-
 sofern Sokrates dem versteckten Zweifel des Euthydemus entgeg-
 net). — 3) nämlich τό δαιμόνιον σημαίνειν ἐμοὶ ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ
 ἅ μή. — 4) in operum eorum contemplatione acquiescere. — 5)
 quod reputes ve. in deos ipsos ita significare (nämlich μὴ ἀναμέ-
 νειν ἕως ἂν τὰς μορφὰς τῶν θεῶν ἴδῃς). — 6) sc. θεοὶ. — 7) nihil
 ita largiuntur, ut in apertum praeceant. — 8) quique ea non so-
 lum incorrupta semper utentibus et a morbo senectuteque libera
 praestat, sed etiam ut obsequantur facit. Das bezügliche Sub-
 stantivum ist πάντα (ἐν ᾧ πάντα καλὰ καὶ ἀγαθὰ ἐσιν). — 9) hunc
 igitur rerum maximarum effectorem esse cernimus, haec ipsa vero
 administrantem non cernimus. — 10) etiam illud reputes. — 11)
 conspicuus. — 12) quia etiam ministros deorum.

ρήσεις ἀφανεῖς ὄντας· κεραυνός τε γὰρ ὅτι μὲν ἄνωθεν ἀφίεται, ¹⁾ δῆλον, καὶ ὅτι οἷς ἂν ἐντύχη πάντων κρατεῖ· ὁρᾶται δ' οὐτ' ἐπιών ²⁾ οὔτε κατασκήψας ³⁾ οὔτε ἀπιών· καὶ ἄνεμοι αὐτοὶ μὲν οὐχ ὁρῶνται, ἃ δὲ ποιοῦσι φανερά ἡμῖν ἐστὶ καὶ προσιόντων αὐτῶν αἰσθανόμεθα. Ἀλλὰ μὲν ⁴⁾ καὶ ἀνθρώπου γε ψυχὴ, ἣ εἶπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἀνθρώπων τῶν τοῦ θείου μετέχει, ⁵⁾ ὅτι μὲν βασιλεύει ἐν ἡμῖν, φανερόν, ὁρᾶται δὲ οὐδ' αὐτή. Ἄ χρεὶ κατανοοῦντα μὴ καταφρονεῖν τῶν ἀοράτων, ἀλλ' ἐκ τῶν γιγνομένων τὴν δύναμιν αὐτῶν καταμανθάνοντα τιμᾶν τὸ δαιμόνιον. [15] Ἐγὼ μὲν, ὦ Σώκρατες, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ὅτι μὲν οὐδὲ μικρόν ⁶⁾ ἀμελήσω τοῦ δαιμονίου, σαφῶς οἶδα· ἐκεῖνο δὲ ἀθυμῶ, ⁷⁾ ὅτι μοι δοκεῖ τὰς τῶν θεῶν εὐεργεσίας οὐδ' ἂν εἷς ποτε ἀνθρώπων ἀξίαις χάρισιν ἀμείβεσθαι. ⁸⁾ — [16] Ἀλλὰ μὴ τοῦτο ἀθύμει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε· ὁρᾷς γὰρ, ὅτι ὁ ἐν Δελφοῖς ⁹⁾ θεός, ὅταν τις αὐτὸν ἐπερωτᾷ, πῶς ἂν τοῖς θεοῖς χαρίζοιτο, ἀποκρίνεται, Νόμῳ πόλῳ. ¹⁰⁾ Νόμος δὲ δήπου ¹¹⁾ πανταχοῦ ἐστὶ, κατὰ δύναμιν ¹²⁾ ἱεροῖς θεοῖς ἀρέσκεσθαι. ¹³⁾ πῶς οὖν ἂν τις κάλλιον καὶ εὐσεβέστερον ¹⁴⁾ τιμῶη θεοὺς, ἢ ὥς αὐτοὶ κελεύουσιν, οὔτω ποιῶν; [17] Ἀλλὰ χρεὶ τῆς μὲν δυνάμεως μηδὲν ὑφίεσθαι. ¹⁵⁾ ὅταν γὰρ τις τοῦτο ποιῇ, φανερός δήπου ἐστὶ τότε οὐ τιμῶν θεοὺς· χρεὶ οὖν μηδὲν ἐλλείποντα ¹⁶⁾ κατὰ δύναμιν τιμᾶν τοὺς θεοὺς θαρρόειν τε καὶ ἐλπίζειν τὰ μέγιστα ἀγαθὰ. ¹⁷⁾ οὐ γὰρ παρ' ἄλλων γ' ἂν τις μείζω ἐλπίζων σωφρονοίῃ, ¹⁸⁾ ἢ παρὰ τῶν τὰ μέγιστα ὠφελεῖν δυναμένων, οὐδ' ἂν ἄλλως μᾶλλον, ἢ εἰ τούτοις ἀρέσκοι.

1) ex alto demitti. — 2) tamen neque quum accedit neque u. s. w. cernitur. — 3) ferire. — 4) iam vero. — 5) si quid aliud (καὶ pleonastisch in Vergleichen) rerum humanarum divinitatem attingit. — 6) ne minima quidem ex parte. — 7) illud me conturbat oder illud conturbor. — 8) dignis gratis rependere. — 9) Adiectivum. — 10) more oder ex more civitatis. — 11) opinor. — 12) s. p. 33. Anm. 1. und 4. — 13) deos placare, propitios reddere. — 14) sanctius, religiosius. — 15) de facultatibus nihil remittere, Der Gegensatz des τῆς μὲν δυνάμεως ergiebt sich aus dem Gedanken; die Opfer selbst können an sich unbedeutend sein, wenn sie nur den facultates entsprechen. — 16) nihil praetermittere, quin; sonst wird ἐλλείπειν mit dem Particip. construiert, was hier wegen des Zusammentreffens zweier Participia vermieden scheint. — 17) Auf diesen Gedanken wird Sokrates nur durch die Muthlosigkeit des Euthydemus geführt, der die grossen Wohlthaten der Götter nie entgelten zu können meinte §. 15. — 18) nemo sapiens

ἀρέσκοι δὲ πῶς ἂν μᾶλλον, ἢ εἰ ὥς μάλιστα πείθοιτο αὐτοῖς; [18] Τοιαῦτα μὲν δὴ ¹⁾ λέγων τε καὶ αὐτὸς ποιῶν εὐσεβεστέρους τε καὶ σωφρονεστέρους τοὺς συνόντας παρεσκεύαζεν.

C A P. IV.

Die Erweckung des *sittlichen Geistes seiner Schüler* (s. Cap. III.) war neben der Bildung des religiösen Sinnes dem Sokrates Hauptzweck seines Unterrichts. Unter sittlichem Geiste ist der Sinn, der von dem lebendigen Gefühl des Rechts und der Sitte durchdrungen ist, die *δικαιοσύνη* zu verstehen, die ihrem Wesen nach zwiefach ist, indem sie entweder die geschriebenen Gesetze des Staates (das menschliche oder bürgerliche Recht) oder die ungeschriebenen Gesetze der Gottheit, wie die Alten sagten, (das göttliche oder natürliche Recht) zu ihrem Gegenstande und Inhalte hat. Unser Capitel dreht sich daher nur um den Begriff der *δικαιοσύνη*, und sucht die Identität des *δίκαιον* und *νόμιμον*, das letztere in seiner zwiefachen Beziehung des menschlichen und göttlichen Rechtes genommen, nachzuweisen. — Seine Ansicht über das *δίκαιον* habe Sokrates sowohl durch sein eigenes Beispiel im Privat- und Staatsleben, wo er sich stets loyal gezeigt und jeder Ungesetzlichkeit Widerstand geleistet habe, als auch in Gesprächen mit seinen Schülern vielfach an den Tag gelegt (§. 1 — 5.). Zu einem solchen Gespräche kommt zufällig der Sophist Hippias aus Elis, als eben Sokrates den Gedanken äussert, es wäre doch auffällig, dass es keinen Meister gebe, bei dem man die *δικαιοσύνη* erlernen könne. Der Spott des Sophisten, dass Sokrates immer dasselbe wiederhole, so wie die ruhmredige Aeusserung desselben,

exspectaverit. — 1) reassumirt das *πρῶτον μὲν περὶ θεοῦ* §. 2. und setzt es in Verbindung mit dem folgenden Capitel, worin nun die *σωφροσύνη περὶ τὴν δικαιοσύνην* oder näher die Pflicht gegen Gesetz und Sitte des Staates behandelt wird. S. p. 36. Anm. 12.

dass er jetzt eine entschiedene unumstössliche Ansicht über das *δίκαιον* habe, die er aber nicht eher mittheilen wolle, als bis Sokrates gegen seine sonstige Gewohnheit die seinige eröffnet hätte, giebt dem Letzteren Gelegenheit, theils das Willkührliche und rein Subjective in den Lehren der Sophisten, theils ihre Zungenweisheit indirect zu notiren, indem er gleich von vornherein bei dem *δίκαιον* die Hauptsache in das Handeln setzt und dieses mit seinem Beispiele rechtfertigt. Er kann dies nicht anders, als auf negative Weise, indem er nachweist, dass er nichts gesetzlich Unerlaubtes gethan habe — worin einestheils schon das mehr negative Wesen der *δικαιοσύνη* charakterisirt und die folgende Definition des Begriffes enthalten ist. Hippias nämlich, nicht zufrieden mit dieser negativen Begriffsbestimmung, verlangt eine positive, worauf denn Sokrates eben das *δίκαιον* als das *νόμιμον* definirt (§. 5 — 12.). Im Folgenden wird der Begriff des *νόμιμον* festgestellt als 1) was die Gesammtheit der Bürger festgestellt hat als Norm des Handelns und Unterlassens. Auf den Einwurf des Hippias, dass die Gesetze nichts Ehrwürdiges und Tüchtiges wären, da sie so oft von den Gesetzgebern selbst verworfen und geändert würden, antwortet Sokrates mit schlagenden Gegenbeispielen, und reiht hieran die Bemerkung, dass der Gesetzgeber und Herrscher der beste sei, der seinen Mitbürgern Gehorsam gegen die Gesetze einzuflössen verstehe, wie Lykurg in Sparta, und der Staat der glücklichste im Frieden und im Kriege, wo die Bürger willig dem Gesetze gehorchten; dass hierauf allein die Eintracht der Bürger, der Grundpfeiler des allgemeinen Wohles, beruhe, so wie das Glück und das Wohlergehen jedes einzelnen Bürgers (§. 12 — 17.). Der Sophist giebt seine völlige Uebereinstimmung zu erkennen und hält, wie es scheint, die Sache für erschöpft; da erst fügt Sokrates die zweite Seite des Begriffes hinzu, nach der *νόμιμον* 2) das ist, was auf allgemeiner Sitte beruht, die ihren Ursprung in der allgemeinen Vernunft oder was dasselbe ist, in der Natur, oder wie Sokrates sagt, in Gott, hat. Dass einige dieser Gebote übertreten werden, ist kein Gegenbeweis gegen die Göttlichkeit ihres Ursprungs; vielmehr

zeugt dafür entschieden die Unvermeidlichkeit der Strafe, während die Strafe den Uebertreter eines bürgerlichen Gesetzes oft nicht erreicht. Also auch die Gebote der Götter wollen das δίκαιον; wer also in diesem Sinne νόμιμος ist, der ist δίκαιος (§. 18—23.).

Ueber den Zweifel, der sich bei dieser Definition des νόμιμον, welche menschliches und göttliches Recht trennt, erheben kann, s. die Anmerk. zum letzten §.

Ἀλλὰ μὲν καὶ περὶ τοῦ δικαίου γε οὐκ ἀπεκρίπτετο ἣν εἶχε γνώμην, ¹⁾ ἀλλὰ καὶ ἔργῳ ²⁾ ἀπεδείκνυντο, ἰδίᾳ τε πᾶσι νομίμως τε καὶ ὠφελίμως χρώμενος ³⁾ καὶ κοινῇ ἀρχουσί ⁴⁾ τε ⁵⁾ ἃ οἱ νόμοι προστάττειν πειθόμενος καὶ κατὰ πόλιν καὶ ἐν ταῖς στρατείαις ⁶⁾ οὕτως, ὥστε διάδηλος εἶναι παρὰ τοὺς ἄλλους ⁷⁾ εὐτακτῶν ⁸⁾ [2] καὶ ὅτε ⁹⁾ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐπιστάτης γενόμενος οὐκ ἐπέτρεψε τῷ δήμῳ παρὰ τοὺς νόμους ψηφίσασθαι, ¹⁰⁾ ἀλλὰ σὺν τοῖς νόμοις ἠναντιώθη τοιαύτῃ ὁρμῇ τοῦ δήμου, ἣν οὐκ ἂν οἶμαι ἄλλον οὐδένα ἄνθρωπον ὑπομεῖναι. [3] Καὶ ὅτε ¹¹⁾ οἱ τριάκοντα προσέτατον αὐτῷ παρὰ τοὺς νόμους τι, οὐκ ἐπείθετο· τοῖς τε γὰρ νέοις ἀπαγορεύοντων ¹²⁾ αὐτῶν μὴ διαλέγεσθαι, καὶ προσταξάντων ἐκείνῳ τε καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν πολιτῶν ἀγαγεῖν τινα ¹³⁾ ἐπὶ θανάτῳ, ¹⁴⁾ μόνος οὐκ

1) Nec vero de iustitia quoque quid sententiae haberet occultavit. — 2) verum et re ipsa declaravit, worauf folgen sollte καὶ λόγῳ, statt dessen nach vielen Zwischensätzen §. 5. καὶ ἔλεγε δὲ eintritt. Es ist also das erste καὶ pendens, wie es die Grammatiker nennen. — 3) utilem se praebere alicui. — 4) magistratus. — 5) dieses τε entspricht dem folgenden καὶ vor ὅτε ἐν ταῖς ἐκκλησίαις κ. τ. λ. — 6) domi militiaeque. — 7) praeter ceteros. — 8) modestum esse. — 9) die Construction ist geändert, indem aus dem Particip. in einen Adverbialsatz ὅτε οὐκ ἐπέτρεπεν übergegangen ist (quum et privatim se praeberet et publice quum aliis magistratibus pareret, tum ipse praeses comitiorum factus non permetteret). — 10) suffragia oder sententias ferre. Ueber die Sache s. I, 1, 18. — 11) mit diesem §. ist die attributive Construction völlig verlassen. — 12) qui quum edicerent, ne quis. — S. I, 2, 31 ff. Das Präsens steht, insofern dieses Verbot in einem förmlichen Gesetz ausgesprochen war, das für immer gilt. — 13) Vier Bürger, darunter Sokrates, sollten im Auftrage der 30 den Leon von Salamis deportiren, der sich dorthin aus Furcht vor der Habgier der Tyrannen geflüchtet hatte. — 14) ad supplicium trahere.

ἐπείσθη διὰ τὸ παρὰ τοὺς νόμους αὐτῷ προστάττεσθαι.
 [4] Καὶ ὅτε τὴν ὑπὸ Μελήτου γραφὴν ἔφευγε, ¹⁾ τῶν ἄλ-
 λων εἰωθότων ἐν τοῖς δικαστηρίοις πρὸς χάριν τε τοῖς δι-
 κασταῖς διαλέγεσθαι ²⁾ καὶ κολακεύειν καὶ δεῖσθαι ³⁾ πα-
 ρὰ τοὺς νόμους, ⁴⁾ καὶ διὰ τὰ τοιαῦτα πολλῶν πολλάκις
 ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἀφιεμένων, ⁵⁾ ἐκεῖνος οὐδὲν ἠθέλησε
 τῶν εἰωθότων ⁶⁾ ἐν τῷ δικαστηρίῳ παρὰ τοὺς νόμους ποι-
 ῆσαι, ἀλλὰ ῥαδίως ἂν ἀφεθεῖς ⁷⁾ ὑπὸ τῶν δικαστῶν, εἰ
 καὶ μετρίως ⁸⁾ τι τούτων ἐποίησε, προείλετο μᾶλλον ⁹⁾ τοῖς
 νόμοις ἐμμένων ¹⁰⁾ ἀποθανεῖν ἢ παρανομῶν ζῆν. [5] Καὶ
 ἔλεγε δὲ οὕτως ¹¹⁾ καὶ ¹²⁾ πρὸς ἄλλους μὲν πολλάκις, οἶδα
 δὲ ποτε αὐτὸν καὶ πρὸς Ἰππίαν τὸν Ἡλεῖον περὶ τοῦ δι-
 καίου τοιαύδε διαλεχθέντα· διὰ χρόνου ¹³⁾ γὰρ ἀφικόμενος
 ὁ Ἰππίας Ἀθήναζε παρεγένετο ¹⁴⁾ τῷ Σωκράτει λέγοντι
 πρὸς τινας, ὥς θαυμαστὸν εἶη τὸ, εἰ μὲν τις βούλοιτο
 σκντέα διδάξασθαι τινὰ ἢ τέκτονα ἢ χαλκέα ἢ ἵππεα, ¹⁵⁾
 μὴ ἀπορεῖν, ὅποι ἂν πέμψας τούτου τύχοι ¹⁶⁾ φασὶ ¹⁷⁾ δέ ¹⁸⁾
 τινες καὶ ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ¹⁹⁾ ποιή-
 σασθαι πάντα μεστὰ εἶναι τῶν διδασκόντων, ²⁰⁾ ἐὰν δέ τις
 βούληται ἢ αὐτὸς μαθεῖν τὸ δίκαιον ²¹⁾ ἢ υἱὸν ἢ οἰκέτην
 διδάξασθαι, μὴ εἰδέναι, ὅποι ἂν ἐλθὼν τύχοι τούτου. [6]

1) idem a Meleto accusatus; τὴν ὑπὸ Μελήτου γραφὴν φεύγειν
 scheint Attraction der Präposition zu sein (ὑπὸ τινος φεύγειν), wie
 p. 122. Anm. 12. κλέπτειν τὰ ἐκ χώρας. — 2) iudicium in gratiam
 dicere. — 3) blanditiis et precibus uti. — 4) Quint. VI, 1, 7. Athe-
 nis affectus movere etiam per praeconem prohibebatur orator. —
 5) absolvi. — 6) ea, quae usu recepta sunt (τὰ εἰωθότα sc. ποιεῖ-
 σθαι). — 7) das Tempus finitum ἂν ἀφεθείη. — 8) paulum. — 9)
 s. p. 57. Anm. 12. — 10) manere in officio (legum obedientia). —
 11) Atque idem ita locutus est. S. p. 174. Anm. 2. — 12) das
 pleonastische καὶ in der Vergleichung (quum cum aliis saepe tum).
 — 13) s. p. 95. Anm. I. Aus dem Folgenden ersieht man, dass
 Hippias schon früher in Athen gewesen sein musste. — 14) conve-
 nire aliquem. — 15) si quis sutorem aliquem vel fabrum u. s. w.
 institui velit (διδάσκεισθαι unterrichten lassen, wofür mitunter auch
 das Activum steht nach dem allgemeinen Sprachgebrauch: Caesar
 pontem facit). — 16) deducat, ut id quod velit consequatur. —
 17) der Schriftsteller verlässt die oratio obliqua und führt den So-
 krates selbstsprechend ein. S. p. 148. Anm. 7. — 18) nicht die-
 ses δέ entspricht dem μὲν des vorhergehenden Satzes, sondern erst
 ἐὰν δέ u. s. w., was nun aber, wegen des Zwischensatzes, von
 φασὶ abhängig gemacht ist. — 19) ebenso iustus im Sinne von ido-
 neus, hier in der Absicht gewählt, um diese iustitia mit der ei-
 gentlichen, um die sich das Gespräch dreht, in Parallele zu stel-
 len. — 20) kurz doctorum. Vergl. p. 58. Anm. 16. — 21) Substan-

Καὶ ὁ μὲν Ἰππίας ἀκούσας ταῦτα, ¹⁾ ὥςπερ ἐπισκώπτων ²⁾ αὐτόν, "Ἐτι γὰρ ³⁾ σὺ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐκεῖνα τὰ αὐτὰ λέγεις, ἃ ἐγὼ πάλαι ποτέ σου ἤκουσα; ⁴⁾ Καὶ ὁ Σωκράτης, "Ὁ δέ γε ⁵⁾ τούτου δεινότερον, ⁶⁾ ἔφη, ὦ Ἰππία, οὐ μόνον αἰεὶ τὰ αὐτὰ λέγω, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν· σὺ δ' ἴσως διὰ τὸ πολυμαθὴς εἶναι ⁷⁾ περὶ τῶν αὐτῶν οὐδέποτε τὰ αὐτὰ λέγεις. — Ἀμέλει, ⁸⁾ ἔφη, πειρῶμαι καινόν τι λέγειν αἰεὶ. — [7] Πότερον, ⁹⁾ ἔφη, καὶ περὶ ὧν ἐπίστασαι; οἷον περὶ γραμμάτων ἐάν τις ἐρηταί σε, πόσα καὶ ποῖα Σωκράτους ¹⁰⁾ ἐστίν, ἄλλα μὲν πρότερον, ἄλλα δὲ νῦν πειρᾶ λέγειν; ἢ περὶ ἀριθμῶν τοῖς ἐρωτῶσιν, εἰ τὰ δὲ πέντε ¹¹⁾ δέκα ἐστίν, οὐ τὰ αὐτὰ νῦν, ἃ καὶ πρότερον, ἀποκρίνη; — Περὶ μὲν τούτων, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ὥςπερ σὺ, καὶ ἐγὼ αἰεὶ τὰ αὐτὰ λέγω· περὶ μέντοι τοῦ δικαίου πάννυ οἶμαι νῦν ἔχειν εἰπεῖν, πρὸς ἃ οὔτε σὺ οὔτ' ἂν ἄλλος οὐδεὶς δύναιτ' ἀντειπεῖν. — [8] Νῆ τὴν Ἥραν, ¹²⁾ ἔφη, μέγα λέγεις ἀγαθὸν εὑρηκέναι, εἰ παύσονται μὲν οἱ δικασταὶ δίχα ψηφίζόμενοι, ¹³⁾ παύσονται δὲ οἱ πολῖται περὶ τῶν δικαίων ἀντιλέγοντές ¹⁴⁾ τε καὶ ἀντιδικοῦντες ¹⁵⁾ καὶ στασιάζοντες, ¹⁶⁾ παύσονται δὲ αἱ πόλεις διαφερόμεναι ¹⁷⁾ περὶ τῶν δικαίων καὶ πολεμοῦσαι· καὶ ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ', ὅπως ἂν ἀπολειφθείην σου ¹⁸⁾ πρὸ τοῦ ἀκοῦσαι τηλικούτου ἀγαθοῦ εὑρηκότος. — [9] Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἀκούσῃ, πρίν γ' ¹⁹⁾ ἂν αὐτὸς ἀποφήνῃ, ὅ τι νομίζεις τὸ δίκαιον εἶναι· ἀρκεῖ γὰρ, ὅτι τῶν ἄλλων καταγελάς ²⁰⁾ ἐρωτῶν ²¹⁾ μὲν καὶ ἐλέγχων πάντας, αὐτὸς δὲ οὐδενὶ θέλων ὑπέχειν λόγον ²²⁾ οὐδὲ γνώμην ἀποφαίνεσθαι

tivum. — 1) mittelst des Relativum zu verbinden. — 2) irridens. — 3) der Affect dieses γὰρ ist derselbe, wie in Verbindung mit fragenden Pronominibus oder Adverbiis (quaeso). — 4) audire de oder ex aliquo. — 5) immo; anders p. 170. Anm. 2. — 6) mirabilis. — 7) propter magnam doctrinae copiam. — 8) s. p. 40. Anm. 3. — 9) sehr selten in einer einfachen Frage, doch immer so, dass die Gegenfrage leicht zu ergänzen ist. Unmöglich kann die Frage ἢ περὶ ἀριθμῶν κ. τ. λ. mit dieser ersten in ein correspondirendes Verhältniss gebracht werden. — 10) i. e. vocis Socratis. — 11) bis quina. — 12) s. p. 46. Anm. 1. — 13) diversas sententias ferre. — 14) de iure disceptare. — 15) litigare. — 16) dissidere. — 17) dissentire, discrepare. — 18) non video quomodo abs te discedere possim. — 19) die Kraft des γέ ist: erst dann wirst du hören, wenn; — im Lateinischen nur auszudrücken durch die Trennung des priusquam oder antequam. — 20) als Gegensatz ist im Gedanken zu ergänzen: ἐμοῦ δ' οὐ καταγελώσεις. — 21) mit quum aufzulösen. — 22) respondere, rationem reddere.

περὶ οὐδενός. — [10] Τί δέ, ὦ Ἰππία, ἔφη, οὐκ ἤσθησαι, ὅτι ἐγὼ ἂν δοκεῖ μοι δίκαια εἶναι οὐδέν¹⁾ παύομαι ἀποδεικνύμενος; — Καὶ ποῖος δὴ σοι,²⁾ ἔφη, οὗτος ὁ λόγος ἐστίν; — Εἰ δὲ μὴ λόγῳ, ἔφη, ἀλλ' ἔργῳ ἀποδείκνυμαι· ἢ οὐ δοκεῖ σοι ἀξιοτεκμαρτότερον³⁾ τοῦ λόγου τὸ ἔργον εἶναι; — Πολύ γε νῆ Δί', ἔφη· δίκαια μὲν γὰρ λέγοντες πολλοὶ ἄδिका ποιοῦσι· δίκαια δὲ πράττων οὐδ' ἂν εἷς ἄδικος εἴη. — [11] Ἦσθησαι οὖν πώποτε μου ἢ ψευδομαρτυροῦντος⁴⁾ ἢ συκοφαντοῦντος⁵⁾ ἢ φίλους ἢ πόλιν εἰς στάσιν ἐμβάλλοντος⁶⁾ ἢ ἄλλο τι ἄδικον πράττοντος; — Οὐκ ἔγωγε, ἔφη. — Τὸ δὲ τῶν ἀδίκων ἀπέχεσθαι οὐ δίκαιον ἡγῇ; — Δῆλος εἶ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, καὶ νῦν διαφεύγειν⁷⁾ ἐγχειρῶν τὸ ἀποδείκνυσθαι γνώμην, ὅ τι νομίζεις τὸ δίκαιον· οὐ γὰρ ἂν πράττουσιν οἱ δίκαιοι, ἀλλ' ἂν μὴ πράττουσι, ταῦτα λέγεις. — [12] Ἀλλ' ὦρμην ἔγωγε, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸ μὴ θέλειν ἀδικεῖν ἱκανὸν δικαιοσύνης ἐπίδειγμα εἶναι· εἰ δέ σοι μὴ δοκεῖ, σκέψαι, ἐάν⁸⁾ τόδε σοι μᾶλλον ἀρέσκη· φημί γὰρ ἐγὼ τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι. — Ἄρα τὸ αὐτὸ λέγεις, ὦ Σώκρατες, νόμιμόν τε καὶ δίκαιον εἶναι; — Ἐγωγε, ἔφη. — [13] Οὐ γὰρ⁹⁾ αἰσθάνομαι σου, ὅποιον νόμιμον ἢ ποῖον δίκαιον λέγεις. — Νόμους δὲ¹⁰⁾ πόλεως, ἔφη, γιννώσκεις;¹¹⁾ — Ἐγωγε, ἔφη. — Καὶ τίνας¹²⁾ τούτους νομίζεις; — Ἀοὶ πολῖται, ἔφη, συνθέμενοι, ἃ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ὧν ἀπέχεσθαι, ἐγράψαντο.¹³⁾ — Οὐκουν, ἔφη, νόμιμος¹⁴⁾ μὲν ἂν εἴη ὁ κατὰ ταῦτα πολιτευόμενος,¹⁵⁾ ἄνομος δὲ ὁ ταῦτα παραβαίνων; — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκουν καὶ δίκαια μὲν ἂν πράττοι ὁ τούτοις πειθόμενος, ἄδिका δ' ὁ τούτοις ἀπειθῶν; — Πάνυ μὲν οὖν. — Οὐκουν ὁ μὲν τὰ δίκαια πράττων δίκαιος, ὁ δὲ τὰ ἄδिका ἄδικος; — Πῶς γὰρ οὐ; — Ὁ μὲν ἄρα νόμιμος δίκαιός ἐστιν, ὁ δὲ ἄνομος ἄδικος. — [14] Καὶ ὁ Ἰππίας, Νόμους δ', ἔφη, ὦ

1) nullo modo (verstärkte Negation: nicht im Geringsten). — 2) haec tua oratio. — 3) fide dignus. — 4) falsum testimonium perhibere. — 5) calumniari. — 6) seditionem movere. — 7) declinare, quominus. — 8) num (ἐάν statt εἰ in diesem Sinne nur bei Gegenwart und Zukunft, mit Aussicht auf Entscheidung). — 9) man denke sich die Frage vorher: wie so? (atenim non intelligo, ich weiss ja nicht). — 10) quidem. — 11) nosse. — 12) Attraction: et quas putas esse leges? — 13) quae cives de iis, quae facere et quibus abstinere nos oportet, (de agendis vel non agendis) consentientes perscripserunt. — 14) legibus consentaneus (Gegensatz alienus a legibus). — 15) in civitate se gerere.

Σώκρατες, πῶς ἂν τις ἡγήσαιο σπουδαῖον πρᾶγμα ¹⁾ εἶναι, ἢ τὸ πείθεσθαι αὐτοῖς, ²⁾ οὓς γε ³⁾ πολλάκις αὐτοὶ οἱ θέμενοι ἀποδοκιμάσαντες μετατίθενται; ⁴⁾ — Καὶ γὰρ ⁵⁾ πόλεμον, ἔφη ὁ Σωκράτης, πολλάκις ἀράμεναι αἱ πόλεις πάλιν εἰρήνην ποιοῦνται. — Καὶ μάλα, ἔφη. — Διάφορον οὖν τι οἷε ποιεῖν, ἔφη, τοὺς τοῖς νόμοις πειθομένους φανλίζων, ὅτι καταλυθεῖεν ⁵⁾ ἂν οἱ νόμοι, ἢ ⁶⁾ εἰ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις εὐτακτοῦντας ψέγοις, ὅτι γένοιτ' ἂν εἰρήνη; ἢ καὶ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις ταῖς πατρίσι προθύμως βοηθοῦντας μέμψη; — Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — [15] Λυκοῦργον δὲ ⁸⁾ τὸν Λακεδαιμόνιον, ἔφη ὁ Σωκράτης, καταμεμάθηκας, ὅτι οὐδὲν ἂν διάφορον τῶν ἄλλων πόλεων τὴν Σπάρτην ἐποίησεν, ⁹⁾ εἰ μὴ τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις μάλιστα ἐνειργάσατο ¹⁰⁾ αὐτῇ; τῶν δὲ ¹¹⁾ ἀρχόντων ἐν ταῖς πόλεσιν οὐκ οἶσθα, ὅτι, οἵτινες ἂν τοῖς πολίταις αἰτιώτατοι ᾖσι ¹²⁾ τοῦ τοῖς νόμοις πείθεσθαι, οὗτοι ἄριστοί εἰσι; καὶ πόλις, ¹³⁾ ἐν ἣ μάλιστα οἱ πολῖται τοῖς νόμοις πείθονται, ἐν εἰρήνῃ τε ἄριστα διάγει ¹⁴⁾ καὶ ἐν πολέμῳ ἀνυπόστατός ¹⁵⁾ ἐστίν; [16] Ἀλλὰ μὴν καὶ ὁμόνοιά γε ¹⁶⁾ μέγιστόν τε ἀγαθὸν δοκεῖ ταῖς πόλεσιν εἶναι, καὶ πλειστάκις ἐν αὐταῖς αἷ τε γερουσίαι καὶ οἱ ἄριστοι ἄνδρες παρακελεύονται τοῖς πολίταις ὁμονοεῖν, καὶ πανταχοῦ ἐν τῇ Ἑλλάδι ¹⁷⁾ νόμος κεῖται, ¹⁸⁾ τοὺς πολίτας ὁμνύναι ὁμονοήσειν, ¹⁹⁾ καὶ πανταχοῦ ὁμνύουσι τὸν ὅρκον ²⁰⁾ τοῦτον· οἱ-

1) res gravis. — 2) diese Stellung beabsichtigt nachträgliche Ergänzung des Gedankens: es wäre deshalb fehlerhaft, im Lateinischen ein doppeltes vel (vel leges vel legum obedientiam) zu setzen. — 3) s. p. 30. Anm. 13. — 4) improbant ac retractant. — 5) man hat sich den Gedanken zu ergänzen: das ist kein Grund, warum man den Gesetzen nicht gehorchen müsse (nam etiam bellum saepe suscipiunt civitates et rursus pacem faciunt). — 5) dissolvere. — 6) S. p. 126. Anm. 14. — 7) modeste se gerere. — 8) Quid vero? Lycurgum cognosti u. s. w. — 9) nulla re praestantem ceteris civitatibus Spartam redditurum fuisse. — 10) imbuere aliquem aliqua re. — 11) an in magistratibus nescis eos optimos esse. — 12) maxime auctorem esse. — 13) hängt von οὐκ οἶσθα ὅτι ab (latein. aut civitatem). — 14) optime vigere. — 15) inexpugnabilis, invictus. — 16) iam vero (oder praeterea) concordia quoque. Der Sinn und Zusammenhang der Gedanken ist: auch die Eintracht, das höchste Gut der Staaten, ist nichts anderes, als die gemeinschaftliche Verbindung und Selbstverpflichtung der Bürger zum Gehorsam gegen das Gesetz. — 17) nullo non loco Graeciae. — 18) lege constitutum est. — 19) ut adiurent cives se concordēs futuros. — 20) ebenso latein. iurare iusiurandum (dare).

μαι δ' ἐγὼ ταῦτα γίνεσθαι, ¹⁾ οὐχ ὅπως τοὺς αὐτοὺς χο-
 ροὺς κρίνωσιν ²⁾ οἱ πολῖται, οὐδ' ὅπως τοὺς αὐτοὺς αὐλη-
 τὰς ἐπαινῶσιν, οὐδ' ὅπως τοὺς αὐτοὺς ποιητὰς αἰρῶνται, ³⁾
 οὐδ' ἵνα τοῖς αὐτοῖς ἡδῶνται, ἀλλ' ἵνα τοῖς νόμοις πεί-
 θωνται· τούτοις γὰρ τῶν πολιτῶν ἐμμενόντων ⁴⁾ αἱ πό-
 λεις ἰσχυρόταταί τε καὶ εὐδαιμονέσταται γίνονται· ἄνευ
 δὲ ὁμονοίας οὔτ' ἂν πόλις καλῶς πολιτευθεῖη, οὔτ' οἶκος
 εὖ οἰκηθεῖη. [17] Ἰδία ⁵⁾ δὲ πῶς μὲν ἂν τις ἦττον ὑπὸ
 πόλεως ζημιοῖτο, πῶς δ' ἂν μᾶλλον τιμῶτο, ἢ εἰ τοῖς νό-
 μοις πείθοιτο; πῶς δ' ἂν ἦττον ἐν τοῖς δικαστηρίοις ἦτ-
 τῶτο ⁶⁾ ἢ πῶς ἂν μᾶλλον νικῶη; ⁷⁾ τίνι ⁸⁾ δ' ἂν τις μᾶλ-
 λον πιστεύσειε παρακαταθέσθαι ἢ χρήματα ἢ υἱοὺς ἢ θυ-
 γατέρας; τίνα δ' ἂν ἡ πόλις ὅλη ἀξιοπιστότερον ἡγήσαιτο
 τοῦ νομίμου; παρὰ τίνος δ' ἂν μᾶλλον τῶν δικαίων τύ-
 χοιεν ⁹⁾ ἢ γονεῖς ἢ οἰκεῖοι ἢ οἰκέται ἢ φίλοι ἢ πολῖται ἢ
 ξένοι; τίνι δ' ἂν μᾶλλον πολέμιοι πιστεύσειαν ἢ ἀνοχὰς ¹⁰⁾
 ἢ σπονδὰς ἢ συνθήκας περὶ εἰρήνης; ¹¹⁾ τίνι δ' ἂν μᾶλλον
 ἢ τῷ νομίμῳ σύμμαχοι ἐθέλοιεν γίνεσθαι; ¹²⁾ τῷ δ' ἂν
 μᾶλλον οἱ σύμμαχοι πιστεύσειαν ἢ ἡγεμονίαν ἢ φρουραρ-
 χίαν ¹³⁾ ἢ πόλεις; τίνα δ' ἂν τις εὐεργετήσας ὑπολάβοι χά-
 ριν κομιεῖσθαι μᾶλλον ἢ τὸν νόμιμον; ἢ τίνα μᾶλλον ἂν
 τις εὐεργετήσειεν ἢ παρ' οὗ χάριν ἀπολήψεσθαι νομίζει;
 τῷ δ' ἂν τις βούλοιτο μᾶλλον φίλος εἶναι ἢ τῷ τοιούτῳ, ἢ
 τῷ ἦττον ἐχθρός; τῷ δ' ἂν τις ἦττον πολεμήσειεν ἢ ὃς
 ἂν μάλιστα μὲν φίλος εἶναι βούλοιτο, ἥκιστα δ' ἐχθρός,
 καὶ ὃς πλείστοι μὲν φίλοι καὶ σύμμαχοι βούλονται εἶναι,
 ἐλάχιστοι δ' ἐχθροὶ καὶ πολέμιοι; [18] Ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ
 Ἰππία, τὸ αὐτὸ ἐπιδείκνυμι ¹⁴⁾ νόμιμόν τε καὶ δίκαιον εἶ-
 ναι· σὺ δ' εἰ τάναντία γινώσκεις, δίδασκε. Καὶ ὁ Ἰπ-
 πίας, Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὐ μοι δο-
 κῶ τάναντία γινώσκειν οἷς εἴρηκας περὶ τοῦ δικαίου. —
 [19] Ἀγράφους δέ ¹⁵⁾ τινὰς οἶσθα, ἔφη, ὦ Ἰππία, νό-
 μους; — Τοὺς γ' ¹⁶⁾ ἐν πάσῃ, ἔφη, χώρα κατὰ ταῦτα

1) ita fieri (in der Absicht). — 2) iudicio comprobare. — 3) deligere (um ihnen den Preis in den dramatischen Aufführungen zuzuerkennen). — 4) tueri. — 5) ἰδία τις, singuli. — 6) causam amittere oder perdere. — 7) causam obtinere oder einfach vincere. — 8) hängt von παρακαταθέσθαι ab (apud quem quis magis credat deponere se posse). — 9) ius suum impetrare. — 10) credere inducias (sc. faciendas). — 11) conventa de pace. — 12) in societatem armorum assumi. — 13) praesidiorum magisterium. — 14) doceo, demonstro (ἀποδείκνυμι, sententiam aperio). — 15) die Frage mit quid vero einzuleiten. — 16) der Kraft des γὰρ wird

νομιζομένους.¹⁾ — "Εχοις ἂν οὖν εἰπεῖν, ἔφη, ὅτι οἱ ἄνθρωποι αὐτοὺς ἔθεντο; — Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, οἷ γε²⁾ οὔτε συνελθεῖν ἅπαντες ἂν δυνηθεῖεν, οὔτε ὁμόφωνοί εἶσι; — Τίνας οὖν, ἔφη, νομίζεις τεθεικέναι τοὺς νόμους τούτους; — Ἐγὼ μὲν, ἔφη, θεοὺς οἶμαι τοὺς νόμους τούτους τοῖς ἀνθρώποις θεῖναι· καὶ γὰρ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις πρῶτον νομίζεται τοὺς θεοὺς σέβειν. — [20] Οὐκ οὖν καὶ γονέας τιμᾶν πανταχοῦ νομίζεται; — Καὶ τοῦτο, ἔφη. — Οὐκ οὖν καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας ἀντευεργετεῖν πανταχοῦ νόμιμόν ἐστι; — Οὐκέτι μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὗτος θεοῦ νόμος εἶναι. — Τί δὴ; ἔφη.³⁾ — "Οτι αἰσθάνομαι τινας,⁴⁾ ἔφη, παραβαίνοντας αὐτόν. — [21] Καὶ γὰρ⁵⁾ ἄλλα πολλὰ, ἔφη, παρανομοῦσιν.⁶⁾ ἀλλ' οὖν δίκην γέ τοι⁷⁾ διδόασιν οἱ παραβαίνοντες τοὺς ὑπὸ τῶν θεῶν κειμένους⁸⁾ νόμους, ἣν οὐδενὶ τρόπῳ δυνατὸν ἀνθρώπῳ διαφυγεῖν, ὥσπερ τοὺς ὑπ' ἀνθρώπων κειμένους νόμους ἔνιοι παραβαίνοντες διαφεύγουσι τὸ δίκην διδόναι οἱ μὲν λανθάνοντες, οἱ δὲ βιαζόμενοι.⁹⁾ — [22] Καὶ ποίαν, ἔφη, δίκην, ὦ Σώκρατες, οὐ δύνανται διαφεύγειν οἱ τοὺς εὖ ποιοῦντας μὴ ἀντευεργετοῦντες; — Οὐκ οὖν, ἔφη, οἱ τοῦτο παραβαίνοντες δίκην διδόασιν, φίλων μὲν ἀγαθῶν ἔρημοι γιγνόμενοι, τοὺς δὲ μισοῦντας ἑαυτοὺς ἀναγκαζόμενοι διώκειν;¹⁰⁾ ἢ οὐχ οἱ μὲν εὖ ποιοῦντες τοὺς χρωμένους ἑαυτοῖς¹¹⁾ ἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν, οἱ δὲ μὴ ἀντευεργετοῦντες τοὺς τοιοῦτους διὰ μὲν τὴν ἀχαριστίαν μισοῦνται ὑπ' αὐτῶν, διὰ δὲ τὸ μάλιστα λυσιτελεῖν τοῖς τοιοῦτοις χρῆσθαι¹²⁾ τούτους μάλιστα διώκουσι; — Νῆ τὸν Δία, ὦ Σώκρατες, ἔφη, θεοῖς ταῦτα πάντα ἔοικε.¹³⁾ τὸ γὰρ τοὺς νόμους αὐτοὺς τοῖς παραβαίνουσι τὰς τιμωρίας ἔχειν¹⁴⁾ βελτίονος ἢ κατ' ἀνθρώπον¹⁵⁾ νομοθέτου δοκεῖ

das latein. nempe nahekommen (eas nempe, quae). — 1) eadem ratione receptae sunt, habentur. — 2) qui possint (leges constitutae esse), quum quidem homines. S. p. 178. Anm. 3. — 3) quid tandem? (wie so denn?) — 4) zu umschreiben. — 5) s. p. 178. Anm. 5. — 6) contra leges facere. — 7) attamen poenam (certe) dant ii u. s. w. Das οὖν enthält keine Folgerung aus dem Vorhergehenden, sondern wie bei γὰρ οὖν und γοῦν (s. p. 106. Anm. 1. und 14.) aus den objectiven Verhältnissen der Sache selbst. — 8) a diis latus. — 9) vim adhibere. — 10) sequi, sectari. — 11) qui opera ipsorum utuntur. — 12) quod illorum operam imprimis utilem esse intelligunt. — 13) haec omnia deorum esse videntur (das alles sieht Göttern ähnlich; eine ähnliche Brachylogie, wie κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι). — 14) legibus ipsis delinquentium poenas contineri (dass nicht erst eine Strafe von aussen nöthig ist). — 15) vergl.

μοι εἶναι. — [23] Πότερον οὖν, ὦ Ἰππία, τοὺς θεοὺς ἡγῆ τὰ δίκαια νομοθετεῖν, ¹⁾ ἢ ἄλλα τῶν δικαίων; ²⁾ — Οὐκ ἄλλα μὰ Δί', ἔφη· σχολῇ γὰρ ἂν ἄλλος γέ τις τὰ δίκαια νομοθετήσκειν εἰ μὴ θεός. — Καὶ τοῖς θεοῖς ἄρα, ὦ Ἰππία, τὸ αὐτὸ δίκαιόν τε καὶ νόμιμον εἶναι ἀρέσκει. ³⁾ Τοιαῦτα λέγων τε καὶ πράττων δικαιότερους ἐποίει τοὺς πλησιάζοντας. ⁴⁾

C A P. V.

Ueber die Verbindung der drei folgenden Capitel mit dem Vorhergehenden s. Einleitung zu Cap. III.

Erst nachdem ein religiöser und sittlicher Grund in den Gemüthern seiner Schüler gelegt war, glaubte Sokrates den Boden gewonnen zu haben, in dem sein speziellerer Unterricht, der die nächsten Zwecke des praktischen Lebens und des Berufes in's Auge fasste, Wurzel fassen und gute Früchte tragen würde. Dieser Unterricht hatte drei Hauptgesichtspunkte gefasst: er sollte die Schüler *tüchtiger zum Handeln* (πρακτικωτέρους Cap. V.), *fertiger in der Erkenntniss und Entwicklung der wesentlichsten Begriffe* (διαλεκτικωτέρους Cap. VI.) und *gewandter in der Ausübung jeder Kunst und Wissenschaft* (μηχανικούς Cap. VII.) machen. Zunächst also das Erste. Auch hier ging Sokrates auf den letzten Grund zurück, aus dem die Energie, d. h. der zum Handeln entschlossene Wille entspringt, auf die Selbstbeherrschung (ἐγκράτεια). Zu dieser suchte

Liv. XXI, 29, 2. atrocius proelium quam pro numero pugnantium editur mit Cic. de Fin. V, 16, 44. quod praeceptum maius erat quam ut ab homine videretur. — 1) legibus praescribere, sancire. — 2) diversa a iustis. — 3) Was den Gesetzen der Götter, die gerecht sind, gemäss ist (νόμιμον) ist gerecht (δίκαιον): bei göttlichen und menschlichen Gesetzen also findet dasselbe statt, dass das νόμιμον δίκαιον ist. Sokrates verlangt also absoluten Gehorsam gegen das Gesetz des Staates, indem er dabei von der Möglichkeit ganz abstrahirt, dass das menschliche Gesetz mit dem göttlichen in Widerspruch stehen kann. Diesen letztern Gesichtspunkt, den er hier ausser Augen lässt, fasst er in Platon's Kriton und demonstirt, dass auch in diesem Falle der Einzelne das Gesetz des Staates nicht aufheben dürfe. — 4) convenire aliquem.

er seine Schüler theils durch das eigene Beispiel, theils durch Gespräche zu ermahnen (§. 1.), von denen eins, mit Euthydemus geführt, mitgetheilt wird, dessen wesentlichste Punkte folgende sind:

Die wahre Freiheit besteht in der Macht, das Gute thun zu können; der Sklav der sinnlichen Lüste aber geht dieser Freiheit verlustig, ja er wird durch sie zum Gegentheil getrieben, zum Schlechten, und eine ärgere Sklaverei giebt es nicht (§. 2—5.). Die Unmässigkeit beraubt den Menschen der Weisheit (σοφία), indem sie das Angenehme dem Nützlichen vorziehen lehrt und am Ende die Begriffe des Guten und Bösen verwirrt; sie nimmt ihm die nüchterne Besonnenheit und macht ihn unfähig, seine Pflichten zu erfüllen: sie ist das grösste Uebel, die Enthaltbarkeit also, die zum Gegentheil von alle dem befähigt, das grösste Gut (§. 6—8.). Die Unmässigkeit betrügt sich selbst um den Reiz des sinnlichen Genusses (τῶν ἡδέων), erreicht also auch ihren einzigen Zweck nicht einmal (§. 9.). Dagegen gewährt die Enthaltbarkeit das wahre Vergnügen, die ἡδονή, die aus einer nützlichen, dem eigenen Besten wie den Interessen der Gesellschaft dienenden Thätigkeit entspringt, wozu nur jene befähigt (§. 10.). Kurz der Unmässige ist zu keiner Tugend fähig und in nichts von dem unvernünftigsten Thiere unterschieden, der Mässige und Enthaltbare allein der Beste und Glückliche (§. 11.).

Vergl. zu diesem Gespräch B. I. Cap. V., VI. §. 5. und B. II. Cap. I. §. 21—34.

Ὡς δὲ καὶ πρακτικωτέρους ¹⁾ ἐποίει τοὺς συνόντας αὐτῷ, νῦν αὖ τοῦτο λέξω. νομίζων γὰρ ἐγκράτειαν ὑπάρχειν ἀγαθὸν εἶναι ²⁾ τῷ μέλλοντι καλὸν τι πράξειν, πρῶτον μὲν αὐτὸς φανερὸς ἦν ³⁾ τοῖς συνοῦσιν ἡσκηκῶς ἑαυτὸν μάλιστα πάντων ἀνθρώπων· ἔπειτα διαλεγόμενος προετρέπετο πάντων μάλιστα ⁴⁾ τοὺς συνόντας πρὸς ἐγκράτειαν.

1) vergl. IV, 3, 1. ad agendum idoneus. — 2) die Construction ist: νομίζων ἀγαθὸν εἶναι ὑπάρχειν (suppetere, adesse) ἐγκράτειαν. — 3) sese (in ea) exercitatum esse declarabat. — 4) omnium rerum maxime ad temperantiam.

[2] Ἀεὶ μὲν οὖν περὶ τῶν πρὸς ἀρετὴν χρησίμων αὐτός τε διετέλει μεμνημένος καὶ τοὺς συνόντας πάντας ὑπομιμνήσκων· ¹⁾ οἶδα δὲ ποτε αὐτὸν καὶ πρὸς Εὐθύδημον περὶ ἐγκρατείας τοιάδε διαλεχθέντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄρα ²⁾ καλὸν καὶ μεγαλεῖον ³⁾ νομίζεις εἶναι καὶ ἀνδρὶ καὶ πόλει κτῆμα ἐλευθερίαν; — Ὡς οἶόν τέ γε ⁴⁾ μάλιστα, ἔφη. — [3] Ὅστις οὖν ἄρχεται ὑπὸ τῶν διὰ τοῦ σώματος ⁵⁾ ἡδονῶν καὶ διὰ ταύτας μὴ δύναται πράττειν τὰ βέλτιστα, νομίζεις τοῦτον ἐλεύθερον εἶναι; — Ἥκιστα, ἔφη. — Ἰσως γὰρ ⁶⁾ ἐλεύθερον ⁷⁾ φαίνεται σοι τὸ πράττειν τὰ βέλτιστα, εἴτα ⁸⁾ τὸ ἔχειν τοὺς κωλύοντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν ἀνελεύθερον ⁹⁾ νομίζεις. — Παντάπασι γε, ἔφη. — [4] Παντάπασι ἄρα σοι δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀνελεύθεροι ¹⁰⁾ εἶναι; — Νὴ τὸν Δί', ἔφη, εἰκότως. — Πότερον δέ σοι δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς κωλύεσθαι μόνον τὰ κάλλιστα πράττειν, ἢ καὶ ἀναγκάζεσθαι τὰ αἰσχίστα ποιεῖν; — Οὐδὲν ἥττον ἔμοιγ', ἔφη, δοκοῦσι ταῦτα ¹¹⁾ ἀναγκάζεσθαι ἢ ἐκεῖνα κωλύεσθαι. — [5] Ποίους δέ τινας ¹²⁾ δεσπότας ἡγῇ τοὺς τὰ μὲν ἄριστα κωλύοντας, τὰ δὲ κακίστα ἀναγκάζοντας; — Ὡς δυνατόν νῆ Δί', ἔφη, κακίστους. — Δουλείαν δὲ ποίαν κακίστην νομίζεις εἶναι; — Ἐγὼ μὲν, ἔφη, τὴν παρὰ ¹³⁾ τοῖς κακίστοις δεσπόταις. — Τὴν κακίστην ἄρα δουλείαν οἱ ἀκρατεῖς δουλεύουσιν; — Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. — [6] Σοφίαν δὲ ¹⁴⁾ τὸ μέγιστον ἀγαθὸν οὐ δοκεῖ σοι ἀπείργουσα τῶν ἀνθρώπων ἢ ἀκρασία εἰς τοῦναντίον αὐτοὺς ἐμβάλλειν; ¹⁵⁾ ἢ οὐ δοκεῖ ¹⁶⁾ σοι προσέχειν τε τοῖς ὠφελούσι καὶ καταμανθάνειν αὐτὰ κωλύειν ἀφέλκουσα ἐπὶ τὰ ἡδέα, καὶ πολλάκις αἰσθανομένους τῶν ἀγαθῶν τε καὶ τῶν κακῶν ἐκπλήξασα ποιεῖν ¹⁷⁾ τὸ χειρόν

1) itaque quum et ipse semper memor esset - et familiares suos omnes commonefaceret, tum meminī u. s. w. Die Präposition περὶ statt des Genitivs nach μεμνημένος ist wohl hauptsächlich der Deutlichkeit wegen gesetzt. — 2) s. p. 85. Anm. 3. — 3) magnificus. — 4) das einfache γέ, wie sonst καὶ-γέ in der erweiternden Antwort s. p. 155. Anm. 13 (quam quidem maxime, inquit). — 5) s. p. 46. Anm. 6. — 6) nempe. — 7) liberi est. — 8) proinde. — 9) a libero alienum. — 10) non liberi, nicht illiberales. — 11) sc. ποιεῖν (latein. ad haec compelli - ab illis retardari). — 12) gehört zu ποίους (fere). — 13) quae servitur apud. — 14) mit quid vero? einzuleiten (quid vero sapientiam nonne). — 15) arcere ipsosque in contrarium conicere. — 16) construire: ἢ οὐ δοκεῖ σοι (ἢ ἀκρασία) κωλύειν προσέχειν. — 17) saepe bona et mala aestimantes ita de statu deicere, ut - (ποιεῖν hängt von δοκεῖ ab).

ἀντὶ τοῦ βελτίονος αἰρεῖσθαι; — Γίγνεται τοῦτ', ἔφη.
 — [7] Σωφροσύνης δὲ, ὧς Εὐθύδημε, τίνι ἂν φαίημεν
 ἦττον ἢ τῷ ἀκρατεῖ προσήκειν; ¹⁾ αὐτὰ γὰρ δήπου τὰ
 ἐναντία σωφροσύνης καὶ ἀκρασίας ἔργα ἐστίν. ²⁾ — Ὁμο-
 λογῶ καὶ τοῦτο, ἔφη. — Τοῦ δ' ἐπιμελεῖσθαι, ὧν προσ-
 ῥήκει, οἷε τι κωλυτικώτερον ἀκρασίας εἶναι; — Οὐκ οὐν ³⁾
 ἔγωγε, ἔφη. — Τοῦ δὲ ἀντὶ τῶν ὠφελούντων τὰ βλά-
 πτοντα προαιρεῖσθαι ποιούντος καὶ τούτων μὲν ἐπιμελεῖ-
 σθαι, ἐκείνων δὲ ἀμελεῖν πείθοντος καὶ τοῖς σωφρονοῦσι
 τὰ ἐναντία ⁴⁾ ποιεῖν ἀναγκάζοντος οἷε τι ἀνθρώπῳ κάκιον
 εἶναι; — Οὐδὲν, ἔφη. — [8] Οὐκ οὐν τὴν ἐγκράτειαν
 τῶν ἐναντίων ἢ τὴν ἀκρασίαν εἰκὸς τοῖς ἀνθρώποις αἰτίαν
 εἶναι; ⁵⁾ — Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκ οὐν καὶ τὸ τῶν
 ἐναντίων αἴτιον εἰκὸς ἄριστον εἶναι; — Εἰκὸς γὰρ, ⁶⁾
 ἔφη. — Ἐοικεν ἄρα, ἔφη, ὧς Εὐθύδημε, ἄριστον ἀν-
 θρώπῳ ἢ ἐγκράτεια εἶναι; — Εἰκότως γὰρ, ⁶⁾ ἔφη, ὧς
 Σώκρατες. — [9] Ἐκεῖνο δὲ, ὧς Εὐθύδημε, ἤδη πώποτε
 ἐνεθυμήθης; — Ποῖον; ἔφη. — Ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἡδέα,
 ἐφ' ἅπερ μόνον δοκεῖ ἢ ἀκρασία τοὺς ἀνθρώπους ἄγειν,
 αὐτὴ μὲν οὐ δύναται ἄγειν, ἢ δ' ἐγκράτεια πάντων μάλι-
 στα ἡδεσθαι ποιεῖ; ⁷⁾ — Πῶς; ἔφη. — Ὡςπερ ⁸⁾ ἢ μὲν
 ἀκρασία οὐκ ἐῷσα καρτερεῖν ⁹⁾ οὔτε λιμὸν οὔτε δίψαν
 οὔτε ἀγρυπνίαν, δι' ὧν μόνων ¹⁰⁾ ἐστὶν ἡδέως μὲν φαγεῖν
 τε καὶ πιεῖν, ἡδέως δ' ἀναπαύεσθαι τε καὶ κοιμηθῆναι, ¹¹⁾
 καὶ περιμείναντας καὶ ἀνασχομένους, ¹²⁾ ἕως ἂν ταῦτα ὥς
 ἐνὶ ἡδίστα γένηται, κωλύει ¹³⁾ τοῖς ἀναγκαιοτάτοις τε καὶ
 συνεχεστάτοις ¹⁴⁾ ἀξιολόγως ¹⁵⁾ ἡδεσθαι· ἢ δ' ἐγκράτεια μό-
 νη ποιοῦσα καρτερεῖν τὰ εἰρημένα μόνη καὶ ἡδεσθαι ποιεῖ
 ἀξίως μνήμης ¹⁶⁾ ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. — Παντάπασιν, ἔφη,

1) modestiam in quem cadere dicemus (προσῆκει μοί τινος, per-
 tinet aliquid ad me, alicuius rei particeps sum). — 2) opera con-
 traria ipsa sunt (gerade das Gegenteil). — 3) s. p. 155. Anm. 5.
 — 4) ea, quae sunt modestiae contraria. — 5) non igitur consen-
 taneum est temperantiam contraria efficere iis, quae intemperan-
 tiam? — 6) s. p. 57. Anm. 10. — 7) voluptatis causam esse. —
 8) dem πῶς entsprechend: insofern (quid ita? - quia). — 9) pro-
 pter quam tolerari non potest. — 10) quae sola faciunt, ut. —
 11) requiescere ac dormire. — 12) als ergänzender Erklärungssatz:
 dum et exspectamus et sustinemus. — 13) zur Deutlichkeit wie-
 derhole man nach dem langen Zwischensatze das Subject (intem-
 perantia) mit igitur. — 14) voluptates maxime necessariae (d. i.
 die natürlichen) et continuæ (d. i. immer wiederkehrenden, wie
 Essen, Trinken u. s. w.). — 15) honeste, recte. — 16) facit, ut ita

ἀληθῆ λέγεις. — [10] Ἀλλὰ μὴν τοῦ μαθεῖν¹⁾ τι καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ τοῦ ἐπιμεληθῆναι τῶν τοιούτων τινός, δι' ὧν ἂν τις καὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα καλῶς διοικήσειε²⁾ καὶ τὸν ἑαυτοῦ οἶκον καλῶς οἰκονομήσειε καὶ φίλοις καὶ πόλει ὠφέλιμος γένοιτο καὶ ἐχθροὺς κρατήσειεν, ἀφ' ὧν οὐ μόνον ὠφέλεια, ἀλλὰ καὶ ἡδοναὶ μέγιστα γίνονται, οἱ μὲν ἐγκρατεῖς ἀπολαύουσι πράττοντες αὐτά,³⁾ οἱ δ' ἀκρατεῖς οὐδενὸς μετέχουσι· τῷ γὰρ ἂν ἦττον φήσαιμεν τῶν τοιούτων προσήκειν⁴⁾ ἢ ὧς ἥκιστα ἔξεστι ταῦτα πράττειν, κατεχομένῳ ἐπὶ τῷ σπουδάζειν περὶ τὰς ἐγγυτάτω ἡδονάς;⁵⁾ [11] Καὶ ὁ Εὐθύδημος, Δοκεῖς μοι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, λέγειν, ὥς ἀνδρὶ ἦττονι τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν πᾶμπαν οὐδεμιᾶς ἀρετῆς προσήκει. — Τί γάρ⁶⁾ διαφέρει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄνθρωπος ἀκρατὴς θηρίου τοῦ ἀμαθεστάτου; ὅστις γὰρ τὰ μὲν κράτιστα μή σκοπεῖ, τὰ ἥδιστα δ' ἐκ παντὸς τρόπου ζητεῖ ποιεῖν, τί ἂν διαφέροι τῶν ἀφρονεστάτων βοσκημάτων; ἀλλὰ⁷⁾ τοῖς ἐγκρατέσι μόνοις ἔξεστι σκοπεῖν τὰ κράτιστα τῶν πραγμάτων⁸⁾ καὶ τὰ μὲν ἀγαθὰ προαιρεῖσθαι, τῶν δὲ κακῶν ἀπέχεσθαι. καὶ οὕτως ἔφη ἀρίστους τε καὶ εὐδαιμονεστάτους ἄνδρας γίνεσθαι.

C A P. VI.

Der zweite Gesichtspunkt des spezielleren Unterrichtes des Sokrates war, seine Schüler fertiger in der Erkenntniss und Entwicklung der wesentlichsten Begriffe zu machen (διαλεκτικωτέρους); denn nur derjenige, der den Begriff klar erfasst habe, könne ihn ebenso andern entwickeln: im Gegentheil gebe man sich und andern Veranlassung zum Irrthume (§. 1.). Die Methode, wie Sokrates in der Feststellung der Begriffe,

perfruemur, ut memoratu dignum sit. — 1) die Genitive hängen von ἀπολαύουσι ab (ex disciplina rerum optimarum - fructum percipiunt). — 2) procurare. — 3) ii, qui temperantes sunt, qui quidem ea exercent. — 4) s. p. 184. Anm. 1. — 5) in appetendis voluptatibus maxime obviis (in promptu positis) occupatus. — 6) dieselbe Ellipse im Lateinischen. — 7) atqui. — 8) res optimas considerare; setzt die theoretische Einsicht der Praxis entgegen.

d. h. beim Definiren, verfuhr, macht nun Xenophon an einzelnen Beispielen klar, die alle aus den praktischen Theilen der Philosophie, aus der Ethik und Politik, entlehnt sind. Das Wesentliche derselben besteht in der sogenannten Erotematik, nach der die zum Beweis gehörigen Sätze geordnet in Fragen vorgelegt werden, die also zugleich Heuristik, oder, wie sie Sokrates selbst nannte, Maieutik ist, insofern sie den Schüler selbst das Wahre finden lässt. So wird zuerst die *Frömmigkeit* (εὐσέβεια) definirt als die Kenntniss dessen, was der Staat über die Verehrung der Götter verordnet hat (§. 2—4.). Man erinnere sich hierbei an B. III. Cap. VIII., wo die Ansicht des Sokrates, dass jede Tugend im Wissen bestehe, entwickelt ist. 2) *Gerechtigkeit* ist die Kenntniss dessen, was die Gesetze des Staates über den Verkehr mit Menschen vorschreiben (§. 5. 6.). Vergl. oben Cap. III. 3) *Weisheit* (σοφία) ist die Kenntniss dessen, was jeder versteht (§. 7.). 4) Das *Gute* ist nur das zu einem bestimmten Zweck Nützliche (§. 8.); ebenso gilt 5) das *Schöne* nur relativ für den Zweck, zu dem es nützlich ist, ist mit dem Guten also identisch (§. 9.). 6) Die *Tapferkeit* ist die Kenntniss, wie man sich in Gefahren und misslichen Lagen gut zu benehmen habe (§. 10. 11.). Darauf folgen in §. 12. summarisch noch einzelne Definitionen von den verschiedenen Formen der Staatsverfassung, in denen Sokrates von der gewöhnlichen Ansicht zum Theil sehr abwich. Am Schlusse fügt der Schriftsteller noch Einiges über die Methode hinzu, die Sokrates im Gespräche mit Andern bei etwaigen Widersprüchen derselben anwandte; er sei immer alsdann auf das Fundament der Frage zurückgegangen und habe so seinen Gegnern über alle Zweifel hinweggeholfen. Dagegen in seinen eigenen Expositionen sei er immer von ausgemachten und zugestandenen Sätzen ausgegangen (§. 13 — 15.).

Ὡς δὲ καὶ διαλεκτικωτέρους ¹⁾ ἐποίει τοὺς συνόντας, πειράσσομαι καὶ τοῦτο λέγειν. Σωκράτης γὰρ τοὺς μὲν εἰδότας, τί ἕκαστον εἴη τῶν ὄντων, ²⁾ ἐνόμιζε καὶ τοῖς ἄλλοις ἂν ἐξηγεῖσθαι δύνασθαι· τοὺς δὲ μὴ εἰδότας οὐδὲν ἔφη θαυμαστὸν εἶναι αὐτούς τε σφάλλεσθαι καὶ ἄλλους σφάλλειν. ὧν ἕνεκα σκοπῶν σὺν τοῖς συνοῦσι, τί ἕκαστον εἴη τῶν ὄντων, οὐδέποτ' ἔληγε. πάντα μὲν οὖν ³⁾ ἢ διωρίζετο, ⁴⁾ πολὺ ἔργον ἂν εἴη ⁵⁾ διεξελεθεῖν· ἐν ὅσοις δὲ καὶ τὸν τρόπον τῆς ἐπισκέψεως δηλώσειν οἶμαι, τοσαῦτα λέξω. ⁶⁾ [2] Πρῶτον δὲ περὶ εὐσεβείας ὧδέ πως ⁷⁾ ἐσκόπει· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ποῖόν τι ⁸⁾ νομίζεις εὐσεβειαν εἶναι; — Καὶ ὅς, Κάλλιστον ⁹⁾ νῆ Δί', ἔφη. — Ἐχeis οὖν εἰπεῖν, ὁποῖός τις ὁ εὐσεβῆς ἐστίν; — Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, ὁ τοὺς θεοὺς τιμῶν. — Ἐξεστὶ δὲ ὄν ἂν τις βούληται τρόπον τοὺς θεοὺς τιμᾶν; — Οὐκ· ἀλλὰ νόμοι εἰσὶ, καθ' οὓς δεῖ τοῦτο ποιεῖν. — [3] Οὐκ οὖν ὁ τοὺς νόμους τοίτους εἰδὼς εἰδείη ἂν, ὥς δεῖ τοὺς θεοὺς τιμᾶν; — Οἶμαι ἔγωγ', ἔφη. — Ἀρ' οὖν ὁ εἰδὼς τοὺς θεοὺς τιμᾶν οὐκ ἄλλως οἶεται δεῖν τοῦτο ποιεῖν ἢ ὥς οἶδεν; — Οὐ γὰρ οὖν, ¹⁰⁾ ἔφη. — Ἀλλως δέ τις θεοὺς τιμᾶ ἢ ὥς οἶεται δεῖν; — Οὐκ οἶμαι, ἔφη. — [4] Ὁ ἄρα τὰ περὶ τοὺς θεοὺς νόμιμα ¹¹⁾ εἰδὼς νομίμως ἂν τοὺς θεοὺς τιμᾷ; — Πάνυ μὲν οὖν. — Οὐκ οὖν ὁ γε νομίμως τιμῶν ὥς δεῖ τιμᾶ; — Πῶς γὰρ οὐ; — Ὁ δέ γε ὥς δεῖ τιμῶν εὐσεβῆς ἐστίν; — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Ὁ ἄρα τὰ περὶ τοὺς θεοὺς νόμιμα εἰδὼς ὀρθῶς ἂν ἡμῖν ¹²⁾ εὐσεβῆς ὠρισμένος εἴη; — Ἐμοὶ γοῦν, ¹³⁾ ἔφη, δοκεῖ.

[5] Ἀνθρώποις δὲ ¹⁴⁾ ἄρα ἔξεστιν ὄν ἂν τις τρόπον βούληται χρῆσθαι; — Οὐκ· ἀλλὰ καὶ περὶ τούτους ¹⁵⁾ ὁ εἰδὼς ἅ ἐστι νόμιμα, καθ' ἃ δεῖ πως ¹⁶⁾ ἀλλήλοις χρῆσθαι,

1) s. IV, 3, 1. (disputandi peritior). — 2) quid esset res quaeque (Begriff). — 3) atque omnia quidem. — 4) quomodo definirit. — 5) difficillimum fuerit. — 6) tantum dicam, quanto etiam rationem disputationis declarari posse puto (non solum materiam definitionum). — 7) fere. — 8) s. p. 183. Anm. 12. — 9) res pulcherrima. — 10) s. p. 106. Anm. 1. — 11) quae sunt de diis legibus constituta. — 12) nobis (von uns und für uns). — 13) s. p. 106. Anm. 14. — 14) wegen des Gegensatzes zu den Göttern (εὐσεβεια). — 15) s. p. 9. Anm. 15. (de his qui leges novit). — 16) secundum quas fere (in Beziehung auf die relative Unbestimmtheit und Veränderlichkeit der conventionellen Sitte) homines hominibus uti debent.

νόμιμος ἂν εἴη. — Οὐκ οὖν οἱ κατὰ ταῦτα χρώμενοι ἀλλήλοις ὥς δεῖ χρώνται; — Πῶς γὰρ οὐ; — Οὐκ οὖν οἷ γε ὥς δεῖ χρώμενοι καλῶς χρώνται; — Πάνν μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκ οὖν οἷ γε τοῖς ἀνθρώποις καλῶς χρώμενοι καλῶς πράττουσι τὰνθρώπεια πράγματα; — Εἰκός γ', ἔφη. — Οὐκ οὖν οἱ τοῖς νόμοις πειθόμενοι δίκαια οὕτοι ποιοῦσι; — Πάνν μὲν οὖν, ἔφη. — [6] Δίκαια δὲ οἷ σθα, ἔφη, ὅποια καλεῖται; — "Α οἱ νόμοι κελεύουσιν, ἔφη. — Οἷ ἄρα ποιοῦντες ἃ οἱ νόμοι κελεύουσιν δίκαιά τε ποιοῦσι καὶ ἃ δεῖ; — Πῶς γὰρ οὐ; — Οὐκ οὖν οἷ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσιν; — Οἷμαι ἔγωγ', ἔφη.¹⁾ — Οἷει οὖν τινὰς πείθεσθαι τοῖς νόμοις μὴ εἰδότας ἃ οἱ νόμοι κελεύουσιν; — Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — Εἰδότας δὲ ἃ δεῖ ποιεῖν οἷει τινὰς οἷεσθαι δεῖν μὴ ποιεῖν ταῦτα; — Οὐκ οἷμαι, ἔφη. — Οἷδας δὲ τινὰς ἄλλα ποιοῦντας ἢ ἃ οἷονται δεῖν; — Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — Οἷ ἄρα τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους νόμιμα εἰδότες τὰ δίκαια οὕτοι ποιοῦσι; — Πάνν μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκ οὖν οἷ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσι; — Τίνες γὰρ ἄλλοι; ἔφη. — Ὅρθῶς ἂν ποτε²⁾ ἄρα ὀριζοίμεθα ὀριζόμενοι³⁾ δικαίους εἶναι τοὺς εἰδότας τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους νόμιμα; — "Εμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

[7] Σοφίαν δὲ τί ἂν φήσαιμεν εἶναι; εἰπέ μοι, πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ σοφοί, ἃ ἐπίστανται, ταῦτα σοφοί εἶναι, ἢ εἰσὶ τινες ἃ μὴ ἐπίστανται σοφοί; — "Α ἐπίστανται δὴλον ὅτι, ἔφη· πῶς γὰρ ἂν τις, ἃ γε μὴ ἐπίσταιτο, ταῦτα σοφὸς εἴη; — "Αρ' οὖν οἱ σοφοί ἐπιστήμη σοφοί εἰσι; — Τίνι γὰρ, ἔφη, ἄλλῳ τις ἂν εἴη σοφὸς, εἰ γε μὴ ἐπιστήμη; — "Αλλο δὲ τι σοφίαν οἷει εἶναι ἢ ᾧ σοφοί εἰσιν;⁴⁾ — Οὐκ ἔγωγε. — "Επιστήμη ἄρα σοφία

1) die Glieder des ersten Syllogismus sind: Wer in dem Verkehr mit Menschen nach den Gesetzen handelt, handelt gesetzlich, wer gesetzlich handelt, handelt gerecht; wer gerecht handelt, ist gerecht: wer also im Verkehr mit Menschen nach den Gesetzen handelt, ist gerecht. Daran schliesst sich der zweite Syllogismus: wer die Gerechtigkeit kennt, muss auch gerecht handeln: wer gerecht handelt, ist gerecht: wer also die Gerechtigkeit kennt, ist gerecht. — 2) tandem aliquando oder das einfache aliquando (nämlich nach so vielen Vordersätzen). — 3) s. p. 158. Anm. 5.; darnach scheint der bei Cicero vereinzelt Pleonasmus gebildet: recte igitur sic definiemus, ut iustos esse definiamus. — 4) num vero putas aliud quiddam esse sapientiam quam quo homines sapientes sunt? Der Uebergang von *us* im vorigen Satz zum Plural

ἐστίν; — "Εμοιγε δοκεῖ. — Ἄρ' οὖν δοκεῖ σοι ἀνθρώπῳ δυνατόν εἶναι τὰ ὄντα πάντα ἐπίστασθαι; — Οὐδὲ μὰ Δί' ἐμοιγε πολλοστὸν¹⁾ μέρος αὐτῶν. — Πάντα μὲν ἄρα σοφὸν οὐχ οἷόν τε ἀνθρώπῳ εἶναι; — Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. — Ὁ ἄρα ἐπίσταται ἕκαστος, τοῦτο καὶ σοφός ἐστιν; — "Εμοιγε δοκεῖ.

[8] Ἄρ' οὖν, ὦ Εὐθύδημε, καὶ τἀγαθὸν οὕτω ζητητέον ἐστί; — Πῶς; ἔφη. — Δοκεῖ σοι τὸ αὐτὸ πᾶσιν ὠφέλιμον εἶναι; — Οὐκ ἐμοιγε. — Τί δέ; τὸ ἄλλω ὠφέλιμον οὐ δοκεῖ σοι ἐνίοτε ἄλλω βλαβερόν εἶναι; — Καὶ μάλα, ἔφη. — Ἄλλο δ' ἂν τι φαίης ἀγαθὸν εἶναι ἢ τὸ ὠφέλιμον; — Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — Τὸ ἄρα ὠφέλιμον ἀγαθόν ἐστιν, ὅτῳ ἂν ὠφέλιμον ᾖ; — Δοκεῖ μοι, ἔφη.

[9] Τὸ δὲ καλὸν ἔχοιμεν ἂν πως ἄλλως εἰπεῖν; ἢ, εἰ ἐστιν,²⁾ ὀνομάξεις καλὸν ἢ σῶμα ἢ σκεῦος ἢ ἄλλ' ὅτιοῦν, ὃ οἷσθα πρὸς πάντα καλὸν ὄν; — Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη. — Ἄρ' οὖν, πρὸς ὃ ἂν ἕκαστον χρήσιμον ᾖ, πρὸς τοῦτο ἕκάστῳ καλῶς ἔχει χρῆσθαι; — Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Καλὸν δὲ πρὸς ἄλλο τί ἐστιν ἕκαστον ἢ πρὸς ὃ ἕκάστῳ καλῶς ἔχει χρῆσθαι; — Οὐδὲ πρὸς ἓν ἄλλο, ἔφη. — Τὸ χρήσιμον ἄρα καλόν ἐστι, πρὸς ὃ ἂν ᾖ χρήσιμον; — "Εμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

[10] Ἀνδρίαν δέ, ὦ Εὐθύδημε, ἄρα τῶν καλῶν νομίζεις εἶναι;³⁾ — Κάλλιστον μὲν οὖν ἔγωγ', ἔφη.⁴⁾ — Χρήσιμον ἄρα οὐ πρὸς τὰ ἐλάχιστα νομίζεις τὴν ἀνδρίαν; — Μὰ Δί', ἔφη, πρὸς τὰ μέγιστα μὲν οὖν. — Ἄρ' οὖν δοκεῖ σοι πρὸς τὰ δεινὰ τε καὶ ἐπικίνδυνα χρήσιμον εἶναι τὸ ἀγνοεῖν αὐτά; — Ἡκιστά γ', ἔφη. — Οἱ ἄρα μὴ φοβούμενοι τὰ τοιαῦτα διὰ τὸ μὴ εἰδέναι, τί ἐστιν, οὐκ ἀνδρεῖοί εἰσι; — Νῆ Δί', ἔφη.⁵⁾ πολλοὶ γάρ ἂν οὕτω γε⁶⁾ τῶν τε μαινομένων καὶ τῶν δειλῶν ἀνδρεῖοι εἶεν. — Τί δὲ οἱ καὶ τὰ μὴ δεινὰ δεδοικότες;⁷⁾ — Ἐτι γε νῆ Δία

ist leicht. — 1) s. p. 101. Anm. 10.; οὐδὲ gehört zu πολλοστόν. — 2) diese Lesart fast aller Mss. ist unnöthiger Weise von den meisten Interpreten verlassen worden; der Sinn ist: iam vero pulchrum num aliter definire possumus (sc. ἢ τὸ ἀγαθόν)? an si quid est, quod scias ad omnia pulchrum esse, vel corpus vel vas vel aliud quidpiam, hoc pulchrum appellas? — 3) in rebus pulchris referendum censes. — 4) immo rem pulcherrimam esse censeo. — 5) man erwartete μὰ Δία; allein Euthydemus fasst οὐκ ἀνδρεῖος zusammen in d. Begriff des Feigen. — 6) si ita esset. — 7) sc. εἰσὶ σοι = δοκοῦσί σοι (quid vero illi, qui etiam ea metuunt, quae non sunt terribilia?)

ἦττον, ἔφη. ¹⁾ — Ἄρ' οὖν τοὺς μὲν ἀγαθοὺς πρὸς τὰ δεινὰ καὶ ἐπικίνδυνα ὄντας ἀνδρείους ἡγῆ εἶναι, τοὺς δὲ κακοὺς δειλοὺς; — Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. — [11] Ἀγαθοὺς δὲ πρὸς τὰ τοιαῦτα νομίζεις ἄλλους τινὰς ἢ τοὺς δυναμένους αὐτοῖς καλῶς χρῆσθαι; — Οὐκ, ἀλλὰ τούτους, ἔφη. — Κακοὺς δὲ ἄρα τοὺς οἷους ²⁾ τούτοις κακῶς χρῆσθαι; — Τίνας γὰρ ἄλλους; ἔφη. — Ἄρ' οὖν ἕκαστοι χρώνται, ὥς οἷονται δεῖν; — Πῶς γὰρ ἄλλως; ἔφη. — Ἄρα οὖν οἱ μὴ δυνάμενοι καλῶς χρῆσθαι ἴσασιν, ὥς δεῖ χρῆσθαι; — Οὐ δῆπου γε, ἔφη. — Οἱ ἄρα εἰδότες, ὥς δεῖ χρῆσθαι, οὗτοι καὶ δύνανται; — Μόνοι γε, ἔφη. — Τί δέ; οἱ μὴ διημαρτηκότες ³⁾ ἄρα κακῶς χρώνται τοῖς τοιούτοις; — Οὐκ οἶμαι, ἔφη. — Οἱ ἄρα κακῶς χρώμενοι διημαρτήκασιν; — Εἰκός γε, ἔφη. — Οἱ μὲν ἄρα ἐπιστάμενοι τοῖς δεινοῖς τε καὶ ἐπικινδύνοις καλῶς χρῆσθαι ἀνδρεῖοί εἰσιν, οἱ δὲ διαμαρτάνοντες τούτου δειλοί; — Ἐμοιγε δοκοῦσιν, ἔφη.

[12] Βασιλείαν δὲ καὶ τυραννίδα ἀρχὰς μὲν ⁴⁾ ἀμφοτέρως ἡγεῖτο εἶναι, διαφέρειν δὲ ἀλλήλων ἐνόμιζε· τὴν μὲν γὰρ ἐκόντων τε τῶν ἀνθρώπων καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴν βασιλείαν ἡγεῖτο, ⁵⁾ τὴν δὲ ἀκόντων τε καὶ μὴ κατὰ νόμους, ἀλλ' ὅπως ὁ ἄρχων βούλοιτο, τυραννίδα. ⁶⁾ καὶ ὅπου μὲν ἐκ τῶν τὰ νόμιμα ἐπιτελούντων αἱ ἀρχαὶ καθίστανται, ⁷⁾ ταύτην τὴν πολιτείαν ἀριστοκρατίαν ⁸⁾ ἐνόμιζεν εἶναι· ὅπου δ' ἐκ τιμημάτων, ⁹⁾ πλουτοκρατίαν· ¹⁰⁾ ὅπου δ' ἐκ πάντων, δημοκρατίαν. ¹¹⁾

[13] Εἰ δέ τις αὐτῷ περὶ τοῦ ¹²⁾ ἀντιλέγοι μηδὲν ἔχων σαφὲς λέγειν, ¹³⁾ ἀλλ' ἄνευ ἀποδείξεως ¹⁴⁾ ἦτοι σο-

1) etiam minus, inquit. — 2) ita comparatus, ut. — 3) qui nunquam aberraverunt. Mit Beziehung hierauf wird dann im Folgenden das Perfect διημαρτήκασιν wiederholt: ii igitur aberraverunt, qui male utuntur. — 4) Periode mit quum-tamen. — 5) regnum enim ducebat esse in homines volentes secundum leges civitatum imperium (so also Athen zur Zeit des Aristides und Themistokles). — 6) quod vero in nolentes esset et non legibus, sed principis arbitrio regeretur, tyrannidem vocabat (so Athen zur Zeit des Perikles und Alcibiades). — 7) ubi magistratus crearentur ex iis, qui legitima facerent. — 8) optimatum imperium, welches letztere Wort zur gemeinsamen Umschreibung aller drei Staatsformen dient und deshalb im Lateinischen nur einmal gesetzt zu werden braucht. — 9) census. — 10) locupletum imperium. — 11) populi imperium. — 12) muss des Folgenden wegen τοῦ Masculinum sein? — 13) qui nihil certi haberet, quod diceret. — 14) sine demonstratione.

φώτερον φάσκων εἶναι, ὃν αὐτὸς λέγοι, ¹⁾ ἢ πολιτικώτερον ἢ ἀνδρειότερον ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων, ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπανῆγεν ²⁾ ἂν πάντα τὸν λόγον ὥδε πως. [14] Φῆς σὺ ἀμείνω πολίτην εἶναι, ὃν σὺ ἐπαινεῖς, ἢ ὃν ἐγώ; — Φημί γὰρ οὖν. ³⁾ — Τί οὖν οὐκ ἐκεῖνο πρῶτον ἐπεσκεψάμεθα, τί ἐστὶν ἔργον ⁴⁾ ἀγαθοῦ πολίτου; — Ποιῶμεν τοῦτο. — Οὐκ οὖν ἐν μὲν χρημάτων διοικήσει κρατοίῃ ἂν ⁵⁾ ὁ χρήμασιν εὐπορωτέραν τὴν πόλιν ποιῶν; — Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. — Ἐν δέ γε πολέμῳ ὁ καθυπερτέραν τῶν ἀντιπάλων; ⁶⁾ — Πῶς γὰρ οὐ; — Ἐν δὲ πρεσβείᾳ ἄρα ὃς ἂν φίλους ἀντὶ πολεμίων παρασκευάζῃ; ⁷⁾ — Εἰκότως γε. — Οὐκ οὖν καὶ ἐν δημηγορίᾳ ⁸⁾ ὁ στάσεις τε παύων ⁹⁾ καὶ ὁμόνοιαν ἐμποιῶν; ¹⁰⁾ — Ἐμοιγε δοκεῖ. Οὕτω δὲ τῶν λόγων ἐπαναγομένων ¹¹⁾ καὶ τοῖς ἀντιλέγουσιν αὐτοῖς φανερόν ἐγίγνετο τᾶληθές. [15] Ὅποτε δὲ αὐτός τι τῷ λόγῳ διεξίλοι, διὰ τῶν μάλιστα ὁμολογουμένων ἐπορεύετο, ¹²⁾ νομίζων ταύτην τὴν ἀσφάλειαν εἶναι λόγου. ¹³⁾ τοιγαροῦν πολὺ μάλιστα ὧν ἐγὼ οἶδα, ¹⁴⁾ ὅτε λέγοι, τοὺς ἀκούοντας ὁμολογοῦντας παρεῖχε. ¹⁵⁾ ἔφη δὲ καὶ Ὅμηρον τῷ Ὀδυσσεῖ ἀναθεῖναι τὸ ἀσφαλῆ ῥήτορα εἶναι, ¹⁶⁾ ὥς ἱκανὸν αὐτὸν ὄντα ¹⁷⁾ διὰ τῶν δοκούντων τοῖς ἀνθρώποις ¹⁸⁾ ἄγειν τοὺς λόγους. ¹⁹⁾

1) quem ipse (ὁ ἀντιλέγων) nominaret. — 2) ad principium suum revocare. — 3) s. p. 106. Anm. 1. (nimirum). — 4) officium. τί οὐκ - ἐσκεψάμεθα, quin - consideramus? S. p. 102. Anm. 10. Der Aoristus bezeichnet das Dringende der Aufforderung. — 5) in opum administratione meliorem esse. — 6) qui contra adversarios superiorem reddit. — 7) amicos ex hostibus efficere. — 8) in concionando. — 9) compescere. — 10) in animos inducere. — 11) sc. ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν (ad hanc rationem quum sermones revocarentur). — 12) per ea progrediebatur, quae maxime confessa essent. — 13) quod hanc esse rectam disputandi auctoritatem arbitraretur. Der Zusatz des rectam soll die Bedeutung des Artikels (ἡ ἀσφάλεια absolut) deutlich machen. — 14) auf das Subject bezogen (is omnium maxime, quos equidem novi). — 15) in suam sententiam adducere, aliquem sibi assentientem habere. — 16) tribuisse, ut certus orator esset (bezieht sich auf Odyss. VIII, 171. ὁ δ' ἀσφαλέως ἀγορεύει). — 17) der Casus absolutus anstatt der Participialconstruction. — 18) per ea, quae hominibus probarentur. — 19) orationem deducere.

CAP. VII.

Drittens wollte Sokrates seine Schüler *gewandter in der Ausübung jeder Kunst und Wissenschaft* machen (*μηχανικωτέρους*) und ihnen bis zu dem Grade der Bildung verhelfen, der sie selbstständig d. i. von fremder Hülfe und Unterstützung unabhängig machte. Er lehrte ihnen also zunächst die praktische Bedeutung jeder Wissenschaft für das Leben überhaupt und zeigte sodann, welche Theile der einzelnen Wissenschaften für allgemeine Bildung wie für das praktische Bedürfniss die wesentlichsten seien, z. B. bei der Geometrie, der Arithmetik und Heilkunde (§. 1—5.). Für alles aber, was über menschliche Weisheit hinauszugehen schien, verwies er sie an die Mantik (§. 6.).

Zum rechten Verständniss und zur Würdigung dieses Capitels hat man zu bedenken, dass der allgemeine Zweck des Sokrates war, seine Schüler zu praktisch-tüchtigen Staatsbürgern zu bilden, womit keineswegs behauptet ist, dass er selbst keine höhere Ansicht von der freien Wissenschaft gehabt — dagegen verwahrt sich §. 3. *καίτοι οὐκ ἄπειρός γε αὐτῶν ἦν* ausdrücklich —, oder dass er nicht einzelne begabtere Schüler, wie z. B. Platon, auch über das unmittelbar Praktische hinausgeführt haben sollte.

Ὅτι μὲν οὖν ἀπλῶς τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο Σωκράτης πρὸς τοὺς ὁμιλοῦντας αὐτῷ, δοκεῖ μοι δῆλον ἐκ τῶν εἰρημένων εἶναι· ὅτι δὲ καὶ αὐτάρκεις ἐν ταῖς προσηκούσαις πράξεσιν αὐτοὺς εἶναι ἐπεμελεῖτο, νῦν τοῦτο λέξω. ¹⁾ πάντων ²⁾ μὲν γὰρ, ὧν ἐγὼ οἶδα, μάλιστα ἔμελεν αὐτῷ εἰδέναι, ὅτου τις ἐπιστήμων εἴη τῶν συνόντων αὐτῷ, ³⁾ ὧν δὲ προσηήκει ἀνδρὶ καλῷ κάγαθῷ εἰδέναι,

1) iam illud exponam, operam etiam eum dedisse, ut ad negotia sibi commissa satis sibi essent idonei. Den Accusat. c. Infinitiv. nach *ἐπιμελεῖσθαι* hat man sich als freiere Construction zu merken, mit der non dubito fore plerosque und Aehnliches verglichen werden kann. — 2) ist Masculinum, — 3) qua quisque in re familiarium suorum peritus esset.

ὅ τι μὲν αὐτὸς εἰδείη,¹⁾ πάντων προθυμότεα ἐδίδασκεν·
 ὅτου δὲ αὐτὸς ἀπειρότερος εἴη,²⁾ πρὸς τοὺς ἐπιστάμενους³⁾
 ἤγεν⁴⁾ αὐτούς. [2] Ἐδίδασκε δὲ καὶ μέχρι ὅτου δέοι ἐμ-
 πειρον εἶναι ἐκάστου πράγματος τὸν ὀρθῶς πεπαιδευμέ-
 νον.⁵⁾ αὐτίκα⁶⁾ γεωμετρίαν μέχρι μὲν τούτου ἔφη δεῖν
 μανθάνειν, ἕως ἱκανὸς τις γένοιτο, εἴ ποτε δεήσῃ, γῆν
 μέτρῳ ὀρθῶς ἢ παραλαβεῖν ἢ παραδοῦναι ἢ διανεῖμαι, ἢ
 ἔργον ἀποδείξασθαι.⁷⁾ οὕτω δὲ τοῦτο ῥᾶδιον εἶναι μαθεῖν,
 ὥστε τὸν προσέχοντα τὸν νοῦν τῇ μετρήσει ἅμα τὴν τε γῆν
 ὁπόσῃ ἐστὶν εἰδέναι καὶ ὥς μετρεῖται ἐπιστάμενον ἀπιέ-
 ναι.⁸⁾ [3] Τὸ δὲ μέχρι τῶν δυσξυνέτων διαγραμμάτων⁹⁾
 γεωμετρίαν μανθάνειν ἀπεδοκίμαζεν· ὅ τι μὲν γὰρ ὠφε-
 λοίη ταῦτα, οὐκ ἔφη ὁρᾶν· καίτοι¹⁰⁾ οὐκ ἀπειρός γε αὐτῶν
 ἦν· ἔφη δὲ¹¹⁾ ταῦτα ἱκανὰ εἶναι ἀνθρώπου βίον κατατρί-
 βειν¹²⁾ καὶ ἄλλων πολλῶν τε καὶ ὠφελίμων μαθημάτων
 ἀποκωλύειν. [4] Ἐκέλευε¹³⁾ δὲ καὶ λογισμοὺς¹⁴⁾ μανθά-
 νειν, καὶ τούτων¹⁵⁾ δὲ ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἐκέλευε φυλάτ-
 τεσθαι τὴν μάταιον πραγματείαν,¹⁶⁾ μέχρι δὲ τοῦ ὠφελίμου
 πάντα καὶ αὐτὸς συνεπεσκόπει καὶ συνδιεξήει τοῖς συνοῦ-
 σι.¹⁷⁾ [5] Προέτρπε δὲ σφόδρα καὶ ὑγείας ἐπιμελεῖσθαι
 τοὺς συνόντας παρὰ τε τῶν εἰδότεων¹⁸⁾ μανθάνοντας, ὅσα
 ἐνδέχοιτο,¹⁹⁾ καὶ ἑαυτῷ ἕκαστον προσέχοντα διὰ παντός
 τοῦ βίου, τί βρῶμα ἢ τί πόμα ἢ ποῖος πόνος συμφέροι
 αὐτῷ, καὶ πῶς τούτοις χρῶμενος ὑγιεινότεα²⁰⁾ ἂν διάγοι.
 τοῦ γὰρ οὕτω προσέχοντος

1) si ipse sciret. — 2) sin ipse minus cognovisset. — 3) pe-
 riti. — 4) deducere. — 5) quatenus hominem recte informatum cu-
 iusque negotii peritum esse oporteret. — 6) velut statim (um gleich
 ein Beispiel anzuführen). — 7) Einige Interpreten erklären γῆν
 ὄγρον ἑαυτῷ (ἔργον: Grundstück, fundus) ἐργάσασθαι, was aber
 nicht mehr dem Gebiet der Geometrie angehört; richtiger scheint
 ἔργον ἀποδείξασθαι von γῆν unabhängig zu fassen in dem Sinne:
 opus designare (einen Riss zu einem Bauwerke entwerfen). — 8)
 ut simul et terrae ipsius magnitudinem et eius metiendi rationem co-
 gnitam teneat. Diese Umschreibung möchte dem ἐπιστάμενον ἀπιέ-
 ναι am nächsten kommen, welches im Lateinischen selbst nur in
 bestimmten Wendungen, wie victorem discedere, sich findet. —
 9) usque ad difficiles illas descriptiones. — 10) quanquam. Die
 Kraft des γε durch minime rudis zu erreichen. — 11) μὲν-δὲ
 durch et-et. — 12) absumere. — 13) hortari — 14) numerandi
 ratio (von der λογιστική ist die ἀριθμητική, die höhere Wissenschaft
 der Zahlen, verschieden). — 15) atque in hac quoque (τούτων
 hängt von πραγματείαν ab). — 16) inanis curiositas. — 17) omnia,
 quatenus utilia essent, vel ipse cum familiaribus considerabat vel
 iis exponebat. — 18) periti. — 19) s. p. 18. Anm. 7. — 20) man

ρεῖν ἰατρὸν τὰ πρὸς ὑγίειαν συμφέροντα αὐτῷ μᾶλλον δια-
 γιννώσκοντα ἑαυτοῦ. [6] Εἰ δέ τις μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν
 ἀνθρωπίνην σοφίαν ὠφελεῖσθαι ¹⁾ βούλοιτο, συνεβούλευε
 μαντικῆς ἐπιμελεῖσθαι. ²⁾ τὸν γὰρ εἰδότα, δι' ὧν οἱ θεοὶ
 τοῖς ἀνθρώποις περὶ τῶν πραγμάτων σημαίνουσιν, οὐδέ-
 ποτ' ἔρημον ³⁾ ἔφη γίγνεσθαι ³⁾ συμβουλῆς θεῶν.

C A P. VIII.

Mit dem letzten §. des vorigen Capitels war der Uebergang zu dem gegenwärtigen natürlich gegeben, indem dieses die Wahrheit des sokratischen Dämonium, als seiner ihm eigenthümlichen Mantik, an seiner Verurtheilung und seinem Tode selbst, der am meisten dage- gen zu sprechen scheint, bestätigen, und somit zu dem Anfange der Schrift, der Anklage des Sokrates, zu- rückführen soll. S. Vorbemerk. zu B. I. Cap. III.

Wäre das Dämonium des Sokrates wahr, könnte man sagen, so würde es ihm vor dem Unglück seiner Verurtheilung gewarnt haben: aber es hat geschwie- gen. Dagegen beweist Xenophon, dass der Tod für Sokrates kein Unglück, sondern vielmehr das grösste Glück und die grösste Wohlthat der Götter gewesen sei, die ihn 1) dadurch den Uebeln und Beschwerden des höheren Alters entrückt und 2) Gelegenheit gege- ben hätten, durch die Freimüthigkeit und Gerechtig- keit seiner Vertheidigung, wie durch die Standhaftig- keit und Gelassenheit, mit der er seine Verurtheilung

erwartete statt des Genitivs den Accus. c. Infinitiv., den aber nur eine einzige Handschrift bietet. So hat man τοῦ - προσέχοντος von μᾶλλον διαγιννώσκοντα abhängig zu denken und vorausgeschickt, weil diese Worte das ganze Gewicht des Gedankens enthalten; die Voranstellung war aber der Grund, dass das Nomen mit dem Pronomen ἑαυτοῦ wiederholt und zwar statt αὐτοῦ gesetzt wurde, als hätte der Schriftsteller τὸν - προσέχοντα εὐρεῖν gesagt. Diese Erklärungsweise hat allerdings etwas sehr Schwerfälliges und nö- thigt fast zu der Annahme, dass ἔργον ἐστὶν (difficile est) auch mit dem Genitiv und Infinitiv construiert worden sei. — 1) maiora quam pro sapientia humana assequi. — 2) divinationi operam dare. — 3) destitui.

ertrug, sich unsterblichen Ruhm zu erwerben; denn während der ganzen 30 Tage nach seiner Verurtheilung habe er seine frühere Heiterkeit des Gemüthes nicht im geringsten verändert: dieser sittlich-schöne Tod sei der glücklichste und darum der gottwohlgefälligste (§. 1 — 3.). Zur Bestätigung des Gesagten erzählt Xenophon noch ein Gespräch des Sokrates mit Hermogenes, der ihn, nachdem er von Meletos schon angeklagt war, an seine Vertheidigung zu denken erinnerte. Sokrates antwortet, sein ganzes Leben sei die beste Vorbereitung auf seine Vertheidigung gewesen. Die Rücksicht auf die mögliche Ungerechtigkeit der Richter habe ihn einen Augenblick daran denken lassen; aber sein Dämonium sei ihm entgegengetreten, woraus er die Vortheile seines Todes erkannt habe. Denn wenn er länger lebte, würde er dem Alter den schuldigen Tribut entrichten und sich der Möglichkeit beraubt sehen müssen, an seiner Verbesserung fortzuarbeiten. Seine Verurtheilung würde nur für die Richter schimpflich, für ihn selbst ehrenvoll sein, indem ihm das Andenken der Menschen, der sich um die Veredlung der Menschheit so verdient zu machen gesucht habe, gewiss bleibe (§. 4 — 10.). Dies versichert Xenophon an seinem Theile von allen Zeitgenossen, die den Sokrates kannten und die Tugend liebten, am meisten aber von sich selbst, indem er noch einmal den Inhalt der Memoiren und damit die wesentlichsten Vorzüge und Verdienste seines Lehrers zusammenfasst (§. 11.).

Εἰ δέ τις, ὅτι φάσκοντος αὐτοῦ¹⁾ τὸ δαιμόνιον αὐτῷ προσημαίνειν, ἃ τε δεοὶ καὶ ἃ μὴ δεοὶ ποιεῖν, ὑπὸ τῶν δικαστῶν κατεγνώσθη θάνατος, οἶεται αὐτὸν ἐλέγχεσθαι περὶ τοῦ δαιμονίου ψευδόμενον.²⁾ ἐννοησάτω πρῶτον μὲν, ὅτι οὕτως ἤδη τότε πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν,³⁾

1) quod si quis propterea, quod quum diceret u. s. w. — 2) mendacii de daemonio convinci (insofern nämlich das Dämonium ihm nicht verkündigt hätte, was er thun sollte, um der Todesstrafe zu entgehen). — 3) eo iam aetatis proventus.

ὥστ', εἰ καὶ μὴ τότε, οὐκ ἂν πολλῷ ὕστερόν τελευτῆσαι τὸν βίον· εἶτα, ὅτι τὸ μὲν ἀχθεινότατον τοῦ βίου καὶ ἐν ᾧ πάντες τὴν διάνοιαν μειοῦνται ¹⁾ ἀπέλειπεν, ²⁾ ἀντὶ δὲ τούτου τῆς ψυχῆς τὴν ῥώμην ἐπιδειξάμενος εὐκλειαν προσεκτήσατο, τὴν τε δίκην πάντων ἀνθρώπων ἀληθέστατα καὶ ἐλευθεριώτατα ³⁾ καὶ δικαιοτάτα εἰπὼν καὶ τὴν κατὰ γνῶσιν τοῦ θανάτου ⁴⁾ πραότατα καὶ ἀνδρωδέστατα ἐνεγκών. [2] Ὁμολογεῖται γὰρ οὐδένᾳ πῶ τῶν μνημονευμένων ἀνθρώπων ⁵⁾ κάλλιον θάνατον ἐνεγκεῖν· ἀνάγκη μὲν γὰρ ἐγένετο αὐτῷ ⁶⁾ μετὰ τὴν κρίσιν τριάκοντα ἡμέρας βιώσθαι διὰ τὸ Δήλια μὲν ἐκείνου τοῦ μηνὸς εἶναι, ⁷⁾ τὸν δὲ νόμον μηδένα ἂν δημοσίᾳ ἀποθνήσκειν, ⁸⁾ ἕως ἂν ἡ θεωρία ⁹⁾ ἐκ Δήλου ἐπανέλθῃ· καὶ τὸν χρόνον τοῦτον ἅπασι τοῖς συνήθεσι φανερός ἐγένετο οὐδὲν ἄλλοιότερον διαβιοῦς ἢ τὸν ἔμπροσθεν χρόνον· ¹⁰⁾ καίτοι ¹¹⁾ τὸν ἔμπροσθεν γε πάντων ἀνθρώπων μάλιστα ἐθαυμάζετο ἐπὶ τῷ εὐθύμως τε καὶ εὐκόλως ζῆν. [3] Καὶ πῶς ἂν τις κάλλιον ἢ οὕτως ἀποθάνοι; ἢ ποῖος ἂν εἴη θάνατος καλλίων ἢ ὃν ἂν κάλλιστά τις ἀποθάνοι; ¹²⁾ ποῖος δ' ἂν γένοιτο θάνατος εὐδαιμονέστερος τοῦ καλλίστου; ἢ ποῖος θεοφιλέστερος τοῦ εὐδαιμονεστάτου; [4] Λέξω δὲ καὶ ἃ Ἑρμογένους τοῦ Ἰππονίκου ἤκουσα περὶ αὐτοῦ. ἔφη γὰρ, ἥδη Μελήτου γεγραμμένου αὐτὸν τὴν γραφὴν, ¹³⁾ αὐτὸς ἀκούων αὐτοῦ πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλεγομένου ¹⁴⁾

1) mente infirmiores fieri. — 2) das Imperfectum relinquebat, nämlich tum quum moriebatur. — 3) summa cum libertate. — 4) capitis poena. — 5) nondum quemquam hominum, de quibus memoriae proditum est. — 6) necesse ei erat. Das μὲν setzt diesen Satz in Verbindung mit §. 4., so dass der Gegensatz zwischen μετὰ τὴν κρίσιν und πρὸ τῆς κρίσεως wäre. — 7) Delia agebantur. Alle 4 Jahre schickten die Athener eine feierliche Gesandtschaft (θεωρία) nach Delos, um dort das Fest des Apollo mit musischen Wettkämpfen zu feiern. Vergl. III, 3, 12. — 8) vetare quemquam interfici. — 9) legatio sacra. — 10) nihil eum de pristino vitae genere immutasse. — 11) kann hier nicht corrigirende Kraft haben, sondern ist das syllogistische atqui (nun aber). — 12) vel qualis mors potest esse pulchrior (schöner), quam quae pulcherri-me (d. h. honestissime) appetitur: durch diese Erklärung wird das Inepte einer Tautologie beseitigt. Nöthig ist aber diese Schlussreihe deshalb, weil Xenophon den Tod des Sokrates eben gerade als etwas θεοφιλέ, weshalb das δαιμόνιον geschwiegen habe, darstellen will. — 13) die Phrase wird wie das einfache Verbum construiert. — 14) omnia potius quam de causa sua disputantem audire. —

λέγειν αὐτῷ, ὥς χρη σκοπεῖν, ὅ τι ἀπολογήσεται. ¹⁾ τὸν δὲ τὸ μὲν πρῶτον εἰπεῖν. Οὐ γὰρ ²⁾ δοκῶ σοι τοῦτο μελετῶν διαβεβιωκέναι; ³⁾ ἐπεὶ δὲ αὐτὸν ἤρετο, ὅπως, εἰπεῖν αὐτὸν, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν διαγεγένηται ἢ διασκοπῶν μὲν τὰ τε δίκαια καὶ τὰ ἄδικα, πράττων δὲ τὰ δίκαια καὶ τῶν ἀδίκων ἀπεχόμενος. ⁴⁾ ἦνπερ νομίζοι καλλίστην μελέτην ἀπολογίας εἶναι. [5] Αὐτὸς δὲ πάλιν εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, ὦ Σώκρατες, ὅτι οἱ Ἀθήνησι δικασταὶ πολλοὺς μὲν ἤδη μηδὲν ἀδικοῦντας λόγῳ παραχθέντες ἀπέκτειναν, πολλοὺς δὲ ἀδικοῦντας ἀπέλυσαν; Ἀλλὰ νῆ τὸν Δία, φάναι αὐτὸν, ὦ Ἑρμόγερες, ἤδη μου ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικαστὰς ἀπολογίας, ⁵⁾ ἦναντιώθη τὸ δαιμόνιον. [6] Καὶ αὐτὸς εἰπεῖν, Θαυμαστὰ λέγεις· τὸν δὲ, Θαυμάζεις, φάναι, εἰ τῷ θεῷ δοκεῖ βέλτιον εἶναι ἐμὲ τελευτᾶν τὸν βίον ἤδη; οὐκ οἶσθ' ὅτι μέχρι μὲν τοῦδε τοῦ χρόνου ἐγὼ οὐδενὶ ἀνθρώπων ὑφείμην ἄν ⁶⁾ οὔτε βέλτιον οὔθ' ἥδιον ἐμοῦ βεβιωκέναι; ἄριστα μὲν γὰρ οἶμαι ζῆν τοὺς ἄριστα ἐπιμελομένους τοῦ ὥς βελτίστους γίγνεσθαι, ἥδιστα δὲ τοὺς μάλιστα αἰσθανομένους, ὅτι βελτίους γίγνονται. [7] Ἄ ἐγὼ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου ἡσθάνομην ἐμαυτῷ συμβαίνοντα καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις ἐντυγχάνων καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους παραθεωρῶν ἐμαυτὸν οὕτω διατετέλεκα περὶ ἐμαυτοῦ γιννώσκων. ⁷⁾ καὶ οὐ μόνον ἐγώ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ φίλοι οὕτως ἔχοντες περὶ ἐμοῦ ⁸⁾ διατελοῦσιν, οὐ διὰ τὸ φιλεῖν ἐμέ, καὶ γὰρ οἱ τοὺς ἄλλους φιλοῦντες οὕτως ἂν εἶχον πρὸς τοὺς ἑαυτῶν φίλους, ⁹⁾ ἀλλὰ διόπερ καὶ αὐτοὶ ἂν ¹⁰⁾ οἴονται ἐμοὶ συνόντες βέλτιστοι γί-

1) defendendi sui causa proferre aliquid. — 2) annon. — 3) in hac meditatione vitam consumpsisse. — 4) nihil aliud perpetuo se egisse, quam ut vel consideraret, quae iusta quaeque iniusta essent, vel ut faceret iusta, ab iniustis autem abstineret. — 5) quum iam aggrederer meditari defensionem ad iudices. — 6) an ignoras me non facile concedere usque ad hoc tempus quemquam vixisse. — 7) haec ego mihi contigisse sentiebam (sc. dum vivebam) atque in aliorum hominum congressu quum me cum illis compararem, semper ita de me statui (sc. melius me et iucundius vivere). Mit dem Imperf. ἡσθάνομην wird die Erfahrung des vergangenen Lebens, die bis zur Gegenwart gedauert hat, dem bevorstehenden Schicksal der nächsten Zukunft entgegengesetzt, während das Perfect. διατετέλεκα jene Erfahrung nur bestätigt und ausserhalb der Vergleichung steht. — 8) die Präposition περὶ macht die Bedeutung des ἔχειν klar: sentire de aliquo; sonst heisst es gewöhnlich vollständiger οὕτως γνώμης ἔχειν. — 9) ita sentirent de (eigentlich ita affecti essent in). Das Imperf. vertritt die Stelle des Plusquamperf. — 10) evadere posse oder

γνεσθαι. [8] Εἰ δὲ βιώσομαι πλείω χρόνον, ἴσως ἀναγκαῖον ἔσται τὰ τοῦ γήρως ἐπιτελεῖσθαι ¹⁾ καὶ ὁρᾶν τε καὶ ἀκούειν ἥττον καὶ διανοεῖσθαι χειρόν ²⁾ καὶ δυσμαθέστερον καὶ ἐπιλησμονέστερον ³⁾ ἀποβαίνειν καὶ ὦν ⁴⁾ πρότερον βελτίων ἦν, τούτων χείρῳ γίγνεσθαι. ἀλλὰ μὴν ταῦτά γε μὴ αἰσθανομένῳ μὲν ἀβίωτος ἂν εἴη ὁ βίος, ⁵⁾ αἰσθανόμενον δὲ πῶς οὐκ ἀνάγκη ⁶⁾ χειρόν τε καὶ ἀηδέστερον ⁷⁾ ζῆν; [9] Ἀλλὰ μὴν εἰ γε ἀδίκως ἀποθανοῦμαι, τοῖς μὲν ἀδίκως ἐμὲ ἀποκτείνασιν αἰσχροῦν ἂν εἴη τοῦτο· εἰ γὰρ τὸ ἀδικεῖν αἰσχροῦν ἐστὶ, πῶς οὐκ αἰσχροῦν καὶ τὸ ἀδίκως ὀτιοῦν ποιεῖν; ⁸⁾ ἐμοὶ δὲ τί αἰσχροῦν τὸ ἐτέρους μὴ δύνασθαι περὶ ἐμοῦ τὰ δίκαια μήτε γνῶναι μήτε ποιῆσαι; [10] Ὅρῳ δ' ἔγωγε καὶ τὴν δόξαν τῶν προγεγονότων ἀνθρώπων ἐν τοῖς ἐπιγιγνομένοις οὐχ ὁμοίαν καταλειπομένην τῶν τε ἀδικησάντων καὶ τῶν ἀδικηθέντων. ⁹⁾ οἶδα δὲ, ὅτι καὶ ἐγὼ ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων, ¹⁰⁾ καὶ ἐὰν νῦν ἀποθάνω, οὐχ ὁμοίως τοῖς ἐμὲ ἀποκτείνασιν· οἶδα γὰρ αἰεὶ μαρτυρήσεσθαι ¹¹⁾ μοι, ὅτι ἐγὼ ἡδίκησα μὲν οὐδένα πώποτε ἀνθρώπων οὐδὲ χείρῳ ἐποίησα, βελτίους δὲ ποιεῖν ἐπειρώμην αἰεὶ τοὺς ἐμοὶ συνόντας. Τοιαῦτα μὲν πρὸς Ἑρμογένην τε διελέχθη καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους. [11] Τῶν δὲ Σωκράτην γινωσκόντων, οἷος ἦν, οἱ ἀρετῆς ἐφιέμενοι ¹²⁾ πάντες ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι πάντων μάλιστα ποθοῦντες ἐκείνον, ὥς ὠφελιμώτατον ὄντα πρὸς ἀρετῆς ἐπιμέλειαν. ἐμοὶ μὲν δὴ ¹³⁾ τοιοῦτος ὦν, οἷον ἐγὼ διήγημαι, εὐσεβῆς μὲν οὕτως, ὥστε μηδὲν ἄνευ τῆς τῶν θεῶν γνώμης ποιεῖν, δίκαιος δὲ, ὥστε βλάπτειν μὲν ¹⁴⁾ μηδὲ μικρὸν μηδένα, ὠφελεῖν δὲ τὰ μέγιστα τοὺς χρωμένους αὐτῷ, ἐγκρατὴς δὲ, ὥστε μηδέποτε προαιρεῖσθαι τὸ ἥδιον ἀντὶ τοῦ βελτίονος, φρόνιμος δὲ, ὥστε μὴ διαμαρτάνειν

evasuros esse. — 1) wie einen schuldigen Tribut auf sich nehmen (senectuti satisfacere). — 2) auditu, visu mente minus valere. — magis indocilis et obliviosus. — 4) Neutrum oder Masculinum? — 5) vita non vitalis. — 6) qui fieri potest, ut non. — 7) entsprechend dem βέλτιόν τε καὶ ἥδιον §. 6. — 8) quidni turpe sit iniuste aliquid facere, quidquid tandem fuerit. — 9) homines, qui superiore tempore fuerint, prout vel iniuste fecerint vel iniuria affecti sint, non eandem apud posteros famam sui reliquisse. — 10) studio me quoque homines prosecuturos esse. — 11) passivisch (ὑπ' ἀνθρώπων μαρτυρηθήσεσθαι): semper enim testes mihi futuros scio. — 12) Qui vero noverunt Socratem talem, qualis erat, iique virtutis studiosi sunt. — 13) adeo (leitet den Schluss ein). — 14) non modo non - sed.

κρίνων τὰ βελτίω καὶ τὰ χείρω, ¹⁾ μηδὲ ἄλλου προσδέεσθαι, ἀλλ' αὐτάρκης εἶναι πρὸς τὴν τούτων γνῶσιν, ²⁾ ἱκανὸς δὲ ³⁾ καὶ λόγῳ εἰπεῖν τε καὶ διορίσασθαι τὰ τοιαῦτα, ἱκανὸς δὲ καὶ ἄλλους δοκιμάσαι τε καὶ ἁμαρτάνοντας ἐξελέγξαι καὶ προτρέψασθαι ἐπ' ἀρετὴν καὶ καλοκάγαθειαν, ἐδόκει τοιοῦτος εἶναι, οἷος ἂν εἴη ἄριστός τε ἀνὴρ καὶ εὐδαιμονέστατος· εἰ δὲ τῷ μὴ ἀρέσκει ταῦτα, παραβάλλων τὸ ἄλλων ἦθος πρὸς ταῦτα οὕτω κρινέτω. ⁴⁾

1) in iudicandis rebus errare. — 2) ad harum rerum cognitionem ipsum sibi sufficere. — 3) quumque idem et oratione explicare ac definire eiusmodi res et alios explorare errantesque arguere atque ad convertere posset. — 4) aliorum moribus cum his comparatis ita velim iudicium faciat.

Anhang.

Fragen und Aufgaben zur Repetition des Inhalts der Xenophonteischen Memoiren.

- 1) Was ist die Tendenz der Memoiren (I, 3.) und in welchem Zusammenhang stehen die einzelnen Theile derselben?
- 2) Welches sind die beiden Hauptpunkte der öffentlichen Anklage des Sokrates?
- 3) Wie vertheidigt Xenophon den Sokrates gegen die Beschuldigung der Asebie? (I, 1, 3. IV, 3, 8.).
- 4) Welches ist die Bedeutung des sokratischen Dämonium nach Xenophons Darstellung? (I, 1, 2—5. IV, 3, 12—14. 8, 1 ff. Die abweichende Darstellung Plato's, nach welcher das Dämonium αἰὲ ἀπέτρειπεν αὐτὸν τούτου, ὃ μέλλοι πράττειν, προείρεψε δὲ οὐποτε, lässt sich mit Xenophon vereinigen, wenn man annimmt, dass das Schweigen des Dämonium als indirecte Aufforderung betrachtet werden kann). Wie unterscheidet sich dieses sokratische Dämonium von der Divination des Volkes? Wie verhielt sich Sokrates zu dieser letzteren? (I, 1, 6—9. 3, 4. 4, 15. II, 6, 8. IV, 3, 12—14. 7, 10.).
- 5) Inwiefern ward die Wahrheit des sokratischen Dämonium durch den Tod desselben bestätigt? (IV, 8.).
- 6) In welchen Handlungen und Grundsätzen sprach sich vorzugsweise die Religiosität des Sokrates aus? (I, 3, 1—4. 4, 1—19. IV, 3. 8, 6.).
- 7) Mit welchen Gründen bewies Sokrates die Vorsehung der Götter, namentlich, dass dieselbe auf den Einzelnen wie auf das Ganze sich gleichmässig erstrecke? (I, 4. IV, 3.).
- 8) Wie kann der Mensch die Wohlthaten der Götter vergelten? (IV, 3, 15 ff.).
- 9) Auf welchem Wege gelangt man zur wahren Erkenntniss Gottes? (I, 4, 17—19. IV, 3, 13. 14.).

10) Inwiefern sollte Sokrates ein Verführer der Jugend sein? Worauf fusste hauptsächlich diese Beschuldigung? (Kritias und Alcibiades I, 2.).

11) Mit welchen Gründen widerlegt Xenophon die Behauptung, dass Kritias und Alcibiades in Sokrates Schule verdorben seien? (I, 2, 10—48.).

12) Inwiefern war Sokrates ein *ἀνὴρ δημικώτατος*? (I, 2, 58—61.).

13) Wie rechtfertigt Sokrates seine Zurückgezogenheit vom Staatsdienste? (I, 6, 13—15.).

14) Mit welchen Gründen wusste Sokrates andere, fähige Subjecte zum Staatsdienste zu bewegen? (III, 6.).

15) Was hält Sokrates von der Kunst des Staatsmannes? (III, 5, 2. IV, 2, 11.).

16) Was ist nach Sokrates die nothwendigste Bedingung eines guten Staatsdieners? (I, 5. 6, 9. II, 1. IV, 5, 7—12.).

17) An welche Bedingungen überhaupt ist eine erfolgreiche politische Wirksamkeit geknüpft? (III, 5, 3 ff. vergl. mit I, 7.).

18) Mit welchen Gründen bekämpft Sokrates den falschen Kosmopolitismus? (II, 1.).

19) Welche Vorurtheile eines falschen Freiheitsbegriffes widerlegt Sokrates? (II, 1. 7, 7. 8. 8, 4—6.).

20) Worin besteht das Wesen und die Aufgabe eines guten Heerführers? (II, 2.).

21) Durch welche Eigenschaften des Vorgesetzten wird der willige Gehorsam der Untergebenen am sichersten erreicht? (II, 3.).

22) Worin findet Sokrates den Grund von dem Unglück und den Niederlagen des atheniensischen Heeres im peloponnesischen Kriege? (II, 4.).

23) Welche Spuren des Verfalls des atheniensischen Staatslebens werden in Sokrates Gesprächen berührt? (II, 1. III, 4. 5, 10.).

24) Welche Verpflichtung hat jeder Staatsbürger zur Betreibung der gymnastischen Uebungen? (III, 10.).

25) Worauf gründet sich die Vorliebe des Sokrates für die spartanische Verfassung? (II, 4. IV, 4, 15 ff.).

26) Welcher Staat ist der glücklichste und gesichertste? (IV, 4, 15 ff.).

27) Wie definirt Sokrates die Begriffe der *βασιλεία*, *τυραννίς*, *ἀριστοκρατία*, *πλουτοκρατία* und *δημοκρατία*? (IV, 6, 12.).

28) Wer ist dem Sokrates *βασιλεύς* und *ἄρχων*? (III, 8, 10—13.).

29) Wer gehört nach Sokrates zum *δῆμος*? (IV, 2, 38. 39.).

30) Auf welchen Gründen beruhte die Ueberzeugung des Sokrates von der unbedingten Nothwendigkeit der Liebe und Verehrung der Eltern? (II, 2.).

31) Was spricht für das freundschaftliche Verhältniss zwischen Geschwistern? (II, 3.).

32) Welchen Takt bewies Sokrates in der Versöhnung zweier Brüder verschiedenen Alters und Temperamentes? (II, 3.).

33) Der Werth der Freundschaft. (II, 4.).

34) Welche Eigenschaften muss der zu wählende Freund haben? (II, 6, 1—3.).

- 35) Wie gewinnt man Freunde? (II, 6, 9—14.).
- 36) Wie erhält man sich seine Freunde? (II, 5.).
- 37) Wie suchte Sokrates seinen Freunden nützlich zu werden? (II, 7—9.).
- 38) Sokrates, ein Muster der Enthaltsamkeit und Selbstbeherrschung. (I, 2, 1—8. 3, 5—14. 5, 6. 6, 4—14. II, 1. IV, 5.).
- 39) Die Folgen der ἀκράτεια. (IV, 5, 6 ff. I, 5.).
- 40) Worin besteht die wahre sittliche Freiheit? (II, 1. vergl. 7, 7 ff. IV, 5, 2 ff. III, 11, 3. 4. 6.).
- 41) Warum gab sich Sokrates nicht für einen Lehrer aus? (I, 2, 3. 6—8. 6, 4. 5. 11—14.).
- 42) Wie unterschied sich die Philosophie des Sokrates im Allgemeinen von der seiner Vorgänger? (I, 1, 11—16.).
- 43) Wie bestimmt Sokrates die Begriffe des ἀγαθόν und des καλόν? (III, 7. IV, 6, 8. 9. IV, 2, 12. 31 ff.).
- 44) Worin besteht nach Sokrates das höchste Gut, die εὐδαιμονία? (I, 6, 10. II, 1, 19 ff. und 33. III, 8, 14. 15. IV, 2, 34. 35. Die äusseren Güter schliesst Sokrates an der letzteren Stelle nicht geradezu aus von der εὐδαιμονία, sondern nach seiner Theorie von dem καλόν καὶ ἀγαθόν muss er ihnen ihren relativen Werth lassen, wiewohl seine Theorie der Bedürfnisslosigkeit (I, 6, 10.) möglichste Unabhängigkeit von denselben fordert).
- 45) Wie unterscheidet Sokrates die εὐπραξία von der εὐτυχία? (III, 8, 14. 15.).
- 46) Welches ist der sokratische Begriff der ἀρετή? oder welches sind die beiden Hauptmerkmale jeder Tugend? (σοφία und σωφροσύνη III, 8, 4. 5. IV, 6, 2 ff.) welches die Bedingung jeder Tugend? (I, 5, 4.).
- 47) Was ist der σοφία nach Sokrates entgegengesetzt? (III, 8, 6. 7. vergl. I, 1, 16.).
- 48) Kann nach Sokrates die Tugend gelernt und verlernt werden? (I, 2, 19—23. III, 8, 1—3.).
- 49) Wen nennt Sokrates ἀνδραποδώδης? (I, 1, 16. IV, 2, 22.).
- 50) Wen nennt Sokrates einen Müssiggänger? (III, 8, 13. I, 2, 57.).
- 51) Die Nothwendigkeit und das Glück eines thätigen Lebens. (II, 1, 28 ff. II, 7, 7 ff.).
- 52) Worin besteht das Wesen der ἀνδρεία? (IV, 6, 10. vergl. III, 8, 1—3.).
- 53) Wie definirt Sokrates den Begriff der Gerechtigkeit? (IV, 4, 12 ff. 6, 5. 6.).
- 54) Sokrates, ein Muster der Gerechtigkeit. (IV, 4, 1 ff. 8, 4 ff. I, 1, 18.).
- 55) Durch welche Methode wusste Sokrates widerspenstige junge Leute für seine Belehrung zu fesseln? (IV, 2. III, 5, 2—3.).
- 56) Was für Schüler liebte Sokrates? (IV, 1, 2.).
- 57) Welche Eigenschaften gehören nach Sokrates zu einer ἀγαθὴ φύσις (Genie)? (IV, 1, 2. Dagegen Cic. de Fin. V, 13, 36. nennt nur die docilitas und memoria und lässt das Wesentlichste aus).

58) Warum bedarf gerade die begabteste Natur am meisten des Unterrichtes und der Erziehung? (IV, 1, 3. 4.).

59) Inwiefern ist der Reiche der Erziehung und Bildung nicht überhoben? (IV, 1, 5.).

60) Welches ist die erste und nothwendige Bedingung aller wahren Bildung? (IV, 2, 24. 25.).

61) Welches sind die Vortheile der Selbsterkenntniss? (IV, 2, 26—29.).

62) Worauf ging Sokrates in dem Unterricht seiner Schüler zunächst aus? (IV, 3. 4.).

63) Worin bestand der dialektische Unterricht des Sokrates, welchen Zweck hatte er und welche Methode? (IV, 6.).

64) Bis zu welchem Grade der allgemeinen Bildung suchte Sokrates seine Schüler zu führen? (IV, 7.).

- 52) Warum bedarf gerade die geistige Natur am meisten des Unterrichtes nach der Fiktion? (IV, 1, 3, 4.)
- 53) Inwiefern ist der Reiche der Fiktion und Bildung nicht überflüssig? (IV, 1, 3.)
- 54) Welches ist die erste und notwendige Bedingung aller wahren Bildung? (IV, 2, 25.)
- 55) Welches sind die Vortheile der Selbstkenntnis? (IV, 2, 26—29.)
- 56) Worin liegt Sokrates in dem Unterricht seiner Schüler zunächst an? (IV, 3, 4.)
- 57) Worin bestand der dialektische Unterricht des Sokrates, welchen Zweck hatte er und welche Methode? (IV, 3, 5.)
- 58) Bis zu welchem Grade der allgemeinen Bildung reichte Sokrates seine Schüler an? (IV, 3, 5.)
- 59) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 60) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 61) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 62) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 63) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 64) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 65) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 66) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 67) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 68) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 69) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 70) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 71) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 72) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 73) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 74) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 75) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 76) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 77) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 78) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 79) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 80) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 81) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 82) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 83) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 84) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 85) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 86) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 87) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 88) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 89) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 90) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 91) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 92) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 93) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 94) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 95) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 96) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 97) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 98) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 99) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)
- 100) Was ist die Methode des Sokrates? (IV, 3, 5.)

D r u c k f e h l e r.

Seite	2	Zeile	2	v. o. l. bezichtigen statt bezüchtigen
—	4	—	27	v. o. l. tanquam st. tanqaum
—	5	—	11	v. o. l. ὅστις st. ὅστις
—	17	—	8	v. o. l. καὶ st. καὶ
—	32	—	11	v. o. l. ἀγαθά st. ἀγαθὰ
—	43	—	18	v. u. l. erfasst st. erfast.
—	48	—	5	v. u. l. ἀνυπόδητος st. ἀνυπόδητος
—	58	—	11	v. o. l. ταῦτα st. ταῦτα
—	58	—	12	v. o. l. ταῦτα st. ταῦτα
—	59	—	15	v. o. l. ἐστί st. ἐστι
—	59	—	17	v. o. l. χρῆσθαι st. χρῆσθαι
—	61	—	6	v. o. l. κατακλείω st. κατακλείω
—	61	—	7	v. o. l. εἶμι st. εἶμι
—	64	—	5	v. u. l. Inconcinnität st. Inconninität
—	69	—	13	v. u. l. est, ea st. est ea,
—	83	—	10	v. u. l. erkennen st. erklären
—	106	—	2	v. o. l. ποιῆσαι st. ποιῆσαι;
—	112	—	11	v. o. l. μὲν st. μὲν
—	127	—	13	v. o. l. σὺ st. σὺ
—	174	—	20	v. o. l. ἀπαγορευόντων st. ἀπαγορεύοντων
—	198	—	11	v. u. fehlt vor magis die Zahl der Anm. 3)

Druckfehler.

Seite	2. Zeile	3. v. o. l. beizubringen statt beizubringen
—	1	—
—	2	—
—	17	—
—	22	—
—	43	—
—	48	—
—	58	—
—	58	—
—	59	—
—	89	—
—	91	—
—	91	—
—	91	—
—	99	—
—	83	—
—	106	—
—	112	—
—	127	—
—	171	—
—	192	—

11 v. e. fehlt vor magis die Zahl der Ann. 3)

XENOPHONTIS MEMORABILIA.

Mit

Einleitungen und Anmerkungen

von

Dr. Moritz Seyffert,

Königl. Professor und Conrector am Gymn. zu Brandenburg.

Brandenburg 1844.

Verlag von Adolph Müller.

Preis 15 gGr. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)

Xenophon,

Xenophon's Memoiren = (Apomnemoneumata)

Brandenburg 1844

A.gr.b. 3529

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10238835-7